UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

HEccl
K

Die

Patronate der Heiligen.

Ein

Alphabetisches Nachschlagebuch

für

Kirchen-, Kultur- und Kunsthistoriker, sowie für den praktischen Gebrauch des Geistlichen

von

Dietrich Heinrich Kerler.

25 25 20
16 3 31

Ulm 1905.
Heinrich Kerler, Verlags-Conto.

Handelsdruckerei Ulm a. D.

Printed in Germany

Seitdem in Deutschland historisches Denken eingezogen ist, begann sich mehr und mehr Blick und Interesse gerade auf die Erscheinungen des Lebens und der Geschichte zu richten, die das 18. Jahrhundert in seinem rationalistischen Dünkel verständnislos hatte bei Seite liegen lassen. Die Heiligenlegende ist hierzu zu rechnen. So zahlreich nun auch die ikonographischen Werke sind, die das 19. Jahrhundert hervorgebracht hat, so hat man doch in Deutschland ein weites Feld fast ganz brach liegen lassen*): das Gebiet der Anrufungen von Heiligen in den verschiedenen Lebenslagen, gegen Krankheiten, Uebel aller Art, für den Schutz von Pflanzen, Tieren, Körperteilen, von Besitztum aller Art, dann für den Schutz der Handwerke und Gewerbe, der Künste und Wissenschaften, überhaupt aller Stände.

Und doch sind diese Heiligenpatronate nicht nur, wie auf der Hand liegt, von weittragender religionsgeschichtlicher Bedeutung, sondern in ihren wichtigen Beziehungen zu Kultur und Kunst des Mittelalters repräsentieren sie gleichsam einen Spiegel des Volkslebens und der Volksseele, der bei der ungemeinen Intensität, mit der das mittelalterliche Leben von der religiösen Tendenz durchdrungen ist, eine Fülle der anziehendsten und lehrreichsten Kulturbilder reflektiert. Aber auch abgesehen vom Kirchen- und Kulturhistoriker wird der

*) Es sind ja allerdings den bekannten Ikonographien meist im Anhang Verzeichnisse von Schutzheiligen beigegeben, die aber als durchaus ungenügend bezeichnet werden müssen. Wessely z. B., der sich „alle Mühe nahm, alles hierher gehörige zu sammeln und mitzuteilen", hat es auf 307 Patronate gebracht, während hier ein Material von nahezu 4000 Patronaten geboten ist.

Kunsthistoriker hier Gelegenheit zur Ausbeute finden und speziell der Numismatiker, der bei mittelalterlichen Münzen auf Anrufungen der Heiligen stösst, ganz besonders aber auch der schaffende Künstler kann manche Auskunft erhalten. Directen praktischen Nutzen wird der Homilet haben, dem hier umfangreiches Illustrationsmaterial für die Predigt geboten ist. Weiterhin wird unsere Sammlung dem Geschichtsschreiber des Handwerks und Gewerbes (vergl. die Abteilung „Handwerk und Gewerbe" in der systematischen Uebersicht Seite 491ff.), der Wirtschaft, des Rechts, der Medizin (vergl. die Abteilung „Krankheiten") etc. erwünschte Dienste leisten.

Was nun die Entstehung dieser Anrufungen*) betrifft, so kommen als directe äussere Ursachen für die jeweiligen Patronswahlen folgende Momente in Betracht: Anlehnung an heidnische, besonders altgermanische und altrömische Culte,**) Analogien mit dem Gewerbe, Beruf, Stand, den Lebensverhältnissen eines Heiligen, Züge aus seiner Legende, Wortspiele mit seinem Namen etc., Tatsachen der Zunftgeschichte (vergl. z. B. den hl. Crispin und Crispinian als Patrone der Weber, Seite 402, oder St. Petrus als Patron der Uhrmacher, Seite 371 etc.), mittelalterliche Volks- und Rechtsgebräuche (vergl. St. Urban I. als Patron der Weingärtner, Seite 406, St. Walpurgis als Patronin der Bauern, Seite 27 etc.), das Attribut eines Heiligen (vergl. z. B. den Artikel „Glockengiesser, Seite 152 und andere), sein Gedenktag im Kalender, wenn er mit wichtigen Terminen (vgl. St. Stephanus als Patron der Pferde, Seite 275, St. Martin v. Tours als Patron der Trinker, Seite 366 etc.) zusammenfällt oder zu einer für den Landmann oder Gärtner wichtigen Jahreszeit gefeiert wird (vgl. die Artikel

*) Zeugnisse für Anrufung der Heiligen aus der Schrift: Matth. X, 8. Marc. XVI, 17. Joh. XIV, 12.

**) vergl. hierzu den Brief Gregors d. Gr. an Mellitus (Opp. T. II, p. 1167.

„Aepfel", Seite 4 etc.). Freilich kann diesen Erklärungen oft nur hypothetische Bedeutung zukommen und vielfach steht der Kommentator überhaupt vor Rätseln, wenn Verlust oder Mangel von Akten den Heiligen in Dunkel hüllt, oder wenn unmotivierte subjective Vorliebe einem Heiligen bestimmte Functionen zuweist. Immerhin wird man im folgenden Verzeichnis verhältnismässig wenigen Patronaten begegnen, bei denen die Erklärung versagt hat.

Um auf die Quelle zu kommen, aus der uns die Heiligenanrufungen zufliessen, so ist zunächst zu sagen, dass nur in den seltensten Fällen für das Patronat ausdrückliche Bestimmung der Kirche angeführt werden kann, vielmehr haben wir hier in der Hauptsache ein Stück Volksdichtung und die Tradition ist es, die, wie das Volkslied oder Märchen, auch diese Dinge auf uns gebracht hat. Auf Zunftfahnen, in alten Gebeten, auf Münzen, hauptsächlich in der alten historischen und theologischen Literatur ist reichliches Material zerstreut.

Das Verdienst sich um unseren Gegenstand zum ersten Mal ernstlich angenommen zu haben, hat Broc de Segange („les saints patrons des corporations et protecteurs spéc. invoqués dans les maladies etc." 2 vols. Paris 1888), der mehr in Form eines Erbauungsbuchs und in ziemlich unpraktischer und wenig übersichtlicher Weise viel Stoff zusammengetragen hat, nachdem sein Landsmann, der gelehrte Jesuitenpater Cahier, in seinem grossen Werk „Characteristiques des Saints dans l'art populaire" (2 vols. Par. 1867) nebenbei schon wertvolle Vorarbeiten geliefert hatte. In Deutschland hat H. Samson in einer vortrefflichen Arbeit („Die Schutzheiligen." Paderborn 1889) die bekanntesten Schutzheiligen bearbeitet; freilich hat er sich auf die minimale Zahl von nur 130 Heiligen beschränkt, während unser Buch über 1000 Schutzheilige in Behandlung genommen hat. Kleine Verzeichnisse haben auch die bekannten Archäologen und Kunsthistoriker Menzel, Alt, Hack, Radowitz, Otte, Wessely, Detzel, Pfleiderer, Höpfner,

auch der Kulturhistoriker Höfler, ihren Schriften beigegeben und Lang hat eine kleine Zahl Handwerkspatrone in einem kleinen Büchlein zusammengefasst; im übrigen war ich ganz auf sporadische Notizen angewiesen. Die benützten grossen Heiligen-Lexika von Butler (23 Bde.) und Stadler und Ginal (5 Bde.), die aufs genaueste durchgearbeitet wurden, bieten für das Heiligen**patronat** höchst wenig, wie auch Wetzer und Weltes Kirchenlexikon in dieser Hinsicht ganz unbefriedigt lässt.

Es kann ja auch bei dem vorliegenden Versuch von einer definitiven Erledigung nicht die Rede sein, aber das darf ich für mich in Anspruch nehmen, nach dem Gesichtspunkt der Vollständigkeit, der hier massgebend sein dürfte, etwas Neues geleistet zu haben.

Ulm, Neujahr 1905.

Dietrich Heinrich Kerler.

Einige Bemerkungen über die Gliederung des Buches.

Den Grundstock bildet das Verzeichnis der Patronate in alphabetischer Reihenfolge. Wenn, was häufig der Fall ist, eine Mehrzahl von Heiligen zum gleichen Patronat gehört, dann sind innerhalb des Patronats-Schlagworts auch die Heiligen, deren Namen rechts am Schluss jedes Artikels angebracht sind, in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die Artikel sind derart ausgearbeitet, dass nach dem Schlagwort (Patronat) die Erklärung des Patronats aus der Legende, der Geschichte, dem Recht, der Zunftgeschichte, den Volksbräuchen, der Volksetymologie etc. etc. folgt. Dieser schliesst sich in den speciellen Fällen das Verzeichnis der Orts- und Länderpatronate und der Attribute des betr. Heiligen an. Die Artikel, in denen diese Ortspatronate und Attribute mitgeteilt sind, sind im Register durch ein * kenntlich gemacht, so dass langes Suchen erspart ist. Tag, Jahr und Name des Heiligen beschliessen den Artikel. Den 2. Teil bildet das Verzeichnis der Heiligen mit ihren Patronaten unter steter Beifügung der Seitenzahl, auf der im Hauptteil das betr. Patronat abgehandelt wird. Es ist also an der Hand dieses Schlüssels bequem das Bild eines Heiligen in seiner speciellen Eigenschaft als Schutzheiliger zu gewinnen. Bei Heiligen mit Ortsbezeichnungen (z. B. Antonius v. Padua) ist in diesem Register noch ausserdem jedesmal der Ortsnachweis als Schlagwort in das Alphabet eingereiht (z. B. „Padua“ siehe Antonius etc.); es sind so die mit einem Ort oder Land zusammenhängenden Heiligen übersichtlich gemacht. Im 3. Teil ist ein completes Ortsregister zusammengestellt, das lokalgeschichtlichen Bedürfnissen gerecht zu werden sucht. Wer sich für ganze Patronatsgebiete interessiert, z. B. für die Handwerkspatronate oder solche, die sich auf Medizin etc. beziehen, findet als letzten Teil eine systematische Uebersicht, die mit Schlagworten auf die zu den betr. Kategorien gehörigen Artikel im Hauptteil verweist.

A

Advokaten. Als Patron der Rechtsgelehrten (siehe „Rechtsgelehrte“). — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Advokaten. Als Patron gegen irriges Urteil (s. „Urteil, irriges“). — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Advokaten. Philogonius war früher Advokat. — 20. Dez. 322. **Philogonius,** Bischof v. Antiochia.

Advokaten s. auch „Rechtsgelehrte“ und „Richter“.

Aicher. Wohl als Patron der Böttcher (s. „Böttcher“). — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Aicher. Wegen der Wage, die er zum Attribut hat (s. „Wagenfabrikanten“). — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Aicher, besonders auf Schiffen beschäftigte. Aus dem unter „Auslader“ genannten Grund. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Akademien, französische. Wohl als Verfasser eines Gesetzbuches. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Alchimisten. Auf Patmos schrieb St. Johannes nicht nur die Apokalypse, sondern arbeitete auch in Eisenbergwerken und soll dabei mineralogische Kenntnisse gezeigt haben. In dieser Tatsache sieht Broc de Segange den Grund des Patronats, der vielleicht auch darin liegen mag, dass der Verfasser des geheimnisvollsten Buches der Bibel

den Vertretern der mysteriösesten Wissenschaft als der geeignetste Patron erschien. — 27. Dezember. **Johannes Evangelista.**

Almosenbeutelmacher. Als Patron der Beutelmacher (s. „Beutelmacher"). — 1. Mai. 502. **Briocus.**

Alpdrücken (gegen). Die hl. Franca wurde nachts wiederholt von Dämonen heimgesucht, die sie entsetzlich plagten. — 25. April. 1218. **Franca von Piacenza.**

Ameisen (gegen). — 29. November. 1. Jahrhundert. **Saturninus,** Bischof von Toulouse.

Ammen. Als Schützerin der Brüste (s. „Brüste"). — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Ammen. Als Patronin der schwangeren Frauen (s. „Frauen, schwangere"). — 26. Juli. **Anna.**

Ammen. Mit Hippolytus (s. „Gefängniswärter") starb ausser anderen Angehörigen auch seine ehemalige Amme und Erzieherin Concordia unter Valerian den Märtyrertod. — 13. August. 258. **Concordia.**

Ammen. Als Patrone der Aerzte (s. „Aerzte"). — 27. September. ca. 300. **Cosmas** und **Damian.**

Ammen. Enora, eine reiche Königstochter, säugte aus Mitleid ein armes Kind. **Enora (Honora).**

Ammen. Als Patron der Chirurgen (s. „Chirurgen"). — 17. September. 8. Jahrhundert. **Lambert,** Bischof von Mastrich.

Ammen. Laurentia, Amme von Beruf, litt den Märtyrertod unter Diocletian. — 8. Oktober. 4. Jahrhundert. **Laurentia,** Amme.

Ammen, denen es an Milch fehlt. Wegen seines Namens. Die Mutter des hl. Mamas starb kurz nach ihrer Entbindung im Gefängnis aus Kummer über den plötzlichen Tod ihres ebenfalls eingekerkerten Mannes. Die Gatten hätten den Märtyrertod sterben sollen. Der Säugling musste nun einige Zeit die mütterliche Milch entbehren; daran

hat man wohl bei der Patronatswahl gedacht. Später nahm sich seiner eine reiche Witwe an (s. „Hirten“). — 17. Aug. ca. 279. **Mamas (Mamard).**

Ammen. Die hl. Margaretha verlor bald nach der Geburt ihre Mutter, musste daher einer Amme übergeben werden, die ihr eine christliche Erziehung zuteil werden liess. Als der heidnische Vater das entdeckte, verstiess er seine Tochter, die nun zu ihrer Pflegemutter floh und deren Schafe hütete. — 20. Juli. 290. **Margaretha von Antiochia.**

Ammen. Maura war Amme in einem heidnischen Haus und starb später als Märtyrerin. — 13. Februar. 3. Jahrhundert. **Maura.**

Ammen. Dem Rumpf des enthaupteten Pantaleon entquoll Milch (s. „Aerzte“). — 27. Juli. 4. Jahrhundert. **Pantaleon.**

Ammen. Als Patron der schwangeren Frauen (s. „Frauen, schwangere“). — 31. August. 1240. **Raimundus Nonnatus.**

Ammen (für Wiedererlangung verlorener Milch). Auf dem Berge, wo der hl. Torpes enthauptet wurde, entsprang eine Quelle, die bei Frauen die verlorene Milch zu ersetzen im Stande war. — Orts-Patronat: Pisa. — 17. Mai. 1. Jahrhundert. **Torpes von Pisa.**

Ammen. Da, wo Tryphäna von einem Stier zerrissen wurde, entsprang eine Quelle, deren Wasser die Milch bei Frauen vermehrte. — Attribut: Ochse. — 31. Januar. **Tryphäna.**

Ammen s. auch „Hebammen“.

Ammenverdingerinnen. Als Patronin für Erlangung von Milch in der Schwangerschaft (s. „Milch etc.“). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Anfechtungen des Teufels (gegen). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit“).— 22. Januar. 628. **Anastasius,** der Perser.

Angst (gegen). Als Patronin gegen Tollwut (s. „Tollwut"), bei der ja auch Angst auftritt. — 22. Mai. 640. **Quiteria.**

Antoniusfeuer (gegen). Der vom „heiligen Feuer", einer entsetzlichen Hautkrankheit, auf die Anrufung des hl. Antonius durch seinen Vater Gaston geheilte französische Edelmann Guarin stiftete mit seinem Vater den Orden der Hospitalbrüderschaft des hl. Antonius, der es sich zur ersten Pflicht machte, den am „heiligen Feuer" Erkrankten Hilfe zu leisten. Vom Jahr 1089 an, seit man an den Reliquien des Heiligen betete, begann die Krankheit zu verschwinden. — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Antoniusorden. — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Aepfel (für deren Gedeihen). Als Patron der Obsthändler etc. (s. „Gärtner"). Zu beachten ist hier, dass die Aepfel um die Zeit des Christophorus-Tags reif werden, es also abgesehen von obigem Grund nahe lag, den Heiligen für deren Gedeihen anzurufen. — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Aepfel (für deren Gedeihen). Die ersten reifen Aepfel des Jahres sind bekanntlich die Jacobiäpfel — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Apoplexie s. „Schlagfluss".

Apotheker. Als Patrone der Aerzte (s. „Aerzte"). — 27. September. ca. 300. **Cosmas** und **Damian.**

Apotheker. Aemilianus war Arzt und starb mit seiner Frau bei einer vandalischen Christenverfolgung als Märtyrer. — 6. Dez. 324. **Aemilianus.**

Apotheker. — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Apotheker. Aus dem Grab des hl. Nicolaus floss ein wunderbar duftendes Oel. — 6. Dezember 324. **Nicolaus von Bari.**

Apotheker. Wohl weil er den Vater des Tobias heilte (s. „Augenleiden"). — 24. Okt. **Raphael,** Erzengel.

Apotheker. Wegen seiner unter „Pest“ erzählten wunderbaren Heilungen. — 16. Aug. 1327. **Rochus.**

Arbeiter. Als dem hl. Bonaventura der Cardinalshut überbracht wurde, bat er, denselben vorderhand an einen Baum zu hängen, da er eine angefangene Arbeit vorher vollenden wollte. — 14. Juli. 1274. **Bonaventura,** Cardinal.

Arbeiter. — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Arbeiter, die ihres Glaubens wegen schlecht behandelt werden. Tharsitius wurde von Heiden totgeschlagen, da er diesen den Leichnam Christi nicht auslieferte. — 15. Aug. **Tharsitius,** Diacon zu Rom.

Arbeiter s. auch „Taglöhner“.

Arbeiterinnen. Als Patronin der armen Stände (s. „Armut“). — 26. Juli. **Anna.**

Arbeiterinnen. Wegen ihres grossen häuslichen Fleisses. — 29. Juli. 84. **Martha.**

Arbeiterinnen, katholische. Wegen seiner hohen Bedeutung für die Ausbreitung des Christentums. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Architekten. In Korinth verfertigte Aquila, der bekannte Gemahl der Priscilla, Zelte. Broc de Segange schreibt, dass dieselben in verschiedener Art je nach dem Geschmack der Besteller gemacht werden mussten, sodass immer ein Plan vorher nötig war; diesen letzteren Teil des Geschäfts hatte er dann mit den Architekten gemein, wie er denn auch in Italien nach Riva den Beinamen „der Architekt“ erhalten hat. – Attribute: Schuhmachergeräte. Schwert. — 8. Juli. 79. (65?). **Aquila.**

Architekten. Um eine ihm unangenehme Verlobung seiner schönen Tochter Barbara zu verhüten, hielt Dioscurus, ein heidnischer Kaufherr in Nicodemien, das Mädchen in einem Turme fest. Bei einer Bauveränderung liess Barbara, die in der Einsamkeit Christin geworden war, zu den vorhandenen 2 Fenstern ein drittes brechen, um stets ein Symbol

der Dreieinigkeit vor Augen zu haben. (Durch diese Massnahme hat sie sich gleichsam als Architektin betätigt.) Von ihrem Vater zur Rede gestellt, bekannte sie ihre Bekehrung. Dioscurus stürzte hierauf mit dem Schwert auf sie los. Barbara floh, wurde aber nach mancher wunderbaren Beschirmung (s. „Steinhauer") vom eigenen Vater enthauptet. — Attribute: Kelch. Pfauenfeder. Schwert. Turm. — Ortspatronate: D'Ashton under Hill (Gloucest.-Sh.) Culenbourg. Ferrara. Guastala (Herzogtum und Stadt). Heliopolis. Maldeghem (Flandern). Mantua. Roy (Luxemburg). Phönicien. Pedena (Istrien). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Architekten. Johannes legte den Grundstein zum Bau der unsichtbaren Kirche. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Architekten. Pusicius war Oberaufseher der Bauarbeiter des Königs Sapor von Persien und starb den Märtyrertod. — 21. April. 230. **Pusicius.**

Architekten. Der indische König Sagamus wollte den Bau einer Kirche, den St. Thomas beabsichtigte, verhindern. Als aber Thomas einen ungeheuren vom Meer angespülten Balken, den viele Arbeiter des Königs trotz vorgespannter Elephanten nicht von der Stelle brachten, mit Leichtigkeit wegschaffte, gab der König die Erlaubnis zum Bau und bekehrte sich. Nach Anderen wurde Thomas von dem indischen König Gondoforus zum Bau eines Palastes angestellt. Da er die anvertrauten Summen den Armen schenkte, wurde er eingekerkert. Da erschien dem König sein verstorbener Bruder im Traum und sagte ihm, dass ihm im Himmel von St. Thomas ein goldener Palast erbaut worden sei. Der König wusste den Sinn der Vision zu deuten und liess den hl. Thomas in Freiheit setzen. Thomas, der unermüdliche Apostel, der die entlegensten Länder bereiste, ist

gleichsam der geistige Baumeister der Kirche. Das will auch das Winkelmass andeuten, das Thomas zum Attribut hat, wenn es sich nicht auf die oben mitgeteilten Züge aus der Legende bezieht. — Attribute: Lanze. Winkelmass. — Ortspatronate: Goar. Kirchenstaat. Ostindien. Parma. Portugal. Riga. Urbino. — 21. Dezember. 1. Jahrhundert. **Thomas,** Apostel.

Architekten siehe auch „Baumeister".

Armbrustschützen. Georg ist Patron Aller, die mit Waffen zu tun haben (s. „Ritter"). — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Armbrustschützen. Broc de Segange hat folgende hübsche Erklärung des Patronats: Im Festtext am Tag des hl. Johannes finden sich die Worte: „Er hat mich zum reinen Pfeil gemacht und mich in seinen Köcher gesteckt". In dieser Vergleichung mit dem Pfeil liegt der Grund des Patronats. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Armbrustschützen. Als Patron der Schützen überhaupt (s. „Schützen"). — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Armbrustschützen s. auch „Bogenschützen" und „Schützen".

Arme. Als Aebtissin in Nivelle bewies Gertrud den Armen ihre Wohltätigkeit in hervorragendem Mass. — 17. März. 659. **Gertrud von Nivelle.**

Arme. Als Rechtsgelehrter verschaffte Ivo den Armen immer ihr Recht und unterstützte sie, wo er konnte. (s. „Rechtsgelehrte"). — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Arme. Laurentius bezeichnete die Armen als den Kirchenschatz (s. „Verwalter"). — 10. August. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Arme, s. auch „Armut".

Armeen, katholische. Als Patron der Soldaten (s. „Soldaten"). — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Armeen s. auch „Heere", Krieger", „Soldaten".

Armschmerzen (gegen). Karl Martell zerbrach in seiner Leidenschaftlichkeit der hl. Amalberga den Arm (s. „Quetschungen“). — 10. Juli. 772. **Amalberga.**

Armut (gegen). Die hl. Anna lebte selbst in grosser Armut. Sie vereinigt in sich als Mutter der hl. Maria alle edlen mütterlichen Eigenschaften, deren sich natürlich auch die Armen zu erfreuen haben. — Attribut: Jesuskind. — Ortspatronate: Annaberg (in Schlesien und Braunschweig). Apt (Provence). Aveiro. Braunschweig (Stadt und Herzogtum). Fermo. Hannover. Hildesheim. Madrid. Ourcamp. Schlick (Grafschaft). — 26. Juli. **Anna.**

Armut (gegen). Nach seiner Bekehrung lebte Franciscus bekanntlich in grösster Armut; Dante bezeichnet ihn einmal als Verlobten der Armut. Bezeichnend ist nach Broc de Segange das französische Sprichwort: „il a le mal de St. François“. — 4. Oktober. 1226. **Franciscus von Assisi.**

Armut (gegen). Auf vieles Bitten hin erhielt die hl. Lucia von ihrer Mutter (s. „Blutfluss“) die Erlaubnis, einen grossen Teil ihres Vermögens den Armen zu schenken. — 13. Dez. 303. **Lucia.**

Arsenale. Als Patronin der Artillerie etc. (s. „Artillerie). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Artillerie. Wegen der Aehnlichkeit in der Wirkung des Blitzes, gegen den Barbara hilft (s. „Blitz“), und der der Kanonen. Andere Erklärungen haben Didron, der das Patronat mit den Schiessscharten im Turm der hl. Barbara (s. „Architekten“) in Verbindung bringt und Stadler und Ginal, die es auf eine Errettung der Stadt Catanea vor den Lavaströmen des Aetna durch Barbara zurückführen. Wie sehr das Patronat populär wurde, beweist der Umstand, dass die Pulverkammern auf französischen Kriegsschiffen kurzweg „sainte Barbe“ heissen. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Artilleristen s. „Artillerie“.

Arzneikunde s. „Apotheker“, „Aerzte“ etc.

Aerzte. Samson sagt, Blasius sei Arzt gewesen, bevor er Bischof wurde. Butler weiss nichts davon. Das Patronat ist auch ohne das obige zweifelhafte Factum durch die vielen Heil-Wunder des hl. Blasius genügend gerechtfertigt (siehe Register). — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Aerzte. Cäsarius war kaiserlicher Leibarzt unter Valens und trotz seiner hohen Stellung von der grössten Demut. Später liess er sich taufen und vermachte sein ganzes Vermögen den Armen. — 25. Februar. 369. **Cäsarius,** Arzt.

Aerzte. Cosmas und Damian entstammten einer vornehmen arabischen Familie. Sie verlegten sich in Syrien mit allem Eifer auf das Studium der Medicin und stellten sich später armen Kranken unentgeltlich zur Verfügung. Ihre gläubigen Verehrer fanden später an ihrem Grab in Krankheitsfällen immer die Arznei, die sie gerade nötig hatten. — Attribute: Chirurgische Instrumente. Gefässe. Mörser. Mütze. Spatel. Uringlas. — Ortspatronate: Böhmen. Essen. Florenz. Goslar. Prag. Salamanca. Zürich (?). — 27. September. ca. 300. **Cosmas** und **Damian.**

Aerzte. Der hl. Cyrus war Arzt in Alexandria. Später ging er in die Einsiedelei nach Arabien. — 31. Januar. 6. Jahrhundert. **Cyrus.**

Aerzte. Zu Zeiten, da Naturwissenschaft und Medicin für heidnisch galten, konnten ihre Vertreter auf Lucas, den „geliebten Arzt“, zurückweisen, der „gleichsam das lebendige Wahrzeichen ist, dass Christentum und Heilkunde sehr wohl zusammengehen“. Ueber seinem Grab soll es Pastillen von heilkräftiger Wirkung geregnet haben. — 18. Oktober. 1. Jahrhundert. **Lucas,** Evangelist.

Aerzte. Pantaleon war Leibarzt des Kaisers Maxi-

mian. Durch einen Priester zum Christentum bekehrt, vollbrachte er wunderbare Heilungen. Neidische Kollegen zeigten ihn als Christen an. Da heilte er vor dem Kaiser einen Lahmen nur durch ein Gebet. Trotzdem wurde er nach vielen Martern enthauptet, wobei seinem Rumpfe Milch entquoll. Pantaleon gehört zu den 14 Nothelfern.

Pantaleon, dich der Tyrann
Hat hart gelegt Maximian,
Hast vom Tod aus Gottes Gaben
Auferweckt einen jungen Knaben.
Bitt für mich den höchsten Gott,
Dass ich komm aus Sündennot!
(Alter Hymnus.)

Attribute: Arzneifläschchen. Hände. Krone. Löwe. Nägel. Oelbaum. Palme. Stein. — Ortspatronat: Oporto. — 27. Juli. 4. Jahrhundert.
Pantaleon von Nikodemien.

Aerzte. Wegen seiner unter „Pest“ erzählten wunderbaren Heilungen. — 16. Aug. 1327. **Rochus.**

Aerzte. Ursicinus war Arzt und starb unter Nero wegen seines Uebertritts zum Christentum zu Mantua als Märtyrer. — Ortspatronate: Basel (Bistum). Ravenna. — 19. Juni. ca. 62. **Ursicinus.**

Aerzte s. auch „Bruchärzte“, „Chirurgen“, „Wundärzte“ und „Zahnärzte“.

Asthma (gegen). Auf das Gebet des hl. Aldercius entstand eine Quelle, die ihn selbst bei einem heftigen Fieberanfall erquickte und in Zukunft Fieberkranke und Asthmaleidende heilte. — 6. Februar. 1200. **Aldercius (Elric).**

Asthma (gegen). — 5. November. 7. Jahrhundert. **Gunsaldus,** Einsiedler im Limousin.

Auferweckung der ohne Taufe gestorbenen Kinder (für). Marcellinus brachte ein totes Kind solange ins Leben zurück, dass es getauft werden konnte; zwei andere, an denen das gleiche Wunder geschah, lebten noch viele Jahre. — 7. Juni.
Marcellinus, Bischof von Puy-en-Velay.

Auferweckung totgeborener Kinder (für). Gilbert erweckte ein vor Schwäche beinahe gestorbenes Mädchen. Speciell auf unser Patronat bezieht sich nach Broc de Segange die weisse den Sterbekleidern ähnliche Tracht der Prämonstratenser-Nonnen, deren Haupt der hl. Gilbert ja lange Jahre war. — 7. Juni. 12. Jahrhundert.
Gilbert, Abt von Neufontaines.

Aufregung (gegen). Als Patron gegen Veitstanz etc. (s. „Veitstanz"). — 15. Juni. 4. Jahrhundert.
Veit (Vitus).

Aufseher. Parthenius war Oberster der Eunuchen und Aufseher über die Frauengemächer unter Decius. — 19. Mai. ca. 250. **Parthenius.**

Augen. Arnulf, Abt des Benedictinerklosters der von Plagen aller Art heimgesuchten Stadt Arles, reiste nach Rom, um Hilfe am Grab der Apostelfürten zu erflehen. Er erhielt dort die Reliquien der hl. Abdon und Sennen, zweier als Märtyrer gestorbenen persischen Prinzen. Er verpackte die Gebeine in zwei Tonnen, deren jede drei Abteilungen hatte; in die mittlere kamen die Reliquien, rechts und links Wein oder Wasser. Unterwegs heilte er zwei blinde Kinder, indem er ihnen von diesem Wein zu trinken gab. — 30. Juli. 3. Jahrhundert.
Abdon und **Sennen.**

Augen. Vielleicht handelt es sich hier um ein Wortspiel mit dem Namen des Heiligen, dessen erste Silbe an „Augen" erinnert. — 28. August. 430.
Augustinus, Kirchenlehrer.

Augen. Eustachius segnete eine Quelle bei Vui (nächst Cantorbery), deren Wasser von nun an kranke Kinder, Fieber- und Augen-Kranke heilte. — 7. September. 1211. **Eustachius,** Abt.

Augen. Vom Grab des heil. Felix, so erzählt Th. Raynaud in seinem Hagiologium Lugdunense,

tropft eine Flüssigkeit, die bei Augenkrankheiten wirksame Hilfe leistet. — 14. Januar. 236.
Felix von Nola.

Augen. — 28. Oktober. 68.
Genesius, Märtyrer in Thiers.

Augen. — 7. September. 4. Jahrhundert. **Grimonia.**

Augen. St. Leudomir heilte eine blinde Frau, indem er seinen Diacon das Zeichen des Kreuzes über ihre Augen machen liess. Und als der Leichnam des Heiligen schon längst verwest war, war noch ein Auge von ihm in voller Klarheit erhalten geblieben; daher auch der Beiname „Lumier". — 3. Oktober. 626.
Leudomir, Bischof von Chalons-sur-Marne.

Augen. Magnus heilte einen Blinden. — 6. September. 583. **Magnus,** Abt von Füssen.

Augen. Bischof Omar erblindete in hohem Alter. Geduldig ertrug er die Prüfung, bis er durch Berührung der Reliquien des hl. Waast das Augenlicht wieder erlangte. Doch Omar bat Gott, ihn in seinen früheren Zustand zurückzuversetzen, damit sein geistiges Auge an Schärfe zunehme. — 9. Sept. 670. **Omar,** Bischof von Thérouanne.

Augen. Der strenge Herr, dem der hl. Portianus als Sklave diente, wurde plötzlich mit Blindheit geschlagen, als er den ins Kloster Mirande geflohenen hl. Portianus mit Gewalt heimführen wollte. Auf Befehl des Abts machte Portianus das Zeichen des Kreuzes über die Augen seines Peinigers, der darauf wieder sehend ward. — 24. November. 6. Jahrhundert. **Portianus,** Abt.

Augen. In der Gegend von Hérisson, wo er als Einsiedler lebte, wurde dem hl. Principinus von Christenverfolgern der Kopf abgehauen. Der Heilige soll den abgeschlagenen Kopf an die Kirche von Chateloi getragen haben. Dort stand

ein Blinder, der ihm die Türe öffnete. Dabei kam er an den Hals des Heiligen und, als er sich mit der blutbefleckten Hand die Augen rieb, ward er plötzlich sehend. — 12. November. 4. Jahrh.

Principinus.

Augen. Restitutus soll identisch sein mit dem Blindgeborenen des Evangeliums (Celidoinus), der von Christus geheilt wurde. — 7. Nov. 1. Jahrh.

Restitutus. Bischof von St. Paul-Trois-Chateaux.

Augen. Ein vornehmer Römer, dessen Frau vom hl. Thuribius bekehrt worden war, ging zum Amusement in die Kirche. Zur Strafe für seinen Uebermut erblindete er, wurde aber von Thuribius geheilt; daraufhin wurde er Christ. Ein anderes Mal liess der Heilige einem wasserarmen Dorf (Aciacus) eine Quelle entstehen, deren Wasser später Augenkrankheiten heilte. Auch sonst brachte unser Heiliger wiederholt Augenleidenden Hilfe und Heilung. — 16. April. 2. Jahrhundert.

Thuribius, Bischof.

Augen. Einige junge Leute, die mit einer Statue des hl. Walther Unfug trieben, wurden zur Strafe blind; als sie später bereuten, gab ihnen der hl. Walther das Augenlicht wieder. — 8. April. 1099.

Walther (Gautier), Abt zu St. Martin bei Pontoise.

Augen, gegen Flecken in denselben. — 22. August. 250. **Symphorianus**, Märtyrer zu Autun.

Augen, schwache (gegen). Hieronymus litt selbst an schwachen Augen. — 30. September. 420.

Hieronymus, Kirchenlehrer.

Augenkatarrh (gegen). Infolge eines starken Katarrhs erblindete Cäsar und erlangte erst kurz vor seinem Tode das Augenlicht wieder. — 15. April. 1607. **Cäsar von Bus**.

Augenleiden (gegen). Das Wasser der Quelle, die der ermatteten vor einem ihr nachstellenden jungen Bretagner fliehenden Aldegundis nahe der

Stadt Maubeuge entstand, wird als Heilmittel bei Augenleiden gebraucht. — Attribute: Engel. Fürstliche Tracht. Nonne. Taube. Wasser. — Ortspatronate: Emmerich. Maubeuge (Kloster). — 30. Januar. 736. **Aldegundis**

Augenleiden (gegen). Die hl. Alena heilte einen Blinden. — 17. Juni. 640. **Alena von Belgien.**

Augenleiden (gegen). Augenkranke wurden durch Salbung mit dem Oel des hl. Aloysius geheilt. — 21. Juni. 1591. **Aloysius (Ludovicus) von Gonzaga.**

Augenleiden (gegen). Zu diesem Patronat hat der Name der hl. Clara (clara = die helle, klare) geführt; man hoffte, dass sie kranke Augen wieder klar sehend mache. — Attribute: Abtstab. Einhorn. Kelch. Monstranz. — 12. August. 1253. **Clara,** Stifterin des Clarissinnen-Ordens.

Augenleiden (gegen). Der Name des hl. Clarus (clarus = hell, klar) ist Ursache des Patronats. Uebrigens sollen mit einem zu Köln aufbewahrten Stein aus dem Ring des Heiligen wunderbare Heilungen Augenleidender vollbracht worden sein. — 1. Juni. 469. **Clarus,** Abt von Albi.

Augenleiden (gegen). Wegen seines Namens (clarus = hell, klar). — 10. Oktober. 3. Jahrhundert. **Clarus,** Bischof von Nantes.

Augenleiden (gegen). Wohl wegen seines Namens Clarus (clarus = hell, klar). Ein Blinder soll am Grab des hl. Clarus Heilung gefunden haben, indem er sich auf Geheiss eines Engels mit Erde die Augen rieb. — 4. November. 894. **Clarus,** Einsiedler im Vexin.

Augenleiden (gegen). Das Patronat hängt mit dem Namen des hl. Clarus (clarus = hell) zusammen. — 18. Juli. 886. **Clarus,** Priester im Vexin.

Augenleiden (gegen). Die Jungfrau Maria heilte die hl. Coletta von einer schlimmen Augenkrankheit. Die Heilige selbst gab einem Kind, das sich

mit einem spitzen Eisen das Auge verletzt hatte, durch ein blosses Kreuzeszeichen das volle Augenlicht zurück. — 6. März. 1447. **Coletta** (**Nicoletta**).

Augenleiden (**gegen**). Beim Grab der hl. Columbia floss eine Quelle, durch deren Wasser ein blinder heidnischer Fürst geheilt wurde. — 31. Dezember. 274. **Columbia.**

Augenleiden (**gegen**). Augenkranke erlangten vielfach Gesundheit durch Berührung der Kleider der hl. Edeltrudis. — 23. Juni. 679. **Edeltrudis.**

Augenleiden (**gegen**). Als Patronin der Blinden (s. „Blinde"). — 7. Dezember. 655. **Fara.**

Augenleiden (**gegen**). Kurz vor ihrem Märtyrertod betete die hl. Flamina im voraus für alle sie anrufenden Augenleidenden um Heilung und wurde noch der Erhörung ihrer Bitte durch eine Stimme vom Himmel versichert. — 2. Mai. 5. Jahrhundert. **Flamina.**

Augenleiden (**gegen**). Im Grab der hl. Franca, das man kurz nach ihrem Tod öffnete, fand man ein wundersames Oel, das hauptsächlich Augenkrankheiten heilte. Ein Räuberhauptmann, der mit seiner Bande ins Kloster der hl. Franca drang, erblindete, wurde aber nach Anrufung der Heiligen geheilt. — 25. April. 1218. **Franca von Piacenza**

Augenleiden (**gegen**). Eine Frau, die sich dem Plan ihres Mannes, eine Kirche zur Aufbewahrung der Reliquien des hl. Furseus zu erbauen, widersetzte, wurde blind und erst dann wieder sehend, als sie den Heiligen darum anflehte. — Ortspatronat: Peronne. — 16. Januar. 650. **Furseus.**

Augenleiden (**gegen**). Die Mutter der hl. Genovefa war sehr erzürnt, dass ihre Tochter all ihr Geschmeide wegschenkte und sich ganz Christo weihte, und gab der Jungfrau einen Backenstreich. Augenblicklich erblindete die Mutter; nach zwei

Jahren gab ihr Genovefa durch geweihtes Wasser das Augenlicht zurück. — 3. Januar. 512.
Genovefa von Paris.

Augenleiden (gegen). Als Patron der Weissgerber (s. „Weissgerber"), die leicht Augenkrankheiten ausgesetzt sind. — 13. Februar 932.
Guimerra, Bischof von Carcassonne.

Augenleiden (gegen). Nach den Bollandisten rührt dieses Patronat daher, dass eine Oberin der „Congrégation du Verbe incarné" in Lyon durch Anrufung des hl. Joseph von einer schweren Augenkrankheit geheilt wurde. — 19. März. 1. Jahrh.
Joseph.

Augenleiden (gegen). Dem hl. Leodegar wurden die Augen mit einem Bohrer ausgestochen. — Attribute: Augen. Bohrer. Stachel. — Ortspatronate: Autun. Luzern (Canton). Murbach (Elsass). — 2. Okt. ca. 678.
Leodegar, Bischof von Autun.

Augenleiden (gegen). Die Quelle Sainte Libaire bei Condé-Sainte-Libière heilt Augenleiden. — 12. Oktober. 362. **Libaria (Leobaria).**

Augenleiden (gegen). Wegen ihres Namens Lucia (lux = Licht). Fälschlich wird behauptet, dass ihr die Augen ausgerissen worden seien; es beruht das auf einer Verwechslung mit einer anderen Lucia, die, um einen Liebhaber abzuschrecken, diesem ihre ausgerissenen Augen zusandte. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Augenleiden (gegen). Blind geboren wurde Othilia von ihrem Vater, dem elsässischen Herzog Adalrich, verstossen. Als sie sich später taufen liess, wurde sie plötzlich sehend. — Attribute: Arme. Augen. Buch. — Ortspatronate: Elsass. Hohenburg (oder Odilienberg). Strassburg i. E. — 13. Dezember. 8. Jahrhundert. **Othilia (Odilia).**

Augenleiden (gegen). Porcarius, Abt von Lérins, wurde bei einem Ueberfall seines Klosters durch die Sarazenen geblendet. — 13. August. 8. Jahrh.
Porcarius, Abt von Lérins.

Augenleiden (gegen). Raphael, dessen Namen „Heilung Gottes" bedeutet, machte den blinden Vater des jungen Tobias wieder sehend, und zwar dadurch, dass er Tobias die Augen des Blinden mit der Galle eines im Euphrat gefangenen Fischungeheuers bestreichen liess. — 24. Oktober.
Raphael, Erzengel.

Augenleiden (gegen). Durch Gebete am Grab des hl. Roland wurden viele Kranke, darunter auch Augenkranke geheilt. Auch erwies sich die „Quelle des hl. Roland" in den verschiedensten Krankheiten heilsam. — 16. Januar. 1200.
Roland von Chèzery.

Augenleiden (gegen). Das Oel aus der Lampe vor dem Altar des hl. Simon in Moulines heilte kranke Augen. — 6. August. **Simon,** Bekenner.

Augenleiden (gegen). — 13. November. 1568.
Stanislaus Kostka.

Augenleiden (gegen). Vedastus heilte zahllose Augenleidende. — 6. Februar. ca. 540.
Vedastus (Gaston, Waast), Bischof von Arras.

Augenleiden (gegen). Beim Anblick eines Bildes der hl. Wilgefortis wurde eine blinde Frau gesund; dagegen erblindete ein Maler, der das Bild besudeln wollte. — 20. Juli. **Wilgefortis.**

Augenlicht, für dessen Erhaltung. Der arme Hirtenknabe Lucius, der seine geringe Habe den Armen schenkte, wurde von seinem Herrn, der ihn des Diebstahls für schuldig hielt, im Zorn ermordet. In diesem Augenblick entsprang eine Quelle, die bald einen roten See bildete. Dieses Wasser wurde als Augenstärkungsmittel mit Erfolg gebraucht. — 12. Juli. **Luguzonus (Lucius).**

Augenlicht, für Wiedererlangung desselben. Der hl. Felix, Bischof von Bourges, wurde nie anders, als mit heiterem Gesichtsausdruck und freundlichen Augen gesehen, auch wenn er Widerwärtiges durchzumachen hatte. — 1. Januar. 576.
Felix von Bourges.

Augen s. auch „Blinde".

Augustiner. Nach einer glücklich überstandenen Operation, im Alter von 49 Jahren, trat Johannes, wie er gelobt hatte, in den Augustinerorden. — 12. Juni. 1479. **Johannes a. S. Facundo.**

Augustiner. In frühester Jugend schon trat Nicolaus in diesen Orden (s. „Seelen etc.") — 10. Sept. 1305. **Nicolaus von Tolentino.**

Auslader. Den Schiffern, die den hl. Nicolaus zum Patron haben (s. „Schiffer"), haben sich die bei Schiffen beschäftigten Arbeiter, wie die Auslader etc., angeschlossen. — 6. Dezember. 324.
Nicolaus von Bari.

Ausrufer. — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Aussatz (gegen). Durch Auflegen seines Mantels heilte Aegidius einen Aussätzigen. — 1. Dezember 659. **Aegidius (St. Gilles).**

Aussatz (gegen). Hauptsächlich Hautkranke erfuhren der hl. Agrippina heilkräftige Hilfe. — 23. Juni. 3. Jahrhundert. **Agrippina.**

Aussatz (gegen). — 15. November. 730.
Cessator, Bischof von Limoges.

Aussatz (gegen). Um ganz dem Himmel leben zu können, bat Enimia Gott, ihr die Schönheit zu nehmen. Daraufhin wurde sie aussätzig. Bald wurden ihre Schmerzen unerträglich; da brachte sie ein Engel zu einer Quelle in der Gévaudan. Das heilkräftige Wasser befreite sie zwar momentan von dem Aussatz, da er sich aber später wieder zeigte, sah sie darin Gottes Willen. Sie gründete an dieser Quelle ein Frauenkloster, dem

sie bis zu ihrem Tode vorstand. — 5. Oktober. 7. Jahrhundert. **Enimia,** Jungfrau.

Aussatz (gegen). Hauptsächlich in Spanien wird die hl. Genovefa gegen Lepra angerufen, wohl in Erinnerung an die Wunder, die anlässlich des im 12. Jahrhundert in Frankreich wütenden „Feu sacré", einer contagiösen Fieberkrankheit (s. „Fieber"), durch Berührung der Reliquien der Heiligen geschahen. — 3. Jan. 512. **Genovefa von Paris.**

Aussatz (gegen). Als der berühmteste Aussätzige der Bibel. — 10. Mai. **Hiob.**

Aussatz (gegen). Wegen der Qualen, die der hl. Laurentius an seiner Haut erdulden musste (s. „Hautreiz" etc.). — 10. August. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Aussatz (gegen). Die in Autun verwahrten Reliquien des hl. Lazarus, Bruders der hl. Martha und Magdalena, sollen gegen Aussatz geholfen haben. Vielleicht beruht das Patronat auf einer Verwechslung mit dem schwärenbedeckten armen Lazarus. — Ortspatronate: Autun. Avallon. Carcassonne. Elsass. Marseille. — 29. Juli. 1. Jahrhundert. **Lazarus von Bethania.**

Aussatz (gegen). Nachdem der hl. Lucian nahe bei Beauvais als Märtyrer enthauptet war, trug er sein abgeschlagenes Haupt bis an die Stelle, wo er begraben sein wollte (¼ Stunde von Beauvais). Warum er gegen Aussatz (bei Kindern) angerufen wird, ist nicht bekannt. Aber heute noch wird in der Diözese Beauvais alljährlich zur Fastenzeit eine neuntägige Wallfahrt zur Abwendung dieser Krankheit unternommen. — Ortspatronat: Beauvais. — 8. Januar. 1. u. 2. Jahrhundert. **Lucian,** Apostel von Beauvais.

Aussatz (gegen). Als Patron gegen Geschwüre (s. „Geschwüre"). — 16. Oktober. ca. 660. **Magnobodus,** Bischof von Angers.

Aussatz (gegen). Als Patron gegen Krätze (siehe „Krätze“). — 21. Juni. 617.

Merennus, Abt in der Bretagne.

Aussatz (gegen). Radegundis heilte durch blosse Berührung mit der Hand viele Aussätzige. — Attribute: Krone. Wölfe. — Ortspatronate: Burgos. Chinon. Péronne. Poitiers. Salzburg (Erzbistum). — 13. August. 587.

Radegundis, Königin von Frankreich.

Ausschlag (gegen). Als Patron gegen Blattern (s. „Blattern“). — 11. November. 397.

Martin von Tours.

Ausschlag s. auch „Aussatz“, „Hautkrankheiten“, „Krätze“, „Syphilis“ etc.

Auszehrung (gegen). Wohl als Patron der Aerzte (s. „Aerzte“) oder weil der Oelbaum, unter dem er enthauptet ward, plötzlich zu blühen anfing. — 27. Juli. 4. Jahrhundert.

Pantaleon von Nikomedien.

B

Bäcker. Eine Taube brachte dem sterbenden sel. Albert die Hostie, da der Priester nicht rechtzeitig erschien. — 7. Mai. 1190.

Albert von Ogna.

Bäcker. Vielfach wird der hl. Autbert mit Broten dargestellt; auf einer Dalmatik der Genter Kathedrale hat er eine Bäckerschaufel. Möglich ist, dass damit seine Wohltätigkeit ausgedrückt werden soll. — 13. Dezember. 669.

Autbertus, Bischof von Cambray und Arras.

Bäcker. Vielleicht als Patron gegen Feuersgefahr etc. (s. „Gewitter“), der die Bäcker, wie Cahier sagt, besonders ausgesetzt sind. — 30. Juni.

Donatus, Märtyrer.

Bäcker. Elisabeth verteilte täglich Brot unter die Armen. — 19. November. 1231.
Elisabeth, Landgräfin von Thüringen.

Bäcker. Der Name des hl. Eusitius erinnert an das griechische σῖτος = Getreide und εὐσιτέω = mit Appetit essen; daher nach Ménage das Patronat. — 27. November. 542. **Eusitius,** Abt.

Bäcker. Der hl. Wilhelm war Bäcker in Perth (am Tay). Seine Jugend verbrachte er sehr leichtsinnig, bekehrte sich aber später und wurde ein Muster der Frömmigkeit und Wohltätigkeit. — 23. Mai. **Guilielmus Scotus.**

Bäcker. Vor seiner Berufung zum Bischof war Honoratus Bäcker; seinen Verdienst schenkte er den Armen. Als er zum Bischof ernannt ward, wollte seine Mutter eher glauben, dass ihre Ofengabel zu einem blühenden Baum würde, was alsbald geschah. Dem hl. Honoratus wurde später bei einer Messe das Brot von der Hand des Herrn gereicht. — Attribute: Brote. Schaufel. — Ortspatronate: Perpignon. Toledo. Toulon. — 16. Mai. 7. Jahrhundert. **Honoratus,** Bischof von Amiens.

Bäcker. Wohl wegen seiner regelmässigen Brotspenden an Arme. — 25. August. 1270.
Ludwig IX., der Heilige.

Bäcker. Wohl mit Bezug auf die Stelle im englischen Gruss „gebenedeit ist die Frucht (!) deines Leibes". **Mariä Verkündigung.**

Bäcker. Als Patron der Pastetenbäcker (s. „Pastetenbäcker"). — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Bäcker. Der Grund des Patronats ist unter „Kornhändler" angegeben. — 6. Dezember. 324.
Nicolaus von Bari.

Bäcker. Der hl. Paulus war Bäcker im Kloster Tabuley. Als er einmal nicht rechtzeitig fertig werden konnte, nahm er das Feuer aus dem Backofen, kroch selber hinein, säuberte das Innere mit

seiner Kapuze, legte die Brote hinein und brachte es soweit, dass er das Brot genau zur vorgeschriebenen Stunde abliefern konnte. — Ortspatronat: Verdun. — 8. Februar. 648. **Paulus von Verdun.**

Bäcker s. auch „Oblatenbäcker", „Pastetenbäcker", „Zuckerbäcker".

Backsteinmacher. Als Patron der Maurer (siehe „Maurer"). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Backsteinmacher. Wohl als Patron der Dachdecker (s. „Dachdecker"). — 5. April. 1419. **Vincentius Ferrerius.**

Backsteinmacher. Als Patron der Ziegelbrenner (s. „Ziegelbrenner"). — 22. Januar. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Backsteinmacher s. auch „Ziegelbrenner".

Badediener. Der hl. Thrason nahm sich besonders der in den Bädern als Sklaven beschäftigten Christen an. — 11. Dez. ca. 293. **Thrason (Trason).**

Bader. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Bader s. auch „Barbiere", „Friseure".

Ballspielmeister. Die Kleinen Bollandisten meinen, dass bei leidenschaftlichem Ballspiel oft Todesgefahr bestehe, dass daher die Ballspielmeister mit Recht sich unter den Schutz der Patronin gegen plötzlichen Tod gestellt haben. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Bandagisten. Als Patrone der Aerzte (s. „Aerzte"). — 27. September. ca. 300. **Cosmas** und **Damian.**

Bandagisten. Als Patron der Chirurgen (s. „Chirurgen)". — 17. September. 8. Jahrhundert. **Lambert,** Bischof von Mastricht.

Bandwirker. [Cahier]. **Mariä Geburt.**

Bandwirker. [Cahier.] **Mariä Reinigung.**

Bandwirker. Aus dem unter „Leinwandhändler" angegebenen Grund. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Bangigkeit (gegen). — 23. Oktober. ca. 718. **Leothadius,** Erzbischof von Auch.

Bänkelsänger. Als Patron der Gaukler und Musiker (s. „Musiker"). — 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Barbiere. Als Patrone der Aerzte, denen die Barbiere ja häufig ins Handwerk pfuschen (s. „Aerzte"). — 27. September. ca. 300. **Cosmas** und **Damian.**

Barbiere. An den Felgen der Räder, mit denen Katharina gemartert werden sollte (s. „Müller"), waren Messer angebracht. Dadurch wurden wohl die Barbiere an ihre Rasiermesser erinnert. — 25. November. 4. Jahrh. **Katharina von Alexandria.**

Barbiere. Im Gegensatz zu seinen königlichen Vorgängern trug Ludwig IX. keinen Vollbart, sondern nur Schnurrbart. — Attribute: Dornenkrone. Königliche Zeichen. Kreuzstab. Kruzifix. Lilienscepter. Nägel. Schwert. — Lokalpatronate: Blois. Frankreich. Lüttich (Bistum). La Rochelle. Ungarn. Versailles. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.**, der Heilige.

Barbiere. — 17. März. 464. **Patrick.**

Barbiere s. auch „Bader", „Friseure", etc.

Barfüsser. — 25 Mai. 1607. **Maria Magdalena Pazzi.**

Bartscherer s. „Barbiere".

Bauarbeiter. Als Patronin der Architekten (s. „Architekten"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Bauarbeiter. Der hl. Blasius wurde in einen See geworfen mit einem Mühlstein um den Hals, tauchte aber wieder auf und ging über das Wasser wie über festes Land. Das Patronat ist wohl dem Mühlstein zuzuschreiben, vielleicht auch der Wollhechel, mit welcher Blasius zerfleischt wurde, da diese ja Aehnlichkeit mit vielen dem Bauarbeiter unentbehrlichen Werkzeugen hat. — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Bauarbeiter. Weil er mehrere Klöster bauen liess. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.**, der Heilige.

Bauarbeiter. Als Patron der Maurer (s. „Maurer"). — 25. April. 68. **Marcus.**

Bauarbeiter. Pusicius war Oberaufseher der Bauarbeiter unter dem persischen König Sapor und starb als Märtyrer während einer Christenverfolgung durch diesen König. — 21. April. 230. **Pusicius.**

Bauarbeiter. Als Patron der Architekten (s. „Architekten"). — 21. Dezember. 1. Jahrhundert. **Thomas,** Apostel.

Bauchweh (gegen). — 31. Oktober. 994. **Wolfgang,** Bischof von Regensburg.

Bauchweh bei Kindern (gegen). Dem hl. Agapitus wurde bei seinem Martyrium, das er im Alter von 15 Jahren zu Praeneste erlitt, siedendes Wasser auf den Bauch geschüttet. — Attribut: Flammen. — Spezialpatronat: Saluzzo (Grafsch.). — 18. Aug. 274. **Agapitus (Agrapart).**

Bauchweh s. auch „Leibweh".

Bauern. — 21. Juni. 5. (7.?) Jahrhundert. **Albanus von Mainz.**

Bauern. Als Schützerin der Feldfrüchte (s. „Feldfrüchte"). — Die hl. Amalberga bewahrte einst ein Feld bei einer Ueberschwemmung. — 10. Juli. 772. **Amalberga.**

Bauern. Der hl. Antonius ist Patron gegen Viehseuchen, für die Schweine und Haustiere, Grund genug für die Bauern, ihn zum Schutzheiligen zu wählen. — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Bauern. Als Patron des Viehs (s. „Vieh"). — 22. Mai. 985. **Bovus (Bobo).**

Bauern. Als Patron der Pferde (s. „Pferde"). — 1. Dez. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Bauern. Der hl. Engelmar war der Sohn eines armen Bauern. — 14. Januar. 1125. **Engelmar.**

Bauern. Fortunatus war Priester in Turrita (Diözese Spoleto, Kirchenstaat) und unterzog sich nebenher Feldarbeiten; dabei fand er einmal einen Klumpen Gold. Da erschien ein Engel in Gestalt eines Armen, dem er das Gold schenkte. Fortunatus wurde auf diesem Acker begraben. Cahier vermutet den Grund des Patronats in einem Wortspiel mit der Stelle aus Virgil (Georg. II, 458):

„O fortunatos (!) nimium sua si bona norint,
Agricolas!"

— 1. Juni. ca. 400. **Fortunatus.**

Bauern. Der hl. Friard war selbst Bauer und von grosser Frömmigkeit. — 1. August. 557. **Friard.**

Bauern. Wegen seines Namens (Georg = Ackerbauer). — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Bauern. Guido, ein armer Ackersknecht, brachte jeden Morgen die ihm verabreichte Nahrung seinen armen Eltern. Als sein Herr einst während seiner Abwesenheit nach ihm sehen wollte, sah er Engel an Stelle seines Knechtes den Pflug führen. — 12. September. 1012. **Guido von Anderlecht.**

Bauern. Als Patron des Viehs, der Haustiere und Lämmer (s. „Lämmer"). — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Bauern. Isidor diente als Bauernknecht einem reichen Herrn aus Madrid. Als er einmal während der Arbeitszeit in die Kirche ging, pflügten Engel, nach Anderen schneeweisse Rinder, für ihn das Feld, so dass sein harter Herr, der ihn schon wegen versäumter Arbeit bestrafen wollte, entwaffnet war. — Attribute: Bauernkleid. Engel. Hacke. Ochsen. Pflug. — Ortspatronate: Leon. Madrid. Saragossa. Sevilla. — 10. Mai. 1130. **Isidor Agricola.**

Bauern. Das von Junius gegründete Kloster Mairé bot den umwohnenden Bauern zu Zeiten der

Hungersnot und Pest stets kräftige Unterstützung. — 13. August. 587. **Junius,** Abt von Poitou.

Bauern. — 17. September. 8. Jahrhundert. **Lambert,** Bischof von Mastricht.

Bauern. Leonhard predigte vorzugsweise den Bauern, die ihn deshalb auch für ihr Vieh, für die Pferde etc. anrufen. 6. Nov. 559. **Leonhard von Limoges.**

Bauern. **Leontius** (?)

Bauern. Lucia, eine vornehme Jungfrau von Syrakus, sollte in ein Freudenhaus geschleppt werden; aber selbst Ochsen (daher das Patronat!) konnten sie nicht von der Stelle bringen (s. „Augenleiden)". — Attribute: Augen. Halswunde. Kessel. Lampe. Ochsen. Palme. Schale. Schwert. — Ortspatronate: Mantua. Syrakus. Toledo. — 13. Dez. 303. **Lucia.**

Bauern. Am Margarethentag waren nach altdeutschem Recht „alle andere zehnte verdinet" (Sachsenspiegel II, 58), d. h. der Bauer erhielt an diesem Tag den Ertrag des Pachtstücks an Getreide zum Eigentum. Dass an diesem wichtigen Termin die Heilige des Tags, Margaretha, angerufen wurde und dass sich im Laufe der Zeit die Bauern auch für das ganze Jahr unter ihren Schutz stellten, ist selbstverständlich. — 21. Juli. 290. **Margaretha von Antiochien.**

Bauern. Medardus ist in Salency, einem Dorf der Picardie, geboren. Der Knabe zeigte bald eine grosse Vorliebe für den Ackerbau und gab sich dessen niedrigsten Arbeiten trotz des Reichtums seiner Eltern hin. Einst brachte er die Pferde zur Tränke; da begegnete ihm ein Reisender, dessen Pferd unterwegs verendet war; kurz entschlossen schenkte Medardus ihm eins von den seinigen, das zu Hause wunderbar ergänzt ward. Bei einer Grenzstreitigkeit setzte er selbst den Markstein und drückte in ihn seinen Fuss als Siegel. Ein anderes Mal wurde ein Dieb, der dem

Heiligen ein Rind gestohlen hatte, durch fortwährendes Tönen der Glocke des Tieres zur Rückgabe seines Raubs gezwungen. — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Bauern. Von ihrer früheren Herrschaft verjagt (s. „Dienstmägde") verdingte sich Notburga als Bauernmagd. Als sie einmal nach Feierabend weiterarbeiten sollte und so nicht zur Andacht gehen konnte, warf sie ihre Sichel als Schiedsrichterin in die Luft und zu aller Erstaunen blieb das Instrument frei in der Luft schweben. — 14. September. 1313. **Notburga,** Dienstmagd.

Bauern. — 16. August. 1327. **Rochus.**

Bauern. Walpurgis wird mit drei Aehren dargestellt. Samson vermutet, dass damit das Ordensgelübde der freiwilligen Armut angedeutet werden soll. Nach altdeutschen Rechtsbräuchen nämlich wurde bei Kündigungen, Entsagungen etc. ein Halm überreicht. Andere beziehen das Patronat auf die Rettung eines dem Hungertod nahen Kindes durch die hl. Walpurgis. — Attribute: Aehren. Glas- oder Oelfläschchen. — Ortspatronate: Antwerpen. Audenarde. Eichstätt (Bistum). Furnes. Groningen. Weilburg. Zülphen. — 25. Februar. 779. **Walpurgis von Heidenheim.**

Bauern. Der hl. Walstan, von vornehmer Herkunft, verdingte sich in seiner Weltverachtung als Ackersknecht und schenkte seinen kargen Verdienst den Armen. Er starb mitten in der Arbeit auf einer Wiese. Die Sonne soll seinen Leichnam dreissig Tage beschienen haben. — Spezialpatronat: Babur. — 30. Mai. 1016. **Walstan.**

Bauern. Wendelin diente einem Abt als Hirte. Als er später Abt wurde, widmete er sich mit besonderer Vorliebe den Bauern und unterstützte sie mit Rat und Tat. — Attribute: Schafe. Tasche. — 22. Okt. 1015. **Wendelin,** Abt von Tholey.

Bauern. Das Patronat beruht wohl auf einer Verwechslung mit dem hl. Walstan (siehe den vorhergehenden Artikel) — 19. Januar. 1095.
Wulstan, Bischof von Worcester.

Bauhütten. Dieses Patronat kommt nicht, wie geglaubt wird, den 4 Gekrönten zu; es liegt hier eine Verwechslung mit den Bildhauern Claudius, Nicostratus, Symphorion etc. vor (s. „Bildhauer"). — 8. November. 304. **Die vier Gekrönten.**

Baumeister s. „Architekten".

Bauschreiner. Als Patron der Zimmerleute (siehe „Zimmerleute"). — 24. Februar. 1. Jahrhundert.
Matthias, Apostel

Beichte (**für gute**). In der Beichte konnte Karl Martell nicht den Mut finden, eine schwere Sünde zu bekennen. Da erfuhr sie der Beichtvater, St. Aegidius, durch göttliche Offenbarung. — 1. September. 724. **St. Aegidius** (**St. Gilles**).

Beichtväter. Aybertus führte ein äusserst strenges Büsserleben. Papst Innocenz II. übertrug ihm ausdrücklich das Beichtigeramt. — 7. April. 12. Jahrhundert. **Aybertus.**

Beichtväter. Als Märtyrer des Beichtgeheimnisses (s. „Brücken"). — 16. Mai. 1393.
Johannes von Nepomuk.

Beinbruch (**gegen**). Auf der Reise nach Marthes brach Regis ein Bein, ging aber trotzdem, auf einen Begleiter gestützt, bis in die Stadt, wo er noch predigte. Abends war das Bein vollständig geheilt. — 16. Juni. 1640.
Franciscus Regis, Jesuit.

Beine (**gegen Schwäche in denselben**). Als Patronin gegen Erkrankung der Glieder (s. „Glieder etc."). — 29. Oktober. 6. Jahrhundert. **Ermelinda.**

Beine. Dem hl. Quirinus wurden die Füsse abgeschnitten (s. „Fussleiden"). — 30. März. 130.
Quirinus, Tribun.

Bekehrung eines Gatten (für). Durch Clotildens Bemühungen und den Sieg von Zülpich wurde Chlodwig zum Christentum bekehrt. — Attribute: Engel. Kirchenmodell. Königliche Zeichen. — 3. Juni. ca. 540. **Clotildis,** Königin von Frankreich.

Bekehrung der Sünder (für). Avia hiess früher Aurea; ein Engel gab ihr diesen neuen ihr Fernbleiben von der breiten Strasse bezeichnenden Namen; vielleicht ist das der Grund des Patronats. — 2. Mai. 3. Jahrhundert. **Avia.**

Bekehrung in der Todesstunde (für). Ein in seinen Sünden Gestorbener wurde durch ein Gebet seiner Frau zum hl. Marcellinus ins Leben gebracht. — 7. Juni. **Marcellinus** Bischof von Puy-en-Velay.

Belagerung (in). Als Attila, die Gottesgeissel, Paris belagerte, griff in der hart bedrohten Stadt panischer Schrecken um sich, der am anderen Morgen dem höchsten Jubel wich: die Hunnen waren von der Stadt abgezogen. Das Wunder war auf Genovefas heisses Gebet geschehen. — Attribute: Blasebalg. Licht. Schaf. Spindel oder Strickzeug. Teufel. — Spezialpatronate: Frankreich. Paris. — 3. Januar. 512. **Genovefa von Paris.**

Benediktiner. Als Schwester des Gründers dieses Ordens. — 10 Februar. 543. **Scholastica.**

Benediktinerinnen. Als Stifterin dieses Ordens. — 10. Februar. 542. **Scholastica.**

Bergbau (für glücklichen.) **Loi** (?).

Bergknappen. Der erste der Schutzengel beschützt hauptsächlich diejenigen Gewerbe, die grossen Gefahren ausgesetzt sind. — 24. Oktober. **Raphael,** Erzengel.

Bergleute. Der hl. Ammonius war einer der 37 Soldaten, die unter Decius wegen ihrer Weigerung, den Göttern zu huldigen, in Aegypten zu den Bergwerken verurteilt und später hingerichtet wurden. — 18. Januar. 264 oder 257. **Ammonius.**

Bergleute. Antonius ist der Patron für das Finden von Gegenständen (s. „Wiederfinden verlorener Sachen"); er wird deshalb z. B. in Westfalen etc. von den nach edlem Metall suchenden Bergleuten angerufen. — 13. Juni 1231. **Antonius von Padua.**

Bergleute. Als die Vandalen in Afrika über die Christen wüteten, wurde auch Armogastes auf alle erdenkliche Weise gemartet, später wurde er in die Bergwerke nach Byzacene geschickt. Er starb als Kuhhirt nahe Carthago. — 29. März. ca. 457. **Armogastes.**

Bergleute. Als Patronin gegen plötzlichen Tod (s. „Tod, gegen plötzlichen"), dem ja die Bergleute vornehmlich ausgesetzt sind; vielleicht auch wegen des unter „Steinhauer" erzählten Wunders. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Bergleute. Daniels Löwengrube erinnert an den Schacht der Bergleute. — Attribute: Löwengrube. Widder. — Ortspatronate: Carrara. Jevern. — 21. Juli. **Daniel,** Prophet.

Bergleute. Als Patron des Goldes (s. „Gold".) — 1. Dez. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Bergleute. — 5. März. 520. **Kieranus (Pieranus).**

Bergleute. Der hl. Jechin, ein irischer Abt, baute, obgleich ihm Sachverständige widerrieten, eine Mühle am Fuss eines Berges, auf dem alle Quellen ausgetrocknet waren. Da alles Wasser zum Betrieb der Mühle fehlte, war der Abt in grosser Verlegenheit, bis der heilige Mochuan zufällig des Weges kam und Hilfe brachte. Er bewirkte nämlich, dass aus einem zweitausend Schritte entfernten See, in dessen Damm er mit dem Stock einen kleinen Strich in der Richtung gegen die Mühle zeichnete, das Wasser durch den Berg (daher das Patronat!) in einem unterirdischen Gang zu der Mühle floss. — 1. Januar. 7. Jahrhundert. **Mochanus von Balla.**

Bergleute. Der hl. Patrick fastete auf einem Berg, auf dem er durch blosses Stossen seines Stabes in den Boden ein grosses Loch (das Purgatorium des hl. Patrick) entstehen liess, durch das man das Fegefeuer erblicken konnte. — Spezialpatronate: Irland. Island (Insel). — 17. März. 464. **Patrick.**

Bergwerke. Die hl. Anna ist gleichsam das Bergwerk, dem das Silber (mit diesem wird Maria verglichen) und das Gold (Christus) der Welt entstammt. Kapellen, Kirchen und Städte in bergwerkreichen Gegenden (z. B. Annaberg) werden daher vielfach nach der hl. Anna benannt. — 26. Juli. **Anna.**

Berufswahl (für). Im Alter von 16 Jahren wurde dem hl. Aloysius geoffenbart, dass er Jesuit werden solle. — 21. Juni. 1591.
Aloysius (Ludovicus) von Gonzaga.

Beschimpfungen (gegen). Ein türkischer Kaiser, Amurat, hatte eine Kirche des hl. Georg zerstört und geplündert, tat aber Busse, als ihm Georg im Traum sein Unrecht vorhielt. Ein anderes Mal schoss ein Sarazene einen Pfeil in ein Bild des hl. Georg, aber der Pfeil prallte auf den Schützen zurück und brachte ihm eine Verletzung an der Hand bei, von der er erst, nachdem er bereut hatte, durch den hl. Georg geheilt wurde. — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Besenbinder. Als Patronin der Hausfrauen, der besten Kunden der Besenbinder (s. „Hausfrauen“). — 26. Juli. **Anna.**

Besessenheit (gegen). **Aigulfus (?)**

Besessenheit (gegen). Albert hatte grosse Macht über die Dämonen; einst heilte er ein besessenes Mädchen durch das Kreuzeszeichen. Ihm selbst erschien der Teufel mehrmals, einmal als schönes Mädchen, ihn zu verführen und ein andermal löschte er ihm die Gebetslampe aus, aber immer

siegte der Heilige. — Attribute: Lampe. Lilie. — Spezialpatronate: Messina. Palermo (Sizilien). Trepano. — 7. August. 1306.

Albert von Trepano, Carmeliter.

Besessenheit (gegen). Aldegundis widerstand stets standhaft den Versuchungen des Teufels, besonders als ein vornehmer Bretagner sie verführen wollte. — 30. Januar. 736. **Aldegundis.**

Besessenheit (gegen). Gregor von Tours berichtet über eine von ihm gesehene Heilung einer Besessenen am Grab des hl. Amabilis. — Ortspatronat: Riom. — 11. Juni. 5. Jahrhundert.

Amabilis von Riom.

Besessenheit (gegen). Ein vom Teufel besessener persischer Arzt wurde durch die Reliquien des hl. Anastasius geheilt. — 22. Januar. 628.

Anastasius, der Perser.

Besessenheit (gegen.) Antoninus heilte die besessene Tochter des Sorrent belagernden Fürsten von Benevent, Sicard, obgleich dieser trotz der Aufforderung des Heiligen, der ihm im Traum erschien, von der Belagerung nicht lassen wollte. Später fand noch ein Besessener Heilung am Grab des hl. Antonin. — Spezialpatronate: Mirandola. Pamiers. Parma (Herzogtum). Pesaro. Piacenza (Herzogtum). — 14. Februar. 830.

Antoninus von Sorrent.

Besessenheit (gegen). In der Kirche zu Chaumont wurden viele Besessene durch Gebete zum hl. Berthaldus geheilt. — 16. Juni. 6. Jahrhundert.

Berthaldus, Einsiedler in der Diöcese Reims.

Besessenheit (gegen). Vom Papst wurde der hl. Calogerus mit 3 Gefährten entsendet, Sicilien von bösen Geistern zu säubern, was der Heilige glänzend ausführte. — 18. Juni. 486.

Calogerus, Einsiedler.

Besessenheit (gegen). Castrensis heilte einen Besessenen. – 1. Februar 450. **Castrensis von Capua.**

Besessenheit (gegen). Durch die Reliquien des hl. Constantinus wurden Besessene geheilt. — 2. Dezember ca. 570. **Constantinus,** Abt.

Besessenheit (gegen). Cyriacus heilte die besessene Tochter des Kaisers Diocletian und später eine persische Prinzessin. Als er nach Rom zurückkehrte, wurde er in Abwesenheit Diocletians von Maximian zum Märtyrertod verurteilt. — Cyriacus gehört zu den 14 Nothelfern. — 8. August. 303. **Cyriacus,** Diacon.

Besessenheit (gegen). Als Patronin gegen Wahnsinn (s. „Wahnsinn"). — 15. Mai. 7. Jahrhundert. **Dympna.**

Besessenheit (gegen). Um einer aufgezwungenen Heirat zu entgehen, flüchtete sich Eugenia, eine vornehme Römerin, als Mönch verkleidet nach Alexandria. Sie trat in ein nahe der Stadt gelegenes Kloster ein und wurde nach dem Tode des Abtes zu dessen Nachfolgerin ernannt. Einst heilte sie eine Fieberkranke. Das Geschlecht der Heiligen verkennend machte die Wiederhergestellte dem vermeintlichen Abt unzüchtige Anträge. Da sie schroff abgewiesen wurde, klagte sie die Heilige beim Präfecten fälschlich an. Da bekannte Eugenia ihr Geschlecht und im selben Moment traf ein Blitzstrahl die (nach Broc de Segange's Erklärung natürlich vom Teufel besessene) Verleumderin. — 25. Dezember. 3. Jahrh. **Eugenia.**

Besessenheit (gegen). Die Mönche im Kloster Luxeuil empörten sich gegen den hl. Eustasius auf Anstiften eines Verleumders, der dem hl. Abt Ketzerei unterschob. Zur Strafe wurden die Aufständischen teils vom Blitz zerschmettert; einer wurde besessen und erhängte sich. — 29. März. 625. **Eustasius,** Abt von Luxeuil.

Besessenheit (gegen). Der hl. Gregor heilte schon am ersten Tage seines Espicopats Besessene, indem er das Kreuzeszeichen über ihnen machte. — 4. Januar. 541. **Gregor von Langres.**

Besessenheit (gegen). Wohl als Patron gegen Pest, die ja früher dämonischen Mächten zugeschrieben wurde (s. „Pest"). — Attribute: Knaben. Teufel. — 11. Juli. 707. **Hidulph,** Erzbischof von Trier.

Besessenheit (gegen). Der hl. Johannes Gualbertus, Stifter des Ordens Vallis umbrosa, heilte einen besessenen Mönch durch das Kreuzeszeichen. — Attribute: Bild. Kreuz. — 12. Juli. 1073. **Johannes Gualbertus.**

Besessenheit (gegen). Johannes heilte mehrere von Dämonen Besessene. — Attribut: Drachen. — 28. Januar. 545. **Johannes von Reomay.**

Besessenheit (gegen). Eine Besessene wurde plötzlich gesund, als sie in Tours bei der Ueberführung der Reliquien des hl. Leodegar zufällig an den Sarg gedrängt wurde. — 2. Oktober. ca. 678. **Leodegar,** Bischof von Autun.

Besessenheit (gegen). Mathurinus hatte grosse Gewalt über die Dämonen. Er heilte zahlreiche Besessene, darunter die Tochter des Kaisers Maximinus. — 9. November. 4. Jahrh. **Mathurinus (Maturinus).**

Besessenheit (gegen). Der Stein, auf dem der hl. Mauritius enthauptet wurde, wird in Agonne aufbewahrt. Besessene, die man dort hinführt, werden geheilt. — 22. September. 286. **Mauritius.**

Besessenheit (gegen). Morandus heilte Besessene; die Bollandisten erzählen verschiedene Fälle. — 3. Juni. 12. Jahrh. **Morandus,** Prior von Altkirch.

Besessenheit (gegen). Der Teufel fuhr aus 2 Besessenen beim Anblick des hl. Pardulfus. —. Während der Bestattung des Heiligen kam ein Beses-

sener im Zustand höchster Raserei an das Grab. Die erschrockene Versammlung betete für den Unglücklichen zum hl. Pardulfus, und der Teufel musste sein Opfer freigeben. — 6. Oktober. 737. **Pardulfus,** Abt.

Besessenheit (gegen). Der hl. Patroclus heilte viele Besessene durch das Kreuzeszeichen. — 19. November. 6. Jahrhundert. **Patroclus.**

Besessenheit (gegen). Als Patron gegen Tollwut (s. „Tollwut"). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Besessenheit (gegen). In Samarien heilte Philippus Besessene; dort taufte er auch den berüchtigten Zauberer Simon, den Vater der Simonie. — 6. Juni. 58. **Philippus,** Diacon.

Besessenheit (gegen). Siehe unter „Fieber". — 1. Okt. ca. 287. **Pilatus,** Apostel von Tournay.

Besessenheit (gegen). In der Nähe von Rouen trieben Teufel in einer Höhle ihr Unwesen; die Wunderkraft des hl. Romanus befreite die Stadt von der Plage. — Attribute: Drachen. Kreuz. Scapulier. — Ortspatronate: Paris. Rouen. — 23. Okt. 639. **Romanus,** Erzbischof von Rouen.

Besessenheit (gegen). — 30. Oktober. 303. **Saturninus von Cagliari,** Märtyrer.

Besessenheit (gegen). In der Kirche des hl. Ubaldus störte am Johannistag eine Besessene den Gottesdienst; sie wurde aber wunderbarer Weise plötzlich geheilt, als sie von jungen Leuten zum Grab des hl. Ubaldus gedrängt wurde. — Attribut: Teufel. — Ortspatronate: Gubbio (Herzogtum und Stadt). Kirchenstaat. Pesaro. — 16. Mai. 1160. **Ubaldus,** Bischof von Gubbio.

Besessenheit (gegen). Ursmar heilte Besessene, zwei durch einfache Berührung mit seinem Stab. — 18. April. 713.

Ursmar, Regionarbischof und Abt von Lobbes.

Besessenheit (gegen). Veit heilte den besessenen

Sohn Diocletians (s. „Veitstanz“). — 19. Juni. 4. Jahrhundert. **Veit (Vitus).**

Bettelmönche. **Der arme Lazarus.**

Bettler. In Athen schenkte Aegidius einem nackten mit Schwären bedeckten Bettler sein Gewand: kaum hatte es der Bettler berührt, als er sofort geheilt war. Ueberhaupt bewies Aegidius die grösste Mildtätigkeit gegen Arme. — 1. September. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Bettler. In der Brautnacht entfloh der hl. Alexius, da er ewige Keuschheit gelobt hatte. Er lebte lange Jahre in Syrien als Bettler; als er dort erkannt wurde, wollte er sich nach Tarsus begeben; aber das Schiff wurde unterwegs von einem gewaltigen Sturme nach Rom verschlagen. Dort begegnete er seinem Vater, der ihn nicht erkannte. Alexius lebte nun unerkannt 17 Jahre als Bettler auf der Treppe des väterlichen Hauses. Als er gestorben war, fand man neben ihm seine Lebensgeschichte, die er kurz vor dem Tod geschrieben hatte und die den trostlosen Eltern den wahren Sachverhalt enthüllte. — Attribute: Pilgerstab. Treppe. — 17. Juli. 464. **Alexius.**

Bettler. Elisabeth war die Mutter aller Armen und Notleidenden (s. „Schwestern, barmherzige“). — Attribute: Arme. Brod. Frau. Fürstl. Tracht. Korb. Krone. Rosen. Weinkrug. Ortspatronate: Deutscher Orden. Hessen (Landgrafschaft). Isny. Marburg. Thüringen (Landgrafschaft). — 19. Nov. 1231 **Elisabeth,** Landgräfin von Thüringen.

Bettler. Der hl. Julian ist Patron der armen Reisenden (s. „Reisende“). 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Bettler. Martin teilte seinen Mantel mit einem Bettler (s. „Soldaten“). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Beutelmacher. Bischof Briocus war sehr wohltätig:

er hatte für die Armen immer den Beutel offen. Vielleicht stammt das Patronat daher, dass die Beutelfabrikation in St. Brieux, der Stadt, die von dem Heiligen den Namen hat und die unter seinem Patronat steht, in hoher Blüte stand. — Attribut: Feurige Säule. — Ortspatronat: Brieux. — 1. Mai. 502. **Briocus (St. Brieuc).**

Beutelmacher. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Bibliotheken. Als Patronin der Wissenschaft (s. „Philosophen"). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandrien.**

Bienen. Als der Knabe Ambrosius einst mit offenem Munde schlief, flogen ihm Bienen in den Mund. (Symbol künftigen rednerischen Talents wie bei Platon, Bernhard von Clairvaux etc.), ohne ihn zu verletzen. — Attribute: Bienenkorb. Buch. Gebeine. Geissel. — Ortspatronate: Bologna. Mailand. — 7. Dez. 397. **Ambrosius,** Erzbischof von Mailand.

Bienenzüchter. Wegen seiner grossen Beredsamkeit wird Bernhard „Dr. mellifluus" genannt. — Attribute: Bienenkorb. Brust. Buch. Hund. Jungfrau. Marterwerkzeuge. — Ortspatronate: Baden (Haus). Burgund. Genua. — 20. August. 1153. **Bernhard von Clairvaux.**

Bienenzüchter. — 14. Februar. 3. Jahrhundert. **Valentin von Terni.**

Bier (gegen Sauerwerden desselben). — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Bierbrauer. — 8. Sept. 310. **Adrian von Nicomedien.**

Bierbrauer. Amandus, Bischof von Mastricht, vollbrachte zahllose Wunder in Flandern. Weil dort die Bierbrauerei so sehr cultiviert wird, wählten, nach Broc de Segange die Brauer den hl. Amandus zum Patron, in der Ueberzeugung, dass er ihnen, die das Land mit dem begehrtesten Getränk versorgen, in erster Linie seine Hilfe zuteil

werden lasse. — Ortspatronate: Flandern. Mastricht. Urach. Utrecht. — 6. Februar. 679. **Amandus.**

Bierbrauer. Arnold ist Patron von Flandern, dem Lande, in dem die Bierbrauerei sehr früh entwickelt war. Die Bierbrauer und Müller haben sich natürlich unter den Schutz des Landesheiligen gestellt, wenn sie dazu auch durch speziell ihr Gewerbe berührende Züge aus der Legende des Heiligen nicht berechtigt waren. Arnold ist Patron gegen Verluste (s. „Wiederfinden verlorener Sachen"), speziell gegen Verluste, die durch verunglücktes Gebräu entstehen. — 18. Juli. 9. Jahrhundert.

Arnold (Arnulf) von Metz.

Bierbrauer. — 15. August. 1087

Arnulf, Bischof von Soissons.

Bierbrauer. — 28. August. 430.

Augustinus, Kirchenlehrer.

Bierbrauer. — 5. Juni. 755.

Bonifatius, Apostel der Deutschen.

Bierbrauer. Der Proconsul Sapricius liess die ihn verschmähende hl. Dorothea aus Rache in ein Fass siedenden Oels werfen, dem sie aber unversehrt entstieg. — 6. Febr. 304. **Dorothea von Caesarea.**

Bierbrauer. Florian ist Patron gegen Feuersgefahr (s. „Feuersbrunst"). Viele Gewerbe, die mit Feuer zu tun haben, resp. der Feuersgefahr ausgesetzt sind, haben sich deshalb unter seinen Schutz gestellt. — 4. Mai. 3. Jahrh. **Florian,** Soldat.

Bierbrauer. Wohl als Patron gegen Feuer (siehe „Feuersbrunst"). — 10. August. 258.

Laurentius, Erzdiacon von Rom.

Bierbrauer. Das Patronat hängt wohl mit den Wasserwundern des hl. Medardus zusammen (s. „Regen"). — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Bierbrauer. Als Patron der Bäcker (s. „Bäcker"), die oft mit den Brauern unter einer Zunft vereinigt waren. Vielleicht auch als Patron der mit

Wasser arbeitenden Gewerbe. — 6. Dezember. 224.
Nicolaus von Bari.

Bilderhändler. Als Patron der Maler (s. „Maler“). — 6. Mai. ca. 95.
Johannes Evangelista (ante porte latinam).

Bilderhändler. Lazarus malte prachtvolle Bilder (s. „Maler“). — 23. Febr. 870. **Lazarus,** Mönch.

Bildhauer. Diese fünf Heiligen waren Bildhauer. Nur Simplicius war Heide, wurde aber Christ, da er sah, dass ihm seine christlichen Kollegen in exaktem Arbeiten überlegen waren und auf sein Befragen erfuhr, dass sie ihr Geschäft stets mit einem Gebet zu Christus beginnen. Die Heiligen gingen sämtlich in den Märtyrertod: sie weigerten sich, auf kaiserlichen Auftrag eine Götterstatue zu liefern, wurden darauf lebend in Bleisärge eingeschlossen und ins Wasser versenkt. — Attribute: Pfahl Säulen. — 8. November. 302.
Claudius, Nicostratus, Symphorion, Castorius und Simplicius.

Bildhauer. Beruht auf einer Verwechslung (s. „Bauhütten“). **Die vier Gekrönten.**

Bildhauer. Der hl. Johannes, der nackt in einen Kessel siedenden Oels geworfen wurde, denselben aber unversehrt verliess, hat nach Broc de Segange mit seinem schönen Körper ein treffliches Sujet für die Bildhauer geboten; deshalb sollen sie ihn zum Patron gewählt haben. — 6. Mai. ca. 95.
Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Bildhauer. Als Patron der Maler (s. „Maler“). — 23. Febr. 870. **Lazarus,** Mönch.

Bildhauer. Als Patron der Maler (s. „Maler“). — 18. Oktober. **Lucas,** Evangelist.

Bildhauer. — 29. Juli. 84. **Martha.**

Bildhauer. Als Patron der Steinmetzen (s. „Steinmetzen“). — 7. Jan. 960. **Reinold.**

Biss giftiger Tiere (gegen). Als Patron gegen Schlangen (s. „Schlangen“). — 5. März. 320.
Phocas von Antiochia.

Blähungen (gegen). Wegen seines an „blasen“, „blähen“ erinnernden Namens. — 3. Februar. 316.
Blasius von Sebaste.

Blattern (gegen). Die hl Bonosa starb unter Severus den Märtyrertod. Vor ihrer Enthauptung wurde ihr der ganze Leib mit eisernen Klammern zerrissen, was, wie Broc de Segange argumentiert, den Blattern ähnliche Narben zurückliess. — 15. Juli. 207. **Bonosa.**

Blattern (gegen). — 20. Juli. **Elias,** Prophet.

Blattern (gegen). Bernard Folgare von St. Clair wurde nach den Bollandisten durch eine neuntägige Andacht am Grab des hl. Maginus von der den Pocken ähnlichen sog. französischen (nach Anderen italienischen) Krankheit geheilt. —25. Aug. 3. Jahrh. **Maginus (Maximus) von Tarragone.**

Blattern (gegen). Martin heilte in Paris einen Aussätzigen durch einen Kuss. Ausserdem sind noch zahlreiche ähnliche Heilungen überliefert. Im 12 Jahrhundert wütete in Frankreich eine schlimme, dem Aussatz ähnliche Krankheit (mal des ardents). Damals kamen viele Kranke in die Martinskirche zu Paris, um von dem Heiligen Hilfe zu erlangen. St. Martin erschien ihnen und liess ihnen die Heilung zuteil werden. — 11. November. 397.
Martin von Tours.

Blattern (gegen). — 2. Februar. 1. Jahrhundert.
Matthias, Apostel.

Blattern (gegen). **Meinus** (?)

Blattern (gegen). Als die sel. Rita einst betete, fiel von dem über ihr hängenden Crucifix ein Dorn, der ihr auf der Stirne eine Wunde mit so üblem Geruch beibrachte, dass sie, um Anderen nicht zur Last zu fallen, in die Einsamkeit ging.

Ihre eiternde Wunde erinnerte natürlich an die bei den Blattern ausbrechenden Pusteln auf der äusseren Haut und den Schleim-Häuten. Nach Rita's Tod verwandelte sich der Eiter in einen Edelstein. — 22. Mai. 1456. **Rita von Cassia,** Augustinerin.

Blattern (gegen). Saturninus heilte in Toulouse eine Aussätzige. — 29. November. 1. Jahrhundert **Saturninus,** Bischof von Toulouse.

Blatterrose (gegen). Im Jahre 1129 erlangten zahllose am „Feu sacré", einer vom Ausland nach Frankreich importierten contagiösen Fieberkrankheit, Erkrankte durch Berührung der Reliquien der hl. Genovefa Heilung. — 3. Januar. 512. **Genovefa von Paris.**

Blatterrose (gegen). Als Patron gegen Blattern (s. „Blattern"). — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Blechschmiede. Als Patron der Hufschmiede (siehe „Hufschmiede"). - 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Bleigiesser. — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Bleigiesser. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Bleigiesser. Die Wage, mit der der hl. Michael oft dargestellt wird, spielt in der Geschichte des Patronats eine grosse Rolle (s. „Wagenmacher"). Unser Patronat erklärt sich, wenn man bedenkt, dass die Wagschalen häufig aus Blei verfertigt sind. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Bleigiesser. Siehe unter „Schlosser". — 1. August. **Petri Kettenfeier.**

Bleigiesser. Wohl als Patron der Dachdecker (s. „Dachdecker"). - 5 April. 1419. **Vincentius Ferrerius.**

Bleistiftmacher. Samson meint, das Patronat sei aus der bildlichen Darstellung des Heiligen zu erklären. — 7. März. 1274. **Thomas von Aquino.**

Blinde. Wider Willen sollte Fara heiraten. Sie weinte darüber so lange, bis sie das Augenlicht

verlor. Später gab es ihr Bischof Eustasius durch ein Wunder zurück. — 7. Dez. 655. **Fara.**

Blinde. Als Patronin gegen Augenleiden (s. „Augenleiden"). — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Blinde. — 13. Mai. 4. Jahrhundert. **Mutius,** Priester in Konstantinopel.

Blinde. Am Grab des hl. Wilhelm geschahen wunderbare Blindenheilungen. — 10. Mai. 1193. **Wilhelm,** Priester in Pontoise.

Blinde von „Quinze-Vingts" in Paris. Als Gründer dieser Anstalt. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Blindheit (gegen). Eine blinde Frau wurde in der Höhle, in der der hl. Christophorus gekreuzigt wurde (s. „Kinder"), plötzlich sehend. — 25. Sept. 1490. **Christophorus von Guardia.**

Blindheit (gegen). Der hl. Paul, früher Proconsul Sergius Paulus, heilte den blinden Sohn einer armen Witwe und bekehrte ihn gleichzeitig zum Christentum, befreite ihn also auch von seiner geistigen Blindheit. — 22. März. 1. Jahrhundert. **Paulus von Narbonne.**

Blindheit s. auch „Augen" und „Augenleiden".

Blitz (gegen). Als Patronin gegen Feuersgefahr (siehe „Feuersbrunst"). — 5. Febr. 251. **Agatha von Catanea.**

Blitz (gegen). Als Patrone gegen allgemeines Unglück (s. „Unglück, allgemeines"). — 5. Juni. 4. Jahrh. **Amandus, Lucius, Alexander, Andaldus.**

Blitz (gegen). Amantius hatte bei den Ruthenen mit seinen Bekehrungsversuchen wenig Erfolg; sie blieben bei ihrer Götzenverehrung, bis auf das Gebet des Heiligen plötzlich mächtige Blitze vom Himmel zuckten, das Götzenbild zertrümmerten und die Anbeter mit Taubheit und Blindheit geschlagen wurden. — Ortspatronat: Rodez. — 4. Nov. ca 440. **Amantius von Rodez,** Bischof.

Blitz (gegen). Der hl. Martial brachte den hl.

Aurelian mit seinem Genossen Andreas ins Leben zurück. Sie waren vom Blitz getroffen worden, weil sie als heidnische Priester den hl. Martial zu Limoges in den Kerker hatten werfen lassen. Aurelian starb als Bischof von Limoges — 8. Mai. 1. Jahrhundert. **Aurelianus.**

Blitz (gegen). In dem Augenblick, als Barbara von ihrem Vater enthauptet wurde, traf diesen der Blitz (s. „Architekten"). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Blitz (gegen). Broc de Segange versichert, dass kein Verehrer der hl. Berta je vom Blitz geschädigt worden sei. Vielleicht hat der Name der Heiligen (Berta = die Glänzende) zu dem Patronat geführt. 24. März. 1163.

Berta, Aebtissin von Capriole.

Blitz (gegen). — 5. November. 492.

Bertilia (Bertila), Aebtissin von Chelles.

Blitz (gegen). — 26. März. ca. 286. **Castulus.**

Blitz (gegen). Als Patron der Seeleute, Gärtner etc. (s. „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Blitz (gegen). Als Patron gegen Gewitter (s. „Gewitter"). — 19. Juni. 7. Jahrhundert.

Deodatus, Bischof von Nevers.

Blitz (gegen). Als Patron gegen Gewitter (s. „Gewitter"). — 30. Juni. **Donatus,** Märtyrer.

Blitz (gegen). — 25. Juni. 8. Jahrhundert.

Eurosia von Jacca (Spanien).

Blitz (gegen). — 26. Juni. 4. (7. ?) Jahrhundert.

Johannes und **Paulus,** Märtyrer.

Blitz (gegen). Irene wurde unter Diocletian verbrannt; deshalb wohl vertraut man auf ihre Hilfe bei Feuersgefahr und Blitz. — Attribute: Pferd. Schwert. — 6. Mai. 4. Jahrhundert.

Irene, römische Jungfrau.

Blitz (gegen). Marcus ist Patron gegen Gewitter (s. „Gewitter"). — 25. April. 68. **Marcus.**

Blitz (gegen). Cahier vermutet den Grund des Patro-

nats in der täglichen Bitte an Maria: „Bitte für uns . . . . . in der Stunde unseres Abscheidens“. **Maria,** Jungfrau.

Blitz (gegen). Weil er mit einem flammenden Schwert (erinnert an den Blitz) dargestellt wird. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Blitz (gegen). In Rom und Piacenza werden am Tag des hl. Petrus Olivenzweige geweiht, welche die wunderbare Eigenschaft besitzen, vor den Gefahren des Gewitters zu bewahren. — 29. April. 1252. **Petrus Martyr.**

Blitz (gegen). Wegen der unter „Erdbeben“ erzählten Ereignisse (s. „Erdbeben“). — 6. Dezember. 1300. **Petrus Paschalis,** Bischof von Jaen.

Blitz (gegen). In Fitero, einer spanischen Stadt, hörte ein furchtbares Unwetter plötzlich auf, als man die Glocken des dortigen Cisterzienserklosters, in dem Raimund Abt gewesen war, ertönen liess. — 1. Februar. 1163. **Raimund von Fitero.**

Blitz (gegen). Auf das Gebet der hl. Scholastica erhob sich ein gewaltiges Unwetter mit Blitz und Donner und hielt ihren Bruder, Benedict von Nursia, zurück, der in strenger Beobachtung der Ordensregel die Nacht bei seiner Schwester, trotz deren Bitten, nicht zubringen wollte. — Attribute: Seele. Taube. — Ortspatronate: Le Mans. Vich (Vique in Katalonien). — 10. Febr. 543. **Scholastica.**

Blitz (gegen). Als Patron gegen Sturm (s. „Sturm“). — 7. März. 1274. **Thomas von Aquino.**

Blitz (gegen). Urban ist Patron des Weinstocks (s. „Weingärtner“). Da in den südlichen Ländern sich die Reben an Bäumen emporranken, und diesen vom Blitz die grösste Gefahr droht, ist der Weinstock vom hl. Urban besonders vor Blitz zu schützen. — 25. Mai. 3. Jahrhundert. **Urban I.,** Papst.

Blitz (gegen). Der hl. Urban hat oft bei Feuersbrünsten geholfen, das Patronat ist jedenfalls in

Erinnerung daran entstanden. Auch ist er Patron der Weingärtner, die ja oft dem Blitz ausgesetzt sind und auch dann bei dem Heiligen Hilfe finden. — 23. Januar. 375. **Urban von Langres.**

Blitz (gegen). Als Patron gegen Ungewitter (s. „Ungewitter"). — 15. Juni. 4. Jahrh. **Veit (Vitus).**

Blitz (gegen). Vielleicht weil der dunkle Kerker, in den man ihn brachte, sich plötzlich erhellte (s. „Müller"). — 21. Juli. 3. Jahrh. **Victor von Marseille.**

Blitz (gegen). Als Patron gegen Feuersgefahr (s. „Feuersgefahr"). — 1. Oktober. 651. **Wasnon (Wasnulf) von Condé.**

Blitz (gegen). — 24 Sept. 1048. **Ysarnus (Isarnus),** Abt von St. Victor in Marseille.

Blödsinn s. „Geisteskrankheiten", „Verrücktheit" etc.

Blumengärtner. Aus dem unter „Gärtner" erzählten Grund. — 6. Februar. 304. **Dorothea von Caesarea.**

Blumenhändler. Dorothea schickte dem Advokaten Theophilus, der sie verlacht hatte, als sie von dem himmlischen Garten sprach, einen Knaben mit Blumen und Früchten vom Paradies, worauf sich Theophilus bekehrte. — 6. Februar. 639. **Dorothea von Caesarea.**

Blumenhändler. Als Patron der Gärtner (s. „Gärtner"). — 20. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Blumenhändler. Die Mutter des hl. Honoratus wollte an die Ernennung ihres Sohnes zum Bischof von Amiens nicht glauben, eher noch, dass ihre Ofengabel Blätter und Blumen tragen werde, was alsbald geschah. — 16. Mai. 7. Jahrhundert. **Honoratus,** Bischof von Amiens.

Blutfluss (gegen). Eine an Blutfluss leidende Frau wurde bei zufälliger Berührung der Reliquien des hl. Alexander geheilt. — 11. Juli. 150. **Alexander,** Sohn der hl. Felicitas von Rom.

Blutfluss (gegen). — 26. Aug. **Asclepia,** Witwe.

Blutfluss (gegen). — 23. Dezember. 8. Jahrhundert. **Asclepius,** Bischof von Limoges.

Blutfluss (gegen). Nach den Bollandisten wurden drei an Blutfluss Leidende durch Anrufung des hl. Bernhard geheilt. — 20. Mai. 1444. **Bernhard von Siena.**

Blutfluss (gegen). Casilda, eine maurische Königstochter, wurde vom Blutfluss geheilt, nachdem sie infolge einer göttlichen Eingebung im St. Vincenz-See bei Burgos gebadet hatte. Sie bekehrte sich daraufhin zum Christentum. In ihrer Todesstunde erflehte sie im voraus Heilung vom Blutfluss für alle, die sie anrufen. — Attribut: Rosen. — Ortspatronate: Burgos. Toledo. — 9. April. 1007 (?). **Casilda.**

Blutfluss (gegen). Consortia heilte die Tochter Chlotars II. Nach dem Tod des Königs wollte ein Höfling, Hecca, die Heilige entführen, verlor aber plötzlich beide Beine, wobei natürlich bedeutender Blutverlust eintrat; hierauf gründet sich wohl das Patronat. — 22. Juni. 468. **Consortia.**

Blutfluss (gegen). Am Grab des hl Fiacrius kamen so zahlreiche Heilungen von Blutfluss vor, dass man in Frankreich diese Krankheit nur noch „le mal de St. Fiacre“ nannte. — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Blutfluss (gegen). — 19. Juni. 2. Jahrhundert. **Gervasius von Mailand.**

Blutfluss (gegen). Die Mutter der hl. Lucia litt an Blutfluss. Auf die dringenden Bitten ihrer Tochter ging sie mit derselben nach Catanea ans Grab der hl Agathe, um diese um Heilung anzurufen. Während des Gebets schlief Lucia ein, und ihr erschien die hl. Agatha, die ihr erklärte, dass sie, Lucia, selbst die Mutter heilen könne, was nach Erwachen der hl. Lucia wirklich geschah. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Blutfluss (gegen). Der hl. Ambrosius schreibt, Christus habe der hl. Martha das Privileg verliehen, den Blutfluss zu heilen, und Th. Raynaud berichtet von einer tatsächlichen Heilung. — 29. Juli. 84. **Martha.**

Blutfluss (gegen). Matrona wurde vom Blutfluss geheilt, nachdem sie am Leichnam des hl. Priscus, wie ihr ein Engel im Traum befohlen hatte, gebetet hatte — 15. März. 11. Jahrhundert. **Matrona von Capua.**

Blutfluss (gegen). Sabina heilte ein blindes Kind mit ihrem Blut. — 29. August. 2. Jahrhundert. **Sabina von Rom.**

Blutfluss (gegen). Die hl. Tanche, die der Welt ganz abgestorben war, wurde auf Befehl ihres Paten, der sie dringend zu sehen wünschte, von einem Knecht abgeholt. Der machte ihr unterwegs unsittliche Anträge und, da sie sich energisch widersetzte, schlug er sie derart ins Gesicht, dass das Blut aus Mund und Nase floss, und hieb ihr schliesslich den Kopf ab. Am Grab der Heiligen wurde später eine Blutflüssige gesund. Cahier erklärt das Patronat durch den an étancher (stillen) erinnernden Namen der Heiligen. — 10. Oktober. 637. **Tanche,** Jungfrau.

Blutfluss (gegen). Der Bischof Cataneus berichtet von vielen an Blutfluss Leidenden, die durch ein Gebet am Grab des hl. Wilhelm gerettet wurden. — 27. März. 1197. **Wilhelm Tempier von Poitiers.**

Blutfluss (gegen). — 31. Oktober. 994. **Wolfgang,** Bischof von Regensburg.

Bogenschützen. Wegen seiner Verwundung durch einen Pfeil (s. „Krüppel"). — 1. September. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Bogenschützen. Christina wurde mit Pfeilen durchbohrt. — 24. Juli. 3. Jahrh. **Christina von Toscana.**

Bogenschützen. Unter Decius wurde Christophorus

mit Pfeilen durchbohrt. — 25. Juli. 3. Jahrhundert.
Christophorus.

Bogenschützen. Georg ist Patron Aller, die mit Waffen zu tun haben (s. „Ritter“). — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Bogenschützen. Die Felgen der Räder, auf denen Katharina gemartert werden sollte, waren mit Messern und Nägeln gespickt, die die Bogenschützen wohl an ihre Pfeile erinnerten (s. „Müller“). — 25. Nov. 4. Jahrh. **Katharina von Alexandria.**

Bortenwirker. — 12. März. 604. **Gregor der Grosse.**

Bortenwirker. Als Patron der Sticker, Maler etc. (s. „Maler“). — 18. Oktober. **Lucas,** Evangelist.

Bortenwirker. Bekanntlich beschäftigen sich die Carmeliter, um deren Orden sich die hl. Theresia besondere Verdienste erworben hat, mit der Anfertigung von allerlei Handarbeiten für den Gebrauch der Kirche, darunter natürlich auch Borten etc. — 15. Oktober. 1582.
Theresia, Reformatorin des Carmeliterordens.

Bortenwirker s. auch „Posamentierer“.

Boten. Seiner im Tod liegenden Frau Natalia erschien der als Märtyrer gefallene hl. Adrian und geleitete die Gestorbene in den Himmel (als Bote Gottes). — 8. September. 310.
Adrian von Nicomedien.

Boten. Als Engel der frohen Botschaft. — Attribut: Lilienstengel. — 18. März. **Gabriel,** Erzengel.

Böttcher. Die Reliquien der hl. Abdon und Sennen wurden vom Abt Arnulf in zwei Tonnen (!) nach Arles gebracht (s. „Augen“). — 30. Juli. 3. Jahrh.
Abdon und Sennen.

Böttcher. Auf einer Visitationsreise nach sicilischen Klöstern reparierte St. Albert ein von seinem Begleiter zerbrochenes Wassergefäss. Das hat wohl besonders die Böttcher für ihn begeistert, da sie

ja auch täglich mit defecten Wasserbehältern (Fässern) zu tun haben. — 7. August. 1306. **Albert von Trepano.** Carmeliter.

Böttcher. — 26. Juli. **Anna.**

Böttcher. — 11. Juni. ca. 61. **Barnabas,** Apostel.

Böttcher. Wohl wegen seines Namens (Firminus erinnert an firmus = fest, stark, Eigenschaften, die der Böttcher beim Binden der Fässer erstrebt). — 25. September. 287. **Firminus von Amiens.**

Böttcher. Mit einem Kübel Wasser löschte Florian als Knabe ein brennendes Haus. Daher der Kübel, den er als Attribut hat und der die Böttcher bestimmt hat, sich unter seinen Schutz zu stellen. — 4. Mai. 3. Jahrhundert. **Florian,** Soldat.

Böttcher. — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Böttcher. Die Kufen der Böttcher erinnerten an den Kessel, in dem Johannes gesotten werden sollte (s. „Brandwunden"). — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Böttcher. Die Werkzeuge der Küfer haben gewisse Aehnlichkeit mit der Axt, mit welchem der hl. Johannes enthauptet wurde. Nach Cahier bezieht sich das Patronat auf die Stelle im Lucas-Evangelium, die von dem Heiligen sagt, er werde nie Wein trinken. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Böttcher. Leonhard verwandelte einst im Kloster Micy bei Orleans Wasser in Wein. Vielleicht haben ihn die Böttcher deshalb zum Patron gewählt. — 6. Nov. 559. **Leonhard von Limoges.**

Böttcher. [Cahier]. **Mariae Empfängnis.**

Böttcher. Als Patronin der Weingärtner (s. „Weingärtner"). — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Böttcher. Als Patron der Weinhändler etc. (siehe „Trinker"). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Böttcher. Am 29. September, dem Fest des hl.

Michael, füllt man in Frankreich den Wein in Fässer; die Böttcher haben also an diesem Tag einen Patron besonders nötig und mussten naturgemäss auf den hl. Michael verfallen. — 29. Sept.
Michael, Erzengel.

Böttcher. Wohl als Patron der mit Wasser arbeitenden Gewerbe (s. „Schiffer"). — 6. Dezember. 324.
Nicolaus von Bari.

Böttcher. — 17. März. 464. **Patrick.**

Böttcher. — 26. Dezember. 35. **Stephanus,** Diacon.

Böttcher. Urban ist Patron der Weingärtner (s. „Weingärtner"), und verschafft, indem er seinen Schützlingen viel Wein beschert, auch den Küfern Arbeit und Verdienst. — 23. Januar. 375.
Urban von Langres.

Brand bei Ernten (gegen). Als Patron für gute Ernte (s. „Ernte") und gegen Feuersbrunst (s. „Feuersbrunst"). — 13. Dezember. 669.
Iodocus, Einsiedler von Ponthieu.

Brand des Getreides s. „Feldfrüchte" und „Getreidebrand".

Brandwunden (gegen). Bei der zweiten allgemeinen Christenverfolgung unter Domitian wurde Johannes vor der lateinischen Pforte in Rom (ante portam latinam) in einen Kessel siedenden Oeles geworfen, dem er unversehrt entstieg; das siedende Oel war zu Manna geworden. — 6. Mai. ca. 95.
Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Brandwunden (gegen). Laurentius wurde auf einem glühenden Rost totgemartert. — 10. August. 258.
Laurentius, Erzdiacon von Rom.

Brandwunden (gegen). Während des Bilderstreits unter Theophilus wurden dem hl. Lazarus, der für die Kirche prachtvolle Bilder lieferte, die Hände gebrannt, um ihm die Ausübung seiner Kunst unmöglich zu machen. — 23. Febr. 870. **Lazarus,** Mönch.

Branntweinbrenner. Amandus ist Patron der Weinhändler (s. „Weinhändler“) und Brauer (s. „Brauer“). — 6. Februar. 679. **Amandus.**

Branntweinverkäufer. Als Patron der Getränkehändler (s. „Getränkehdl.“). — 6. Febr. 679. **Amandus.**

Branntweinhändler. [Cahier]. **Der hl. Geist.**

Brauer s. „Bierbrauer“.

Bräune (gegen). Als Patron gegen Halsweh (s. „Halsweh“). — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Bräune (gegen). — 23. Mai. 962.
Guibertus (Wibertus), Mönch von Gorze.

Bräune (gegen). — 30. April. ca. 807.
Suibertus, Bischof von Werden.

Bräute. Dem um sie freienden Landpfleger Sapricius bezeichnete sich Dorothea als Braut Christi. — 6. Febr. 639. **Dorothea von Caesarea.**

Brautleute. Der hl. Ambrosius schloss das Glück der Brautleute stets in sein Gebet ein. Einmal schenkte er armen Mädchen, die heiraten wollten, eine bedeutende Geldsumme. — 20. März. 1286.
Ambrosius von Siena.

Brettschneider. Als Patron der Zimmerleute (s. „Zimmerleute“). — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Brettschneider. [Cahier]. **Mariae Verkündigung.**

Brillenfabrikanten. Als Patron gegen Augenkrankheiten (s. „Augenkrankheiten“). — 18. Juli. 886.
Clarus, Priester im Vexin.

Brot. Nicolaus wurde einst von einer schweren Krankheit durch ein Stück Brot geheilt, das ihm die Jungfrau Maria reichte. — 10. September. 1246.
Nicolaus von Tolentino.

Brotverwalter. Petrus traf mit Johannes auf den Befehl Christi die Vorbereitungen zum ersten Abendmahl; die kleinen Bollandisten betrachten ihn daher als ersten Priester; mithin ist er auch über das Brot resp. die Hostie gesetzt. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Brotverwalter. Unter Diocletian wurde der hl. Vincenz eingekerkert und ohne jede Nahrung gelassen; aber vom Himmel kam ihm wunderbarer Weise Speisung zu. Das Patronat kann auch dadurch erklärt werden, dass der Diacon, zu welcher Würde Vincenz schon im 20. Jahre kam, das Brot sowohl den Armen zu geben, als bei der Messe zu brechen hatte. — 22. Januar. 304.
Vincentius von Saragossa.

Bruch (**gegen**). — 31. August. ca. 1285.
Albertinus, Camaldulenser.

Bruch (**gegen**). — 25. Juni. ca. 725.
Aemilianus, Bischof von Nantes.

Bruch (**gegen**). — 20. Mai. 3. od. 4. Jahrh. **Baudelius.**

Bruch (**gegen**). — 5. November. 492.
Bertilia (**Bertila**), Aebtissin von Chelles.

Bruch (**gegen**). In der Krypta des hl. Cataldus zu Malta geschehen nach Broc de Segange fortwährend Heilungen Bruchleidender. — 10. Mai.
Cataldus, Bischof von Tarent.

Bruch (**gegen**). Einem Soldaten, der mit einem Kameraden auf der Wache Karten spielte, war das Licht ausgegangen; um weiter spielen zu können, nahm er die Lampe von einem in der Nähe stehenden Bild des hl. Conrad, verlor aber von jetzt an all sein Geld. Auf dem Heimweg erlitt er einen Leistenbruch, an dem er gestorben wäre, hätte er nicht auf den Rat einer alten Frau hin den hl. Conrad angerufen, der ihn, da er seinen Fehler bereute, auch heilte. — Ortspatronate: Noto (Sicilien). Piacenza (Herzogtum). —19. Febr 1351.
Conradus Placentinus.

Bruch (**gegen**). Am Grab des hl. Danio geschahen mehrere Heilungen brüchiger Kinder. — 12 Mai. 1184.
Danio, Priester von Bologna.

Bruch (**gegen**). Auf der Heimreise von einer Wallfahrt nach Rom erlitt Drogo einen gefährlichen

Bruch. Nach seinem Tod wurden durch seine Hilfe viele Bruchleidende geheilt. — 16. April. 1189. **Drogo.**

Bruch (**gegen**). — 20. Juli. **Elias,** Prophet.

Bruch (**gegen**). — 7. November. ca. 693. **Florentinus,** Bischof von Strassburg.

Bruch (**gegen**). — 16. Jan. 650. **Furseus.**

Bruch (**gegen**). Die Bollandisten berichten verschiedene Heilungen Bruchleidender durch den hl. Gummarus. — 11. Oct. 744 **Gummarus** (**Gomer**).

Bruch (**gegen**). Der selige Johannes, Hirte in Arras, hat mehrere Heilungen Brüchiger vollbracht. — 24. Juni. 15. Jahrhundert. **Johannes von Arras.**

Bruch (**gegen**). In Caltabellotta verwahrte man einen Oberarm-Knochen des hl. Peregrinus, der bei Bruchschaden Hilfe leistete. — 30. Januar. **Peregrinus von Caltabellotta.**

Bruch (**gegen**). Brüchige fanden Heilung am Grab des hl. Ratho. — 19. Juni. ca. 953. **Ratho** (**Rasso**), Graf von Andechs.

Bruch (**gegen**). — Attribute: Fürstliche Tracht. Schwert. — Ortspatronat: Cremona. — 1. Mai. 524. **Sigismund,** König von Burgund.

Bruch (**gegen.**) **Symphoronianus** (?).

Bruch (**gegen**). Bruchleidende fanden am Grab der hl. Syria wunderbare Heilung. — 8. Juni. ca. 298. **Syria** (**Syra**).

Bruch (**gegen**). Tiburtius heilte einen Arbeiter, der vom Dach gefallen war und mehrere Glieder gebrochen hatte. Tiburtius starb in Rom als Märtyrer. — Attribut: Kohlen. — Ortspatronate: St. Benigno. Straubing. — 11. August. 287. **Tiburtius.**

Bruch (**gegen**). — 1 April. 619 oder 622. **Valericus.**

Bruch (**gegen**). Ein Träger der Reliquien des hl. Ventura, der an einem Bruch litt, wurde plötzlich gesund. — 7. September. ca. 1250. **Ventura,** Priester von Citta di Castello.

Bruch (gegen). — 2. November. 7. Jahrhundert. **Vulganius,** Einsiedler.

Bruchärzte. Als Patrone der Aerzte (s. „Aerzte"). — 27. September. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Brücken. Da Johannes das Beichtgeheimnis der Gemahlin Kaiser Wenzels standhaft bewahrte, liess ihn der Kaiser nach langen Martern von der Prager Moldaubrücke herabstürzen. — Attribute: Anker. Brücke. Crucifix. Palme. Sternenkranz. Strom. — Ortspatronate: Böhmen. Correggio. Prag. Santander. — 16. Mai. 1393. **Johannes von Nepomuk.**

Brücken (gegen das Brechen derselben). Als Patron der Brücken (s. o.). **Johannes von Nepomuk.**

Brückenbauer. Das Patronat bezieht sich auf die Errettung Petri beim Sturm auf dem Meer, wo ihn Christus über die Wogen wie auf einer Brücke ans Land führte. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Brückenbauer-Bruderschaft. Der hl. Benezet ist Stifter dieser Congregation, welcher Avignon bekanntlich zwei prachtvolle Brücken verdankt (le pont d'Avignon et celui du Saint-Esprit). — Attribut: Stein. — Ortspatronat: Avignon. — 14. April. 1184. **Benezet.**

Brüder, barmherzige. Der Grund ist unter „Reisende" genannt. — 29. Jan. 313. **Julianus Hospitator.**

Brunnenreiniger. Wohl seines Namens (clarus = klar, rein) wegen. — 18. Juli. 886. **Clarus,** Priester im Vexin.

Brüste. Der hl. Agatha wurden die Brüste abgerissen (s. „Brustkrankheiten"). — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Brüste. Aldegundis litt am Krebs (s. „Krebs"), der ja häufig als Brustkrebs auftritt. — 30. Januar. 736. **Aldegundis.**

Brüste. Wohl des Namens wegen (mamma = Mutterbrust). — 11. Mai. 475. **Mamertus,** Bischof.

Brustkrankheiten (gegen). Der Präfect Quintianus, der hl. Agatha verschmähter Liebhaber, liess ihr aus Rache die Brüste mit glühenden Zangen abreissen. Die Wunden heilte St. Petrus, der im Kerker erschien (s. „Feuersbrunst“). — Attribute: Brust. Einhorn. Horn. Kohlenbecken. Schere. Scheiterhaufen. Schüssel. Zange. — Ortspatronate: Catanea. Malta. Mirandola (Herzogtum). — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Brustkrankheiten (gegen). Der hl. Bernhard ist Patron gegen Heiserkeit (s. „Heiserkeit“). — 20. Mai. 1444. **Bernhard von Siena.**

Brustkrebs (gegen). In Reims starb die hl. Macra unter Diocletian als Märtyrerin; vorher wurden ihr die Brüste abgeschnitten. — Attribute: Brust. Zange — 11. Juni. ca. 303. **Macra.**

Buchbinder. Als Patron der Lederarbeiter etc. (s. „Metzger“). — 24. Aug. 1. Jahrh. **Bartholomaeus,** Apostel.

Buchbinder. — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Buchbinder. Als Patron der Papierfabrikanten (s. „Papierfabrikanten“), die den Buchbindern die Ausübung ihres Gewerbes in erster Linie ermöglichen. — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Buchbinder. Wohl wegen des Buches, das er als Verfasser seines Evangeliums und der Apostelgeschichte zum Attribut hat. Auch der Ochse resp. das Kalb mag an das Material des Buchbinders erinnert haben. — 18. Oktober. **Lucas,** Evangelist.

Buchbinder. Ludwig IX. beschäftigte sich in freien Stunden mit diesem Handwerk. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Buchbinder. Der Stifter des Coelestiner-Ordens und spätere Papst Coelestin V. lebte lange mit einigen Schülern in strenger Einsiedelei. Patron der Buchbinder ist er deshalb, weil er seine unentbehrlichsten Bücher zu einem Sammelbande vereinigt

hatte — corio piloso opertum (mit haarigem Leder überzogen), fügen die Bollandisten hinzu. — Attribute: Taube. Teufel. — Ortspatronate: Aquila. Mantua. Neapel (Königreich). Sicilien. — 19. Mai. 1296. **Petrus Coelestinus.**

Buchdrucker. Wegen der Unzahl der von ihm verfassten compendiösen Werke, die den Buchdrucker ja häufig zu ihm in Beziehung setzten. — 28. Aug. 430. **Augustinus,** Kirchenvater.

Buchdrucker. Als Patron der Buchhändler (s. „Buchhändler). — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Buchdrucker. Die Räder, mit denen Katharina gemartert werden sollte (s. „Müller"), erinnerten die Buchdrucker an ihr Schwungrad etc. — 25. Nov. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Buchdrucker. Als Patron der Buchbinder (s. „Buchbinder"). — 25. August. 1270.

Ludwig IX., der Heilige.

Buchhändler. Unter Domitian wurde Johannes in einen Kessel siedenden Oels geworfen, ohne dass er irgendwie beschädigt wurde. Dies geschah vor der Porta latina in Rom, da, wo die Buchhändler ihre Geschäfte abzuwickeln pflegten. Daraus leitet Broc de Segange das Patronat ab. Nach Anderen war Johannes selbst Buchhändler, bevor er sich Christo angeschlossen hatte. Als Verfasser der Apokalypse hat Johannes ein Buch zum Attribut. Auch dieser Umstand kann mit dem Patronat zusammenhängen. — Attribute: Adler. Buch. Grab. Kelch. Kessel. — Ortspatronate: Besançon. Cleve Herzogtum). Dillenburg. Langres. Lyon. Mecklenburg. Montserrat. Pesaro. Sicilien. Spoleto (Herzogtum). — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Buchhändler. Nach seiner Rückkehr aus Afrika verkaufte Johannes in Gibraltar heilige Bücher.

Seine Kunden zog er sich durch Anpreisung der in Spanien damals sehr beliebten Abenteuer-Romane heran. Wer aber einen solchen wirklich kaufen wollte, dem widerriet er entschieden und stellte ihm den Nutzen der Lektüre frommer Bücher vor, die er oft unter dem Ankaufspreis abliess. — 8. März. 1550. **Johannes von Gott.**

Buchhändler. Thomas von Aquino war bekanntlich von ungeheurer litterarischer Productivität und hat sich dadurch für den Buchhändler zum wichtigsten Heiligen gemacht. — 7. März. 1274. **Thomas von Aquino.**

Büchsenmacher. — 16. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Büchsenmacher. Aus dem unter „Feuerwerker“ angegebenen Grund. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Büchsenmacher. Wohl als Patron der Schmiede etc. (s. „Hufschmiede“). — 1. Dezember. 659. **Eligius** (**Eloy**), Bischof von Noyon.

Büchsenmacher. Als Patron Aller, die mit Waffen zu tun haben. — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Büchsenmacher. Als oberster Kriegsherr. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Büchsenmacher. Der hl. Sebastian ist Patron der Schützen (s. „Schützen“), natürlich auch des die Ausübung dieses Berufs ermöglichenden Gewerbes. 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Büchsenschützen. Georg ist Patron Aller, die mit Waffen zu tun haben (s. „Ritter“). — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Büchsenschützen. Als Patron der Armbrustschützen (s. „Armbrustschützen“). — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Büglerinnen s. „Plättfrauen“.

Bürger. Als Ideal des christlichen Bürgers (s. „Kaufleute“). — 13. November. 1197. **Homobonus.**

Bürger. Wohl wegen der ungemeinen Beliebtheit

des hl. Nicolaus und wegen seiner zahllosen Wunder (s. Register). — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Bürstenbinder. Als Patron der Schweine (siehe „Schweine"), deren Borsten die Bürstenbinder verwenden. — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Bürstenbinder. Aus dem unter „Hutmacher" genannten Grund. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Bürstenbinder. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Bürstenbinder. — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Bürstenbinder. — Wohl wegen seines an den „stachlichten Rochen" erinnernden Namens. — 16. Aug. 1327. **Rochus.**

Bürstenbinder. In den Acten des hl. Sebastian heisst es: „Der Leichnam des Märtyrers war mit ihren (der Schützen, die ihn auf Diocletians Befehl durchbohren sollten) Pfeilen so bedeckt, wie ein Igel mit seinen Stacheln". Mit Bezug auf diese letzte Bemerkung sollen die Bürstenbinder den hl. Sebastian zu ihrem Patron gewählt haben. — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Bürstenhändler. Als Patron der Bürstenbinder (s. „Bürstenbinder"). — 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Büsser. Der hl. Aybertus führte ein äusserst strenges Büsserleben. — 7. April. 12. Jahrh. **Aybertus.**

Büsserinnen. Afra, berufsmässige Prostituierte in Augsburg, wurde durch den Bischof Narcissus, der einmal in ihrer Herberge wohnte, bekehrt; später starb sie den Märtyrertod. — Attribute: Baum. Fichtenzapfen. Flammen. Säule. Scheiterhaufen. — Ortspatronate: Augsburg. Meissen. — 7. August. 304. **Afra.**

Büsserinnen. Nach einem Leben voll Sünden tat Margaretha öffentlich Busse in der Kirche zu Alviano. Sie war durch den Anblick des von Würmern zerfressenen Leichnams des Gefährten ihrer Lust zur Besinnung gekommen. — Attribute:

Kreuz. Marterwerkzeuge. — Ortpatronat: Cortona. — 22. Februar. 1297. **Margaretha von Cortona.**

Büsserinnen. Vom Eintritt in den Tempel zu Jerusalem mit unsichtbarer Gewalt zurückgehalten, änderte Maria ihren ausschweifenden Lebenswandel (sie war Prostituierte und sagt von sich selbst: „Alles, was schändlich ist, habe ich getan"). Von da an lebte sie in tiefer Busse einsam in der Wüste. — Attribute: Brote. Haar. Mohren. — Ortspatronat: Paris. — 9. April. 431.

Maria von Aegypten.

Büsserinnen. Wegen ihres Büsserlebens auf dem Oelberg (s. „Schauspielerinnen"). — Attribute: Fenster. Höhle. Taufbecken. — 8. Oktober. 457.

Pelagia, Büsserin.

Büsserinnen s. auch „Dirnen, reuige".

Butter (für deren gute Zubereitung). Die hl. Pharaldis ist Patronin der Gänse (s. „Gänse"), dann des Viehs überhaupt, natürlich auch der Kühe, deren Milch die Butter liefert. — 4. Jan. 740. **Pharaldis.**

Butterhändler. — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Butterhändler. — 16. Juni. ca. 1105.

Juliana, Camaldulenserin.

Butterhändler. Als Einsiedler bei Limoges nährte sich St. Leonhard nur von Pflanzen und Früchten. Damit hängt es wohl zusammen, dass den Reliquien des Heiligen besondere Macht bei Dürre oder zu langem Regen zugeschrieben wurde. So hat er auch Einfluss auf das Gedeihen des Futters, von dessen Güte ja die Qualität der Milch und damit der Butter abhängt. — 6. November. 559.

Leonhard von Limoges.

C.

Calatravaorden. Als Gründer dieses Ritterordens. — 1. Febr. 1163. **Raimund von Fitero.**

Camaldulenser. Thomassus war Camaldulenser zu Costacciario in Umbrien und ist „durch seine äusserste Bussstrenge berühmt geworden". — 25. März. 1337. **Thomassus,** Eremit.

Capuciner. Als Angehöriger des Ordens. — 24. April. 1622. **Fidelis von Sigmaringen.**

Capuciner. Als General dieses Ordens. — 7. Juli. 1619. **Laurentius von Brindisi.**

Carmeliter. Als Provincial des Ordens zu Messina. — 7. Aug. 1306. **Albert von Trepano,** Carmeliter.

Carmeliter. Als Mitglied des Ordens. — 30. Januar. 1373. **Andreas Corsinus,** Bischof von Fiesole.

Carmeliter. Der hl. Simon war der erste Carmeliter-Novize in England. — 16. Mai. 1265. **Simon Stock.**

Carmeliter. Als Reformatorin des Carmeliterordens (s. „Gnade etc."). — 15. October. 1582. **Theresia,** Reformatorin des Carmeliterordens.

Carthäuser. Die Carthäuser sind als Erbauer prächtiger Kirchen berühmt; sie haben sich unter den Schutz des Patrons der Baumeister (s. „Baumeister") gestellt. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Carthäuser. Roselina war Carthäuserin. — 17. Jan. 1329. **Roselina von Villeneuve.**

Cavallerie. Als Patron der Reiter, Ritter (s „Ritter"). — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Cavallerie. Als Patron der Soldaten (s. „Soldaten") und für die Pferde (s. „Pferde"). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Chiragra (gegen). — 15. Mai. 7. Jahrhundert. **Gerebrenus,** Priester in Gheel (Brabant).

Chirurgen. Als Patrone der Aerzte (s. „Aerzte"). — 27. September. ca. 300. **Cosmas** und **Damian.**

Chirurgen. Lambert wurde auf Anstiften Alpaidens, der Geliebten Pipins, in einer Kapelle des hl. Cosmas und Damian, der berühmten Aerzte, ermordet. Deren Patronate wurden nach Broc de Segange aus diesem Grund teilweise auch auf St.

Lambert übertragen. — Attribute: Bischofstracht. Kohlen. Lanze. Palme. Schwert. Wurfspiess. — Ortspatronate: Girona. Hildesheim. Huy. Lüneburg. Lüttich (Bistum). Mastricht. Münster. Oldenburg (Grafschaft). Vence. — 17. September. 8. Jahrh. **Lambert,** Bischof von Mastricht.

Chirurgen. Als Patron der Aerzte (s. „Aerzte"). — 18. Oktober. **Lucas,** Evangelist.

Chirurgen. Wegen seiner unter „Pest" erzählten wunderbaren Heilungen. — 16. Aug. 1327. **Rochus.**

Cholera (gegen). — 10. Februar. 202 **Caralampe.**

Cholera (gegen). Als Patron gegen Pest (s. „Pest"). — 14. Dez. 5. Jahrh. **Nicasius,** Erzbischof von Reims.

Cholera (gegen). Als Patron gegen Pest (s. „Pest"). — 16. August. 1327. **Rochus.**

Chorknaben. Als Patrone der Kinder in Gefahr (s. „Kinder in Gefahr"). — 28. Dezember. **Unschuldige Kinder.**

Chorknaben. Als Patron der Kinder (s. „Kinder") und Schüler (s. „Schüler"). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Christenheit. Als die höchste der Heiligen. — Attribute: Mantel. Mond. Rosen. Schlange. Schwerter. Treppe. Turm. — Ortspatronate: Aachen. Aire. Alet. Amiens. Antwerpen. Anvers. Aquileia (Patriarchat). Arras. Ascoli. Aethiopien. Auch. Augsburg (Bistum). Baden (Stadt). Bamberg (Bistum). Basel (Stadt). Batenbug. Bayern. Berg in Zülphen (Grafschaft). Bingen. Blois. Bologna. Boulogne. Boulogne-sur-Mer. Bozzolo (Fürstentum). Braunschweig (Herzogtum). Brederode (Herrschaft). Bremen. Bruchsal. Burgund (Herzogtum). Cambray (Erzbistum und Stadt). Casale. Castiglione (Fürstentum). Chalon sur Marne (Bistum). Chartres. Chur (Bistum). Civita vecchia. Clermont (Bistum). Cleve (Herzogtum). Cöln. Constanz. Correggio (Grafschaft). Corsica. Corvey

(Abtei). Danzig. Dax. Dendermonde. Deutscher Orden. Die. Dinant. Eichstätt (Bistum). Einbeck. Einsiedeln (Abtei). England. Essen (Stift). Fano. Fermo. Ferrara. Florenz. Foligno. Frankreich. Freiburg i. Br. Freising. Frejus. St. Gallen. Gazolio (Grafschaft). Gemund. Genua (Republik). Gernsbach. Glogau. Göttingen. Goslar. Grenoble. Guastala (Herzogtum und Stadt). Halle. Hamburg. Hameln. Hannover. Hatzfeld (Grafschaft). Havelberg. Herrenberg (Grafschaft). Herford (Abtei). Hildesheim. Hohenstein (Grafschaft). Höxter. Huy. Jägerndorf. Jevern (Herrschaft) Jülich (Herzogtum). Kaiserslautern. Kirchenstaat. Laon. Lausanne (Bistum). Lille. Lippe. Livland. Lübeck. Lüttich (Bistum). Macerata. Mailand. Mainz. Mantua. Marseille. Meaux (Bistum). Mecklenburg (Herzogtum). Modena (Herzogtum). Montfort (Grafschaft). Montalto. Mülhausen (Thüringen). München. Nancy. Naumburg. Neapel (Königreich). Neuburg (Kloster). Neuchâtel. Nordheim. Nimes. Nimwegen. Novellara (Grafschaft). Olmütz (Erzbistum). Oldenburg (Grafschaft). Oesterreich (Erzherzogtum). Oranien (Fürstentum). Paderborn (Bistum). Palermo. Paris. Parma (Herzogtum). Pergola. Perugia. Pesaro. Pfalz (Fürstentum). Pisa. Piombino (Fürstentum). Pommern (Herzogt.). Portugal. Prenzlau. Preussen. Puy (Bistum). Ravenna. Ravensburg. Recanati (Stadt). Reckheim (Herrschaft). Reggio (Herzogtum). Reutlingen. Reval. Reims (Bistum und Stadt). Riga. Ronciglione (Grafschaft). Rostock. Rottenburg. Ruppin. Sabionetta (Herzogtum). Salem. Salzburg (Erzbistum). Sardinien. Savoyen (Herzogtum). Savona (Stadt). Schweiz. S. Severino. Sicilien. Siena. Siebenbürgen (Grossfürstentum). Speier (Bistum). Spoleto (Herzogtum). Stettin. Strassburg i. E. Terni. Thorn. Toledo. Tongern. Toulon. Trier

(Erzbistum). Trivultio (Grafschaft). Ulm. Ungarn. Urbino (Herzogtum). Venedig. Verdun (Bistum). Vicenza. Viterbo. Werden. Wetzlar. Wimpfen. Worms (Bistum). Wrietzen. Würzburg.

Maria, Jungfrau.

Christophorusbruderschaften. Im 14. Jahrhundert entstanden diese frommen Vereinigungen. Berühmt ist die in Tirol von Heinrich von Kempten gegründete, die Reisenden über den Arlberg im Winter Hilfe brachte. — 25. Juli. 3. Jahrhundert.

Christophorus

Cistercienser. Als Stifter (oder nur Reformator?) des Ordens. — 20. August. 1153.

Bernhard von Clairvaux.

Cistercienser. **Maria,** Jungfrau.

Clarissinnen. Als Reformatorin des Ordens. — 6. März. 1447. **Coletta (Nicoletta).**

Clerus von Rom. Wohl wegen seiner grossen Verdienste als Kirchenfürst. — 4. November. 1584.

Karl Borromäus.

Copisten. Als Patron der Buchdrucker (s. „Buchdrucker"), die wie die Copisten schon vorhandene Manuskripte vervielfältigen. — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

D

Dachdecker. Wohl als Patronin der Bauarbeiter etc. (s. „Architekten"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Dachdecker. [Cahier]. **Christi Himmelfahrt.**

Dachdecker. Julian baute mit seiner Frau eine Hütte am Ufer eines Stroms (s. „Reisende"); dabei musste er natürlich auch dachdecken. — 29. Jan. 313. **Julianus Hospitator.**

Dachdecker. Als erster der Schutzengel beschützt Raphael dies gefahrvollste Gewerbe, dessen Vertreter „immer das Totenhemd tragen". — 24. Oct. **Raphael.** Erzengel.

Dachdecker. In Vannes brachte der hl. Vincenz in drei verschiedenen Fällen Personen ins Leben zurück, die von beträchtlichen Höhen herabgestürzt waren. — 5. April. 1419. **Vincentius Ferrerius.**

Dachdecker. Vincenz ist Patron der Ziegelbrenner (s. „Ziegelbrenner"), die den Dachdeckern das Material für ihre Arbeiten liefern. — 22. Januar. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Dämonen (gegen). Christophorus wollte dem Satan, den er für das mächtigste Wesen hielt, dienen, verliess ihn aber, da er seine Furcht vor einem Crucifix bemerkte. Vor seiner Enthauptung betete der Heilige um Erhörung für alle, die in seinem Namen um Befreiung von Dämonen bitten. — 22. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Dämonen (gegen). Als Patron der Besessenen (s. „Besessene"). Patroclus wurde selbst von Dämonen heimgesucht, die ihn vergebens zu verführen suchten. — 19. November. 6. Jahrhundert. **Patroclus.**

Dämonen s. auch „Geister".

Dampfmaschinen (Patronin aller, die mit solchen zu tun haben). Als Patronin gegen Feuersgefahr (s. „Blitz") und plötzlichen Tod (s. „Tod, gegen plötzlichen"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Darmleiden (gegen). — 22. Mai. ca. 640. **Lupus,** Bischof von Limoges.

Deckenmacher. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Destillateure [Cahier]. **Der heilige Geist.**

Destillateure. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Destillateure. [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Deutscher Orden. Als Ideal des mittelalterlichen Ritters. — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Diarrhöe (gegen). — 31. Juli. 450. **Germanus,** Bischof von Auxerre.

Diarrhöe (gegen). — 22. Mai. ca. 640. **Lupus,** Bischof von Limoges.

Dichter. Wohl aus dem unter „Musik" genannten Grund. — 22. November. 230. **Caecilia.**

Dichter. Als Verfasser der schönsten Psalmen. — 28. Dezember. **David.**

Dichter. Neben vielen anderen Werken schrieb der hl. Ennodius eine Sammlung von Epigrammen zur Verherrlichung berühmter Bischöfe. — 17. Juli. 521. **Ennodius,** Bischof von Pavia.

Dichter. Gregor von Nazianz ist Verfasser des ersten christlichen Dramas „der leidende Christus" und schwungvoller Hymnen. — 9. Mai. 1044. **Gregor von Nazianz.**

Dichter. Der hl. Prosper, eifriger Bekämpfer der Pelagianer, hat ein Gedicht „gegen die Undankbaren" (Pelagianer) verfasst. — Ortspatronat: Ferrara. — 25. Juni. 5. Jahrhundert. **Prosper von Aquitanien.**

Diebe (gegen). Dismas machte mit einer Bande von Dieben einen Wald unsicher, an dem die hl. Familie auf der Flucht nach Aegypten vorbeikam. Dismas wollte die Flüchtlinge anfallen, wurde aber durch die Schönheit der Maria und des Jesuskindes so gerührt, dass er sie sogar in seiner Wohnung übernachten liess. Zur Bekehrung aber kam Dismas erst in seiner Todesstunde auf Golgatha (s. „Verbrecher, zum Tode verurteilte"). — 25. März. 1. Jahrh. **Dismas.**

Diebe. Wegen des unter „Wiedererlangung gestohlener Sachen" Erzählten. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Diebstahl (für Entdeckung eines solchen). Vielleicht

weil der hl. Ambrosius von Mailand in einer Vision die Stelle erfuhr, wo die einst in Mailand zu Tod gemarterten hl. Gervasius und Protasius verscharrt lagen. — 19. Juni. 2. Jahrhundert.
Gervasius und Protasius.

Diebstahl (für Entdeckung eines solchen). Der Grund ist unter „Wiedererlangung gestohlener Sachen“ genannt. — 22. Januar. 304.
Vincentius von Saragossa.

Dieler. — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Dieler (besonders Schiffsdieler) Aus dem unter „Auslader“ angegebenen Grund. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Dienstboten. Als Patronin der armen Stände (s. „Armut“). — 26. Juli. **Anna.**

Dienstboten. Der Grund ist unter „Dienstboten, männliche“ genannt. — 16. Febr. 119. **Onesimus.**

Dienstboten. Die hl. Quinzani trat schon mit 15 Jahren in den Dominicanerorden ein, wo sie sich durch grösste Frömmigkeit auszeichnete; hauptsächlich ermahnte sie die sie besuchenden Dienstboten zur Pflichterfüllung und christlichen Tugend. — 16. Jan. 1530. **Quinzani.**

Dienstboten. Vitalis, Sklave des hl. Agricola, eines Edelmanns aus Bologna, wurde von seinem Herrn bekehrt. Beide starben als Märtyrer. — 4. Nov. 304. **Vitalis.**

Dienstboten, männliche. **Brabantius** (?).

Dienstboten, männliche. Adelelmus, später Abt im Kloster des hl. Johannes zu Burgos (Spanien), war Offizier, beschloss aber, sich ganz Christo zu widmen, verliess den Waffendienst und unternahm eine Wallfahrt nach Rom in Begleitung eines Dieners, den er aber unterwegs entliess (wohl aus Demut). — Ortspatronat: Burgos. — 30. Januar. ca. 1000. **Adelelmus.**

Dienstboten, männliche. Eunus war Diener des hl. Julianus (Podagricus) und starb mit seinem Herrn in Alexandria den Märtyrertod. — 27. Febr. 3. Jahrhundert. **Eunus.**

Dienstboten, männliche. Ghillo war Diener des hl. Guthagon in Oostkerk (Flandern). — 3. Juli. 8. Jahrhundert. **Ghillo (Gillo).**

Dienstboten, männliche. Onesimus, Sklave des Philemon zu Kolossä in Grossphrygien, entlief seinem Herrn, wurde aber vom Apostel Paulus zur Rückkehr bestimmt, bekehrt und von seinem Herrn freigelassen. Später wurde er als Bischof von Ephesus gesteinigt. — Attribut: Steinigung. — 16. Februar. 109. **Onesimus.**

Dienstboten s. auch „Herren und Diener."

Dienstmägde. Agathoclia diente einer heidnischen Herrschaft, die sie ihres Glaubens wegen auf alle Weise quälte und schliesslich ihren Verbrennungstod veranlasste. — 17. September. **Agathoclia.**

Dienstmägde. Blandina war Dienstmagd in Lyon; sie erlitt später einen entsetzlichen Märtyrertod (s. „Jungfrauen"). In Poitiers existiert ein Blandinen-Verein, der weibliche Dienstboten unter seinen Schutz nimmt. — 2. Juni. 177. **Blandina.**

Dienstmägde. Die berühmte Reformatorin des Ordens der hl. Clara nannte sich in ihrer Demut eine „niedrige Magd des Herrn". — 6 März. 1447. **Coletta (Nicoletta).**

Dienstmägde. Dula war Magd in Nikomedien (Bithynien). Ihr Dienstherr stellte ihr nach; da er auf Widerstand stiess, tötete er sie. — 25. März. **Dula.**

Dienstmägde. Als Dienstmagd pflegte die sel. Gertrud in ihren freien Stunden Kranke. Sie trat später in das Beguinenkloster zu Delft ein. — 6. Jan. 1358. **Gertrud von Osten.**

Dienstmägde. Um sie vor Nachstellungen zu schützen,

sperrte Licinius, ein reicher Constantinopolitaner, seine schöne Tochter Irene mit 13 Mägden (daher das Patronat) in einen Turm. Dort wurde sie von einem Engel zum Christentum geführt. Sie starb später als Märtyrerin. — Attribute: Pferd. Schwert. — 5. Mai. 1. Jahrhundert. **Irene.**

Dienstmägde. „Martha machte sich viel zu schaffen, Jesu zu dienen". (Luc. X, 40). — 29. Juli. 84. **Martha.**

Dienstmägde. Notburga diente auf einem Schloss. Als ihre harte Frau erkrankte, pflegte sie dieselbe mit aufopfernder Liebe. Als man bemerkte, dass die Heilige sich oft das Essen vom Mund absparte und es den Armen brachte, wurde sie entlassen (s. „Bauern"). — Attribute: Brote. Kinder. Sense. Sichel. — 14. Sept. 1313. **Notburga,** Dienstmagd.

Dienstmägde. **Potamioena** (?).

Dienstmägde. Seraphia diente der hl. Sabina, einer vornehmen Dame in Rom; sie bekehrte ihre Herrin zum Christentum. — 3. Sept. 119. **Seraphia.**

Dienstmägde. Vierzig Jahre blieb Zita im Dienst einer vornehmen Familie zu Lucca, in jeder Hinsicht das Muster einer treuen Magd. Sie erfüllte nicht nur ihre Pflicht in musterhafter Weise, sondern unterstützte auch die Armen, wo sie konnte. Sie konnte aber auch energisch auftreten, wenn es sich um ihre Ehre handelte. Als sich ihr nämlich ein Diener in unsauberer Absicht näherte, zerkratzte sie ihm das Gesicht. — Attribute: Arme. Buch und Schlüssel. Sack. Stern. — Ortspatronat: Lucca. — 27. April. 1272. **Zita.**

Dirnen, reuige. Aus dem unter „Bauern" genannten Grund. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Dirnen, reuige. Maria wurde durch ihren Oheim Abraham von ihrem ausschweifenden Leben bekehrt und lebte fortan als Büsserin und Retterin vieler Gefallenen. — 15. März. ca. 360. **Maria,** Büsserin.

Dirnen, reuige. Maria Magdalena — diesen Zu-

namen hat sie von ihrem Schloss Magdalon, in dem sie 14 Jahre ein schreckliches Sündenleben führte — wird mit der grossen Sünderin des Evangeliums (Luc. VII, 36) identificiert. Nach Jesu Tod floh sie vor den Juden nach Marseille und büsste lange Jahre in einer Höhle. — Attribute: Buch. Christus. Engel. Gefäss. Haar. Höhle. Kreuz. Salbengefäss. Totenkopf. — Ortspatronate: Autun (?). Chateaudun. Marseille. Neapel (Königreich). Provence (Grafschaft). Sinigaglia. Templin. Vézelay. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Dirnen, reuige. Thasis führte ein ausschweifendes Leben, bis sie vom hl. Paphnucius bekehrt wurde. — Attribute: Geschmeide. Gürtel. — 3. März. 4. Jahrhundert. **Thasis.**

Dirnen, reuige s. auch „Büsserinnen".

Dominicaner. Als Stifter des Ordens. — 4. Aug. ‡1221. **Dominicus,** Stifter des Predigerordens.

Dominicaner. Als Angehöriger des Ordens. — 16. Aug. 1257. **Hyacinth von Polen,** Dominicaner.

Dominicaner. Als Mutter des hl. Dominicus. — 2. Aug. 12. Jahrh. **Johanna von Aza.**

Dominicaner. Mit 15 Jahren schon wurde Petrus Dominicaner. Er ist der nachmalige berühmte Mailänder Inquisitionsgeneral. — 29. April. 1252. **Petrus Martyr.**

Dominicaner. Ohne Wissen seiner Eltern, die ihn zum Handwerker bestimmt hatten, ging Pius mit 15 Jahren zu den Dominicanern. — 1. Mai. 1572. **Pius V.,** Papst.

Dominicaner. Mit 20 Jahren wurde die hl. Rosa Dominicanerin. — 30. Aug. 1617. **Rosa von Lima.**

Dominicaner. Thomas wurde wider Willen seiner Eltern Dominicaner (1243). — 7. März. 1274. **Thomas von Aquino.**

Donner (gegen). — 18. August. 328. **Helene,** Kaiserin.

Donner (gegen). Wohl als Patron gegen Sturm,

Feuer, Regen und andere gefährliche Naturerscheinungen (s. „Sturm“ etc.). — 23. Oktober. ca. 705. **Luglius** und **Luglianus.**

Drechsler. — 26. Juli. **Anna.**

Drechsler. Um seiner Erwählung zum Abt von St. Savin, deren er sich nicht würdig fühlte, zu entgehen, floh der hl. Bernhard in die Einsiedelei, wo er sich mit Drechseln beschäftigte. — Attribute: Drechslergeräte. Kalb. Schaf. Wolf. — 14. April. 1117. **Bernhard von Tironio.**

Drechsler. Die Umgebung der Stadt St. Claude, an deren Stelle der hl. Claudius einst ein Kloster erbaut hatte, ist ungemein reich an Buxbaum, dessen Holz bekanntlich zu Drechslerarbeiten sehr geeignet ist. Die dortigen Einwohner haben sich auf die Bearbeitung des ihnen so reichlich gebotenen Materials geworfen. Dass sie den hl. Claudius sich und damit den Drechslern etc. überhaupt zum Patron gewählt haben, ist selbstverständlich. — Ortspatronate: Besançon (Bistum). St. Claude. — 6. Juni. 699. **Claudius,** Erzbischof von Besançon.

Drechsler. Das Patronat bezieht sich auf die Winde, die der hl. Erasmus zum Attribut hat (s. „Eingeweide etc.“) — 2. Juni. 4. Jahrhundert. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Drechsler. Als Patron Aller, die mit Holz zu tun haben (s. „Holzhauer“). — 11. Oktober. 774. **Gummarus (Gomer).**

Drechsler. Als Hubertus in der Charwoche jagte, sah er einen Hirsch mit einem Crucifix im Geweih (s. „Jäger“). Dies wunderbare Geweih hat wohl die Drechsler zur Wahl des hl. Hubert als Patron bewogen. — 3. November. 727. **Hubertus.** Bischof von Lüttich.

Drechsler. Julian ist Patron der Musiker (s. „Musiker“), denen die Drechsler ja auch ein oder das andere Instrument liefern — 29. Jan. 313. **Julianus Hospitator.**

Drechsler. Vielleicht als Patron der Rechtsgelehrten (s. „Rechtsgelehrte"), die ja beim Volk vielfach im Verdacht stehen, eine Sache tüchtig verdrehen zu können. — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Drechsler. Ein wichtiges Attribut des hl. Michael ist die Lanze (s. „Fechter"), an deren Herstellung, wenigstens was den Schaft betrifft, die Drechsler ja wesentlich beteiligt sind. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Drehkrankheit (gegen). Johannes der Täufer heilte an Drehkrankheit leidende Hämmel und Lämmer (s. „Lämmer"). — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Drehkrankheit (gegen). Den P. Cahier erinnert der Name des hl. Saturninus an die Wendung „ça tourne" = il a le tournis (er hat die Drehkrankheit). — 29. November. 1. Jahrhundert. **Saturninus,** Bischof von Toulouse.

Droguisten. Als Patrone der Apotheker etc. (s. „Aerzte"). — 27. September. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Droguisten. — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Druse (gegen). Cosmas und Damian, die hl. Aerzte, sollen viele Pferde von dieser Krankheit geheilt haben. — 27. Sept. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Drüsen (gegen). Als Patrone der Aerzte (s „Aerzte"); auch sollen sie viele Drüsenleidende geheilt haben. — 27. September. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Dürre (gegen). Aegidius lebte mit dem hl Veredemus zusammen in der Einsiedelei an der Rhone. Einst fiel auf sein Gebet fruchtbarer Regen auf das unter der Dürre schmachtende Land. — 1. Sept. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Dürre (gegen). — 14. Oktober. 7. Jahrhundert. **Angadrema,** Aebtissin von Beauvais.

Dürre (gegen). Elias kündigte dem König Ahab auf Gottes Gebot eine längere Dürre an, die wirk-

lich eintraf und erst nach vier Jahren durch einen Regen beendigt wurde, der auf Elias Gebet fiel. — Attribute: Kind. Rabe. Schwert. — 20. Juli.
Elias, Prophet.

Dürre (gegen). Bei Dürre half eine Procession mit dem Reliquienkästchen des hl. Exuperius. — Ortspatronate: Bayeux. Bozzolo (Fürstentum) — 1. August. 140.
Exuperius (St. Spire), Bischof von Bayeux.

Dürre (gegen). — 25. September. 287.
Firmininus von Amiens.

Dürre (gegen). Auf dem Feld liess Flavitus, der in der Gegend von Troyes Vieh hütete, eine Quelle entspringen und konnte so seinen verletzten Herrn erquicken. — 18. Dez. 630. **Flavitus.**

Dürre (gegen). In Zeiten grosser Dürre flehte die hl. Genovefa oftmals fruchtbaren Regen vom Himmel und bei einer Hungersnot in Paris brachte sie in elf grossen Schiffen Brot. — 3. Januar. 512.
Genovefa von Paris.

Dürre (gegen). Als der hl. Gentius nach langem Leben in der Einsiedelei seine Vaterstadt Monteux betrat, läuteten die Glocken und es fiel ein erquickender Regen, der das von langer Dürre heimgesuchte Land zu neuem Leben brachte. — 16. Mai. 12. Jahrh. **Gentius,** Einsiedler von Bausset.

Dürre (gegen). Wohl als Patronin gegen Feuersbrunst (s. „Feuersbrunst"). — 11. April. ca. 700.
Godeberta.

Dürre (gegen). Während einer Dürre in Troyes trug man die Reliquien der hl. Hoildis durch die Stadt; während der Procession fiel so starker Regen, dass die Teilnehmer bis auf die Haut nass wurden. — 30. April. 5. Jahrh. **Hoildis (oder Hon.**

Dürre (gegen). — 5. Aug. 2. Jahrh. **Jonius,** Priester.

Dürre (gegen). Als Patron für Regen (s. „Regen"). — 10. Mai. 1130. **Isidor Agricola.**

Dürre (gegen). Mamertus „löschte einen Brand durch seine Tränen“ (s. „Feuerwehr“). Man glaubte daher, dass er auch bei Dürre das nötige Wasser spenden werde. — 11. Mai. 475. **Mamertus,** Bischof.

Dürre (gegen). Matrona ist Patronin der Seeleute (s. „Seeleute“): man schreibt ihr deshalb Einfluss auf das Wasser überhaupt, hier auf fruchtbaren Regen zu. —15. März. 11. Jahrhundert.
Matrona von Capua.

Dürre (gegen). — 18. November. 942.
Odo, Abt von Cluny.

Dürre (gegen). Während einer Procession mit den Reliquien des hl. Pipio in einer Zeit grösster Dürre fiel plötzlich reichlicher Regen. – 8. Okt. 14 Jahrh.
Pipio (Pipia), Einsiedler und Diacon.

Dürre (gegen). Die Reliquien des hl. Stephanus wurden im Doubs gefunden zur Zeit, als Prothasius Bischof in Besançon war. Gewiss schrieb man das dem Gebet des hl. Prothasius zu und glaubte, dass er überhaupt Einfluss auf das Wasser habe, also bei Dürre helfen könne. — 10. Februar. 624. **Prothasius.**

Dürre (gegen). — 16. Jan. 1200. **Roland von Chézery.**

Dürre (gegen). Dem hl. Severinus war eine Macht über das Wasser gegeben: ihm verdankte die Stadt Bordeaux einmal die Rettung vor einer Ueberschwemmung, und später liess er bei Gelegenheit schwerer Dürre fruchtbaren Regen fallen. — Attribut: Kirchenmodell. — Ortspatronate: Bordeaux. Cöln. — 23. Oktober. 5. Jahrhundert.
Severinus, Bischof von Cöln und Bordeaux.

Dürre (gegen). Wohl wegen des wunderbaren Oels vor dem Altar des hl. Simon (s. „Augenkrankheiten“). — 6. August. **Simon,** Bekenner.

Dürre (gegen). Nach den Bollandisten hat Solina hauptsächlich in den Jahren 1636, 1681 und 1751

ihre Hilfe gegen Dürre bewiesen. — 17. Oktober. ca. 80. **Solina von Aquitanien.**

Dürre (gegen). Der hl. Udaut befreite die Einwohner Moesiens und Pannoniens von einer gefährlichen Insectenplage durch sein Gebet zu derselben Zeit, als sie von Attila's Scharen heimgesucht wurden. Da bei Dürre auch giftige Insecten aufzutreten pflegen, nahm man die Hilfe des Heiligen auch in dieser Plage an. — 11. Mai. 452. **Udautus.**

Dürre (gegen). — Ortspatronat: Vence. - 11. Nov. 6. Jahrhundert. **Veranus,** Bischof von Cavaillon.

E

Ehe. Der hl. Vincentius widmete sein ganzes Leben der Bekämpfung der Unsittlichkeit im Kloster- und Weltleben. — 5. April. 1419. **Vincentius Ferrerius.**

Ehe. Als Wilgefortis von ihrem Vater Nachstellungen erfuhr, bat sie Gott, ihr die Schönheit zu nehmen. Darauf wuchs ihr über Nacht ein langer Bart. — 20. Juli. **Wilgefortis.**

Ehe (gegen Eifersucht in derselben). — 23. Dez. 8. Jahrhundert **Asclepius,** Bischof von Limoges.

Ehe, unglückliche (gegen). Als Patron gegen böse Frauen (s. „Frauen, böse"). — 11. Oktober. 774. **Gummarus (Gomer).**

Ehe s. auch „Frieden" und „Heirat".

Ehefrauen. Wegen ihrer hervorragenden christlichen und weiblichen Tugenden. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Eheleute. Als Mutter der hl. Maria, als Patronin für Erlangung von Kindern etc. — 26. Juli. **Anna.**

Eheleute. Wegen des unter „Frauen“ erzählten Wunders. 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Eheleute. Als Gemahl der hl. Anna. — 20. März. 1. Jahrhundert. **Joachim,** Gemahl der hl. Anna.

Eheleute. Als Gemahl der Jungfrau Maria. Attribute: Jesuskind. Korb. Lilienstab. Zimmermannsgeräte. — Ortspatronate: Böhmen. Boulogne. China. Kirchenstaat. Rom. Verdun (Bistum). Westfalen (Herzogtum). — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Eheleute s. auch „Bekehrung“, „Neuvermählte“, „Schlechtverheiratete“.

Ehesegen s. „Unfruchtbarkeit, gegen eheliche“.

Ehestand. Gesellschaft zur Rehabilitierung des Ehestands (Patron der). In Montpellier bekehrte Regis eine Dirne. Später gründete er ein Haus für Gefallene. Darüber wütend, wollte ihn ein junger Mann töten. wurde aber bald durch die Sanftmut des Heiligen überwältigt. 16. Juni. 1640 **Franciscus Regis,** Jesuit.

Ehestand (für die Wahl desselben). Im Zweifel, ob sie den Bitten ihres Vaters folgen und, das Gelübde der Jungfräulichkeit brechend, den mächtigen König Conon heiraten dürfe, wurde Ursula durch göttliche Eingebung zur Annahme des königlichen Antrags bestimmt (s „Heirat etc.“). — 21. Oktober. 383. **Ursula.**

Ehre. Als Märtyrer des Beichtgeheimnisses (siehe „Brücken“). — 16. Mai. 1393. **Johannes von Nepomuk.**

Ehrgeiz (gegen). Aus dem unter „Eifersucht“ genannten Grund. — 28. Dez. **Unschuldige Kinder.**

Eid s „Meineid“.

Eifersucht (gegen). Die unter Herodes getöteten Kinder sind das Urbild der Unschuld. Man ruft sie daher gegen hässliche Leidenschaften wie Eifersucht, Ehrgeiz etc. an. — 28. Dezember. **Unschuldige Kinder.**

Eigentum (Patron desselben). Als Patron für Wiedererlangung gestohlener Sachen (s. „Wiedererlangung etc.“). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Eilboten. Als Patron der Boten (s. „Boten“). — 8. September. 310. **Adrian von Nicomedien.**

Eingeweide (gegen Schmerzen in denselben). Allgemein wird angenommen, dem hl. Erasmus seien die Eingeweide aus dem Leib gewunden worden. Doch findet sich darüber keinerlei Nachweis in den Acten des Heiligen; dagegen ist diese Marter von den Künstlern (u. A. Cranach und Nic. Poussin) oft dargestellt worden. Cahier hält das meist für eine Winde angesehene Attribut des Heiligen für ein Kabel, da ja Erasmus Patron der Seeleute ist (s. „Seeleute“). — Attribut: Bischofsinful. Eingeweide. Engel. Kessel. Rabe. Winde. — 2. Juni. 4. Jahrhundert. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Eingeweide (gegen Schmerzen in denselben). Als Patronin gegen Stein (s. „Stein“). — 13. Mai. 7. und 8. Jahrhundert. **Rolendis.**

Eingeweide (gegen Schmerzen in denselben). Dem hl. Vincenz wurden bei seinem Martyrium u. a. die Eingeweide bloss gelegt. — 22. Jan. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Eingeweide s. auch „Unterleibskrankheiten“.

Eingeweidekolik (gegen). Als Patron gegen Leibweh (s. „Leibweh“). — 13. November. 444. **Brictius,** Bischof von Tours.

Einsiedler. Schon mit 15 Jahren ging Franciscus in die Einsiedelei. Er ist Stifter des Ordens der Minimen (der mindesten Brüder). — Attribute: Charitas. Geissel. Mantel. Meer. Mönchstracht. Totenkopf. — Ortspatronate: Calabrien. Tours. — 2. April. 1507. **Franciscus von Paulo.**

Eisenblechmacher. Der Grund ist unter „Schlosser“ angegeben. — 1. August. **Petri Kettenfeier.**

Eisendreher. Als Patron der Schmiede etc. (s. „Schmiede"). — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Eisenhändler. Die Erklärung des Patronats findet sich unter „Schlosser". — 1. Aug. **Petri Kettenfeier.**

Eisenhändler. Der hl. Sebastian wurde mit eisernen Pfeilen durchbohrt (s. „Schützen"). — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Eiterblattern (gegen). Als Patron gegen Blattern (s. „Blattern"). — 11. November. 397.
Martin von Tours.

Eiterung (gegen). Als Patron gegen Skrofeln (s. „Skrofeln"). — 30. März. 130. **Quirinus,** Tribun.

Eltern. Als Mutter der Maria. — 26. Juli. **Anna.**

Emailleure. Als Patron der Glaser etc. (s. „Spiegelmacher"). — 18. Juli. 886. **Clarus,** Priester im Vexin.

Energumenen s. „Besessenheit".

Englands Könige haben mit vollem Recht den hl. Eduard III. zu ihrem Hauptpatron gewählt. Vom politischen Standpunkte zwar ist diese Wahl nicht glücklich, denn Eduard lag die Erweiterung seines Reiches wenig am Herzen, dagegen war er, wie selten ein Fürst, seinen Landeskindern ein wahrer Vater: er sorgte für die Armen in grossartiger Weise, gründete Kirchen und Klöster, heilte viele Kranke und gab Gesetze, deren Erhaltung zum Teil bis heute für ihre Vortrefflichkeit zeugen. — Attribute: Bär. Baum. Königliche Zeichen. Pfeile. Wolf. — Länderpatronat: England. — 13. Oktober. 1066.
Eduard III. von England, der Bekenner.

Entbindung (für glückliche). Alexander ist der 5. Sohn der hl. Felicitas von Rom, die mit ihren Kindern den Märtyrertod starb. Vielleicht liegt der Grund des Patronats in der siebenmaligen glücklichen Entbindung der Mutter des Heiligen. — 10. Juli. 150.
Alexander, Sohn der hl. Felicitas von Rom.

Entbindung (für glückliche). Einer vor der Entbindung stehenden Frau offenbarte der hl. Antonius, sie werde einen Sohn gebären, der die Märtyrerkrone erlangen werde, was buchstäblich eintraf. — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Entbindung (für glückliche). Eine in Todesgefahr liegende Frau soll plötzlich entbunden worden sein, als der Kopf der hl. Apronia neben sie gelegt wurde — 15. Juli. ca. 450. **Apronia.**

Entbindung (für glückliche). Die Eltern des hl. Benedict, christliche Negersklaven, beschlossen in Enthaltsamkeit zu leben, da einem Kind ja doch nur ihr eigenes trauriges Los bevorstehen konnte. Sie gaben aber den Vorsatz auf, als ihr Herr ihrem künftigen Kind Freiheit zusicherte. Bald darauf kam Benedict auf Sicilien glücklich zur Welt. — 3. April. 1589. **Benedict,** der Mohr.

Entbindung (für glückliche). — 17. September. 13. Jahrhundert. **Camilla.**

Entbindung (für glückliche). — 7 April. **Christianus von Douay.**

Entbindung (für glückliche). Coletta half vielen Wöchnerinnen in Fällen, wo sie und die Aerzte verzweifelten. — 6 März. 1447. **Coletta (Nicoletta).**

Entbindung (für glückliche) Berührungen mit dem Stab des hl. Dominicus sollen oftmals glückliche Entbindungen bewirkt haben. Der Mutter des hl. Dominicus Guzmann erschien Dominicus vor der Entbindung und sagte ihr die Bedeutung ihres Sohnes voraus. — Ortspatronate: Cordova. Madrid (?). San-Millan-de-la-Cogolla. — 20. Dezember. 1073. **Dominicus von Silos.**

Entbindung (für glückliche) Das Wasser, das langere Zeit in dem zu Caen aufbewahrten Schädel der hl Eulalia gestanden war, beförderte die Entbindung. — 12. Febr. 303. **Eulalia von Barcelona.**

Entbindung (für glückliche). Die Mutter des hl.

Gebhard starb vor ihrer Entbindung. Das Kind konnte man noch retten durch einen erfolgreichen Kaiserschnitt an der Leiche. — Attribute: Kirchenmodell. Stab. Totenkopf. — Ortspatronat: Konstanz. — 27. August. 996.

Gebhard II., Bischof von Konstanz.

Entbindung (für glückliche). Der Leibgurt der hl. Hildegund wurde als Mittel zur Erzielung glücklicher Entbindung benützt. — 6. Febr. 1183.

Hildegund, Stifterin des Klosters Mehre.

Entbindung (für glückliche). Die hl. Johanna verlor in kurzer Zeit 12 Angehörige; dann starb noch ihre Lieblingstochter an einer Frühgeburt. — Attribut: Herz. — 21. August. 1641.

Johanna Francisca Fremyot, Baronin von Chantal.

Entbindung (für glückliche). Bei ihrem Martyrium wurde der hl. Juliane der Schoss aufgerissen. — 16. Febr. 3. Jahrh. **Juliana von Nicomedien.**

Entbindung (für glückliche). Als Patron der schwangeren Frauen (s. „Frauen, schwangere"). — 1 März. 900. **Leo,** Bischof von Bayonne.

Entbindung (für glückliche). Leonhard rettete die Gemahlin des Königs Theodebert von Austrasien durch sein Gebet vom Tod im Wochenbett. — 6. November. 559. **Leonhard von Limoges.**

Entbindung (für glückliche). Der Leibgurt des hl. Licinius, um den Körper gelegt, erzielte eine glückliche Entbindung. — 13. Februar. 616.

Licinius von Angers.

Entbindung (für glückliche). Einer schwerkranken Wöchnerin wurde durch Umlegung des härenen Gürtels der hl. Lutgardis geholfen. — 16. Juni. 1246. **Ludgardis**

Entbindung (für glückliche). Der von Margaretha verschmähte Präfect Olibrius liess die Heilige nach furchtbaren Martern enthaupten; so wurde ihr der ganze Leib mit eisernen Klammern auf-

gerissen; aber wunderbarerweise heilten die Wunden sofort zu. Darin sieht Alt den Grund des Patronats. Eher liegt er aber darin, dass die Heilige vor ihrer Enthauptung glückliche Entbindung für die sie anrufenden Frauen im voraus erbat und durch eine Stimme von Oben die Erhörung ihrer Bitte erfuhr. — 20. Juli. 290.
Margaretha von Antiochien.

Entbindung (für glückliche). Durch Berührung des Hemdes der hl. Maria fanden viele Frauen glückliche Entbindung. — 23. Juni. 1213.
Maria d'Oignies.

Entbindung (für glückliche). — 19. Aug. 6. Jahrh.
Marianus, Anachoret.

Entbindung (für glückliche). Der Staub vom Leichnam des hl. Norbert, eingenommen oder um den Hals gelegt, hat nach den Bollandisten vielen Wöchnerinnen das Leben gerettet. — Attribute: Kelch. Praemonstratensertracht. Spinne Teufel — Ortspatronate: Anvers. Böhmen. Magdeburg. Prag. — 6. Juni. 1134.
Norbertus.

Entbindung (für glückliche). Die hl. Notburga, aus schottischem Königsgeschlecht, gebar neun Kinder ohne Wehen. — 26. Jan. 9. Jahrhundert.
Notburga, Witwe.

Entbindung (für glückliche). Als Patron der schwangeren Frauen (s. „Frauen etc."). — 3. Nov. 752.
Pirminus, Abt.

Entbindung (für glückliche). Die hl. Rosa verhalf vielen Frauen zu einer glücklichen Entbindung. — 30. August. 1617.
Rosa von Lima.

Entbindung (für glückliche). Als Patron der schwangeren Frauen (s. „Frauen, schwangere"). — 4. Juli. 973.
Ulrich, Bischof von Augsburg.

Entbindung (für glückliche). Wohl als Patron der Kinder (s. „Kinder") oder wegen seines von

vita = Leben abzuleitenden Namens. — 20. Okt. 730. **Vitalis,** Bischof von Salzburg.

Entbindung, schwierige (Helfer in solcher). Die Bollandisten erzählen viele Fälle, in denen der hl. Hyacinth schwer niederkommenden Frauen half. — 16. Aug. 1257. **Hyacinth von Polen,** Dominicaner.

Entbindung, schwierige (Helfer in solcher). — 11. Mai. 452. **Udautus.**

Entbindung s. auch „Frauen, schwangere".

Entzündung (gegen). Antonius ist Patron gegen die fürchterliche Entzündungskrankheit, das Antoniusfeuer (s. „Antoniusfeuer"). — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Entzündung (gegen). Der hl. Benedict heilte ein Kind von der Lepra (s. auch „Rose"). — 21. März. 543. **Benedict von Nursia.**

Entzündung (gegen). **Silvanus (?).**

Epidemien (gegen). Als Patrone der Aerzte (s. „Aerzte"). — 27. Sept. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Epidemien (gegen). Mitte 17. Jahrh. wurde ein Teil Frankreichs von einer schlimmen Seuche heimgesucht. In der betr. Gegend blieb nur die Stadt Thérouanne verschont, was darauf zurückzuführen ist, dass ein reicher Herr die Einwohner mit Tau, der wunderbarerweise aus dem Grabe des hl. Eligius floss, sich einreiben liess. — 1. Dezember. 659. **Eligius,** Bischof von Noyon.

Epidemien (gegen). Gregor von Tours erzählt, dass sein pestkranker Diener dadurch geheilt worden sei, dass er Wasser vermischt mit Staub vom Grab des hl. Julianus getrunken habe. — 28. August. 4. Jahrhundert. **Julianus von Brioude.**

Epidemien (gegen). Als Patron gegen Pest (s. „Pest"). — 30. Juni. 74.

Martialis, Apostelschüler, erster Bischof von Limoges.

Epidemien (gegen). Als Patron gegen Pest (s. „Pest"). — 1. Okt. ca. 532. **Remigius,** Erzbischof von Reims.

Epidemien (gegen.) Als Patron gegen Pest (s. „Pest“). — 16. August. 1327. **Rochus.**

Epilepsie (gegen). Nach einem alten Brauch warf man in das Grab des hl. Adam Geldstücke; man blieb dann vor Epilepsie bewahrt. — 16. Mai. ca. 1209. **Adam,** Abt von Fermo.

Epilepsie (gegen). In Athen heilte Aegidius einen Besessenen. Da bei der Epilepsie im Mittelalter dämonische Einwirkung angenommen wurde, kann diese Heilung der Grund des Patronats sein. Jedenfalls nannte man in Frankreich die Epilepsie lange „le mal de St. Gilles“. — 1. September. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Epilepsie (gegen). Durch Trinken aus einer der hl. Albana geweihten Quelle wurden Epileptische gesund. — 31. März. 13. Jahrhundert. **Albana.**

Epilepsie (gegen). Vielleicht weil er sich nach seiner Enthauptung erhob und seinen abgeschlagenen Kopf an die Stelle trug, wo er begraben sein wollte. — Attribute: Kopf. Schwert. Bischofstracht. — Ortspatronate: Albani (bei Mainz). Deutschland. Mainz. Winterthur. — 21. Juni. 5. (7.?) Jahrh. **Albanus von Mainz.**

Epilepsie (gegen). Die Bollandisten citieren ein Document aus dem 13. Jahrh., in dem Annemundus Patron gegen Epilepsie genannt wird, ohne dass ein Grund angegeben wäre. — 28. September. 657. **Annemundus,** Bischof von Lyon.

Epilepsie (gegen). — 16. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Epilepsie (gegen). Die im Taufstein der Aphrodisiuskirche zu Béziers getauften Kinder blieben zeitlebens vor Epilepsie bewahrt. In dem Taufstein liegt nämlich der hl. Aphrodisius begraben. — 28. April. 1. Jahrhundert. **Aphrodisius,** Bischof von Béziers.

Epilepsie (gegen). Als einer der vor dem Jesus-

kind niedergefallenen (!) drei Könige. — 6. Jan. **Balthasar** (der dritte der hl. drei Könige).

Epilepsie (**gegen**). Bevor man bei der hl. Bibiana zur Folter schritt, wurde sie zu Epileptischen eingesperrt, die ihr aber nicht, wie die Peiniger beabsichtigten, Schaden zufügten, sondern sie liebevoll aufnahmen. Sie heilte viele der Kranken. — Attribute: Baumzweig. Dolch. — Ortspatronat: Sevilla. — 2. Dezember. 363. **Bibiana**.

Epilepsie (**gegen**). Dieses Patronat mag im Gedanken daran entstanden sein, dass Christophorus trotz der ungeheuren Last des Christuskindes nicht zusammenbrach (nicht umfiel) (s „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus**.

Epilepsie (**gegen**). Die Bollandisten erzählen von vielen Heilungen Epileptischer durch den hl. Cornelius. — 16. Sept. 252. **Cornelius,** Papst.

Epilepsie (**gegen**). — 2. Jan. 4 Jahrh. **Defendens.**

Epilepsie (**gegen**). — 11. Aug. 5. Jahrh. **Dinoaldus.**

Epilepsie (**gegen**). Die hl. Dympna ist Patronin gegen Besessenheit und deshalb auch gegen Epilepsie, welche ja dämonischen Mächten zugeschrieben wurde. — 15. Mai. 7. Jahrh. **Dympna.**

Epilepsie (**gegen**). Als Patron gegen Wahnsinn etc. (s. „Wahnsinn"). — 29. Dezember. 6. Jahrhundert. **Ebrulphus,** Abt von Ouche.

Epilepsie (**gegen**). In einer Kapelle des hl. Frisius, Sohns des Friesenkönigs Radbod, sind nach den Bollandisten mehrere Epileptische wunderbar geheilt worden. — 24. Juni. 8. Jahrhundert. **Frisius.**

Epilepsie (**gegen**). — 25. August. 3. oder 4. Jahrh. **Genesius,** Schauspieler.

Epilepsie (**gegen**). Ein Mönch von Monte Santo vollbrachte mit den Gebeinen des hl. Gerius Heilungen Epileptischer. — 24. Mai. 1298. **Gerius.**

Epilepsie (**gegen**). — 9. Oktober. 681. **Gislenus,** Gründer des Klosters La Celle.

Epilepsie (gegen). Hildebert ist Patron gegen Wahnsinn (s. „Verrücktheit") und deshalb auch gegen Epilepsie, da hier wie dort dämonische Einwirkungen vom Volk angenommen wurden. — — 27. Mai. 680. **Hildebert,** Bischof von Meaux.

Epilepsie (gegen). Der hl. Joachim heilte einen Epileptischen, indem er Gott bat, dessen Krankheit auf ihn zu übertragen. — 16. April. 1305. **Joachim von Siena.**

Epilepsie (gegen). Wohl wegen der Heilung des Lahmen (Apostelgeschichte III), da Lähmung und Fallsucht gewisse Aehnlichkeiten haben. — 27. Dez. **Johannes Evangelista.**

Epilepsie (gegen). In der Cathedrale zu Amiens, wo das Haupt Johannes des Täufers verwahrt wird, fanden zahlreiche Heilungen Epileptischer durch Vorzeigung der Reliquie statt (s. „Tanzwut"). — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Epilepsie (gegen). Johannes tat auf Händen und Füssen Busse. — Attribute: Bienenkorb. Buch. Engel. Taube. — 27. Januar. 407. **Johannes Chrysostomos.**

Epilepsie (gegen). Die hl. drei Könige fielen vor dem Christuskind nieder und beteten es an. In dem Niederfallen mag der Grund des Patronats liegen. Ein Arzt aus dem 14. Jahrhundert sagt:

„Wer die Namen der heil'gen drei Könige bei sich verwahret.
Wird von der fallenden Krankheit durch Christi Gnade genesen."

— 6. Januar. 14. Jahrh. **Die hl. drei Könige.**

Epilepsie (gegen). — 26. Mai. 1154. **Lambert,** Bischof von Vence.

Epilepsie (gegen). — 23. Oktober. ca. 718. **Leothadius,** Erzbischof von Auch.

Epilepsie (gegen). Ein auf St. Lupus neidischer Bischof machte seinem Unmut am Grabe des Heiligen Luft; sein Frevel wurde aber alsbald

bestraft: er wurde epileptisch und erst wieder gesund, als er bereute. — Attribute: Drachen. Feuer. — Ortspatronate: Cordova. Troyes. — 1. September. 623. **Lupus,** Erzbischof von Sens.

Epilepsie (gegen). — 26. August. **Martyrius.**

Epilepsie (gegen). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit"). Im Mittelalter wähnte man ja auch bei Epilepsie Dämonen im Spiel. — 9. Nov. 4. Jahrhundert. **Mathurinus (Maturinus).**

Epilepsie (gegen). — 5. November. 12. Jahrhundert. **Millefort (Mimford, Quinefort, Guignefort).** Bischof.

Epilepsie (gegen). — 16. Nov. 8. Jahrh. **Namphanius.**

Epilepsie (gegen). — 14. Jan. 6. Jahrh. **Nomadia.**

Epilepsie (gegen). Der hl. Quirinus ist Patron gegen Fussleiden (s. „Fussleiden"), das ja mit der Fallsucht eine gewisse Aehnlichkeit haben kann. — 30. März. 130. **Quirinus,** Tribun.

Epilepsie (gegen). Obgleich von zahllosen Pfeilen durchbohrt (s. „Schützen"), konnte sich Sebastian doch noch erheben und, von der Witwe Irene gesund gepflegt, aufs neue den Kampf für Christum beginnen. — 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Epilepsie (gegen). Vielleicht wegen seines an die „fallende Sucht" erinnernden Namens (Val—entin). — 7. Jan. 470. **Valentin von Passau.**

Epilepsie (gegen). Um die Wahrheit des Christentums zu beweisen, heilte der hl. Valentin einen Epileptischen. — 14. Februar. 3. Jahrhundert. **Valentin von Terni.**

Epilepsie (gegen). Wohl als Patron gegen Veitstanz (s. „Veitstanz"). — 15. Juni. 4. Jahrh. **Veit (Vitus).**

Epilepsie (gegen). Der hl. Vincenz heilte viele Besessene, deren Krankheit ja viele Aehnlichkeit mit der Epilepsie hat. — 5. April. 1419. **Vincentius Ferrerius.**

Epilepsie (gegen). Im 13. Jahrhundert wurde zum ersten Male die berühmte „Springprozession" nach

dem vom hl. Willibrord gegründeten Kloster Echternach veranstaltet, zum Dank für die Befreiung der Gegend von einer Veitstanzepidemie. — Attribute: Fass. Kind. Kirchenmodell. Quelle. Wassergefäss. — Ortspatronate: Echternach (Luxemburg). Friesland. Utrecht. Vlissingen. Wesel. Ober-Yssel. — 7. November. 8. Jahrhundert.

Willibrord, Erzbischof von Utrecht.

Erben s. „Nachkommenschaft".

Erbrechen (gegen). Juliana litt an so starkem Erbrechen, dass der Tod eintrat. So konnte sie auch die Hostie nicht aufnehmen; man legte sie ihr daher auf die Brust, in der sie sofort verschwand. — Attribut: Hostie. — 19. Juni. 1340.

Juliana von Falconieri.

Erdbeben (gegen). Während Agatha gefoltert wurde, entstand ein furchtbares Erdbeben. Das Volk erblickte darin ein Zeichen des Himmels und zwang die Henker, ihr Handwerk einzustellen. — 5. Febr. 251. **Agatha von Catanea.**

Erdbeben (gegen). Als Patron Siciliens, wo Erdbeben ja häufig vorkommen. — 7. August. 1306.

Albert von Trepano, Carmeliter.

Erdbeben (gegen). Früh wurde Emygdius Christ. Sein heidnischer Vater, ein vornehmer Trierer, wollte ihn vor einem Götzenaltar abschwören lassen; da erschütterte ein Erdbeben den Boden. Nach Anderen wendete Emygdius ein Erdbeben von Ascoli ab. — Ortspatronat: Ascoli. — 5. Aug. 303. **Emygdius,** Bischof von Ascoli.

Erdbeben (gegen). Im Jahre 1625 wurde in dem neuen Königreich Granada, einer Gegend, die schon viel unter Erdbeben zu leiden hatte, der hl. Francesco, der kurz vorher in der Heimat heilig gesprochen ward und also noch in frischster Erinnerung stand, auf Beschluss vieler Kirchenfürsten zum Patron gegen dieses Spezial-Unglück des Landes gewählt.

— Attribute: Fürstenhut. Jesuiten- oder Kardinalstracht. — Ortspatronat: Gandia. — 10. Okt. 1572. **Francesco Borgia,** Herzog von Gandia.

Erdbeben (gegen). Franciscus Solanus sagte der Stadt Truxillo 15 Jahre vorher den Untergang voraus und wirklich wurde sie am 14. Februar 1618 durch ein Erdbeben zerstört. — 24. Juli. 1610. **Franciscus Solanus.**

Erdbeben (gegen). Den Leichnam des hl. Justus fand man ganz unversehrt unter den Trümmern einer Mauer, die einst über seinem Grab zusammengestürzt war. — 28. Mai. **Justus von Catalonien.**

Erdbeben (gegen). Einst predigte der hl. Petrus Gonzales auf dem Feld, nahe Bayonne. Da drohte ein Erdbeben heranzuziehen und die Zuhörer wollten in die Stadt fliehen; aber der Heilige hielt sie zurück und sie entgingen glücklich der Gefahr. — 15. April. 1248. **Petrus Gonzales (Elmo).**

Erdbeben (gegen). Der hl. Petrus Paschalis, Bischof von Jaen, erlitt zu Granada durch Mauren den Märtyrertod. Bald darauf wurde die Stadt zur Strafe von Plagen aller Art, wie Hungersnot, Pest, Erdbeben und schweren Gewittern heimgesucht. — 6. Dez. 1300. **Petrus Paschalis,** Bischof von Jaen.

Erdbeben (gegen). Bei einem furchtbaren Erdbeben in Benevent am 5. Juni 1688 wurde der Erzbischof der Stadt, der nachmalige Papst Benedict XIII., verschüttet. Durch Zufall kam er gerade unter den Reliquienschrein des hl. Philippus Neri zu liegen, wodurch er wunderbarer Weise vor dem Tod bewahrt blieb. Als Papst ordnete Benedict die Anrufung des Heiligen gegen Erdbeben an. — Attribute: Herz. Oratorianermönchstracht. Stock. — Ortspatronate: Mantua. Rom. — 26. Mai. 1595. **Philippus Neri,** Stifter der Oratorianer.

Erdbeerverkäufer und Erdbeerverkäuferinnen. Am 13. Juni bringen in Rom die Erdbeerverkäufer

grosse Körbe mit schönen Erdbeeren in die Kapelle des hl. Antonius und bitten ihn um seinen Segen für ihren Handel. Der Grund dieses Brauchs lässt sich leider nicht angeben. — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Erde. Als Patron gegen Erdbeben (s. „Erdbeben"). — 28. Mai. **Justus von Catalonien.**

Ernte (für gute). Als der Abt Arnulf die Reliquien der hl. Abdon und Sennen (s. „Augen") nach Arles brachte, gediehen die Feldfrüchte aufs herrlichste, während man früher nur Missernten verzeichnen konnte. — 30. Juli. 3. Jahrh. **Abdon und Sennen.**

Ernte (für gute). Den Abend seines vielbewegten Lebens verbrachte Gregor auf einem idyllischen Landgut, wo er sich ländlichen Arbeiten hingab; daher die Beziehung zur Ernte. — 9. Mai. 389. **Gregor von Nazianz.**

Ernte (für gute). Als Patron für Gedeihen der Feldfrüchte (s. „Feldfrüchte, für deren Gedeihen"). — 13. Dez. 669. **Iodocus,** Einsiedler von Ponthieu.

Ernte (für gute). Weil die Einwohner Apuliens das Fest des hl. Marcus zu feiern böswillig unterliessen, wurde ihr Land mit Dürre geschlagen; erst als sie ihren Fehler wieder gut machten, regnete es wieder. — 25. April. 68. **Marcus.**

Ernte (für gute). Roselina war sehr wohltätig gegen die Armen. Als sie einst viel Brot verteilte und ihr Vater, ein reicher Schlossherr, Rechenschaft von ihr verlangte, geschah dasselbe Wunder, wie bei der hl. Elisabeth: das Brot verwandelte sich in Rosen. Das Patronat bezieht sich auf die Brotspende der Heiligen. — 17. Januar. 1329. **Roselina von Villeneuve.**

Ernte (für gutes Wetter am Tag derselben). Nach Prozessionen mit den Reliquien der hl. Florentia soll stets günstiges Wetter für Ernten eingetreten sein. — 1. Dez. 367. **Florentia von Poitiers.**

Ernte s. auch „Feldfrüchte".

Ertrinken (gegen). Als Patron der Schwimmer (s. „Schwimmer"). — 30. April. 1131. **Adjutor.**

Ertrinken (gegen). Eine unfruchtbare Frau gebar nach Anrufung des hl. Johannes (s. „Unfruchtbarkeit, eheliche") ein Kind. Dieses fiel später ins Wasser und wurde vom Ertrinken gerettet, da seine am Ufer stehende Mutter die Hilfe des hl. Johannes erflehte. — 2. Juni. 1143.
Johannes von Urtica (Ortega).

Ertrinken (gegen). Der Grund des Patronats ist unter „Ertrunkene" genannt. — 23. Oktober. 639.
Romanus, Erzbischof von Rouen.

Ertrunkene. Wohl als Patron gegen Wassersgefahr (s. „Gewitter"). — 27. Mai 680.
Hildebert, Bischof von Meaux.

Ertrunkene. Hyacinth brachte einen Ertrunkenen ins Leben zurück. — Attribute: Gefässe. Hostienkelch. Jungfrau. Mantel. Statue. Wasser. — Ortspatronate: Kiew. Lithauen. Polen. — 16. Aug. 1257. **Hyacinth von Polen,** Dominicaner.

Ertrunkene (für Auffindung derselben). Beim Aufsuchen Ertrunkener pflegte man in Doullens etc. das Rad (das Attribut der Heiligen) von der Statue der hl. Katharina ins Wasser zu werfen. Es soll dann stets an der Stelle, wo der Ertrunkene lag, gesunken sein. — 25. November. 4. Jahrhundert.
Katharina von Alexandria.

Ertrunkene. Beim Wasserholen stürzte der hl. Placidus einst in einen See; der hl. Maurus rettete ihn auf wunderbare Weise vom Ertrinken. — 5. Oktober. 541. **Placidus,** Abt.

Ertrunkene. Als Romanus Rouen verlassen musste, verursachten die Teufel, die er kurz zuvor vertrieben hatte (s. „Besessenheit"), Stürme von solcher Gewalt, dass die Seine aus ihren Ufern trat und die Stadt einer Ueberschwemmung nahe war.

Doch rechtzeitig war Romanus wieder zur Stelle und zwang den Fluss in sein altes Bett. — 23. Okt. 639. **Romanus,** Erzbischof von Rouen.

Erzieher s. „Lehrer“.

Esel. Als Patron für Pferde (s. „Pferde“). — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Essenzenverkäufer. [Cahier.] **Der hl. Geist.**

Essigbrauer. Als Patron der Brauer (s. „Brauer“). — 6. Februar. 679. **Amandus.**

Essigbrauer. [Cahier.] **Mariae Geburt.**

Essigbrauer. [Cahier.] **Mariae Reinigung.**

Essigbrauer. Der hl. Vincenz ist Patron der Weingärtner (s. „Weingärtner“) und, da der Essig vielfach aus Wein gewonnen wird, auch der Essigbrauer. — 22. Jan. 304. **Vincentius von Saragossa.**

F

Fährleute. Als Patron der Schiffer (s. „Schiffer“). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Fayencefabrikanten. Ein Soldat wollte nicht an die Wunder des hl. Antonius glauben, eher, dass sein Weinglas, das er auf den Marmorboden werfe, nicht zerbreche. So tat er und das Glas blieb ganz, die Marmorplatte dagegen zersprang. — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Fayencefabrikanten. Als Bischof von Tours soll der hl. Martin von Engeln prachtvolle Vasen erhalten haben, in denen er das Blut der Märtyrer der thebaischen Legion sammelte. Im Jahr 1865 wurde in St. Martin-de-Fraigneau eine irdene Vase mit schwarzer Glasur gefunden, die nach einer

Aufschrift Oel enthielt, mit dem der hl. Martin Krankheiten heilte. — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Fayencehändler in Nevers. Eigentlich ist der hl. Antonius von Padua Patron der Fayencehändler; da diese aber auch im Winter ein Fest haben wollten — der Tag des hl. Antonius von Padua fällt auf den 13. Juni — so nahmen sie auch noch Antonius d. Gr. wegen der Aehnlichkeit des Namens zum Patron. — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr**

Fakultäten s. die einzelnen Wissenschaften.

Fall (gegen schweren). Der hl. Georg sass fest im Sattel, als er gegen den Drachen kämpfte (s. „Ritter“). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Fallsucht s. „Epilepsie“.

Familie (christliche). Als Haupt der hl. Familie. — 19. März. 1. Jahrh. **Joseph.**

Färber. — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Färber. — 18. August. 328. **Helene,** Kaiserin.

Färber. In der Wüste schlief der hl. Johannes auf Dornen ein, die durch sein Blut rot gefärbt wurden. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Färber. Lydia hatte eine Purpurfärberei in Philippi (vgl. Apostelgesch. XVI, 14 ff.). — 3. August. 1. Jahrhundert. **Lydia.**

Färber. [Cahier.] **Mariae Himmelfahrt.**

Färber. [Cahier.] **Maria vom Schnee.**

Färber. Wohl wegen seiner schwarzen Hautfarbe oder weil er in rotem Mantel dargestellt wird. Mauritius, der berühmte Anführer der thebaischen Legion, war geborener Afrikaner. — Attribute: Mohr. Ritter. — Ortspatronate: Angers. Canton Appenzell. Dezana (Grafschaft). Ferrara. Goslar. Halle. Havre. Ingolstadt. Koburg. Lauenburg. Canton Luzern. Magdeburg (Erzbistum). Mainz. Mantua. Nanterre. Piemont. Pyritz. Sardinien

(Königreich). Savoyen (Herzogtum). Tours. Vienne. Werth. Wiesbaden. — 22. Sept. 286. **Mauritius.**

Färber. Menignus war seines Zeichens Walker, welcher Beruf ja in gewissen Beziehungen Aehnlichkeit mit dem der Färber hat. — 15. März. 251. **Menignus.**

Färber. Der dreijährige Quiricus, dessen Mutter als Christin in Tarsus gefoltert wurde, wurde vom Präfekten zu Boden geschmettert, so dass sich das ganze Tribunal von seinem Blut färbte. — 16. Juni. 1. Jahrhundert. **Quiricus (St. Cyr).**

Färber. Simon soll selbst das Färberhandwerk ausgeübt haben. — 28. Oktober. **Simon,** Apostel.

(Färber. Zelotes).

Fausthandschuhmacher. Als Patron der Weber (s. „Weber"). — 1. Febr. 389. **Severus von Ravenna.**

Fechter. Als Sieger über Lucifer, als Vertreiber unserer ersten Eltern aus dem Paradies mit dem flammenden Schwert, überhaupt als der Gewaltigste aller Erschaffenen, hat der hl. Michael in der christlichen Kunst in erster Linie das Schwert als Attribut und ist Patron aller, die mit dieser Waffe zu tun haben. Den Sieg bei Merseburg erfocht Heinrich I. unter dem Banner des hl. Michael. Den „deutschen Michel" verdanken wir dem Bild des Erzengels in unseren alten Fahnen. — 29. Sept. **Michael,** Erzengel.

Fegefeuer (gegen dessen Qualen). Als Patron gegen das „heilige Feuer" (s. „Antoniusfeuer"). — — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Fegefeuer (gegen dessen Qualen). Der hl. Girard soll oft Erscheinungen von armen Seelen gehabt haben, die seine Fürbitte erflehten. — 4. Nov. 1123. **Girard,** Mönch im Kloster St. Aubin zu Angers.

Fegefeuer (gegen dessen Qualen). Die sel. Ida soll viele arme Seelen aus dem Fegefeuer gerettet

haben. — Attribut: Hirsch. — 16. Dez. 12. Jahrh.
Ida von Nivelle.

Fegefeuer (gegen dessen Qualen). Bei seinem Martyrium hat Laurentius unsägliche Feuerqualen erduldet (er wurde auf glühendem Rost gebraten). Gregor von Tours erzählt zudem, dass ein frommer Abt den hl. Laurentius in einer Vision erblickt habe, wobei ihm ein Engel geoffenbart habe, dass Laurentius wegen seiner bei Lebzeiten erduldeten Feuerqualen jede Woche eine Seele aus dem Fegfeuer befreien dürfe. — 10. August. 258.
Laurentius, Erzdiacon von Rom.

Fegefeuer (gegen dessen Qualen). Thomas de Cantimpré erzählt von einer Schwester des Brüsseler Spitals, die wenige Stunden nach erfolgtem Tode wieder erwachte und berichtete, dass sie durch die Gebete der hl. Ursula und ihrer Genossinnen aus dem Fegefeuer erlöst worden sei und den Auftrag habe, dieselbe Gnade allen Verehrerinnen der hl. Jungfrauen zuzusichern (nach Broc de Segange). — 21. Oktober. 383. **Ursula.**

Fehlgeburt (gegen). Eine römische Frau, die schon sieben tote Kinder zur Welt gebracht hatte, wendete sich, als sie wieder schwanger wurde, an die hl. Katharina, auf deren heisses Gebet die Frau eines gesunden Mädchens glücklich genas. — 22. März. 1384. **Katharina von Schweden.**

Feilenhauer. Vielleicht wegen des Beils, mit dem er abgebildet wird. — 5. Juni. 755.
Bonifatius, Apostel der Deutschen.

Feilenhauer. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Feilenhauer. Theodosius wurde unter Kaiser Anastasius in Eisen geschmiedet. — Attribute: Eisen. Fesseln. Geldsäcke. Hals. Ring. — 26. März. 529. **Theodosius,** Erzvater der Mönche.

Feinbäcker in Neapel. — 19. März. 1. Jahrh. **Joseph.**

Felder (für deren Fruchtbarkeit). Als Johannes auf

einem Berg bei Ephesus sein Evangelium schrieb, bewirkte er durch sein Gebet, dass bis zur Vollendung seiner Arbeit kein Regen fiel. Diese Macht über den Regen erklärt das Patronat. — 27. Dez.
Johannes Evangelista.

Feldfrüchte (für deren Gedeihen). Amalberga verscheuchte einst durch blosses Aufheben der Hand einen grossen Schwarm wilder Vögel, die ein Saatfeld verheerten. — 10. Juli. 772. **Amalberga.**

Feldfrüchte (für deren Gedeihen). Bei einer Hungersnot füllte sich auf des hl. Ansovinus Gebet eine Scheuer mit Feldfrüchten. — Attribute: Aehren. Garben. Haus. Scheuer. — Ortspatronat: Camerino (Fürstentum und Stadt). — 13. März. 840.
Ansovinus, Bischof von Camerino.

Feldfrüchte (für deren Gedeihen). Als Patron der Gärtner (s. „Gärtner"). — 30. August. 570.
Fiacrius, Einsiedler.

Feldfrüchte (für deren Gedeihen). Die zum Grabe des hl. Florelegus Pilgernden haben den frommen Brauch, dort Brot segnen zu lassen, das sie dann nach Hause bringen. — 1. Juli. 7. Jahrhundert.
Florelegus, Bischof.

Feldfrüchte (für deren Gedeihen). Als Patronin gegen Mäuse (s. „Mäuse"). — 17. März. 659.
Gertrud von Nivelle.

Feldfrüchte (für deren Gedeihen). Iodocus liess einst auf einem dürren Feld eine Quelle entspringen, die bald ihre belebende Wirkung zeigte. — Attribute: Krone. Quelle. — Ortspatronate: Jevern (Herrschaft). Ponthieu. Ravensburg. — 13. Dez. 669. **Iodocus,** Einsiedler von Ponthieu.

Feldfrüchte (für deren Gedeihen). Ein ketzerischer Bauer, dessen Ernte nach der Prophezeiung des hl. Petrus Martyr missraten war, bekehrte sich, da er von dem wunderbaren Eintreffen der Vorher-

sage erschüttert wurde. — 29. April. 1252. **Petrus Martyr.**

Feldfrüchte (für deren Gedeihen). Der hl. Urban hat oft Feldratten vertrieben und, durch Erflehung von Regen, zum Gedeihen der Feldfrüchte beigetragen. — 23. Januar. 375. **Urban von Langres.**

Feldfrüchte. Der Grund ist unter „Bauern" genannt. — 25. Febr. 779. **Walpurgis von Heidenheim.**

Feldfrüchte s. auch „Fruchtbarkeit des Feldes" und „Unfruchtbarkeit der Felder".

Feldmesser s. „Geometer".

Feldratten (gegen). Die Einwohner von Troyes vertrieben einmal dieses Ungeziefer durch Wasser aus der St. Urbanskirche zu Marcigny. — 23. Jan. 375. **Urban von Langres.**

Feldratten s. auch „Ratten".

Feldschlangenmacher. Aus dem unter „Feuerwerker" angegebenen Grund. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Feldschlangenmacher. Als Patron der Armbrustschützen (s. „Armbrustschützen"). — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Fellhändler. Dem hl. Bartholomaeus wurde in Armenien die Haut bei lebendigem Leib abgezogen (s. „Metzger"). — 24. August. 1. Jahrh. **Bartholomaeus,** Apostel.

Festungswerke. Wegen des Turms, in den Barbara eingesperrt ward (s. „Architekten"). — 4. Nov. 235. **Barbara.**

Feu morbide, appelé de St. Silve. Ein Kleriker fand nach vielen vergeblichen Bemühungen am Grab des hl. Silvanus Heilung von seinem Aussatz. — 22. September. 1. Jahrhundert. **Silvanus (Sylvain, Souing etc.) von Levroux.**

Feuer. Als Patronin gegen Feuersgefahr (s. „Feuersbrunst"). — 5. Febr. 251. **Agatha von Catanea.**

Feuer, heiliges (gegen). Als Patron gegen Antoniusfeuer (s. „Antoniusfeuer"). — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Feuer, heiliges (gegen). — 13. Febr. 1009. **Gilbert von Meaux.**

Feuersbrunst (gegen). Bei ihrem Martyrium wurde Agatha mit glühenden Kohlen überschüttet und mit heissen Zangen gezwickt. Bei einem Ausbruch des Aetna wich der Lavastrom zurück, als man ihm den Schleier der hl. Agatha entgegenhielt. — 5. Febr. 251. **Agatha von Catanea.**

Feuersbrunst (gegen). Beim Brand einer Kapelle des hl. Aegidius blieb allein das Altartuch verschont. — 1. Sept. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Feuersbrunst (gegen). Wiederholt wurden Feuersbrünste gelöscht, indem die Reliquien des hl. Amabilis den Flammen entgegengehalten wurden. — 11. Juni. 5. Jahrhundert. **Amabilis von Riom.**

Feuersbrunst (gegen). Die Reliquien des hl. Anatol wurden in die Kirche des Dorfes Godoncourt gebracht. Als dort einst eine brennende Weihekerze auf den Altar fiel, brannte sie auf dem Altartuch ganz aus, ohne irgend einen Schaden zu verursachen. — 21. Oktober. 6. Jahrhundert. **Anatolius,** Bischof von Cahors.

Feuersbrunst (gegen). Als Patron gegen das „heilige Feuer" (s. „Antoniusfeuer"). — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Feuersbrunst (gegen). Als Patronin gegen Blitz (s. „Blitz"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Feuersbrunst (gegen). Caesarius löschte durch Gebet eine Feuersbrunst. — 27. August. 542. **Caesarius,** Bischof von Arles.

Feuersbrunst (gegen). Als Patron gegen Blitz (s. „Gewitter"). — 30. Juni. **Donatus,** Märtyrer.

Feuersbrunst (gegen). Der hl. Erembert löschte

einen Brand durch blosses Deuten mit seinem Stock nach dem Feuerherd. — 14. Mai. 671.
Erembert, Bischof von Toulouse.

Feuersbrunst (gegen). Das Reliquienkästchen des hl. Exuperius erwies sich oft als Mittel gegen Feuersgefahr. — 1. August. 140.
Exuperius (St. Spire), Bischof von Bayeux.

Feuersbrunst (gegen). Als Kind soll Florian ein brennendes Haus mit einem Kübel Wasser gelöscht haben. — Ein Köhler, der in einen brennenden Meiler gefallen war, blieb unversehrt, da er den hl. Florian angerufen hatte. — Attribute: Feuer. Haus. Krieger. Krug. Kübel. Schwert und Palme. Stein. Wasser. — Ortspatronate: Bologna. Krakau. Oesterreich (Erzherzogtum). Polen. — 4. Mai. 3. Jahrhundert. **Florian,** Soldat.

Feuersbrunst (gegen). Germanus rettete ein brennendes Haus durch Gebet. — 28. Mai. 576.
Germanus, Bischof von Paris.

Feuersbrunst (gegen). Einen Brand der Marienkirche in Noyon löschte Godeberta, die sich, obwohl sie krank war, an den Brandplatz bringen liess, durch ein einfaches Kreuzeszeichen. — Attribute: Kohlen. Ring. — Ortspatronat: Noyon (Bistum). — 11. April. ca. 700. **Godeberta.**

Feuersbrunst (gegen). Wohl weil Patronin gegen Dürre (s. „Dürre"). — 30. April. 5. Jahrhundert.
Hoildis (Hon).

Feuersbrunst (gegen). Ein kleines Kind, das von seinem Vater nahe einer Kapelle des hl. Iodocus niedergelegt und dem Heiligen empfohlen worden war, blieb unversehrt, als die Kapelle in Brand geriet; seine Kleider dagegen verbrannten. — 13. Dez. 669. **Iodocus,** Einsiedler von Ponthieu.

Feuersbrunst (gegen). Bei einem furchtbaren Brand in Paris hielt man das Leichentuch des hl. Landericus über die mächtigsten Flammen, die darauf

zurückwichen und schliesslich ganz erlöschten. — 10. Juni. 656. **Landericus,** Bischof von Paris.

Feuersbrunst (gegen). In Rom wurde Laurentius auf einem glühenden Rost gebraten. — 10. Aug. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Feuersbrunst (gegen). Nach vielen Martern wollte man die hl. Lucia verbrennen; doch die Flammen brachten ihr auch nicht die geringste Brandwunde bei. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Feuersbrunst (gegen). Luglius und Luglianus löschten in Thérouanne ein brennendes Haus dadurch, dass sie ein einfaches Kreuzeszeichen vor dem Flammenherd schlugen. — 23. Okt. ca. 705. **Luglius und Luglianus.**

Feuersbrunst (gegen). Nicolaus brachte ein verbranntes Kind durch ein Kreuzeszeichen ins Leben zurück. — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Feuersbrunst (gegen). — 8. Juli. 13. Jahrhundert. **Theobald von Marly,** Abt von Vaux-Cernay.

Feuerschaden s. „Brandwunden", „Feuersgefahr" und „Feuersbrunst".

Feuersgefahr (gegen). Die hl. Austreberta stieg einmal beim Brotbacken in den Backofen, ohne sich zu verbrennen. — Attribut: Wolf. — Ortspatronat: Montreuil (Picardie). — 10. Februar. 8. Jahrhundert. **Austreberta.**

Feuersgefahr (gegen). Am Gedächtnistage des hl. Defendens ging ein Mann auf die Rebhühnerjagd, statt in die Kirche. Zur Strafe flogen ihm die über Feuer gebrachten und beinahe schon gebratenen Rebhühner aus dem Topf heraus und davon. — 2. Januar. 4. Jahrhundert. **Defendens.**

Feuersgefahr (gegen). Im Jahre 1542 löschte man einen Waldbrand bei Aosta durch Vorhalten des Reliquienkästchens des hl. Gratus, vor dem die Flammen zurückwichen. — 7. Sept. 9. Jahrh. **Gratus,** Bischof von Aosta.

Feuersgefahr (gegen). — 18. August. 328.
Helene, Kaiserin.

Feuersgefahr (gegen). Der Abt Corblet berichtet in seiner „Hagiographie d'Amiens“ von mehreren Feuersbrünsten, die durch Anrufung des hl. Hildebert gelöscht wurden. — 27. Mai. 680.
Hildebert, Bischof von Meaux.

Feuersgefahr (gegen). — 6. November. 559.
Leonhard von Limoges.

Feuersgefahr (gegen). Veit starb mit 12 Jahren in einem Kessel siedenden Oels den Märtyrertod (s. „Kupferschmiede“). — 15. Juni. 4. Jahrhundert.
Veit (Vitus).

Feuersgefahr (gegen). Beim Brand der Kirche in Condé, am 15. Oktober 1430, blieben allein die Reliquien des hl. Wasnon unversehrt. — Ortspatronat: Condé. — 1. Oktober. 651.
Wasnon (Wasnulf) von Condé.

Feuersgefahr s. auch „Blitz“, „Feuersbrunst“ und „Wildfeuer“.

Feuerwehr. — 26. Juli. **Anna.**

Feuerwehr. Als Patronin gegen Feuersgefahr und Blitz (s. „Blitz“). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Feuerwehr. Das Feuer war die Hauptmarter des hl. Laurentius: in Rom wurde er auf einem glühenden Rost gebraten. — 10. August. 258.
Laurentius, Erzdiacon von Rom.

Feuerwehr, speciell Spritzen-Mannschaften. Der hl. Mamertus flehte bei einer in Vienne wütenden Feuersbrunst zu Gott um Rettung und „löschte durch seine Tränen den Brand“. — 11. Mai. 475.
Mamertus, Bischof.

Feuerwerker. Barbara ist Patronin gegen Feuersgefahr (s. „Blitz“ etc.) und gegen plötzlichen Tod (s. „Tod etc.“). Viele Gewerbe nun, die diesen Gefahren ausgesetzt sind, oder die selbst Waffen liefern oder nur mit Feuer umgehen, stellten sich

gleichfalls unter den Schutz der hl. Barbara. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Fieber (gegen). Am Grab des hl. Abraham fanden Fieberkranke Heilung noch zu Zeiten Gregors von Tours. — 15. Juni. ca. 472.
Abraham, Abt von St. Cirgues.

Fieber (gegen). Adalardus starb unter heftigem Fieber. — 2. Januar. 827. **Adalardus.**

Fieber (gegen). Albert hat nach den Bollandisten viele Fieberheilungen vollbracht. — 7. Aug. 1306.
Albert von Trepano, Carmeliter.

Fieber (gegen). — 15. Januar. 800.
Albricus, Bischof von Autun.

Fieber (gegen). Aldegundis litt an einem mit heftigem Fieber auftretenden Krebs (s. „Krebs"). — 30. Januar. 736. **Aldegundis.**

Fieber (gegen.) Beim Hüten der Schweine des Klosters Fussenich im Erzbistum Köln wurde Aldericus plötzlich von heftigem Fieber befallen. Auf sein Gebet entstand eine Quelle, die ihn erquickte und die später Fieberkranken und Asthmaleidenden Hilfe brachte. - 6. Febr. 1200.
Aldericus (Elric).

Fieber (gegen). Amalberga heilte viele Fieberkranke, wie die Bollandisten berichten. — 10. Juli. 772. **Amalberga.**

Fieber (gegen). Das Wasser des Brunnens, in der bei Favières (28 km. von Toul entfernt) gelegenen Einsiedelei des hl. Amo, hatte eine fieberheilende Kraft. — 23. Okt. 4. Jahrh. **Amo,** Bischof von Toul.

Fieber (gegen). Der hl. Ansbert wurde selbst wunderbar vom Fieber geheilt, als die Reliquien seines Vorgängers im Episcopat, des hl. Ouen, denen er grosse Verehrung bewies, in die Abtei St. Pierre überführt wurden. — 9. Februar. 698.
Ansbert von Rouen.

Fieber (gegen). Durch Gebete zum hl. Antoninus

wurden viele Fieberkranke geheilt. Antoninus selbst starb am Fieber. — 2. Mai. 1459.
Antoninus, Erzbischof von Florenz.

Fieber (gegen.) Die Bollandisten berichten zwei durch Antonius bewirkte Fieberheilungen. — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Fieber (gegen). Die den hl. Arnulf anrufenden Fieberkranken wurden gesund. — 29. Januar. 8. Jahrhundert. **Arnulf (Arnold) von Cysoing.**

Fieber (gegen). — 15. Oktober. 2. Jahrhundert.
Austriclinianus, Gefährte des hl. Martial.

Fieber (gegen). Der hl. Aybertus heilte viele Fieberkranke. — 7. April. 12. Jahrhundert. **Aybertus.**

Fieber (gegen). Barbara hilft als Patronin gegen Feuersgefahr (s. „Blitz“) auch gegen das innere Feuer. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Fieber (gegen). Der hl. Benedict starb an Fieber an dem von ihm vorhergesagten Tage. — 21. März. 543. **Benedict von Nursia.**

Fieber (gegen). — 26. April. 9. Jahrh. **Berthilon,** Abt.

Fieber (gegen). Staub vom Felsen, auf dem der hl. Calminius ein Oratorium errichtet hatte (bei der Abtei Monestier-Saint-Chaffre im Velay), mit Wasser vermischt, heilte Fieberkranke. — 19. August. 6. Jahrhundert. **Calminius.**

Fieber (gegen). Die hl. Céronne soll am Fieber gestorben sein. — 16. November. 490.
Céronne von Cornillan.

Fieber (gegen). — 7. April. **Christianus von Douay.**

Fieber (gegen). Das Wasser der Quelle, die dem durstigen Chrysolius auf sein Gebet entstand, heilte Fieberkranke. — 7. Februar. 3. u. 4. Jahrh.
Chrysolius.

Fieber (gegen.) Das Wasser der „fontaine de St. Claire“ bei Guéret (Creuse) heilt Fieberkranke. — 12. August. 1253.
Clara, Stifterin des Clarissinnen-Ordens.

Fieber (gegen). — 8. November. 302.
Claudius, Nicostratus, Symphorion, Castorius und Simplicius.

Fieber (gegen). Coletta heilte viele Fieberkranke, bei denen ärztliche Kunst versagte. — 6. März. 1447. **Coletta (Nicoletta).**

Fieber (gegen). — 16. Sept. 252. **Cornelius,** Papst.

Fieber (gegen). Wegen der Heilkraft der Reliquien des hl. Damasus gegen dieses Uebel. — 11. Dez. 384. **Damasus,** Papst.

Fieber (gegen). Am Grab des hl. Desiderius geschahen viele Wunder, gewiss auch Heilungen Fieberkranker. Ins Dorf Prissignac, wo der Heilige liegt, kommen viele Wallfahrer, die dort Heilung vom Fieber suchen. — Attribut: Strick. — Ortspatronat: Vienne. — 23. Mai. 608.
Desiderius, Bischof von Vienne.

Fieber (gegen). In der letzten Zeit seines Lebens wurde Dominicus von heftigem Fieber befallen. Kurz vorher hatte er seine fieberkranke Schwägerin geheilt. — 4. August. 1221.
Dominicus, Stifter des Prediger-Ordens.

Fieber (gegen). Ein fieberkrankes Kind wurde mit dem Wasser geheilt, in dem sich der hl. Dominicus die Hände gewaschen hatte. — 22. Januar. 1031.
Dominicus, Abt von Sora.

Fieber (gegen). — 7. Mai. 560.
Domitianus, Bischof von Mastricht.

Fieber (gegen). Der Stock des hl. Donanus hatte eine wunderbare Heilkraft gegen Fieber und Skrofeln. — 17. April. 1064.
Donanus, Abt in Schottland.

Fieber (gegen). Da Donatus gegen Blitz, Feuersbrunst etc. hilft, wird er auch gegen das innere Feuer, das Fieber, angerufen (s. „Gewitter"). — 30. Juni. 2. Jahrhundert. **Donatus,** Märtyrer.

Fieber (gegen). — 16. Oktober. 475.
Dulcissimus (Dulcius), Bischof von Agen.

Fieber (gegen). Fieberkranke wurden durch blosse Berührung der Kleider des hl. Ebrulphus geheilt. — 29. Dez. 6. Jahrh. **Ebrulphus,** Abt von Ouche.

Fieber (gegen). — 7. Juli. 688.
Edelburg, Aebtissin von Faremoutiers.

Fieber (gegen). — 20. Juli. **Elias,** Prophet.

Fieber (gegen). Der Grund ist unter „Augen" angegeben. — 7. Sept. 1211. **Eustachius,** Abt.

Fieber (gegen). Der hl. Ambrosius von Mailand wurde vom Fieber geheilt, nachdem er von dem Wasser getrunken hatte, in dem der Abendmahlskelch des hl. Exuperius gereinigt worden war. — 28. September. 410 oder 415.
Exuperius, Bischof von Toulouse.

Fieber (gegen). Der Staub vom Grabstein des hl. Felix erwies sich als Arznei für Fieberkranke aller Art. — 1. Jan. 576. **Felix von Bourges.**

Fieber (gegen). — 25. September. 287.
Firminus von Amiens.

Fieber (gegen). Das Wasser der unter „Dürre" erwähnten Quelle des hl. Flavitus heilte Fieberkranke. — 18. Dezember. 630. **Flavitus.**

Fieber (gegen). — 22. September. 4. Jahrhundert.
Florentius, Einsiedler vom Berg Glonne.

Fieber (gegen). Der hl. Friard starb an Fieber. — 1. August. 557. **Friard.**

Fieber (gegen). Der hl. Furseus ist Patron gegen Krätze (s. „Krätze"), daher die Beziehung zum Fieber leicht zu erklären. — 16. Jan. 650. **Furseus.**

Fieber (gegen). Durch Berührung des Grabes des hl. Gallus fanden viele Fieberkranke Heilung; dieselben Wunder vollzogen sich bei Berührung von Rasenstücken, die den Leichnam des Heiligen bedeckt hatten, und vor seinem Bild in Langeac. — 1. Juli. 553. **Gallus,** Bischof von Clermont.

Fieber (gegen). Der hl. Gaucher heilte zahllose Fieberkranke. Heute noch hilft das Wasser der zwischen Juziers und Gargenville gelegenen Gaucher-Quelle gegen Fieber. — 9. April. 1130.
Gaucher, Einsiedler.

Fieber (gegen). Am Grabe des hl. Gaufridus geschahen zahlreiche Heilungen, speciell Fieberkranke. — 3. August. 1255.
Gaufridus (Geoffroy II. de Loudon), Bischof von Mans.

Fieber (gegen). In Frankreich trat um das Jahr 1129 eine bisher unbekannte Fieber-Krankheit auf; man nannte sie das „heilige Feuer". Alle menschliche Heilkunst war hier erfolglos; Tausende wurden dahingerafft, bis man sich in der höchsten Not an die bewährte Schutzheilige Frankreichs, die hl. Genovefa, im Gebet wendete — mit bestem Erfolg: wer die Reliquien der Heiligen, zu denen sich das Volk in Scharen in der Pariser Notre-Dame-Kirche drängte, gläubig berührte, erlangte die ersehnte Heilung. — 3. Jan. 512. **Genovefa von Paris.**

Fieber (gegen). Fieberkranke, die am Grab des hl. Gentius beteten, wurden gesund. — 16. Mai. 12. Jahrhundert. **Gentius,** Einsiedler.

Fieber (gegen). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Fieber (gegen). Geremarus soll die Stadt Beauvais vom „heiligen Feuer", jener pestartigen Seuche, gerettet haben. — 24. September. 658.
Geremarus, Abt von Flay.

Fieber (gegen). Vor dem Kloster des hl. Gerhard in Brogne bei Namur stand ein Brunnen, dessen Wasser infolge einer besonderen dem hl. Gerhard durch Petrus erwiesenen Gnade Fieberkranken, Gelbsüchtigen, Skrofulösen Heilung brachte. — 3. Okt. 959. **Gerhard,** Abt von Brogne.

Fieber (gegen). Der Majordomus Audegisilus wurde

durch Berührung des Gewandes des hl. Germanus vom Fieber geheilt. — 28. Mai. 576.
Germanus, Bischof von Paris.

Fieber (gegen). — 2. Mai. 5. Jahrhundert.
Germanus von Schottland, Bischof.

Fieber (gegen). Das Wasser aus dem Brunnen in der Krypta der hl. Gertrud zu Nivelle erwies sich oft als Heilmittel gegen Fieber. — 17. März. 659.
Gertrud von Nivelle.

Fieber (gegen). Das Wasser des Brunnens, in den die erdrosselte hl. Godoleva geworfen wurde, heilte Fieberkranke. — 6. Juli. 1070. **Godoleva.**

Fieber (gegen). Fieberkranke, die Wasser mit Teilchen vom Sarge der hl. Hadeloga vermischt tranken, wurden gesund. — 2. Februar. 8. Jahrh.
Hadeloga von Kissingen.

Fieber (gegen). Der hl. Hillonius starb in der Einsiedelei an heftigem Fieber. — 7. Januar. 702.
Hillonius.

Fieber (gegen). Hiltrudis entzog sich einer aufgezwungenen Heirat durch die Flucht vom väterlichen Hause. Unterwegs trank sie aus einer Quelle (eine Stunde von Liessies im Hennegau gelegen), deren Wasser fortan eine wunderbare Heilkraft gegen Fieber bewährte. — 27. September. 785.
Hiltrudis, Klausnerin zu Liessies.

Fieber (gegen). Der hl. Hugo heilte einen Fieberkranken, indem er ihm Wein zu trinken gab, in den er Reliquien getaucht hatte. Auch einen Soldaten, der ihm versprechen mussste, künftig tugendhaft zu leben, kurierte er vom Fieber. — 29. April. 1109. **Hugo von Cluny.**

Fieber (gegen). Ignatius heilte viele Fieberkranke. Die Ignatia amara, jene fieberstillende Pflanze, die als solche zuerst von den Jesuiten angewendet wurde, hat ihren Namen in Erinnerung an den

hl. Ignatius von den Jesuiten erhalten. — 31. Juli. 1556. **Ignatius von Loyola.**

Fieber (gegen). Das Wasser der unter „Feldfrüchte" erwähnten Quelle heilte Fieberkranke. — 13. Dez. 669. **Iodocus,** Einsiedler von Ponthieu.

Fieber (gegen). Die hl. Isberga bekam einen plötzlichen Fieberanfall (s. „Hautkrankheiten"). — 21. Mai. 9. Jahrhundert. **Isberga (Gisela).**

Fieber (gegen). Julia wurde in Troyes enthauptet. Wo ihr Blut die Erde rötete, entsprang eine (jetzt eingetrocknete) Quelle, deren Wasser Fieberkranke heilte. — 21. Juli. 275. **Julia von Troyes.**

Fieber (gegen). Julianus wurde von Diocletianischen Christenverfolgern bei Brioude enthauptet. Seinen Kopf wuschen die Mörder in einer nahen Quelle ab; deren Wasser heilte seither Fieberkranke. — 28. August. 4. Jahrh. **Julianus von Brioude.**

Fieber (gegen). Wasser, aus dem Schädel des hl. Karl getrunken, heilte Fieber. — 2. März. 1127. **Karl der Gute,** Graf von Flandern.

Fieber (gegen). **Juventus oder Trabat (?).**

Fieber (gegen). Ein Jesuitennovize in Lima wurde von einer Lähmung der rechten Hand und vom Fieber dadurch frei, dass er sich ein Bild des hl. Stanislaus Kostka auflegte. — 13. Nov. 1568. **Stanislaus Kostka.**

Fieber (gegen). Leontius starb am Fieber. — Ortspatronat· Frejus. — 1. Februar. 4. Jahrhundert. **Leontius,** Priester.

Fieber (gegen). Wohl als Patron gegen Wassersucht und Stein (s. „Stein"). — 23. Juli. 390. **Liborius,** Bischof von Mans.

Fieber (gegen). Wohl als Patrone gegen Feuersgefahr (s. „Feuersbrunst"); Feuer erzeugt Hitze, die ja bei hochgradigem Fieber auch besteht. — 23. Okt. ca. 705. **Luglius und Luglianus.**

Fieber (gegen). Das Wasser der Quelle, die auf

dem Gut des hl. Lupus unter seinem Stab, den er zufällig in die Erde einbohrte, enstand, heilte Fieberkranke. — 27. Jan. **Lupus von Chalons.**

Fieber (gegen). Staub vom Grab des hl. Lusor in der Kirche zu Bourgdieu (Indre) soll viele Fieberkranke geheilt haben. — 10. November. 1. Jahrh. **Lusor (Ludre).**

Fieber (gegen). Mamertus löschte einen Brand durch „seine Tränen" (s. „Feuerwehr"); man glaubte daher auch an seine Hilfe bei dem den Menschen verzehrenden Fieberbrand. — Attribut: Licht. — 11. Mai. 475. **Mamertus,** Bischof.

Fieber (gegen). In einem Sumpf bei Poizay-le-Sec liegen die Glocken der nahen Kapelle der hl. Maria von Aegypten. Einige Tropfen Wasser aus diesem Sumpf vermischt mit Staub vom Sanctuarium der Kapelle heilten Fieberkranke. — 9. April. 431. **Maria von Aegypten.**

Fieber (gegen). Durch Berührung der Reliquien der hl. Maria in der Notre-Dame-Kirche zu Oignies fanden Fieberkranke Heilung. — Attribut: Spinnrad. — 23. Juni. 1213. **Maria d'Oignies.**

Fieber (gegen). Der hl. Mazerandus wirkte in Brou (Diöcese Moulins). Bei der dortigen Kirche fliesst eine Quelle, deren Wasser unter Anrufung des hl. Mazerandus als Heilmittel gegen Fieber und gegen Gebrechlichkeit überhaupt gebraucht wurde. — 29. Oktober. ? **Mazerandus,** Bekenner.

Fieber (gegen). Eine Quelle im Dörfchen Saus (Saône-et-Loire) und die Medardus-Quelle in Chailly-en-Brie (Seine-et-Marne) werden von Fieberkranken mit Erfolg besucht. — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Fieber (gegen). — 5. November. 12. Jahrhundert. **Millefort (Mimford, Quinefort, Guignefort),** Bischof.

Fieber (gegen). Ein Fieberkranker liess sich vom hl. Nepotianus die letzte Oelung reichen; statt des

Todes, den er nun erwartete, trat alsbaldige Genesung ein. — 22. Oktober. 388.
Nepotianus, Bischof von Clermont.

Fieber (gegen). Nach den Bollandisten wurden durch den hl. Otto viele Fieberkranke geheilt. — 2. Juli. 1139. **Otto,** Bischof von Bamberg.

Fieber (gegen). Der sel. Pacificus, früher Hofpoet unter Kaiser Friedrich II., wurde von Franciscus von Assisi bekehrt. Das Wasser des nach ihm benannten Brunnens im Franciscanerkloster Jens heilt Fieberkranke. — 10. Juli. 1250. **Pacificus.**

Fieber (gegen). — 19. Nov. 6. Jahrh. **Patroclus.**

Fieber (gegen). Petronilla, die „geistliche Tochter" Petri, litt lange am Fieber. St. Petrus heilte sie nicht, da er das Leiden als heilsam für sie ansah. — 31. Mai. 98. **Petronilla.**

Fieber (gegen). Christus heilte Petrus zu lieb dessen fieberkranke Schwiegermutter. — 29. Juni. 67.
Petrus, Apostel.

Fieber (gegen). Wasser, aus einem zu Ymola verwahrten Kelch des hl. Petrus getrunken, soll Fieberkranke und von tollen Hunden Gebissene heilen. — 4. Dez. 450.
Petrus Chrysologus, Erzbischof von Ravenna.

Fieber (gegen). In Tournay starb Piatus den Märtyrertod. Seinen abgeschlagenen Kopf trug er bis nach Seclin, wo er begraben wurde. Dort ist eine Quelle, deren Wasser bei der Ankunft des Heiligen plötzlich ins Kochen geriet und fortan eine sichere Heilkraft gegen Fieber und Besessenheit bewies. — 1. Oktober. ca. 287.
Piatus, Apostel von Tournay.

Fieber (gegen). Der hl. Pipio starb an Fieber; während der Krankheit wurde er von Engeln getröstet. Im Augenblick seines Todes wurden mehrere Fieberkranke gesund. Dasselbe Wunder geschah bei Ueberführung seiner Reliquien von

Sens nach Beaune, als mehrere Kranke dieselben berührten. — 8. Oktober. 14. Jahrhundert.

Pipio (Pipia), Einsiedler und Diacon.

Fieber (gegen). Durch Anrufung des sel. Placidus geschahen wunderbare Heilungen vom Fieber; die Bollandisten zitieren Fälle aus den Jahren 1582, 1602, 1621. — 5. Juni. 1398.

Placidus von Recanati.

Fieber (gegen.) Projectus heilte den fieberkranken Abt Amarin, indem er das Kreuzeszeichen über ihm machte. — 25. Januar. 674. **Projectus.**

Fieber (gegen). Der Senator Hortensius hatte einen Verwandten des hl. Quintianus unschuldig ins Gefängnis werfen lassen. Darauf verfluchte der Heilige das Haus des Senators, dessen Dienerschaft in den nächsten Tagen in unheimlicher Weise vom Fieber hingerafft wurde. Als Hortensius bereute, nahm der Heilige den Fluch zurück. — 14. Juni. 527.

Quintianus, Bischof von Rodez und Clermont.

Fieber (gegen). Die Mutter des hl. Raimund starb während der Schwangerschaft am Fieber (s. „Frauen, schwangere"). Derselben Krankheit erlag Raimund selbst. — 31. Aug. 1240. **Raimundus Nonnatus.**

Fieber (gegen). Der sel. Reginald heilte viele Fieberkranke. — 17. Sept. 1134. **Reginaldus,** Einsiedler.

Fieber (gegen). Regulus heilte die Tochter Karls des Kahlen, Judith, vom Fieber. — 30. März. 130.

Regulus von Senlis.

Fieber (gegen). Das Wasser der Quelle der hl. Reinofre in Incourt heilte Fieberkranke. — 14. Juli. 630. **Reinofre (Ragenufle).**

Fieber (gegen). — 1. Oktober. 532.

Remigius, Erzbischof von Reims.

Fieber (gegen). — 21. Oktober. 553.

Reparatus, Diacon von Nola.

Fieber (gegen). — 25. März. 1179. **Richard,** Kind.

Fieber (gegen). Der hl. Richarius heilte viele Fieberkranke. — 26. April. 645.

Richarius (Richerus), Abt in Ponthieu.

Fieber (gegen). Der hl. Rigobert ist Patron gegen Zahnweh (s. „Zahnweh"); die dabei auftretende Verschwärung des Zahnbeins und Entzündung des Zahnfleisches lässt die Anrufung des Heiligen auch gegen Fieber leicht erklären. — 4. Jan. ca. 733.

Rigobertus (Robert) von Reims.

Fieber (gegen). Rodvicus starb am Fieber. Bei seinen Lebzeiten hatte er in Rom einen Fieberkranken geheilt. — 17. September. 630.

Rodvicus (Craudingus, Graudingus etc.).

Fieber (gegen). Salvator heilte ein fieberkrankes kleines Mädchen, indem er ihm einen Rosenkranz um den Hals legte und das Ave Maria mit ihm sprach; auch ausserdem gab er mehreren an Fieber Leidenden durch Wunder die Gesundheit zurück. Einmal ging er, ohne Schaden zu nehmen, auf glühenden Kohlen; vielleicht bezieht sich auch dieses Wunder auf das Patronat, indem die glühenden Kohlen an die Fieberhitze erinnerten. — Attribute: Bäumchen. Gärtner. Kohlen. — Ortspatronat: Cagliari. — 18. März. 1567. **Salvator de Horta.**

Fieber (gegen). Serenicus heilte wiederholt Fieberkranke. — 7. Mai. 7. Jahrh. **Serenicus,** Einsiedler.

Fieber (gegen). Aus dem unter „Migraine" angegebenen Grund. — 21. August. 5. Jahrhundert.

Severus, Abt von St André in Agde.

Fieber (gegen). — 1. Mai. 524.

Sigismund, König von Burgund.

Fieber (gegen). Fieberkranke, die sich auf das Totenlager des hl. Sylvester legten, wurden nach dem Bericht Gregors von Tours in vielen Fällen gesund. — 20. November. 6. Jahrhundert.

Sylvester, Bischof von Chalon-sur-Saone.

Fieber (gegen). Tarasia und Sancia, portugiesische Königstöchter, heilten Fieberkranke; hauptsächlich war das Wasser, in dem die hl. Tarasia die Hände zuvor gewaschen hatte, ein wirksames Mittel gegen Fieber. — 17. Juni. 1250. **Tarasia und Sancia.**

Fieber (gegen). Der Staub, der sich auf dem Grabstein des hl. Thaumast ansammelte, wurde von Fieberkranken mit Erfolg als Heilmittel gebraucht. — 1. Jan. 5. Jahrh. **Thaumast,** Bischof.

Fieber (gegen). In der Einsiedelei nahe Vicenza heilte Theobald seinen kranken Diener Odo vom Fieber. — 1. Juli. 1066. **Theobald von Provins.**

Fieber (gegen). Das Wasser der Theodoricus-Quelle in Aumenancourt (Aisne), dem Geburtsort des hl. Theodoricus, heilt nach den Bollandisten Rheumatismus und Fieber. — 1. Juli. 533.
Theodoricus, Abt von Mont-d'Hor.

Fieber (gegen). Der hl. Udautus ist Patron gegen Dürre (s. „Dürre"), also auch gegen die bei Fieber den Menschen innerlich verzehrende Hitze. — 11. Mai. 452. **Udautus.**

Fieber (gegen). Ein seit lange am Fieber leidender Nürnberger erlangte seine Gesundheit durch eine Reise ans Grab des hl. Ulrich nach Augsburg, wie Surius erzählt. — 4. Juli. 973.
Ulrich, Bischof von Augsburg.

Fieber (gegen). Ursmar heilte eine Fieberkranke durch das Kreuzeszeichen. — 18. April. 713.
Ursmarus, Regionarbischof und Abt von Lobbes.

Fieber (gegen). Venantius heilte oft Fieberkranke durch sein Gebet; an seinem Grab geschahen später ähnliche Wunder, wie Gregor von Tours bestätigt. — Attribute: Löwen. Quelle. Teufel. — 13. Okt. 6. Jahrh. **Venantius,** Abt von St. Martin in Tours.

Fieber (gegen). Graf Radbod, der an schlimmem Fieber litt, fand seine vollständige Heilung durch

ein Gebet am Grab des hl. Veronus. — 30. März. 1048. **Veronus.**

Fieber (gegen). Fieberkranke fanden vielfach Heilung am Grab des hl. Victor. — 31. Aug. 6. od. 7. Jahrh. **Victor von Campbon,** Einsiedler.

Fieber (gegen). Der hl. Vincenz starb am Fieber; früher wurde er einmal wunderbarer Weise davon geheilt. 5. April 1419. **Vincentius Ferrerius.**

Fieber (gegen). Vinebaldus war Hirte. Er liess einmal eine Quelle entstehen, deren Wasser heute noch Fieberkranke heilt. — 1. April. 7. Jahrh. **Vinebaldus.**

Fieber (gegen.) — 30. Mai. 1016. **Walstan.**

Fieber (gegen). Der hl. Walther starb am Fieber. Später wurden zwei Fieberkranke, die ihn anriefen, geheilt. — 8. April. 1099.

Walther (Gautier), Abt zu St. Martin bei Pontoise.

Fieber (gegen). Der hl. Winebaudus heilte einen fieberkranken Mönch. — 6. April. 623.

Winebaudus, Abt von St. Lupus zu Troyes.

Fieber, akutes (gegen). Eine vom Satan entsandte Dirne wusste sich unter dem Vorwand, sich verirrt zu haben, Eingang in die Zelle des hl. Einsiedlers Leobonus zu verschaffen. Bald merkte der den Betrug; er legte sich nun auf glühende Kohlen, die Dirne einladend, doch dies Lager mit ihm zu teilen; doch sie entfloh erschreckt vor solcher Heiligkeit. Diese freiwillige Marter in ihrer Verwandtschaft mit der Fieberhitze ist wohl der Grund des Patronats. — 13. Oktober. 530.

Leobonus, Einsiedler in Limousin.

Fieber, bösartiges (gegen). Clotildis starb in Tours an Fieber. — 3. Juni. ca. 540.

Clotildis, Königin von Frankreich.

Fieber, bösartiges (gegen). Petrus von Alcantara heilte viele Fieberkranke. — 19. Oktober. 1562. **Petrus von Alcantara.**

Fieber, bösartiges, (gegen). Der hl. Theodard starb an Fieber. — 1. Mai. ca. 893.
Theodard (Audard), Erzbischof von Narbonne.

Fieber, gelbes (gegen). Albert ist Schutzheiliger von Sicilien, wo das gelbe Fieber besonders häufig vorkommt (s. „Fieber"). — 7. August. 1306.
Albert von Trepano, Carmeliter.

Fieber der Kinder (gegen). Das Wasser der Quelle der hl. Radegundis bei St. Germain-en-Laye heilte fieberkranke Kinder. — 13. August. 587.
Radegundis, Königin von Frankreich.

Fieber, spec. Quartanfieber (gegen). — 22. Januar. 359. **Inventus (St. Trouvé).**

Fieber, spec. Quartanfieber (gegen). Nach dem Tod des hl. Walther geschahen viele Wunder, auch Heilungen vom Quartanfieber. — 22. Jan. 1307.
Walther (Gualtherius).

Finanzbeamte. Bekanntlich war Matthaeus vor seiner Berufung durch Christus Zöllner. — 21. Sept. 1. Jahrhundert. **Matthaeus,** Apostel.

Findelkinder. Als Patrone der Kinder in Gefahr (s. „Kinder in Gefahr"). — 28. Dezember.
Unschuldige Kinder.

Finnen (gegen). Als Patron gegen Geschwüre (s. „Geschwüre"). — 10. Mai. **Hiob.**

Fischer. Vor seiner Erwählung durch Christus war Andreas Fischer. — 30. November. 62.
Andreas, Apostel.

Fischer. Die Kirchenschlüssel, die Benno vor seiner Abreise aus Meissen in die Elbe werfen liess, damit der excommunizierte Kaiser Heinrich IV. die Domkirche nicht betreten könne, fanden sich nach seiner Rückkehr im Magen eines Fisches, der auf die Tafel kam. — Attribute: Fisch. Schlüssel. — Ortspatronate: Bayern. Meissen. München. — 16. Juni. 1106. **Benno,** Bischof von Meissen.

Fischer. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Fischer. Ein Fisch brachte die dem hl. Maurilius ins Meer gefallenen Sacristeischlüssel (s. „Wassersnot"). — Attribute: Fisch. Schlüssel. Taube. — Ortspatronat: Angers. — 13. September. 437. **Maurilius,** Bischof von Angers.

Fischer. Der Grund ist unter „Schiffer" angegeben. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Fischer. Parthenius war Fischer und schenkte den Armen seinen Verdienst. Als er später Bischof von Lampsacus wurde, riefen ihn die Fischer der Gegend um Hilfe an, die durch irgend eine teuflische Tücke keine Fische mehr fangen konnten; der hl. Parthenius segnete das Wasser, und der nächste Fischzug war ein wunderbar reicher. — 7. Febr. 4. Jahrh. **Parthenius,** Bischof von Lampsacus.

Fischer. Petrus und Andreas, die Fischer vom galiläischen Meer, wurden von Christus zu Menschenfischern gemacht. Doch in erster Linie gehört der Fischzug Petri zu unserem Patronat. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Fischhändler. Andreas war Fischer, bevor er Christi Jünger wurde. Bekanntlich wurde er gekreuzigt. — Attribut: Kreuz. — Ortspatronate: Agde. Avranches. Baéza. Bordeaux. Bourgogne. Brabant. Braunschweig (Herzogtum). Brescia. Brügge. Burgund (Herzogtum). Celle. Clausen. Deutschland. Flandern (Grafschaft). Halberstadt (Bistum). Hannover. Hennegau (Grafschaft). Hohenstein (Grafschaft). Holland. Holstein. Limburg (Herzogtum). Lippe (Grafschaft). Lüneburg. Luxemburg (Herzogtum). Mantua. Minden (Bistum). Moers (Grafschaft). Neapel (Königreich). Niederlande. Orange. Oesterreich (Erzherzogtum). Pesaro. Preussen. Rochester. Russland. Schleswig (Herzogtum). Schottland (Königreich). Schwarzburg (Grafschaft). Sicilien. Spanien (Königreich). Well. Wolfenbüttel. — 30. November. 62. **Andreas,** Apostel.

Fischhändler. Magnus, ein Graf auf den Orkaden, bekehrte sich, nachdem er sich mehrere Verbrechen hatte zu Schulden kommen lassen. Patron der Fischhändler ist er, weil er von den Bewohnern der Orkaden, die sich fast nur mit Fischerei abgeben, zum Schutzheiligen gewählt wurde; es ist leicht begreiflich, das sich das Patronat dann bald auf die Fischhändler überhaupt ausdehnte. — 16. April. 1106. **Magnus.**

Fischhändler. Der Grund ist unter „Schiffer" angegeben. — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Fischhändler. Als Patron der Fischer (s. „Fischer"). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Fischkastenmacher. Als Fischer musste St. Petrus natürlich auch Fischkästen zimmern. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Fisteln (gegen). Als Patron gegen Geschwüre (s. „Geschwüre"). — 30. August. 570. **Fiacrius.** Einsiedler.

Fisteln (gegen). Als Patron gegen Skrofeln (siehe „Skrofeln"). — 30. März. 130. **Quirinus,** Tribun.

Flachshändler. Als Patronin der Hausfrauen (siehe „Hausfrauen"), in Anlehnung an die frühere Beschäftigung der Frauen mit Spinnerei. — 26. Juli. **Anna.**

Flachshändler. Als Patron der Schneider (siehe „Schneider"). — 4. Okt. 1226. **Franciscus von Assisi.**

Flachshändler. Als Patronin der Spinnerinnen (s. „Spinnerinnen"). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Flaschner. Als Patron der Glaser (s. „Spiegelmacher"). — 18. Juli. 886. **Clarus,** Priester im Vexin.

Flaschner. Als Patron der Blechschmiede etc. (s. „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Flaschner. — 20. Sept. 2. Jahrh. **Eustachius.**

Flaschner. Als Patron der Glasmacher (s. „Glasmacher“). — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Flaschner. Als Petrus auf Christi Geheiss das erste Abendmahl vorbereitete, musste er natürlich auch für die Beschaffung von Weingefässen Sorge tragen. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Flaschner s. auch „Klempner“.

Flechten (gegen). Als Patron gegen Krätze (siehe „Krätze“). — 16. Januar. 1650. **Furseus.**

Flechten (gegen). Als Patron gegen Krätze (siehe „Krätze)“. — 29. Jan. 313. **Julianus Hospitator.**

Flechten (gegen). — 15. Juni. 589. **Psalmodius.**

Fleckenreiniger. [Cahier]. **Christi Verklärung.**

Fleischer s. „Metzger“.

Flösser. Aus dem unter „Wassersgefahr“ genannten Grund. — 16. Mai. 1393. **Johannes von Nepomuk.**

Flösser. Als Patron der Schiffer (s. „Schiffer“). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Flusslauf (gegen unregelmässigen). Als Patron der Schiffer (s. „Schiffer“) und wegen des Umstands, dass sein Grab am Ufer der Garonne lag; man glaubte wohl deshalb seines besonderen Schutzes über den Fluss und die Flüsse im Allgemeinen sicher sein zu dürfen. — 24. November. 385. **Romanus,** Priester von Blaye.

Folterqualen (gegen). Dismas und der andere Schächer mussten am Kreuz viele Qualen dulden und die Kriegsknechte brachen ihnen nach Joh. XIX, 32 die Beine. — 25. März. 1. Jahrh. **Dismas.**

Förster. Als Patron der Jäger (s. „Jäger“). — 3. Nov. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Franciscaner. Als Angehöriger des Ordens. 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Franciscaner. Als Angehöriger des Ordens. — 14. Juli. 1274. **Bonaventura,** Cardinal.

Franciscaner. Franciscus war Mitglied des Ordens. — 24. Juli. 1610. **Franciscus Solanus.**

Franciscaner. — 19. August. 1297. **Ludwig,** Bischof von Toulouse.

Fransenmacher. [Cahier]. **Mariä Geburt.**

Frauen. Als Patronin der Hausfrauen (s. „Hausfrauen"). — 26. Juli. **Anna.**

Frauen. Antonius erweckte einst eine Frau, die von ihrem eifersüchtigen Mann ermordet worden war. Ein anderesmal veranlasste er einen Säugling, die Ehre seiner des Ehebruchs beschuldigten Mutter zu bezeugen (s. „Entbindung"). — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Frauen. Königin Clotildis war das Muster einer Christin. Bekannt ist, dass sie ihren Gemahl Chlodwig bekehrte. — 3. Juni. ca. 540. **Clotildis,** Königin von Frankreich.

Frauen. Als Christin angeklagt starb Felicitas mit ihren 7 Knaben, deren Hinrichtung sie vorher ansehen musste, in Rom den Märtyrertod. — 10. Juli. 150. **Felicitas von Rom.**

Frauen. Die hl. Francisca war das Muster einer tugendhaften Hausfrau. — Attribute: Engel. Monstranz. Schutzengel. Tote. — Ortspatronate: Kirchenstaat. Rom. — 9. März. 1440. **Francisca Romana.**

Frauen. Genovefa brachte drei Männern auf ihr Gebet ihre von Dämonen besessenen und entflohenen Frauen zurück und trieb die Dämonen aus. — 3. Jan. 512. **Genovefa von Paris.**

Frauen. Als Patronin für glückliche Entbindung (s. „Entbindung, glückliche"). — 20. Juli. 290. **Margaretha von Antiochien.**

Frauen. In Marseille bekehrte Maria Magdalena einen Fürsten zum Christentum, indem sie dessen bis da unfruchtbare Gattin einen Sohn bekommen liess. Doch kostete die Geburt der Mutter das

Leben. Der trostlose Fürst liess den Leichnam auf eine kleine Insel bringen. Nach zwei Jahren fuhr er wieder an dem traurigen Ort vorbei, sah aber zu seiner grössten Freude die Gattin lebend ihm entgegenkommen. — 22. Juli.
Maria Magdalena.

Frauen. Als Patronin der christlichen Mütter (s. „Mütter, christliche"). — 4. Mai. 387. **Monica.**

Frauen. Perpetua bekehrte ihren Gatten und ihren Sohn zum Christentum; sie selbst führte ein äusserst gottseliges Leben. — 4. August. 1. Jahrhundert.
Perpetua von Rom.

Frauen s. auch „Entbindung", „Fehlgeburt", „Fruchtbarkeit", „Geburt", „Mütter", „Unfruchtbarkeit", „Witwen", „Wöchnerinnen".

Frauen, böse s. „Weiber, böse".

Frauen, deren Männer im Krieg sind. — 3. Jan.
Daniel von Padua. Diacon.

Frauen, kreissende. Als Patronin der schwangeren Frauen (s. „Frauen, schwangere"). — 14. Nov. (13. Mai). 5. Jahrhundert. **Balsamia.**

Frauen, kreissende. — 21. Dezember. 2. Jahrh.
Honoratus, Bischof von Toulouse.

Frauen, kreissende. — 20. Juli. **Wilgefortis.**

Frauen, schwangere. Wohl weil ihm der Bauch mit siedendem Wasser begossen wurde (s. „Kolik"). — 18. August. 274. **Agapitus (Agrapart).**

Frauen, schwangere. Weil sie durch einen Kuss des hl. Joachim schwanger wurde. — 26. Juli. **Anna.**

Frauen, schwangere. Arnulf kündete der Gemahlin des Königs Philipp von Frankreich ihre Entbindung von einem Knaben im voraus an. — Attribut: Wolf. — Ortspatronat: Mastricht. — 15. August. 1087. **Arnulf,** Bischof von Soissons.

Frauen, schwangere. Die hl. Balsamia war die Amme des hl. Remigius, Bischofs von Reims. — 14. November. (13. Mai). 5. Jahrh. **Balsamia.**

Frauen, schwangere. Die Reliquien des hl. Bernhard sollen Schwangeren Hilfe gebracht haben. — 9. Oktober. 1110.
Bernhard von Rodez, Abt von St. Sauve.

Frauen, schwangere. Durch Umlegen des Gürtels der hl. Bova verschafften sich schwangere Frauen Erleichterung. — 24. April. 673. **Bova.**

Frauen, schwangere. — 17. September. 13. Jahrh. **Camilla.**

Frauen, schwangere. — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Frauen, schwangere. In Rosoy brachte man die Reliquien des hl. Desiderius in das Haus einer im Sterben liegenden schwangeren Frau, die daraufhin sofort gesund wurde. — 23. Mai. 3. Jahrh.
Desiderius, Bischof von Langres.

Frauen, schwangere. — 23. Januar. 4. Jahrhundert. **Emerentiana.**

Frauen, schwangere. Fides, eine Jungfrau von der grössten Reinheit und Frömmigkeit, wurde unter Diocletian auf einem Bett (!) von Erz geröstet; diese Marter hat wohl die Heilige zur Helferin der Wöchnerinnen gemacht. Siehe auch „Fruchtbarkeit, eheliche". — 6. Oktober. 303. **Fides von Agen.**

Frauen, schwangere. — 23. Dezember. 1142.
Hartemanus, Bischof von Brixen.

Frauen, schwangere. In dem französischen Dorfe Roisin sagte der hl. Gislenus seinem Gastgeber, dessen Frau in Todesgefahr auf dem Wochenbett lag, deren glückliche Entbindung von einem Knaben voraus. — Attribute: Adler. Bären. — Ortspatronat: St. Ghilain. — 9. Oktober. 681.
Gislenus, Gründer des Klosters La Celle.

Frauen, schwangere. — 21. Dezember. 2. Jahrh.
Honoratus, Bischof von Toulouse.

Frauen, schwangere. — 27. Februar. 4. Jahrhundert.
Honorina von Conflans-sur-Oise.

Frauen, schwangere. Eine gefährlich erkrankte schwangere Frau wurde nach einem Gebet zum hl. Ignatius glücklich entbunden; ferner wurde ihr tot zur Welt gekommenes Kind ins Leben gebracht und später erlangte es die Sprache; alles durch Anrufungen des hl. Ignatius. — 31. Juli. 1556. **Ignatius von Loyola.**

Frauen, schwangere. Im Lateran, der dem hl. Johannes geweihten ältesten Kirche Roms, werden Gewürznelken verteilt, die schwangeren Frauen eine glückliche Entbindung verschaffen sollen. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Frauen, schwangere. Durch Berührung des in Bamberg aufbewahrten Rocks der hl. Kunigunde erzielen schwangere Frauen eine glückliche Entbindung. — Attribute: Buch. Kaiserkrone. Kirche. Pflugschar. — Ortspatronat: Bamberg. — 3. März. 1040. **Kunigunde,** Kaiserin.

Frauen, schwangere. Leo bat Gott vor seinem Tode, dass die ihn anrufenden schwangeren Frauen glücklich entbunden werden mögen. — Ortspatronat: Bayonne. — 1. März. 900. **Leo,** Bischof von Bayonne.

Frauen, schwangere. — 7. Sept. 705. **Madelbertha.**

Frauen, schwangere. Als Patron gegen Unfruchtbarkeit (s. „Unfruchtbarkeit, eheliche"). — 25. Aug. 3. Jahrh. **Maginus (Maximus) von Tarragone.**

Frauen, schwangere. Als Patronin der Ammen, für glückliche Entbindung etc. (s. „Entbindung, glückliche"). — 20. Juli. 290. **Margaretha von Antiochien.**

Frauen, schwangere. — 30. April. 1345. **Peregrinus Laziosi,** Servite.

Frauen, schwangere. Der Gürtel und das Messgewand des hl. Pirminus soll die Schmerzen der Schwangerschaft gelindert haben. — 3. Nov. 752. **Pirminus,** Abt.

Frauen, schwangere. Die Mutter des hl. Raimund war während der Schwangerschaft gestorben. Die

Aerzte gaben ihr Kind als erstickt auf. Aber einer der anwesenden Verwandten wagte es, die Seite der Mutter zu öffnen und brachte das Kind lebend — wenn auch nicht geboren (non natus) — ans Tageslicht. — 31. August. 1240.

Raimundus Nonnatus.

Frauen, schwangere. — Ortspatronat: Angers. — 12. Nov. 450. **Renatus,** Bischof von Angers.

Frauen, schwangere. — 29. Januar. **Severus (?).**

Frauen, schwangere. Bei Oeffnung des Grabs des hl. Ulrich fand man auf seiner Brust einen Kelch, aus dem später schwangere Frauen zur Linderung ihrer Schmerzen Wein tranken. — 4. Juli. 973.

Ulrich, Bischof von Augsburg.

Frauen, schwangere. Im Peterskloster zu Salzburg wurde ein Leibgurt des hl. Vitalis aufbewahrt, der, bei Entbindungen umgelegt, gute Dienste geleistet haben soll. — 20. Oktober. 730.

Vitalis, Bischof von Salzburg.

Frauen, schwangere s. auch „Entbindung", „Milch", „Schwangerschaft", „Wöchnerinnen".

Freigeisterei, gegen brutale. Der hl. Titus, früher selbst Freigeist, suchte aus Neugierde Christum auf und ging als gläubiger Jünger von ihm. Als er später einige Heiden bekehren wollte, gelang ihm das erst, als auf sein Gebet eine ihrer Diana-Bildsäulen in Trümmer fiel. — Ortspatronat: Kreta. — 4. Januar. 1. Jahrhundert.

Titus von Kreta, Schüler des Apostels Paulus.

Freigeisterei s. auch „Religionsfeinde".

Freimaurer. Bekanntlich ist der Ursprung der Freimauerei in den Bauhütten des Mittelalters zu suchen, die unter dem Patronat des hl. Johannes standen. — 24. Juni. 1. Jahrhundert.

Johannes der Täufer.

Freudenmädchen s. „Dirnen, reuige", und „Büsserinnen".

Freundschaft (für wahre). Als Lieblingsjünger und Freund Jesu. — 27. Dez. **Johannes Evangelista.**

Frieden (für dessen Wiederherstellung in den Familien). Ein unheilvoller Irrtum machte den hl. Baldus zum Mörder seiner Eltern. Diese wollten ihren verheirateten Sohn besuchen, trafen aber nur dessen Frau, die die alten Leute freundlich aufnahm und sie in ihrem Bett übernachten liess Spät in der Nacht kommt Baldus heim, vermisst seine Frau, hält die Eltern im Bett für Einbrecher und ersticht sie. Dieses tragische Familiengeschick des Heiligen hat wohl obiges Patronat veranlasst, da ja die Heiligen häufig für Erlangung dessen, was sie entbehrten (in diesem Fall des Familienglücks), angerufen zu werden pflegen. — 29. Okt. 7. Jahrhundert. **Baldus,** spanischer (?) Büsser.

Friseure. Als Patrone der Barbiere etc. (s. „Aerzte"). — 27. September. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Friseure. Als Patron der Barbiere (s. „Barbiere"). — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Friseure. Maria Magdalena wird mit der grossen Sünderin Lucas VII, 36 identifiziert, die Jesu Füsse salbte und mit ihren Haaren trocknete. Uebrigens kann der Name Magdalena hebräisch und unvokalisiert geschrieben auch „Megaddelana" gelesen werden; dieses Wort heisst verdeutscht die Haarflechterin. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Frost (gegen). Der hl. Urban ist Patron der Weingärtner, deren Berge er oft vor Frost geschützt hat. — 23. Januar. 375. **Urban von Langres.**

Frostbeulen (gegen). — 25. August. 4. Jahrhundert. **Genesius,** Schreiber.

Fruchtbarkeit im allgemeinen (für). Als Patron der Weingärtner (s. „Weingärtner"). — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Fruchtbarkeit im allgemeinen (für). Der Grund

ist unter „Fruchtbarkeit des Feldes“ genannt. — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Fruchtbarkeit im allgemeinen (für). Als Patron der Bauern (s. „Bauern“). — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Fruchtbarkeit im allgemeinen (für). Der Grund ist unter „Fruchtbarkeit des Feldes“ genannt. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Fruchtbarkeit im allgemeinen (für). Als Patron der Weingärtner (s. „Weingärtner“). — 25. Mai. 3. Jahrhundert. **Urban I.,** Papst.

Fruchtbarkeit des Feldes (für). Agatha rettete mehrere Male die Stadt Catanea von der Hungersnot; auch hat sie dadurch, dass durch ihre Vermittlung bei einem Ausbruch des Aetna viele Felder vom Lavastrom verschont blieben, Anrecht auf dieses Patronat. — 5. Febr. 251. **Agatha von Catanea.**

Fruchtbarkeit des Feldes (für). Mit Martini begann ein neues Pachtjahr (s. „Gänse“); natürlich wurde dann der hl. Martin um ein fruchtbares Jahr angerufen. — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Fruchtbarkeit des Feldes (für). Als Patron der Bauern (s. „Bauern“) und für Regen (s. „Regen“). — Attribute: Adler. Bischofstracht. Fusstapfen. Stein. Tauben. — Ortspatronate: Judoigne. Noyon (Bistum). S. Medard (Abtei in Soissons). Tournay. — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Fruchtbarkeit des Feldes (für). Das Haupt des hingerichteten Paulus sprang dreimal von der Erde auf und jedesmal entsprang eine Quelle (heute steht dort [zu Aqua Salvias] das Kloster Tre Fontane). Ein alter lateinischer Spruch bezieht sich offenbar auf unser Patronat:

„Gut wird das Wetter im Jahr, wenn an Pauli ein heiterer Tag ist.
Wenn sich Winde erheben, bedeutet es Kriegsnot im Lande.
Nebel verkündigen düster, dem Vieh drohe Tod oder Krankheit.
Endlich Schnee oder Regen bedeutet teuere Zeiten“.

Jedenfalls steht das Quellenwunder mit dem Patronat in Zusammenhang. — 29. Juni. 67.
Paulus, Apostel.

Fruchtbarkeit des Feldes s. auch „Feldfrüchte".

Fruchtbarkeit, eheliche (für). Als Patronin der schwangeren Frauen (s. „Frauen, schwangere"). In Conques wird ein Gürtel aus dem 13. Jahrhundert verwahrt, der nach Darcel die wundertätigen Kräfte der Reliquien der für ihre Jungfräulichkeit in den Tod Gegangenen in sich schliesst und bei Anrufung der betr. Heiligen den Frauen, die ihn umlegen, zu einer glücklichen Entbindung verhilft. Bei den Bollandisten und in anderen Acten sind mehrere Fälle verzeichnet, in denen das Wunder speziell bei Anrufung der hl. Fides geschah. — 6. Oktober. 303. **Fides von Agen.**

Fruchtbarkeit, eheliche s. auch „Unfruchtbarkeit, gegen eheliche".

Fruchtbarkeit der Frauen (für). Wohl als Patron für Erlangung von Kraft (s. „Kraft etc."). — 23. November. 525.
Phaletrus (Falerus, Phaletrius, Phalerus).

Frühgeburt (gegen). Der Grund ist unter „Fehlgeburt" genannt. — 22. März. 1384.
Katharina von Schweden.

Fuhrleute. Als Patron der Pferde (s. „Pferde"). — 1. Dez. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Fuhrleute. Um seinem Bruder aus dessen schlimmer Vermögenslage zu helfen, unterzog sich der hl. Richard den niedrigsten Arbeiten, u. a. war er auch als Pflugknecht tätig. — 3. April. 1253.
Richard, Bischof von Chichester.

Furcht (gegen). Eine verfolgte Hirschkuh fand Schutz in der Einsiedelei des hl. Aegidius (s. „Krüppel"). Vielleicht auch wegen des unter „Beichte" erzählten Wunders. — 1. Sept. 724.
Aegidius (St. Gilles).

Furcht (gegen). Der Teufel wendete alle Mittel der Hölle an, den hl. Antonius, der ihm so viele Seelen entriss, zu vernichten oder wenigstens zur Sünde zu verleiten. Aber Antonius, weit entfernt, den Satan zu fürchten, suchte noch den Kampf mit ihm und ging siegreich daraus hervor. — 16. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Furcht (gegen). Wegen seines Muts Herodes gegenüber. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Furcht (gegen). — 14. Juni. 6. Jahrh. **Nomadia.**

Furcht (gegen). Kurz vor seinem Tode vernahm der hl. Orentius eine Stimme, die ihm versicherte, dass alle ihn Anrufenden in ihren Sorgen und Aengsten Trost finden sollten. — 1. Mai. 6. Jahrh. **Orentius.**

Furcht (gegen). Ein Blick in die Lebensgeschichte Pauli genügt zur Erklärung des Patronats. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Furcht (gegen). Von ihrem Vater, einem afrikanischen König, in einem Fass ins Meer geworfen, landete die hl. Restituta, wunderbar von Engeln beschützt, auf Ischia, wo sie gastlich aufgenommen wurde. Zum Dank liess sie Heilquellen entstehen. Das Patronat bezieht sich wohl darauf, dass die Heilige bei ihrer unfreiwilligen Meerfahrt gewiss Furcht hatte und doch so glücklich errettet wurde. — Attribute: Engel. Schiff. — 17. Mai. **Restituta.**

Furcht bei Kindern (gegen). Vielleicht weil man unfolgsamen Kindern mit dem Wolf (Lupus) droht (Cahier). — 1. September. 623. **Lupus,** Erzbischof von Sens.

Furunkeln (gegen). Als Patron gegen das „heilige Feuer“ (s. „Antoniusfeuer“). — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Furunkeln (gegen). In Frankreich heissen die Furunkeln beim Volke auch „clous“ und der hl. Clodoaldus „St. Cloud“. Die Aehnlichkeit der beiden

Worte hat das Patronat veranlasst. — 7. Sept. 560. **Clodoaldus (St. Cloud).**

Furunkeln (gegen). — 25. September. 287. **Firminus von Amiens.**

Füsse (für deren Gelenkigkeit bei Kindern). Julian ist Patron der Tanzlehrer (s. „Tanzlehrer"), die ja auf grösstmögliche Gliedergelenkigkeit hinarbeiten. — 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Füsse (gegen Schwäche in denselben). Als Patron gegen Müdigkeit (s. „Müdigkeit"). — 21. Juli. 678. **Arbogast,** Bischof von Strassburg.

Fussleiden (gegen). Nach Apostelgeschichte III heilte Johannes einen Lahmen. — 27. Dezember. **Johannes Evangelista.**

Fussleiden (gegen). Als Patron gegen Gicht (s. „Gicht"). — 29. Mai. 291. **Maximinus,** Bischof von Besançon.

Fussleiden (gegen). Das erste Wunder Petri ist bekanntlich die Heilung des Lahmen an der „Schönen Pforte" des Tempels in Jerusalem. Hierher mag auch gehören, dass Christus dem hl. Petrus die Füsse wusch. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Fussleiden (gegen). Quirinus war römischer Tribun, bekehrte sich und starb unter grossen Qualen; u. a. wurden ihm die Füsse abgeschnitten. — 30. März. 130. **Quirinus,** Tribun.

Fussleiden (gegen). Als Patron gegen Knieschmerzen (s. „Knieschmerzen"). — 16. Aug. 1327. **Rochus.**

Fussleiden (gegen). Als Patron der Lahmen (s. „Lahme"). — 13. Mai. 384. **Servatius,** Bischof von Tongern.

Fussleiden (gegen). Vielleicht bezieht sich das Patronat darauf, dass Stapinus schwer beladen mit Büchern und Lebensmitteln zu Fuss von Dourque nach Carcassonne reiste, um dort sein Episcopat anzutreten. Andere erklären das

Patronat so: der Name des Heiligen werde im Flämischen „Stampen" gelesen; wenn man das Wort zerlegt, erhalte man stam = sich halten und pen = Füsse. Jedenfalls sind viele alte Gebete erhalten, in denen Stapinus gegen Gicht etc. angerufen wird. — 6. Aug. 7. Jahrh. **Stapinus (Stephanus).**

Fussleiden (gegen). Der hl. Waulfilaigus ist einer der berühmten Säulenheiligen. In der Gegend von Trier war der Cult der Diana sehr verbreitet. Zur Bekämpfung dieses Götzendienstes stellte sich der Heilige auf eine 50 Fuss hohe Säule in der Nähe der Statue; er blieb lange Zeit auf der Säule, ohne je in die Kniee zu sinken; dadurch kam man wohl auf seine Anrufung gegen Fussleiden. Durch seinen Heroismus bekehrte er übrigens die meisten der Götzenanbeter. — 7. Juli. 6. Jahrhundert.
Waulfilaigus.

Fussschmerzen (gegen). Der hl. Ludanus wallfahrtete zu Fuss nach Rom und erreichte die ewige Stadt nach namenlosen Strapazen, aber auf dem Heimweg erlag er und starb unterwegs vor Erschöpfung. — 12. Februar. 1202. **Ludanus.**

Fusswunden (gegen). Ein bösartiges Fussgeschwür machte bei dem hl. Peregrinus eine Amputation unvermeidlich. In der Nacht vor der Operation sah er im Traum Christus vom Kreuz steigen und seinen Fuss berühren, und als er erwachte, war der Fuss gesund wie nie zuvor. — 30. April. 1345.
Peregrinus Laziosi, Servite.

Futteralmacher. Als Patron der Jäger (s. „Jäger"), denen die Futteralmacher die nötigen Etuis liefern. — 3. Nov. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Futteralmacher. — 1. November. ca. 436.
Marcellus, Bischof von Paris.

Futteralmacher. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

G

Gänse. — 7. Dezember. 397. **Ambrosius,** Erzbischof von Mailand.

Gänse. — 18. Sept. 290. **Ferreolus.**

Gänse. Wohl als Patron der Hähne etc. (s. „Hähne"). — 16. Okt. 646. **Gallus**, Gründer von St. Gallen.

Gänse. Der hl. Martin, der sich, um der Bischofswahl zu entgehen, verborgen hatte, wurde von einer Gans aufgefunden. Andere beziehen das Patronat auf den Umstand, dass um Martini die meisten Gänse gegessen werden. Im Mittelalter bezahlte der Bauer um Martini seine Pachtzinsen, was nie ohne grosse Schmausereien abging. Dabei war die Gans der mit der Saison gegebene Braten. — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Gänse. Die hl. Pharaldis trieb eine Schar wilder Gänse, die sie auf einem ihrer Güter erblickt hatte, in ihren Hühnerstall. Als gegen ihren Befehl eine gebraten worden war, machte sie dieselbe wieder lebendig, indem sie die ausgerissenen Federn und Beine vor das tote Tier legte. — Ortspatronat: Gent. — 4. Januar. 740. **Pharaldis.**

Gänse (gegen das Sterben derselben). — 18. Sept. 290. **Ferreolus.**

Garköche. — 24. August. 683. **Audoenus.** Erzbischof von Rouen.

Garköche. Der hl. Laurentius wurde in Rom auf einem glühenden Rost totgebraten. — 10. August. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Garköche. [Cahier]. **Mariae Verkündigung.**

Garköche s. auch „Köche".

Gartenfrüchte. Als Patron der Gärtner (s. „Gärtner"). — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Gartenfrüchte. Als Patronin gegen Mäuse (s. „Mäuse"). — 17. März. 659. **Gertrud von Nivelle.**

Gärtner. Der hl. Adalardus, ein Geschwisterkind Karls d. Gr., verliess den kaiserlichen Hof, als Karl seine rechtmässige Gattin Hermengarde (so Broc de Segange; nach Anderen Desiderata oder Berterad), die Tochter des Langobardenkönigs Desiderius, verstiess. Adalardus ging in die Abtei Corbie, wo ihm das Amt des Klostergärtners übertragen wurde, das er trotz seiner hohen Geburt willig auf sich nahm. — 2. Januar. 827. **Adalardus.**

Gärtner. Als Bewohner des Gartens Gottes. — 18. Januar. **Adam und Eva.**

Gärtner. Der verschlossene Garten ist das Sinnbild der Jungfrau Maria, dann auch der hl. Agnes, die ihr ja an Reinheit sehr ähnlich war. Vielleicht liegt in diesem Vergleich der Grund des Patronats. — 21. Jan. 304 oder 306. **Agnes von Rom.**

Gärtner. Das von Christophorus über den Strom getragene, zu ungeheurer Last angewachsene Kind offenbarte sich dem Heiligen als den Herrn der Welt und liess ihn seinen Stab in die Erde stecken, der alsbald Blumen und Früchte trieb. — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Gärtner. Nach der Enthauptung der hl. Dorothea brachte ein Knabe dem Advocaten Theophilus, der die Heilige verhöhnt hatte, als sie vom himmlischen Garten sprach, ein Körbchen voll Früchte und Aepfel und das mitten im Winter: Theophilus wurde daraufhin Christ. — Attribute: Aepfel. Blumen. Engel. Früchte. Kind. Knabe. Kranz. Palmzweig und Buch. Rosenzweig. — Ortspatronat: Dezana. — 6. Febr. 304. **Dorothea von Caesarea.**

Gärtner. In einem Walde bei Meaux baute sich der hl. Fiacrius eine Zelle; bald zogen ihm fromme Verehrer nach. Für das nun nötige Kloster erhielt er die Erlaubnis, so viel Land zu einem Gemüsegarten zu verwenden, als er an einem Tag mit seiner eigenen Hand durch eine Furche abgrenzen

könne. Rüstig wollte sich der Heilige an die Arbeit machen, aber schon unter seinen blossen Schritten fielen die Bäume nach rechts und links, und es entstand die gewünschte Furche. — Attribut: Schaufel. — Ortspatronate: La Brie. Paris. — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Gärtner. Bekanntlich erschien Jesus nach seiner Auferstehung der Maria Magdalena als Gärtner. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Gärtner. Phokas war Gärtner in Sinope. Da er als Christ angeklagt war, sollte er verhaftet werden. Den Gerichtsdienern, die, ohne ihn zu kennen, bei ihm eingekehrt waren, entdeckte er sich und wurde enthauptet, nachdem er sich selbst zuvor sein Grab gegraben hatte. — Attribute: Gärtnerstracht. Schwert. — 3. Juli. 303. **Phokas,** Gärtner.

Gärtner. — 16. August. 1327. **Rochus.**

Gärtner. Am Fest des hl. Sebastian wird so gebetet:

Vide, Domine, infirmitates nostras et intercedente beato Sebastiano, martyre tuo, **celeri** nobis pietate succurre etc.

Dieses Wort „celeri" haben nach Folcou die französischen Gärtner als „célerie", Seleri, gelesen, worin der Grund des Patronats liegt. — 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Gärtner. Sevenus lebte zur Zeit Maximians als Mönch und bebaute in freien Stunden seinen Garten. — 23. Febr. 307. **Sevenus.**

Gärtner. Tryphon war Gärtner. Er starb als Märtyrer unter Decius. Bei seinem Martyrium brachte ihm ein Engel eine mit Blumen (!) verzierte Krone. — Ortspatronat: Catarro. — 10. Nov. 250. **Tryphon.**

Gärtner. Urban ist Patron der Weingärtner (s. „Weingärtner"), auch hilft er gegen viele dem Gärtner schädliche Naturereignisse, wie Stürme. Frost, schlechtes Wetter etc. — 23. Januar. 375. **Urban von Langres.**

Gasthäuser. Neben der Kirche des hl. Julianus in Brioude war eine Armenherberge, was unser Patronat leicht erklärt. Es kann hier auch noch an eine Vermischung mit der Legende des hl. Julianus Hospitator gedacht werden. — 28. Aug. 4. Jahrhundert. **Julianus von Brioude.**

Gasthäuser. Als Patrone der Reisenden (s. „Reisende"). — 6. Januar. 1. Jahrh. **Die hl. drei Könige.**

Gastwirte. Als Beherberger der drei Engel (s. Gen. XVIII, 1—22). — 9. Okt. **Abraham,** Erzvater.

Gastwirte. — 24. August. 683.
Audoenus, Erzbischof von Rouen.

Gastwirte. Gentianus, ein Wirt (nach Anderen Privatmann) in Amiens, nahm die hl. Fuscianus und Victoricus bei sich auf. Als man die beiden Heiligen verhaften wollte, wies Gentianus den Schergen die Tür, worauf ihm sofort der Kopf abgeschlagen wurde. — 11. Dez. 303. **Gentianus.**

Gastwirte. Wegen seiner Gastfreundlichkeit (siehe „Töpfer"). — 6. Juli. 575. **Goar.**

Gastwirte. Das Haupt des hl. Johannes wurde mitten in die ausgelassene Zechgesellschaft des Herodes gebracht. — 24. Juni 1. Jahrhundert.
Johannes der Täufer.

Gastwirte. Julianus errichtete am Ufer eines Stroms mit seiner Frau eine Hütte, in der er arme Reisende umsonst verpflegte. — 29. Jan. 313. **Julianus Hospitator.**

Gastwirte. [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Gastwirte. Als „hospita (Gastgeberin) Christi", wie sie im Mittelalter allgemein beibenannt wurde. — 29. Juli. 84. **Martha.**

Gastwirte. Die unter Diocletian Verfolgten fanden bei dem Gastwirt Theodotus von Ancyra ein sicheres Asyl. Freilich hatte der Heilige seinen Mut mit einem entsetzlichen Tod zu büssen. — Attribute: Fackel und Schwert. — 18. Mai. 303.
Theodotus von Ancyra.

Gastwirte. Nach dem biblischen Bericht wohnte Christus bei dem Zöllner Zachäus. — 20. August. 1. Jahrhundert. **Zachäus (Amadour).**

Gastwirte s. auch „Hoteliers“ und „Schenkwirte“.

Gaukler. Um sie auf der Bühne zu verspotten, beschloss der Schauspieler Cornelius von Damascus, die Christen genau zu studieren; doch bald war er dadurch selbst ein überzeugter Christ geworden. — 28. Mai. **Cornelius von Damascus.**

Gaukler. Als Patron der Musiker, Reisenden, für gute Herberge etc. (s. „Musiker“). — 29. Jan. 313. **Julianus Hospitator.**

Gaukler. Als Patron der Schauspieler, Tänzer etc. (s. „Veitstanz“). — 15. Juni. 4 Jahrh. **Veit (Vitus).**

Gebärende. Als Mutter der Maria. — 26. Juli. **Anna.**

Gebärende. Als Patron gegen Geburtsschmerzen etc. (s. „Eingeweide“). — 2. Juni. 4. Jahrhundert. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Gebirgsreisende. Christophorus ist mit einem langen Stab, der die Gebirgsreisenden an ihre Pilgerstäbe erinnerte, abgebildet. Der Stab diente ihm als Stütze beim Uebersetzen der armen Reisenden über einen reissenden Strom (s. „Schiffer“ und „Gärtner“). — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Gebirgsreisende. Die hl. Petronilla ist die „geistliche Tochter“ St. Petri, des Felsenmanns. — Attribute: Kranke. Palme und Buch. — Ortspatronat: Rom. — 31. Mai. 98. **Petronilla.**

Gebrechlichkeit (gegen). Fronto, nach der Legende einer von Christi Jüngern, heilte in Périgueux einen Lahmen, indem er über ihm das Zeichen des Kreuzes machte. — 25. Oktober. 74. **Fronto,** Bischof von Périgueux.

Gebrechlichkeit (gegen). — 29. Oktober 11. Jahrh. **Germanus von Montfort,** Benedictiner.

Gebrechlichkeit (gegen). s. „Fieber“. — 29. Okt. (?) **Mazerandus,** Bekenner.

Geburt (gegen schwere). — 1. Februar. 6. Jahrh. **Ursus,** Erzdiacon von Aosta.

Geburt s. auch „Entbindung“, „Frauen, schwangere“.

Geburtsschmerzen (gegen). Als Patron gegen Eingeweideschmerzen (s. „Eingeweide etc.“) — 2. Juni. 4. Jahrhundert. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Geburtsschmerzen (gegen). Notburga gebar neun Kinder ohne Wehen. — 26. Januar. 9. Jahrhundert. **Notburga,** Witwe.

Geburtsschmerzen (gegen.) Eine im Sterben liegende Wöchnerin wurde durch ein Gebet ihrer Schwester zum hl. Psalmodius vom Tod errettet. — 15. Juni. 589. **Psalmodius.**

Geburtsschmerzen (gegen). Als Patron der schwangeren Frauen (s. „Frauen, schwangere“). — 31. Aug. 1240. **Raimundus Nonnatus.**

Gedanken, gegen unreine. — 23. Dezember. 8. Jahrh. **Asclepius,** Bischof von Limoges.

Gefallene s. „Dirnen“ und „Büsserinnen“.

Gefangene. Barbara wurde von ihrem Vater in einem Turm gefangen gehalten (s. „Architekten“). Vor ihrer Hinrichtung musste sie alle Qualen einer martervollen Gefangenschaft dulden. — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Gefangene. Als Patron der Soldaten, Ritter etc., deren schlimmstes Los ja die Gefangenschaft ist (s. „Ritter“). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Gefangene. Als der Zug mit der Leiche des hl. Germanus in Paris an einem Gefängnis vorbei kam, wurde der Sarg plötzlich so schwer, dass er nicht von der Stelle zu bringen war; erst als man die Gefangenen freiliess, nahm der Sarg sein natürliches Gewicht an. — Attribute: Bett. Feuer. Ketten. Schlüssel. — Ortspatronat: Paris. — 28. Mai. 576. **Germanus,** Bischof von Paris.

Gefangene. Honorina erschien einem im 12. Jahrh. lebenden gefangenen französischen Edelmann und

befreite ihn aus dem Gefängnis. — 27. Februar. 4. Jahrhundert. **Honorina.**

Gefangene. Rochus war fünf Jahre unschuldig im Gefängnis (s. „Pest"). — 16. Aug. 1327. **Rochus.**

Gefangene. Stephanus befreite einen seiner Freunde auf wunderbare Weise aus dem Gefängnis. — 8. März. 1154. **Stephanus von Obasine.**

Gefangene. Der hl. Vincenz war 2 Jahre in tunesischer Gefangenschaft. Nach seiner Flucht gründete er ein Spital für Sträflinge und kaufte im Lauf der Jahre über 1200 Sklaven in Algier und Tunis los. — 19. Juli. 1660. **Vincentius de Paulo.**

Gefangene. Walther befreite einen wegen Uebeltaten eingekerkerten Bauern, was ihm einen strengen Verweis von seinem Abt eintrug. — 8. April. 1099.

Walther (Gautier), Abt zu St. Martin bei Pontoise.

Gefangene, die in Bergwerken arbeiten. Dem hl. Paphnutius wurde ein Auge ausgestochen und das linke Kniegelenk durchschnitten. In diesem Zustand musste er in Bergwerken arbeiten. — Attribute: Engel. Palmbaum. — 11. Sept. ca. 356.

Paphnutius, Bischof in der Thebais.

Gefangene (für deren Befreiung). St. Adjutor wurde aus der Gefangenschaft der Sarazenen auf ein Gebet zum hl. Bernhard wunderbar befreit. Dasselbe Wunder vollzog sich an einem Grafen Rotrou. — 14. April. 1117. **Bernhard von Tironio.**

Gefangene (für deren Befreiung). Der hl. Dominicus, ein spanischer Abt, befreite viele Christen auf wunderbare Weise aus maurischer Gefangenschaft. — 20. Dezember. 1073. **Dominicus von Silos.**

Gefangene (für deren Befreiung). St. Leonhard hatte die Macht, durch sein blosses Gebet Gefangene zu befreien und ihre Fesseln zu sprengen. — Attribute: Fussblock. Gefangene. Kette und

Abtstab. Ochse. — Ortspatronat: Limousin. — 6. November. 559. **Leonhard von Limoges.**

Gefangene (für deren Befreiung). Ein für den hl. Medardus eingekerkerter Holzhauer wurde durch Vermittlung des Heiligen wieder befreit. — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Gefangene (für deren Befreiung). Das Kind der Eltern, von denen unter „Unfruchtbarkeit, eheliche" die Rede ist, geriet in die Gefangenschaft eines heidnischen Königs. Als der den hl. Nicolaus lästerte, erschien derselbe plötzlich, nahm den Knaben bei den Haaren und brachte ihn durch die Luft seinen Eltern zurück. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Gefangene (für deren Befreiung). Petrus ist der berühmte, hochverdiente Gründer des Ordens Maria de Mercede zur Erlösung von Gefangenen. Schon in seiner Jugend nahm er innigen Anteil an den Leiden der Gefangenen, hauptsächlich der spanischen und afrikanischen Christensklaven. — Attribute: Schild. Sklaven. Weisses Ordenskleid. — Ortspatronat: Barcelona. — 31. Januar. 1258. **Petrus Nolascus.**

Gefangene für deren Befreiung). Rochus starb im Gefängnis (s. „Pest"). — 16. Aug. 1327. **Rochus.**

Gefangenschaft s. „Gefangene".

Gefängniswärter. Adrian war Chef der kaiserlichen Garde unter Maximian-Galerius und hatte das Polizei-Personal unter sich. Er starb als Märtyrer, überwältigt von dem Glaubensmut der unter ihm hingerichteten Christen. — 8. September. 310. **Adrian von Nicomedien.**

Gefängniswärter. Der hl. Athanasius war Kerkermeister. Er wurde durch die Standhaftigkeit, mit der der hl. Zosimus seine Martern ertrug und durch den Umstand, dass bei eben diesem Martyrium ein Löwe in die Arena trat und mit menschlichen

Lauten von der Gottheit Christi sprach, bekehrt. — 3. Januar. 3. und 4. Jahrhundert.
Athanasius, Gefängniswärter.

Gefängniswärter. Der römische Ritter Hippolytus wurde zur Bewachung des von Kaiser Valerian gefangen gehaltenen hl. Laurentius kommandiert; durch diesen wurde er zum Christentum bekehrt. Er starb den Märtyrertod in Asia oder Porto. (s. „Pferde"). — Attribute: Pferde. Römische Kleidung. — Ortspatronate: Porto. St. Rufine. — 13. August. 258. **Hippolytus.**

Gefängniswärter. Josias, der den Apostel Jakobus den Aelteren zur Hinrichtung führen musste, wurde unterwegs durch die Heilung eines Lahmen durch Jakobus bekehrt und dann mit dem Apostel enthauptet. — 1. Mai. 44. **Josias.**

Geflügelhändler. — 25. Juli. 3. Jahrhundert.
Christophorus.

Gehängte. Auf einer Wallfahrt nach Jerusalem wurde Colmann im Dorf Stockerau bei Wien als Spion aufgegriffen und nach entsetzlichen Qualen gehängt und zwar an einem verdorrten Baum, der alsbald zu grünen anfing. — Attribute: Strick. Zange und Rute. — Ortspatronate: Melk. Oesterreich (Erzherzogtum). Stockerau. — 13. Oktober. 1014. **Colmann (Colomannus).**

Gehirn. Austreten scharfer Säfte ins Gehirn (gegen). Als Patronin gegen Verrücktheit etc. (s. „Tollheit"). — 22. Mai. 640. **Quiteria.**

Geigenmacher. Als Patronin der Instrumentenmacher (s. „Instrumentenmacher"). — 22. Nov. 230. **Caecilia.**

Geiger. Julian ist Patron der fahrenden Sänger (s. „Sänger, fahrende"), die ja meistens gleichzeitig auch Fiedler waren. — 29. Januar. 313.
Julianus Hospitator.

Geister (gegen böse). — 13. November. 444. **Brictius,** Bischof von Tours.

Geister (gegen böse). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit"):

Cyriacus die Teufel band,
Maximian ward dies bekannt;
Wird geschleift durch alle Strassen,
Musst sein Haupt noch drüber lassen.
Bitt zu Gott um unser Sach,
Nimm das Gift dem Höllendrach!
(Alter Hymnus).

Attribute: Drachen. Gärtner. Krone. Mädchen. Teufel. — Ortspatronate: Ancona. Castiglione (Fürstentum). Kirchenstaat. Naumburg. — 8. Aug. 303. **Cyriacus,** Diacon.

Geister (gegen böse). Deodatus heilte eine Besessene. — 19. Juni. 7. Jahrhundert. **Deodatus,** Bischof von Nevers.

Geister (gegen böse). — 27. November. 659. **Siffredus (Syffroy),** Bischof von Carpentras.

Geister (gegen unsaubere). Der hl. Fortunat hatte Macht über Dämonen; u. a. heilte er eine Besessene. — 14. Okt. 537. **Fortunatus,** Bischof von Todi.

Geister s. auch „Dämonen".

Geisteskrankheit (gegen). Der hl. Columban heilte in Besançon viele Besessene, Geisteskranke etc. — 21. Nov. 615. **Columbanus,** Abt von Luxeuil.

Geisteskrankheit (gegen). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit"). 11. Juli. 707. **Hidulph,** Erzbischof von Trier.

Geisteskrankheit (gegen). Johannes heilte viele Geisteskranke in Andalusien, wo er mit dem Teufel schwere Kämpfe zu bestehen hatte. — 3. Juni. 1600. **Johannes Grandé,** Peccator.

Geistliche. Als Bischof von Myra und wegen seiner zahllosen Wunder (s. Register). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Geistlichkeit Frankreichs. Der hl. Vincenz war

selbst Priester; er ist berühmt durch die vielen von ihm gegründeten wohltätigen Anstalten etc. — 19. Juli. 1660. **Vincentius de Paulo.**

Gelähmte s. „Lahme".

Gelbgiesser. Als Patronin der Glockengiesser (s. „Glockengiesser"). — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Gelbsucht (gegen). Wohl als Patron gegen gelbes Fieber (s. „Fieber, gelbes"). — 7. August. 1306. **Albert von Trepano,** Carmeliter.

Gelbsucht (gegen). Siehe unter „Fieber". — 3. Okt. 859. **Gerhard,** Abt von Brogne.

Gelbsucht (gegen). Unter vielen anderen Klöstern verdankt auch das von Volte de Chillac seine Entstehung dem hl. Odilo. Dort wird auch des Heiligen Messgewand bewahrt, nach dessen Berührung der an Gelbsucht Leidende geheilt wird. — 1. Januar. 1049. **Odilo,** Abt von Cluny.

Gelehrte. Wegen seiner grossen Gelehrsamkeit. — Attribute: Arme. Buch. Christus. Taube. Tisch. — Ortspatronate: England. Granada. Petershausen. — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Gelehrte. Wegen seiner grossen Gelehrsamkeit. — 30. Nov. 7. Jahrh. **Hieronymus,** Kirchenlehrer.

Gelenkskrankheiten. Als Patron gegen Gicht (s. „Gicht"). — 27. August. 8. Jahrhundert. **Werenfridus (Guerfroy).**

Gelingen einer Unternehmung (für gutes). Dieses Patronat ist im Namen des hl. Servatius (servator = Retter, Schützer) begründet. — Attribute: Adler. Holzschuhe. Pilger. Sonne. — Ortspatronate: Mastricht. Quedlinburg. Tongern (Abtei). Worms (Bistum). — 13. Mai. 384. **Servatius,** Bischof von Tongern.

Gemüsegärtner. Als Patron der Gärtner (s. „Gärtner"). — 27. Aug. 8. Jahrh. **Werenfridus (Guerfroy).**

Gemüsezüchter. Am Tag der hl. Gertrud pflegte

mit den Gartenarbeiten begonnen zu werden (s. „Mäuse“). — 17. März. 659. **Gertrud von Nivelle.**

Genitalien s. „Geschlechtsteile.

Geometer. Als Patron der Bauern (s. „Bauern“) beschützt Isidor wohl auch die Feldmesser. — 10. Mai. 1130. **Isidor,** Agricola.

Geometer. Aus dem unter „Architekten“ genannten Grund. — 21. Dez. 1. Jahrh. **Thomas,** Apostel.

Gerber. In Armenien wurde dem hl. Bartholomaeus die Haut bei lebendigem Leib abgezogen (siehe „Metzger“). — Attribute: Haut. Kopf. Messer. — Ortspatronate: Altenburg. Bethune. Curzola. Fermo. Frankfurt a. M. Lüttich (Bistum). Mastricht. Pilsen. — 24. August. 1. Jahrhundert. **Bartholomaeus,** Apostel.

Gerber. Dem hl. Blasius wurde die Haut mit Wollhecheln zerrissen, was die mit der Verarbeitung von Häuten sich abgebenden Gerber jedenfalls zur Wahl dieses Patronats veranlasst hat. — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Gerber. Als Patrone der Schuster (s. „Schuster“). — 25. Okt. 285. **Crispinus und Crispinianus.**

Gerber. Wegen des unter „Schlechtverheiratete“ berichteten Wunders mit der Haut. — 11. Mai. 760. **Gengulph.**

Gerber. Godo ist Patron der Handschuhmacher (s. „Handschuhmacher“), denen ja die Gerber unentbehrlich sind; also beschützt der Heilige auch letztere. — 26. Mai. 690. **Godo,** Abt.

Gerber. Johannes trug einen ledernen Gürtel. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Gerber. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Gerber. Als Patronin der Lederarbeiter und Schuhmacher (s. „Schuhmacher“). — 25. Nov. 4. Jahrh. **Katharina von Alexandria.**

Gerber. [Cahier]. **Mariae Himmelfahrt.**

Gerber. Wohl als Patron der Tuchhändler (s. „Tuchhändler"). — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Gerber. Die Haut des hl. Sebastian wurde von den Pfeilen der Schützen total durchbohrt (s. „Schützen"); doch kam er mit dem Leben davon. — 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Gerber. Als Namensvetter des Gerbers Simon, der Petrus beherbergte. — 28. Okt. **Simon,** Apostel.

Gerber. — 1. Juli. 1066. **Theobald von Provins.**

Gerber. Der hl. Wilhelm war Gerberlehrling und soll mit zwölf Jahren auf Ostern von Juden gemartert und dann gekreuzigt worden sein. — 24. März. 1144. **Wilhelm von Norwich.**

Gerichtsdiener. Ivo ist Patron der Rechtsgelehrten (s. „Rechtsgelehrte"), der Vorgesetzten der Gerichtsdiener. — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Gerichtsdiener. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Geschlechtsteile. Apollinaris, die als Mönch verkleidete Tochter des Kaisers Anthemius, wurde beschuldigt, ihre Schwester verführt zu haben. Durch Entdeckung ihres Geschlechts widerlegte sie die Anklage. — 5. Jan. 5. Jahrhundert. **Apollinaris,** Syncletica.

Geschlechtsteile. Dem hl. Apollinaris wurden die Geschlechtsteile mit glühenden Kohlen verbrannt. — Attribute: Aehren. Keule. Wolke. — Ortspatronate: Ravenna. Remagen. — 23. Juli. 601. **Apollinaris,** Bischof von Ravenna.

Geschlechtsteile. Wegen des unter „Leibweh" erzählten Wunders. — 13. Nov. 444. **Brictius,** Bischof von Tours.

Geschmeidemacher. Wohl aus dem unter „Glockengiesser" genannten Grund. — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Geschmeidemacher. — 19. März. 1. Jahrh. **Joseph.**

Geschwulst (gegen). — 5. November. 492.
Bertilia (Bertila), Aebtissin von Chelles.

Geschwulst (gegen). Als Patron gegen Wassersucht (s. „Wassersucht"). — 30. April. 1. Jahrhundert.
Eutropius, Bischof von Saintes.

Geschwüre (gegen). Aldegundis litt am Krebs (s. „Krebs"). — 30. Januar. 736 **Aldegundis.**

Geschwüre (gegen). Als Patrone der Aerzte (siehe „Aerzte"), gegen Drüsen (s. „Drüsen") etc. — 27. September. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Geschwüre (gegen). Eligius war von grösster Liebe zu den Armen beseelt. Kranke, mit widerlichen Geschwüren Behaftete pflegte er zu küssen, worauf stets Heilung erfolgte. — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Geschwüre (gegen). In zahlreichen Fällen heilte Fiacrius den Viscus, eine Art Hautkrankheit, die in Frankreich nach ihm „le Fix de St. Fiacre" heisst. — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Geschwüre (gegen). „Der Satan schlug Hiob mit bösen Schwären von der Fusssohle bis zum Scheitel". — Attribute: Misthaufen. Schriftrolle. Schwären. — 10. Mai. **Hiob.**

Geschwüre (gegen). Durch den Genuss eines vom hl. Magnobodus geweihten Brotes wurde ein Mann geheilt, der seit Jahren an Geschwüren litt. — 16. Okt. ca. 660. **Magnobodus,** Bischof von Angers.

Geschwüre (gegen). In vielen Fällen heilte Radegundis Geschwüre durch einfache Berührung derselben mit der Hand. — 13. August. 587.
Radegundis, Königin von Frankreich.

Gesichtskrankheiten (gegen). Vor der Enthauptung wurde der hl. Margaretha der ganze Körper zerrissen, auch im Gesicht wurden ihr Wunden beigebracht, die aber alle sofort heilten (s. „Entbindung, glückliche"). — 20. Juli. 290.
Margaretha von Antiochien.

Gestorbene. Als Patron der armen Seelen im Fegefeuer (s. „Seelen etc.“). — 29. September.
Michael, Erzengel.

Getränkehändler. Als Patron der Weinhändler (s. „Weinhändler“) und Brauer (s. „Brauer“), sicher wegen ihres Geschäftsverkehrs. — 6. Febr. 679. **Amandus.**

Getreidebrand (gegen). Als Patron für Gedeihen der Feldfrüchte (s. „Feldfrüchte“). — 13. Dezember. 669. **Iodocus,** Einsiedler von Ponthieu.

Getreidehändler. Wohl weil an Allerheiligen die Ernte in Sicherheit gebracht ist oder in Anspielung auf Matth. XIII, 1—43 (Cahier). — 1. November.
Allerheiligen.

Gewichtmacher. Wegen der Wage, die er zum Attribut hat (s. „Wagenfabrikanten“). — 29. Sept.
Michael, Erzengel.

Gewissensbisse (gegen). Blasius half einst einem wegen ungebeichteter Sünden beinahe verzweifelten Menschen. — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Gewissensbisse (gegen). Der bekehrte hl. Ignatius empfand so ausserordentliche Reue über seine Sünden, dass er sieben Tage fastete, bis sein Beichtvater ihm zu essen gebot. Er gehorchte; da offenbarte ihm Gott, dass er von jetzt an die Macht habe, den von Gewissensbissen Gequälten zu helfen. — 31. Juli. 1556.
Ignatius von Loyola.

Gewitter (gegen). Als Patronin gegen Feuersgefahr (s. „Feuersbrunst“). — 5. Februar. 251.
Agatha von Catanea.

Gewitter (gegen). — 12. Juni. 5. (7. ?) Jahrhundert.
Albanus von Mainz.

Gewitter (gegen). — 10. Juli. 150.
Alexander, Sohn der hl. Felicitas von Rom.

Gewitter (gegen). Als Patron gegen Blitz (s. „Blitz“). — 4. Nov. ca. 440. **Amantius von Rodez,** Bischof.

Gewitter (gegen). Nach einem nächtlichen Krankenbesuch kam der hl. Andreas mit einigen Begleitern in ein heftiges Gewitter, blieb aber trotz des starken Regens vollständig trocken. Als der Wind die Fackel verlöscht hatte, ging vom hl. Andreas ein heller Glanz aus, der die Finsternis weithin erleuchtete. — Ortspatronate: Neapel. Sicilien. — 10. November. 1608 (1590?).
Andreas Avellino, Theatiner.

Gewitter (gegen). — 5. November. 492.
Bertilia (Bertila), Aebtissin von Chelles.

Gewitter (gegen). — 9. Dezember. 6. od. 7. Jahrh.
Budoc (Buzok, Devoch, Benzek), Bischof von Dol.

Gewitter (gegen). Als Patron gegen Hagel (s. „Hagel"). — 13. Mai. **Christantianus von Ascoli.**

Gewitter (gegen). Als Patron der Seeleute etc. (s. „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Gewitter (gegen). Als Patron gegen Stürme (s. „Stürme"). — 23. Nov. 100. **Clemens IV.,** Papst.

Gewitter (gegen). Cyrillus und Methodius, die Slawenapostel, werden gewöhnlich mit einem das jüngste Gericht behandelnden Gemälde dargestellt. Vielleicht hängt das Patronat mit der Verknüpfung des jüngsten Gerichts mit Blitz und Donner in der religiösen Vorstellung zusammen. — Ortspatronate: Böhmen. Bulgarei (Fürstentum). Mähren (Markgrafschaft). Olmütz (Erzbistum). — 9. März. 9. Jahrhundert. **Cyrillus und Methodius.**

Gewitter (gegen). Die Einwohner von Foligno schickten alljährlich an das Kloster Sora Geld, Lebensmittel und Stricke für die Glocken des Klosters, die bei Unwetter immer geläutet wurden. So lange dieser Tribut geleistet wurde, blieb die Stadt vor Hagel etc. verschont. Da der heilige Dominicus Abt des Klosters war, wurde der wunderbare Schutz seiner Fürbitte zugeschrieben. — 22. Januar. 1031. **Dominicus,** Abt von Sora.

Gewitter (gegen). Unter heftigem Gewitter und Hagel wurde im Jahre 1652 der Leichnam des hl. Donatus nach Münstereifel überführt. Dadurch entstand die Anrufung des hl. Donatus gegen Gewitter und bald erlangte sie eine ungeheure Verbreitung in Deutschland. Dass Donatus der „legio fulminatrix" angehört und für Marc Aurels dürstendes Heer Regen, für die Feinde tötliche Blitze vom Himmel gefleht habe, lässt sich nicht nachweisen. — Attribute: Baum. Beil. Blitz. Lichter. Rad. Schwert. — Ortspatronate: Achaja (Fürstentum). Arezzo. Frejus. Meissen (Stift). Piacenza. Vicenza. — 30. Juni. **Donatus,** Märtyrer.

Gewitter (gegen). Der hl. Eptadius wird an bestimmten Plätzen Frankreichs, wo früher der Cult des Gottes Vulcan sehr bedeutend war, verehrt; er hat allmählich den Vulcandienst verdrängt und damit auch die Attribute etc. des heidnischen Gottes übernommen. — 24. August. 525. **Eptadius,** Einsiedler von Cervon.

Gewitter (gegen). — 25. Juni. 8. Jahrhundert. **Eurosia von Jacca (Spanien).**

Gewitter (gegen). Jedenfalls hängt dieses Patronat mit der Anrufung des hl. Gaucher für Regen (s. „Regen") zusammen. — 9. April. 1130. **Gaucher,** Einsiedler.

Gewitter (gegen). Gratus besänftigte auf seiner Fahrt nach Palaestina ein furchtbares Unwetter. — 7. Sept. 9. Jahrh. **Gratus,** Bischof von Aosta.

Gewitter (gegen). Als Patron gegen Regen (s. „Regen, für und gegen"). — 11. Juli. 707. **Hidulph,** Erzbischof von Trier.

Gewitter (gegen). Als Patron gegen Feuer (s. „Feuer"). — 27. Mai. 680. **Hildebert,** Bischof von Meaux.

Gewitter (gegen). Als Patron für gute Ernte etc (s. „Ernte"). — 13. Dezember. 669. **Iodocus,** Einsiedler von Ponthieu.

Gewitter (gegen). — Attribut: Schwert. — 26. Juni. 17. Jahrhundert. **Johannes und Paulus,** Märtyrer.

Gewitter (gegen). Als Patronin gegen Blitz (s. „Blitz“). — 6. Mai. 4. Jahrh. **Irene,** römische Jungfrau.

Gewitter (gegen). Die hl. drei Könige sind Patrone der Reisenden (s. „Reisende“), die hauptsächlich gutes Wetter und Schutz vor Gewitter brauchen. — 6. Januar. 1. Jahrh. **Die hl. drei Könige.**

Gewitter (gegen). Marcus ist Patron für gute Ernte (s. „Ernte, für gute“); er hält daher, wenn es gut ist, auch Gewitter fern. — 25. April. 68. **Marcus.**

Gewitter (gegen). Der Grund ist unter „Blitz“ genannt. **Maria,** Jungfrau.

Gewitter (gegen). — 31. Mai. 1140. **Mechtildis,** Aebtissin von Diessen.

Gewitter (gegen). Als Patron gegen Blitz (s. „Blitz“). — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Gewitter (gegen). Als Patron gegen Stürme (siehe „Stürme“) und gegen Feuersbrunst (s. „Feuersbrunst“). — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Gewitter (gegen). — 7. Juli. **Odo,** Bischof von Urgel.

Gewitter (gegen). — 1. Sept. 1304. **Petrus Armengol.**

Gewitter (gegen). Als Patron gegen Blitz (s. „Blitz“). — 25. Mai. 3. Jahrh. **Urban I.,** Papst.

Gewitter (gegen). Als Veit gemartert wurde, erhob sich ein gewaltiges Unwetter mit Erdbeben. — 15. Juni. 4. Jahrhundert. **Veit (Vitus).**

Gewitter (gegen). Als Patron gegen Blitz und Feuersgefahr (s. „Feuersgefahr“). — 1. Oktober. 651. **Wasnon (Wasnulf) von Condé.**

Gewitter s. auch „Blitz“.

Gewitter (gegen Schaden durch). Als Patronin gegen Blitz (s. „Blitz“). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Gewitter (gegen Schaden durch). Durch blosses Aufheben der Hand verscheuchte Deodatus ein nahendes Gewitter (s. „Geister, böse“). — Attribute:

Teufel. Weib. Wolken. — Ortspatronate: St. Dié. Lothringen (Herzogtum). Toul (Bistum). — 19. Juni. 7. Jahrhundert. **Deodatus**, Bischof von Nevers.

Gicht (gegen). Wohl als Patron der Fischer (siehe „Fischer"), die am meisten der Gicht ausgesetzt sind. — 30. November. 62. **Andreas**, Apostel.

Gicht (gegen). In der letzten Zeit seines Lebens wurde der hl. Anno von heftigen Gichtschmerzen geplagt. — 4. Dez .1075. **Anno**, Erzbischof von Cöln.

Gicht (gegen). — 15. Oktober. 2. Jahrhundert. **Austriclinianus**, Gefährte des hl. Martial.

Gicht (gegen). — 29. Oktober. 7. Jahrhundert. **Baldus**, spanischer (?) Büsser.

Gicht (gegen). Der hl. Bonitus starb an einem heftigen Gichtanfall. — 15. Januar. 719. **Bonitus.**

Gicht (gegen). Gregor d. Gr. war im Alter sehr von Gicht geplagt, kam aber trotzdem seinen Pflichten gewissenhaft nach. — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Gicht (gegen). Julian litt so sehr an Gicht, dass er, als Christ verklagt, vor Gericht getragen werden musste. — 27. Febr. 250. **Julianus von Alexandria.**

Gicht (gegen). — 8. Juli. 688. **Kilian**, Bischof von Würzburg.

Gicht (gegen) Am Grab des hl. Leontius geschahen viele Wunder, gewiss auch Heilungen von Gichtkranken. — Ortspatronat: Frejus. — 1. Febr. 4. Jahrhundert. **Leontius**, Priester.

Gicht (gegen). Nach Alt wurden Gichtleidende durch Berührung der Reliquien des hl. Mauritius geheilt. — 22. September. 286. **Mauritius.**

Gicht (gegen). Der hl. Maurus zog seinen kleinen Bruder Placidus aus dem Wasser; Alt sagt, ohne sich den Schnupfen zu holen, man kann auch hinzufügen: ohne sich zu erkälten. — 15. Januar. 583. **Maurus**, Abt von Glanfeuil.

Gicht (gegen). Viele Gichtkranke, die sich vom

hl. Maurus Erlösung von ihren Leiden erflehten, wurden gesund, auch nach dem Tod des Heiligen, wenn sie an seinem Grab beteten. — 26. Januar. 5. Jahrhundert. **Maurus,** Bischof von Trier.

Gicht (gegen). Nach einem Manuscript aus dem 18. Jahrh. sind durch Anrufung des hl. Maximinus viele Gichtleidende gesund geworden. — 29. Mai. 291. **Maximinus,** Bischof von Besançon.

Gicht (gegen). Ortarius heilte ein gelähmtes junges Mädchen durch Gebet und Bestreichung der Glieder mit geweihtem Oel. — 21. Mai. 580.
Ortarius, Abt von Landelle.

Gicht (gegen). Als Patron gegen Fussleiden (siehe „Fussleiden") und Lähmung (s. „Lähmung"). — 30. März. 130. **Quirinus,** Tribun.

Gicht (gegen). Als Patron gegen Fussleiden (siehe „Fussleiden"). — 6. August. 7. Jahrhundert.
Stapinus (Stephanus).

Gicht (gegen). Sulpicius heilte viele Krankheiten; gewiss hat er auch manchen Gichtkranken geheilt. — 17. Januar. 644 oder 646.
Sulpicius Pius, Bischof von Bourges.

Gicht (gegen). Von Trophimus werden zahlreiche Heilungen Gichtkranker berichtet; auch er selbst soll an der Gicht gelitten haben und wunderbar geheilt worden sein. — 29. Dezember. 2. Jahrh.
Trophimus, Bischof von Arles.

Gicht (gegen). Als Patron gegen Fussleiden (siehe „Fussleiden"). — 7. Juli. 6. Jahrh. **Waulfilaigus.**

Gicht (gegen). Am Grab des hl. Werenfridus fanden Gichtkranke Heilung. — Attribut: Schiff. — Ortspatronate: Elst. Westervoort. — 27. August. 8. Jahrhundert. **Werenfridus (Guerfroy).**

Gicht (gegen). Wohl weil er viele Lahme heilte. — 1. Okt. 994. **Wolfgang,** Bischof von Regensburg.

Gicht s. auch „Chiragra".

Giesser. Aus dem unter „Feuerwerker“ angegebenen Grund. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Giesser. — 3. November. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Gift (gegen). Als dem hl. Johannes in Rom von Ketzern vergifteter Wein gereicht wurde, entwich das Gift in Gestalt einer Schlange, da Johannes nach seiner Gewohnheit das Zeichen des Kreuzes über dem Becher gemacht hatte. — Der Oberpriester der Diana zu Ephesus erklärte, Christ zu werden, wenn Johannes ohne Schaden vergifteten Wein trinke. Da solches geschah, bekehrte sich der Priester. — Unter Domitian soll Johannes gleichfalls den Giftbecher ohne Schaden getrunken haben. — 27. Dezember. **Johannes Evangelista.**

Gift s. auch „Vergiftung“.

Gipser. — 24. August. 1. Jahrhundert. **Bartholomaeus,** Apostel.

Gipser. Blasius wurde mit Wollhecheln zerfleischt, einem an verschiedene Werkzeuge des Gipsers erinnernden Instrument. — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Gipser. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Gipser. Als Patron der Maurer (s. „Maurer“). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Gittermacher. Wegen der wunderbaren Abgrenzung seines Klostergartens (s. „Gärtner“). — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Gittermacher. — Attribute: Pfeile. Schultergewand. — Ortspatronat: Eichstätt (Bistum). — 7. Juli. 786. **Willibald,** Bischof von Eichstätt.

Glas. Nach Menzel machte Odilo zerbrochene Gläser wieder ganz. — 1. Januar. 1049. **Odilo,** Abt von Cluny.

Glaser. Als Patron der Spiegelfabrikanten (siehe „Spiegelfabrikanten“). — 18. Juli. 886. **Clarus,** Priester im Vexin.

Glaser. Mit dem 16. Jahrhundert kam bekanntlich die Glasmalerei in Verfall. Die Glaser konnten sich nun höchstens noch in der Composition geometrischer Figuren künstlerisch betätigen. Die wichtigste war das Dreieck (erinnert an die Dreieinigkeit); daher nach Cahier das Patronat.

Die hl. Dreieinigkeit.

Glaser. — 24. Oktober. 418.

Evergislus, Bischof von Köln.

Glaser. Als Patron der Glasmaler (s. „Glasmaler"). Auf sein Gebet zertrümmerten einmal die Fenster einer Schenke, durch welches Wunder die dort zechenden Säufer bekehrt wurden. — 11. Oktober. 1491. **Jacobus Alemannus.**

Glaser. Bei der Glasbereitung werden bekanntlich die Materialien mit den Glasscherben in Tonhäfen oder Wannen geschmolzen, dann „geläutert" und durch das Kaltschüren in den zum Glasblasen erforderlichen Zustand gebracht. Dieser Prozess erinnerte nach Broc de Segange an die Läuterung, die Johannes in dem Oelkessel erfuhr, in dem er verbrüht werden sollte, dem er aber wohlbehalten und frischer als zuvor entstieg (s. „Brandwunden"). — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Glaser. Laurentius ist wohl der wichtigste Feuerpatron (s. „Feuersbrunst" etc.); so haben ihn die Glaser zum Patron gewählt, weil ja das Feuer bei der Glasfabrikation eine so hervorragende Rolle spielt. — 10. August. 258.

Laurentius, Erzdiacon von Rom.

Glaser. Die Glaser waren wiederholt mit den Malern zu einer Zunft vereinigt und haben sich deshalb unter den Schutz des Patrons der Maler, den hl. Lucas, gestellt. — 18. Okt. **Lucas,** Evangelist.

Glaser. Der Name der hl. Lucie kommt von lux = Licht. Glas erinnert an Licht. Durch solche

Combinationen mag das Patronat entstanden sein. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Glaser. Marcus heilte eine gelähmte Frau in der Kirche zu Murano. Diese Stadt liegt in der Lombardei nahe Venedig und war hauptsächlich früher durch ihre Glasfabrication berühmt. Weil die wunderbare Heilung in dieser „Glaserstadt" geschah, haben die Glaser nach Broc de Segange den hl. Marcus zum Patron gewählt. — 25. April. 68. **Marcus.**

Glaser. Als Patron der Maler (s. „Maler"); vergl. den Artikel über St. Lucas unter „Glaser" (Seite 149). — 29. Sept. **Michael,** Erzengel.

Glaser. Als Patron der Flaschner (s. „Flaschner"). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Glasmaler. Der sel. Jacobus war Glasmaler in Ulm. Er soll vollendeter Techniker gewesen sein und für die Glasmalerei wichtige Entdeckungen gemacht haben. Später wurde er Dominicaner. Einst beschäftigte er sich im Dominicanerkloster zu Bologna mit seiner alten Kunst. Als er gerade ein Glas über dem Feuer hatte, wurde er vom Prior abgerufen. Sofort gehorchte er. Nach seiner Rückkehr fand er wunderbarer Weise die Farben auf dem Glas aufs schönste geraten vor. — Ortspatronat: Bologna. — 11. Oktober 1491. **Jacobus Alemannus.**

Glasmaler. Als Patron der Maler (s. „Maler"). — 18. Oktober. **Lucas,** Evangelist.

Glasmaler. Als Patron der Glaser (s. „Glaser"). — 25. April. 68. **Marcus.**

Glasmaler. Als Patron der Färber (s. „Färber"). — 22. September. 286. **Mauritius.**

Glauben (für dessen Ausbreitung). Wegen seiner erfolgreichen Missionstätigkeit in Indien und Japan. — 3. Dezember. 1552. **Franciscus Xaverius.**

Glauben (für festen). Als Bischof von Soissons hat

sich Drausius grosse Verdienste um die Ausbreitung des Evangeliums erworben. — 5. März. 675. **Drausius.**

Glauben (für festen). Als Ideal des christlichen Ritters (s. „Ritter"). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Gleichgültigkeit, religiöse (gegen). Wohl wegen seiner Macht über den Teufel (s. „Versuchungen"). — 1. Okt. ca. 532. **Remigius,** Erzbischof von Reims.

Glieder (gegen deren Erkrankung). Die Quelle der hl. Ermelinda in Meldaert (Diöcese Malines) gab vielen Gliederkranken Heilung. Manche sehen in der an „Arm" erinnernden Vorsilbe im Namen der Heiligen den Grund des Patronats. — 29. Okt. 6. Jahrhundert. **Ermelinda.**

Gliederbrüche (gegen). Wohl wegen der Heilung des gelähmten Jesuitennovizen (s. „Fieber"). — 13. November. 1568. **Stanislaus Kostka.**

Gliederkrankheiten (gegen). Burckhard heilte einen Gliederkranken. — Attribute: Hostie. Kirchenmodell. — Ortspatronate: Worms (Bistum). Würzburg. — 14. Okt. 754. **Burkhard von Würzburg.**

Gliederkrankheiten (gegen). Ortarius heilte ein gelähmtes Mädchen durch Gebet und Bestreichen der Glieder mit geweihtem Oel. — 21. Mai. 580. **Ortarius,** Abt von Landelle.

Gliederkrankheiten (gegen). Philippus heilte den an heftiger Gicht leidenden Papst Clemens VIII. durch Berührung der kranken Glieder; später vollbrachte er noch viele ähnliche Heilungen. — 26. Mai. 1595. **Philippus Neri,** Stifter der Oratorianer.

Gliederverkrümmung (gegen). Marus heilte viele Kontrakte, denen auch nach dem Tod des Heiligen ein Gebet an seinem Grab Hilfe brachte. —26. Jan. 5. Jahrhundert. **Marus,** Bischof von Trier.

Gliederverrenkung (gegen). Der hl. Felix starb an der Pest, die bei ihm zuerst an den Beinen auftrat. — 7. Juli. 582. **Felix,** Bischof von Nantes.

Gliederverstauchung (gegen). Eine Frau hatte den Arm gebrochen; sie wurde geheilt, als sie denselben in einen Spalt im Grab des hl. Drogo gesteckt hatte. — 16. April. 1189. **Drogo.**

Glockengiesser. Bei ihrem Martyrium wurde Agatha u. a. mit glühendem Blech gebrannt und mit glühenden Kohlen überschüttet. Sie wird deshalb vielfach mit einem glühenden Kohlenbecken dargestellt. Dieses Attribut hat nach Samson die Glockengiesser etc. zu dem Patronat veranlasst. Dazu kommt, dass Agatha Patronin gegen Feuersgefahr ist (s. „Feuersbrunst"), der ja die Giesser besonders ausgesetzt sind. — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Glockengiesser. **Forkernus,** Bischof in Irland.

Glockenspieler s. „Glöckner".

Glöckner. Wenn die Antoniusmönche für ihr Kloster Almosen sammelten, liessen sie ein Glöckchen ertönen, die Frommen herbeizurufen. — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Glöckner. Wohl wegen des Umstands, dass sie lang in einem Turm festgehalten wurde (s. „Architekten") oder als Patronin für guten Tod (s. „Tod" und vergl. den übernächsten Artikel). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Glöckner. Als Patron der Sakristane (s. „Sakristane"). — 12. September. 1012. **Guido von Anderlecht.**

Glöckner. Joseph ist Patron der Sterbenden und für guten Tod, dem ja das Glockengeläute bei der Beerdigung folgt. — 19. März. 1. Jahrh. **Joseph.**

Glück, (für irdisches). Als Patron für gutes Gelingen (s. „Gelingen, gutes"). — 13. Mai. 384. **Servatus,** Bischof von Tongern.

Gnade, beten zu können (für). Als Patron in Versuchungen (s. „Versuchungen"). — 1. Okt. 532. **Remigius,** Erzbischof von Reims.

Gnade, beten zu können (für). Die berühmte

spanische Carmeliternonne Theresia, Gründerin von 32 Klöstern und Verfasserin vieler Erbauungsschriften, hat u. a. in ihrer Autobiographie förmliche Gebetsanleitungen gegeben. — Attribute: Buch. Engel. Herz. Kreuz. Pfeil. — Ortspatronate: Alba de Tormes. Avila. Spanien. — 15. Okt. 1582.
Theresia, Reformatorin des Carmeliter-Ordens.

Gold. Als Patron der Goldschmiede (s. „Goldschmiede"). — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Goldarbeiter. Als Patron der Maler und bildenden Künstler überhaupt. — 18. Okt. **Lucas,** Evangelist.

Goldarbeiter. Siehe unter „Schlosser". — 1. Aug.
Petri Kettenfeier.

Goldschläger. Als Patron der Goldschmiede (siehe „Goldschmiede"). — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Goldschmiede. In der syrischen Stadt Hierapolis arbeitete Anastasius bei einem christlichen Goldschmied, der ihn bekehrte. Später wurde er mit einer Axt erschlagen. — Attribut: Axt. — 22. Jan. 628. **Anastasius,** der Perser.

Goldschmiede. Wohl weil er Silberschmied in Antiochien (Syrien) war. — 9. Oktober. 5. Jahrh.
Andronicus.

Goldschmiede. Als Patronin der Bergwerke (siehe „Bergwerke"). — 26. Juli. **Anna.**

Goldschmiede Wohl aus dem unter „Feuerwerker" angegebenen Grund. — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Goldschmiede. Der berühmte Hildesheimer Bischof Bernward war ein feiner Kunstkenner und Künstler. Von ihm stammt ein Kandelaber und andere Kunstwerke, die in Hildesheim verwahrt werden. — Attribute: Hammer. Kelch. Kreuz. — Ortspatronat: Hildesheim. — 20. November. 1022.
Bernward, Bischof von Hildesheim.

Goldschmiede. Als Mönch in Glastonbury beschäf-

tigte sich der hl. Dunstan nebenbei mit Goldschmiedarbeiten. Als er eines Abends ein Crucifix anfertigte, erschien ihm der Teufel in Gestalt eines Mädchens, um ihn zu verführen. Kurz entschlossen packte ihn der Heilige mit der Zange an der Nase und warf ihn zur Türe hinaus. Später, als Erzbischof, sah der hl. Dunstan besonders darauf, dass bei den hl. Gefässen nur reinstes Metall verwendet wurde. — Attribute: Engelscharen. Zange. — Ortspatronat: Canterbury. — 19. Mai. 988.

Dunstan, Erzbischof von Canterbury.

Goldschmiede. Als Goldschmiedlehrling zeigte der hl. Eligius solches Talent, dass er seinen Meister bald überflügelte. Er kam nun zu einem Pariser Hofgoldschmied. König Clothar II. hörte von der Kunstfertigkeit des Heiligen und beauftragte ihn, einen goldenen Thron anzufertigen. Aus dem überlassenen Material verfertigte Eligius zwei Throne. Der König ernannte ihn daraufhin zum Münzmeister. — 1. Dezember. 659.

Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Goldschmiede. Facius war Goldschmied in Verona; später ging er nach Cremona, wo er sein ganzes Vermögen den Armen und der Kirche schenkte. — 18. Januar. 1272. **Facius.**

Goldschmiede. Wohl weil er bei seinem Martyrium in einen feurigen Ofen geworfen wurde. — Attribute: Baum. Engel. Flammen. Fläschchen. Ofen. Schwert und Bischofstracht. Tiere. — Ortspatronate: Benevent. Neapel (Königreich). Sassari. — 19. Sept. 305. **Januarius,** Bischof von Benevent.

Goldstoff. (Arbeiter die mit solchem zu tun haben). [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Goldwirker. Als Patron der Goldschmiede (s. „Goldschmiede"). — 1. Dezember. 659.

Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Goldzieher. Als Patron der Goldschmiede (siehe „Goldschmiede“). — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Gouvernanten s. „Lehrerinnen“.

Gräber. Auf Christi Gebot stand Lazarus vom Grabe auf. — 29. Juli. 1. Jahrh. **Lazarus von Bethania.**

Gras, grünes. Anna trug als Mutter der Maria die Hoffnung der Welt in sich. Die Farbe der Hoffnung ist grün; sie ist am reinsten im grünen Gras dargestellt. Durch solche Combinationen ist das Patronat entstanden. — 26. Juli. **Anna.**

Graveure. Wohl als Münzmeister und Patron der Goldschmiede etc. (s. „Goldschmiede“). — 1. Dez. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Graveure. Als Patron der Lithographen (s. „Lithographen“), die in ihrer Art ja auch Graveure sind. — 6. Mai. ca. 95.
Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Graveure. **Thyemon (?).**

Griesleiden (gegen). — 21. Juni. 5. (7.?) Jahrh.
Albanus von Mainz.

Griesleiden (gegen). Als Patron gegen Steinleiden (s. „Stein“). — 23. Juli. 390.
Liborius, Bischof von Mans.

Grind (gegen). Als Patronin gegen Aussatz (siehe „Aussatz“). — 5. Okt. 7. Jahrh. **Enimia,** Jungfrau.

Grind bei Kindern (gegen). — 25. August. 4. Jahrh.
Genesius, Schreiber.

Grind (gegen). — 1. Februar. 110.
Ignatius von Antiochia.

Grind (gegen). Die hl. Radegundis, Dienstmagd auf Schloss Wellenburg bei Augsburg, pflegte häufig im nahen Spital die armen Reisenden, die, wie Broc de Segange meint, häufig mit Grind behaftet sind. — 18. Juli. 13. Jahrhundert.
Radegundis (Radiana).

Grind (gegen). — 7. September. 3. Jahrhundert. **Regina von Alise.**

Grind (gegen). In ihrer Jugend litt die hl. Rosa selbst an Grind. — 30. August. 1617. **Rosa von Lima.**

Grobschmiede. Als Patron der Hufschmiede (siehe „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Grosshändler. Ein Grosskaufmann fuhr eines Abends mit seinem Schiff von Metz ab die Mosel hinunter und empfahl sich und sein Schiff dem hl. Martin. Obgleich die ganze Schiffsmannschaft mit dem Steuermann bald nach der Abfahrt eingeschlafen war, kam das Schiff doch an gefährlichen Stellen und Felsen vorbei glücklich am anderen Morgen in Trier an. — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Gürtler. Die Gürtlerzunft hatte eine goldene Spange im Wappen. Leicht ist möglich, dass sie sich deshalb unter den Schutz der Patronin der Geschmeidemacher etc. (s. „Glockengiesser") stellte. — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Gürtler. — 17. Juli. 464. **Alexius.**

Gürtler. Johannes trug einen ledernen Gürtel. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Gürtler. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Gürtler. Als Patron der Gerber und Tuchhändler (s. „Tuchhändler"). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

H

Haarkünstler. Als Patron der Barbiere (s. „Barbiere"). — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Hafner s. „Töpfer".

Hagel (gegen). Als Schützerin der Feldfrüchte (s. „Feldfrüchte"). — 10. Juli. 772. **Amalberga.**

Hagel (gegen). Barnabas, der Gehülfe St. Pauli, wurde von Juden in Salamis auf Cypern gesteinigt. — Ortspatronate: Genua. Mailand (Bistum). — 11. Juni. ca. 61. **Barnabas,** Apostel.

Hagel (gegen). Der hl. Christantianus wurde gesteinigt. — 13. Mai. **Christantianus von Ascoli.**

Hagel (gegen). Vor seiner Enthauptung betete Christophorus, dass alle ihn Anrufenden vor Hagel etc. bewahrt bleiben mögen. — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Hagel (gegen). Der hl. Dominicus ist Patron gegen Gewitter (s. „Gewitter"), daher auch gegen Hagel. — 22. Jan. 1031. **Dominicus von Sora.**

Hagel (gegen). Bei der Ueberführung der Leiche des hl. Donatus nach Münstereifel fiel heftiger Hagel. — 30. Juni. **Donatus,** Märtyrer.

Hagel (gegen). Als Patron gegen Gewitter (siehe „Gewitter"). — 7. September. 9. Jahrhundert. **Gratus,** Bischof von Aosta.

Hagel (gegen). Gleich bei Antritt seines Episcopats erwarb sich der hl. Johannes ein agrikulturelles Verdienst: er liess einen dichten Wald bei Monte Marano ausroden und das Grundstück bebauen; den Ertrag verwendete er für die Armen. So war er den Bauern besonders ans Herz gewachsen und es ist begreiflich, dass sie ihn gegen die für ihre Felder schlimmste Gefahr, den Hagel, anriefen. — 17. Aug. 11. Jahrh. **Johannes,** Bischof von Monte Marano.

Hagel (gegen). Hagelschläge kommen in der Zeit um Johanni am häufigsten vor; die Anrufung des hl. Johannes gegen dieselben lag daher nahe. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Hagel (gegen). — 26. Juni. 17. Jahrhundert. **Johannes und Paulus,** Märtyrer.

Hagel (gegen). Als Patron der Weingärtner (siehe „Weingärtner"). — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Hagel (gegen). Die hl. drei Könige sind Patrone der Reisenden (s. „Reisende"), denen an gutem Wetter, Verschonung mit Hagel etc. in erster Linie gelegen ist. — 6. Januar. 1. Jahrhundert.
Die hl. drei Könige.

Hagel (gegen). Marcus ist Patron für gute Ernte (s. „Ernte, für gute"), wird daher auch gegen den schädlichen Hagel schützen. — 25. April. 68.
Marcus.

Hagel (gegen). Als Patron für Fruchtbarkeit des Feldes (s. „Fruchtbarkeit"). Vielleicht auch, weil bei seiner Bekehrung Hagel fiel. — Attribute: Buch. Kopf. Schwert. — Ortspatronate: Ancona. Avignon. Berlin. Bologna. Brandenburg (Kurfürstentum). Bremen. Camerino (Fürstentum und Stadt). Cluny. Constantinopel. Corvey. Echternach. Frankfurt a. M. Frankfurt a. O. Jacca. Liegnitz. London. Metz. Münster (Bistum). Naumburg. Osnabrück. Ostende. Reims (Bistum und Stadt). Riom. Rom. Saragossa. Soldin. Utrecht. Valladolid. Weimar. — 29. Juni. 67.
Paulus, Apostel.

Hähne. Wegen seines Namens (gallus = Hahn). — Attribute: Bären. Brot. Pilgerstab. — Ortspatronate: St. Gallen. Ladenburg. Tettnang. — 16. Oktober. 646. **Gallus,** Gründer von St. Gallen.

Halsentzündung (gegen). Aldegundis litt an Krebs (s. „Krebs") unter gleichzeitigem heftigem Fieber, das ja bei Halsentzündungen auch aufzutreten pflegt. — 30. Januar. 736. **Aldegundis.**

Halsentzündung (gegen). Als Patron gegen Halsweh (s. „Halsweh"). — 3. Febr. 316. **Blasius v. Sebaste.**

Halsgeschwüre (gegen). Durch das Kreuzeszeichen heilte St. Albert einen Mönch von einem bösartigen Halsgeschwür. — 7. August. 1306.
Albert von Trepano, Carmeliter.

Halsweh (gegen). Albanus wurde in Mainz enthauptet. — 21. Juni. 5. (7?) Jahrhundert.
Albanus von Mainz.

Halsweh (gegen). — 30. Nov. 62. **Andreas,** Apostel.

Halsweh (gegen). Der Strick, mit dem der hl. Arnulf aufgehängt wurde, diente, um den Hals gelegt, als gutes Mittel zur Beseitigung von Halsschmerzen. — 29. Jan. 8. Jahrh. **Arnulf (Arnold) von Cysoing.**

Halsweh (gegen). — 5. November. 492.
Bertilia (Bertila), Aebtissin von Chelles.

Halsweh (gegen). Blasius heilte einen armen Knaben, der eine Fischgräte verschluckt hatte. Vor seinem Tod betete der Heilige, dass, wer bei Halsleiden ihn anrufe, gesund werde. In einem alten Hymnus heisst es:

„Blasius Bischof hat allzeit
Die Schäflein Christi wohl geweidt.
In den Hälsen wollst vertreiben,
Bein und Krät nicht stecken bleiben.
Wenn im Schlund mir hanget was,
Bitt', mich nicht ersticken lass'!"

— 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Halsweh (gegen). Die hl. Cunera, die einzige in Köln mit dem Leben davongekommene Jungfrau von den 11 000 der hl. Ursula, wurde später von der eifersüchtigen Frau ihres Retters mit einem Halstuch erdrosselt. — 12. Juni. ca. 700. **Cunera.**

Halsweh (gegen). Auf Anstiften ihrer Schwiegermutter wurde die hl. Godoleva erdrosselt. — Attribut: Strick. — Ortspatronat: Ghistella. — 6. Juli. 1070. **Godoleva.**

Halsweh (gegen). — 5. November. 7. Jahrhundert.
Gunsaldus, Einsiedler im Limousin.

Halsweh (gegen). Unter Trajan wurde Ignatius den Löwen vorgeworfen und von ihnen erwürgt. — Attribute: Fesseln. IHS. Löwen. — 1. Febr. 110. **Ignatius von Antiochia.**

Halsweh (gegen). Der hl. Lucia wurde bei ihrem Martyrium der Hals durchbohrt. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Halsweh (gegen). — 1. Oktober. 532. **Remigius,** Erzbischof von Reims.

Halsweh (gegen). — 22. September. 1. Jahrhundert. **Silvanus (Sylvain, Souing etc.) v. Levroux.**

Halsweh (gegen). — 30. April. ca. 807. **Suibertus,** Bischof von Werden (Westfalen).

Halsweh (gegen). Aus dem Hals des enthaupteten Arztes Ursicinus wuchsen zwei Palmen. — Attribute: Kopf. Lilien. Palmzweige. — Ortspatronate: Basel (Bistum). Ravenna. — 19. Juni. ca. 62. **Ursicinus.**

Hämmel. Als Patron der Lämmer (s. „Lämmer"). — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Hammerschmiede. Als Patron der Schlosser und Schmiede (s. „Schmiede"). — 6. November. 559. **Leonhard von Limoges.**

Hämorrhoiden (gegen). Als Patron gegen Blutfluss (s. „Blutfluss"). — 10. Juli. 150. **Alexander,** Sohn der hl. Felicitas von Rom.

Hämorrhoiden (gegen). Am Grab des hl. Fiacrius wurden so Viele von Hämorrhoiden geheilt, dass man diese Krankheit in Frankreich nur „le mal de St. Fiacre" nannte. Nach Anderen geschahen diese Heilungen beim Sitzen auf einem Stein, der sich, als Fiacrius einmal sich auf ihm niederliess, in einen bequemen Sitz verwandelte. — 30. Aug. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Handelsmakler. Karl d. Gr. hat die grössten Verdienste um Handel, Markt- und Münzwesen. — — 28. Januar. 814. **Karl d. Gr.**

Handschuhmacher. Darin, dass die Glacéhandschuhe bekanntlich aus Ziegen- und Schafleder gemacht werden, und Antonius Patron dieser Tiere

ist (s. „Haustiere“), liegt die Ursache des Patronats. — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Handschuhmacher. Als Patron der Lederarbeiter etc. (s. „Metzger“). — 24. August. 1. Jahrhundert. **Bartholomaeus,** Apostel.

Handschuhmacher. Als Patrone der Schuhmacher (s. „Schuster“). — 25. Oktober. 285. **Crispinus und Crispinianus.**

Handschuhmacher. Ein Wortspiel mit dem Namen des hl. Godo, der in Frankreich unter dem Namen Gand (gant = Handschuh) geht, ist die Veranlassung zu dem Patronat. — 26. Mai. 690. **Godo,** Abt.

Handschuhmacher. — 11. Oktober. 744. **Gummarus (Gomer).**

Handschuhmacher. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Handschuhmacher. Als Patron der Gerber (s. „Gerber“). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Handwerk, das gesamte. Als trefflicher Familienvater und ausgezeichneter Handwerker. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Handwerk, das gesamte. Als Gattin des hl. Joseph. **Maria,** Jungfrau.

Harnfluss bei Kindern (gegen). — 19. Juni. 2. Jahrhundert. **Gervasius von Mailand.**

Harnischmacher. Wilhelm machte eine Bussfahrt nach Rom, barfuss, mit Ketten belastet und einem Harnisch (nach anderen war es ein Lederpanzer) auf dem blossen Leib. — Attribute: Harnisch. Kettchen. Schwert. — Ortspatronat: Toscana. — 10. Febr. 1157. **Wilhelm d. Gr. (von Maleval).**

Harnkrankheiten (gegen). — 21. Juni. 5. (7.?) Jahrh. **Albanus von Mainz.**

Hausfrauen. Als Mutter der Jungfrau Maria und wegen ihrer vortrefflichen häuslichen Tugenden. — 26. Juli. **Anna.**

Hausfrauen. Als Bruder der hl. Martha. — 29. Juli. 1. Jahrhundert. **Lazarus von Bethania.**

Hausfrauen. Wegen ihrer regen häuslichen Tätigkeit (Luc. X, 40). — Attribute: Kochlöffel. Schlüsselbund. — Ortspatronate: Aix. Cadix. Castres. Tarascon. — 29. Juli. 84. **Martha.**

Hausfrauen. Sabina, eine vornehme Witwe aus Rom, wurde durch eine christliche Jungfrau, die sie zu sich nahm, bekehrt. Seitdem führte sie ein äusserst gottseliges Leben und starb schliesslich als Märtyrerin, da sie den Leichnam ihrer zuvor hingerichteten Pflegetochter hatte begraben lassen. — 29. Aug. 2. Jahrh. **Sabina von Rom.**

Haushälterinnen. Als Patronin der Hausfrauen (s. „Hausfrauen"). — 26. Juli. **Anna.**

Haushälterinnen. Zita ist Patronin der Dienstmägde (s. „Dienstmägde") und wird mit Schlüsseln in der Hand dargestellt; dieses Attribut hat wohl zu unserem Patronat geführt. — 27. April. 1272. **Zita.**

Haushaltungsgegenstände, für Wiederfinden verlorener. — 18. Dezember. 1. Jahrhundert. **Gatianus,** Bischof von Tours.

Häuslichkeit s. „Hausfrauen".

Hausmeister. Parthenius war Oberster der Eunuchen und Aufseher über die Frauengemächer unter Kaiser Decius. — 19. Mai. ca. 250. **Parthenius.**

Haustiere. — 7. Dezember. 397. **Ambrosius,** Erzbischof von Mailand.

Haustiere. Die Antoniusmönche verstanden sich vorzüglich auf Landwirtschaft. Das und der Umstand, dass der hl. Antonius auch Patron der Schweine (s. „Schweine") ist, ist der Grund des Patronats. — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Haustiere. Als Patron der Esel und Pferde (siehe „Pferde"). — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Haustiere. Als Patron des Viehs (s. „Vieh“). — 23. Mai. 986. **Bovus (Bobo).**

Haustiere. Als Patron für das Hornvieh (s. „Hornvieh“). — 16. Sept. 252. **Cornelius,** Papst.

Haustiere. Als Patron der Hirten (s. „Hirten“). — 28. Sept. **Eberhard (Erhardt) von Freising.**

Haustiere (gegen Krankheiten derselben). In der Einsiedelei kamen Tiere zutraulich zum hl. Erasmus. — 2. Juni. 4. Jahrh. **Erasmus von Antiochia.**

Haustiere. Einem armen Bauern wurden seine beiden einzigen Ochsen gestohlen. In seiner Not betete er zum hl. Felix an dessen Grab; zu Hause angekommen, fand er die Tiere unversehrt vor. — — 14. Januar. 236. **Felix von Nola.**

Haustiere. — Attribute: Galgen. Geissel. Kette. Krieger. Nadel. — Ortspatronat: Besançon (Bistum). — 18. September. 290. **Ferreolus.**

Haustiere. Wohl wegen seines Namens (Georg = Bauer). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Haustiere. Als Patron der Lämmer (s. „Lämmer“). — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Haustiere. Als Patron der Gänse (s. „Gänse“). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Haustiere. — 14. Januar. 6. Jahrhundert. **Nomadia.**

Haustiere. — 27. Juli. 4. Jahrhundert. **Pantaleon.**

Haustiere. Während einer Pest in Spanien heilte der hl. Raimund ganze Viehherden von der Seuche durch das einfache Kreuzeszeichen. — 31. August. 1240. **Raimundus Nonnatus.**

Haustiere. Der hl. Theodulph liess sich im Kloster zu Mont d'Hor zu den niedrigsten Arbeiten verwenden und versorgte lange Zeit die Haustiere; auch soll er ihre Krankheiten oft geheilt haben. — 1. Mai. 590. **Theodulph (Thion).**

Haustiere. Wohl wegen des Hahns, den er zum Attribut hat (s. „Schlafen, langes“). — 15. Juni. 4. Jahrhundert. **Veit (Vitus).**

Hauswirtschaft s. „Hausfrauen".

Häuteschaber. Das Patronat bezieht sich auf den ledernen Gürtel, den der hl. Johannes in der Wüste trug. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Hautkrankheiten (gegen). Die hl. Agrippina brachte besonders Hautkranken Heilung. — 23. Juni. 3. Jahrhundert. **Agrippina.**

Hautkrankheiten (gegen). Als Patron gegen Antoniusfeuer (s. „Antoniusfeuer"). — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Hautkrankheiten (gegen). Als Patronin gegen Aussatz (s. „Aussatz"). — 5. Oktober. 7. Jahrh. **Enimia,** Jungfrau.

Hautkrankheiten (gegen). Ein englischer Prinz wollte Isberga, die schöne Tochter Pipins des Kleinen, heiraten. Doch diese hatte sich schon Christo verlobt und, um sich des Freiers zu entledigen, bat sie Gott, ihr die Schönheit zu nehmen. In derselben Nacht bekam sie heftiges Fieber und am anderen Morgen war sie aussätzig wie Schnee. — 21. Mai. 9. Jahrh. **Isberga (Gisela).**

Hautkrankheiten (gegen). Als Patron gegen Krätze (s. „Krätze"). — 21. Juni 617. **Merennus,** Abt in der Betragne.

Hautreiz s. „Jucken".

Hebammen s. auch „Ammen".

Hebammen. **Sila (?).**

Heere. Der hl. Georg soll in den Kreuzzügen öfters plötzlich erschienen sein; er sei dann an der Spitze der christlichen Heere geritten und habe zum Sieg verholfen; so soll ihn der Kaiser Barbarossa und Jakob I. von Aragonien selbst gesehen haben, ebenso Kaiser Heinrich der Heilige im Kampf gegen die Polen. (Siehe auch „Ritter"). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Heere. Als Patron der Soldaten (s. „Soldaten"). — 22. September. 286. **Mauritius.**

Heirat, für günstige (für die Frau). Als Beschützer der Frauen (s. „Frauen“). — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Heirat (für günstige). Als Patron der Schlechtverheirateten (s. „Schlechtverheiratete“). — 11. Mai. 760. **Gengulph.**

Heirat (für günstige). Als Patron der Mädchen, die heiraten wollen (s. „Mädchen“). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Heirat (für günstige). Dem um sie werbenden König Conon versprach Ursula, eine bretagnische Königstochter, die Heirat, falls er ihr 11 000 Jungfrauen zum Geschenk gebe. Was unmöglich schien, geschah. Ursula unternahm nun mit den 11 000, die sie alle zum Christentum bekehrt hatte, eine Wallfahrt nach Rom. Dort traf sie Conon, der nach empfangener Taufe von der leiblichen Ehe absah und später, wie Ursula mit ihren Jungfrauen, die Märtyrerkrone errang. — Attribute: 11 000 Jungfrauen. Krone. Mantel. Pfeil. Schiff. Taube. — Ortspatronate: Cöln. Delft. — 21. Oktober. 383. **Ursula.**

Heirat (für Ermöglichung derselben). Honorius war, wie sein Vater, Viehhändler. Er war sehr wohltätig und unterstützte hauptsächlich Heiratslustige, denen es an Geld zur Aussteuer gebrach. — 9. Januar. 14. Jahrhundert. **Honorius,** Märtyrer.

Heirat (der Mädchen). Als Patron der Verlobten (s. „Verlobte“). — 14. Februar. 3. Jahrhundert. **Valentin von Terni.**

Heirat s. auch „Ehe“ und „Mädchen, heiratslustige“.

Heiserkeit (gegen). Der hl. Bernhard sollte seine erste Predigt halten; da war ihm bange, denn er hatte eine schwache, heisere Stimme. In seiner Not flehte er zur Jungfrau Maria und alsbald zischte eine feurige Kugel durch seinen Hals, brannte eine Geschwulst weg und benahm ihm

alle Heiserkeit. — Attribute: IHS. Sonne. Stab. — Ortspatronat: Siena. — 20. Mai. 1444.

Bernhard von Siena.

Heiserkeit (gegen). Der hl. Maurus ist Patron gegen Schnupfen (s. „Schnupfen") und dessen Begleiterscheinungen. — 15. Januar. 583.

Maurus, Abt von Glanfeuil.

Henker s. „Gefängniswärter". — 8. September. 310.

Adrian von Nicomedien.

Henker. Als der Henker Cyriacus den Arzt Antiochus enthauptete, sah man statt des Blutes Milch dem Rumpfe entströmen. Dadurch wurde Cyriacus bekehrt; er besiegelte sein Bekenntnis sofort mit dem Tode. — 15. Juli. 3. Jahrhundert. **Cyriacus.**

Hennen. Wegen seines Namens (gallus = Hahn). — 16. Oktober. 646. **Gallus,** Gründer von St. Gallen.

Herberge, gute (für). Als Patron der Reisenden (s. „Reisende"). — 29. Januar. 313.

Julianus Hospitator.

Herberge, gute, für Verstorbene. Ein altdeutscher Spruch heisst: „Frau Gertrud soll dir Herberg bereiten". Man glaubte nämlich, Gertrud beherberge die Verstorbenen in der ersten Nacht nach dem Tode, was sich jedenfalls darauf bezieht, dass Gertrud Patronin der Reisenden ist (s. „Reisende") und diesen in erster Linie für gute Herberge sorgte; natürlich galt das auch für die grosse Reise ins Jenseits. — 17. März. 659.

Gertrud von Nivelle.

Herren und Diener. Der hl. Agricola stand mit seinem Diener Vitalis im schönsten Verhältnis. Beide litten zusammen den Märtyrertod (s. „Dienstboten"). — 4. Nov. 304. **Agricola und Vitalis.**

Herzklopfen (gegen). — 1. Oktober. ca. 287.

Piatus, Apostel von Tournay.

Herzklopfen (gegen). Als Patronin gegen Angst (s. „Angst"). — 22. Mai. 640. **Quiteria.**

Herzklopfen (gegen). Wohl als Patron in verzweifelten Situationen (s. „Situationen"). — 13. Nov. 1568. **Stanislaus Kostka.**

Herzkrankheiten (gegen). Broc de Segange vermutet den Ursprung des Patronats im Namen des hl. Dulcissimus: der „sehr Sanfte" kann am besten das ungestüme Herzklopfen beschwichtigen. — 16. Oktober. 475.

Dulcissimus (Dulcius), Bischof von Agen.

Hetären s. „Dirnen" und „Büsserinnen".

Heu. Als Patron für Fruchtbarkeit der Felder (s. „Fruchtbarkeit"). — 8. Juni. 540.

Medardus, Bischof von Noyon.

Heuernte für reiche. Als Patronin des grünen Grases (s. „Gras"). — 26. Juli. **Anna.**

Heumacher. — Attribute: Geissel. Keule. Schwert. — 19. Juni. 2. Jahrh. **Gervasius von Mailand.**

Heuschrecken (gegen). Benno vertrieb durch Gebet Heuschrecken. — 20. November oder 22. Juli. 1088.

Benno, Bischof von Osnabrück.

Heuschrecken (gegen). — 25. Juni. 8. Jahrhundert.

Eurosia von Jacca (Spanien).

Heuschrecken (gegen). Gregor befreite Navarra von einer Heuschreckenplage (s. „Insecten, schädliche"). — 9. Mai. 1044. **Gregor von Ostia.**

Heuschrecken (gegen). — 27. Juli. 4. Jahrhundert.

Pantaleon von Nicomedien.

Heuschrecken (gegen.) Auf das Dämonische der Heuschrecken haben die Alten vielfach hingewiesen. Da nun die hl. Quiteria Patronin gegen Tollwut ist (s. „Tollwut"), bei der ja dämonische Einwirkungen angenommen wurden, so musste sie Macht gegen die Dämonen überhaupt haben, speciell auch gegen die Heuschrecken. — 22. Mai. 640. **Quiteria.**

Heuschrecken (gegen). — 9. Juli. 298.

Zeno, Märtyrer.

Hinkende. Das Patronat hat seine Ursache wohl im Namen des hl. Claudius (claudus = Hinkender). s. auch „Krüppel“. — 6. Juni. 699.
Claudius, Erzbischof von Besançon.

Hinkende. — 7. Mai. 6. Jahrh. **Gibrianus,** Priester.

Hinkende. — 15. November. 640.
Malo (Machutus), Bischof von Aleth.

Hinkende. Als Patron der Lahmen (s. „Lahme“). — 6. Juni. 58. **Philippus,** Diacon.

Hinkende. Ein seit vier Jahren lahmes Kind wurde gesund nach einem Kuss auf den Reliquienschrein des hl. Portianus. — 24. November. 6. Jahrhundert.
Portianus, Abt.

Hirten. In der Einsiedelei nährte sich der hl. Aegidius von der Milch einer Hirschkuh. — 1. September. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Hirten. Der hl. Benezet (Benedictulus) hütete in seiner Jugend die Schafe seiner Mutter. — 14. April. 1184. **Benezet.**

Hirten. Schon als kleiner Knabe wurde der hl. Cuthbert Hirte, einer göttlichen Eingebung folgend. — Attribute: Fischotter. Glühende Säule. Kopf. Schwäne. — Ortspatronate: Durham. Northumberland. — 20. März 687. **Cuthbert von Lindisfarne.**

Hirten. Als Knabe war der hl. Dominicus Hirte in Cantabrien. — 20. Dezember. 1073.
Dominicus von Silos.

Hirten. Schon als kleiner Knabe hütete der hl. Drogo die Schafe einer frommen, reichen Frau. Dabei betete er viel und während er in der Kirche war, vertrat ihn ein Engel in seinem Amt (s. auch „Wöchnerinnen“). — 15. April. 1189. **Drogo.**

Hirten. Der hl. Eberhard war Hirte in der Gegend von Freising. — 28. September.
Eberhard (Erhardt) von Freising.

Hirten. — 29. Dezember. 6. Jahrhundert.
Ebrulphus, Abt von Ouche.

Hirten. Dieses Patronat erhielt die hl. Genovefa erst im 16. Jahrh., weil sie damals hauptsächlich mit dem Hirtenstab in der Hand abgebildet wurde; die Gepflogenheit ist bis heute unverständlich. — 3. Jan. 512. **Genovefa von Paris.**

Hirten. Julian ist Patron der Reisenden (siehe „Reisende"), als welche die Hirten, die ja vielfach ein Nomadenleben führen, auch betrachtet werden können. — 29. Jan. 313. **Julianus Hospitator.**

Hirten. Als Patron gegen Wölfe (s. „Wölfe"). — 1. Sept. 623. **Lupus,** Erzbischof von Sens.

Hirten. Nach langen Martern wurde Mamas unter Aurelian ins Meer geworfen, aber ein Engel rettete ihn auf einen Berg bei Caesarea. Dort kamen die wilden Tiere vertrauensvoll zu ihm; einige lieferten ihm Milch, woraus er Käse bereitete, der ihm und vielen Armen aus Caesarea, deren sich der Heilige mit Rat und Tat annahm, zur Nahrung diente. — 17. August. ca. 275. **Mamas (Mamard).**

Hirten. Martin erweckte einen Bauernknecht, der sich erhängt hatte. Martin ist auch Patron der Haustiere, Gänse etc., was das Patronat schon genügend erklärt. — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Hirten. In seiner Jugend war der hl. Paschalis Hirte. Später, als Franciscaner, nannte man ihn „le saint berger". — 17. Mai. 1592. **Paschalis Baylon.**

Hirten. Dieser berühmte Säulenheilige war in seiner Jugend Hirte in der Gegend des Amanus-Gebirges. — 5. Jan. 459. **Simeon Stylita.**

Hirten. Die hl. Solangia hütete als Kind die Schafe ihres Vaters. — 10. Mai. 880. **Solangia.**

Hirten. Entschlossen, der Welt ganz abzusagen, verdingte sich Wendelin, ein schottischer Königssohn, als Hirte einem Edelmann in der Gegend von Trier. Später zog er sich in die Einsamkeit

zurück und bezog eine kleine Zelle nahe dem Kloster Tholey, ohne zu ahnen, dass er diesem bald als Abt vorstehen sollte. — 22. Okt. 1015. **Wendelin,** Abt von Tholey.

Hirten. Die erste Silbe im Namen des hl. Wolfgang hat die Hirten wohl darauf gebracht, den Heiligen als Schützer gegen ihren schlimmsten Feind, den Wolf, zu verehren. — 31. Oktober. 994. **Wolfgang,** Bischof von Regensburg.

Hirten s. auch „Kuhhirten“ und „Schweinehirten“.

Hirtinnen. Als Patronin für gutes Wetter (siehe „Wetter, gutes“) und Fruchtbarkeit des Feldes (s. „Fruchtbarkeit des Feldes“). — 5. Febr. 251. **Agatha von Catanea.**

Hirtinnen. Die skrofulöse und gelähmte hl. Germana musste auf Befehl ihrer Stiefmutter das Vieh hüten. — Attribute: Blumen. Schafe. — 15. Juni. 1601. **Germana Cousin.**

Hirtinnen. — 14. Jan. 6. Jahrhundert. **Nomadia.**

Histrionen s. „Schauspieler“, „Gaukler“ etc.

Hitzblattern (gegen). Laurentius starb in Rom auf einem glühenden Rost den Märyrertod. — 10. Aug. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Höcker. Justa und Rufina verkauften öffentlich in Sevilla ihre Töpferwaaren. — 19. Juli. 3. Jahrh. **Justa und Rufina.**

Hofnarren. Als Patron gegen Besessenheit (siehe „Besessenheit“). — 9. November. 4. Jahrhundert. **Mathurinus (Maturinus).**

Hölle (gegen deren Qualen). Der selbst totkranke hl. Eugen brachte einen ohne Beichte gestorbenen Verwandten ins Leben zurück. Dieses Wunder hat wohl das Patronat veranlasst. — 17. November. 5. Jahrhundert. **Eugen,** Diacon des hl. Zenobius.

Hölle (gegen die Macht derselben). Der Teufel wollte den hl. Nicolaus verderben, da der Bischof so glänzende Erfolge über das Heidentum erzielt

hatte. Er kam zu einigen Pilgern in Gestalt einer alten Frau und gab ihnen Oel, mit dem sie das Haus des hl. Nicolaus in Myra bestreichen sollten. Doch Nicolaus kam dazwischen und liess die Pilger das Oel ins Wasser werfen, über dem sich darauf lange noch Flammen zeigten. — 6. Dezember. 324.

Nicolaus von Bari.

Hölle (gegen). Der hl. Patrick beschloss zu fasten und zog sich auf einen Berg zurück. Um die ihn dort Besuchenden zur Busse zu bringen, stiess er in den Boden ein kleines Loch, das sich bald erweiterte und nachmals das Purgatorium des hl. Patrick genannt wurde. Man sah nämlich dort Flammen herausschlagen und hörte Schmerzenstöne. — 17. März. 464. **Patrick.**

Holzablader. [Cahier]. **Das hl. Kreuz.**

Holzhauer. Auf einer Wallfahrt nach Rom fällte Gummarus eines Abends, als er gerade im Wald war, einen Baum, um auf demselben ruhen zu können. Der Eigentümer des Waldes wollte ihn verklagen. Da betete der Heilige die ganze Nacht und am Morgen befand sich der Baum wieder fest eingewachsen an seiner alten Stelle. — 11. Okt. 774. **Gummarus (Gomer).**

Holzhauer. Ambrosius erzählt, der hl. Joseph habe sein Brot als Holzhauer und Häuserbauer verdient. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Holzhauer. Der Grund ist unter „Zimmerleute“ genannt. — 31. Oktober. 994.

Wolfgang, Bischof von Regensburg.

Holzknechte. — 5. April. 1419.

Vincentius Ferrerius.

Holzmesser. Als in Paris unter König Childerich grosse Hungersnot war, brachte Genovefa Brot in elf grossen Schiffen. Weil die Pariser Holzmesser im Hafen das auf die grossen Seine-Schiffe verladene Holz mit eisernen Zirkeln messen, meint

Broc de Segange, wurde Genovefa, die ja das Brot auf ebensolchen Schiffen brachte, von ihnen zur Patronin gewählt. — 3. Januar. 512.

Genovefa von Paris.

Holzsäger. Dieses Patronat ist kaum erklärbar, höchstens so, dass der hl. Balthasar mit einer Säge gemartert wurde, was aber nicht erwiesen ist. — Ortspatronate: Cöln. Lima. Oettingen. — 6. Jan. 1. Jahrhundert.

Balthaser (der dritte der hl. drei Könige).

Holzsäger. Der barbarische Präfect Alexander soll den dreijährigen Quiricus in zwei Teile haben zersägen lassen. — 16. Juni. 1. Jahrhundert.

Quiricus (St. Cyr).

Holzschuhmacher. — 12. November. 450.

Renatus, Bischof von Angers.

Holzspalter. Der sel. Heinrich lebte zu Bolzano in Tirol als Einsiedler nicht nur der frommen Betrachtung; er verdiente sich auch sein Brot im Schweiss seines Angesichts; Holz zum Verbrennen hat er natürlich jeden Tag gespalten. — 10. Juni. 1325.

Heinrich von Bolzano.

Hornvieh. Cahier führt das Patronat auf ein Wortspiel mit dem Namen des hl. Cornelius, den man mit cornu = Horn zusammengebracht haben soll, zurück. — Attribut: Horn. — Ortspatronat: Malaga. — 16. September. 252.

Cornelius. Papst.

Hornvieh. Als Patron der Bauern (s. „Bauern"). — 12. Sept. 1012.

Guido von Anderlecht.

Hornvieh. Nach Alt wurde Pelagius in Cordova einem wilden Stier vorgeworfen. Der Heilige machte das Kreuzeszeichen über das Tier, das darauf zurückwich. — Attribut: Zange. — Ortspatronate: Cordova. Galizien. — 26. Juni. 825.

Pelagius von Cordova.

Hospitalverwalter. Als „hospita (Gastgeberin) Christi." — 29. Juli. 84.

Martha.

Hoteliers. Als Beherberger der drei Engel (siehe Gen. XVIII, 1—22). — Attribute: Fell. Rauchfass. Ritter. Stab. — 9. Oktober.
Abraham, Erzvater.

Hoteliers. Als Patron der Wirte (s. „Wirte"). — 11. Dezember. 303. **Gentianus.**

Hoteliers. Als „hospita (Gastgeberin) Christi". — 29. Juli. 84. **Martha.**

Hoteliers. Als Patron der Reisenden (s. „Reisende"). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Hufschmiede. Als Patron der Schmiede (s. „Goldschmiede"). — 19. Mai. 988.
Dunstan, Erzbischof von Canterbury.

Hufschmiede. Eligius war Goldschmied (s. „Goldschmiede"). Es existiert jedoch eine specifisch deutsche Version der Legende, die ihn Hufschmied gewesen sein lässt. Auf seinem Schild soll er hinter den Namen den anmassenden Zusatz: „Meister der Meister, Meister über Alle" gesetzt haben. Da kam eines Abends Christus in Gestalt eines Schmiedegesellen zu ihm und verdingte sich bei ihm. Der „Meister der Meister" kam aus der Beschämung gar nicht heraus, die ihm der bescheidene Geselle durch seine überlegene Tüchtigkeit verursachte. Als ein Pferd beschlagen werden sollte, verblüffte der Geselle den hl. Eligius durch eine neue unerhörte Methode. Er hieb dem Pferde den Fuss ab, beschlug ihn und setzte ihn dann wieder an. In Abwesenheit des Gesellen kam nun ein vornehmer Reiter — es war St. Georg — in die Schmiede, um sich sein Pferd beschlagen zu lassen. Eligius wollte das Meisterstück des Gesellen nachmachen. Es ging auch ganz gut, bis es ans Wiederansetzen des abgeschlagenen Fusses ging. Das Bein hatte sich nämlich leidiger Weise ganz natürlich verhalten und war während der Arbeit des hl. Eligius abgestorben. Eligius war in Verzweiflung und er

beschloss, seinem Leben ein Ende zu machen. In diesem Augenblick stand Christus hinter ihm und machte den Schaden wieder gut. Eligius aber war von seinem Hochmut geheilt. — Attribute: Ambos. Goldschmiedsgeräte. Hammer. Hufeisen. Pferdefuss. Zange. — Ortspatronate: Anvers. Bethune. Bologna. Dünkirchen. Limoges. Marseille. Noyon. Paris. — 1. Dezember. 659.

Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Hufschmiede. Die Nadel, mit welcher Herodias die Zunge des enthaupteten Johannes durchbohrte, hat vielfach zu Patronaten Veranlassung gegeben (s. „Schneider"). Die Hufschmiede wurden an sie durch ihre Nägel erinnert, mit denen sie die Hufe durchbohren. — 24. Juni. 1. Jahrhundert.

Johannes der Täufer.

Hufschmiede. — 25. August. 1270.

Ludwig IX., der Heilige.

Hufschmiede. Als Patron der Pferde (s. „Pferde"). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Hüften. — 12. November. 450

Renatus, Bischof von Angers.

Hüftweh (gegen). Domitius litt selbst an heftigem Hüftweh. Nach seinem Tode half er vielen mit seinem eigenen Leiden Behafteten. — 5. Juli.

Domitius.

Hühner. Des Namens wegen (gallus = Hahn). — 16. Okt. 646. **Gallus,** Gründer von St. Gallen.

Hunde. Als Patron der Jäger (s. „Jäger"). — 3. Nov. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Hunde. Als Patronin gegen Tollwut (s. „Tollwut"). — 22. Mai. 640. **Quiteria.**

Hunde. — Attribut: Kübel. — Ortspatronate: Bingen. Kärnten. Salzburg. — 27. März. 718 (?).

Rupertus, Bischof von Salzburg.

Hunde. Als Patron gegen Tollwut resp. Veitstanz (s. „Veitstanz"). — 15. Juni. 4. Jahrh. **Veit (Vitus).**

Hundebiss (gegen). Ein Reicher, über den Bellinus eine Kirchenstrafe verhängen musste, hetzte aus Rache Hunde auf den Heiligen und erstach ihn. — 26. Nov. 1149. **Bellinus,** Bischof von Padua.

Hundebiss (gegen). — 22. Jan. 13. Jahrh. **Lufthildis.**

Hunde, tolle (gegen). Wohl als Patron gegen Schlangenbiss (s. „Schlangen"). — 22. Jan. 1031. **Dominicus,** Abt von Sora.

Hunde, tolle (gegen). Als Patron gegen Tollwut (s. „Tollwut"). — 3. November. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Hunde, tolle (gegen). Parthenius tötete einen tollen Hund, indem er das Zeichen des Kreuzes über ihm machte. — Attribute: Hund. Kreuzeszeichen. — 7. Februar. 4. Jahrhundert. **Parthenius,** Bischof von Lampsacus.

Hunde (gegen tolle und bissige). Als die hl. Walpurg die Tochter eines Gutsbesitzers besuchte, wurde sie von dessen Hunden, die sie wütend anfallen wollten, auf ihr Gebet ruhig vorbeigelassen. — 25. Febr. 779. **Walpurgis von Heidenheim.**

Hungersnot (gegen). Der hl. Agatha wurden die Brüste, die erste Nahrungsquelle des Säuglings, abgeschnitten. Auch rettete sie die Stadt Catanea mehrere Male von Hungersnot. — 5. Febr. 251. **Agatha von Catanea.**

Hungersnot (gegen). Als Patron der Lastträger etc., deren erste Sorge die um das tägliche Brot ist, vielleicht auch wegen des unter „Gärtner" erzählten Wunders. Zu bemerken ist, dass Christophorus vor seiner Enthauptung im voraus Hilfe erflehte für alle ihn bei Hungersnot Anrufenden. — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Hungersnot (gegen). Vielleicht als Schützerinnen der Kühe (s. „Kühe"). — 13. Juli. 5. Jahrhundert. **Maura und Brigitta.**

Husten (gegen). Als Patron gegen Halsweh (siehe „Halsweh“). — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Husten (gegen). Quintinus heilte die Tochter eines römischen Prätors vom Keuchhusten. — 31. Okt. 303. **Quintinus.**

Husten (gegen). Jedenfalls wegen des wunderbaren aus ihrem Brustbein fliessenden „Walpurgisöls“. — — 25. Febr. 779. **Walpurgis von Heidenheim.**

Hutmacher. Der Name der hl. Barbara erinnert an barba = Bart. Hüte werden zum Teil aus Haaren gemacht. Deshalb sollen sich die Hutmacher wie andere Gewerbe, die mit Haaren oder haarähnlichem Material zu tun haben, die hl. Barbara zur Patronin gewählt haben. Auf bildlichen Darstellungen wurde der hl. Barbara vielfach ein Turm, ihr Attribut (s. „Architekten“), als Kopfbedeckung gegeben gemäss den im 15 Jahrhundert modischen enorm hohen Hauben der Damen. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Hutmacher. Als Patron der Wollweber (s. „Wollweber“), deren Produkte die Hutmacher zum Teil verwenden. — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Hutmacher. Dem hl. Christophorus wurde bei seinem Martyrium eine glühende Sturmhaube aufgesetzt. — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Hutmacher. — 23. Nov. 100. **Clemens IV.,** Papst.

Hutmacher. Die hl. Genovefa ist Hauptpatronin von Paris: sie schützt „das Haupt, den Kopf“ Frankreichs und ist gewissermassen der Hut auf diesem Kopfe. Durch diese Auffassung mögen die Hutmacher dazu gekommen sein, die hl. Genovefa zur Patronin zu wählen. — 3. Januar. 512. **Genovefa von Paris.**

Hutmacher. Jacobus wird mit einem Pilgerhut abgebildet (s. „Pilger“). — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Hutmacher. Als Patrone der Walker (s. „Walker“),

die den Tuchhutmachern in die Hände arbeiten. — 1. Mai. 1. Jahrhundert.

Jacobus der Jüngere und Philippus, Apostel.

Hutmacher. Wohl als Patron der Tuchhändler (s. „Tuchhändler"). — 11. November. 397.

Martin von Tours.

Hutmacher. Wohl als Patron der Tuchmacher (s. „Tuchmacher"). — 22. Sept. 286. **Mauritius.**

Hutmacher. Als Patron der Walker (s. „Walker"), die den Hutmachern den Filz liefern. — 29. Sept.

Michael, Erzengel.

Hutmacher. Vor seiner Wahl zum Bischof von Ravenna war Severus Weber; er machte nebenbei auch Hüte. — 1. Februar. 389.

Severus von Ravenna.

Hüttenarbeiter. Als Patronin der Bergleute (siehe „Bergleute"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

I

Jacobsorden (Ritterorden von San Jago di Compostella). Dieser im 12. Jahrhundert ins Leben getretene Orden setzte sich die Säuberung christlicher Länder von Räubern und Diebsgesindel zum Ziel. Die Wahl des hl. Jacobus zum Ordenspatron erklärt das unter „Krieger, christliche" Erzählte. — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Jäger. Der hl. Conrad war ein leidenschaftlicher Jagdfreund. Einmal zündete er ein grosses Feuer an, um dem Wild den Ausweg zu verlegen; das Feuer griff mächtig um sich, und es entstand ein grosser Waldbrand, für den irrtümlicher Weise ein armer Mann hingerichtet werden sollte; aber der hl. Conrad nannte sich noch rechtzeitig als den wahren Täter. — 19. Febr. 1351.

Conradus Placentinus.

Jäger. Auf der Jagd sah der römische Feldherr Placidus einen weissen Hirsch mit einem Crucifix im Geweih. Gleichzeitig ertönte eine Stimme, die ihn zur Bekehrung brachte. Er liess sich taufen und erhielt den Namen Eustachius. Eustachius gehört zu den 14 Nothelfern:

Eustachii Leben niemand liest,
Der nicht dabei viel Zähr vergiesst:
Feurige Ochsen, wilde Löwen
Hat ihm Adrianus geben.
Wenn beschwert ist unser Herz,
Komm, Eustachi, lind den Schmerz.
(Alter Hymnus).

Attribute: Crucifix. Hirsch. Ofen. — Ortspatronate: Kloster zum hl. Kreuz in Nordhausen. Madrid. Paris. — 20. September. 2. Jahrh. **Eustachius.**

Jäger. Hubertus, Sohn des Herzogs Bertrand von Aquitanien, war ein leidenschaftlicher Jagdfreund. Als er einst in der Charwoche jagte, kam ihm ein Hirsch in die Quere, der ein Crucifix im Geweih trug. Von da an gab er sein bisheriges leichtsinniges Leben auf. Er bekehrte sich zum Christentum und wurde später Bischof von Lüttich. — Attribute: Buch. Crucifix. Hirsch. Horn. Jäger. Pfeile. — Ortspatronate: Ardennen. Augsburg. Jülich (Herzogtum). Lüttich (Bistum). — 3. Nov. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Jesuiten. Als Mitgründer dieses Ordens. — 3. Dez. 1552. **Franciscus Xaverius.**

Jesuiten. Als Stifter des Ordens. — 31. Juli. 1556. **Ignatius von Loyola.**

Imker s. Bienenzüchter.

Infanterie. Als Anführer der thebaischen Legion (s. „Soldaten"). — 22. Sept. 286. **Mauritius.**

Infectionskrankheiten (gegen). Als Patron gegen Fieber und Typhus (s. „Fieber"). **Adalardus.**

Infectionskrankheiten (gegen). Christine legte sich neben faulende Leichen (s. „Seelen, arme, im Fege-

feuer"), zwar das Entsetzliche dieser Lage ganz erduldend, ohne aber von dem Leichengift angesteckt zu werden. — 24. Juli. 12. und 13. Jahrh. **Christine von St. Trond.**

Infectionskrankheiten (gegen). Bei einer Pest in Noyon riet die hl. Godeberta den Einwohnern, sich zu bekehren und drei Tage zu fasten. Der Rat wurde befolgt und die Pest wich aus der Stadt. — 11. April. ca. 700. **Godeberta.**

Infectionskrankheiten (gegen). Als Patron gegen Pest (s. „Pest"). — 11. Juli. 707. **Hidulph,** Erzbischof von Trier.

Infectionskrankheiten (gegen). — 16. Febr. 3. Jahrh. **Juliana von Nicomedien.**

Infectionskrankheiten (gegen). Am Grab des hl. Leobonus wurden viele mit einer unter dem Namen „les Ardents" bekannten epidemischen Krankheit Behaftete geheilt. — 13. Oktober. 530. **Leobonus,** Einsiedler vom Limousin.

Infectionskrankheiten (gegen). Wohl als Patronin gegen Ruhr etc. (s. „Ruhr"). — 13. Dez. 303. **Lucia.**

Infectionskrankheiten (gegen). Der hl. Petrus Thomas kämpfte im Heer der Kreuzfahrer gegen Alexandria. Er erlitt zahllose Wunden, so dass er schliesslich den Kampfplatz verlassen musste. Trotz seiner Schmerzen legte er sein Büssergewand nicht ab. Bald starb er; das Tuch mit dem ihm der Todesschweiss abgetrocknet wurde, war später ein Heilmittel in vielen Krankheiten. Der mit Wunden bedeckte Körper des Heiligen war nach eingetretenem Tode ganz frisch und rein. — 6. Jan. 1366. **Petrus Thomas,** Carmeliter.

Infectionskrankheiten (gegen). Als Patron gegen Pest (s. „Pest"). — 16. August. 1327. **Rochus.**

Ingenieure. Als Patron der Pioniere (s. „Pioniere"). — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Ingenieure. Graf Wilhelm liess das Kloster Val Gelon bauen, was nach Don Riva der Grund des Patronats ist. — 28. Mai. 812.
Wilhelm, Graf von Toulouse.

Inquisitoren. Von 1234 an war Petrus Inquisitionsgeneral in Mailand. — 29. April. 1252.
Petrus Martyr.

Insecten (gegen schädliche). Vielleicht als Patron der Hirten (s. „Hirten"), die mit ihren Herden oft schlimmen Insecten ausgesetzt sind. — 20. Dez. 1073. **Dominicus von Silos.**

Insecten (gegen). Gratus hatte die Macht, die Felder durch geweihtes Wasser von Heuschrecken, Ratten, Mäusen etc. zu reinigen. — 7. Sept. 9. Jahrh.
Gratus, Bischof von Aosta.

Insecten (gegen schädliche). Einer Heuschreckenplage in Navarra machte der hl. Gregor durch das Kreuzeszeichen ein Ende und dadurch, dass er die sündige Bevölkerung zur Busse brachte. — 9. Mai. 1044. **Gregor von Ostia.**

Instrumentenmacher (für Musik). Als Patronin der Musik wird die hl. Caecilia mit den verschiedensten musikalischen Instrumenten dargestellt (s. „Musik"). — 22. November. 230. **Caecilia.**

Johanniter-Orden. — 24. Juni. 1. Jahrhundert.
Johannes der Täufer.

Jucken (gegen). Als Patron gegen Antoniusfeuer (s. „Antoniusfeuer"). — 17. Jan. 356.
Antonius d. Gr.

Jucken (gegen). In Rom zeigte Laurentius die Armen, als man den Kirchenschatz von ihm verlangte. Der enttäuschte Kaiser liess aus Wut den Heiligen so peitschen, dass ihm die Haut in Fetzen abfiel. Später wurde er auf einem glühenden Rost totgemartert. — 10. August. 258.
Laurentius, Erzdiacon von Rom.

Jugend. Schon mit 8 Jahren erklärte sich Aloysius

für den geistlichen Stand, obwohl er seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand von Gonzaga, in der Regierung hätte folgen können; mit 18 Jahren wurde er Jesuit und zeichnete sich durch grosse Frömmigkeit und Fleiss aus (s. „Pest“). — Attribute: Kreuz. Lilie. Totenkopf. — Ortspatronate: Castiglione (Fürstentum). Mantua. — 21. Juni. 1591. **Aloysius (Ludovicus) von Gonzaga.**

Jugend — 30. Juni. **Donatus,** Märtyrer.

Jugend. Wegen der grossen Tugenden, die er in früher Jugend entfaltete. Mit 17 Jahren schon trat er in den Jesuiten-Orden ein. — 3. August. 1621. **Johannes Berchmanns.**

Jugend. Wegen seiner grossen Keuschheit und als Patron der kleinen Kinder (s. „Kinder, kleine“). — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Jugend. Schon als Kind zeigte der hl. Stanislaus eine ungewöhnliche Frömmigkeit. Mit 14 Jahren trat er bei den Jesuiten ein, wo sein Talent, sein grosser Fleiss, sein mustergültiges Betragen allgemein bewundert wurde. — Attribute: Communion. Jesuskind. — Ortspatronate: Gnesen. Lemberg. Polen. Posen. — 13. November. 1568. **Stanislaus Kostka.**

Jugend. Valentin ist mit seinen trefflichen Eigenschaften, seiner Freundlichkeit, Demut, Frömmigkeit und Keuschheit ein glänzendes Beispiel für die Jugend. — 14. Februar. 3. Jahrhundert. **Valentin von Terni.**

Jugend. Mit zwölf Jahren schon starb Veit den Märtyrertod (s. „Kupferschmiede“). — 15. Juni. 4. Jahrhundert. **Veit (Vitus).**

Jugend, studierende s. „Studenten“.

Jungfern, alte. Der Name Andreas kommt von ἀνήρ = Mann. Die alten Jungfern erwarteten wohl von diesem Heiligen die Erfüllung ihres sehnlichsten Wunsches, einen Mann zu bekommen. Menzel

weist darauf hin, dass das Evangelium des Andreastages von den klugen und törichten Jungfrauen handelt. — 30. Nov. 62. **Andreas**, Apostel.

Jungfrauen. Als Patronin für Keuschheit (siehe „Keuschheit"). — 21. Januar. 304 oder 306. **Agnes von Rom.**

Jungfrauen. Blandina, Dienstmagd in Lyon, starb dort in der Arena den fürchterlichsten Tod, den je ein Weib für Christus gelitten hat; unter anderem wurde sie gekreuzigt, wilden Tieren vorgeworfen, von Stieren zerfleischt und schliesslich enthauptet. — Attribute: Netz. Ochse. — Ortspatronat: Lyon. — 2. Juni. 177. **Blandina.**

Jungfrauen. Aus dem unter „Reinheit" genannten Grund. — 31. Dezember. 274. **Columbia.**

Jungfrauen. Als Gatte der Jungfrau Maria und wegen seiner grossen Keuschheit. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Jungfrauen. Wegen ihren grossen Tugenden (siehe „Mädchen"), deren schönste, die Reinheit, schon ihr Name (Katharina = die Reine) andeutet. — 25. Nov. 4. Jahrh. **Katharina von Alexandria.**

Jungfrauen. Obgleich die hl. Margaretha erst 15 Jahre alt war, hatte sie doch den Mut, den heidnischen Präfecten Olibrius als Gatten auszuschlagen und für Christus in den Tod zu gehen (s. „Entbindung, glückliche"). — 20. Juli. 290. **Margaretha von Antiochien.**

Jungfrauen. Wohl als (geistlicher) Vater der Petronilla (s. über diese im Register). — 29. Juni. 67. **Petrus**, Apostel.

Juristen s. „Rechtsgelehrte" und „Advokaten".

Juweliere. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.**, der Heilige.

K

Kaffeeschenken. Als Patron der Getränkehändler (s. „Getränkehändler“). — 6. Febr. 679. **Amandus.**

Kaffeeschenken. Der hl. Vincenz wurde schon mit 20 Jahren Diacon und hatte als solcher beim Messopfer den Wein in den Kelch zu giessen. Mit Beziehung darauf haben ihn die Kaffeeschenken zum Patron gewählt. — 22. Januar. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Kaldaunenhändler. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Kälte (gegen). In strenger Winterszeit besuchte Sebaldus einst ein Nürnberger Spital. Da dort nicht für genügende Wärme gesorgt war, verlangte er Holz, was man ihm brüsk verweigerte. Da nahm er Eisschollen, mit denen er auf sein Gebet hin ein mächtiges Feuer zu Stande brachte. — Attribute: Kirche. Ochsen. Pilger. Ritter. Stab. — Ortspatronat: Nürnberg. — 19. August. 8. Jahrhundert. **Sebaldus.**

Kaminkehrer. Als Patron gegen Feuersgefahr (s. „Feuersbrunst“). — 4. Mai. 3. Jahrhundert. **Florian,** Soldat.

Kaminkehrer. In Schlesien wird das Johannisfeuer mit alten Besen geschürt, die von der Jugend wochenlang vorher mit grossem Eifer gesammelt werden; daher das Sprichwort: „Es geht ab wie alte Besen vor Johanni!“ Feuer und Besen erinnerten die Kaminfeger an ihr Gewerbe. — 24. Juni 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Kammmacher. — 27. Mai. 680. **Hildebert,** Bischof von Meaux.

Kammmacher. Wegen der Fülle ihrer Haare. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Kammmacher. Petrus war Kammmacher, bevor er in den Franciscanerorden trat. — 6. Dez. 1289.
Petrus von Siena.

Kammwollenhändler. Wohl als Patronin der Tuchhändler etc. (s. „Tuchhändler"). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Kämpfe (Patron in). Vielleicht wegen seines Namens (Andreas = der Mannhafte). Im Jahr 1098 soll Andreas den in Antiochia eingeschlossenen Christen erschienen sein. Er zeigte ihnen die Lanze, mit der Christus in die Seite gestochen wurde; auf seine Aufforderung gingen sie mit ihr in den Kampf und erfochten einen glänzenden Sieg über die Sarazenen. — 30. Nov. 62. **Andreas,** Apostel.

Kämpfe (Patron in). Die Bürger von Argenton vertrieben mit der Fahne des hl. Benedict plündernde Soldaten; Graf Hildebert von Périgord gab seinen Soldaten Brot zu essen, das die Benedictiner-Mönche geniessen, und siegte darauf über den Grafen Wilhelm von Poitiers, und Hugo Capet legte seinem Sohn Robert dem Tapferen die Verehrung des hl. Benedict besonders ans Herz, wie denn der Heilige unter den Capetingern als hauptsächlicher Beschützer Frankreichs galt. — 21. März. 543.
Benedict von Nursia.

Kämpfe (Patron in). Casimir half den Polen im Kampf gegen die Moscoviter wiederholt zum Sieg, so erschien er im Jahre 1518 als prächtig gewappneter Ritter und half die Poloczka belagernden Moscoviter in die Flucht schlagen (s. „Keuschheit"). — Attribute: Königl. Zeichen. Lilie. Polnische Tracht. — Ortspatronate: Lithauen. Polen. — 4. März. 1483. **Casimir.**

Kämpfe (Patron in). Die Kirchenfahne der Abtei St. Dénis wurde später die unter dem Namen Oriflamme berühmte Kriegsfahne der französischen

Könige. Dadurch lässt sich das Patronat leicht erklären. — 9. October. ca. 117.

Dionysius Areopagita (St. Dénis), Bischof von Paris.

Kämpfe (Patron in). Als Patron für Kirche, Glauben und Vaterland (s. „Glauben"). Hauptsächlich bei Gottesurteilen (Zweikampf) wurde Drausius angerufen. — 5. März. 675. **Drausius.**

Kämpfe (Patron in). St. Florian war römischer Centurio; wegen dieses kriegerischen Berufs ist er Patron in Kämpfen. Er starb unter Maximian als Märtyrer in den Fluten der Enns bei Lorch in Oesterreich. — 4. Mai. 3. Jahrhundert.

Florian, Soldat.

Kämpfe (Patron in). Als Patron der christlichen Heere (s. „Religionsfeinde"). — 23. April. 303.

Georg d. Gr.

Kämpfe (Patron in). Als Patron der christlichen Krieger etc. (s. „Krieger, christliche etc."). — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Kämpfe (Patron in). Als Patron der Soldaten (s. „Soldaten"). — 22. Sept. 286. **Mauritius.**

Kämpfe (Patron in). Der hl. Sebastian hat den Beinamen „Verteidiger der Kirche" (s. „Schützen"). Als Offizier unter Diocletian war er gleich mutig im Kampf wie im Bekenntnis Christi. — 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Kämpfe (Patron in). Der hl. Stanislaus soll den Christen gegen Ladislaus Jagello zum Sieg verholfen haben und selbst in der Schlacht erschienen sein. — 7. Mai. 1079.

Stanislaus, Bischof von Krakau.

Kämpfe (Patron in). Theodorus war römischer Feldherr unter Licinius. Einmal tötete er einen Drachen, worauf sich viele Heiden bekehrten. Später litt er den Märtyrertod mit grosser Standhaftigkeit. — 7. Februar. 4. Jahrhundert.

Theodorus von Heraclea.

Kämpfe, geistige (Patron in). Als Patron für festen Glauben (s. „Ritter“). Georg gehört zu den 14 Nothelfern. — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Kanoniere. Als Patronin der Artilleristen (s. „Artilleristen“). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Kanoniere. Vielleicht als Patron der Schmiede und Schlosser (s. „Schmiede“ und „Schlosser“). — 31. Oktober. 303. **Quintinus.**

Kaplane. Wohl wegen seiner mutvollen apostolischen Tätigkeit in Amiens (siehe „Wassersucht“). — 31. Oktober. 303. **Quintinus.**

Karfunkeln (gegen). Als Patron gegen Furunkeln (s. „Furunkeln“). — 7. September. 560. **Clodoaldus (St. Cloud).**

Karrenführer. — 16. August. 1327. **Rochus.**

Käsehändler. — 16. Juni. ca. 1105. **Juliana,** Camaldulenserin.

Käsehändler. Luguzonus war ein armer Hirtenknabe, aber trotz seiner Armut sehr wohltätig. Er schenkte den Armen von seiner kümmerlichen Nahrung, also hauptsächlich Käse und Milch. — 12. Juli. **Luguzonus (Lucius).**

Käsehändler. Die Käsehändler brauchen eine Wage. Mit einer solchen wird der hl. Michael dargestellt, weil er die Seelen der Abgeschiedenen wiegt. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Katastrophen (gegen neptunische und vulkanische). Als Patron gegen unregelmässigen Flusslauf (siehe „Flusslauf etc.“). — 24. November. 385. **Romanus,** Priester von Blaye.

Katzen. Gertrud ist Patronin gegen Ratten und Mäuse (s. „Mäuse“) und dadurch auch der Katzen, die ihr als Mittel zur Vertreibung dieses Ungeziefers dienen können. — 17. März. 659. **Gertrud von Nivelle.**

Kaufleute. Vor seiner Bekehrung war Franciscus mit Leib und Seele Kaufmann. Besonders tüchtig

war er in der französischen Correspondenz. Dieses Talents wegen wurde sein ursprünglicher Name Johannes in Franciscus (il francese = der Franzose) geändert. — Attribute: Crucifix. Erdkugel Haus. Himmelfahrt. Lamm. Lilie. Reichsapfel. Seraph. Totenkopf. Vögel. Wagen. Wundenmale. — Ortspatronate: Assisi. Basel (Bistum). Bologna. Castiglione (Fürstentum). Ferrara. Gazoldo (Grafschaft). Guastala (Herzogtum und Stadt). Gubbio (Herzogtum und Stadt). Kirchenstaat. Livorno. Mantua. Mirandola (Herzogtum). Modena (Herzogtum). Montalto. Palermo. Pesaro. Piacenza (Herzogtum). Umbrien. Urbino (Herzogtum). Val-di-Taro. — 4. Oktober. 1226. **Franciscus von Assisi.**

Kaufleute. Die hl. Brüder Frumentius starben als Märtyrer während einer Christenverfolgung durch die Vandalen; früher waren sie Kaufleute — 23. März. 484. **Frumentius,** Brüder.

Kaufleute. Um die Armen unterstützen zu können, fing Guido als Kirchendiener zu Laeken einen kleinen Handel an, hatte aber Unglück, verlor alles und hielt sich von nun an von allem Weltlichen fern. — Ortspatronat: Anderlecht. — 12. September. 1012. **Guido von Anderlecht.**

Kaufleute. Homobonus war Kaufmann in Cremona. Aus Liebe zu den Armen verkaufte er sein Gut, verschenkte den Erlös und verdiente sich sein Brot fortan als Schneider. — Attribute: Bürgerliches Kleid. Kranke. Schere. — Ortspatronate: Cremona. Lyon. Modena (Herzogtum). — 13. Nov. 1197. **Homobonus.**

Kaufleute. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Kaufleute. Wegen der Wage, die er zum Attribut hat (s. „Wagenfabrikanten"). — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Kaufleute. Aus dem unter „Kornhändler“ genannten Grund. — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Kaufleute. Wegen des unter „Ertrunkene“ (siehe „Ertrunkene“) erzählten Wunders. — 23. Oktober. 639. **Romanus,** Erzbischof von Rouen.

Kaufleute s. auch „Grosshändler“, „Handelsmakler“ und „Krämer“.

Kehle s. „Hals“.

Kerkermeister s. „Gefängniswärter“.

Kerzenfabrikanten. Der Grund des Patronats liegt in der Aehnlichkeit der Kerze mit dem Oel in Beziehung auf die Verwendung und in dem Umstand, dass Johannes in Oel gemartert werden sollte (s. „Brandwunden“). — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Kerzenfabrikanten. Nach Cahier wird der hl. Johannes häufig in Missalen und Brevieren „Lucerna“ (Licht) beibenannt, wodurch er den Kerzenfabrikanten bald vertraut wurde. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Ketzerei (gegen deren Gefahren). Sebastian ist Patron gegen Religionsfeinde (s. „Religionsfeinde“). — 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Keuchhusten. — Attribute: Baum. Falke. Kirchenpforte. Stein. Wagen. — Ortspatronate: Gent. Haarlem. — 1. Okt. 7. Jahrh. **Bavo,** Einsiedler.

Keuchhusten (gegen). Als Patron gegen Halsweh (s. „Halsweh“). — 3. Februar. 316.

Blasius von Sebaste.

Keuchhusten (gegen). — 14. Dezember. 5. Jahrh. **Nicasius,** Erzbischof von Reims.

Keuschheit (für). Agnes verschmähte Procopius, den Sohn des Präfecten Sempronius, der sie zur Frau begehrte. Da sie sich noch dazu als Christin bekannte, wurde sie von dem Präfecten den Lüsten wüster Soldaten preisgegeben, die ihr die Kleider vom Leib rissen. Aber plötzlich wuchs ihr so

langes Haar, dass der ganze Körper damit bedeckt war, und ein Engel erschien, sie zu schützen (s. „Verlobte“ und „Gärtner“). — Attribute: Dolch. Haar. Lamm. Pfeil. Ring. Scheiterhaufen. Schwert. — Ortspatronat: Neuburg (Kloster). — 21. Jan. 304 oder 306. **Agnes von Rom.**

Keuschheit (für). Casimir, der Hauptpatron Polens, war von so grosser Keuschheit, dass er, als er bei einer schlimmen Krankheit sich durch Verheiratung hätte retten können, den Tod vorzog. — 4. März. 1483. **Casimir.**

Keuschheit (für). Wie in allen christlichen Tugenden, so ist Thomas von Aquino hauptsächlich in der Keuschheit Vorbild. — 7. März. 1274.
Thomas von Aquino.

Keuschheit (für). Der Grund des Patronats ist unter „Ehestand“ und „Heirat“ genannt. — 21. Okt. 383. **Ursula.**

Kindbetterinnen s. „Wöchnerinnen“.

Kinder. Wegen des Wunders mit dem Säugling (s. „Leibweh“). — 13. November. 444.
Brictius, Bischof von Tours.

Kinder. Als Kind wurde Bonaventura vom hl. Franciscus von Assisi von einer schweren Krankheit geheilt. Franciscus soll schon damals die einstige Grösse des Knaben vorausgesagt haben. In jungen Jahren schon kam Bonaventura auf die Pariser Universität, wo er in kurzer Zeit den Doctortitel erwarb. — 14. Juli. 1274.
Bonaventura, Cardinal.

Kinder. — 17. September. 13. Jahrh. **Camilla.**

Kinder. Die drei Geschwister stammten aus vornehmer Familie und starben in ihren jungen Jahren als Märtyrer unter Diocletian. — Attribute: Rutenbündel und Stab. Schwerter. — 31. Mai. 3. Jahrh.
Cantius, Cantianus und Cantianilla.

Kinder. Christophorus soll als Kind von Juden gekreuzigt worden sein. — 25. September. 1490.
Christophorus von Guardia.

Kinder. Schon in der Wiege tat der hl. Nicolaus Wunder. Gleich nach seiner Geburt konnte er stehen und die Hände zum Gebet falten. Als Säugling fastete er wöchentlich zweimal. Später bewies Nicolaus eine grosse Liebe zu Kindern; viele liess er auf eigene Kosten erziehen und ein verbranntes Kind brachte er ins Leben zurück. Einst entdeckte er ein scheussliches Verbrechen. Ein Bürger von Myra, nach Einigen ein Metzger oder Wirt, raubte drei durchreisende Kinder aus, zerstückelte sie und warf sie in ein Fass. Da kam St. Nicolaus vorbei, entdeckte alles und brachte vor den Augen des vernichteten Verbrechers die Kinder ins Leben zurück. — 6. Dezember. 324.
Nicolaus von Bari.

Kinder. Petrus litt in Afrika den Märtyrertod für 18 von Räubern gefangene Kinder, denen er so die Freiheit erkaufte. — 1. September. 1304.
Petrus Armengol.

Kinder. Als kaum zweieinhalbjähriges Kind soll der hl. Simon von Juden in Trient auf scheussliche Weise abgeschlachtet und vorher gemartert worden sein. — Attribute: Kind. Kreuz. — 24. März. 1472.
Simon von Trient.

Kinder. Als Trophimus nach Arles kam, sollten dort drei Kinder geopfert werden. Es gelang der Beredsamkeit des Heiligen, die Untat zu verhüten und dazu noch viele Heiden zu bekehren. — Ortspatronat: Arles. — 29. Dezember. 2. Jahrhundert.
Trophimus, Bischof von Arles.

Kinder. Aus dem Grabstein des hl. Vitalis wuchs eine Lilie. „Lilien lieben die Lilien", schreibt Broc de Segange und so schützte Vitalis, das Urbild der Reinheit, die unschuldigen Kinder. In Salzburg

starb ein Kind, das einen Ring verschluckt hatte. Auf das Gebet der Mutter zum hl. Vitalis erwachte das Kind, nachdem der Ring durch unsichtbare Kraft ausgestossen worden war. — 20. Oktober. 730. **Vitalis,** Bischof von Salzburg.

Kinder (hauptsächlich unter sieben Jahren). Martial soll das Kind sein, das Christus seinen Jüngern zum Vorbild stellte, indem er sagte: „Wenn ihr nicht werdet, wie die Kinder, werdet ihr nicht eingehen in das Himmelreich.“ — 30. Juni. 74. **Martialis,** Apostelschüler, erster Bischof v. Limoges.

Kinder (gegen Auszehrung derselben). Der hl. Mandez brachte ein totes Kind ins Leben zurück. — 18. November. 7. Jahrhundert. **Mandez,** Abt in der Bretagne.

Kinder (für deren Bewahrung vor Epilepsie und Zauberei). Die Bollandisten erzählen die Heilung eines Epileptischen und einer besessenen Frau durch den hl. Philippus. Dass er gerade für Kinder angerufen wird, hängt wohl mit den wunderbaren Fähigkeiten zusammen, die er schon in frühester Jugend zeigte. — 23. August. 1285. **Philippus Beniti.**

Kinder (für Erlangung solcher). Nach heissen Gebeten genas die hl. Anna erst im 20. Jahr ihrer Ehe eines Kindes, der hl. Maria. — 26. Juli. **Anna.**

Kinder (für Erlangung solcher). Als Patron der Schwangeren (s. „Frauen, schwangere“). — 9. Okt. 681. **Gislenus,** Gründer des Klosters La Celle.

Kinder (für Erlangung solcher). **Mariae Himmelfahrt.**

Kinder (für Erlangung solcher). Die Gemahlin Ludwigs des Heiligen verdankte ihren Kindersegen der Vermittlung des hl. Theobald. — 8. Juli. 13. Jahrhundert. **Theobaldus von Marly,** Abt von Vaux-Cernay.

Kinder in Gefahr. Das Andenken an die auf Befehl

des Herodes getöteten Kinder von Bethlehem wurde von jeher von der Kirche festlich begangen. Das Patronat erklärt sich von selbst. — 28. Dez.
Unschuldige Kinder.

Kinder in Todesgefahr. Der Rock der hl. Kunigunde wird in Bamberg aufbewahrt; durch Berührung desselben sind viele totkranke Kinder gerettet worden. — 3. März. 1040.
Kunigunde, Kaiserin.

Kinder mit Kreuzfüssen. — 19. Juni. 2. Jahrh.
Gervasius von Mailand.

Kinder, die schwer gehen lernen, werden dreimal von ihren Müttern um die Quelle der hl. Aldegundis bei Maubeuge geführt; es dauert dann höchstens drei Monate und sie können gut gehen. — 30. Jan. 736.
Aldegundis.

Kinder, die schwer gehen lernen. fanden Heilung von ihrem Gebrechen, wenn man sie in einer Quelle bei Auray in der Bretagne, die die hl. Avia selbst gesegnet haben soll, badete, oder wenn man sie auf einen Stein in derselben Gegend, den ebenfalls Avia berührt hatte, setzte. — 2. Mai. 3. Jahrh.
Avia. Märtyrerin.

Kinder, die schwer gehen lernen. — 22. Mai.
Boetianus, Einsiedler.

Kinder, die schwer gehen lernen. — 25. Sept. 287.
Firminus von Amiens.

Kinder, die schwer gehen lernen. Der hl. Hilarius brachte durch Gebet ein ertrunkenes Kind ins Leben zurück. Broc de Segange schreibt diesem Wunder den Ursprung des Patronats zu. — 14. Jan. 368.
Hilarius, Bischof von Poitiers.

Kinder, die schwer gehen lernen. Der hl. Hillonius lebte in der Einsiedelei nahe bei Solignac. Er heilte dort auf dem Weg des Gebets zahllose Kranke, gewiss auch Kinder, die obigen Fehler hatten. — 7. Jan. 702.
Hillonius.

Kinder, die schwer gehen lernen. In der Gemeinde St. Augustin (Seine-et-Marne) soll eine nach dem hl. Laetus genannte Quelle fliessen, deren Wasser das Gehenlernen kleiner Kinder befördert. Cahier leitet das Patronat aus dem Namen des Heiligen ab (Lié = gebunden). — 5. November. 534.

Laetus (Lié), Einsiedler in der Diöcese Orléans.

Kinder, die schwer gehen lernen, wurden in der Magdalenen-Quelle zu Parsac von ihrem Gebrechen befreit. — 20. Juli. **Maria Magdalena.**

Kinder, die schwer gehen lernen. — 5. November. 12. Jahrhundert.

Millefort (Mimfort, Quinefort, Guignefort) Bischof.

Kinder, die schwer gehen lernen. — 12. Juli. 765. **Nazarius, Nabor, Basilides, Cyrinus.**

Kinder, die schwer gehen lernen. — 29. August. 2. Jahrhundert. **Sabina von Rom.**

Kinder, die schwer gehen lernen. Der hl. Sulpicius heilte viele Kranke; gewiss hat er auch ein Wunder getan, das sich auf obiges Patronat bezieht. — 17. Januar. 644 oder 646.

Sulpicius Pius, Bischof von Bourges.

Kinder, die schwer gehen lernen. Wohl wegen seines an „va“ (geh') erinnernden Namens. — Attribute: Bär. Gans. Wolf. — Ortspatronate: Arras. Artois. Douay. — 6. Februar. ca. 540.

Vedastus (Gaston, Vât, Waast), Bischof von Arras.

Kinder, die schwer gehen lernen. Ein furchtbar verwachsenes Kind wurde gesund, nachdem es den Leichnam des hl. Wilhelm umarmt hatte. — 10. Jan. 1209. **Wilhelm,** Erzbischof von Bourges.

Kinder, die ohne Taufe gestorben sind. In den Acten des hl. Ursus findet sich nichts auf das Patronat Bezügliche; man könnte zur Erklärung vielleicht den Umstand anführen, dass der Heilige ein grosser Kinderfreund war. — 1. Febr. 6. Jahrh. **Ursus,** Erzdiacon von Aosta.

Kinder, brüchige. Vor der Statue des hl. Calogerus, die am Festtag des Heiligen durch Nara (auf Sicilien) und Umgebung getragen wurde, fanden hauptsächlich brüchige Kinder Heilung. — 18. Juni. 486.
Calogerus, Einsiedler.

Kinder, fieberkranke. In der St. Cyr-Quelle zu Massigny (Côte-d'Or) wurden fieberkranke Kinder gesund. — 16. Juni. 1. Jahrh. **Quiricus (St. Cyr).**

Kinder, furchtsame. Während er die hl. Julitta foltern liess, liebkoste der Präfect Alexander deren dreijähriges Söhnchen Quiricus, das ihn aber von sich stiess und sich als Christen bekannte, worauf der Präfect das Kind auf den Boden schmetterte, dass das ganze Tribunal rot von Blut wurde. — 16. Juni. 1. Jahrhundert. **Quiricus (St. Cyr).**

Kinder, kleine. — 1. September. 724.
Aegidius (St. Gilles).

Kinder, kleine. Während Ignatius in Alcala Philosophie studierte, widmete er sich in seinen freien Stunden kleinen Kindern, die er in der christlichen Religion unterrichtete und in Not und Krankheit schützte (s. „Frauen, schwangere"). — 31. Juli. 1556. **Ignatius von Loyola.**

Kinder, kleine. Als Vater des Christuskindes. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Kinder, kleine. Joseph nahm sich der kleinen Kinder stets liebreich an. Sein Lebenswerk ist die Gründung der „Frommen Schulen", in denen arme Kinder unentgeltlich unterrichtet wurden. — Attribut: Kinder. — Ortspatronat: Peralta-de-la-Sal. — 27. August. 1648. **Joseph Calasanza.**

Kinder, kleine. Raimund gab in Barcelona dem toten Kind einer verzweifelnden Mutter das Leben zurück. Vielleicht hängt das Patronat auch mit dem unter „Frauen, schwangere" erzählten Wunder zusammen. — 31. August. 1240.
Raimundus Nonnatus.

Kinder, kleine. Als kleines Kind war die hl. Solangia von ganz ungewöhnlicher Frömmigkeit. — 10. Mai. 880. **Solangia.**

Kinder, kleine kranke. Der hl. Domninus starb als Kind unter Domitian den Märtyrertod. — 16. Juli. 1. Jahrhundert. **Domninus.**

Kinder, kranke. Wegen des unter „Augen" erzählten Wunders. — 30. Juli. 3. Jahrhundert. **Abdon und Sennen.**

Kinder, kranke. In dem jugendlichen Alter von 15 Jahren erlitt Agapitus in Praeneste einen furchtbaren Märtyrertod (siehe „Bauchweh"). — 18. August. 274. **Agapitus (Agrapart).**

Kinder, kranke. Albinus brachte ein totes Kind durch Gebet in Leben zurück. — Attribut: Blinde. — 1. März. 549. **Albinus,** Bischof von Angers.

Kinder, kranke. Am Grab des hl. Amonus wurden kranke Kinder gesund und ein totes ins Leben zurückgebracht. — 17. November. 453. **Amonus (Aignan),** Bischof von Orléans.

Kinder, kranke. — 22. Mai. **Boetianus,** Einsiedler.

Kinder, kranke s. „Augen". **Eustachius,** Abt.

Kinder, kranke. — Attribut: Fackel. — 15. Sept. 5. Jahrhundert. **Eutropia.**

Kinder, kranke. Am Grab des hl. Gengulph wurden viele kranke Kinder geheilt. — 11. Mai. 760. **Gengulph.**

Kinder, kranke. — 25. September. ca. 542. **Lupus von Lyon.**

Kinder, kranke. Bei Berührung des in Agonne aufbewahrten Steins, auf dem der hl. Mauritius enthauptet wurde, wurden kranke Kinder geheilt. — 22. September. 286. **Mauritius.**

Kinder, kranke. — 22. August. 250. **Symphorianus,** Märtyrer zu Autun.

Kinder, kranke. Viele kranke Kinder sollen durch

Anflegen des Käppchens des hl. Ubaldus geheilt worden sein. — 16. Mai. 1160.

Ubaldus, Bischof von Gubbio.

Kinder, kranke. Als Führerin der 11000 Jungfrauen, deren jüngste sich ihrer besonderen mütterlichen Fürsorge erfreuten. — 21. Oktober. 383.

Ursula.

Kinder, kranke. Wenn in St. Julien das Reliquienkästchen des hl. Valericus in der Prozession getragen wird, stellt man kranke Kinder in die leere Nische des Kästchens, worauf die Kinder gesund werden; dasselbe Wunder geschah, wenn man die kranken Kinder in der „Quelle des hl. Valericus" badete. — 8. Juli. 620.

Valericus, Einsiedler in Berry.

Kinder, kränkliche und schwer gehen lernende. Am Grab Victors wurden nach den Bollandisten sechs Kinder teils auferweckt, teils von Krankheiten geheilt. — 21. Juli. 3. Jahrhundert.

Victor von Marseille.

Kinder, neugeborene. In den letzten Jahren des 17. Jahrhunderts starben ungewöhnlich viele Kinder: die verzweifelnden Mütter riefen in der Not die hl. Brigitta an, und die Todesfälle wurden immer seltener. Zum Dank wurden Vereinigungen zwecks Pflege der Wöchnerinnen und Neugeborenen zu Ehren der hl. Brigitta gestiftet. — 1. Februar. 523.

Brigitta von Irland.

Kinder, rhachitische. Als Patron der Kinder, die schwer gehen lernen. — 5. November. 534.

Laetus (Lié), Einsiedler in der Diöcese Orléans.

Kinder, rhachitische, finden Heilung in der Quelle des hl. Merennus (s. „Krätze"). — 21. Juni. 617.

Merennus, Abt in der Bretagne.

Kinder, schwächliche. Autbertus lebte schon als Kind sehr heilig. Das Wasser der nach ihm be-

nannten Quelle in Apenancourt kräftigt schwache Kinder. — 13. Dezember. 669.

Authertus, Bischof von Cambray und Arras.

Kinder, schwächliche. Das schwächliche Kind, das Christophorus aus Barmherzigkeit über den Strom trug, wuchs zu ungeheurer Last an und offenbarte sich ihm drüben als Herrn der Welt (s. „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrhundert

Christophorus.

Kinder, schwächliche. In der Dicentiusquelle, nahe der Stadt Ardres, wäscht man schwächliche Kinder, die dadurch zu ungewöhnlicher Körperkraft gelangen. — 25. Juni. 7. Jahrhundert.

Dicentius, Bischof von Saintes.

Kinder, schwächliche. Die kleine Tochter des Legaten des Prätors von Gallien wurde durch Eutropius Christin und fühlte sich so stark, dass sie sich anbot, ihn auf seinen Apostelfahrten zu begleiten. — 30. April. 1. Jahrhundert.

Eutropius, Bischof von Saintes.

Kinder, schwächliche. Der hl. Fortis wurde mit zwei Kindern enthauptet. Vielleicht haben wir bei dem Patronat wieder ein Wortspiel mit dem Namen des Heiligen (Fortis — stark). — 16. Mai.

Fortis, Bischof von Bordeaux.

Kinder, schwächliche. Der hl. Helerius wurde seinen heidnischen Eltern durch die Vermittlung des hl. Cunibert geschenkt. Die Eltern hatten versprochen, das Kind christlich erziehen zu lassen. Sie hielten aber nicht Wort; da, als er sieben Jahre alt war, fiel der Knabe in einen Zustand grosser Schwäche und wurde schliesslich lahm. Erst als sein Vater ernstlich die Einlösung seines Versprechens zusagte, erlangte Helerius die Gesundheit wieder. — 16. Juli. 6. Jahrhundert.

Helerius (Elerius, St. Hilier).

Kinder, schwächliche. Ein kleines Mädchen, das

sich vor Schwäche kaum bewegen konnte, wurde nach einem Gebet seiner Eltern am Grab des hl. Martin plötzlich gesund. — 11. November. 397.
Martin von Tours.

Kinder, schwächliche. In der Einsiedelei bei Chabris heilte Phaletrus viele Kranke, besonders Frauen und schwache Kinder. — 23. Nov. 525.
Phaletrus (Falerus, Phaletrius, Phalerus).

Kinder, skrofulöse. Vom hl. Hildebert sind zahlreiche Heilungen überliefert; nichts hindert, anzunehmen, dass darunter auch solche skrofulöser Kinder vorkamen. — 27. Mai. 680.
Hildebert, Bischof von Meaux.

Kinder s. auch „Auferweckung", „Bauchweh", „Entwicklung etc.", „Fieber", „Furcht", „Gelenkigkeit", „Harnfluss", „Kolik", „Kopfschweiss", „Krämpfe", „Leib", „Lendenschwäche", „Magenweh", „Nachkommenschaft", „Ruhr", „Schulkinder", „Schwindsucht", „Siechtum", „Stottern", „Zahnen", „Zuckungen".

Kindergeschrei (gegen). Nahe der Kirche von St. Cirgues befindet sich die „St. Abraham's-Quelle", in die man von Alters her kleine Kinder taucht, die viel schreien; man hielt das Wasser für heilsam gerade für die das Schreien verursachenden verborgenen Uebel. — 15. Juni. ca. 472.
Abraham, Abt von St. Cirgues.

Kinderkrankheiten (gegen). Aldegundis ist Patronin der Kinder, die schwer gehen lernen (siehe „Kinder, die schwer gehen lernen"). — 30. Januar. 736.
Aldegundis.

Kinderkrankheiten (gegen). Agricola, der kappadocische Statthalter, entdeckte die Höhle, in die sich Blasius, Bischof von Sebaste, unter Diocletian geflüchtet hatte, und lies ihn gefangen mitführen: unterwegs heilte der Heilige viele kranke Kinder. — 3. Februar. 316.
Blasius von Sebaste.

Kinderkrankheiten (gegen). Zu der Kirche im Meer, von der unter „Marmorarbeiter" erzählt ist, wurden jährlich Prozessionen unternommen. Bei dieser Gelegenheit trat dann jedesmal das Meer zurück. Einst liess eine Frau ihr Kind dort zurück und fand es im nächsten Jahr mitten im Wasser unversehrt wieder. — 23. November. 100.

Clemens IV., Papst.

Kinderkrankheiten (gegen). Clotildis nahm drei Waisen an, die Kinder des Vatermörders Chlodomir, und gewann sie sehr lieb. Eines Tags wurden sie von den Brüdern ihres Vaters nach Paris geschleppt und dort abgeschlachtet. Das ist nach Broc de Segange der Grund des Patronats. — 3. Juni. ca. 540. **Clotildis,** Königin von Frankreich.

Kinderkrankheiten (gegen). Viele Wunder geschahen am Grab des hl. Felix, gewiss auch Heilungen kranker Kinder. — 18. Mai. 290.

Felix, Bischof von Spello.

Kinderkrankheiten (gegen). Am Grab des hl. Fidelis von Spello wurden viele kranke Kinder gesund. — 25. April. **Fidelis von Spello.**

Kinderkrankheiten (gegen) — 29. Okt. 11. Jahrh. **Germanus von Montfort,** Benedictiner.

Kinderkrankheiten (gegen). — 7. Mai. 6. Jahrh. **Gibrianus,** Priester.

Kinderkrankheiten (gegen). Am Grab der hl. Haberilla, Aebtissin des Klosters Mehrerau, wurden viele kranke Kinder geheilt. Pilger brachten Erde vom Grab der Heiligen den Eltern, die ihre Kinder nicht selbst ans Grab bringen konnten, sie legten die Kinder auf die Erde, was die sichere Heilung zur Folge hatte. — 30. Januar. 7. Jahrhundert. **Haberilla,** Aebtissin.

Kinderkrankheiten (gegen). Vielleicht bezieht sich auf das Patronat der reizende Zug aus der Legende des hl. Johannes, nach der sich der mit ihrem

Sohn während des Kindermords in Bethlehem fliehenden hl. Elisabeth ein Fels auftat und so der kleine Johannes vom Tod errettet wurde — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Kinderkrankheiten (gegen). Der hl. Leufredus heilte das kranke Söhnchen Karl Martells mit von ihm zuvor geweihtem Wasser. — 21. Juni. 738. **Leufredus,** Abt von La Croix.

Kinderkrankheiten (gegen). Dürstenden und von der Hitze ermatteten Schnittern liess die hl. Pharaldis eine Quelle entstehen, aus der nicht nur diese sich labten, sondern deren Wasser auch später den Kindern in Krankheiten aller Art Heilung brachte. — 4. Januar. 740. **Pharaldis.**

Kinderkrankheiten (gegen). — 23. Okt. ca. 723. **Pompée (Pope),** Priester.

Kinderkrankheiten (gegen). Bei den Reliquien der hl. Priscus und Cottus fanden, wie das „Magasin pittoresque" berichtet, viele kranke Kinder Heilung. — 26. Mai. 3. Jahrh. **Priscus und Cottus.**

Kindermädchen. Concordia starb mit Hippolytus, dessen Amme und Wärterin sie gewesen war, unter Valerian den Märtyrertod (s. „Gefängniswärter"). — 13. August. 258. **Concordia.**

Kindermädchen. Maura war Amme und später Kindermädchen der hl. Fresca; sie litt später den Märtyrertod. — 13. Februar. 3. Jahrh. **Maura.**

Kirche. Drausius war Bischof von Soissons und als solcher für die Kirche äusserst tätig. — 5. März. 675. **Drausius.**

Kirche. Bekanntlich hat Papst Pius IX. durch Decret vom 8. Dezember 1870 dieses Patronat bestimmt, das auch durch den Umstand, dass der hl. Joseph Nährvater Christi ist und durch des Heiligen vorbildliches Leben völlig gerechtfertigt ist. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Kirche (für deren Freiheit). Gregor VII. ist der

grösste Papst des Mittelalters und Begründer der Unabhängigkeit der Päpste von weltlicher Macht. Grosse Verdienste hat er sich durch die Bekämpfung der Simonie, des geistlichen Aemterhandels, erworben. — 25. Mai. 1085. **Gregor VII.**, Papst.

Kirchendiener s. Sakristane.

Kirchenrechtsgelehrte. Der hl. Raimund, General des Dominicanerordens, legte sich mit besonderem Eifer auf das Studium des Kirchenrechts und war in dieser Wissenschaft auch selbst bedeutend publicistisch tätig. Er war Mitarbeiter am Corpus iuris canonici. — Attribute: Kahn. Mantel. Meer. — Ortspatronate: Barcelona. Navarra (Königreich). Toledo. — 23. Jan. 1275. **Raimund von Pennaforte.**

Kirchhöfe. Als Engel der Auferstehung (s. „Tod, für guten"). — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Kistenmacher. — 30. Aug. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Kistenmacher. Der Kessel, in dem Johannes gemartert werden sollte (s. „Brandwunden"), ist Ursache vieler Patronate; hier erinnerte er die Kistenmacher an ihre Erzeugnisse. — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Kleidermacher. Als Patronin der Hausfrauen etc. (s. „Hausfrauen"). — 26. Juli. **Anna.**

Kleidermacher. Als Patron der Schneider (siehe „Schneider"). — 4. August. 1221. **Dominicus,** Stifter des Prediger-Ordens.

Klempner. — 20. Sept. 2. Jahrh. **Eustachius.**

Klempner. Siehe unter „Schlosser". — 1. August. **Petri Kettenfeier.**

Klempner. Als Patron der Harnischmacher (siehe „Harnischmacher"). — 10. Februar. 1157. **Wilhelm d. Gr. (von Maleval).**

Klosterlieferanten. Johanna wird Luc. VIII, 2—3 unter den Frauen erwähnt, die für Jesu materielle Bedürfnisse Sorge trugen. — 24. Mai. **Johanna,** Gemahlin des Chusa.

Knaben, kleine. Als Patron der Kinder (s. „Kinder“). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Knechte auf Pachthöfen. Als Patron der Bauern resp. Pferde (s. „Pferde“). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Knie (gegen Erkrankungen desselben). Wegen seines an genoux = Knie erinnernden Namens (St. Gengon). — 11. Mai. 760. **Gengulphus.**

Knieschmerzen (gegen). Rochus wird häufig mit einem Engel dargestellt, der ihm das Knie verbindet, was sich wohl auf die wunderbare Heilung von der Pest bezieht (s. „Pest“). — 16. August. 1327. **Rochus.**

Knopfmacher. Als Patron der Posamentierer (siehe „Posamentierer“). — 1. Juli. **Aaron,** Hohepriester.

Knopfmacher. — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Knopfmacher. Der Grund ist unter „Posamentierer“ genannt. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Knopfmacher. Aus dem unter „Leinwandhändler“ angegebenen Grunde. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Köche. — 24. August. 683. **Audoenus,** Erzbischof von Rouen.

Köche. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Köche. Aus Leder konnte Johannes den delikatesten Braten und die Sauce dazu aus purem Wasser machen. — Attribut: Kochgeräte. — 27. November. **Johannes de Leon.**

Köche. [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Köche. Von Muhammedanern wurde der hl. Johannes nach grässlichen Martern geröstet. — 24. Mai. 1636. **Johannes de Prado.**

Köche. Als Patron der Garköche (s. „Garköche“). — 10. Aug. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Köche. Als Franciscaner war der hl. Paschalis über

den Speisesal des Klosters gesetzt. — Attribute: Kelch. Ketten. — 17. Mai. 1592. **Paschalis Baylon.**

Köche. Der sel. Sylvester war 30 Jahre Koch im Camaldulenser-Kloster zu Florenz. — 9. Juni. 1348. **Sylvester,** Camaldulenser.

Köche s. auch „Garköche".

Köchinnen. Als Patron der Garköche (s. „Garköche"). — 10. Aug. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Köchinnen. Als „hospita (Gastgeberin) Christi." — 29. Juli. 84. **Martha.**

Koffermacher. Johannes sollte in einem Kessel gesotten werden (s. „Brandwunden"). Der Kessel hat viele Patronate veranlasst; hier erinnerte er die Koffermacher an ihre Fabrikate. — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Köhler. Aus christlicher Demut trieb Alexander trotz seiner hohen wissenschaftlichen Bildung das Köhlergewerbe in Comana. Später wurde er Bischof in dieser Stadt und starb unter Decius den Märtyrertod. — Attribut: Köhlerzeichen. — 11. August. 253. **Alexander,** der Köhler.

Köhler. Vielleicht weil er den Teufel in Gestalt eines Mohren, denen die russigen Köhler oft nicht sehr unähnlich sehen, erscheinen liess. — 15. Jan. 583. **Maurus,** Abt von Glanfeuil.

Köhler. Seit Alters ist Theobald Patron der Köhler, weil er deren Gewerbe in dem Wald bei Pettingen nahe Luxemburg als Einsiedler ausübte. — 1. Juli. 1066. **Theobald von Provins.**

Kohlenträger. — 19. August. 1297. **Ludwig,** Bischof von Toulouse.

Kohlenträger. Der Grund ist unter „Auslader" angegeben. — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Kolik (gegen). Ludwig XI. wurde von Kolik geheilt, da er die hl. Emerentiana angerufen hatte. — Attribut: Stein. — 23. Januar. 4. Jahrhundert. **Emerentiana.**

Kolik (gegen). Als Patron gegen Eingeweideschmerzen (siehe „Eingeweide etc.“). — 2. Juni. 4. Jahrh. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Kolik (gegen). Als Patron gegen Blutfluss und Hämorrhoiden, da bei diesen Krankheiten meist Kolik mit auftritt. — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Kolik (gegen). — 16. Januar. 650. **Furseus.**

Kolik (gegen). Wer an Kolik litt und sich am Grab des hl. Gentius betend niederwarf, wurde gesund. — 16. Mai. 12. Jahrhundert. **Gentius,** Einsiedler.

Kolik (gegen). Als Patron gegen Stein (s. „Stein“). — 23. Juli. 390. **Liborius,** Bischof von Mans.

Kolik (gegen). Wohl als Patron gegen Geburtsschmerzen. — 15. Juni. 589. **Psalmodius.**

Kolik (gegen). — 16. Juni. 1. Jahrhundert. **Quiricus (St. Cyr).**

Kolik (gegen). — 2. November. 7. Jahrhundert. **Vulganius,** Einsiedler.

Kolik bei Kindern (gegen). Dem hl. Agapitus wurde bei seinem Martyrium, das er, erst 15 Jahre alt, zu Praeneste erduldete, siedendes Wasser auf den Bauch geschüttet. — 18. Aug. 274. **Agapitus (Agrapart).**

Kolik bei Kindern (gegen). Zur Busse für seinen Elternmord (s. „Friede etc.“) ging Baldus in die Einsiedelei auf einen Berg in der Nähe der Yonne. Dort nahm er ein Kind zu sich, das er vom Tod errettet hatte. Vielleicht bezieht sich das Patronat hierauf? — 29. Oktober. 7. Jahrhundert. **Baldus,** spanischer(?) Büsser.

Kolik bei Kindern (gegen). Bei seinem Martyrium wurde dem hl. Mamas der Unterleib mit einer eisernen Gabel durchstochen. Diese Todesart erklärt das Patronat gegen Kolik; den Zusatz „bei Kindern“ versteht man, wenn man sich das unter „Ammen“ Erzählte vergegenwärtigt. — 17. Aug. 275. **Mamas (Mamard).**

Kolik bei Kindern (gegen). Der hl. Serenicus pflegte auf einem Granitblok zu schlafen. Nach seinem Tod brachten Pilger Staub von diesem Stein nach Hause und liessen ihn die von Kolik geplagten Kinder einnehmen, die daraufhin immer ihre Schmerzen verloren. — 7. Mai. 7. Jahrhundert. **Serenicus,** Einsiedler.

Kolik bei Kindern (gegen). Die von Kolik geplagten Kleinen brachte man an das Grab des hl. Thaumast, wo sie Linderung ihrer Schmerzen fanden. — 1. Januar. 5. Jahrh. **Thaumast,** Bischof.

Kolik s. auch „Unterleibskrankheiten".

Kollermacher. — 13. November. 444. **Brictius.** Bischof von Tours.

Kopf (für dessen Schutz). Als Patronin gegen Kopfweh (s. „Kopfweh"). — 13. Dez. 8. Jahrh. **Othilia (Odilia).**

Kopfgrind (gegen). Als Patron gegen Krätze (siehe „Krätze"). — 21. Juni. 617. **Merennus,** Abt in der Bretagne.

Kopfschweiss, gegen zu starken, bei Kindern. In Nîmes und Umgebung wirkte der hl. Baudelius für die Verbreitung des Christentums. Den heidnischen Priestern wurde des Heiligen Eifer und Erfolg unheimlich, und sie beschlossen, ihn zu töten. Nach der Enthauptung sprang sein Kopf dreimal vom Boden auf und jedesmal entsprang eine Quelle, wie einst beim Apostel Paulus. Mit dem Wasser dieser Quellen befeuchteten später sorgsame Mütter die Häubchen ihrer Kinder und vertrieben dadurch zu reichlichen Kopfschweiss. — 20. Mai. 2. oder 3. Jahrhundert. **Baudelius.**

Kopfweh (gegen). Aedus war aus fürstlichem Geschlecht und als Wundertäter in Irland hochberühmt. Einen an Kopfweh leidenden Mann befreite er von seinen Schmerzen, indem er dieselben auf sich

selbst nahm. — 10. November oder 28. Februar. ca. 600. **Aedus,** Bischof.

Kopfweh (gegen). Albanus wurde in Mainz enthauptet. Seinen Kopf trug er an die Stelle, wo er begraben sein wollte. — 21. Juni. 5. (7.?) Jahrh. **Albanus von Mainz.**

Kopfweh (gegen). An der Gruft der hl. Aldegundis betende Kopfwehleidende wurden gesund. Wenn sie etwas Erde mitnahmen, blieben sie auch in Zukunft von Kopfweh verschont. — 30. Jan. 736. **Aldegundis.**

Kopfweh (gegen). Der hl. Alexander wurde mit seinen Brüdern und seiner Mutter als Christ enthauptet. — 10. Juli. 150. **Alexander,** Sohn der hl. Felicitas von Rom.

Kopfweh (gegen). Aemilianus wurde von Sarazenen enthauptet. — 25. Juni. ca. 725. **Aemilianus,** Bischof von Nantes.

Kopfweh (gegen). Anastasius wurde enthauptet, nach anderen erdrosselt oder mit einer Axt erschlagen (s. „Goldschmiede"). — 22. Jan. 628. **Anastasius,** der Perser.

Kopfweh (gegen). — 16. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Kopfweh (gegen). Während der hl. Apollonia die Zähne ausgeschlagen wurden (s „Zahnweh"), betete sie, dass alle sie Anrufenden von Zahn- und Kopfweh befreit werden mögen, und erfuhr noch die Erhörung ihrer Bitte durch einen Engel, der alsbald erschien. — 9. Febr. 249. **Apollonia.**

Kopfweh (gegen). Ein furchtbar von Kopfweh geplagter Mann, dem alle Heilmittel nichts halfen, rief ganz unwillkürlich den hl. Asprenus an, und sofort waren die Schmerzen weg. Das Wunder wurde natürlich schnell bekannt und der Heilige von da an gegen Kopfweh angerufen. — 3. Aug. 1. Jahrhundert. **Asprenus,** Bischof von Neapel.

Kopfweh (gegen). Eine von schwerem Kopfweh

geplagte Frau wurde gesund durch ein Gebet zu Athanasius. Ebenso wurde ein Kind, das infolge starken Anschwellens des Kopfes erblindet war, sehend, als seine Mutter es auf den Altar des hl. Athanasius legte. Radowitz schreibt das Patronat der grossen Gelehrsamkeit des Kirchenvaters zu, der den Kopf in ungewöhnlicher Weise angestrengt hat. — 2. Mai. 371. **Athanasius d. Gr.**

Kopfweh (gegen). Als Guillaume Quirin im 17. Jahrhundert das Grab des hl. Avertinus besuchte, fand er dort nur noch die Statue des Heiligen und um dieselbe zahlreiche Weihgeschenke in Gestalt von aus Wachs geformten Köpfen(!). — 5. Mai. 1170. **Avertinus,** Diacon von St. Gilbert (England).

Kopfweh (gegen). Der hl. Bibiana wurden während ihres Martyriums heftige Kopfschmerzen verursacht. — 2. Dezember. 363. **Bibiana.**

Kopfweh (gegen). **Caesaria (?).**

Kopfweh (gegen). Coletta heilte eine an heftigem Kopfweh leidende junge Nonne. — 6. März. 1447. **Coletta (Nicoletta).**

Kopfweh (gegen). Durch die Reliquien des hl. Constantinus wurden viele Kopfwehleidende geheilt. — 2. Dezember. ca. 570. **Constantinus,** Abt.

Kopfweh (gegen). Der hl. Dionysius trug seinen abgeschlagenen Kopf bis zu der Stelle, wo später die Abtei St. Dénis erbaut wurde.

Du grosser Bischof von Athen
Hast nicht geacht der Löwen Zähn.
Hast dein Haupt so abgeschlagen.
Wunderlich hinweggetragen.
Dionysi bei dem Herrn
Uns erlang', was wir begehrn.

(Alter Hymnus.)

Dionys gehört zu den 14 hl. Nothelfern. — Attribut: Kopf. — Ortspatronate: Arcueil. Arles (Erzbistum). Beaune. Belfort. Dissenhofen. Diest. Esslingen. Frankreich. Lüttich (Bistum). Lausanne

(Bistum). Neustadt. Paris. Regensburg. — 9. Okt. ca. 117.

Dionysius Areopagita (St. Dénis), Bischof v. Paris.

Kopfweh (gegen). Der hl. Encratides wurde bei ihrem Martyrium ein Nagel durch die Stirne geschlagen. — 16. April. 303. **Encratides (Engratia).**

Kopfweh (gegen). Eutropius starb nach erfolgreicher apostolischer Wirksamkeit in Gallien als Märtyrer; der Kopf wurde ihm mit Aexten abgehauen (siehe „Krüppel"). — Attribute: Axt. Baum. Nägel. Schuhe. Schwert und Bischofstracht. Stacheln. — Ortspatronat: Saintes. — 30. April. 1. Jahrh. **Eutropius,** Bischof von Saintes.

Kopfweh (gegen). Die Bollandisten berichten die Heilung eines an schwerem Kopfweh Leidenden durch den hl. Fiacrius. — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Kopfweh (gegen). — 22. September. 4. Jahrh. **Florentius,** Einsiedler vom Berg Glonne.

Kopfweh (gegen). Frambold vollbrachte zahlreiche Heilungen hauptsächlich von Kopfleidenden. — 16. Aug. 532. **Frambold (Fraimbaud),** Einsiedler.

Kopfweh (gegen). — 17. Mai. 7. Jahrhundert. **Framechildis.**

Kopfweh (gegen). Wegen heftiger Kopfschmerzen nahm Franciscus einst ausnahmsweise ein Federkissen; trotzdem hatte er die ganze Nacht keine Ruhe und konnte sich nicht zum Gebet sammeln, da der Teufel in das Kissen gefahren war. Als er sich's hatte wegnehmen lassen, waren auch die Schmerzen verschwunden. — 4. Oktober. 1226. **Franciscus von Assisi.**

Kopfweh (gegen). St. Gereon gehörte der thebaischen Legion an; in Köln wurde ihm bei seinem Martyrium der Kopf zur Hälfte abgehauen. — Im 5. Jahrhundert wurde ein Kölner Bischof vom Kopfweh befreit, als er sich mit Staub vom Grab

des hl. Gereon in dessen Kirche bestreute. — Attribute: Kreuz. Schwert. — Ortspatronate: Cöln. Magdeburg (Erzbistum). — 10. Okt. ca. 287. **Gereon.**

Kopfweh (gegen). Auf der Heimreise von Rom bekam der hl. Gerius einen heftigen Kopfwehanfall und starb bald darauf in Colombaro. — Attribut: Bärin. — 24. Mai. 1298. **Gerius.**

Kopfweh (gegen). Der Kamm der hl. Hildegund wurde als Mittel gegen Kopfweh benützt. — 6. Febr. 1183. **Hildegund,** Stifterin des Klosters Mehre.

Kopfweh (gegen). Durch zu eifriges Fasten und Beten wurde der hl. Hugo krank und kopfleidend und blieb es bis an sein Ende. — Attribute: Bischofsinful. Blitz. Blumen. Engel. Schwan. — Ortspatronat: Grenoble (Bistum). — 1. April. 1132. **Hugo von Grenoble.**

Kopfweh (gegen). Dem hl. Justus wurde vor seiner Enthauptung ein glühender Helm aufgesetzt. Näheres über ihn ist nicht bekannt. **Justus,** Kind.

Kopfweh (gegen). Eine vornehme Dame in Rom hatte so starke Kopfschmerzen, dass sie ein Auge verlor. Da liess ihr die hl. Katharina durch ihre Kammerfrau sagen, sie solle kein Heilmittel mehr anwenden, dagegen fleissig in die Kirche gehen. Das tat die Dame, und ihr Leiden verminderte sich von Tag zu Tag. — 30. April. 1380. **Katharina von Siena.**

Kopfweh (gegen). Unter Diocletian starb Lando als Märtyrer. Er wurde zuerst zwischen weissglühende Platten gelegt, dann wurden ihm die Beine und zuletzt der Kopf abgehauen. — 5. Mai. 4. Jahrh. **Lando von Horta.**

Kopfweh (gegen). Leonhard befreite die Gemahlin des Königs Theodebert von ihren Geburtsschmerzen, mit denen ja auch Kopfweh aufzutreten pflegt (s. „Entbindung"). — 6. November. 559. **Leonhard von Limoges.**

Kopfweh (gegen). — 15. Januar. 583.
Maurus, Abt von Glanfeuil.

Kopfweh (gegen). In Stival (Bretagne) befindet sich von den Reliquien des hl. Meriadocus nur noch der Kopf: vielleicht ist das der Grund des Patronats. — 7. Juni. 7. Jahrhundert.
Meriadocus, Bischof von Vannes.

Kopfweh (gegen). Die Anrufung der hl. Othilia für die Augen (s „Augenkrankheiten") ist so verbreitet, dass eine Erweiterung des Patronats auf den Kopf überhaupt leicht erklärlich ist. Zu berücksichtigen ist dabei, dass die Heilige aus asketischen Gründen statt des Kopfkissens einen Stein zu verwenden pflegte. — 13. Dez. 8. Jahrh. **Othilia (Odilia).**

Kopfweh (gegen). Als dreizehnjähriger Knabe wurde der hl. Pancraz wegen seines Bekenntnisses zu Christus unter Diocletian enthauptet. Daher die Beziehung zum Kopfweh. — 12. Mai. 304.
Pancratius.

Kopfweh (gegen). Der Herausgeber der „Petits Bollandistes" vermutet den Grund dieses Patronats darin, dass Petrus bei seiner hervorragenden geistigen Tätigkeit den Kopf ausnehmend angestrengt hat. Vielleicht liegt er auch darin, dass Petrus einen Totenkopf zum Attribut hat. — Attribute: Cardinalshut. Crucifix. Geissel. Totenkopf und Kreuz. — Ortspatronat: Faenza. — 23. Februar. 1072.
Petrus Damianus.

Kopfweh (gegen). Der berühmte Inquisitionsgeneral wurde auf der Strasse von Como nach Mailand ermordet; dabei erhielt er einige furchtbare Axthiebe auf den Kopf. Bei seinen Lebzeiten heilte Petrus mehrere Kopfwehleidende; auch an seinem Grab geschah eine wunderbare Heilung. — Attribute: Dominikanertracht. Finger auf dem Mund. Messer. Schwert. Wunde. — Ortspatronate: Como.

Cremona. Lombardei. Modena (Herzogtum). — 29. April. 1252. **Petrus Martyr.**

Kopfweh (gegen). Wer an Kopfweh litt und am Grab des hl. Roland betete, wurde gesund. — 16. Januar. 1200. **Roland von Chèzery.**

Kopfweh (gegen). Die Kapuze des sel. Roland blieb viele Jahrhunderte unversehrt erhalten; jeder Kopfwehleidende, der sie aufsetzte, wurde geheilt. — 15. September. 1336. **Roland von Medici.**

Kopfweh (gegen). Auf dem Kapitol von Toulouse wurde der hl. Saturninus von heidnischen Priestern gezwungen, den Göttern zu opfern. Auf seine Weigerung band man ihn an einen Opferstier, so dass der Kopf auf der Erde schleifte. Man trieb nun das Tier mit Stacheln an, jagte es die Stufen des Kapitols hinunter, an denen der Kopf des Heiligen sofort zerschellte. — Attribut: Ochse. — Ortspatronate: Cagliari. Minderau. Navarra. Pampeluna. Toulouse. Weissenau. — 29. Nov. 1. Jahrh. **Saturninus,** Bischof von Toulouse.

Kopfweh (gegen). Ein Chordirector von Neapel wurde von seinen heftigen Kopfschmerzen dadurch befreit, dass er mit dem Kopf das Reliquienkästchen des hl. Severinus berührte. — 8. Januar. 482. **Severinus,** Apostel von Oesterreich.

Kopfweh (gegen). Simplicianus, der Sohn des römischen Prätors von Poitou, wurde Christ. Der darüber wütende Vater liess den Heiligen enthaupten. — 31. Mai. 2. Jahrhundert. **Simplicianus von Poitou.**

Kopfweh (gegen). Stephanus wurde vor Jerusalem gesteinigt, wobei natürlich auch der Kopf heftig getroffen wurde. — 26. Dez. 35. **Stephanus,** Diacon.

Kopfweh (gegen). Tharacus starb in Cilicien den Märtyrertod durch Enthauptung. — 11. Oktober. 304. **Tharacus.**

Kopfweh (gegen). Am Grab des hl. Veronus wurde

ein flandrischer Priester, Gandarus, von seinem chronischen Kopfweh geheilt. — Attribut: Frau. — Ortspatronat: Lembeke. Mons. — 30. März. 1048. **Veronus.**

Kopfweh (gegen). Eine Frau wurde durch Berührung ihres Kopfs mit dem Hut des hl. Vincenz von ihrem Kopfleiden befreit. — 5. April. 1419. **Vincentius Ferrerius.**

Kopfweh (gegen). — Attribute: Arm. Rabe. — 24. April. 1090. **Wilhelm Firmatus.**

Kopfweh (gegen). In der Kirche des hl. Zenobius zu Florenz fanden viele Kopfwehleidende Heilung, hauptsächlich durch in der Aschenurne des Heiligen aufbewahrtes Wasser. — Attribute: Baum. Kind. Tote. — Ortspatronat: Florenz. — 25. Mai. 407. **Zenobius,** Bischof von Florenz.

Korbmacher. Der hl. Antonius verfertigte Körbe und Matten in der Einsiedelei. — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Korbmacher. — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Korbmacher. Der Grund ist unter „Kistenmacher" genannt. — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Korbmacher. Mit grosser Gefahr brachten Kaufleute aus Venedig die Reliquien des hl. Marcus in einem Korb (!) aus Alexandria nach Venedig. — 25. April. 68. **Marcus.**

Korbmacher. Nach Apostelgeschichte IX, 25 wurde Paulus von den Jüngern in einem Korb die Stadtmauer von Damascus hinabgelassen. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Korbmacher. Der hl. Paulus ist Patron der Mattenmacher (s. „Mattenmacher") und daher auch des ähnlichen Gewerbes der Korbmacher. — Attribute: Holz. Löwen. Palmblätter. Raben. Schindeln. — 15. Jan. 4. Jahrh. **Paulus von Theben.**

Korbmacher. Als Patron der Mattenmacher (siehe „Mattenmacher"). — 1. Aug. **Petri Kettenfeier.**

Korn. — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Kornhändler. Als die Stadt Myra einst von grosser Hungersnot heimgesucht war, erschien Bischof Nicolaus einem sicilischen Kornhändler und veranlasste ihn, ein Getreideschiff nach Myra abgehen zu lassen. Der Kornhändler machte ein glänzendes Geschäft, und die Stadt war gerettet. Das Getreide hätte höchtens einige Tage gereicht, aber durch ein Wunder des hl. Nicolaus wuchs der Vorrat dermassen an, dass die Stadt zwei Jahre davon zu zehren hatte. — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Kornhändler. Der hl. Sebastian ist Patron der Gärtner (s. „Gärtner") und in weiterer Ausdehnung auch der Kornhändler. — 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Kornhändler. — 2. November. 7. Jahrhundert. **Vulganius,** Einsiedler.

Kornmesser. — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Kornmesser. Als Patron der Kornhändler (siehe „Kornhändler"). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Kornträger. Die Kornträger in Rouen hatten insbesondere am Hafen zu tun und brachten dorthin das für den Transport per Schiff bestimmte Getreide. Bei der Wahl ihrer Patronin haben sie nach Broc de Segange an deren Seereise mit der hl. Ursula und ihren 11000 Jungfrauen gedacht. — 2. Mai. 3. Jahrhundert. **Avia,** Märtyrerin.

Kornträger. — 24. August. 1. Jahrhundert. **Bartholomaeus,** Apostel.

Kornträger. Christophorus trug das kleine, zu einer ungeheuren Last anwachsende Christuskind über den Strom (s. „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Kornträger. — 25. August. 1270.
Ludwig IX., der Heilige.

Kornwieger. Der hl. Michael wägt die Seelen (siehe „Seelen, arme, im Fegfeuer"), woran die das Korn wiegenden Arbeiter bei der Wahl des hl. Michael zum Patron sinniger Weise dachten. — 29. Sept.
Michael, Erzengel.

Körperschwäche (gegen). Wegen seines Namens (fortis = stark). s. „Kinder,schwächliche". — 16. Mai.
Fortis, Bischof von Bordeaux.

Körperschwäche (gegen). Bei seinem Martyrium musste Hippolytus namenlose Qualen dulden, die seinen Körper gänzlich zerrütteten (s. „Gefängniswärter"). — 13. August. 258. **Hippolytus.**

Körperschwäche (gegen). Als Kind war Ulrich sehr schwächlich, kräftigte sich aber im Lauf der Jahre so sehr, dass er noch im höchsten Alter seinen priesterlichen Pflichten nachkommen konnte. — Ein Augsburger Schmied wurde plötzlich so schwach, dass er nicht mehr gehen konnte. In seiner Not betete er zum hl. Ulrich und kroch zu seinem Grab. Da plötzlich konnte er aufstehen und fühlte alle Kräfte zurückkehren. — Attribute: Bettler. Engel. Fisch. Kleid. Kreuz. — Ortspatronate: Augsburg. Batenbug. Kirchenstaat. Neckargemünd. Württemberg (Herzogtum). — 4. Juli. 973. **Ulrich,** Bischof von Augsburg.

Körperschwäche (gegen). Wohl als Patron der Weingärtner (s. „Weingärtner"), die ja mit dem Wein das wichtigste Mittel gegen Körperschwäche liefern. — 23. Jan. 375. **Urban von Langres.**

Körperschwäche (gegen). Der im Kerker fürchterlich gemarterte und ohne jede Nahrung gelassene hl. Vincenz wurde wunderbar von Oben gestärkt. — 22. Jan. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Kraft, für Erlangung derselben. Wohl als Patron

der schwachen Kinder (s. „Kinder, schwache"). — 23. November. 525.
Phaletrus (Falerus, Phaletrius, Phalerus).

Krämer. Als Patronin der Hausfrauen, die wohl auch mit Trödlern zu tun haben (s. „Hausfrauen") und als Patronin der armen Stände (s. „Armut"). — 26. Juli. **Anna.**

Krämer. [Cahier]. **Christi Verklärung.**

Krämer. Als Patrone der Droguisten etc. (s. „Aerzte" etc.). — 27. Sept. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Krämer. [Cahier]. **Die hl. Dreieinigkeit.**

Krämer. — 20. September. 2. Jahrh. **Eustachius.**

Krämer. Als Patron der Kaufleute (s. „Kaufleute"). — 13. November. 1197. **Homobonus.**

Krämer. — 1. Mai. 1. Jahrhundert.
Jacobus der Jüngere und Philippus, Apostel.

Krämer. [Cahier]. **Das hl. Kreuz.**

Krämer. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Krämer. — 1. November. ca. 436.
Marcellus, Bischof von Paris.

Krämer. — 22. September. 286. **Mauritius.**

Krämer. Bei Trödlern trifft man oft alte Waffen an: die Beziehung liegt nahe, da Michael stets mit einem Schwert dargestellt wird. — 29. September.
Michael, Erzengel.

Krämer. — 16. August. 1327. **Rochus.**

Krämer. Wohl als Patron der Kornhändler, des Eigentums etc. (s. „Kornhändler" und „Eigentum"). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Krampf (gegen). Wohl als Patronin gegen Epilepsie (s. „Epilepsie"). — 2. Dezember. 363. **Bibiana.**

Krampf (gegen). Als Patron gegen Eingeweideschmerzen (s. „Eingeweide etc."). — 2. Juni. 4. Jahrhundert. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Krampf (gegen). — 25. September. 287.
Firminus von Amiens.

Krampf (gegen). Als Patron gegen Epilepsie etc. (s. „Epilepsie"). — 24. Juni. 1. Jahrhundert.
Johannes der Täufer.

Krampf (gegen). Das beste Mittel gegen Krämpfe war, den hl. Marus anzurufen, oder, nach seinem Tod, an seinem Grab zu beten. — 26. Jan. 5. Jahrhundert. **Marus,** Bischof von Trier.

Krampf (gegen). Die Reliquien des hl. Pancraz in Vouche (Loire) sollen gegen Krampf helfen. — 12. Mai. 304. **Pancratius.**

Krampf (gegen). Bei seiner Bekehrung auf der Strasse nach Damascus wurde Paulus bekanntlich wie durch eine magische Kraft zurückgeworfen: „il ressentit un spasme (Krampf) violant", sagt Broc de Segange. — 29. Juni. 67.
Paulus, Apostel.

Krämpfe bei Kindern (gegen). Die Bollandisten berichten von zahlreichen Heilungen krämpfiger Kinder durch den hl. Mauritius. — 13. Okt. 1171.
Mauritius, Abt von Carnot.

Kranke. Camillus stellte fast sein ganzes Leben in den Dienst der Kranken (s. „Sterbende"). — 14. Juli. 1614. **Camillus von Lellis.**

Kranke. Nach Menzel wurde ein Verleumder der sel. Hildegard aussätzig, von dieser aber aus Mitleid wieder geheilt. — Attribut: Königliche Zeichen. — Ortspatronat: Stift Kempten. — 30. April. 783. **Hildegard,** Königin von Frankreich.

Kranke. Als Stifter des Ordens der barmherzigen Brüder und Gründer vieler Spitäler. — Attribute: Dornenkrone. Granatapfel. Jesuskind. Körbe. Sack. Strick. Töpfe. — Ortspatronat: Granada. — 8. März. 1550. **Johannes von Gott.**

Krankenpfleger. Camillus war selbst als Krankenpfleger tätig (s. „Sterbende"). — 14. Juli. 1614.
Camillus von Lellis.

Krankenpfleger. Johannes ist Stifter des Ordens

der barmherzigen Brüder und hat hauptsächlich in Afrika die gefangenen und kranken Christensklaven gepflegt. — 8. März. 1550. **Johannes von Gott.**

Krankenhäuser. Als Stifter des Ordens der barmherzigen Schwestern. — 19. Juli. 1660. **Vincentius de Paulo.**

Krankheiten im Allgemeinen (gegen). Das Patronat gründet sich auf eine Vision des Schäfers Hermann Leicht, dem im Jahr beim 1445 Kloster Langheim (in Bayern) das Christuskind mit 14 Heiligen in Kindergestalt erschien. Christus bezeichnete seine Begleiter als die 14 Nothelfer und verlangte die Erbauung einer Kapelle für sie. An der Stelle, wo dann die Kapelle errichtet wurde, sollen zahlreiche Wunder und Heilungen geschehen sein. Nach Weber entstand die Verehrung der hl. Nothelfer im Jahr 1346, als der „schwarze Tod" in Europa wütete, da diese 14 Heiligen in jeder einzelnen Not und Gefahr, die der schwarze Tod mit sich brachte, vermöge ihrer damals schon allgemein anerkannten Patronate angerufen werden konnten. Die Namen der 14 Nothelfer sind: Pantaleon, Achatius, Vitus, Blasius, Cyriacus, Erasmus, Margaretha, Barbara, Katharina, Eustachius, Georgius, Dionysius, Aegidius, Christophorus. Als 15. Nothelfer wird Magnus verehrt. Auf die Patronate der einzelnen Nothelfer verweist das Register. — 14. November. **Die 14 hl. Nothelfer.**

Krankheiten im Allgemeinen (gegen). Der hl. Udaut ist Patron gegen Fieber (s. „Fieber"), das ja bei den meisten Krankheiten auftritt. — 11. Mai. 452. **Udautus.**

Krankheiten, schändliche (gegen). Als Patron gegen Geschwüre (s. „Geschwüre"). — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Krankheiten, schändliche (gegen). Bekanntlich war Hiob mit Schwären von der „Fusssohle bis zum

Scheitel“ bedeckt (erinnerte wohl an Syphilis). — 10. Mai. **Hiob.**

Krankheiten, schändliche (gegen). — 7. September. 3. Jahrhundert. **Regina von Alise.**

Krankheiten, unheilbare (gegen). Als Patronin in schwierigen Situationen (siehe „Situationen, schwierige“). — 24. Juli. 12. und 13. Jahrhundert. **Christine von St. Trond.**

Krankheiten, unheilbare (gegen). — 25. Oktober. ca. 250. **Genitor.**

Krankheiten, unheilbare (gegen). Landericus heilte viele Kranke in Fällen, wo die Aerzte verzweifelten. — 10. Juni. 656. **Landericus,** Bischof von Paris.

Krankheiten, unheilbare (gegen). Projectus gab einem epileptischen Diacon, der an seiner Heilung schon längst verzweifelt war, die Gesundheit zurück. — 25. Januar. 674. **Projectus.**

Krätze (gegen). Aldegundis litt am Krebs (s. „Krebs“), dieser der Krätze nicht sehr unähnlichen Krankheit. — 30. Januar. 736. **Aldegundis.**

Krätze (gegen) Als Patron gegen Antoniusfeuer (s. „Antoniusfeuer“). — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Krätze (gegen). — 15. November. 730. **Cessator,** Bischof von Limoges.

Krätze (gegen). Der hl. Furseus erblickte einst in einer Vision die Seele eines Wucherers, der ihm bei Lebzeiten einen Rock geschenkt hatte. Dieses Bild drückte sich förmlich in ihn ein und hinterliess Brandwunden. Deshalb ist er nach Broc de Segange Patron gegen Krätze. — 16. Jan. 650. **Furseus.**

Krätze (gegen). Als Patron gegen Geschwüre (siehe „Geschwüre“). — 10. Mai. **Hiob.**

Krätze (gegen). Julian beherbergte einst in einer stürmischen Winternacht einen armen beinahe erfrorenen Aussätzigen und liess ihn sich in seinem

eigenen Bett wärmen. Am andern Morgen zeigte sich der Aussätzige in seiner wahren Gestalt als Engel und verkündigte dem hl. Julian die Vergebung seiner Sünde (Julian hatte im Irrtum seine eigenen Eltern getötet). — 29. Januar. 313.

Julianus Hospitator.

Krätze (gegen). Als Patron gegen Geschwüre (siehe „Geschwüre"). — 16. Okt. ca. 660.

Magnobodus, Bischof von Angers.

Krätze (gegen). Marcus heilte einen Aussätzigen. — 25. April. 68. **Marcus.**

Krätze (gegen). Besonders in der Auvergne sollen durch den hl. Menasius, einen Aethiopier von Geburt, viele Personen von der Krätze befreit worden sein. — 11. November. 303. **Menasius,** Soldat.

Krätze (gegen). Beim Bau des Klosters Gaël fehlte es an Wasser; da liess der hl. Merennus eine Quelle entspringen, deren Wasser eine der Krätze verwandte, Prosa benannte, Krankheit heilt, die hauptsächlich an den Händen auftritt und daher in Frankreich auch „maladie de St. Méen (Merennus)" heisst. Hiebei mag ein Wortspiel mit main (Hand) und dem ähnlich lautenden Namen des hl. Méen mitgewirkt haben, ebenso vielleicht mit dem Kloster Gaël und mit la gale = Krätze. Nach Cahier ist St. Méen oder Mein als Patron der „Gallo"-Bretons der selbstverständliche Helfer gegen „la gale aux mains". — 21. Juni. 617.

Merennus, Abt in der Bretagne.

Krätze (gegen). Durch blosse Berührung mit der Hand heilte Radegundis viele Kranke von der Krätze. — 13. August. 587.

Radegundis, Königin von Frankreich.

Krätze (gegen). — 7. September. 3. Jahrhundert.

Regina von Alise.

Krätze (gegen). Als Patron gegen Pest (s. „Pest"). — 16. August. 1327. **Rochus.**

Krebs (gegen). Wegen Heilung des mit Schwären bedeckten Bettlers (s. „Bettler“) und wegen seiner eigenen Wunde (s. „Krüppel“). — 1. Sept. 724. **Aegidius (Gt. Gilles).**

Krebs (gegen). Aldegundis starb am Krebs. Nach Anderen bat sie Gott, er möge sie in ihrer Standhaftigkeit prüfen. Darauf erkrankte sie am Krebs. Nach langer Zeit erschien ihr Christus und heilte sie. — 30. Januar. 736. **Aldegundis.**

Krebs (gegen). — Attribut: Höhle. — 9. Mai. 3. Jahrhundert. **Beatus (Bié).**

Krebs (gegen). Als Patron gegen Geschwüre (siehe „Geschwüre“). — 30. Aug. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Krebs s. auch „Brustkrebs“.

Kreuzschmerzen (gegen). Der fromme Erzbischof von Bourges hatte die Macht, Kranke aller Art, wohl auch an Kreuzschmerzen Leidende, zu heilen. — 17. Januar. 644 oder 646. **Sulpicius Pius,** Bischof von Bourges.

Krieg (in). Die hl. Angadrema ist die Patronin von Beauvais; dort, in der Michaeliskirche, ruhen ihre Reliquien. Sie beschützte die Stadt oftmals gegen Kriegsgefahr, so bei Ueberfällen der Normannen, der Engländer, der Burgunder. — 14. Okt. 7. Jahrhundert. **Angadrema,** Aebtissin von Beauvais.

Krieg (in). Die hl. Genovefa ist Patronin in Belagerung (s. „Belagerung“). **Genovefa von Paris.**

Krieger. Georg ist Patron Aller, die berufsmässig mit Waffen umgehen (s. „Ritter“). — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Krieger. Ignatius war zuerst Soldat. Im Jahr 1521 bei Pampeluna verwundet, wurde er auf das Schloss Loyola gebracht, wo er durch Lectüre heiliger Bücher ganz der Religion zugewendet wurde. — Attribute: Drachen. Jesuitentracht. JHS. — Ortspatronate: Biscaja. Bologna. Lanzo. — 31. Juli. 1556. **Ignatius von Loyola.**

Krieger. Als Patron der Soldaten (s. „Soldaten“). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Krieger, christliche, gegen Ungläubige kämpfend. In der Schlacht bei Clavigo (844) erschien Jacobus plötzlich auf weissem Ross in strahlendem Gewand auf dem Kampfplatz, schlug sich auf die Seite der Spanier und verhalf diesen zu einem glänzenden Sieg über die Mauren. Jacobus soll noch 14 mal die Spanier in ähnlicher Weise unterstützt haben. — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Kriegsgefahr (gegen). Als Patron in Kämpfen etc. (s. „Ritter“). — 23. April. 303. **Georg der Grosse.**

Kriegsnot (Helferin in). Die hl. Elisabeth war eine grosse Friedensstifterin. So versöhnte sie ihren Gemahl mit dem Sohn, als schon das in die zwei Parteien gespaltene Heer sich zum Kampfe gegenüber stand. — Attribute: Krone. Rosen. — Ortspatronate: Coimbra. Estremoz. Portugal. Saragossa. — 8. Juli. 1336.

Elisabeth, Königin von Portugal.

Kriegsunglück (gegen). Als Patron der Soldaten etc. (s. „Ritter“). — 23. April. 303.

Georg der Grosse.

Kropf (gegen). Ein Engel heilte Balbina von einem ungeheuren Kropf, nachdem sie ewige Jungfrauschaft gelobt hatte. Wohl fälschlich wird berichtet, dass die Heilung durch Papst Alexander I. erfolgt sei. Dagegen spricht obige Version sowie das unter „Skrofeln“ Mitgeteilte. — Attribut: Kette. — 31. März. 169. **Balbina von Rom.**

Kropf (gegen). — 5. November. 492.

Bertilia (Bertila), Aebtissin von Chelles.

Kropf (gegen). Als Patron gegen Halsweh (siehe „Halsweh“). — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Kropf (gegen). — 5. November. 7. Jahrhundert.

Gunsaldus, Einsiedler v. Limousin.

Kropf (gegen). Die Reliquien des hl. Marculphus

ruhen zu Reims. Dorthin kamen die französischen Könige regelmässig nach der Krönung; sie sollen im Namen des hl. Marculph oft an Kropf Leidende geheilt haben. — 1. Mai. ca. 558.

Marculphus, Abt.

Krüppel. Der jagende Gotenkönig Flavus Wamba verwundete mit einem Pfeil die Hand des heiligen Aegidius, in dessen Einsiedelei sich eine verfolgte Hirschkuh geflüchtet hatte. Aegidius behielt die Wunde zeitlebens, der König aber bekehrte sich. Einst heilte der Heilige einen Krüppel durch blosses Auflegen des Mantels. — Attribute: Hirschkuh. Pfeil. Reh. — Ortspatronate: Edinburgh. Grätz. Heiligenstadt. Jülich (Herzogtum). Klagenfurt. Nürnberg. Oschatz. Osnabrück (Bistum und Stadt). Toulouse (Grafschaft). — 1. Sept. 724.

Aegidius (St. Gilles.)

Krüppel. Die Bollandisten erzählen wunderbare Heilungen von Krüppeln durch die Vermittlung des hl. Claudius (claudus = der Hinkende). — 6. Juni. 699.

Claudius, Erzbischof von Besançon.

Krüppel. Der Name Eutropius wird im Romanischen Estropi geschrieben, welches Wort an étropié = Krüppel erinnerte. Dass der dürre verkrüppelte Baum, an dem Eutropius gemartert wurde, herrlich aufblühte, mag auch hierher gehören. — 20. April. 1. Jahrhundert.

Eutropius, Bischof von Saintes.

Krüppel. Als Patron der Hinkenden (s. „Hinkende"). — 24. November. 6. Jahrh. **Portianus,** Abt.

Küfer s. Böttcher.

Kühe. Die hl. Brigitta molk einst eine Kuh und erhielt so viel Milch, als sonst drei Kühe zu liefern pflegen. Vielleicht bezieht sich das Patronat auch darauf, dass Brigitta in einem Stall begraben

wurde. — Attribute: Feuerflammen. Gänse. Haus. Kerze. Scheuer. Tiere. — Ortspatronate: Irland. Kildare. — 1. Februar. 523. **Brigitta von Irland.**

Kühe. Nach dem Abt Corblet wurden die Reliquien der hl. Maura und Brigitta, zweier britischer Königstöchter, nach Nogent-les-Vierges überführt. Der Wagen wurde von Kühen gezogen, woher die Anrufung stammen soll. — 13. Juli. 5. Jahrhundert. **Maura und Brigitta.**

Kühe (gegen das Sterben derselben). Als Patron der Bauern (s. „Bauern“). — 22. Oktober 1015. **Wendelin,** Abt von Tholey.

Kuhhirten. Der hl. Luguzonus war selbst Hirte und wurde wegen seiner Wohltätigkeit von seinem Herrn, der ihn für einen Dieb hielt, ermordet. — 12. Juli. **Luguzonus (Lucius).**

Kummer (gegen grossen). Wegen seiner Geduld in körperlichen und seelischen Leiden. — 10. Mai. **Hiob.**

Kunsthändler. — 16. August. 1327. **Rochus.**

Kunstschreiner. Im 16. und 17. Jahrhundert wurde von den Tischlern als „Meisterstück“ meist ein Tabernakel verlangt; „von Anna, als Mutter Mariae, rührt das erste Tabernakel her“, daher nach Cahier das Patronat. — 26. Juli. **Anna.**

Kunstschreiner. Wohl weil sie auf einem Bett geröstet wurde. — 6. Okt. 303. **Fides von Agen.**

Kunstschreiner. — 27. Mai. 680. **Hildebert,** Bischof von Meaux.

Kupferschmiede. Wohl aus dem unter „Rotgiesser“ genannten Grund. — 21. März. 543. **Benedict von Nursia.**

Kupferschmiede. Als Patron der Schmiede (siehe „Hufschmiede“). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Kupferschmiede. Eulogius soll mit einer kupfernen Lanze gemartert worden sein. — Attribute: Herz.

Lanze. Schwert und Bischofstracht. — Ortspatronate: Cordova. Oviedo. — 11. März. 859.
Eulogius von Cordova.

Kupferschmiede. — 30. August. 570.
Fiacrius, Einsiedler.

Kupferschmiede. Als Patron der Schmiede (siehe „Schmiede"). — 6. November. 559.
Leonhard von Limoges.

Kupferschmiede. Cahier vermutet den Ursprung dieses Patronats in der Aehnlichkeit des Wortes Mohr mit dem Namen Maurus und darin, dass die Kupferschmiede bei Ausübung ihres Berufs leicht schwarze Gesichter bekommen, also an Mohren erinnern; siehe auch „Kohlenbrenner". — 15. Jan. 583. **Maurus,** Abt von Glanfeuil.

Kupferschmiede. Siehe unter „Schlosser". — 1. August. **Petri Kettenfeier.**

Kupferschmiede.

„Vitus, ein Knab, mit grosser Freud
Zur Pein und Marter war bereit,
Hat in seiner Blüt der Jahren
Heisses Pech und Blei erfahren.
Durch die schwere Feuersglut
Gib, was ewig freuen tut."
(Alter Hymnus).

Unter Diocletian wurde Veit in einen Kessel siedenden Oels geworfen. Mit Bezug auf den Kessel haben ihn die Kupferschmiede zum Patron erwählt. — 15. Juni. 4. Jahrh. **Veit (Vitus).**

Kupferstecher. Hillonius wurde vom hl. Eligius in der Goldarbeiterkunst unterrichtet; daher kommt gewiss auch das Patronat für die Kupferstecher. — 7. Jan. 702. **Hillonius.**

Kürschner. Wohl wegen des unter „Hutmacher" genannten Grundes. — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Kürschner. Wegen ihrer Beziehungen zu den Jägern, deren Patron der hl. Hubert ist. — 3. November. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Kürschner. Das Patronat bezieht sich auf das Kleid aus Kamelshaaren und den Ledergürtel, den der hl. Johannes in der Wüste trug. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Kürschner. **Maria,** Jungfrau

Küster s. „Sakristane".

Kutschenfabrikanten. Als Patron der Kutscher resp. Pferde (s. „Pferde"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Kutscher. Als Patron der Pferde (s. „Pferde"). — 1. Dez. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Kutscher. Wohl wegen des Umstands, dass mehrere Ochsen die hl. Lucia nicht ins Bordell ziehen konnten. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Kutscher. Als Patron der Pferde (s. „Pferde"). — 26. Dezember. 35. **Stephanus,** Diacon.

Kutscher. Zerfallen mit der Welt suchte St. Wulmarus seinen Frieden im Kloster Haumont, wo er die niedrigsten Arbeiten verrichtete, u. a. das Holz für die Küche täglich in einem mit Ochsen bespannten Wagen vom nahen Wald herbeischaffte. — 20. Juli. 700 oder 710. **Wulmarus,** Abt.

L

Lahme. Beim Bau der Kirche von Andelys verwandelte Clotildis den durstigen Arbeitern das Wasser einer nahen Quelle in Wein. Gelähmte, die sich später in dieser Quelle wuschen, wurden gesund. — 3. Juni. 545. **Clotildis,** Königin von Frankreich.

Lahme. Philippus, Diacon der ersten Kirche, heilte Lahme in Samarien, wodurch er der Aufnahme des Evangeliums dort wesentlich Vorschub leistete. — 6. Juni. 58. **Philippus,** Diacon.

Lahme. Durch zufälliges Ausrufen des Namens des hl. Servatius wurde ein Lahmer gesund. Ausserdem wurden noch viele Gelähmte durch Anrufung des hl. Servatius geheilt. — 13. Mai. 384.
Servatius, Bischof von Tongern.

Lähmung (gegen). Eine blinde Frau, die noch dazu gelähmt war, wurde plötzlich gesund, als sie Gott bei den Verdiensten des hl. Bonitus darum bat. Auch nach des Heiligen Tod wurde ein Gelähmter dadurch geheilt, dass er den Sarg des hl. Bonitus berührte. — 15. Jan. 719. **Bonitus.**

Lähmung (gegen). Wiederholt wurden Gelähmte geheilt, als man sie in die Höhle brachte, in der einst Christophorus gekreuzigt wurde. — 25. Sept. 1490. **Christophorus von Guardia.**

Lähmung (gegen). Der hl. Furseus erweckte zwei tote Zwillingsbrüder. Der Grund des Patronats liegt wohl in der Aehnlichkeit der Lähmung mit dem Tod. — 16. Januar. 650. **Furseus.**

Lähmung (gegen). — 28. Oktober. 68.
Genesius, Märtyrer in Thiers.

Lähmung (gegen). Drei Jahre vor seinem Tode wurde der hl. Gregor auf der linken Seite gelähmt, welcher Zustand sich allmählich über den ganzen Körper verbreitete. — 25. August. 776.
Gregor, Abt von Utrecht.

Lähmung (gegen). St. Leopardinus heilte eine gelähmte Dame. — 7. Oktober. 6. Jahrhundert.
Leopardinus, Priester.

Lähmung (gegen). Gelähmte, die den hl. Maurus persönlich anflehten oder, nach seinem Tod, an seinem Grabe beteten, wurden gesund. — 26. Jan. 5. Jahrhundert. **Maurus,** Bischof von Trier.

Lähmung (gegen). — 15. Januar. 583.
Maurus, Abt von Glanfeuil.

Lähmung (gegen). Ortarius heilte ein gelähmtes

Mädchen durch Bestreichen mit Oel und durch ein Gebet. — 21. Mai. 580.

Ortarius, Abt von Landelle.

Lähmung (gegen). — 22. März. 1. Jahrhundert.

Paulus von Narbonne.

Lähmung (gegen). Bei seinem Martyrium wurden dem hl. Quirinus Hände und Füsse abgehauen, so dass er nicht mehr gehen konnte („gelähmt war"). Dann wurde er von Ochsen auf den Richtplatz gezogen. — 30. März. 130. **Quirinus,** Tribun.

Lähmung (gegen). Der hl. Servulus war zeitlebens lahm. Er pflegte sich vor der Clemenskirche in Rom aufzuhalten. — 23. Dezember. 570.

Servulus.

Lähmung (gegen). Walstan ist Patron der Mäher (s. „Bauern"), bei deren Arbeit doch zuerst an Lahmwerden des Armes zu denken ist. — 30. Mai. 1016. **Walstan.**

Lähmung (gegen). Als Patron gegen Fussleiden (s. „Fussleiden"). — 7. Juli. 6. Jahrh.

Waulfilaigus.

Lähmung (gegen). Nach Alt hat der hl. Wolfgang viele Gelähmte geheilt. — 31. Oktober. 994.

Wolfgang. Bischof von Regensburg.

Lähmung s. auch „Schlag".

Lämmer. Der hl. Johannes ist der Verkündiger Christi, als des Lammes Gottes; übrigens heilte er auch an Drehkrankheit leidende Lämmer und Hämmel. — Attribute: Axt. Fell. Kreuz. Lamm. — Ortspatronate: Achaja (Fürstentum). Amiens. Amsterdam. Aquitanien (Herzogtum). Aragonien (Königreich). Avignon. Badajoz. Bar (Herzogtum). Batenbug. Bayern. Bazas. Bearne (Herrschaft). Bellay (Bistum). Besançon. Böhmen. Bois-le-duc. Bonn. Bozzolo (Fürstentum). Brandenburg (Kurfürstentum). Brederode (Herrschaft). Breslau (Bistum und Stadt). Burgund. Cambray

(Erzbistum und Stadt). Campen. Canada. Cleve (Herzogtum). Cöln (Erzbistum und Stadt). Dauphiné (Grafschaft). Deutschland. Dijon. Dortmund. Dürkheim. Flandern (Grafschaft). Florenz. Franecker. Frankfurt a. M. Frankfurt a. O. Frankreich. Geldern (Herzogtum). Gent. Genua (Republik). Gouda. Groningen. Heidelberg. Heinsberg. Henneberg (Grafschaft). Hennegau (Grafschaft). Herzogenbusch. Holland. Ingolstadt. Jülich (Herzogtum). Kirchenstaat. Lauffenburg. Leipzig. Limburg (Herzogtum). Lübeck. Lüneburg. Lüttich (Bistum). Luxemburg (Herzogtum). Lyon. Mainz. Malta. Mecklenburg (Herzogtum). Modena (Herzogtum). Montelimart (Herrschaft). Montfort (Grafschaft). Montserrat. Münsterburg (Herzogtum). Nassau (Grafschaft). Neapel (Königreich). Nördlingen. Nürnberg. Oppenheim. Oesterreich (Erzherzogtum). Oranien (Fürstentum). Ostfriesland (Fürstentum). Parma (Herzogtum). Perpignan. Pfalz. Ploczko (Fürstentum). Poitiers. Polen. Provence (Grafschaft). Rhodus. Rietberg (Grafschaft). Roussillon (Herrschaft). Saalfeld. Sabionetta (Herzogtum). Sachsen. Salzburg (Erzbistum). Savona. Savoyen (Herzogtum). Schlesien. Schweden. Seeland. Sicilien. Trier (Erzbistum). Turin. Ungarn. Utrecht. Valence (Bistum). Vienne. Wesel. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Lampenmacher. Wohl als Patron der Blechschmiede etc. (s. „Hufschmiede“). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Lampenmacher. Die Lampenmacher tragen durch ihre Erzeugnisse zum Oelverbrauch bei und dem hl. Johannes schadete siedendes Oel nicht (siehe „Brandwunden“). Das ist nach Broc de Segange der Gedankengang des Patronats. — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Landleute s. „Bauern“.

Landplagen (gegen). Der hl. Urban hat bei Pest und anderen Seuchen, bei Mäuseplagen, Feuersbrünsten etc. dem Volk seine Hilfe zu Teil werden lassen. — 23. Januar. 375. **Urban von Langres.**

Landwirte s. „Bauern".

Lastträger. Als Patron der Arbeiter (s. „Arbeiter"). — 14. Juli. 1274. **Bonaventura,** Cardinal.

Lastträger. Als Träger des zu ungeheurer Last anwachsenden Christuskindes über den Strom (siehe „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Lastträger. — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Lastträger. Als Patron der Wasserträger (s. „Wasserträger"). — 6. Nov. 559. **Leonhard von Limoges.**

Lastträger. — 15. Januar. 583.
Maurus, Abt von Glanfeuil.

Lastträger. — 31. Oktober. 303. **Quintinus.**

Laternenanzünder. Vielleicht aus dem unter „Lichterzieher" genannten Grund. — 15. Jan. 583.
Maurus, Abt von Glanfeuil.

Laternenanzünder. — 14. Oktober. 490.
Menehould von Perthes.

Laternenmacher. Als Patron der Glaser etc. (siehe „Spiegelfabrikanten"). — 18. Juli. 886.
Clarus, Priester im Vexin.

Laternenmacher. Marcus ist Patron der Glaser (s. „Glaser"), die ja den Laternenmachern unentbehrliches Material liefern. — 25. April. 68. **Marcus.**

Laternenmacher. — 14. Oktober. 490.
Menehould von Perthes.

Latrinenreiniger. Wohl wegen seines Namens (clarus = klar, rein). — 18. Juli. 886.
Clarus, Priester im Vexin.

Latrinenreiniger. Constantin d. Gr. richtete auf den Rat des Papstes Julius I. einen aus verschiedenen Ständen zusammengesetzten Totengräber-Verein ein. Broc de Segange vermutet den Grund unseres Patronats in der Aehnlichkeit des Gewerbes

der Totengräber mit dem der Abortleerer, die beide mit Gruben zu tun haben. — 12. April. 352. **Julius I.,** Pabst.

Lautenmacher. Julian ist Patron der Musiker und fahrenden Sänger (siehe „Musiker" und „fahrende Sänger"), denen die Laute ja unentbehrlich war. — 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Lazarette. Als das Bild menschlichen Elends. **Der arme Lazarus.**

Lazaristen. Als Stifter dieses Ordens. — 19. Juli. 1660. **Vincentius de Paulo.**

Lebensgefahr (gegen). Als Patronin gegen plötzlichen Tod (s. „Tod, gegen plötzlichen"). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Lebensverlängerung der Eltern, erbeten durch die Kinder (für). Auf die Bitte Petri rettete Jesus dessen fieberkranke Schwiegermutter vom Tod. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Lebkuchenbäcker. Wegen der Bienen, die dem hl. Ambrosius als Knaben in den Mund flogen (siehe „Bienen"). — 7. Dezember. 397. **Ambrosius,** Erzbischof von Mailand.

Lebkuchenbäcker. Als Mutter Christi, des „Brunnquells der Süssigkeit". **Maria,** Jungfrau.

Lebkuchenhändler. — 6. Juni. 699. **Claudius,** Erzbischof von Besançon.

Lederarbeiter. Als Patronin der Kürschner etc. (s. „Hutmacher") — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Lederarbeiter. Als Patron der Gerber (s. „Gerber"). — 24. Aug. 1. Jahrh. **Bartholomaeus,** Apostel.

Lederarbeiter. Als Patrone der Schuster etc. (siehe „Schuster"). — 25. Oktober. 285. **Crispinus und Crispinianus.**

Lederarbeiter. Johannes trug einen ledernen Gürtel. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Lederarbeiter. Als Patronin der Schuhmacher (s.

„Schuhmacher“). — 25. November. 4. Jahrhundert.
Katharina von Alexandria.

Lederarbeiter. Der Grund ist unter „Gerber“ angegeben. — 28. Oktober. **Simon,** Apostel.

Lehrer. Der Diacon Arsenius wurde von Theodosius nach Konstantinopel als Erzieher des Prinzen Arcadius berufen, zog sich aber, da alle seine Mühe an dem ungelehrigen Schüler verloren war, und da ihm Arcadius wegen einer Strafe nach dem Leben stellte, in die Einsamkeit zurück. — 19. Juli. 450. **Arsenius.**

Lehrer. Cassius war Schullehrer in Imola (Romagna). Bald kam es auf, dass er Christ war. Er wurde nun seinen Schülern überliefert, dass sie ihn töteten. Gern ergriffen diese die Gelegenheit, sich für die mannigfachen Schulstrafen zu rächen, fielen mit ihren Tafeln über ihn her und zerstachen ihn mit ihren Griffeln. — 13. Aug. 4. Jahrh. **Cassius.**

Lehrer. Trotz grosser Gichtschmerzen liess Gregor d. Gr. seinen Schülern seinen Unterricht angedeihen. — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Lehrer. In seiner Eigenschaft als „Kirchenlehrer“. — 30. Sept. 420. **Hieronymus,** Kirchenlehrer.

Lehrer. Karl d. Gr. interessierte sich lebhaft für die Wissenschaften und hat bekanntlich die Universitäten Paris und Pavia gegründet. — Attribute: Kirche. Krone. Schwert. — Ortspatronate: Aachen. Aix-la-Chapelle. Batenbug. Halberstadt. Hildesheim. Münster (Bistum). Nimwegen. Osnabrück (Bistum und Stadt). Ostfriesland (Fürstentum). Paderborn (Bistum). Sitten (Bistum). Zürich (Canton). — 28. Januar. 814. **Karl d. Gr.**

Lehrer. Der hl. Mathurinus zeigte schon als junger Geistlicher ein ungewöhnliches apologetisches Talent. Nach Alt soll er selbst in Schulen unterrichtet haben. — 9. November. 4. Jahrhundert.
Mathurinus (Maturinus).

Lehrer. Protus starb mit seinen Schülern zu Aquileia den Märtyrertod. — 31. Mai. 290. **Protus.**

Lehrerinnen. Wegen ihrer eminenten Gelehrsamkeit (s. „Philosophen, christliche"). — 25. Nov. 4. Jahrh. **Katharina von Alexandria.**

Lehrerinnen. Als Führerin und Bekehrerin der 11000 Jungfrauen (s. „Heirat etc.") — 21. Oktober. 383. **Ursula.**

Lehrstand. Wegen ihrer grossen Gelehrsamkeit (s. „Philosophen"). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Leib s. auch „Bruch".

Leib. Als Patron gegen Eingeweideschmerzen (siehe „Eingeweide etc."). — 2. Juni. 4. Jahrhundert. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Leib, aufgetriebenen (gegen). — 31. Juli. 450. **Germanus,** Bischof von Auxerre.

Leib, aufgetriebenen bei Kindern (gegen). — 22. Mai. ca. 640. **Lupus,** Bischof von Limoges.

Leib, aufgetriebenen bei Kindern (gegen). — 1. Nov ca. 436. **Marcellus,** Bischof von Paris.

Leib, aufgetriebenen bei Kindern (gegen). Dieses Uebel heilen die von St. Martin abstammenden Grafen von Limoges durch blosses Handauflegen. — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Leib, aufgetriebenen bei Kindern (gegen). — 12. Juli. 765. **Nazarius, Nabor, Basilides, Cyrinus.**

Leibschaden (gegen). — 21. Juni. 5. (7?) Jahrh. **Albanus von Mainz.**

Leibweh (gegen). Eine Frau kam mit ihrem Säugling vor den Bischof Brictius und bezeichnete ihn vor vielen Anwesenden als Vater des Kindes. Brictius forderte das Kind auf, die Wahrheit zu sagen und zu Aller Erstaunen erklärte das Kind die Anklage der Mutter als Lüge. Nicht genug damit erbrachte der Bischof einen weiteren Beweis seiner Unschuld

dadurch, dass er glühende Kohlen unter dem Gewand in der Unterleibsgegend (daher das Patronat!) trug, ohne Schaden zu nehmen. — Attribut: Kohlen. — 13. November. 444

Brictius. Bischof von Tours.

Leibweh (gegen). Als Patron gegen Schmerzen in den Eingeweiden (s. „Eingeweide“). — 2. Juni. 4. Jahrh. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Leichenbesorger. Bekanntlich bestattete Joseph von Arimathia den Leichnam Jesu in einem Felsengrab in seinem Garten. — Attribut: Salbenbüchse. — 17. März. 1. Jahrh. **Joseph von Arimathia.**

Leichenträger-Brüderschaften. Der Leib des hl. Sebastian wurde in die cloaca maxima geworfen und von der Christin Lucina an der Appischen Strasse begraben, wie es ihr der Heilige im Traum geboten hatte. — 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Leiden, seelisches und körperliches (gegen.) Die zahllosen Wunder und die Erlösungen aus schwerer Not, die der hl. Franciscus vollbrachte, haben zu diesem Patronat geführt. — 2. April. 1507. **Franciscus von Paulo.**

Lein (für dessen Gedeihen). In der Stadt Bernatre war der hl. Claudius sehr verehrt; da dort der Lein stark cultiviert wird, lag es nahe, diesen Heiligen für dessen Gedeihen anzurufen. — 6. Juni. 699. **Claudius,** Erzbischof von Besançon.

Leineweber. Als Patron der Schneider (s. „Schneider“). — 4. Okt. 1226. **Franciscus von Assisi.**

Leineweber. Als Patron der Weber (s. „Weber“). — 5. November. 534.

Laetus (Lié). Einsiedler in der Diöcese Orléans.

Leineweber. — 9. November. 4. Jahrhundert.

Mathurinus (Maturinus).

Leineweber. Aus dem unter „Leinwandhändler“ angegebenen Grund. — 6. Dezember. 324.

Nicolaus von Bari.

Leineweber. Als Patron der Weber (s. „Weber“) — 1. Februar. 389. **Severus von Ravenna.**

Leineweber s. auch „Weber“.

Leinwandhändler. Der hl. Nicolaus gab drei armen Mädchen Geld zur Ausstattung (siehe „Mädchen, heiratslustige“). Dadurch hat er auch den Leinwandhändlern, Bandmachern, Knopfmachern etc. zu verdienen gegeben. Nach Stadler und Ginal hat er die Ausstattungen selbst geschenkt. Dann wäre das Patronat noch besser erklärt. — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Leinwandhändler. Der Grund des Patronats ist unter „Wäscherinnen“ genannt. — 4. Februar. 1. Jahrhundert. **Veronica von Jerusalem.**

Lenden (gegen Krankheiten an denselben). Als Patron gegen Rückenkrankheiten. — 29. Oktober. 760. **Dodo,** Abt von Walers-en-Faigne.

Lendenschmerzen (gegen). Burkhard heilte einen Gliederkranken. — 14. Oktober. 754. **Burkhard von Würzburg.**

Lendenschmerzen (gegen). Laurentius wurde in Rom auf einem glühenden Rost gebraten, wobei natürlich auch die Lenden in starke Mitleidenschaft gezogen wurden. — 10. August. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Lendenschmerzen (gegen). — 1. Febr. 6. Jahrh. **Ursus,** Erzdiacon von Aosta.

Lendenschwäche bei Kindern (gegen). Die Ursmarquelle bei der Capelle Fontenelle nahe dem Dorfe Flogon stärkte mit ihrem Wasser die schwachen Lenden von Kindern. — 18. April. 713. **Ursmarus,** Regionarbischof und Abt von Lobbes.

Lepra s. „Aussatz“.

Leute, junge. — 5. Mai. 1170. **Avertinus,** Diacon von St. Gilbert (England.)

Leute (gegen widerwärtige). Das Patronat beruht auf einem Wortspiel mit dem Namen des Heiligen,

der an das französische acariâtre = zänkisch, widerwärtig erinnert. — 27. November. 639.

Acharius, Bischof von Noyon.

Leute (gegen zänkische). Aicardus brachte oft die hartnäckigsten Zänker zur Vernunft. Sylvius lässt sogar aus diesem Grund das Wort „acariâtre" vom Namen des hl. „Acaire" abstammen. — 15. Sept. 687.

Aicardus, Abt von Jumièges.

Lichterfabrikanten. Wohl wegen seiner Macht über das Feuer (s. „Feuersbrunst"). — 6. Dez. 324.

Nicolaus von Bari.

Lichterzieher. Als Patron der Oelmüller (s. „Oelmüller"), deren Erzeugnisse ja ähnlichen Zwecken dienen, wie die der Lichterzieher. — 16. Mai. 7. Jahrhundert.

Honoratus, Bischof von Amiens.

Lichterzieher. Als Patron der Lampenmacher etc. (s. „Lampenmacher"). — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Lichterzieher. Beim Leichenbegängnis des heil. Lubinus richtete sich ein umgestossenes Kreuz mit daran hängenden gefüllten Oellampen von selbst auf, ohne dass das Oel verschüttet wurde. In dieser wunderbaren Erhaltung des für die Kirche bestimmten heil. Oels und in der Uebereinstimmung des Oels überhaupt als Leuchtmaterial mit den Fabrikaten der Lichterzieher liegt wohl der Grund des Patronats. — 14. März. 557.

Lubinus von Chartres.

Lichterzieher. Vielleicht wegen der Lichterweihe am Fest Mariae Reinigung (Lichtmess) oder weil Maria die Mutter Christi, des „Lichtes der Welt" ist.

Maria, Jungfrau.

Lichterzieher. [Cahier.] Mit Beziehung auf „Lichtmess".

Mariae Reinigung.

Lichterzieher. Dem hl. Maurus wurden im Kloster des hl. Benedict, nahe bei Subiaco die besten

Mönche, die „Lichter“ des Klosters, zur Obhut anvertraut. Eines Tages liess er den Teufel in Gestalt eines Mohren erscheinen, wie er einen jungen Mönch vom Gebet abzubringen suchte. — 15. Jan. 583. **Maurus,** Abt von Glanfeuil.

Lichterzieher. [Cahier.] **Weihnachten.**

Liebhaber. Als Patron für günstige Heirat etc. (s. „Frauen“). — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Ligorianer s. Redemptoristen.

Likeurhändler. Als Patron der Getränkehändler (s. „Getränkehändler“). — 6. Febr. 679. **Amandus.**

Limonadenschenken. Als Patron der Getränkehändler (s. „Getränkehändler“). — 6. Febr. 679. **Amandus.**

Limonadenverkäufer. [Cahier.] **Der hl. Geist.**

Limonadenverkäufer. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Limonadenverkäufer. [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Lithographen. Als Patron der Buchdrucker (siehe „Buchdrucker“). — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Lohnkutscher. Als Patron der Pferde (s „Pferde“). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Löwen, Universität. [Cahier.] **Mariae Reinigung.**

Luft. — 7. Febr. 316. **Theodorus von Heraclea.**

Luft. Als Patron gegen Sturm (s. „Sturm“). — 14. April. ca. 238. **Valerianus,** Gemahl der hl. Caecilia.

Lungenkrankheiten (gegen). Als Patron gegen Heiserkeit (s. „Heiserkeit“). — 20. Mai. 1444. **Bernhard von Siena.**

Lustseuche s. „Syphilis“.

M

Mächte, höllische (gegen). Als Patron gegen die Flammen des Fegefeuers (s. „Fegefeuer etc."). — 10. Aug. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Mächte, höllische (gegen). Theodulus hatte grosse Macht über den Satan; so zwang er ihn, als er, Theodulus, in Rom vom Papst eine Glocke zum Geschenk erhielt, ihm diese nach Sitten zu tragen. — Attribute: Glocke. Hammer. Teufel. — Ortspatronate: La Gruyère. Sitten. Wallis. — 16. Aug. 806. **Theodulus,** Bischof von Sitten.

Mächte, teuflische (gegen). Als zehnjähriger Knabe vertrieb Antonius, damals noch Ferdinand Bullone, den Teufel aus der Lissaboner Kathedrale durch das Kreuzeszeichen. — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Mädchen. Wegen ihrer hervorragenden weiblichen und christlichen Tugenden (s. „Architekten" etc.). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Mädchen. Drei dem Namen nach unbekannte Mädchen von Toulouse bestatteten den Leichnam des hl. Saturninus. Dafür mussten sie selbst das Leben lassen; nach Anderen entflohen sie und gründeten den Marktflecken „Mas Sainte Puelles" bei Castelnaudary. — 14. Okt. ca. 250. **Die 3 hl. Jungfrauen.**

Mädchen. Wegen ihrer grossen Tugenden. Mit 15 Jahren hatte sie eine Vision, in der sie sich als Braut Christi erblickte. Von da an entsagte sie der Welt und wurde eine der berühmtesten Zeugen Christi:

Katharina warst hochgelehrt,
Fünfzig Weise zu Gott bekehrt,
Scharfe Nägel hast empfunden,
Auf das Rad warst hart gebunden.
Wenn wir sind im Todeskampf
Treib von uns Versuchungsdampf.
(Alter Hymnus.)

St. Katharina gehört zu den 14 Nothelfern. — 25. November. 4. Jahrhundert.

Katharina von Alexandria.

Mädchen, junge. Der Grund ist unter „Dienstmägde“ genannt. — 5. Mai. 1. Jahrh. **Irene.**

Mädchen, heiratslustige. Der hl. Ambrosius betete stets für das Glück der Brautleute. Armen Mädchen, die kurz vor der Hochzeit standen, schenkte er einmal eine grosse Summe Geldes. — 20. März. 1286. **Ambrosius von Siena.**

Mädchen, heiratslustige. — 5. Mai. 1170. **Avertinus,** Diacon von St. Gilbert (England).

Mädchen, heiratslustige. Die hl. Eustella widersetzte sich ihrem Vater, dem Legaten des gallischen Prätors, der ihre Verheiratung wünschte. Als sie in der Erregung auf den Boden stampfte, entsprang diesem eine Quelle. In diese werfen am Fest der Heiligen heiratslustige Mädchen Stecknadeln. Wenn zwei davon in Kreuzesform fallen, findet das betr. Mädchen noch im gleichen Jahr einen Mann. — 21. Mai. 1. Jahrh. **Eustella.**

Mädchen, heiratslustige. Ein armer Mann wollte seine drei Töchter der Prostitution preisgeben schnöden Geldes halber. Da warf der hl. Nicolaus, der die Not erfahren hatte, eines Abends so viel Geld in das Zimmer der Mädchen, dass jede davon eine Aussteuer anschaffen konnte. Innerhalb kurzer Zeit hatten sie nacheinander gute Partien gemacht. — 6. Dezember. 324.

Nicolaus von Bari.

Mädchen, die sich dem Klosterleben widmen wollen. Der hl. Ambrosius unterstützte einmal arme Mädchen, die heiraten wollten, mit Geld. Man glaubte deshalb jedenfalls, dass er auch anderen Mädchen seine Hilfe angedeihen lasse, vornehmlich solchen, die ein ernstes und frommes

Leben führen, was ja hauptsächlich in unserem Falle zutrifft. — 20. März. 1286.
Ambrosius von Siena.

Mägde s. „Dienstmägde".

Magenleiden (gegen). — 16. Oktober. 475.
Dulcissimus (Dulcius). Bischof von Agen.

Magenschwäche (gegen). Timotheus litt an Magenschwäche, die ihm sehr lästig war, und von der er sich durch die Hilfe des hl. Paulus, seines Lehrers, leicht hätte befreien können. Aber er wusste den Wert des Leidens zu schätzen und trug demütig die Prüfung. — Attribute: Keule. Stein. — 24. Jan. 97. **Timotheus,** Bischof.

Magenweh (gegen). — 23. Januar. 4. Jahrhundert.
Emerentiana.

Magenweh (gegen). Die an den verschiedensten Krankheiten Leidenden, gewiss auch Magenkranke, wurden gesund, wenn sie am Grab des hl. Roland beteten. — 16. Jan. 1200. **Roland von Chèzery.**

Magenweh bei Kindern (gegen). Wohl als Patron gegen Kolik (s. Kolik, resp. „Geburtsschmerzen"). — 15. Juni. 589. **Psalmodius.**

Mäher. Als Patron der Bauern (s. „Bauern"). — 30. Mai. 1016. **Walstan.**

Maler. Der hl. Benedict wirkte besonders für die Erhöhung der Pracht beim Gottesdienst und ermahnte speziell die Maler, durch würdige Ausschmückung der Kirchen das Ihrige zu tun. — 12. Januar. 8. Jahrh. **Benedictus Biscopius.**

Maler. Die Maler brauchen Oelfarben und Johannes sollte in Oel gemartert werden (s. „Brandwunden"). Die Beziehung liegt nahe. — 6. Mai. ca. 95.
Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Maler. In Bologna verwahrt man eine Violine, auf der Katharina einmal wunderbar gespielt hatte, ohne das Violinspiel erlernt zu haben. Das Instrument ist mit schönen, eigenhändigen Malereien

der Heiligen verziert. — Attribute: Buch und Palme. Jesuskind. — Ortspatronat: Bologna. — 9. März. 1463. **Katharina von Bologna.**

Maler. Lazarus war Mönch und widmete sich in seinen freien Stunden der Malerei. Während des Bilderstreits unter Theophilus wurde ihm die Ausübung seiner Kunst verboten; da er nicht gehorchte, brannte man ihm die Hände. Durch die Hilfe der Kaiserin Theodora wieder hergestellt, malte er das Bild Johannis des Täufers und, nach Theophilus Tod, das prachtvolle Christusbild in der Gerichtshalle (Chalke) von Konstantinopel. — Attribute: Bild. Hände. — 23. Februar. 870. **Lazarus,** Mönch.

Maler. Lucas schilderte in seinem Evangelium die Gottesmutter am schönsten. Der Legende nach war er Maler und soll mehrere Madonnen (meist mit schwarzem Gesicht) gemalt haben. — Attribute: Bild. Malergeräte. Ochse. — Ortspatronate: Bologna. Padua. Reutlingen. Spanien. — 18. Okt. **Lucas,** Evangelist.

Maler. — 29. Juli. 84. **Martha.**

Maler. Mich(a)el(is) (Arch)angel(us) erinnerte an Michelangelo, den genialen Maler, der natürlich den hl. Michel zum Patron hatte. — 29. Sept. **Michael,** Erzengel.

Maler s. auch „Glasmaler".

Malteser. Auf der hl. Agatha Fürbitte wurden die Türken von den Maltesern im Jahr 1551 besiegt. — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Malteser. — 17. Januar. 1329. **Roselina von Villeneuve.**

Marder. Wohl als Patron der Schafe, gegen Wölfe etc. (s. „Schafe"). — 1. Sept. 623. **Lupus,** Erzbischof von Sens.

Marine. Als Patron der Seeleute (s. „Seeleute"). — 15. April. 1248. **Petrus Gonzales (Elmo).**

Marmorarbeiter. In der Stadt Caunes, deren Umgebung an Marmorbrüchen reich ist, werden die Reliquien der 4 hl. Märtyrer verwahrt. Naturgemäss kommen viele Marmorarbeiter nach Caunes, die dann bald die Heiligen zu Patronen gewählt haben. — 5. Juni. 4. Jahrhundert.

Amandus, Lucius, Alexander, Andaldus.

Marmorarbeiter. Als Patrone der Bildhauer (siehe „Bildhauer"). — 8. November. 302.

Claudius, Nicostratus, Symphorion, Castorius und Simplicius.

Marmorarbeiter. Unter Trajan wurde Clemens in den Chersones verbannt und zur Zwangsarbeit in den dortigen Marmorbrüchen verurteilt. Da die Sträflinge grossen Wassermangel litten, liess Clemens einen Fluss in den Steinbrüchen entstehen und taufte darin viele Heiden. Dies Wunder wurde weit bekannt und erzielte bedeutende Erfolge für die Sache Christi. Clemens wurde daraufhin gezwungen, den Göttern zu opfern und, da er sich dessen weigerte, mit einem Anker am Hals ins Meer geworfen. Als später fromme Christen seine Reliquien suchten, trat das Meer zurück und eine kleine Kirche wurde sichtbar, in deren Innerem sich der Leichnam des Heiligen in einem Marmorsarg befand. — Attribute: Anker. Quelle. — Ortspatronate: Aarhuus. Compiègne. Krim. Sevilla. Velletri. — 23. November. 100.

Clemens IV., Papst.

Masern (gegen). Als Patron gegen Pocken (siehe „Pocken"). — 25. August. 3. Jahrhundert.

Maginus (Maximus) von Tarragona.

Mathematik. Fabrikanten mathematischer Instrumente. — 3. November. 727.

Hubertus, Bischof von Lüttich.

Matrosen. Als Patron der Schiffer (s. „Schiffer"). — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Matrosen. Als Patron der Seeleute (s. „Seeleute“). — 15. April. 1248. **Petrus Gonzales (Elmo).**

Matrosen s. auch „Seeleute“.

Mattenmacher. Als Patron des ähnlichen Gewerbes der Korbmacher (s. „Korbmacher“). — 25. April. 68. **Marcus.**

Mattenmacher. Der hl. Paulus, der Vater der Einsiedler, lebte 90 Jahre lang in der Einöde der Thebais; aus einer Quelle löschte er den Durst und eine Palme gab ihm Nahrung, Obdach und Kleidung; jedenfalls hat er sich aus derselben auch Matten gefertigt. — 15. Jan. 4. Jahrh. **Paulus von Theben.**

Mattenmacher. Durch ihre bandartigen Fabrikate wurden die Mattenmacher leicht an die wunderbaren Bande Petri (s. „Schlosser“) erinnert. — — 1. August. **Petri Kettenfeier.**

Maultiere. Wohl als Patron der Pferde (s. „Pferde“). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Maurer. Als Patronin der Bauarbeiter resp. Architekten (s. „Architekten“). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Maurer. Die Wollhechel, mit der Blasius gemartert wurde, hat die Maurer sicher an verschiedene ihrer Instrumente erinnert. — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Maurer. [Cahier.] **Christi Himmelfahrt.**

Maurer. Beruht auf einer Verwechslung (s. „Bauhütten“). **Die vier Gekrönten.**

Maurer. Gregor d. Gr. hat sich bekanntlich auch durch den Bau vieler Krankenhäuser etc. Verdienste erworben. — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Maurer. Johannes legte den Grundstein zum Bau der unsichtbaren Kirche. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Maurer. Beim Bau der Marcuskirche in Venedig stürzte ein junger Maurer hoch oben von einer Kuppel auf das Pflaster, wurde aber vom hl. Marcus bewahrt und erhob sich unversehrt. Während des Falls hatte er nämlich gelobt, dem Heiligen sein ganzes Leben zu weihen, wenn er gerettet werde. — 25. Mai. 68. **Marcus.**

Maurer. Als Patron der Steinhauer (s. „Steinhauer"). — 4. September. 359. **Marinus.**

Maurer. Für Christus ist Petrus der Fels, auf dem er seine Kirche baut. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Maurer. — 28. Oktober. **Simon.** Apostel.

Maurer. Weil er gesteinigt wurde. — Attribute: Palme. Steine. — Ortspatronate: Agde. Agen. Arles. Auxerre. Batenbug. Bayern. Bellinzona. Berg in Zülphen (Grafschaft). Besançon. Bourges. Breisach. Brixen (Bistum). Cahors (Bistum und Stadt). Carlsruhe. Cattaro. Chalon sur Marne (Bistum). Chalon sur Saone. Diepholtz (Grafschaft). Dijon. Dombes (Fürstentum). Frankreich. Gandersheim. Halberstadt (Bistum). Helmstädt. Leitmeritz. Leuk. Limoges. Lindau. Lothringen (Herzogtum). Lyon. Marsala. Metz. Mühlhausen i. E. Nimwegen. Noyon (Bistum). Ostfriesland (Fürstentum). Paris. Passau (Bistum). Pavia. Perigueux. Pfalz. Regensburg. Rodez. Serbien (Fürstentum). Speyer (Bistum). Toul. Toulouse (Grafschaft). Verdun (Bistum). Werden. Wien. — 26. Dezember. 35. **Stephanus,** Diacon.

Maurer. Aus dem unter „Architekten" genannten Grund. — 21. Dez. 1. Jahrh. **Thomas,** Apostel.

Mäuse. Das Wasser des Brunnens in der Krypta der hl. Gertrud zu Nivelle wurde als Mäuse-Vertreibungsmittel benützt. Wer am Gertrudentag spann, dem zernagten Mäuse das Garn (s. „Reisende"). — Attribute: Fürstliche Zeichen. Krone. Lilie.

Mäuse. — Ortspatronate: Bergen op Zoom. Breda. Gertruidenburg. Landau. Nivelle. — 17. März. 659. **Gertrud von Nivelle.**

Mäuse (gegen). Im Kloster des sel. Martin in Peru trieben Ratten und Mäuse ihr Unwesen. Der Messner wollte das Ungeziefer vernichten, aber Martin verbot es ihm. Er pfiff den Tieren, sammelte sie in einen grossen Korb, trug diesen in den Klostergarten und brachte täglich die Küchenabfälle hinaus. So hielt er die Mäuse vom Kloster fern, ohne dass er sie töten musste, was er nicht über das Herz hätte bringen können. — Ortspatronat: Lima. — 5. November. 1639. **Martin von Porres.**

Mäuse (gegen). — 14. Dezember. 5. Jahrhundert. **Nicasius,** Erzbischof von Reims.

Mäuse (gegen). Als Patron gegen Ratten (siehe „Ratten"). — 13. Mai. 384. **Servatius,** Bischof von Tongern.

Mäuse (gegen). Ulrich vertrieb die Ratten aus der Gegend von Augsburg. — 4. Juli. 973. **Ulrich,** Bischof von Augsburg.

Mäuseplagen s. auch „Landplagen".

Mediciner s. „Aerzte".

Meer, gegen die Gefahren desselben. Als Patron der Seeleute etc. (s. „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Meer, gegen die Gefahren desselben. Als Patron der Seeleute (s. „Seeleute"). — 2. Juni. 4. Jahrhundert. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Meer, gegen die Gefahren desselben. Katharina Thomas ist in dem Dorf Valdemuza auf Majorka geboren. In der meerumspülten Lage ihrer Heimat liegt wohl der Grund des Patronats. — 3. August. 1574. **Katharina Thomas.**

Meer, gegen die Gefahren desselben. Die hl. Maria besänftigte mehrere Male Meeresstürme. Oft

rettete sie Ertrinkende, zu denen sie über das Wasser wie über festes Land schritt. — Ortspatronat: Katalonien. — 19. September. 1290.
Maria von Cervellon (de Socos).

Meer (gegen die Gefahren desselben). Einem Friesen, der den hl. Maximin sehr verehrte, erschien der Heilige bei einem furchtbaren Sturm auf dem Meer und alsbald trat tiefe Stille ein. — 29. Mai. 349. **Maximinus,** Bischof von Trier.

Meer (gegen die Gefahren desselben). Der Grund ist unter „Schiffer" angegeben. — 6. Dez. 324.
Nicolaus von Bari.

Meer (gegen die Gefahren desselben). Auf der Ueberfahrt nach Friesland fiel dem Diacon des hl. Wulfram ein Kelchdeckel ins Meer. Wulfram hiess den Diacon die Hand in die Gegend halten, wohin der Deckel gefallen war, und bewirkte durch Gebet, dass der Deckel dem Diacon in die Hand flog. In Friesland brachte er drei einem dortigen Opfergebrauch zufolge ins Meer geworfene kleine Mädchen ins Leben zurück. — Attribut: König (neben ihm). — Ortspatronate: Abbeville. Friesland. Sens. — 20. März. 720. **Wulfram von Sens.**

Mehlhändler. Als Patron der Bäcker (s. „Bäcker"). — 16. Mai. 7. Jahrhundert.
Honoratus, Bischof von Amiens.

Meineid (gegen). Ein Meineidiger wurde vor dem Grab des hl. Amabilis plötzlich so starr wie Eisen und blieb es, bis er sein Verbrechen bekannt hatte. — 11. Juni. 5. Jahrh. **Amabilis von Riom.**

Meineid (gegen). — 9. Dezember. 6. oder 7. Jahrh. **Budoc (Buzok, Devoch, Benzek),** Bischof von Dol.

Meineid (gegen). Cunera, eine der 11 000 Jungfrauen der hl. Ursula, wurde als einzige bei dem Kölner Blutbad von König Rabdad gerettet. Der vertraute sie seiner Frau an, die in ihrer Eifer-

sucht ihr gegebenes Wort brach und die Heilige erdrosselte. — 12. Juni. ca. 700. **Cunera.**

Meineid (gegen). Wer in der Kirche des hl. Desiderius oder in deren Umgebung falsch schwor, wurde jedesmal durch irgend eine plötzliche Strafe öffentlich gebrandmarkt. — 23. Mai. 3. Jahrh. **Desiderius,** Bischof von Langres.

Meineid (gegen). Angeklagte, die ihre Schuld bestritten, mussten auf dem Grab des hl. Felix schwören; schworen sie falsch, dann kam ihr Verbrechen immer auf wunderbare Weise an den Tag. — Attribute: Hölle. Kerker. Spinnengewebe. Topf. — 14. Januar. 236. **Felix von Nola.**

Meineid (gegen). Nach dem Tode des hl. Germanus, des wegen seiner gerechten Schiedssprüche berühmten Bischofs von Auxerre, schwor man bei Prozessen, indem man den Torring an der Kirche des Heiligen berührte. Meineide kamen da sofort an den Tag, entweder durch irgend eine körperliche Strafe oder durch den Verlust des Verstands des Meineidigen. — Attribute: Jäger. Tiere. — Ortspatronate: Auxerre. Paris. Toulouse (Grafschaft). Verceil. — 31. Juli. 450. **Germanus,** Bischof von Auxerre.

Meineid (gegen). Der hl. Hervaeus war ein geschworener Feind aller Lüge und Unwahrheit. An seinem Grabe wurden durch Wunder viele Meineidige entlarvt. — Attribute: Blind. Frösche. — Ortspatronat: Quimpercorentin. — 17. Juni. 6. Jahrhundert. **Hervaeus,** Abt.

Meineid (gegen). Ein Priester, namens Arbogast, schwur beim hl. Maximin einen falschen Eid; bald darauf fiel er tot zu Boden. — 29. Mai. 349. **Maximinus,** Bischof von Trier.

Meineid (gegen). Gregor von Tours nennt den hl. Pancraz „Rächer der Meineide". Vor den Reliquien des Heiligen kamen viele Meineide wunder-

barer Weise ans Licht. Vielleicht hat auch das mutige Bekenntnis zu Christus, das der dreizehnjährige Pancraz unter Diocletian mit dem Tode besiegelte, mit dem Patronat zu tun. — Attribute: Schwert und Krone. — Ortspatronate: Albano. Berg in Zülphen (Grafschaft). Bergen. Giessen. Leyden. Schwetzingen. — 12. Mai. 304. **Pancratius.**

Melancholie (gegen). Wegen seiner Geduld im Leiden. — 10. Mai. **Hiob.**

Melancholie (gegen). Als Patron gegen Wahnsinn (s. „Besessenheit"). — 9. November. 4. Jahrh. **Mathurinus (Maturinus).**

Menschenfurcht (gegen). Als Patron gegen Furcht (s. „Furcht"). — 1. September. 724. **Aegidius (St. Gilles.)**

Messerschmiede. Als Patron der Schmiede etc. (s. „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Messerschmiede. Dem hl. Johannes wurde der Kopf abgehauen. Das Patronat bezieht sich auf das Instrument, das ihm den Tod brachte. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Messerschmiede. Als Patron der Waffenschmiede etc. (s. „Soldaten"). — 22. Sept. 286. **Mauritius.**

Messgewandhändler. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Messingschläger. — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Messingschläger. Der Grund ist unter „Kupferschmiede" genannt. — 15. Januar. 583. **Maurus,** Abt von Glanfeuil.

Messner s. „Sakristane".

Metallarbeiter. Als Patron der Schmiede, Goldschmiede etc. (s. „Goldschmiede"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Metallarbeiter. Der Grund ist unter „Optiker" genannt. — 3. Nov. 727. **Hubertus,** Bischof v. Lüttich.

Metallversilberer. Der Grund ist unter „Schlosser“ angegeben. — 1. August. **Petri Kettenfeier.**

Metzger. Dem hl. Adrian wurden bei seinem Martyrium Hände und Füsse auf einem Ambos abgehackt. — 8. Sept. 310. **Adrian von Nicomedien.**

Metzger. [Cahier]. **Das hl. Altarsakrament.**

Metzger. Bei der grossen Popularität des hl. Andreas ist es wohl möglich, dass sein Patronat für die Fischer (s. „Fischer“) auch auf die Metzger ausgedehnt wurde, da ja beide Gewerbe sich mit dem Töten resp. Schlachten von Tieren befassen. — 30. November. 62. **Andreas,** Apostel.

Metzger. Der hl. Antonius ist Patron der Schweine (s. „Schweine“), mit welchen Tieren sich die Metzger ja vielfach abgeben müssen. — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Metzger. Hauptsächlich in Limoges, wo der hl. Aurelian früher heidnischer Priester war (s. „Blitz“) und infolge dessen Opfertiere schlachten musste, wird er als Patron der Metzger verehrt. — 8. Mai. 1. Jahrhundert. **Aurelianus.**

Metzger. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Metzger. Bartholomaeus hat das Evangelium in Indien und Armenien verbreitet; in letzterem Land starb er den Märtyrertod: die Haut wurde ihm bei lebendigem Leib abgezogen. — 24. Aug. 1. Jahrhundert. **Bartholomaeus,** Apostel.

Metger. [Cahier.] **Christi Verklärung.**

Metzger. Als Patron der Jäger (s. „Jäger“), von denen ja der Metzger in erster Linie abhängt. — 3. Nov. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Metzger. Wegen des Stiers, den er zum Attribut hat. — 18. Oktober. **Lucas,** Evangelist.

Metzger. Mit Anspielung auf das biblische „das Wort ward Fleisch“ (Cahier).
Mariae Verkündigung.

Metzger. Wegen des Beils, mit dem Matthias enthauptet worden sein soll. — 24. Febr. 1. Jahrh.
Matthias, Apostel.

Metzger. Wegen des unter „Kinder" berichteten Wunders der Auferweckung abgeschlachteter Kinder. — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Metzger. In Joppe sah Petrus nach Apostelgeschichte X ein Gefäss mit allerlei Tieren, Gewürm und Vögeln vom Himmel herniederfahren; jedenfalls liegt dieses Gesicht unserem Patronat zu Grunde. — 29. Juni. 67.
Petrus, Apostel.

Metzger. Der sel. Thomas war Metzger, bevor er sich bekehrte und Franciskaner wurde. — 31. Okt. 1447. **Thomas Bellacio.**

Migräne (gegen). Vor ihrem Tod hatte die sel. Juliana die heftigsten Kopfschmerzen durchzumachen. — 1. Sept. 1262. **Juliana von Collalto.**

Migräne (gegen). Wohl wegen des Umstands, dass sie enthauptet wurde. — 25. November. 4. Jahrh.
Katharina von Alexandria.

Migräne (gegen). Als Patron gegen Kopfweh (s. „Kopfweh"). — 23. Februar. 1072.
Petrus Damianus.

Migräne (gegen). Am Tag des hl. Severus pflegte man seine Kirche in Agde neunmal zu umwandeln und jedesmal ein Vaterunser zu beten: man glaubte dadurch das Jahr über vor Migräne geschützt zu sein. — 21. August. 5. Jahrhundert.
Severus, Abt von St. André in Agde.

Migräne (gegen). In Gubbio setzen sich Migräneleidende seidene Käppchen auf, die zuerst auf den Kopf des Leichnams des hl. Ubaldus gelegt werden. Dadurch sollen viele Heilungen erzielt werden. — 16. Mai. 1160.
Ubaldus, Bischof von Gubbio.

Milch. Comgallus, ein irischer Abt, trug einmal

Milch in einem Topf ohne Boden. Auf sein Gebet soll es ein anderes Mal Milch vom Himmel geregnet haben. — Attribute: Engel. Fische. Stein. — 10. Mai. 601. **Comgallus.**

Milch. Als Patronin der Ammen (s. „Ammen). **Enora.**

Milch (für Erlangung derselben in der Schwangerschaft). Bei der Enthauptung der hl. Katharina floss statt des Blutes Milch. — 25. Nov. 4. Jahrh. **Katharina von Alexandria.**

Milch (für deren Vermehrung bei Frauen). Als Patron der unfruchtbaren Frauen (s. „Frauen, unfruchtbare"). — 7. Juni. 12. Jahrhundert. **Gilbert,** Abt von Neufontaines.

Milch s. auch „Ammen".

Milchhändler. Trotz seiner Armut schenkte der Hirtenknabe Luguzonus den Armen auch noch von seiner natürlich hauptsächlich aus Milch bestehenden Nahrung. — 12. Juli. **Luguzonus (Lucius).**

Milzkrankheiten. — 23. November. 525. **Phaletrus (Falerus, Phaletrius, Phalerus).**

Mineure s. „Bergleute".

Ministerialbeamte. Als Patron der Rechtsgelehrten (s. „Rechtsgelehrte"). — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Missionare. Wegen seiner Missionstätigkeit in Indien, China und Japan. — Attribute: Fackeln. Flammen. Jesuitentracht. Indianer. Kreuz. Lilie. — Ortspatronate: Bastia. Bologna. Cremona. Goa. Macao. Navarra (Königreich). Ostindien. Pampelona. Parma (Herzogtum). Piacenza (Herzogtum). Portugal. — 3. Dez. 1552. **Franciscus Xaverius.**

Mondsüchtige. Als Patron der Epileptischen etc. (s. „Epilepsie"). — 9. November. 4. Jahrhundert. **Mathurinus (Maturinus).**

Mosthändler. Amandus ist Patron der Getränkehändler (s. „Getränkehändler"). — 6. Febr. 679. **Amandus.**

Mosthändler. — 23. Nov. 100. **Clemens IV.,** Papst

Müdigkeit (gegen). In Vildtkirch (?) (Vorarlberg) finden Enträftigte Genesung bei einem Felsen, in dem das Knie des hl. Arbogast tief abgedrückt ist. — 21. Juli. 678.

Arbogast, Bischof von Strassburg.

Mühlsteinhauer. Blasius wurde mit einem Mühlstein um den Hals ins Wasser geworfen, tauchte aber wieder auf. — 3. Februar. 316.

Blasius von Sebaste.

Müller. Als Patronin der Hausfrauen, die ja das Mehl an erster Stelle brauchen (s. „Hausfrauen"). — 26. Juli. **Anna.**

Müller. Aus dem unter „Bierbrauer" genannten Grund. — 18. Juli. 9. Jahrhundert.

Arnold (Arnulf) von Metz.

Müller. — 15. August. 1087.

Arnulf, Bischof von Soissons.

Müller. Christina, Tochter eines römischen Offiziers, wurde Christin. Ihr Vater liess sie um ein Rad flechten und unter demselben ein Feuer anzünden. Da der Heiligen dadurch kein Schaden geschah, wurde sie mit einem Mühlstein um den Hals ins Wasser geworfen, jedoch von Engeln gerettet. Später wurde sie mit Pfeilen durchbohrt. — Attribute: Armbrust. Buch. Messer. Mühlstein. Pfeile. Schiff. Schlangen. Zange. — Ortspatronate: Bolsena. Venedig. — 24. Juli. 3. Jahrhundert.

Christina von Toscana.

Müller. — Ortspatronate: Toledo. Trapezunt. Valencia. — 15. November. 275.

Eugenius, Bischof von Toledo.

Müller. Als Patron der Bäcker (s. „Bäcker"). — 16. Mai. 7. Jahrhundert.

Honoratus, Bischof von Amiens.

Müller. Aus dem unter „Wassergefahr" genannten Grund. — 16. Mai. 1393. **Johannes von Nepomuk.**

Müller. Als die hl. Katharina in Alexandria ge-

rädert werden sollte, erschien ein Engel und zerbrach die Räder. Das Rad hat die Müller an ihr Mühlrad erinnert. — 25. November. 4. Jahrh.
Katharina von Alexandria.

Müller. — 2. Oktober. ca. 678.
Leodegar, Bischof von Autun.

Müller. — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Müller. Als Patron der Kornhändler (s. „Kornhändler“). — 6. Dezember. 324.
Nicolaus von Bari.

Müller. Der hl. Paulinus ist in der St. Bartholomaeus-Kirche in Rom begraben. Bekanntlich liegt diese Kirche am Ufer des Tiber, wo zahlreiche Mühlen sich befinden. So war es natürlich, dass die dortigen Müller oft an den hl. Paulinus erinnert wurden und ihn schliesslich zum Patron nahmen. — Attribute: Bischofstracht. Kette. — Ortspatronate: Nola. Regensburg. — 22. Juni. 5. Jahrhundert. **Paulinus,** Bischof von Nola.

Müller. Ursus erbaute eigenhändig eine Art Mühle für sein Kloster Loches am Indre; ein Höfling Alarichs, dem die Mühle sehr gefiel, wollte sie dem Heiligen abkaufen; doch der weigerte sich. Da errichtete der Höfling oberhalb des Flusses eine ähnliche Mühle und brachte es so weit, dass die Klostermühle nicht mehr genügend Wasser bekam. Da betete Ursus mit seinen Mönchen zwei Tage und Nächte und am 3. Tag war das feindliche Anwesen vom Erdboden verschwunden. — 28. Juli. 508. **Ursus,** Abt.

Müller. — Attribute: Kamm. Kanne. — Ortspatronate: Schweiz. Zurzach. — 1. Sept. 4. Jahrh.
Verena.

Müller. Victor, ein christlicher Soldat, der sich unter Maximian weigerte, den Göttern zu opfern, wurde durch einen Mühlstein zerquetscht. Da aber noch Leben in ihm war, wurde er enthauptet.

Nach Anderen blieben die Mühlräder stehen, unter denen er zermalmt werden sollte. — Attribute: Götzenbilder. Mühlstein. Schwert. — Ortspatronate: Marseille. Paris. — 21. Juli. 3. Jahrhundert.

Victor von Marseille.

Müller. St. Winocus ist der Stifter der Abtei Wormhouth. Er pflegte das Korn für die Abtei selbst mit einer Handmühle zu mahlen. Nach einigen Jahren drehte sich die Mühle von selbst, ohne dass der Heilige eingriff. — Attribute: Fürstliche Insignien. Handmühle. — Ortspatronate: Bergues. Flandern. — 6. November. 817.

Winocus (Winox, Guennoc.)

Müller s. auch „Oelmüller".

Münzarbeiter. Eligius war Münzarbeiter des Königs Clothar II. (s. „Goldschmiede"). — 1. Dez. 659.

Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Murmeltiere (gegen). In der Gegend zwischen Vinda und Lycus konnte kein Murmeltier existieren. Auch ein blosses Streuen von Erde vom Grab des hl. Ulrich auf fremdes Land vertrieb diese Tiere. — 4. Juli. 973. **Ulrich,** Bischof von Augsburg.

Musik Bischof Alderich war früher Cantor an der Kirche St. Etienne zu Metz. — 7. Januar. 825.

Alderich, Bischof von Mans.

Musik. Die hl. Caecilia hat selbst nicht Musik getrieben. Dagegen hat sie nach der Legende oftmals himmlische Gesänge gehört, womit wohl die wunderbare Harmonie ihrer Seele hervorgehoben werden soll. Diese Deutung des Patronats ist allgemein anerkannt. Nach Einigen soll ein Kuss der Heiligen ein stummes Kind zu einem berühmten Sänger gemacht haben. Uebrigens kommen erst im 15. Jahrhundert bei der hl. Caecilia auf die Musik bezügliche Attribute vor. — Attribute: Buch. Geige. Kessel. Kranz. Musikalische Instrumente. Orgel. Schwert. Wunde. — Orts-

patronate: Alby. Blois. Neckarsteinach. Verden. — 22. November. 230. **Caecilia.**

Musik. Wegen seines Saitenspiels. — 28. Dez. **David.**

Musik. Germanus erwarb sich Verdienste um die Hebung des Kirchengesangs. — 12. Mai. 733. **Germanus,** Patriarch von Konstantinopel.

Musik. Wohl wegen des von ihm verfassten Buches „Erklärung der Liturgie". — 28. Mai. 576. **Germanus,** Bischof von Paris.

Musik. Odo trieb in Paris u. a. musikalische Studien und komponierte selbst Hymnen auf den hl. Martin. — Attribute: Arme. Buch. — Ortspatronat: Cluny. — 18. November. 942. **Odo,** Abt von Cluny.

Musiker. Bischof Alderich war früher Cantor an der Kirche St. Etienne zu Metz. — 7. Januar. 825. **Alderich,** Bischof von Mans.

Musiker. Arnold, ein griechischer Sänger und Harfenspieler, kam an den Hof Karls d. Gr., dessen Sympathien er sich sowohl durch sein bedeutendes musikalisches Talent, als durch seine echt christliche Frömmigkeit erwarb. — Attribute: Fisch. Ring. — 18. Juli. 9. Jahrh. **Arnold.**

Musiker. Der hl. Benedict wirkte hauptsächlich für die Hebung der Kirchenmusik; überhaupt lag ihm die Erhöhung der Pracht beim Gottesdienst sehr am Herzen. — 12. Januar. 8. Jahrhundert. **Benedictus Biscopius.**

Musiker. Als Patronin der Musik (s. „Musik"). — 22. November. 230. **Caecilia.**

Musiker. Der berühmte Erzbischof von Canterbury besass ein hohes musikalisches Talent; er soll sogar eine Orgel gebaut haben. Die Harfe spielte er wunderschön; als er sie einmal nach Gebrauch an die Wand gehängt hatte, spielte sie von selbst. Dunstan gilt desshalb als Erfinder der Aeols-Harfen. — 19. Mai. 988. **Dunstan.** Erzbischof von Canterbury.

Musiker. Als Patron der Schauspieler (s. „Schauspieler“). — 25. August. 3. oder 4. Jahrhundert. **Genesius,** Schauspieler.

Musiker. Als Patron der Sänger (s. „Sänger“.) — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Musiker. Mit den Anfangssilben der 7 ersten Strophen von Warnefrieds Hymnus auf Johannes werden die Töne der Tonleiter bezeichnet:

Ut queant laxis
Resonare fibris
Mira gestorum
Famuli tuorum
Solve polluti
Labii reatum
Sancte Johannes.

— 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Musiker. Julianus hatte grosses Talent für Musik, das ihm bei seiner Flucht — er hatte infolge eines unglückseligen Irrtums seine Eltern getötet — gut zu statten kam und ihm seinen Lebensunterhalt verschaffte. — 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Musiker. Wegen seiner Verdienste um Hebung der Kirchenmusik. — Attribut: Petrus. — Ortspatronate: Bayonne. Neapel (Königreich). Sicilien. — 11. April. 461. **Leo d. Gr.,** Papst.

Musiker. Leo IX. war sehr musikverständig, musicierte und componierte selbst; er hat auch viel für die Ausbildung des Kirchengesangs getan. — 19. April. 1054. **Leo IX.,** Papst.

Musiker. Als Patron der Musik (s. „Musik“). — 18. November. 942. **Odo,** Abt von Cluny.

Mütter (christliche). Als Mutter des hl. Augustinus, den sie durch ihre Tränen und Gebete bekehrte. — Attribute: Nonnenkleidung. Schleier. — 4. Mai. 387. **Monica.**

N

Nachkommenschaft, männliche (für deren Erlangung). Felicitas hatte sieben Söhne, die mit ihr als Christen in Rom den Märtyrertod starben. — Attribute: Kinder. Palme. Schwert. — 10. Juli. 150. **Felicitas von Rom.**

Nachkommenschaft, männliche (für deren Erlangung). Franciscus kündigte die Geburt des nachmaligen Königs Franz I. der Mutter, Louise von Savoyen, vorher an. — 2. April. 1507. **Franciscus von Paulo.**

Nachkommenschaft s. auch „Kinder".

Nachtwächter. Der hl. Petrus, ein spanischer Franciscaner, schlief nie mehr als $1^1/_2$ Stunden und dann nicht anders als auf den Knien liegend oder stehend. Seine Zelle war so klein, dass er darin nicht liegen konnte. — Attribute: Franciscanertracht. Geissel. Kreuz. Taube. — 19. Oktober. 1562. **Petrus von Alcantara.**

Nadler. — 23. Juli. 601. **Apollinaris,** Bischof von Ravenna.

Nadler. Wohl als Patron der Schmiede etc. (siehe „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Nadler. — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Nadler. Aus dem unter „Nagelschmiede" genannten Grund. — 18. August. 328. **Helena,** Kaiserin.

Nadler. **Maria,** Jungfrau.

Nadler. [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Nadler. Sebastian war Hauptmann der kaiserlichen Leibgarde. Nach Cahier beruht das Patronat darauf, dass im 16. Jahrhundert die Elitetruppen aus der Nadlerzunft ausgehoben wurden. — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Nadler. [Cahier]. **Weihnachten.**

Nagelschmiede. Der Grund des Patronats liegt in der Aehnlichkeit des Worts cloutiers (Nagelschmiede) mit dem Namen des hl. Clodoaldus (St. Cloud). — Attribut: Königliche Zeichen. — 7. September. 560. **Clodoaldus (St. Cloud).**

Nagelschmiede. Als Patron der Hufschmiede (siehe „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Nagelschmiede. Helena, die Mutter Constantins d. Gr., fand das Kreuz Christi mit den Nägeln (!) wieder auf. — Attribute: Kaiserkrone. Kirche. Kreuz. Nägel. — Ortspatronate: Ascoli. Bamberg (Bistum). Basel (Bistum). Bayern. Brederode (Herrschaft). Colchester. Deutschland. Frankfurt a. M. Oesterreich (Erzherzogtum). Pesaro. Trier (Erzbistum). — 18. Aug. 328. **Helena,** Kaiserin.

Nährstand. Als Patronin der Bauern (s. „Bauern"). — 20. Juli. 290. **Margaretha von Antiochien.**

Nähterinnen. Als Patronin der Hausfrauen (siehe „Hausfrauen") und der armen Stände (s. „Armut"). — 26. Juli. **Anna.**

Nähterinnen. Als Patron der Schneider (s. „Schneider"). — 4. August. 1221. **Dominicus,** Stifter des Prediger-Ordens.

Nähterinnen. Katharina sollte gerädert werden (s. „Müller"); die Nähterinnen, die ja auch das Rad treiben, haben daran wohl bei der Wahl der hl. Katharina zur Patronin gedacht. — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Nähterinnen. Bei besonders beliebten und bekannten Heiligen werden die einmal vom Volk allgemein acceptierten Patronate in oft überraschender Weise gedehnt. So bei der hl. Lucia. Die schützt die Augen; nun haben sich nicht nur die Augenleidenden unter ihren Schutz begeben, sondern auch viele Beamte, Arbeiter etc., die ihre Augen besonders anstrengen müssen oder Augenkrank-

heiten leicht ausgesetzt sind. Das ist bei Nähterinnen, Schneiderinnen, Sattlern, Schreibern, auch Türhütern etc. der Fall. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Nähterinnen. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.**, der Heilige.

Namen. für ehrlichen. Der hl. Goar rechtfertigte sich auf die Verleumdungen (s. „Töpfer“) vor dem Bischof Rusticus so glänzend, dass dieser abdanken musste. — 6. Juli. 575. **Goar.**

Negersklaven. Die Eltern des hl. Benedict waren christliche Negersklaven (s. „Entbindung, glückliche“). — 4. April. 1589. **Benedict**, der Mohr.

Nervenkrankheiten (gegen). In Armenien heilte Bartholomaeus die besessene Tochter des Königs, der sich darauf mit seiner ganzen Familie taufen liess. — 24. Aug. 1. Jahrh. **Bartholomaeus**, Apostel.

Nervenkrankheiten (gegen). Caprasius, Abt von Lérins, heilte Nervenleidende. — 1. Juni. 430. **Caprasius.**

Nestler. — 18. Juli. 886. **Clarus,** Priester im Vexin.

Nestler. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.**, der Heilige.

Nestler. Die Nestler nahmen an, dass der hl. Sebastian, als Offizier der kaiserlichen Garde, Schnüre getragen habe. — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Netzmacher. Als Fischer hat der hl. Petrus natürlich auch Netze angefertigt (siehe „Fischer“). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Neuralgie (gegen). Als Patron gegen Migräne (s. „Migräne“). — 16. Mai. 1160. **Ubaldus,** Bischof von Gubbio.

Neuvermählte. Dorothea wies den sie begehrenden Proconsul Sapricius zurück mit der Erklärung, dass sie Christi Braut sei. — 6. Februar. 304. **Dorothea von Caesarea.**

Niedergeschlagenheit (gegen.) Als Patron gegen Müdigkeit (s. „Müdigkeit“). — 21. Juli. 678.
Arbogast, Bischof von Strassburg.

Niederkunft s. „Entbindung“.

Nierenleiden (gegen). — 14. Okt. 754.
Burkhard, Bischof von Würzburg.

Nierenleiden (gegen). Der hl. Bauer Friard fiel einst von einem Baum auf die Nieren, aber so sanft, dass ihm keinerlei Schaden zustiess. — 1. August. 557. **Friard.**

Nierenleiden (gegen). — 17. Sept. 8. Jahrhundert.
Lambert, Bischof von Mastricht.

Nierenstein (gegen). Als Patron gegen Stein überhaupt (s. „Stein“). — 21. März. 543.
Benedict von Nursia.

Nierenstein (gegen). Als Patron gegen Stein (siehe „Stein“). — 16. April. 1189. **Drogo.**

Nierenstein (gegen). Als Patron gegen Stein (s. „Stein“). — 4. Mai. 1038.
Godehardus, Bischof von Hildesheim.

Nierenstein (gegen). Als Patronin gegen Stein (s. „Stein“). — 13. Mai. 7. und 8. Jahrh. **Rolendis.**

Nierenstein (gegen). Als Patronin gegen Stein überhaupt (s. „Stein“). — 8. Juni. ca. 298. **Syria (Syra).**

Not, in allgemeiner. Als Patronin in Lebensgefahr etc. Barbara gehört zu den 14 Nothelfern (s. „Nothelfer“). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Not, in allgemeiner. Als die Königin der Heiligen.
Maria, Jungfrau.

Not, in allgemeiner. **Mariae Himmelfahrt.**

Not, in allgemeiner. Ueber die Erklärung des Patronats siehe „Krankheiten im Allgemeinen“. — 14. November. **Die 14 hl. Nothelfer.**

Not in allgemeiner. **Schutzengel.**

Not in Frankreich (gegen). Genovefa beschützte Paris so häufig, bei Belagerung, Hungersnot, Pest etc., dass es leicht begreiflich ist, wenn die dank-

baren Pariser und übrigen Bewohner Frankreichs die Hilfe der Heiligen in jeder Not erflehten. — 3. Januar. 512. **Genovefa von Paris.**

Notare. In der Normandie ist der Vorname Clotildis wohl der verbreitetste; die dortigen Notare bekommen ihn so häufig zu Gesicht, dass sie sich schliesslich die berühmteste Trägerin desselben, die hl. Clotildis, zur Patronin gewählt haben. — 3. Juni. 545. **Clotildis,** Königin von Frankreich.

Notare. Genesius, Schreiber in Arles, weigerte sich, ein Todesurteil über die Christen der Provence auszufertigen, wie ihm vom Richter befohlen wurde. Er war damit natürlich dem Märtyrertod verfallen. — 25. August. 4. Jahrhundert. **Genesius,** Schreiber.

Notare. Gorgonius, der später in Nicodemien als Märtyrer starb, war unter Diocletian über die Dienerschaft im Palast gesetzt und hatte in dieser Eigenschaft natürlich auch Buch zu führen, worin die Notare wohl Aehnlichkeit mit ihren Berufsgeschäften fanden. — 9. September. 364 **Gorgonius von Nicomedien.**

Notare. Johannes ist Patron der Buchdrucker (s. „Buchdrucker"), die den Notaren ihre unentbehrlichen Formulare liefern. — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Notare. Als Patron der Rechtsgelehrten (s. „Rechtsgelehrte"). — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Notare. Da die Notare meist Rechtsanwälte sind und als solche in erster Linie über Beredsamkeit verfügen müssen, haben sie sich wohl unter den Schutz der beredtesten Heiligen gestellt (s. „Philosophen"). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Notare. — 18. Oktober. **Lucas,** Evangelist.

Notare. Aus dem unter „Nähterinnen“ genannten Grund. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Notare. Marcus soll sein Evangelium nach dem Dictat des hl. Petrus geschrieben haben; in diesem Fall war er gewissermassen der Notar Petri. — 25. April. 68. **Marcus.**

Notare. Als Patron der Advokaten (s. „Advokaten“). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Notenlinirer. Als Patron der Buchdrucker etc. (s. „Buchdrucker“). — 6. Mai. ca. 95.
Johannes Evangelista (ante portam latinam).

O

Oblatenbäcker. Dem hl. Honoratus wurden einmal bei der Messe die Oblaten von der Hand des Herrn gereicht (s. „Bäcker“). — 16. Mai. 7. Jahrhundert.
Honoratus, Bischof von Amiens.

Oblatenbäcker. Als Patron der Pastetenbäcker (s. „Pastetenbäcker“). — 29. September.
Michael, Erzengel.

Obsthändler. Als Patron der Gärtner (s. „Gärtner“). — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Obsthändler. Als Einsiedler in einem Walde bei Limoges nährte sich St. Leonhard aussschliesslich von Früchten und Pflanzen. — 6. November. 559.
Leonhard von Limoges.

Ochsenhirten. Als Patron gegen Tierkrankheiten (s. „Tierkrankheiten“). — 3. Februar. 316.
Blasius von Sebaste.

Ohnmacht (gegen). Valentin ist Patron gegen Epilepsie (s. „Epilepsie“), die sich ja als „Fallende Sucht“ oft in ähnlicher Weise wie die Ohnmacht äussert. — 14. Febr. 3. Jahrh. **Valentin von Terni.**

Ohrenweh (gegen). Als Patron gegen Taubheit (s. „Taubheit"). — 8. Mai. 1. Jahrh. **Aurelianus.**

Ohrenweh (gegen). — 16. September. 252. **Cornelius,** Papst.

Ohrenweh (gegen). Wohl wegen ihres an „Ohr" erinnernden Namens. An ihrem Grab wurden viele von Ohrenweh befreit. — 15. September. 14. oder 15. Jahrhundert. **Orana.**

Ohrenweh (gegen). Dem hl. Polykarp sprach bei seinem Martyrium im Amphitheater eine Stimme vom Himmel Mut ein (ins Ohr hinein). — Attribute: Flammen. Ofen. Scheiterhaufen. — 26. Jan. 2. Jahrh. **Polycarpus,** Bischof von Smyrna.

Ohrenweh (gegen). Quirinus ist Patron gegen Skrofeln (s. „Skrofeln"), bei denen ja wie bei Ohrengeschwüren Eiterung auftritt. — 30. März. 130. **Quirinus,** Tribun.

Ohrenweh (gegen). Wohl wegen ihres Beinamens „zu Ouren" (erinnert an Ohren). — 3. Sept. 1266. **Tarasia,** Dienstmagd zu Ouren (Portugal).

Olivenernte (für gute). Das Patronat verdankt seine Entstehung dem Namen der hl. Oliva. — 10. Juni. 9. Jahrhundert. **Oliva,** Märtyrerin von Palermo.

Olivetaner. Als Stifter der Congregation. — 21. Aug. 1348. **Bernhard (Ptolemaeus).**

Oelmüller. In seiner Bescheidenheit wollte Honoratus die Wahl zum Bischof von Amiens nicht annehmen. Da ergoss sich vom Himmel Oel auf sein Haupt. Darin erkannte er den göttlichen Willen und widerstrebte nicht länger. — 16. Mai. 7. Jahrhundert. **Honoratus,** Bischof von Amiens.

Oelmüller. Unter Domitian in siedendes Oel geworfen, entstieg Johannes unversehrt dem Kessel. Das Oel war zu Manna geworden. — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Oelmüller s. auch „Müller".

Optiker. Hubert ist Patron von Lüttich, in welcher

Stadt die Gewerbe der Metallarbeiter und Optiker früh aufblühten. — 3. November. 727.
Hubertus, Bischof von Lüttich.

Orangenverkäufer. Als Patron der Obsthändler etc. (s. „Gärtner"). — 25. Juli. 3. Jahrhundert.
Christophorus.

Organisten. Als Patron der Musiker (s. „Musiker"). — 18. Juli. 9. Jahrhundert. **Arnold.**

Organisten. Als Patron der Musiker (s. „Musiker"). — 19. April. 1054. **Leo IX.,** Papst.

Orgel. Wie der Irrtum enstanden ist, Caecilia sei Erfinderin der Orgelbaukunst, ist unter „Musik" dargelegt. Bemerkt sei dazu noch, dass die Heilige auf dem berühmten Bild Raphaels in Bologna die Orgel als Attribut hat. — 22. Nov. 230. **Caecilia.**

Orgeldreher. Als Patron der Schauspieler (s. „Schauspieler"). — 25. August. 3. oder 4. Jahrhundert.
Genesius, Schauspieler.

P

Pächter. Als Patron der Bauern (s. „Bauern"). — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Pächter. Als Patron der Pferde (s. „Pferde"). — 1. Dez. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Packer. — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Packer. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Packer. Der Grund ist unter „Auslader" angegeben. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Packpferde. Als Blasius von Agricola gefangen (s. „Tierkrankheiten") fortgeführt wurde, heilte er unterwegs kranke Packpferde. — 3. Febr. 316.
Blasius von Sebaste.

Pädagogen. Als Patron der Erzieher (s. „Erzieher"). — 31. Mai. 290. **Protus.**

Panzerhemdfabrikanten. Wohl als Patron der Gürtler etc. und wegen der Teilung seines Mantels (an dessen Stelle hier eben das Panzerhemd tritt) mit einem Bettler (s. „Soldaten“). — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Papierfabrikanten. Der Kessel, in dem der hl. Johannes verbrüht werden sollte (s. „Brandwunden“) hat vielfach zu Patronaten für diejenigen Gewerbe Anlass gegeben, die Kufen oder ähnliche Behälter verwenden. (In unserem Fall ist es der Holländer). — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Papierhändler. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Papiermüller. Als Patron der Buchhändler (s „Buchhändler“). — 8. März. 1550. **Johannes von Gott.**

Pappenmacher. Als Patron der Papierfabrikanten (s. „Papierfabrikanten“). — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Paramenten-Anfertiger. Aus dem unter „Posamentierer“ genannten Grund. — 11. Jahrhundert.

Agnes von Bona.

Parfümeriehändler. Aus dem Grab des hl Nicolaus floss ein wunderbar duftendes Oel. — 6. Dez. 324.

Nicolaus von Bari.

Parfümfabrikanten. Bekanntlich salbte Maria Magdalena Haupt und Füsse Christi mit köstlicher Narde. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Pariser Universität. Als Gründer dieser Universität. — 28. Jan. 814. **Karl d. Gr.**

Paris (theologische Facultät der Universität). Vielleicht weil in einem ihr erbauten Tempel das Concil von Chalcedon gehalten wurde. — 16. Sept. ca. 303. **Euphemia von Chalcedon.**

Pastetenbäcker. Als Patron der Bäcker überhaupt (s. „Bäcker“). — 16. Mai. 7. Jahrhundert.

Honoratus, Bischof von Amiens.

Pastetenbäcker. Christus erschien dem hl. Jacobus,

der gelobt hatte, zu fasten bis zur Auferstehung seines Meisters, und entband ihn durch Uebereichung eines Brods seines Gelübdes. Da der Tag des hl. Philippus auch auf den 1. Mai fällt, so gilt er ebenfalls als Patron der Pastetenbäcker. — 1. Mai. 1. Jahrhundert.

Jacobus d. Jüngere und Philippus, Apostel.

Pastetenbäcker. Wohl als Patron der Köche etc. (s. „Garköche"). — 10. August. 258.

Laurentius, Erzdiacon von Rom.

Pastetenbäcker. — 25. August. 1270.

Ludwig IX., der Heilige.

Pastetenbäcker. Macarius, später Einsiedler, besass eine Pastetenbäckerei in Alexandria. — Attribute: Laterne. Licht. — 2. Januar. 5. Jahrhundert.

Macarius jun. von Alexandria.

Pastetenbäcker. Zu den Attributen des hl. Michael gehört die Wage, weil er die abgeschiedenen Seelen wiegt. Eine Wage ist auch dem Pastetenbäcker unentbehrlich; daher das Patronat. — 29. Sept. **Michael,** Erzengel.

Pedelle. Als Patron der Sakristane (s. „Sakristane"). — 23. Sept. 6. Jahrh. **Constantius von Ancona.**

Pedelle. Als Patronin der Türhüter (s. „Türhüter"). — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Pelzmantelmacher. Als Patron der Tuchmacher und Weber (s. „Weber"). — 1. Febr. 389.

Severus von Ravenna.

Pergamentfabrikanten. Als Patron der Papierfabrikanten. — 6. Mai. ca 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Pergamentfabrikanten. — 29. September.

Michael, Erzengel.

Pergamentgerber. Als Patron der Gerber (siehe „Gerber"). — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Perrückenmacher. Als Patron der Barbiere (s. „Barbiere"). — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Pest (gegen). Während einer Pest in Lissabon heilte Adrian viele Kranke. — 8. September. 310.
Adrian von Nicomedien.

Pest (gegen). — 15. Nov. oder 18. Febr. ca. 600.
Aedus, Bischof.

Pest (gegen). Durch Auflegen eines Mantels heilte Aegidius einen Pestkranken, nach Anderen einen Aussätzigen. — 1. September. 724.
Aegidius (St. Gilles).

Pest (gegen). Mit grosser Aufopferung pflegte der hl. Aloysius im Jahr 1591 zu Rom die Pestkranken, bis er schliesslich angesteckt wurde und starb. — 21. Juni. 1591. **Aloysius (Ludovicus) von Gonzaga.**

Pest (gegen). Der hl. Antonius ist Patron gegen Antoniusfeuer (s. „Antoniusfeuer"), die der Pest ähnliche Krankheit. — 17. Januar. 356.
Antonius d. Gr.

Pest (gegen). Während einer Pest in Lucca half der hl. Averrano mit Rat und Tat. — 25. Febr.
Averrano.

Pest (gegen). Vor ihrem Tod betete Barbara, die sie Anrufenden möchten vor Pest bewahrt bleiben. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Pest (gegen). Während einer Pest in Mailand pflegte der Cardinal Karl Borromäus persönlich die Kranken und opferte ihnen sein ganzes Vermögen. — 4. November. 1584. **Karl Borromäus.**

Pest (gegen). — Attribute: Erdkugel. Kreuz. Palmbäumchen. Stern. — Ortspatronate: Cöln. Kirchenstaat. Preussen. — 6. Oktober. 1101.
Bruno von Cöln, Stifter des Karthäuser-Ordens.

Pest (gegen). Als Patron gegen öffentliches und privates Unglück (s. „Unglück etc."). Durch eine Prozession mit der Statue des hl. Calogerus in Nara auf Sicilien wurde eine seit 6 Monaten wütende Pest aufgehoben. — 18. Juni. 486.
Calogerus, Einsiedler.

Pest (gegen). — 10. Februar. 202.
Caralampe, Märtyrer.

Pest (gegen). Im Jahre 1603 (nach seinem Tode) machte der hl. Casimir der damals in Wilna herrschenden furchtbaren Sterblichkeit ein Ende. — 4. März. 1483. **Casimir.**

Pest (gegen). In Erinnerung an die vielen Wunder, die durch die Reliquien des hl. Cataldus geschahen, errichtete man ihm in Apulien ein Heiligtum, nach Broc de Segange, um dadurch seine Hilfe gegen die Pest zu erlangen. — 10. Mai.
Cataldus, Bischof von Tarent.

Pest (gegen). Bei seinem Martyrium betete Christophorus, dass alle ihn Anrufenden vor Pest bewahrt bleiben möchten. — 25. Juli. 3. Jahrhundert.
Christophorus.

Pest (gegen). — 13. Oktober. 1014.
Colmann (Colomannus).

Pest (gegen). Selbst pestkrank wurde der hl. Cuthbert auf die Fürbitte seiner Gemeinde gesund. Später, als er Bischof war, heilte er viele Pestkranke. — 20. März. 687. **Cuthbert von Lindisfarne.**

Pest (gegen). Bei einer furchtbaren in Afrika wütenden Pest tat Cyprian Wunder in der Pflege der Kranken. — 16. September. 258.
Cyprian, Bischof von Karthago.

Pest (gegen). Mehrmals wurde die Pest durch Processionen mit dem Rock des hl. Deodatus vertrieben. — 19. Juni. 7. Jahrhundert.
Deodatus, Bischof von Nevers.

Pest (gegen). Der hl. Edmund, König von Ostengland, erlitt in der Schlacht bei Thetford durch die Dänen eine schwere Niederlage. Da er auf die schimpflichen Friedensbedingungen nicht einging, wurde er mit Pfeilen (Symbole der Pest!) durchbohrt und dann enthauptet. — 20. Nov. 870.
Edmund, König von Ostengland.

Pest (gegen). Der hl. Felix starb an der Pest. — 7. Juli. 582. **Felix,** Bischof von Nantes.

Pest (gegen). In den Pestjahren 1358, 1400 und 1629 war in Perugia eine Procession mit den Reliquien des hl. Florentius von bester Wirkung. — 1. Juni. 252. **Florentius.**

Pest (gegen). Fortunatus befreite einmal die Stadt Fano (Kirchenstaat) von der Pest. — 8. Juni. ca. 620. **Fortunatus,** Bischof von Fano.

Pest (gegen). — 4. Oktober. 1226. **Franciscus von Assisi.**

Pest (gegen) Franciscus heilte viele Pestkranke und vertrieb die Pest aus verschiedenen Städten, so Neapel, Fréjus etc. — 2. April. 1507. **Franciscus von Paulo.**

Pest (gegen). Als Franciscus auf seiner Missionsreise nach Malacca kam, pflegte er dort mit Aufopferung Pestkranke. — 3. Dezember. 1552. **Franciscus Xaverius.**

Pest (gegen). Der hl. Fredegaudus soll das Dorf Deurne bei Anvers öfters vor Pest geschützt haben, wie die Bollandisten versichern. — 17. Juli. 7. und 8. Jahrhundert. **Fredegaudus.**

Pest (gegen). Durch Gebet befreite St. Gallus sein Vieh von einer schlimmen Seuche. — 1. Juli. 553. **Gallus,** Bischof von Clermont.

Pest (gegen). Als Patronin gegen Fieber und Blatternrose (s. „Fieber“ und „Blatternrose“) wird die hl. Genovefa auch gegen Pest angerufen, so heisst es in Autuner Missale von 1556:

„Nimm weg die Sünde,
Steure der Pest.
Tröstung bringe
Dem Traurigen stets“.

— 3. Januar. 512. **Genovefa von Paris.**

Pest (gegen). Im 8. Jahrhundert herrschte in Irland grosse Hungersnot, die durch die damalige unge-

heure Bevölkerungszunahme entstanden war. Man beschloss, von Gott eine Pest zu erflehen und hoffte, so die Ursache der Not aus der Welt zu schaffen. Geraldus sollte dabei der Mittler sein, aber er weigerte sich, diese gottlose Bitte Gott vorzutragen. Das Volk betete nun selbst und erreichte es wirklich, dass eine furchtbare Pest ins Land zog und über zwei Drittel des Volks wegraffte. Die Ueberlebenden suchten beim hl. Geraldus Hülfe, die ihnen dieser auch zuteil werden liess, indem er sie unter seinen plötzlich ungeheuer ausgedehnten Mantel treten liess. — 13. März. 732. **Geraldus.**

Pest (gegen). Durch Gebet machte der hl. Godo einer in der Gegend von Sézanne wütenden Pest ein Ende. — 26. Mai. 690. **Godo,** Abt.

Pest (gegen). Gregor d. Gr. vertrieb die Pest aus Rom, indem er eine Procession veranstaltete, an der die ganze Geistlichkeit Roms teilnahm. — 12. März. 604 **Gregor d. Gr.**

Pest (gegen). Der Rock des hl. Hidulph war von grosser Wunderkraft; so soll er hauptsächlich Heilungen von Pest bewirkt haben. — 11. Juli. 707. **Hidulph,** Erzbischof von Trier.

Pest (gegen). — 26. Juni. 17. Jahrhundert. **Johannes und Paulus,** Märtyrer.

Pest (gegen). Durch eine Procession mit dem Reliquienkästchen der hl. Julia wurde der im Jahre 1732 in dem französischen Kloster Jouarre wütenden Pest ein Ende gemacht. — 21. Juli. 275. **Julia von Troyes.**

Pest (gegen). Katharina heilte drei pestkranke Geistliche während der im Jahre 1374 zu Siena wütenden Pest. — Attribute: Arme. Crucifix. Dornenkrone. Jesuskind. Ring. Wundemale. — 30. April. 1380. **Katharina von Siena.**

Pest (gegen). — Ortspatronat: Toledo. — 9. Dez. 305. **Leocadia.**

Pest (gegen). Ludwig IX. starb an der Pest. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Pest (gegen). Durch Processionen mit den Reliquien der hl. Luglius und Luglianus wurde die Stadt Montdidier mehreremale bei Pest und Cholera gerettet. — 23. Oktober. ca. 705.
Luglius und Luglianus.

Pest (gegen). Bei einer furchtbaren Pest in Gent bat der hl. Macarius Gott, ihn für die Anderen sterben zu lassen. Wirklich starb der Heilige und war, wie er vorausgesagt hatte, das letzte Opfer der Pest. — 10. April. 1012.
Macarius, Patriarch von Antiochia.

Pest (gegen). Marseille wurde bei einer Pest zur Zeit Ludwigs XV. durch die hl. Maria Magdalena wunderbar beschützt, wie der Abt Faillon berichtet. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Pest (gegen). Im Jahre 1630 wütete in der Gegend von Tarascon furchtbare Pest, aber Tarascon selbst, wo die Reliquien der hl. Martha liegen, blieb verschont. Zehn Jahre später vertrieb man aufs neue die Pest durch eine Procession mit einem Bilde der hl. Martha. — 29. Juli. 84.
Martha.

Pest (gegen). Bei einer pestartigen Seuche im Jahr 994 und später in den Jahren 1094, 1317 und 1404 half die Anrufung des hl. Martial. — Attribut: Kopf. — Ortspatronate: Bordeaux. Limoges. St. Martial (Abtei). — 30. Juni. 74.
Martialis, Apostelschüler, erster Bischof v. Limoges.

Pest (gegen). — 20. Januar. **Molagga.**

Pest (gegen). Während ganz Frankreich von der Pest heimgesucht war, blieb allein die Stadt Reims durch das Gebet des hl. Nicasius verschont. — Attribute: Kopf. Schwert und Bischofstracht. —

Ortspatronate: Reims. Rouen. — 14. Dezember. 5. Jahrhundert. **Nicasius,** Erzbischof von Reims.

Pest (gegen). Der hl. Petrus ist Patron gegen Infectionskrankheiten (s. „Infectionskrankheiten") und in engerem Sinn natürlich auch gegen Pest. — 6. Januar. 1366. **Petrus Thomas,** Carmeliter.

Pest (gegen). Als Patron gegen schädliche Stoffe (s. „Stoffe, gegen schädliche"). — 3. November. 752. **Pirminus,** Abt.

Pest (gegen). Wohl als Patron gegen Skrofeln etc. (s. „Skrofeln"). — 30. März. 130. **Quirinus,** Tribun.

Pest (gegen). Während einer Pest in Portugal blieb die Gegend, wo sich eine Kirche der hl. Quiteria befindet, gänzlich verschont. — 22. Mai. 640. **Quiteria.**

Pest (gegen). Im Jahre 1652 wurde Toulouse von einer furchtbaren Pest heimgesucht, aber von derselben durch ein Gelübde der Einwohner zum hl. Raimund befreit. — 3. Juli. 11. Jahrhundert. **Raimund von Toulouse.**

Pest (gegen). — 24. Oktober. **Raphael,** Erzengel.

Pest (gegen). Im Jahr 546 wurde die Gegend um Reims von der Pest heimgesucht. Die Einwohner der Stadt unternahmen eine Procession mit den Reliquien des hl. Remigius; von da an blieb die Stadt verschont. — 1. Oktober. 532. **Remigius,** Erzbischof von Reims.

Pest (gegen). Nach dem Tode seiner vornehmen Eltern verschenkte Rochus sein Vermögen, verliess seine Vaterstadt Montpellier und unternahm eine Wallfahrt nach Rom. Als er nach Aquapendente kam, wütete dort furchtbare Pest. Rasch entschlossen widmete sich Rochus vollständig der Pflege der Kranken; von dem Moment an wurden die Todesfälle immer seltener und kamen schliesslich überhaupt nicht mehr vor. Ebenso ging es

in Cesena und Rom, wo die Pest auf einfaches Gebet des Heiligen wich. Aber in Piacenza wurde Rochus selbst bei Ausübung seiner Krankendienste von der Seuche ergriffen und von den undankbaren Bürgern gezwungen, die Stadt zu verlassen. Als er sich im nahen Wald zum Sterben niederlegen wollte, wurde er plötzlich wieder gesund, um nun wieder in Piacenza wunderbare Heilungen zu vollbringen. Aber dem Dank der reuigen Einwohner von Piacenza entfloh er und reiste in seine Vaterstadt zurück, wo er nicht erkannt und seines heruntergekommenen Aussehens wegen als Vagabund eingekerkert wurde. Da er sich nicht zu erkennen gab, blieb er bis zu seinem Tod im Gefängnis. Zu spät erfuhr man aus einer Tafel mit dem Namen Rochus, die neben dem toten Heiligen gefunden wurde, den wahren Sachverhalt. — Attribute: Bein. Engel. Hund. Knie. Kranke. Pilgerstab. Wunde am Schenkel. — Ortspatronate: Montpellier. Parma. Venedig. — 16. Aug. 1327. **Rochus.**

Pest (gegen). Durch die Wunder der hl. Rosalia von Palermo wurden viele italienische und französische Städte von der Pest befreit. — Attribut: Rosenkranz. — Ortspatronate: Palermo. Sicilien. — 4. September. 1160. **Rosalia von Palermo.**

Pest (gegen). Steinchen von olivengrüner Farbe vom Grabe des hl. Sananus wurden bei Pest als Heilmittel gebraucht. — 6. März. **Sananus (Seznius).**

Pest (gegen). Saturninus heilte in Toulouse eine Aussätzige. — 29. November. 1. Jahrhundert. **Saturninus,** Bischof von Toulouse.

Pest (gegen). Als im Jahre 680 in Rom die Pest wütete, wurden die Reliquien des hl. Sebastian in die Stadt gebracht; von dem Augenblick an begannen die Todesfälle immer seltener zu werden. Das Patronat kann auch so erklärt werden: Der hl. Sebastian wurde bekanntlich mit Pfeilen durch-

bohrt (s. „Schützen“); die Pfeile sind das Sinnbild des göttlichen Zorns und auch der Pest, als des Ausdrucks und Zeichens der Ungnade Gottes. — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Pest (gegen). Valentin heilte mehrere Pestkranke. — 14. Februar. 3. Jahrh. **Valentin von Terni.**

Pest (gegen). Veranus soll die Stadt Nevers öfters bei Pest geschützt haben. Vielleicht bezieht sich das Patronat auch auf die wiederholte Vertreibung von Drachen etc. (Sinnbild der Pest) durch den hl. Veranus. — 11. November. 6. Jahrhundert. **Veranus,** Bischof von Cavaillon.

Pest (gegen). Das (Walpurgis-)Oel, das aus dem Grab der hl. Walpurgis zu Eichstätt floss, war auch gegen Pest wirksam. — 25. Februar. 779. **Walpurgis von Heidenheim.**

Pest (gegen). Zosimus pflegte mit Aufopferung Pestkranke. — Attribut: Bettler. — 30. März. 660. (4. Jahrhundert?). **Zosimus,** Bischof von Syracus.

Pestilenz (gegen). Die Grafschaft Berthois war im 5. Jahrhundert stark von Seuchen heimgesucht. Das hörte auf, als die hl. Menehould in die Gegend kam. — 14. Oktober. 490. **Menehould von Perthes.**

Pestkranke. Der sel. Johannes Grandé pflegte Pestkranke mit solcher Aufopferung, dass er selbst der Seuche zum Opfer fiel. — 3. Juni. 1600. **Johannes Grandé,** Peccator.

Petrus-Genossenschaft zur Auffindung von Leichen Schiftbrüchiger. In Ault (Picardie) hatte sich dieser Verein gebildet, der den hl. Fischer Petrus mit Bezug auf dessen Errettung durch Christus beim Sturm auf dem Meer zum Patron wählte. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Pfarrer. Neben Jurisprudenz studierte Ivo auch

Theologie. Als Priester stand er den Armen auch in Rechtsangelegenheiten unentgeltlich zur Seite. — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Pfarrer s. auch „Priester“, „Theologen“, „Seelsorger“, „Kaplane“, „Missionare“.

Pfeifenmacher. Als Patron der Drechsler (siehe „Drechsler“) — 6. Juni. 699. **Claudius,** Erzbischof von Besançon.

Pfeifenmacher. — 13. Februar. 1589. **Katharina von Ricci.**

Pfeileschnitzer. Wegen der Pfeile, mit denen er durchbohrt wurde (s. „Schützen“). — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Pferde. Ein Albigenser, Guiaud, in Toulouse, versprach dem hl. Antonius, sich zu bekehren, wenn sein Maultier, das drei Tage gehungert habe, das Futter bei Seite stehen lasse, dagegen die Hostie, die der Heilige vorzuhalten habe, anbete. So geschah es und wirklich fiel das Tier vor der Hostie nieder, das Futter verschmähend (s. „Esel“, „Reisende“ etc.). — Attribute: Esel. Fische. Jesuskind. Lilie. Pferd. Tote. — Ortspatronate: Hildesheim. Lissabon. Paderborn (Bistum). Padua. — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Pferde. Als Patron gegen böse Pferde (s. „Pferde, bösartige“) und wegen des unter „Hufschmiede“ Erzählten. — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Pferde. Unter Valerian wurde Hippolytus von Pferden zu Tode geschleift. — 13. August. 258. **Hippolytus.**

Pferde. Aus dem unter „Bauern“ angegebenen Grund. — 6. Nov. 559. **Leonhard von Limoges.**

Pferde. Der hl. Martin war römischer Soldat (s. „Soldaten“) und hatte, da er beritten war, viel mit Pferden zu tun. — 11. November. 397 **Martin von Tours.**

Pferde. Der Umstand, dass, wie aus alten Kalendern zu ersehen ist, der grosse Pferdstag auf den Stephanstag fiel, macht es leicht erklärlich, dass Stephanus im Laufe der Zeit für die Pferde angerufen wurde. Besonders betete man an diesem Tag um gute Haferernte. — 26. Dezember. 35.
Stephanus, Diacon.

Pferde (gegen Bauchgrimmen derselben). Georg ist Patron der Ritter und Reiter (s. „Ritter") und heilt natürlich auch die Krankheiten der diesen unentbehrlichen Pferde. — 23. April. 303.
Georg der Grosse.

Pferde (gegen Krankheiten derselben). — 5. Nov. 492. **Bertilia (Bertila),** Aebtissin von Chelles.

Pferde (gegen bösartige). Nach dem Tod des hl. Eligius fiel sein Pferd an einen Abt. Diesem machte es der neue Bischof von Noyon streitig und nahm es weg. Von da an wurde das Pferd sichtlich krank und so bösartig, dass es niemand besteigen konnte. Als es wieder in den Besitz seines rechtmässigen Herrn kam, waren Krankheit und Bösartigkeit wie weggeflogen (s. „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Pferde s. auch „Packpferde".

Pferdediebe. — 26. März. 286. **Castulus.**

Pferdegeschirrmacher. Nach Cahier vielleicht wegen des Glanzes, den das Pferdegeschirr von sich gibt und des von lux = Licht etc. abzuleitenden Namens der hl. Lucia. — 13. Dez. 303. **Lucia.**

Pferdehändler. — 1. September. 724.
Aegidius (St. Gilles).

Pferdehändler. Als Patron der Pferde (s. „Pferde"). — 1 Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Pferdehändler. — 25. August. 1270.
Ludwig IX., der Heilige.

Pflasterer. Als Patron der Steinbrecher (s. „Steinbrecher"). — 16. August. 1327. **Rochus.**

Philosophen. Vom Studium der heidnischen Wissenschaften ging Justinus zum Christentum über, das er als bedeutendster Apologet philosophisch zu begründen unternahm. — Ortspatronate: Antequerra. Auxerre. Chieti. Padua. — 1. Juni. ca. 167. **Justinus,** der Märtyrer.

Philosophen. Kaiser Maximinus, der Dacier, beabsichtigte, in Alexandria ein solennes Opferfest zu veranstalten. Da wagte es die hl. Katharina, dem Kaiser mit grosser Beredsamkeit den Widersinn des Götzencultus vorzuhalten. Der Kaiser stellte ihr nun 50 bedeutende heidnische Philosophen gegenüber, die sie nicht nur nicht widerlegen konnten, die vielmehr ihrer Gelehrsamkeit und glänzenden Dialektik erlagen, selbst Christen wurden und ihr Bekenntnis auf dem Scheiterhaufen besiegelten. — Attribute: Blitz. Buch. Christus. Engel. Rad. Schwert. — Ortspatronate: Bologna. Guastala (Herzogtum und Stadt). Jaen. Magdeburg. Mantua. Oppenheim. Universität Paris. Sabionetta (Herzogtum). Sachsen. Sitten (Bistum). Venedig. Zwickau. — 25. Nov. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Philosophen. Pierius war Lehrer der Philosophie in Alexandria. Während der Diocletianischen Verfolgung floh er nach Rom und starb dort. — 4. November. ca. 303. **Pierius.**

Philosophen. Theotimus vereinigte in sich hohes philosophisches Talent mit wunderbarer christlicher Demut und kindlichem Glauben. Später nahm er sich des hl. Johannes Chrysostomos bei der bekannten Intrigue in Constantinopel an und rettete einige Schriften des Origenes vor der Verdammung. — 20. April. ca. 407. **Theotimus.**

Physiker. Wohl als Patrone der Apotheker, Aerzte etc. — 27. Sept. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Piaristen. Als Stifter des Ordens. — 27. August. 1648. **Joseph von Calasanza.**

Pilger. Alexius entzog sich der Heirat mit einer vornehmen Römerin und pilgerte an die hl. Orte (s. „Bettler"). — 17. Juli. 464. **Alexius.**

Pilger. Brigitta, Stifterin des Klosters Wadstena, unternahm Wallfahrten nach Compostella und Rom. — 8. Oktober. 1373.
Brigitta (Birgitta) von Schweden.

Pilger. Als erster unter den Aposteln machte Jacobus Missionsreisen nach den Mittelmeerländern. Er wird deshalb als Pilger dargestellt. Die Muscheln an Pilgerhüten stammen daher, dass ein galizischer Fürst, der in die Nähe der Reliquien des hl. Jacobus kam, plötzlich mit Muscheln ganz bedeckt war und dadurch bekehrt wurde. Gleichzeitig verkündete eine Stimme von Oben, die Muscheln werden für immer ein Erinnerungszeichen sein an die Tugenden des hl. Jacobus. — Attribute: Pferd. Pilgerzeichen. Schwert. — Ortspatronate: Braunschweig (Herzogtum). Chemnitz. Chile. Coimbra. Compostella. Einbeck. Göttingen. Haag. Hannover. Innsbruck. Leeuwarden. Lorch. Lüttich (Bistum). Münsterburg-Oels (Herzogtum). Neisse. Ostindien. Pegau. Perleburg. Pesaro. Pisa. Pistoja. Portugal. Rostock i. M. Spanien. Straubing. Villach. Wasserburg. — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Pilger. Der hl. Julianus ist Patron der Reisenden (s. „Reisende[4]). — 29. Jan. 313. **Julianus Hospitator.**

Pilger. Während die Pilger des Mittelalters und der späteren Zeit höchstens zum Grab des Erlösers kommen konnten, haben die hl. drei Könige das idealste Ziel, Christum selbst, erreicht und das auf

so wunderbare Weise, dass Herodes und das ganze Jerusalem erstaunte. — 6. Januar. 1. Jahrhundert.
Die hl. drei Könige.

Pilger (speciell zum hl. Grab wallende). Wegen seines Kreuzzugs. — 25. August. 1270.
Ludwig IX., der Heilige.

Pilger. — 9. November. 4. Jahrhundert.
Mathurinus (Maturinus).

Pilger. Wegen des Wunders auf der Pilgerreise des hl. Nicolaus nach Aegypten (s. „Schiffer"). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Pilger. Als Begleiter des jungen Tobias. — Attribute: Fisch. Kürbisflasche. — 24. Oktober.
Raphael, Erzengel.

Pioniere. Als Patron der Zimmerleute, da sich die Pioniere oft als solche betätigen müssen. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Plafondmacher. Als Patron der Maler (s. „Maler"). — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Plättfrauen. [Cahier]. **Das hl. Altarsakrament.**

Plättfrauen. Als Patronin der Wäscherinnen (s. „Wäscherinnen"). — 12. August. 1253.
Clara, Stifterin des Clarissinnen-Ordens.

Plättfrauen. Als wichtiger Feuerpatron (s. „Feuersbrunst" etc.), da ja die Plättfrauen viel mit Feuer umzugehen haben. — 10. August. 258.
Laurentius, Erzdiacon von Rom.

Pocken s. „Blattern".

Podagra (gegen). **Genovus (?).**

Podagra (gegen). — 10. (3. oder 16.) Nov. 725.
Gobrianus, Bischof von Vannes.

Podagra (gegen), Als Patron gegen Gicht (s. „Gicht"). — 22. September. 286. **Mauritius.**

Podagra (gegen). Als Patron gegen Gicht (s. „Fussleiden"). — 30. März. 130.
Quirinus, Tribun.

Posamentierer. Als Hohepriester wird Aaron in der prachtvollen mit Bändern und Borten reich geschmückten Tracht seines Amtes dargestellt, welche die Posamentierer lebhaft an ihr Gewerbe erinnern musste. — Attribute: Hohepriesterliche Kleidung. Rauchfass. Stab. — 1. Juli.
Aaron, Hohepriester.

Posamentierer. Agnes, eine Klosterfrau, war eine vorzügliche Stickerin und Kunstweberin und stellte ihre Kunst in den Dienst der Kirche. — 11. Jahrhundert. **Agnes von Bona.**

Posamentierer. Der Vater des hl. Franciscus war Seidenhändler. — 4. Oktober. 1226.
Franciscus von Assisi.

Posamentierer. — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Posamentierer. Wegen seines Rangs als König wurde der hl. Ludwig von den Gewerben, die mit Tressen, Borten und ähnlichen Ehrenabzeichen zu tun haben, zum Patron gewählt. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Possenreisser. Als Patron gegen Verrücktheit etc. (s. „Besessenheit"). — 9. November. 4. Jahrhundert.
Mathurinus (Maturinus).

Postbeamte. Als Engel der frohen Botschaft. — 18. März. **Gabriel,** Erzengel.

Postboten. Als Patron der Boten (s. „Boten"). — 8. September. 310. **Adrian von Nicomedien.**

Postboten. [Cahier]. **Mariae Verkündigung.**

Praemonstratenser. Als Stifter des Ordens. — 6. Juni. 1134. **Norbertus.**

Prasser s. „Trinker".

Presse, katholische. Franciscus hat die katholische Kirche stets energisch verteidigt, ist auch gegen Luther's Lehre aufgetreten. — Attribute: Glorie. Herz. — Ortspatronate: Annecy. Chambéry. — 29. Januar. 17. Jahrh. **Franciscus von Sales.**

Presse, katholische. Paulus ist der Streiter Christi, was in der christlichen Kunst durch ein, oft zwei Schwerter (das zweite ist das Schwert des Geistes [Epheser VI, 17]) angedeutet wird. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Priester. Als Märtyrer des Beichtgeheimnisses (s. „Brücken"). — 16. Mai. 1393. **Johannes von Nepomuk.**

Priester s. auch „Beichtväter", „Kaplane", „Missionare", „Pfarrer", „Seelsorger", „Theologen".

Processe (für deren guten Ausgang). Einen wegen einer Stiftung der hl. Aia entstandenen Process erledigte die Heilige durch eine Erklärung aus ihrem Grab heraus. — 18. April. 707. **Aia.**

Processe (für deren guten Ausgang). Wohl seines Namens Expeditius (der Erledigende) wegen. — 19. April. **Expeditius.**

Processe (für deren guten Ausgang). Ivo ist Patron der Rechtsgelehrten (s. Rechtsgelehrte"). Er selbst führte oft schwierige Processe zu einem überraschend günstigen Ende. — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Processe (gegen Verlust bei denselben). Der hl. Benedict, Erzbischof von Mailand, verlor einen Process gegen den Bischof von Pavia. — 11. März. 725. **Benedict von Mailand.**

Propaganda. Fidelis war der erste Märtyrer unter den Missionaren der Congregation de propaganda fide. — 24. April. 1622. **Fidelis von Sigmaringen.**

Prostituierte s. „Dirnen" und „Büsserinnen".

Prüfungs-Candidaten. Der hl. Joseph war schon als Knabe so erfüllt von himmlischen Gedanken, dass man ihm die Elemente der weltlichen Wissenschaft nur mit Mühe beibringen konnte. Durch seine glänzenden Tugenden wurde der Bischof von Nardo auf ihn aufmerksam, zog ihn zu sich und beschloss, ihn zum Diacon zu machen. So

musste sich nun der hl. Joseph einem Examen unterziehen, in dem er glücklicherweise gerade die Bibelstelle zu erklären hatte, deren wissenschaftliche Exegese ihm allein geläufig war. Bei der Promotion zum Priester antworteten seine Vorgänger so gut, dass der Examinator auf die Prüfung der übrigen Candidaten verzichtete. — 18. September. 1563. **Joseph von Cupertino.**

Puderfabrikanten. Als Patronin der Parfumeure (s. „Parfumfabrikanten"). — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Pulverkammern. Der Grund ist unter „Artilleristen" genannt. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Q

Qualen (gegen). Marcus rettete einst einen gemarterten Sklaven, wie er sich überhaupt der körperlich Misshandelten stets hilfreich annahm. — 25. April. 68. **Marcus.**

Quetschungen (gegen). Amalberga entfloh dem sie zur Frau begehrenden Karl Martell. Karl entdeckte ihren Schlupfwinkel und riss sie mit solcher Gewalt mit, dass er ihr den Arm zerbrach und die Schulter verrenkte. Aber wunderbarerweise wurde die Heilige sofort geheilt (s. „Seeleute"). — Attribute: Buch. Fische. Mann. Sieb. — 10. Juli. 772. **Amalberga.**

R

Radmacher. Als Patron der Zimmerleute. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Raketenmacher. Als Patronin der Feuerwerker (s. „Feuerwerker"). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Raketenmacher. — 16. August. 1327. **Rochus.**

Raketenmacher. Die Darmsaiten, die bei der Raketenfabrikation verwendet werden, erinnerten an die Bogensehnen der Schützen, die den hl. Sebastian mit ihren Pfeilen durchbohrten (s. „Schützen“). — 20. Jan. 286 od. 288. **Sebastian.**

Ratten (gegen). Als Patronin gegen Mäuse (s. „Mäuse“). — 17. März. 659.

Gertrud von Nivelle.

Ratten (gegen). Als Patron gegen Mäuse (s. „Mäuse“). — 5. November. 1639. **Martin von Porres.**

Ratten (gegen). Durch eine Procession mit dem Schlüssel, den Petrus dem hl. Servatius bei der der Stadt Tongern drohenden Hunnengefahr übergeben hatte, wurden wiederholt Rattenplagen beendet. — 13. Mai. 384.

Servatius, Bischof von Tongern.

Ratten (gegen). Bei einer Rattenplage trug man die Reliquien des hl. Ursmar durch die Felder und erzielte dadurch eine völlige Vertilgung des Ungeziefers. — 18. April. 713.

Ursmarus, Regionarbischof und Abt von Lobbes.

Ratten s. auch „Feldratten“.

Räude (gegen). — 7. September. 3. Jahrhundert.

Regina von Alise.

Raupen (gegen). In Kempten tötete Magnus ein Ungetüm, das die Gestalt eines ungeheuren Wurmes hatte. — 6 September. 666.

Magnus, Abt von Füssen.

Rechnenlehrer. Als Patron der Schüler (s. „Schüler“). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Rechtfertigung unschuldig Angeklagter (für). Ein Edelmann von Barcelona hatte seine von Dienern verdächtigte Gemahlin erdolcht. Doch bald bereute er sein Verbrechen aufs tiefste. Da erbarmte sich seiner der hl. Raimund und brachte die Frau ins Leben zurück; die Verleumder aber

mussten mit dem Tode büssen. — Attribute: Mohren. Mönch. Schloss. Sklaven. — Ortspatronat: Catalonien. — 31. August. 1240.
Raimundus Nonnatus.

Rechtsanwälte. Als Patron der Rechsgelehrten (s. „Rechtsgelehrte"). — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Rechtsgelehrte. Ivo studierte in Paris unter Anderem Jurisprudenz. Später kam er nach Rennes als Official des dortigen Bischofs. Hier führte er die Sache der Witwen und Waisen aufs beste, und er war allerseits so verehrt, dass selbst der von ihm Verurteilte sich seinem Spruch mit Freudigkeit als einer Warnung Gottes unterwarf. Auch als Richter hiess Ivo „Advokat der Armen". Durch seine Hilfe wurden viele complicierte Processe gewonnen. — Attribute: Arme. Papierrolle. Strick. — Ortspatronate: Chartres. Rennes. Treguier. — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Rechtsgelehrte. Wegen ihres grossen Scharfsinns (s. „Philosophen"). — 25. November. 4. Jahrh.
Katharina von Alexandria.

Rechtsgelehrte s. auch „Advokaten", „Richter", „Urteile".

Redemptoristen. Als Gründer dieser Genossenschaft. — 2. August. 1787. **Alphonsus de Liguori.**

Redner. Wegen ihrer vorzüglichen Dialektik (s. „Philosophen, christliche"). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Reffträger. Als Patron der Lastträger (s. „Lastträger"). — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Regen (für). — Attribut: Kranz. — 17. November. 4. Jahrh. **Acisclus u. Victoria,** Märtyrer in Cordova.

Regen (für). Im Jahr 1755 fiel in Avignon nach grosser Dürre fruchtbarer Regen, als man eine Procession mit der Statue des hl. Agricolus unternahm. — 2. September. 700.
Agricolus, Bischof von Avignon.

Regen (für). – 26. Juli. **Anna.**

Regen (für). Der hl. Afrodisius erflehte bei Dürre oft fruchtbaren Regen. — 28. April. 1. Jahrh. **Afrodisius,** Bischof von Béziers.

Regen (für). Austreberta ging einmal trockenen Fusses über einen Fluss. In St. Omer entsprang ein Brunnen für die Heilige. — 10. Februar. 8. Jahrh. **Austreberta.**

Regen (für). Bei grosser Dürre erflehte der hl. Benno fruchtbaren Regen vom Himmel, und einmal, als er auf offenem Feld predigte, liess er für seine dürstenden Zuhörer eine frische Quelle entspringen, die heute noch der hl. Brunnen genannt wird. — 16. Juni. 1106.
Benno, Bischof von Meissen.

Regen (für). In Catalonien rief man bei Dürre die Hilfe der hl. Calamanda mit Erfolg an: es fiel jedesmal fruchtbarer Regen. — 5. Februar.
Calamanda.

Regen (für). Durch Befeuchtung des Reliquienkästchens des hl. Calminius mit Wasser aus der bei der Grotte des Heiligen in der Abtei Monestier-Saint-Chaffre (Velay) sprudelnden Quelle erzielte man fruchtbaren Regen. — 19. August. 6. Jahrh.
Calminius.

Regen (für). Als der Kerker der hl. Columbia in Brand gesteckt wurde (s. „Reinheit"), fiel plötzlich starker Regen und löschte die Flammen. — Auf einer Reise liess Columbia eine Quelle entstehen, um ihren Durst zu löschen. — 31. Dezember. 274.
Columbia.

Regen (für). Einer grossen Dürre machte in Nocera endlich fruchtbarer Regen ein Ende, nachdem man eine Procession mit den Reliquien der hl. Constanza unternommen hatte. — 19. September. 69. **Constanza von Nocera.**

Regen (für). Zur Zeit grosser Dürre fiel auf Desideratus' Gebet fruchtbarer Regen. — 8. Mai. 550.
Desideratus von Bourges.

Regen (für). — 25. Juni. 8. Jahrhundert.
Eurosia von Jacca (Spanien).

Regen (für). Bei Dürre trug man, hauptsächlich in der Gegend von Nursia, das Unterkleid des hl. Eutychius unter Gebeten durch die Felder, worauf immer Regen fiel. — 23. Mai. 6. Jahrhundert.
Eutychius, Abt von Nursia.

Regen (für). [Cahier]. **Felix von Guixols (?).**

Regen (für). Das Patronat ist auf den Namen des hl. Fructuosus (= der Fruchtbringende) zurückzuführen. — Attribute: Hirsch. Scheiterhaufen. Vögel. — Ortspatronate: Segovia. Terragona. — 21. Januar. ca. 259. **Fructuosus.**

Regen (für). Cahier berichtet von einer Dürre im Jahre 1818, die nach einer Procession zu Ehren des hl. Gaucher durch einen starken Platzregen plötzlich beendet wurde. — 9. April. 1130.
Gaucher, Einsiedler.

Regen (für). Die roten Steine an einer Quelle bei Ganna (Diöcese Mailand) sollen vom Blut des hl. Gemulus, dem dort von Räubern der Kopf abgeschlagen wurde, ihre Farbe bekommen haben. Bei Dürre rief und ruft man in dieser Gegend den Heiligen mit Erfolg an. — 4. Februar. **Gemulus.**

Regen (für). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Regen (für). Bei Dürre brachte eine Procession mit den Reliquien des sel. Gregorius oft fruchtbaren Regen. — 23. Oktober. 1343.
Gregorius Celli, Augustiner.

Regen (für). Heribert rettete die Stadt Cöln vor Hungersnot durch Herbeiflehung fruchtbaren Regens zur Zeit grosser Dürre. — Attribut: Regen. — Ortspatronat: Deutz bei Cöln. — 16. März. 1022.
Heribert, Erzbischof von Cöln.

Regen (für). — 26. Juni. 17. Jahrhundert.
Johannes und Paulus, Märtyrer.

Regen (für). Isidor diente einem reichen Herrn aus Madrid, Dom Juan de Vergas, als Ackersknecht. Als sein Herr ihn einst auf dem Feld besuchte und seinen Durst wegen Mangels an Wasser nicht löschen konnte, liess Isidor durch Berührung des Erdbodens mit seinem Stock eine Quelle entstehen. — 10. Mai. 1130. **Isidor Agricola.**

Regen (für). — 28. Januar. 1207.
Julianus von Cuenza.

Regen (für). Bei Dürre trägt man in Chalon-sur-Saône den Reliquienschrein des hl. Marcellus durch die Stadt, um Regen zu erlangen. Der Leichnam des Heiligen liegt in einer Kapelle nahe der Stadt. — 4. September. 178. **Marcellus,** Blutzeuge.

Regen (für). Als Patronin gegen Dürre (s. „Dürre"). — 15. März. 11. Jahrh. **Matrona von Capua.**

Regen (für). Bei Dürre erzielte man oftmals durch Processionen mit den Reliquien des hl. Maximus Regen. — 25. Mai. 4. Jahrh. **Maximus,** Bischof.

Regen (für). Bei einem Wolkenbruch wurde der hl. Medardus von einem Engel beschützt, der seine Flügel über ihn breitete. Einst ermahnte er eines Sonntags eine Schar tanzender junger Leute, ihre Ausgelassenheit aufzugeben; da sie ihn nicht hörten, liess er heftigen Regen über den Tanzplatz fallen, der 40 Tage anhielt. Eigentümlicherweise hat sich aus dieser Legende die Bauernregel gebildet, dass, wenn es an St. Medard regne, der Regen 40 Tage lang anhalte, was aber nie eingetroffen ist, wie Dr. Berigny nachweist. — Am Todestag des Heiligen fiel fruchtbarer Regen. — 8. Juni. 540.
Medardus, Bischof von Noyon.

Regen (für). Auf einer Wallfahrt nach Rom kam der sel. Mirus in einen Ort in der Lombardei, der

von glühender Dürre heimgesucht war; auf sein Gebet machte ein starker Regen dem qualvollen Zustand ein Ende. — 10. Mai. **Mirus,** Einsiedler.

Regen (für), — 7. Juni. **Mohinus.**

Regen (für). — 27. August. 1. Jahrhundert. **Narne,** Bischof von Bergamo.

Regen (für). Durch Processionen mit den Reliquien des hl. Octavianus erzielte man bei Dürre oft fruchtbaren Regen. — 2. September. 6. Jahrh. **Octavianus,** Einsiedler von Volterra.

Regen (für). — 18. Nov. 942. **Odo,** Abt von Cluny.

Regen (für). Bei der furchtbaren Dürre von 1627 in Turin fiel nach einem Gebet des Volkes zum hl. Orontius fruchtbarer Regen. — 26. August. 1. Jahrhundert. **Orontius,** Märtyrer.

Regen (für). Während der wunderbaren Ueberführung der Reliquien des hl. Paternus in die Bretagne fiel ein lieblicher fruchtbarer Regen. — 15. April. 5. Jahrh. **Paternus von Vannes.**

Regen (für). Als Patron für Fruchtbarkeit des Feldes (s. „Fruchtbarkeit etc.“). — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Regen (für). — 1. Sept. 1304. **Petrus Armengol.**

Regen (für) Einer in der Grafschaft Avignon herrschenden Dürre machte der hl. Pontius durch Herabflehung fruchtbaren Regens ein Ende. — 26. März. 1082. **Pontius,** Abt.

Regen (für). Als die Reliquien des hl. Praecordius nach Corbie gebracht wurden, fiel ein fruchtbarer Regen, welcher der herrschenden Dürre ein Ende machte. — 1. Febr. 6. Jahrh. **Praecordius.**

Regen (für). Vielleicht bezieht sich das Patronat darauf, dass eine Quelle bei Nevers, in deren Nähe Reverius enthauptet wurde, den Namen des Heiligen trägt. — 1. Juni. 274. **Reverius,** Bischof von Autun.

Regen (für). Bei einer Dürre in Bourges im Jahre 1635 erzielte man durch eine Procession mit den Reliquien der hl. Solangia fruchtbaren Regen. — Ortspatronat: Berry. — 10. Mai. 880. **Solangia.**

Regen (für). — 11. Aug. ca. 295. **Susanna von Rom.**

Regen (gegen). Agatha ist Patronin für Fruchtbarkeit des Feldes, schützt also auch vor übermässigem Regen. — 5. Februar. 251.
Agatha von Catanea.

Regen (gegen). Als Patron gegen Gewitter (s. „Gewitter"). — 22. Januar. 1031.
Dominicus von Sora.

Regen (gegen). — 11. April. ca. 700. **Godeberta.**

Regen (gegen). Als Patron gegen Gewitter (s. „Gewitter"). — 7. September. 9. Jahrhundert.
Gratus, Bischof von Aosta.

Regen (gegen). Vielleicht als Patron gegen Erdbeben (s. „Erdbeben"), wenn man speziell die neptunischen Ursprungs ins Auge fasst. — 28. Mai.
Justus von Catalonien.

Regen (für und gegen). Hauptsächlich beim Volk, bei der ärmeren Landbevölkerung, stand die hl. Berta, Aebtissin vom Frauenkloster Capriole, vermöge ihrer grossen Milde und Wohltätigkeit und durch ihre Wunder in grosser Verehrung. Es ist daher leicht erklärlich, dass der Landmann von ihrer Teilnahme an seinem wichtigsten Anliegen, den Regenverhältnissen, überzeugt war. — 24. März. 1163. **Berta,** Aebtissin von Capriole.

Regen (für und gegen). Bei Dürre oder zu vielem Regen half immer eine Procession mit dem Rock des hl. Deodatus. — 19. Juni. 7. Jahrhundert.
Deodatus, Bischof von Nevers.

Regen (für und gegen). Auf eine Procession mit den Reliquien des hl. Ebrulphus hin fiel nach langer Dürre fruchtbarer Regen. — 29. Dez. 6. Jahrh.
Ebrulphus, Abt von Ouche.

Regen (für und gegen). Dieses Patronat bezieht sich gewiss auf die wunderbare Heilkraft des im Schädel der hl. Eulalia aufbewahrten Wassers (s. „Ruhr"), oder darauf, dass sie die Seeleute beschützt. — 12. Februar. 303.

Eulalia von Barcelona.

Regen (für und gegen). Der hl. Gualdericus war Bauer. Bei einem furchtbaren Gewitter schien einst auf sein Gebet die Sonne über seinem Acker, der ganz trocken blieb, während die angrenzenden Grundstücke vom Regen und Hagel überschüttet wurden. — 16. Oktober. ca. 900.

Gualdericus (Waldericus, Galdericus, Gaudericus, Gaudry).

Regen (für und gegen). Im Jahre 1060 herrschte in Guy grosse Dürre und im Jahr 1663 fielen den ganzen Mai über unausgesetzte Regengüsse. In beiden Fällen half eine Procession mit dem Reliquienschrein des hl. Honoratus. — 16. Mai. 7. Jahrh.

Honoratus, Bischof von Amiens.

Regen (für und gegen). Die Einwohner von Fréjus wallfahrteten zu dem zwischen der Insel Lérins und Fréjus gelegenen sog. „Trost des Honoratus", einer Felsenhöhle, in der Honoratus längere Zeit gelebt hatte, und erflehten bei zu starkem Regen, bei Dürre und bei sonstigem öffentlichem Unglück mit Erfolg seine Hilfe. — 16. Januar. 429.

Honoratus von Arles.

Regen (für und gegen). Bei Dürre oder zu reichlichem Regen soll der Rock des hl. Hidulph die heilsamsten Wirkungen herbeigeführt haben. — 11. Juli. 707.

Hidulph, Erzbischof von Trier.

Regen (für und gegen). Bei Dürre oder zu starkem Regen sollen die Reliquien des hl. Lucius und der hl. Emerita geholfen haben. — Attribute: Harnisch. Königliche Zeichen. Krone. Pilgerstab. Schwert.

— Ortspatronate: Bayern. Chur. Graubünden. — 3. Dezember. 2. Jahrhundert.

Lucius, König von Britannien und **Emerita,** seine Schwester.

Regen (für und gegen). Nahe dem Orte Thérouanne wurden Luglius und Luglianus ermordet. Da fiel ein furchtbarer Regen; die Mörder flohen entsetzt, aber die Leichname wurden von den Wassern nahe an das Dorf Hurionville getragen, wo sie dem Bischof von Thérouanne übergeben wurden. — 23. Oktober. ca. 705. **Luglius und Luglianus.**

Regen (für und gegen). An der Stelle, wo der wegen seiner Wohltätigkeit von seinem Herrn als Dieb betrachtete Hirtenknabe Lucius ermordet wurde, entsprang eine Quelle, die bald einen See bildete (s. „Kuhhirten"). — 12. Juli.

Luguzonus (Lucius).

Regen (für und gegen). Als Schützer des Viehs (s. „Vieh"). — 8. Juni. **Marius,** Einsiedler.

Regen (für und gegen). Maximinus besänftigte einst einen Sturm auf dem Meer (s. „Meer, gegen die Gefahren auf demselben"). Man dachte wohl an diese wunderbare Macht über das Wasser, als man ihn zum Patron gegen und für Regen wählte. — 29. Mai. **Maximinus,** Bischof von Trier.

Regen (für und gegen). — 29. August. 2. Jahrh. **Sabina von Rom.**

Regen (für und gegen). Als Patron der Gärtner (s. „Gärtner"). — 23. Februar. 307. **Sevenus.**

Regen (für und gegen). Sigebert ist Patron gegen allgemeines Unglück (s. „Unglück, allgemeines"), zu welchem Dürre oder übermässiger Regen ja auch zu rechnen sind. — 1. Februar. 656.

Sigebert von Frankreich.

Regen (für und gegen). Bei Dürre oder zu reichlichem Regnen half nach Ferrarius immer eine Procession mit dem Reliquienkästchen des hl. Ursus (s.

„Ueberschwemmung“). — 1 Februar. 6. Jahrh.
Ursus, Erzdiacon von Aosta.

Regen (für und gegen). **Verulus (?).**

Reichtum (für). Als Patronin gegen Armut (s. „Armut“) und der Bergwerke (s. „Bergwerke“). — 26. Juli. **Anna.**

Reichtum (für). — 2. Juni. 4. Jahrhundert.
Erasmus, Bischof von Antiochien.

Reinheit (gegen die Gefahren, die derselben drohen). In Sens wurde Columbia als Christin eingekerkert. Man überliess sie einem Wüstling, der aber, als er sich der Heiligen näherte, von einem plötzlich erschienenen Bären zurückgeworfen wurde und von diesem erdrückt worden wäre, wenn er nicht der hl. Columbia Bekehrung versprochen hätte. — 31. Dezember. 274. **Columbia.**

Reisende. Ein Kaufmann aus Neapel, Antonio Tortemano, wurde auf einer Geschäftsreise von früheren Freunden ermordet; seinen Leichnam warfen die Mörder in einen Graben. Nach vier Tagen kam der hl. Antonius an dieselbe Stelle; er redete den Toten an, der sich darauf erhob und von dem Heiligen auf den rechten Weg geführt wurde. — 13. Juni. 1231.
Antonius von Padua.

Reisende (zur See). Eulalia ist Patronin der Seeleute (s. „Seeleute“). — 12. Februar. 303.
Eulalia von Barcelona.

Reisende. Die heilige Gertrud, Aebtissin von Nivelle, entsandte einige ihrer Untergebenen in Sachen des Klosters in ein fernes Land und versprach ihnen, dass sie auf der Reise kein Unglück treffen werde. Aber auf dem Meere erschien plötzlich ein fürchterliches Seeungeheuer, welches das Schiff umzuwerfen drohte. Die mit auf dem Schiff befindlichen Heiden riefen ihre Götter vergebens um Hilfe an. Alles verzweifelte; da erinnerte sich

einer der Christen an das Versprechen der hl. Gertrud, rief sie an, und das Ungetüm zog sich schleunigst zurück. In Erinnerung an diese Bewahrung tranken die Reisenden im Mittelalter beim Abschied die sog. „Gertruden-Minne“. — 17. März. 659. **Gertrud von Nivelle.**

Reisende. Das Patronat bezieht sich auf die wunderbare Reise der heiligen Familie nach Aegyptenland. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Reisende. Zur Sühnung seines zwar unbeabsichtigten Elternmords erbaute Julian eine Hütte am Ufer eines reissenden Stromes; er nahm arme Reisende umsonst auf und pflegte mit seiner Frau die Kranken; wenn sie weiter ziehen wollten, trug er sie auch noch über den Fluss. — Attribute: Hirsch. Pilger. Reisende. Wasser. — 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Reisende. Die hl. drei Könige unternahmen wohl die wunderbarste und erfolgreichste Reise. — 6. Januar. 1. Jahrhundert. **Die hl. drei Könige.**

Reisende. Wegen seiner zahlreichen zum Teil gefährlichen Reisen. – 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Reisende. Wegen des Wunders auf der Reise des hl. Nicolaus nach Aegypten (s. „Schiffer“). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Reisende. Als Patronin der Gebirgsreisenden (s. „Gebirgsreisende“). — 31. Mai. 98. **Petronilla.**

Reisende. Als Reisebegleiter des jungen Tobias auf der gefahrvollen Reise nach Medien. — 24. Oktober. **Raphael,** Erzengel.

Reisende. Wegen der Reise, die er unter Raphaels Begleitung nach Mesopotamien machte. — Attribut: Fisch. — 2. September. **Tobias der Jüngere.**

Reisende. Des hl. Valentin Name erinnert an den Abschiedsgruss „vale“ (lebe wohl , den man den Reisenden nachruft. — 14. Februar. 3. Jahrh. **Valentin von Terni.**

Reiter. Als Patron der Ritter (s. „Ritter“). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Reiter. Als Patron der Soldaten (s. „Soldaten“) und für die Pferde (s. „Pferde“). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Religionsfeinde (gegen). Casimir schützte die Polen wiederholt gegen die Moscowiter (s. „Kämpfe“). — 4. März. 1483. **Casimir.**

Religionsfeinde (gegen). In einem alten Hymnus heisst es von St. Georg:

Georgius, der tapfre Held,
Von Gott zur Marter auserwählt,
Für den Glauben stark gekämpft,
Götzenbilder hart gedämpft.
Wenn der Sekten Schwärmerei
Mich anfechten, steh' mir bei!

Hübscher kann man unser Patronat wohl kaum begründen. Siehe auch „Heere“. — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Religionsfeinde (gegen). Als Patron der Soldaten (s. „Soldaten“). — 22. Sept. 286. **Mauritius.**

Religionsfeinde (gegen). Der hl. Sebastian hat den ehrenvollen Beinamen „Verteidiger der Kirche“ ehrlich verdient durch die grosse Standhaftigkeit, mit der er sich Diocletian gegenüber zu Christus bekannte (s. „Schützen“). Auch bekehrte er als Offizier in der kaiserlichen Garde viele Kameraden und Untergebene. — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Religionsfeinde s. auch „Freigeisterei“.

Restaurateure. Als Patron der Wirte (s. „Wirte“). — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Restaurateure. [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Rhachitis (gegen). — 5. November. 12 Jahrhundert. **Millefort (Mimford, Quinefort, Guignefort),** Bischof.

Rheumatismus (gegen). Burkhard heilte einen Gliederkranken. — 14. Oktober. 754. **Burkhard,** Bischof von Würzburg.

Rheumatismus (gegen). Caprasius, Abt auf Lérins, vertrieb dort Schlangen. Er soll hauptsächlich Rheumatische geheilt haben. — 1. Juni. 430.
Caprasius.

Rheumatismus (gegen). — 7. Juli. 688.
Edelburg, Aebtissin von Faremoutiers.

Rheumatismus (gegen). — 18. Sept. 290. **Ferreolus.**

Rheumatismus (gegen). — 25. September. 287.
Firminus von Amiens.

Rheumatismus (gegen). — 25. Juli. 44.
Jacobus der Aeltere.

Rheumatismus (gegen). — 8. Juli. 688.
Kilian, Bischof von Würzburg.

Rheumatismus (gegen). Der hl. Leander litt beinahe unausgesetzt an Gicht und trug seine Schmerzen mit grosser Geduld. — 27. Februar. 596. **Leander,** Bischof von Sevilla.

Rheumatismus (gegen). Der hl. Maurus ist Patron gegen Schnupfen (s. „Schnupfen") und dessen Begleiterscheinungen und Folgen. — 15. Januar. 583. **Maurus,** Abt von Glanfeuil.

Rheumatismus (gegen). Wohl als Patron der Schiffer, Fischer und der mit Wasser arbeitenden Gewerbe, da diese ja am meisten Erkältungen ausgesetzt sind (s. „Schiffer"). — 6. Dezember. 324.
Nicolaus von Bari.

Rheumatismus (gegen). Als Patron gegen Fussleiden (s. „Fussleiden"). — 13. Mai. 384.
Servatius, Bischof von Tongern.

Rheumatismus (gegen). Als Patron gegen Fussleiden (s. „Fussleiden"). — 6. August. 7. Jahrh.
Stapinus (Stephanus).

Rheumatismus (gegen). Das Wasser der Theodoricus-Quelle in Aumenancourt (Aisne), dem Geburtsort des hl. Theodoricus, heilt nach den Bollandisten Rheumatismus und Fieber. — 1. Juli. 533.
Theodoricus, Abt von Mont d'Hor.

Rheumatismus (gegen). — 1. Februar. 6. Jahrh. **Ursus,** Erzdiacon von Aosta.

Rheumatismus (gegen). Der hl. Walther heilte viele Rheumatische. — 8. April. 1099. **Walther (Gautier),** Abt zu St. Martin bei Pontoise.

Richter (für deren Erleuchtung). Wohl wegen des wunderbaren Erweises seiner Unschuld (s. „Leibweh"). — 13. November. 444. **Brictius,** Bischof von Tours.

Richter (für deren Erleuchtung). Chrysanthus, ein römischer Senatorensohn, bekehrte sich zum Christentum. Sein Vater suchte ihn vergebens zum Abfall zu bringen. Auch den Verführungen durch Weiber widerstand er; eine derselben, die Vestalin Daria, bekehrte er und heiratete sie unter gegenseitiger Gelobung ewiger Keuschheit. Auf kaiserlichen Befehl wurde der Heilige nunmehr den Folterknechten übergeben; doch Chrysanthus fühlte keinen Schmerz. Der Tribun Claudius sah in diesem Wunder einen göttlichen Beweis für die Wahrheit des Christentums, bekannte sich zu demselben und erlitt daraufhin mit Chrysanthus und Daria den Tod. Auf diese Ueberwältigung des Claudius durch das standhafte Bekenntnis der Wahrheit ist das Patronat wohl zurückzuführen. — Attribute: Axt und Fackeln. Grube. — Ortspatronate: Eiffel (Abtei). Regio-di-Modena. Salzburg (Erzbistum). Siena. — 25. Oktober. ca. 285. **Chrysanthus und Daria.**

Rinder. Aus dem unter „Bauern" genannten Grund. — 6. November. 559. **Leonhard von Limoges.**

Rindvieh. Als Patron des Hornviehs (s. „Hornvieh"). — 26. Juni. 825. **Pelagius von Cordova.**

Rindvieh s. auch „Vieh".

Ritter. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Ritter. Als Besieger des Drachens und ritterlicher Beschützer der Jungfrau Cleodolinde (Symboli-

sierung der durch Georg aus der Gewalt des Satans (Drachens) zum Christentum gebrachten Stadt Nikomedien), als tapferer Offizier, der den kaiserlichen Befehl, Christen zu verfolgen, mit Füssen trat und der als erstes Opfer der Diocletianischen Christenverfolgung starb, wurde der hl. Georg das Ideal des mittelalterlichen Ritters. In den Kreuzzügen sind seiner Hilfe viele Siege zu danken. Die zahlreichen Rittergenossenschaften des Mittelalters sind auf ihn zurückzuführen und tragen meistens seinen Namen. — Attribute: Drachen. Fahne. Pferd. Rad. — Ortspatronate: Amersfort. Antiochien. Antivari. Aragonien. Bamberg (Bistum). Bayern. Bosnien. Bremen. Casale. Catalonien. Constantinopel. Cronsfeld. Deutschland. Dezana (Grafschaft). Dinkelsbühl. Eisenach. England. Ferrara. Frankreich. Friedberg (Burg). Fugger (Grafschaft). Genua (Republik). Granada. Hannover. Kirchenstaat. Kremnitz. Leuchtenberg (Landgrafschaft). Limburg. Lothringen. Lüttich (Bistum). Luzern (Canton). Mansfeld (Grafschaft). Mantua. Modena (Herzogtum). Nimwegen. Nördlingen. Petershausen. Pettau. Philippsburg. Piemont. Ravensburg. Reckheim (Herrschaft). Russland. Sachsen. Schleswig. Schlettstadt. Schweden. Stade. Surse. Trivultio (Grafschaft). Ueberlingen. Ulm. Urbino (Herzogtum). Valencia. Venedig. Vigevano. Wimpfen. Wismar. — 23. April. 303.

Georg d. Gr.

Ritter. Wegen des unter „christliche Krieger“ erzählten Wunders. — 25. Juli. 44.

Jacobus der Aeltere.

Ritter. Longinus ist derjenige Centurio, der dem am Kreuz hängenden Christus mit der Lanze die Seite öffnete und bekannte: „Dieser ist wahrhaftig Gottes Sohn gewesen“. — Attribute: Büchse. Drachen. Gefäss. Ritter. Schwert. — Orts-

patronate: Braunschweig (Herzogtum). Mantua. — 15. März. 1. Jahrhundert. **Longinus,** Centurio.

Ritter. Als vornehmster Streiter Gottes. — Attribute: Drachen. Ritter. Flammendes Schwert. Teufel. Wage. — Ortspatronate: Amsterdam. Andernach. Bar (Herzogtum). Batenbug. Bayern. Benevent (Herzogtum). Berg in Zülphen (Grafschaft). Beromünster (Abtei). Bronkhorst (Grafschaft). Brüssel. Castelnaudary. Constantinopel. Einsiedeln (Abtei). England. Florenz. Frankreich. Schwäb. Hall. Hildesheim. Horn (Grafschaft). Jena. Kirchenstaat. Lombardei. Luzern. Madrid. Neapel (Königreich). Normandie. Pavia. Pesaro. Portugal. La Pouille. Puy. Salerno. Salzburg (Erzbistum). Sebenico. Spanien. Thorn. Treviso. Ungarn. Urbino (Herzogtum). Zeitz. Zug (Canton). Zwoll. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Ritter. Wegen des Schwerts, resp. der Schwerter, mit denen er als Streiter Christi dargestellt wird. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Römerinnen. Der Mut, mit dem die hl. Agatha dem Präfecten Quintianus gegenüber ihre Ehre wahrte und Christum bekannte, sowie die Standhaftigkeit, mit der sie die schauderhaftesten Qualen litt, rechtfertigen dieses Patronat zur Genüge. — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Rose (gegen die Krankheit). Der hl. Antonius ist Patron gegen Antoniusfeuer (s. „Antoniusfeuer"), daher auch gegen Rose, die diesem ähnliche Krankheit. — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Rose (gegen die Krankheit). Benedict ist Patron gegen Entzündung (s. „Entzündung"). Zur Abtötung wälzte er sich einst auf Dornen, aus welchen nachher Rosen (!) hervorwuchsen. — 21. März. 543. **Benedict von Nursia.**

Rose (gegen die Krankheit). **Silvanus** (?).

Rosskrankheiten. Als Patron der Pferde (s. „Pferde"). — 26. Dez. 35. **Stephanus,** Diacon.

Rotgiesser. Als Patronin der Glockengiesser (s. „Glockengiesser"). — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Rotgiesser. Beim Bau des Benedictinerklosters auf Monte Cassino kam ein feuerspeiendes Götterbild zum Vorschein, das auf Benedicts Gebet zurückwich. Diese Macht des Heiligen über das Feuer hat wohl das Patronat verursacht. — 21. März. 543. **Benedict von Nursia.**

Rotlauf (gegen). Als Patron gegen Antoniusfeuer (s. „Antoniusfeuer"). — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Rotlauf (gegen). — 26. März. ca. 286. **Castulus.**

Rotlauf (gegen). Als Patron gegen Blattern (s. „Blattern"). — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Rücken (gegen Krankheiten an demselben). Wohl wegen des Gleichlauts in „Dodon", dem Namen des Heiligen und in „le dos" (der Rücken). — 29. Okt. 760. **Dodo,** Abt von Walers-en-Faigne.

Rückenschmerzen (gegen). In Rom wurde Laurentius auf einem glühenden Rost gebraten, was ihm natürlich auch im Rücken fürchterliche Schmerzen verursachte. — 10. August. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Ruhr (gegen). Wasser, das in dem zu Caën aufbewahrten Schädel der hl. Eulalia gestanden ist, hilft bei Ruhr. — 12. Februar. 303. **Eulalia von Barcelona**

Ruhr, rote (gegen). Guido starb an Blutfluss. — 12. September. 1012. **Guido von Anderlecht.**

Ruhr (gegen). Als Patronin gegen Blutfluss (s. „Blutfluss"). — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Ruhr (gegen). — 31. Oktober. 994. **Wolfgang,** Bischof von Regensburg.

Ruhr bei Kindern (gegen). S. „Furcht bei Kindern". — 1. Sept. 623. **Lupus,** Erzbischof von Sens.

S

Sachwalter. Als Patron der Verwalter (s. „Verwalter“). — 10. August. 258.
Laurentius, Erzdiacon von Rom.

Säckler. Brictius trug, ohne sich zu verletzen, glühende Kohlen in seinem Gewand, das er also gewissermassen als Tasche benützte. Dieser Vergleich hat sich vielleicht den Säcklern, die ja auch lederne Taschen etc. verfertigen, aufgehängt (s. „Leibweh“). — 13. November. 444.
Brictius, Bischof von Tours.

Säckler. — 11. Oktober. 744. **Gummarus (Gomer.)**

Säckler. Wohl als Patron der Tuchhändler (s. „Tuchhändler“). — 11. November. 397.
Martin von Tours.

Saffiangerber. Als Patron der Gerber (s. „Gerber“). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Säfte, böse (gegen deren Zersetzung). Als Patron gegen Vergiftung (s. „Vergiftung“). — 11. Juni. 5. Jahrhundert. **Amabilis von Riom.**

Säfte, ungesunde (gegen). Als Patrone gegen Epidemien, Drüsen etc. (s. „Aerzte“). — 27. Sept. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Säger. Simon, der Apostel, machte grosse Missionsreisen in Asien. In Persien soll er von fanatischen Priestern in Stücke zersägt worden sein. — Attribut: Säge. — Ortspatronate: Cöln. Goslar. Magdeburg (Erzbistum) — 28. Okt. **Simon,** Apostel.

Sakramente (für den Empfang derselben in der Todesstunde). Als Patronin für guten Tod etc. (s. „Fegefeuer“). — 21. Oktober. 383. **Ursula.**

Sakristane. Constantius war Messner an der Stephanskirche in Ancona. — 23. Sept. 6. Jahrhundert.
Constantius von Ancona.

Sakristane. Als Guido einst in der Kirche von Laken betete — er war damals auf dem Weg nach

einer Einsiedelei — lud ihn der Geistliche der Kirche ein, bei ihm zu wohnen. Guido nahm an und machte sich daran, die Kirche zu reinigen, bis sie wie in himmlischem Lichte erstrahlte. — Attribut: Bauernkleid. — 12. September. 1012. **Guido von Anderlecht.**

Salpetersieder. Aus dem unter „Feuerwerker" angegebenen Grund. — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Salzarbeiter. **Vulpanus.**

Salzträger. — 24. August. 1. Jahrhundert. **Bartholomaeus,** Apostel.

Salzträger. — 2. November. 7. Jahrhundert. **Vulganius.** Einsiedler.

Samenhändler. Als Patron der Kornhändler (s. „Kornhändler"). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Sämischgerber. Als Patron der Gerber (s. „Gerber"). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Sänger. Als Patronin für Musik (s. „Musik"). — 22. November. 230. **Caecilia.**

Sänger. Gregor d. Gr. verbesserte den Kirchengesang („Gregorianischer Kirchengesang") und richtete eine Sängerschule ein. — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Sänger. Der Grund ist unter „Musiker" genannt. — 24. Juni 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Sänger. Wegen seiner Verdienste um Hebung der Kirchenmusik. — 11. April. 461. **Leo d. Gr.,** Papst.

Sänger, fahrende. Als Patron der Gaukler, Bänkelsänger, Musiker, Reisenden etc. (s. „Musiker"). — 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Sänger s. auch „Musik".

Sarschweber. Als Patron der Weber (s. „Weber"). — 1. Febr. 389. **Severus von Ravenna.**

Satan (gegen dessen Macht). Als Drachen- (Satans-) Töter (s. „Ritter"). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Sattler. Claudius entstammte einer vornehmen französischen Familie. Bevor er sich der Kirche widmete, war er Ritter, musste also stets gut im Sattel sitzen. Wie den hl. Georg haben die Sattler auch ihn deshalb zum Patron gewählt. — 6. Juni. 699.
Claudius, Erzbischof von Besançon.

Sattler. Als Patrone der Lederarbeiter etc. (s. „Schuhmacher“). — 25. Oktober. 285.
Crispinus und Crispinianus.

Sattler. Als Patron der Kutscher, Pferde etc. (s. „Pferde“). — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Sattler. Als Patron der Ritter und Reiter (s. „Ritter“), denen ein guter Sattel wichtigstes Erfordernis ist. — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Sattler. Gualfardus war Sattler in Augsburg und gab den Armen, was er von seinem Verdienst nicht unbedingt für sich brauchte. — Attribut: Sarg. — 30. April. 1127. **Gualfardus.**

Sattler. Nach Broc de Segange liegt die Ursache des Patronats darin, dass beim Gerben des dem Sattler nötigen Leders eine Kufe verwendet wird, die dann an den Marter-Kessel des hl. Johannes (s „Brandwunden“) erinnert habe. — 6. Mai. ca. 95.
Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Sattler. Zur Erklärung des Patronats ist unter den Werkzeugen der Sattler der Pfriemen hervorzuheben, und das unter „Schneider“ Gesagte nachzulesen. — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Sattler. Aus dem unter „Nähterinnen“ genannten Grund. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Sattler. [Cahier]. **Mariae Himmelfahrt.**

Sattler. Wohl als Patron der Zeltwirker, deren Gewerbe Paulus ausübte. — 29. Juni. 67.
Paulus, Apostel.

Säufer s. „Trinker“.

Schacherer. Als Patrone der Krämer. — 27. Sept. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Schafe. — 14. Juli. 7. Jahrh. **Dentlinus von Rees.**

Schafe. Drogo hütete in seiner Jugend Schafe (s. „Hirten“). — Attribut: Schafe. - Ortspatronat: Sébourg (bei Valenciennes). — 16. April 1189. **Drogo.**

Schafe (gegen das Sterben derselben). Als Patron der Lämmer (s. „Lämmer“). — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Schafe. Als Patron gegen Wölfe (s. „Wölfe“). „Wer den Wolf (lupus = Wolf) zum Freund hat, braucht um die Schafe nicht besorgt zu sein“. — 1. Sept. 623. **Lupus,** Erzbischof von Sens.

Schafe. Als Patron der Hirten (s. „Hirten“). — 22. Oktober. 1015. **Wendelin,** Abt von Tholey.

Schäfer s. „Hirten“.

Schäffler s. „Böttcher.

Schaflederhändler. Als Patron der Gerber (s. „Gerber“). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Schatzgräber. — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Schauspieler. Der hl. Ardalion war Schauspieler zur Zeit des Kaisers Maximian und verspottete oft das Christentum auf der Bühne. Aber einmal kam es über ihn wie eine Eingebung von Oben und er bekannte sich vor offener Scene als Christen. Er starb als Märtyrer auf dem Scheiterhaufen. — 14. April. 309. **Ardalion.**

Schauspieler. Als Genesius wieder einmal das Christentum auf der Bühne verspottete, kam es wie eine Erleuchtung über ihn und er bekannte sich vor Kaiser Diocletian als Christen. Damit war er natürlich dem Märtyrertod verfallen. — Attribute: Schwert. Theater. — 25. Aug. 3. oder 4. Jahrhundert. **Genesius,** Schauspieler.

Schauspieler. Gelasius, ein Phönicier, war Schau-

spieler. Als er einst auf der Bühne die Taufe persiflierte, kam der hl. Geist über ihn. Er bekannte sich als Christen und wurde gesteinigt. — 27. Februar. 297. **Gelasius.**

Schauspieler. Als Patron der Tänzer, resp. gegen Veitstanz (s. „Veitstanz“). — 15. Juni. 4. Jahrhundert. **Veit (Vitus).**

Schauspielerinnen. Pelagia war wohl die schönste und reichste Dame in Antiochia, ihr Lebenswandel aber erregte allgemeines Aergernis und es war geradezu comödiantenhaft, wenn sie in prunkvollem Aufzug mit Sklaven und Dienerinnen im Gefolge durch die Strassen zog. Daher soll auch das Patronat stammen. Irrtümlich wird behauptet, sie sei Schauspielerin gewesen. Später freilich bekehrte sie sich durch eine Predigt des Bischofs Nonnus von Edessa und lebte fortan als Mönch Pelagius auf dem Oelberg bei Jerusalem, wo sie eines seligen Todes starb. — 8. Oktober. 457. **Pelagia,** Büsserin.

Scheerenschleifer. Wegen des Rads, das die Scheerenschleifer gebrauchen, und das sie an die verhütete Räderung der hl. Katharina erinnerte (s. „Müller“). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Scheerenschleifer. Das Schwert, das wichtigste Attribut des hl. Michael (s. „Fechter“), erinnerte die Scheerenschleifer an ihre täglich zu bearbeitenden Messer etc. — 29. Sept. **Michael,** Erzengel.

Schellenmacher. — 3. November. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Schenkwirte. Als Patron der Getränkehändler (s. „Getränkehändler“) — 6. Febr. 679. **Amandus.**

Schenkwirte. Als Patron der Wirte (s. „Wirte“). — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Schenkwirte. — 10. August. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Schieferdecker. — 13. Februar. 616.
Licinius von Angers.

Schiffbruch (gegen). Als Patron der Seeleute (s. „Seeleute“). — 10. Juli. 772. **Amalberga.**

Schiffbruch (gegen). Bei einem wütenden Sturm auf dem Adriatischen Meer wurde ein dem Untergang nahes Schiff durch das Gebet eines Priesters zum hl. Antonius gerettet. — 13. Juni. 1231.
Antonius von Padua.

Schiffbruch (gegen). Wegen seiner Macht über das Wasser (s. „Marmorarbeiter“.) — 23. Nov. 100.
Clemens IV., Papst.

Schiffbruch (gegen). Als Patron der Seeleute (s. „Seeleute“). — 1. März. 900.
Leo, Bischof von Bayonne.

Schiffbruch (gegen). Als Kind schlief Malo am Meeresufer, ohne von der Brandung ergriffen zu werden. — 15. November. 565.
Malo (Machutus), Bischof von Aleth.

Schiffbruch (gegen). S. „Meer etc.“. — 19. Sept. 1290. **Maria v. Cervellon (de Socos).**

Schiffbruch (gegen). Maximus, ein Schüler des hl. Martin von Tours, kam einst auf der Saone in Lebensgefahr, sein Kahn kam ins Sinken und nur durch ein Wunder erreichte er das Ufer. — 20. Aug. 463. **Maximus.**

Schiffbruch (gegen). Der hl. Sananus erweckte einmal mehrere bei einem Schiffbruch ertrunkene Personen. Ein anderes Mal ging er mit seiner Mutter in Ermangelung eines Schiffes zu Fuss über einen Fluss. — 6. März. **Sananus (Seznius).**

Schiffer. Als Mutter Marias, der Trägerin des Schiffs der Kirche. — 26. Juli. **Anna.**

Schiffer. Vielleicht bezieht sich das Patronat auf die wunderbaren Quellen, über die unter „Kopfschweiss etc.“ berichtet ist. — 20. Mai. 3. oder 4. Jahrhundert. **Baudelius.**

Schiffer. Christophorus, der nur dem Mächtigsten seine Dienste widmen wollte, versuchte es mit einem König, dann mit dem Satan selbst. Da er aber auch diesen vor einem noch Mächtigeren, Christus, sich fürchten sah, weihte er sich diesem und trug auf den Rat eines alten Einsiedlers arme schwache und kranke Reisende über einen reissenden Strom. Eines Abends tat er diesen Dienst einem kleinen Kind, das immer schwerer wurde und ihn beinahe erdrückte; drüben offenbarte es ihm, dass er den Herrn der Welt getragen habe (s. „Gärtner“). — Attribute: Baum. Jesuskind. Stab. — Ortspatronate: Arbe (Dalmatien). Baden (Markgrafschaft). Braunschweig. Hildesheim. Mecklenburg (Herzogtum). Roermonde. Rosenberg (Grafschaft). Stuttgart. Tourçoing. Württemberg (Herzogtum). Würzburg. — 25. Juli. 3. Jahrhundert.

Christophorus.

Schiffer. Wegen seiner Macht über das Wasser (s. „Marmorarbeiter“). — 23. November. 100.

Clemens IV., Papst.

Schiffer. Als Patron der Seeleute (s. „Seeleute“). Erasmus gehört zu den 14 Nothelfern:

Erasmus, sei von mir gepreist!
Ihn sieben Jahre ein Rab gespeist;
Grosse Gnad von Gott empfangen,
Starke Marter übergangen.
Witwen, Waisen hilf bei Gott,
Dass ich komm' aus Sündennot!

(Alter Hymnus).

— 2. Juni. 4. Jahrhundert.

Erasmus, Bischof von Antiochien.

Schiffer. Goar lebte in der Einsiedelei am Rhein zwischen Oberwesel und Boppard an der Schifferlandestelle (dem heutigen St. Goar). — 6. Juli. 575.

Goar.

Schiffer. — 13. Dezember. 669.

Iodocus, Einsiedler von Ponthieu.

Schiffer. In stürmischen Nächten erschien der sel. Johannes bedrängten Seeleuten und wies ihnen mit einer Fackel den rechten Weg. — 9. Oktober. 1264. **Johannes Lobedan.**

Schiffer. Aus dem unter „Wassergefahr“ genannten Grund. — 16. Mai. 1393. **Johannes von Nepomuk.**

Schiffer. Der hl. Julianus trug arme Reisende über den an seiner Hütte vorbeifliessenden Strom (s. „Reisende“). — 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Schiffer. — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Schiffer. Als Trägerin des Schiffs der Kirche. **Maria,** Jungfrau.

Schiffer. Der Grund ist unter „Meer“ genannt. — 19. Sept. 1290. **Maria von Cervellon (de Socos).**

Schiffer. Auf einer Seereise nach Aegypten sagte der hl. Nicolaus dem Steuermann Sturm voraus. Wirklich traf ein gewaltiges Unwetter ein und brachte das Schiff dem Untergang nahe. Da fing Nicolaus zu beten an und alsbald legte sich der Sturm. Bei der grossen Popularität des hl. Nicolaus drang dieses Wunder in die weitesten Kreise und hat viele Gewerbe etc., die nur irgend mit Wasser zu tun haben, veranlasst, sich unter den Schutz des hl. Nicolaus zu stellen. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Schiffer. Wohl wegen seines Fischzugs. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Schiffer. Als Patron der Seeleute (s. „Seeleute“). — 15. April. 1248. **Petrus Gonzales (Elmo).**

Schiffer. Der Grund des Patronats ist unter „Ertrunkene“ genannt. — Attribute: Altar. Apfel Schwert. Zunge. — Ortspatronat: Messina — 5. Oktober. 541. **Placidus,** Abt.

Schiffer. Als Patron der Reisenden (s. „Reisende“). und wegen des durch seine Hilfe von Tobias im

Euphrat getöteten Riesenfisches (s. „Augenkrankheiten"). — 24. Oktober. **Raphael,** Erzengel.

Schiffer. Die Reliquien des hl. Romanus sind am Ufer der Garonne bei Bordeaux bestattet. Bei Stürmen und in Gefahren überhaupt rufen die Schiffer den hl. Romanus an, der sie oft wunderbar beschützte. — 24. November. 385. **Romanus,** Priester von Blaye.

Schiffer. „Am Schluss des Korans heisst es, die Siebenschläfer seien in ein Schiff gestiegen" (Menzel). — Attribut: Höhle. — 27. Juli. 250. **Siebenschläfer.**

Schiffer. — 31. Oktober. 994. **Wolfgang,** Bischof von Regensburg.

Schiffahrt (für gute). — 10. Oktober. 3. Jahrh. **Clarus,** Bischof von Nantes.

Schiffholzhändler. Als Patron der Schiffer (s. „Schiffer"). — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Schiffsablader. Als Träger des zu ungeheurer Last angewachsenen Christuskindes (s. „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Schlafen, langes (gegen). „Heiliger Veit,
Weck' mich zur rechten Zeit"!

Der hl. Veit hat den Hahn zum Attribut. Otto von Bamberg brachte den heidnischen Pommern, die den Hahn als heiliges Tier verehrten, die Reliquien Veits in einem silbernen mit dem Bild eines Hahns versehenen Arme, um so die Aufnahme des Evangeliums etwas zu erleichtern. Vielfach wird angenommen, Veit sei der altslawische Swanbowit, dem Hähne geopfert wurden; doch lässt sich diese Hypothese nicht halten, da in der christlichen Legende slawische Beimengsel sich nicht nachweisen lassen. Auch hat man den Hahn als Symbol der Heilkunde (Wachsamkeit und Diagnose) gedeutet, indem man an Veit als den Helfer gegen Veitstanz dachte, wie ja auch

in der alten Mythologie dem Heilgott Aesculap der Hahn beigegeben wurde. Jedenfalls ist der Hahn Symbol der Wachsamkeit. — 15. Juni. 4. Jahrhundert. **Veit (Vitus).**

Schlag (gegen). Im Alter von 88 Jahren wurde der hl. Andreas während einer Messe vom Schlag getroffen, durch den er die Sprache verlor; sonst erlitt er keine Lähmung und bewahrte sich die geistige Frische bis zu seinem bald darauf erfolgten Tod. — 10. November. 1608 (1590?). **Andreas Avellino,** Theatiner.

Schlag (gegen). Nach Alt hat der hl. Wolfgang viele Gelähmte geheilt. — 1. Oktober. 994. **Wolfgang,** Bischof von Regensburg.

Schlag s. auch „Lähmung".

Schläge (gegen). Wegen der Zertrümmerung einer Diana-Statue in Caesarea (heute Saragossa) wurde Marciana von den Einwohnern blutig geschlagen (s. „Wunden"). — 9. Jan. 4 Jahrh. **Marciana.**

Schlangen (gegen). Seit dem Tod des hl. Amabilis konnte keine Schlange mehr in Riom existieren; alle kamen um. Den von Schlangen Gebissenen entfloss das Gift bei Berührung der Reliquien des hl. Amabilis. — 11. Juni. 5. Jahrhundert. **Amabilis von Riom.**

Schlangen (gegen). Ein Diener im Kloster hatte dem hl. Dominicus Fische gestohlen, die dem Heiligen geschenkt worden waren. Da der Diener die Fische nicht zurückgeben wollte, verwandelten sie sich in Schlangen. — 22. Januar. 1031. **Dominicus,** Abt von Sora.

Schlangen (gegen). Florentius vertrieb durch das Kreuzeszeichen Schlangen und andere wilde Tiere vom Berge Glonne bei Anjou, auf dem er sich dann als Einsiedler niederliess. — 22. September. 4. Jahrh. **Florentius,** Einsiedler vom Berge Glonne.

Schlangen (gegen). Auf einer Visitationsreise stiess

Bischof Fronto auf eine ungeheure Schlange, den Schrecken der Gegend. Der Heilige machte das Kreuzeszeichen über dem Tier, worauf es sich in die Dordogne stürzte. — 25. Oktober. 74.

Fronto, Bischof von Périgueux.

Schlangen (gegen). Der hl. Hilarius vertrieb die Schlangen von der Insel Gallinaria, die der hl. Martin früher bewohnt hatte, indem er das Kreuzeszeichen über die Reptilien machte. — Attribut: Schlangen. — Ortspatronate: La Rochelle. Luçon. Poitiers. — 14. Januar. 368.

Hilarius, Bischof von Poitiers.

Schlangen (gegen). Der hl. Liphart war Advokat in Orléans; in seinem 40. Jahre bezog er als Einsiedler mit einem Schüler eine alte Ruine vor der Stadt. Hier tötete er auf wunderbare Art einen Drachen. — 3. Juni. 6. Jahrh. **Liphart,** Abt.

Schlangen (gegen). In Kempten tötete der hl. Magnus ein schlangenartiges Ungeheuer, den Schrecken der Gegend, durch Berührung mit dem Stab des hl. Columban. Darauf zogen sich auch die übrigen Reptilien zurück. — Attribute: Blinder. Drachen. Engel. Knabe. Schafe. — Ortspatronate: Augsburg. Füssen. Kempten. Kirchenstaat. — 6. September. 583. **Magnus,** Abt von Füssen.

Schlangen (gegen). St. Martin soll die von Schlangen heimgesuchte Insel Gallinaria von diesen Reptilien gereinigt haben. — 11. November. 397.

Martin von Tours.

Schlangen (gegen). Der hl. Menasius soll aus der Auvergne viele Schlangen vertrieben haben. — 11. November. 303. **Menasius,** Soldat.

Schlangen (gegen). Ein Einwohner von Bouy wollte den hl. Peregrinus peitschen. Da verwandelte sich die Peitsche in eine Schlange und entglitt in einen Felsenspalt. Die Nachkommen des Missetäters sollen mit einer Schlange stigmatisiert sein. In

Bouy sollen nie Schlangen aufgetreten sein, ja der dortige Erdboden sei tötlich für diese Tiere, weshalb auch von weit her Pilger solche Erde mitnehmen als Mittel gegen Schlangenbiss. — 16. Mai. 304. **Peregrinus von Auxerre.**

Schlangen (gegen). Peregrinus tötete in Sicilien einen Drachen. — 30. Januar. **Peregrinus von Caltabellotta.**

Schlangen (gegen). Die in den Kerker des hl. Phocas gebrachten Schlangen konnten ihm nichts schaden. — Attribut: Schlangen. — 5. März. 320. **Phocas von Antiochien.**

Schlangen (gegen). Pirminus ist der Gründer des Klosters Reichenau. Auf der Insel Reichenau hausten zahllose Schlangen, die der hl. Pirmin sämtlich vertrieb. — Attribute: Schlangen. Ungeziefer. — Ortspatronate: Innsbruck. Reichenau. — 3. November. 752. **Pirminus,** Abt.

Schlangen (gegen). Ein Bauer vertrieb Schlangen aus seinem Haus, indem er Staub vom Grab des hl. Remigius in demselben verstreute. — 1. Okt. ca. 532. **Remigius,** Erzbischof von Reims.

Schlangenbiss (gegen). Der Grund ist unter „Schlangen" genannt. — 11. Juni. 5. Jahrhundert. **Amabilis von Riom.**

Schlangenbiss (gegen). Als Patron gegen Schlangen (s. „Schlangen"). — 22. Januar. 1031. **Dominicus,** Abt von Sora.

Schlangenbiss (gegen). Als Patron gegen Tollwut etc. (s. „Tollwut"). — 3. November. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Schlangenbiss (gegen). Giftige Schlangen konnten dem hl. Paternus im Gefängnis nichts schaden. Paternus heilte oft von Schlangen Gebissene. — Attribut: Schlange. — Ortspatronat: Zamora. — 16. April. 565. **Paternus,** Bischof von Avranches.

Schlangenbiss (gegen). Als Patron gegen Schlangen (s. „Schlangen“). — 5. März. 320. **Phocas v. Antiochia.**

Schlangenbiss (gegen). Auf Malta wurde Paulus bekanntlich von einer Otter angefallen, die er aber, ohne Schaden zu leiden, abschüttelte. — Steinchen aus der Grotte, in der Paulus wohnte, halfen bei Schlangenbiss. Seither sollen Schlangen auf Malta unschädlich sein. Wer am Tag der Bekehrung Pauli zur Welt kommt, bleibt für immer von Schlangenbiss verschont. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Schlangenbiss (gegen). Der Petrus-Schlüssel in Lodi hatte eine wunderbare Heilkraft gegen Schlangenbiss (s. „Tollwut“). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Schlangenbiss (gegen). — 15. Juni. 4. Jahrhundert. **Veit (Vitus).**

Schlechtverheiratete. Der hl. Gengulph überführte seine ehebrecherische Frau ihres Verbrechens, indem er sie die Hand in kaltes Wasser tauchen liess und sie als unschuldig betrachten wollte, wenn die Hand unversehrt bliebe; aber die Haut der Frau fiel über die Fingerspitzen herab; doch wurde sie durch diese Warnung nicht gebessert, ja sie brachte ihren Buhlen so weit, dass er den hl. Gengulph mit einem Spiess durchbohrte. — Attribute: Lanze. Quelle. Schwert und Schild. Spiess. — Ortspatronate: Cahors. Florennes (Namurois). Haarlem. Toul. — 11 Mai. 760. **Gengulph.**

Schleifer. — 1. Sept. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Schlemmer s. „Trinker“.

Schleppenträger der Kardinäle. — 26. Juli. **Anna.**

Schleuderer. Stephanus wurde vor Jerusalem gesteinigt. — 26. Dezember. 35. **Stephanus,** Diacon.

Schlosser. Vor seiner Erwählung zum Diacon in Lyon war Baldomer Schlosser und verteilte seinen Arbeitslohn an die Armen. — Attribute: Schlossergeräte. Zange. — 27. Febr. 7. Jahrh. **Baldomerus.**

Schlosser. Bonavita war Schlosser. — 1. März. 1375. **Bonavita.**

Schlosser. Dunstan ist Patron der Schmiede (s. „Goldschmiede"), die den Schlossern das wichtigste Material liefern. — 19. Mai. 988.
Dunstan, Erzbischof von Canterbury.

Schlosser. Wohl als Patron der Schmiede etc. (s. „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Schlosser. Wohl wegen seiner wunderbaren Macht, Ketten zu sprengen (s. „Gefangene"). — 6. Nov. 559. **Leonhard von Limoges.**

Schlosser. Petrus hat die Schlüssel des Himmelreichs. — Attribute: Hahn. Kreuz. Schlüssel. — Ortspatronate: Altaich (Stift). Ancona. Angoulème. Antiochien. Apulien (Fürstentum). Aquila. Ascoli. Attendorn. Avignon. Baden (Markgrafschaft). Bayern. Beauvais. Bern (Canton und Stadt). Böhmen. Bozzolo (Fürstentum). Brabant (Herzogtum). Brandenburg. Braunschweig. Brederode (Herrschaft). Bremen. Burgund. Caën. Calabrien (Herzogtum). Chartres. Cöln (Erzbistum). Constantinopel. Corbie (Abtei in der Picardie). Cremona. Dezana (Grafschaft). Dorpat (Bistum). Douay. Echternach. Emden. England. Fabriano. Faenza. Fano. Fermo. Ferrara. Fiesole. Flandern. Foligno. Fritzlar. Geldern (Herzogtum). Genf. Hamburg. Heidelberg. Hessen (Landgrafschaft). Jülich (Herzogtum). Laibach. Liegnitz. Lille. Limburg (Herzogtum). Limburg an der Lahn (Grafschaft). Liverdun. Lothringen (Herzogtum). Löwen. Lucca. Luxemburg (Herzogtum). Mailand. Mainz. Mantua. Marsberg. Martinique. Massa (Herzogtum). Mastricht. Minden (Bistum). Mittelburg. Montpellier. München. Nancy. Nantes. Naumburg. Neapel. Northumberland (Königreich). St. Omer. Orvieto. Ostende. Ostfriesland (Fürsten-

tum). Paderborn (Bistum). Pergola. Perugia. Pfalz (Fürstentum). Pfalz-Zweibrücken. Piacenza. Poitiers. Reckheim (Herzogtum). Regensburg. Rennes. Rom. Saalfeld. Sachsen. Savello. Schlesien. Schleswig. Schweidnitz. Seligenstadt. St. Severino. Sicilien. Soldin. Solferino. Spoleto (Herzogtum). Stade. Toul (Bistum). Trier. Troyes. Turnhout. Verdun (Bistum). Viterbo. Weimar. Weissenburg. Westfalen (Herzogtum). Worms (Bistum). York (Erzbistum). — 29. Juni. 67.
Petrus, Apostel.

Schlosser. Bekanntlich befreite ein Engel den zu Jerusalem in Ketten liegenden hl. Petrus. Später, in Rom, lag der Apostel wieder neun Monate in Banden. Die Ketten wurden sorgfältig verwahrt. Als Papst Leo sie zusammenbringen liess, vereinigten sich die Ketten von selbst zu einem Stück. Zahlreiche Wunder, wie Krankenheilungen etc, geschahen bei ihrer Berührung. Natürlich stellten sich die Metallarbeiter aller Art unter den Schutz Petri. — 1. August. **Petri Kettenfeier.**

Schlosser. Bei seinem Martyrium in Amiens wurden dem hl. Quintinus eiserne Spiesse in die Seiten gestossen. Vielleicht wurden dadurch die Schlosser zur Wahl des hl. Quintinus zum Patron bestimmt. — Attribute: Bratspiess. Ketten. Rad. Schwert. Stuhl. — Ortspatronate: Hasselt. Peruwelz. St. Quentin. Vermandois (Grafschaft). — 31. Oktober. 303. **Quintinus**

Schlotfeger s. „Kaminkehrer".

Schmelzer. Siehe unter „Schlosser". — 1. August. **Petri Kettenfeier.**

Schmerzen (gegen). Als Patron gegen Fieber (s. „Fieber"). — 27. Januar. **Lupus von Chalons.**

Schmerzen (gegen). Marina ist in Spanien wegen ihrer Weigerung, den Göttern zu opfern, den Märtyrertod gestorben, wann, ist unbekannt. Die

Anrufung findet sich in einem alten spanischen Gesang. — 18. Juni. **Marina von Bithynien.**

Schmiede. Auf einem Ambos wurden dem hl. Adrian Hände und Füsse abgehackt. — 8. September. 310. **Adrian von Nicomedien.**

Schmiede. Ampelius beschäftigte sich in einem Kloster der Thebais mit Schmiedearbeiten. Als ihm einmal der Teufel in Gestalt eines schönen Weibes erschien, vertrieb er ihn durch Schläge mit einer weissglühenden eisernen Stange. — 14. Mai. 5. Jahrhundert. **Ampelius.**

Schmiede. Als Patronin der Waffenschmiede (s. „Waffenschmiede"). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Schmiede. Als Patron der Goldschmiede (s. „Goldschmiede). — 19. Mai. 988. **Dunstan,** Erzbischof von Canterbury.

Schmiede. Als Patron der Hufschmiede (s. „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Schmiede. Wegen seines Zusammenhangs mit Vulcan (s. „Gewitter"). — 24. August. 525. **Eptadius,** Einsiedler von Cervon.

Schmiede. Wohl als Ideal des christlichen Bürgers überhaupt (s. „Kaufleute"). — 13. November. 1197. **Homobonus.**

Schmiede. Der Grund des Patronats ist unter „Hufschmiede" genannt. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Schmiede. Wegen seiner wunderbaren Macht, Ketten sprengen zu können (s. „Gefangene"). — 6. Nov. 559. **Leonhard von Limoges.**

Schmiede. Wegen des Spiesses, mit dem er Christo die Seite öffnete (s. „Ritter"). — 15. März. 1. Jahrh. **Longinus,** Centurio.

Schmiede. Matthias soll mit einer Lanze durchbohrt oder mit einer Axt enthauptet worden sein; hier ist Lanze und Axt Grund des Patronats. — Attri-

bute: Beil. Lanze. — Ortspatronate: Goslar. Hannover. Hildesheim. Trier (Erzbistum). — 24. Februar. 1. Jahrhundert. **Matthias**, Apostel.

Schmiede. Vielleicht erinnerten die Flammen, die aus dem Berg, auf dem Patrick fastete, hervorschlugen (s. „Hölle"), die Schmiede an ihr Handwerk. — 17. März. 464. **Patrick.**

Schmiede. Siehe unter „Schlosser". — 1. August. **Petri Kettenfeier.**

Schmiede. Wohl wegen des unter „Wassersucht" von den Schmieden in Marteville Erzählten. — 31. Oktober. 303. **Quintinus.**

Schmuckfedernhändler. Wohl wegen des Federbusches, den er als Ritter trägt. — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Schnaken (gegen). Narcissus ist Patron gegen Stechfliegen (s. „Stechfliegen"). — 18. März. 4. Jahrhundert. **Narcissus von Gironne.**

Schneider. Adam und Eva bedeckten mit Blättern ihre Blösse und haben so die ersten Kleider angefertigt. — 18. Januar. **Adam und Eva.**

Schneider. Bei seinem Martyrium in Armenien wurde dem hl. Bartholomaeus die Haut, das natürliche Kleid, bei lebendigem Leib abgezogen (s. „Metzger"). — 24. August. 1. Jahrhundert. **Bartholomaeus**, Apostel.

Schneider. Als Patron der Tuchmacher (s. „Tuchmacher"). — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Schneider. Bei Dockum in Westfriesland wurde Bonifacius ermordet. Das Schwert ging durch sein vorgehaltenes Evangelienbuch, ohne den Text zu verletzen. Die Schneider hat nach Cahier's kühner Vermutung das durchbohrende Schwert an die ihre Stoffe durchstechende Nähnadel, für die sie nun eine gleiche Sicherheit erhofften, erinnert. — Attribute: Baum. Beil. Buch. Fuchs. Geissel. Quelle. Rabe. Schwert. — Ortspatronate: Arn-

stadt. Erfurt. Friesland. Fulda. Groningen. Hameln. Hersfeld (Abtei). Mainz. Sachsen. Thüringen. Utrecht. — 5. Juni. 755.

Bonifacius, Apostel der Deutschen.

Schneider. Im Jahr 1645 stiftete Heinrich Michael Buch („der gute Heinrich") eine Schuhmacherverbrüderung unter dem Patronat der hl. Crispin und Crispinian, und bald entstand eine gleiche Vereinigung der Schneider, die dieselben Patrone wählten. — 25. Oktober. 285.

Crispinus und Crispinianus.

Schneider. Wohl wegen der schönen Kleidung der Dominicaner oder deshalb, weil die begeisterte Menge oftmals dem hl. Dominicus Stückchen von seiner Kleidung als Reliquie abschnitt. — Attribute: Buch. Erdkugel. Fackel. Hund. Lilie. Sperling. Stern. Taube. Vogel. — Ortspatronate: Cordova. Madrid. Palermo. — 4. August. 1221.

Dominicus, Stifter des Prediger-Ordens.

Schneider. [Cahier]. **Die hl. Dreieinigkeit.**

Schneider. Der Vater des hl. Franciscus war ein reicher Seidenhändler und Franz selbst hatte vor seiner Bekehrung eine übermässige Freude an schönen Kleidern. — 4. Oktober. 1226.

Franciscus von Assisi.

Schneider. Homobonus übte selbst dieses Handwerk aus (s. „Kaufleute"). — 13. November. 1197.

Homobonus

Schneider. Im letzten Aufflammen ihres glühenden Hasses durchstiess Herodias die Zunge des enthaupteten Johannes mit einer goldenen Haarnadel. Die Nadel hat nun Veranlassung zur Wahl des hl. Johannes gegeben als Schützer derjenigen Gewerbe, die mit Nadel oder Pfriem zu tun haben. Uebrigens bietet das härene Gewand des Täufers eine zureichende Erklärung unseres Patronats. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Schneider. Aus dem unter „Nähterinnen“ genannten Grund. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Schneider. Martin tötete einen Freund im Duell. Zur Sühne zog er sich in die Einsiedelei zurück, wo er die Schneiderei trieb und seinen Verdienst den Armen schenkte. — 8. April. 1342. **Martin,** Einsiedler.

Schneider. Martin teilte mit einem Bettler seinen Mantel (s. „Soldaten“). — 11. November. 397 **Martin von Tours.**

Schneider. — 24. Febr. 1. Jahrh. **Matthias,** Apostel.

Schneider, belgische. — 15. Januar. 583. **Maurus,** Abt von Glanfeuil.

Schneider. Ueber der goldenen Rüstung trägt der hl. Michael in der christlichen Kunst oft einen Mantel, was die Schneider veranlasst hat, ihn zum Patron zu wählen. — 29. Sept. **Michael,** Erzengel.

Schneider. Dem hl. Quintin wurden bei seinem Martyrium u. a. Ahlen in die Finger gestossen. Diese Ahlen haben vielleicht die Schneider an ihre Nadeln erinnert und so das Patronat veranlasst. — 31. Oktober. 303. **Quintinus.**

Schneider. Als Diacon wird Stephanus natürlich in der prächtigen Gewandung dieses Standes dargestellt. Vielleicht sind die Schneider dadurch zu dem Patronat gekommen, da sie ja bei der Häufigkeit der bildlichen Darstellung des hl. Stephanus gerade an ihn besonders nachdrücklich erinnert wurden. — 26. Dezember. 35. **Stephanus,** Diacon.

Schneider s. auch „Kleidermacher“.

Schnitter. Die Erntearbeiter haben viel mit dem Binden von Garben zu tun und, da diese Arbeit gerade in die Zeit des August fällt, konnten sie dabei leicht an den gefesselten Petrus denken. — 1. August. **Petri Kettenfeier.**

Schnitter. Als Patron der Bauern (s. „Bauern“). — 30. Mai. 1016. **Walstan.**

Schnupfen (gegen). Maurus rettete seinen Bruder Placidus aus dem Wasser, ohne sich, wie Alt sagt, den Schnupfen zu holen. — Attribute: Krummstab. Wasser. — Ortspatronat: Badajoz. — 15. Jan. 583. **Maurus,** Abt von Glanfeuil.

Schnupfen (gegen). Als Patron gegen Husten (s. „Husten"). — 31. Oktober. 303. **Quintinus.**

Schrecken (gegen panischen). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit"). — 9. November. 4. Jahrhundert. **Mathurinus (Maturinus).**

Schreiber. Cassius war Schullehrer in Imola und wurde von seinen Schülern mit Griffeln durchbohrt (s. „Lehrer"). — 13. Aug. 4. Jahrh. **Cassius.**

Schreiber. Als Patron der Copisten (s. „Copisten"). — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Schreiber. Aus dem unter „Nähterinnen" genannten Grund. — 13. Dezember. **Lucia.**

Schreiber. Nach der Legende hat der Apostel Petrus das nach Marcus benannte Evangelium letzterem dictiert; Marcus war also hier sozusagen als Schreiber tätig. — Attribute: Buch und Feder. Löwe. — Ortspatronate: Alexandria. Albanien (Königreich). Antivari. Arlon. Bergamo. Candia. Cattaro. Corfu. Curzola. Dalmatien (Königreich). Dombes (Fürstentum). Morea (Fürstentum). Treviso. Valencia. Venedig. Zante (Insel). — 25. April. 68. **Marcus.**

Schreiber. Als Patron der Schreiblehrer (s. „Schreiblehrer") und Notare (s. „Notare"). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Schreiblehrer. Als Patron der Schüler (s. „Schüler"). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Schreiner. Wegen des unter „Holzhauer" berichteten Wunders. — 11. Oktober. 774. **Gummarus (Gomer).**

Schreiner. Das Patronat ist durch die unter „Weiss-

zeughändler" angegebene Ursache zu erklären. — 20. März. 1. Jahrhundert.

Joachim, Gemahl der hl. Anna.

Schreiner. Als Patron der Tischler etc. (s. „Tischler" und „Zimmerleute"). — 19. März. 1. Jahrh. **Joseph.**

Schreiner. Als Fischer musste sich St. Petrus durch Anfertigung der nötigen Fischkästen auch als Schreiner betätigen. — 29. Juni. 67.

Petrus, Apostel.

Schreiner. Als Krankenpfleger beerdigte Rochus auch mitunter die Toten, hatte also auch mit Särgen, den Producten der Schreiner, zu tun. — 16. August. 1327. **Rochus.**

Schriftgiesser. Als Patron der Buchdrucker (s. „Buchdrucker"). — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Schriftsteller. Als Verfasser der Apokalypse. — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Schuhflicker. Der Evangelist Marcus heilte den Schuster Anianus von Alexandria, der sich mit einer Ahle verletzt hatte, nachdem dieser ihm versprochen hatte, im Falle seiner Heilung Christ zu werden. — 25. April. 1. Jahrh. **Anianus.**

Schuhflicker. Als Patrone der Schuster (s. „Schuster"). — 25. Oktober. 285. **Crispinus und Crispinianus.**

Schuhflicker. In der Einsiedelei auf einem Felsen bei Serravalle (Piemont) verdiente sich der hl. Euseus seinen Unterhalt durch Schuhflicken. — 15. Februar. 4. Jahrhundert. **Euseus.**

Schuhflicker. Täglich kommen die Schuhflicker in die Lage, beim Flicken Bänder verwenden zu müssen, wobei sie nach Broc de Segange wohl an die Banden Petri dachten (s. „Schlosser"). Cahier erklärt das Patronat mit der Aufforderung des Engels an St. Petrus im Kerker, seine Schuhe (!) anzutun — 1. Aug. **Petri Kettenfeier.**

Schuhflicker. Der Grund ist unter „Schuhmacher“ genannt. — 1. Juni. 1150. **Theobaldus von Vico.**

Schuhmacher. Als Patron der Lederarbeiter, Gerber, etc. (s. „Metzger“). — 24. August. 1. Jahrhundert. **Bartholomaeus,** Apostel.

Schuhmacher. Blasius wurde mit Wollhecheln zerfleischt. Jedenfalls wurden die Schuster durch seine zerrissene Haut an ihr Leder erinnert. — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Schuhmacher. In Soissons predigten Crispin und Crispinianus, zwei vornehme Römer, das Evangelium. Nachts verfertigten sie Schuhe für Arme; nach Anderen trieben sie dieses Handwerk zu ihrem eigenen Unterhalt. Engel brachten ihnen das Leder; nach einem alten Spruch stellte es Crispin. (Es heisst dort: „er staltas das Leder“, was fälschlich mit „stahl das Leder“ statt „stellte“ übersetzt wird). Von ihren Kunden bekehrten sie viele. Unter Maximian wurden sie enthauptet. — Attribute: Haut. Schuhmachergeräte. — Ortspatronate: Osnabrück (Bistum und Stadt). Soissons. — 25. Oktober. 285. **Crispinus und Crispinianus.**

Schuhmacher. Gengulph überführte seine ehebrecherische Frau, indem er sie den Arm in Wasser tauchen liess, was ein Herabfallen der Haut über die Fingerspitzen zur Folge hatte. Dieses Wunder mit der Haut erinnerte naturgemäss die Schuhmacher an ihr wichtigstes Material. — 11. Mai. 760. **Gengulph.**

Schuhmacher. Wohl als Ideal des christlichen Bürgers überhaupt (s. „Kaufleute“). — 13. Nov. 1197. **Homobonus.**

Schuhmacher. Die Felgen der Räder, auf denen die hl. Katharina gemartert werden sollte, waren mit Messern und Nägeln gespickt. Wie die Barbiere haben wohl auch die Schuhmacher in Erinnerung an ihr aus Ahlen etc. bestehendes Handwerkszeug

sich durch diesen Umstand zur Wahl der hl. Katharina als Patronin berechtigt gefühlt. — 25. Nov. 4. Jahrh. **Katharina von Alexandria.**

Schuhmacher, belgische. — 15. Januar. 583. **Maurus,** Abt von Glanfeuil.

Schuhmacher. Vor seiner Bekehrung war Nevolonus Schuhmacher in Faënza. — 27. Juli. 1280. **Nevolonus (Novelonius).**

Schuhmacher. Theobald war Schustergeselle. Da sein Meister sehr zufrieden mit ihm war, bot er ihm sein Geschäft, und seine Tochter zur Frau an. So sehr das Theobald erfreute, konnte er doch sein Keuschheitsgelübde nicht brechen und floh in die Einsiedelei. Bald darauf kehrte er in die Stadt Alba zurück, wo er als Lastträger all seinen Lohn den Armen schenkte. — Attribut: Schuhmachergeräte. — Ortspatronat: Thann. — 1. Juni. 1150. **Theobaldus von Vico.**

Schuhmacher. **Zachaeus (?).**

Schulbrüder. Als Stifter der Genossenschaft der christlichen Schulbrüder. — 7. April. 1719. **Johannes Baptista de la Salle.**

Schulen. Als Patron der Lehrer und Schüler (s. „Lehrer"). — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Schulen. Als Kirchenlehrer. — 30. Nov. 7. Jahrh. **Hieronymus,** Kirchenlehrer.

Schulen. Wegen ihrer grossen Gelehrsamkeit (s. „Philosophen"). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Schulen, katholische. Als Patron der Theologen (s. „Theologen") und wegen seiner eminenten Gelehrsamkeit verdient Thomas von Aquino in erster Linie dieses Patronat. — 7. März. 1274. **Thomas von Aquino.**

Schüler. Cassius war Lehrer in Imola (s. „Lehrer"). — 13. August. 4. Jahrhundert. **Cassius.**

Schüler. Gregor war ein grosser Freund der Schulen.

Selbst heftige Gichtschmerzen hielten ihn nicht vom Unterricht ab. — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Schüler. Wegen seiner grossen Gelehrsamkeit. — 30. Nov. 7. Jahrh. **Hieronymus,** Kirchenlehrer.

Schüler. Wegen ihrer eminenten Gelehrsamkeit (s. „Philosophen"). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Schüler. Schon als Jüngling war der hl. Laurentius von solcher Frömmigkeit, dass ihn Papst Sixtus zu sich nahm und ihn persönlich unterrichtete. — 10. August. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Schüler. Vielleicht weil sie mit einem Buch als Büsserin in der Wüste lesend abgebildet wird (s. „Dirnen"). — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Schüler. Nach Alt hat Mathurinus als junger Geistlicher auch in Schulen unterrichtet (s. „Lehrer"). — 9. Nov. 4. Jahrh. **Mathurinus (Maturinus).**

Schüler. Als kleines Schulkind schon zeigte Nicolaus erstaunliches Talent (s. „Kinder"). — Attribute: Anker. Beutel. Brode. Buch. Drei Kinder. Kirche. Kübel. Kugeln. Mädchen. Schiff. Taufbecken. — Ortspatronate: Amiens Anclam. Ancona. Antwerpen. Bari. Berlin. Calcar. Campen. Corfu. Enghien. Feldkirch. Freiburg (Schweiz). Greifswald. Griechenland. Laibach. Lothringen (Herzogtum). Lüttich (Bistum). Meran. Moskau. Neapel (Königreich). Paris. Pritzwalk. Russland. Sabionetta. Sassari. Sicilien. Stendal. Stralsund. Ueberlingen. Venedig. Wismar. Znaim. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Schüler. — 22. August. 250. **Symphorianus,** Märtyrer zu Autun.

Schüler. Von seiner Jugend an lag Vincenz mit heiligem Eifer den Wissenschaften ob. Schon in seinem 20. Jahr wurde er zum Diacon gewählt. — Attribute: Diaconenkleid. Kreuz. Rabe. Rost.

Scheiterhaufen. — Ortspatronate: Agen. Arragonien. Badajoz. Bayeux. Bern. Chalons sur Saone. Cortona. Grenoble. Huesca. Lamego. Leon. Lissabon. Mâçon. Magdeburg. Mailand. Oporto. Portugal. Salzburg. Saragossa. Valencia. Viviers. — 22. Januar. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Schülerinnen. Der Vater der hl. Osanna riet seiner Tochter, von ihrem glühenden Wunsch, lesen und schreiben zu lernen, um die Schriften der Heiligen kennen zu lernen, abzustehen, da das für Frauen gefährlich werden könne; da flehte sie zur Jungfrau Maria um Hilfe und eines Morgens fand sie in ihren Händen ein mit „Jesus, Maria" beschriebenes Pergament, welche Worte Osanna sofort lesen konnte. Alsbald verschwand das Pergament. — 18. Juni. 1505. **Osanna von Mantua.**

Schulkinder. Als Stifter des Benedictinerordens, der sich ja auch die Erziehung von Kindern zur Aufgabe macht, hat der hl. Benedict auch den Grund zu den Klosterschulen gelegt. — 21. März. 543. **Benedict von Nursia.**

Schullehrer s. „Lehrer".

Schulter (gegen Schmerzen in derselben). Karl Martell verrenkte der hl. Amalberga die Schultern (s. „Quetschungen"). — 10. Juli. 772. **Amalberga.**

Schulter (gegen Schmerzen in denselben). Als Laurentius in Rom auf einem glühenden Rost gebraten wurde, hatte er natürlich auch an den Schultern schwere Schmerzen zu dulden. — 10. Aug. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Schuster s. „Schuhmacher".

Schützen. Als Patron in Kämpfen (s. „Kämpfe"). — 9. Oktober. ca. 117.

Dionysius Areopagita (St. Denis), Bischof v. Paris.

Schützen. Der hl. Sebastian war Offizier unter Diocletian und von diesem hochgeschätzt. Als aber der Kaiser erfuhr, dass Sebastian Christ war,

liess er ihn, da alle Ueberredungsversuche, von Christo abzufallen, fruchtlos waren, von Bogenschützen mit Pfeilen durchbohren, bis er wie tot liegen blieb. — Attribute: Baum. Brunnen. Pfeile. — Ortspatronate: Asti (Bezirk). Chiemsee (Bistum). Deutschland. Gent. Lamego. Lodi. Mannheim. S. Medard (Abtei in Soissons). Oppenheim. Oettingen (Grafschaft). Rom. S. Sebastiano. Soissons. — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Schützen. Wohl wegen seiner Macht über das Feuer, d. h. als Patron gegen Feuersgefahr etc. (s. „Feuersgefahr"). — 1. Oktober. 651.

Wasnon (Wasnulf) von Condé.

Schützen s. auch „Armbrustschützen" und „Bogenschützen".

Schwäche s. „Körperschwäche".

Schwammhändler. — 16. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Schwangerschaft (gegen deren Gefahren). Die hl. Edelburg ist besonders bei den Frauen beliebt; viele tragen ihren Namen; es ist daher begreiflich, dass sie zu obigem Patronat kam. — 7. Juli. 688.

Edelburg, Aebtissin von Faremoutiers.

Schwangerschaft (gegen deren Gefahren). Der Grund des Patronats ist unter „Entbindung" genannt. — Attribute: Brust. Hacken. Kreuz. Scheiterhaufen. Taube. — Ortspatronate: Barcelona. Merida. — 12. Februar. 303.

Eulalia von Barcelona.

Schwangerschaft s. auch „Frauen, schwangere".

Schweine. In der Einsiedelei suchte der Teufel den hl. Antonius durch allerlei Anfechtungen zu verführen; er stellte ihm schöne Weiber gegenüber und setzte ihm herrliche Mahlzeiten vor, in der Hoffnung, ihn dadurch zur Fressgier und Sinnlichkeit, deren Personification das Schwein ist, zu bringen. Nach Anderen ist dem Heiligen der Teufel in Gestalt eines Schweins erschienen. Später

hatten die Antoniusmönche das Vorrecht, „ihre Schweine mit einem Glöcklein am Hals und einem Streifen in der Haut frei herumlaufen zu lassen“ (s. „Glöckner“). — Attribute: Glocke. Höhle. Kreuzstab. Schwein. Stab. Teufel. Weib. — Ortspatronate: Aethiopien. Dauphiné. Hildesheim (?). Minorca. Neapel. Paderborn. Paris. — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Schweine. Blasius zwang einen Wolf, das einer armen Frau geraubte Schwein zurückzugeben. — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Schweinehändler. Als Patron der Schweine (s. „Schweine“). — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Schweinehirten. Als Patron der Schweine (s. „Schweine“). — 17. Jan. 356 **Antonius d. Gr.**

Schweinehirten. Als Patron der Schweine (s. „Schweine“). — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Schweinehirten. Der hl. Eberhard war Hirte in der Gegend von Freising. — 28. Sept. **Eberhardus.**

Schweinehirten. **Harmogastes (?).**

Schweinehirten. **Ulmarus (Vilmarus) [?].**

Schwertfeger. Wohl als Patron der Schmiede etc. (s. „Hufschmiede“). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Schwertfeger. — 20. Sept. 2. Jahrh. **Eustachius.**

Schwertfeger. Bei Erklärung des Patronats ist an das Schwert zu denken, mit dem der Heilige enthauptet worden ist. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Schwertfeger. Michael wird mit einem Schwerte dargestellt (s. „Fechter“), welches Attribut das Patronat veranlasst hat. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Schwertfeger. Das Patronat bezieht sich auf das resp. die Schwerter, die St. Paulus zum Attribut hat (s. „Presse, katholische“). — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Schwertfeger. Victor war Soldat unter Maximian und wurde wegen seiner Weigerung, den Göttern zu opfern, enthauptet. — 21. Juli. 3. Jahrhundert. **Victor von Marseille.**

Schwertschleifer. Als Drachentöter wird Georg mit gezücktem Schwert dargestellt, daher das Patronat. — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Schwestern, barmherzige. Elisabeth ist das weltberühmte Muster der Aufopferung im Dienst der leidenden Menschheit. Nach dem Tode ihres Gemahls wurde sie vom Hof vertrieben und starb nach vielen Leiden im Spital zu Marburg. — 19. November. 1231.
Elisabeth, Landgräfin von Thüringen.

Schwestern, barmherzige. Wegen ihrer Fürsorge für Jesu materielles Wohl. — 29. Juli. **Martha.**

Schwestern, barmherzige. Als Stifter dieses Ordens. — 19. Juli. 1660. **Vincentius de Paulo.**

Schwimmer. Aus der Gefangenschaft der Sarazenen wurde der hl. Adjutor auf wunderbare Weise nach der Normandie gerettet. Einen gefährlichen Schlund in der Seine verstopfte er, indem er ein Stück von seinen Fesseln hineinwarf. — Attribute: Fessel. Ketten. Vögel. — 30. April. 1131. **Adjutor.**

Schwindel (gegen). Als Patron gegen Kopfweh (s. „Kopfweh"). — 5. Mai. 1170.
Avertinus, Diacon von St. Gilbert (England).

Schwindel (gegen). Als Patron gegen Tanzwut (s. „Tanzwut"). — 24. Juni. 1. Jahrhundert.
Johannes der Täufer.

Schwindel (gegen). Am Grabe der sel. Orana wurden viele von chronischen Schwindel befreit. — 15. September. 14. oder 15. Jahrhundert. **Orana.**

Schwindsucht bei Kindern (gegen). — 19. Juli. 1054. **Bernulphus,** Erzbischof von Utrecht.

Schwindsucht (gegen). Wegen der Heilkraft seiner

Reliquien gegen dieses Leiden. — 15. November. 565. **Malo (Machutus),** Bischof von Aleth.

Seefischhändler. [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Seefischhändler. Als Patron der Fischer (s. „Fischer"). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apotel.

Seelen. Wohl als erster der Schutzengel. — 24. Okt. **Raphael,** Erzengel.

Seelen, arme, im Fegefeuer. Als Christina nach ihrem Tode die Qualen der Seelen im Fegefeuer mit ansah, wurde sie von solchem Mitleid ergriffen, dass sie Gott bat, sie auf die Erde zurückkehren zu lassen, um dort zur Erlösung der armen Seelen die grössten körperlichen Schmerzen zu dulden. Gott liess es zu, und nun auferlegte sich die Heilige übermenschliche Qualen: sie sprang in brennende Back-Oefen, Herde, Kessel mit siedendem Inhalt, legte sich auf Kirchhöfen neben faulende Leichen, stand im Winter in eiskaltes Wasser, hängte sich an Galgen auf; aber immer erduldete sie zwar die Schmerzen in vollem Mass, kam jedoch mit dem Leben davon, so dass sie für eine Zauberin gehalten wurde und viele Verfolgungen, sogar von ihren eigenen Schwestern zu dulden hatte, bis sie endlich starb. — 24. Juli. 12. und 13. Jahrh. **Christine von St. Trond.**

Seelen, arme, im Fegefeuer. Ein Klosterbruder erschien dem hl. Hugo aus dem Fegefeuer, beichtete ihm eine mit ins Jenseits genommene grosse Sünde, empfing Absolution und verschwand, als der Heilige ihn berühren wollte. Später erschien er nochmals, aber in strahlendem Glanz und dankte dem hl. Hugo für seine Erlösung. — 1. April. 12. Jahrhundert. **Hugo von Bonnevaux.**

Seelen, arme, im Fegefeuer. Dem hl. Michael sind die Seelen im Fegefeuer anvertraut und er hat, wie der hl. Alphons von Liguori hervorhebt, die

besondere Befugnis, sie zu trösten und ihre Qualen zu lindern. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Seelen, arme, im Fegefeuer. Als junger Augustinermönch befreite Nicolaus durch sein heisses Gebet viele Seelen aus dem Fegefeuer, so einen früheren Freund, der ihm im Traum erschienen war und seine furchtbaren Qualen geschildert hatte; nach einiger Zeit teilte der Freund ihm wieder im Traume mit, dass er mit vielen Anderen durch des Heiligen Gebet aus dem Fegefeuer erlöst worden sei. — Attribute: Augustinertracht. Engel. Geld. Crucifix. Stern. — 10. September. 1305. **Nicolaus von Tolentino.**

Seelen, arme, im Fegefeuer. Der hl. Odilo wurde schon mit 31 Jahren Abt von Cluny. Hier machte er es sich und seinen Mönchen zur wichtigsten Aufgabe, für die armen Seelen im Fegefeuer zu beten. Einst erzählte ihm ein vom hl. Lande kommender Pilger von einem sicilischen Einsiedler, der öfters vor seiner Klause die Erde sich öffnen sah und durch die Spalte Millionen von Seelen erblickte, die im Fegefeuer die furchtbarsten Qualen erlitten. Unter ihren Jammertönen hörte er die Teufel Verwünschungen und Flüche ausstossen gegen den Abt von Cluny, durch dessen glühende Gebete und heiligen Wandel so viele Seelen ihnen entrissen wurden. Odilo ordnete daraufhin an, dass immer am 2. November das Gedächtnis der verstorbenen Gläubigen begangen werde, welche Einrichtung sich als „Aller Seelen" bis heute erhalten hat. — Attribute: Bischofsstab. Fegefeuer. Krummstab. Mönche. — Ortspatronat: Cluny. — 1. Jan. 1049. **Odilo,** Abt von Cluny.

Seelen (für deren Bekehrung). Aus dem unter „Reinheit" genannten Grund. — 31. Dez. 274. **Columbia.**

Seelenrettung eines Sohns (für). Die Bekehrung

des nachmaligen Kirchenvaters Augustin durch seine Mutter, die hl. Monica, ist weltberühmt. — 4. Mai. 387. **Monica.**

Seeleute. Als die Reliquien der hl. Amalberga nach Gent überführt waren, wurde das leere Schiff von unsichtbarer Kraft stromaufwärts zurückgetrieben. — 10. Juli. 772. **Amalberga.**

Seeleute. Als Patronin gegen Stürme etc. (s. „Stürme"). Auch wohl wegen der Bezeichnung „sainte Barbe" für die Pulverkammern französischer Kriegsschiffe (s. „Artillerie"). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Seeleute. St. Brendanus wollte das Paradies suchen. Als er eines Tags auf dem Meer fahrend die Messe las, kamen Fische heran und lauschten seinen Worten. — Attribute: Fisch Kerze. — Ortspatronate: Ardfert. Clonfert. — 20. Oktober. 7. Jahrhundert. **Brendanus (Bradanus).**

Seeleute. — 9. Dezember. 6. oder 7. Jahrhundert. **Budoc (Buzok, Devoch, Benzek),** Bischof von Dol.

Seeleute. Der hl. Castrensis wurde mit vielen anderen Bischöfen unter Valens und Valentinian in einem alten baufälligen Schiff bei heftigem Sturm ins Meer hinausgestossen; sie landeten aber heil und wohlbehalten an der campanischen Küste. — 1. Februar. 450. **Castrensis von Capua.**

Seeleute. Nach vielen Martern wurde Christina von ihrem heidnischen Vater in einen See geworfen, aus demselben aber von Engeln gerettet. — 24. Juli. 3. Jahrhundert. **Christina von Toscana.**

Seeleute. Als Patron der Schiffer (s. „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Seeleute. Wegen seiner Macht über das Wasser (s. „Marmorarbeiter"). — 23. November. 100. **Clemens IV.,** Papst.

Seeleute. Cuthbert lebte als Einsiedler auf einer kleinen Insel, wo ihm ein Adler Speise brachte.

Einmal suchte er vergebens Holz für den Boden seiner kleinen Hütte; da kam am anderen Morgen das gewünschte Quantum auf dem Meere angeschwommen. Auch besänftigte der Heilige oftmals den Sturm auf dem Meer. — 20. März. 687. **Cuthbert von Lindisfarne.**

Seeleute. Ein Engel befreite den eingekerkerten Erasmus und brachte ihn auf einem Schiff nach Formiae (heute Mola di Gaeta) in Campanien. Einst hielt er bei furchtbarem Sturm eine Schiffspredigt, wobei es über ihm und seinen Zuhörern völlig ruhig und heiter blieb. In Italien heisst er Elmo (entstanden aus Ermo). Das Elmsfeuer hat von ihm den Namen. Auch manchem anderen See-Heiligen, z. B. dem hl. Petrus Gonzales, wurde der Name „Elmo“ beigegeben. — 2. Juni. 4. Jahrhundert. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Seeleute. Spanische Seeräuber, die den hl. Leo ermordet hatten, gingen durch einen gewaltigen Sturm zu Grunde. — 1. März. 900. **Leo,** Bischof von Bayonne.

Seeleute. Der in Thessalonich beigesetzte Leichnam der hl. Matrona wurde später von Christen geholt; als er in ein Schiff gelegt war, erhob sich ein gewaltiger Sturm und trieb das Schiff trotz aller Anstrengungen der Seeleute an die spanische Küste. Bei Barcelona landete das Schiff. Hier wurde der Heiligen auf einem nahen Berg eine Kirche erbaut. — Ortspatronat: Barcelona. — 15. März. 11. Jahrhundert. **Matrona von Capua.**

Seeleute. Der Grund ist unter „Schiffer“ angegeben. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Seeleute. Petrus Gonzales nahm sich besonders der Seeleute an. Wo er konnte, suchte er sie zum Christentum zu bekehren, und einmal rettete er einen ins Meer gestürzten Matrosen. Bei Stürmen hat er sich nach dem Bericht alter Seeleute oft

auf den Masten und Rahen mit einem grünen Licht (St. Elmsfeuer) in der Hand gezeigt, worauf die See immer ruhig wurde. Der Heilige wird oft mit Erasmus verwechselt, ja man hat ihm sogar dessen verstümmelten Namen „Elmo“ beigegeben. — Attribute: Feuer. Fische. Mantel. — 15. April. 1248. **Petrus Gonzales (Elmo).**

Seeleute. Am Kap Horn wurde im Jahre 1066 die Flotte Wilhelms des Eroberers von heftigen Stürmen zurückgehalten, die sich legten, als man das Reliquienkästchen des hl. Valericus von seiner auf dem Kap stehenden Kapelle über die Schiffe trug. Als später die Reliquien nach Leucone überführt werden sollten, erhob sich ein solcher Sturm, dass das Schiff dem Untergang nahe kam. Da trugen zwei vornehme Christen das Reliquienkästchen durch das Meer, in dem sich eine Gasse bildete. — 1. April. 619 oder 622. **Valericus.**

Seeleute. Der Leichnam des hl. Vincenz wurde ins Meer geworfen, aber wieder ans Ufer gespült, wo ihm die Wellen ein Grab aushöhlten. — 22. Januar. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Seeleute s. auch „Meer“, „Schiffer“.

Seelsorger. Karl Borromäus, der berühmte Mailänder Erzbischof, erfüllte auch während der Pest seine Seelsorgerpflichten und teilte trotz der Lebensgefahr den Kranken die Communion aus. — Attribute: Pestkranke. Strick. — Ortspatronate: Dezana (Grafschaft). Faenza. Guastala (Herzogtum und Stadt). Mailand. Mantua. Savoyen (Herzogtum). — 4. Nov. 1584. **Karl Borromäus.**

Seemannsfrauen. Der Legende nach wurde Restitutus mit Lazarus, Magdalena und Martha von Juden in einem Schiff ohne Segel und Ruder ins Meer gestossen. Durch göttlichen Beistand, ohne den sie untergegangen wären, kamen sie unversehrt

in Marseille an. — 7. November. 1. Jahrhundert. **Restitutus,** Bischof von St. Paul-Trois-Châteaux.

Seereisen (Patron auf). Wegen seiner überseeischen Missionsreisen und als Patron gegen Stürme (s. „Stürme“). — 3. Dez. 1552. **Franciscus Xaverius.**

Seesturm s. „Sturm“.

Seidenarbeiter. [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Seidenfabrikanten in Fresnay. — 14. Juli. 1274. **Bonaventura,** Cardinal.

Seidenweber. Als Patron der Weber (s. „Weber“). — 1. Febr. 389. **Severus von Ravenna.**

Seifensieder. Eine arme Frau brachte dem gefangenen Blasius einige Wachskerzen zur Erhellung des Kerkers. Der Heilige ermahnte die Frau, sein Andenken stets mit Anzünden von Lichtern zu begehen, was in der Kirche heute noch durchgeführt wird. — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Seifensieder. Aus dem unter „Bierbrauer“ genannten Grund. — 4. Mai. 3. Jahrh. **Florian,** Soldat.

Seiler. Andreas war früher Fischer. Den Fischern liefern die Seiler Netze oder wenigstens das Material dazu. Als Patron der Fischer (s. „Fischer“), die sich auch zuweilen im Netzeflechten betätigen, konnte Andreas mit Recht auch von den Seilern angerufen werden. — 30. November. 62. **Andreas,** Apostel.

Seiler. — 26. Juli. **Anna.**

Seiler. Katharina sollte mit Rädern gemartert werden (s. „Müller“). Zahlreiche Gewerbe, die mit Rädern zu tun haben, wählten sie deshalb zur Patronin, so auch die Seiler. — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Seiler. Die Bekehrung Pauli ist nach Cahier das Patronatsfest der Seiler „weil sie auch bei ihrer Arbeit immer umkehren (!)“ oder weil sie den Hanf „drehen“ (Wortspiel mit torsion und con-

version). Uebrigens wurde Paulus in einem an einem Seil (!) befestigten Korb die Stadtmauer von Damascus hinuntergelassen. — 29. Juni. 67.
Paulus, Apostel.

Seiler. [Cahier]. **Posthumus.**

Seitenstechen (gegen). Die Asche des hl. Leucius, auf die schmerzende Stelle gelegt, befreite vom Seitenstechen. — 28. Januar. 4. Jahrhundert.
Leucius von Brindisi.

Seitenstechen (gegen). Manuel wurde vom persischen König wegen Friedensverhandlungen zu Julian dem Apostaten gesandt; er soll von diesem, da er den Göttern nicht opferte, zum Märtyrertod verurteilt worden sein; vorher wurden ihm die Seiten ausgebrannt. — 17. Juni. 360. **Manuel.**

Seitenstechen (gegen). Wohl wegen der Steinigung, die Stephanus vor Jerusalem erlitt. — 26. Dez. 35. **Stephanus,** Diacon.

Seitenstechen (gegen). In Cordova wurden dem hl. Zoilus die letzten Rippenwirbel ausgebrochen und durch die Oeffnung die Eingeweide herausgerissen. — 27. Juni. 1. Jahrhundert. **Zoilus.**

Seminare. Wohl wegen seiner grossen Verdienste als Kirchenfürst. — 4. November. 1584.
Karl Borromäus.

Senfhändler. Amandus ist Patron der Weinhändler (s. „Weinhändler“) und, da bei der Senffabrikation Wein verwendet wird, auch der Senfhändler. Bei der grossen Beliebtheit des Heiligen lässt sich diese weitliegende Beziehung erklären. — 6. Febr. 679. **Amandus.**

Sergeanten zu Pferd. Als Patron der Soldaten (s. „Soldaten“). — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Serviten. Juliana trat mit 15 Jahren in diesen Orden. — 19. Juni. 1340. **Juliana Falconieri.**

Serviten. Als eigentlicher Stifter des Ordens. — 22. August. 1285. **Philippus Benitius.**

Seuchen (gegen). Als Patron gegen Antoniusfeuer etc. (s. „Antoniusfeuer“). — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Seuchen (gegen). — 26. Mai. 3. Jahrhundert. **Priscus und Cottus.**

Seuchen (gegen). Als Patron gegen Pest (s. „Pest“). — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Seuchen s. auch „Epidemien“.

Sieche. Als Patron der Krüppel (s. „Krüppel“). — 6. Juni. 699. **Claudius,** Erzbischof von Besançon.

Sieche. — 29. Dezember. 6. Jahrhundert. **Ebrulphus,** Abt von Ouche.

Sieche. Als Patron der Hinkenden (s. „Hinkende“). — 24. November. 6. Jahrh. **Portianus,** Abt.

Siechtum bei Kindern (gegen). Wohl als Patron für glückliche Entbindung (s. „Entbindung etc.“). — 6. November. 559. **Leonhard von Limoges.**

Silberarbeiter. Andronicus war Silberarbeiter in Antiochia (Syrien); zwei Drittel seiner Einnahmen pflegte er den Armen zu schenken. — 9. Oktober. 5. Jahrhundert. **Andronicus.**

Silberarbeiter. Als Patron der Goldschmiede (s. „Goldschmiede“). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Silberbergwerke s. „Bergwerke“.

Silberstoff (Arbeiter, die mit solchem zu tun haben). [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Situationen, in verzweifelten. Christine hat so Ungeheures erduldet (s. „Seelen, arme, im Fegefeuer“), dass man in jeder Lage Hilfe von ihr erwarten konnte. — 24. Juli. 12. und 13. Jahrh. **Christine von St. Trond.**

Situationen, in verzweifelten. Als einer der 14 Nothelfer. — 20. Sept. 2. Jahrh. **Eustachius.**

Situationen, in verzweifelten. Wegen seiner zahllosen Wundertaten hat der hl. Gregor den Beinamen Thaumaturgus (Wundertäter); es erklärt

sich dadurch leicht der Glaube, dass der hl. Gregor überhaupt in jeder schlimmen Lage helfe. — 17. November. ca. 270.
Gregorius Thaumaturgus, Bischof v. Neocaesarea.

Situationen, in verzweifelten. Der hl. Joseph befand sich selbst zahllose Male in schlimmer Lage. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Situationen, in verzweifelten. Judas Thaddaeus wurde lange von den Gläubigen vernachlässigt, da sein Name an den Verräter Judas Ischariot erinnert. Erst später wurde er ganz als Apostel gewürdigt und eifrig verehrt. Man rief ihn nun, wie um Versäumtes nachzuholen, überhaupt in schlimmer Lage als allgemeinen Helfer an. — Auf einer Missionsreise soll Judas mit Simon ein babylonisches Heer angetroffen haben, das mit Indern im Kampf lag. Die Apostel rieten dem babylonischen Heerführer, die Feindseligkeiten einzustellen, da sich die Inder am nächsten Tage unterwerfen würden. Diese Voraussage traf ein. — 28. Oktober. **Judas Thaddaeus.**

Situationen, in verzweifelten. Schon als Knabe hatte der hl. Stanislaus den innigen Wunsch, in die Gesellschaft Jesu einzutreten. Doch stellten sich allerlei widrige Hemmungen, Chikanen Uebelwollender, schwere Krankheit ein; er war schon auf den Tod gefasst, da erschien ihm die hl. Jungfrau und versicherte ihm, dass er sein Ziel erreichen werde. Und wirklich trat alsbald schnelle Besserung ein und nach wenigen Wochen wurde Stanislaus zu Rom in den Orden aufgenommen. — 13. Nov. 1568. **Stanislaus Kostka.**

Situationen, in verzweifelten. Olympius, Anhänger des Athanasius und eifriger Bekämpfer der Arianer, wurde von letzteren bei Kaiser Constantius verleumdet und daraufhin zum Tod verurteilt, worauf

unser Patronat wohl zurückzuführen sein wird. — 12. Juni. 4. Jahrh. **Olympius,** Bischof von Enos.

Sklaven. Der Grund ist unter „Dienstboten" genannt. — 27. Februar. 3. Jahrhundert. **Eunus.**

Sklaven. **Justus (?).**

Sklaven. Der Grund ist unter „Dienstboten" genannt. — 4. November. 304. **Vitalis.**

Sklaven s. auch „Gefangene".

Skorbut (gegen). Der hl. Antonius ist Patron gegen Antoniusfeuer (s. „Antoniusfeuer"), diese dem Skorbut ähnliche Krankheit. — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Skorbut (gegen). — 25. September. 287. **Firminus von Amiens.**

Skrofeln (gegen). Papst Alexander I. heilte die skrofulöse Balbina, Tochter des römischen Tribuns Quirinus, der dadurch Christ wurde. — 31. März. 169. **Balbina von Rom.**

Skrofeln (gegen). — 21. Sept. 490. **Cado (Kadok).**

Skrofeln (gegen). Das Haupt der hl. Candida, einer der Begleiterinnen der hl. Ursula, wird in der Kathedrale zu Dertosa (Catalonien) verwahrt. Bei blosser Berührung eines Fadens, den man zuvor um den Kopf der Heiligen gelegt hat, wurden nach den Bollandisten zahllose Skrofulöse geheilt. — 22 Oktober. 4. Jahrhundert. **Candida.**

Skrofeln. — 7. Sept. 560. **Clodoaldus (St. Cloud).**

Skrofeln (gegen). Der hl. Donanus heilte durch Berührung mit seinem Stock viele Skrofulöse. — 17. April. 1064. **Donanus,** Abt in Schottland.

Skrofeln (gegen). Eduard III., der fromme König von England, betrachtete die Fürsorge für die Armen und Kranken seines Reichs als seine Lebensaufgabe. Er vollbrachte auch viele Wunder: so heilte er Blinde, Lahme, Gichtbrüchige und einmal eine skrofulöse Frau, indem er das Kreuzes-

zeichen über sie machte. — 13. Oktober. 1066. **Eduard III. von England,** der Bekenner.

Skrofeln (gegen). Als Patron gegen Geschwüre (s. „Geschwüre“). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Skrofeln (gegen). Siehe unter „Fieber“. — 3. Okt. 959. **Gerhard,** Abt von Brogne.

Skrofeln (gegen). Am Grab des hl. Leontius geschahen viele Wunder, gewiss wurden auch Skrofulöse geheilt. — Ortspatronat: Fréjus. — 1. Febr. 4. Jahrhundert. **Leontius,** Priester.

Skrofeln (gegen). Die französischen Könige von Karl dem Einfältigen bis auf Karl X. hatten die wunderbare Gabe, Skrofulöse heilen zu können; sie wurde zuerst Karl dem Einfältigen vom hl. Marculphus verliehen, der dadurch dem König für den Bau des über seinem Grab errichteten Klosters Corbeny danken wollte. So viele Skrofulöse wurden von den Königen geheilt, dass man die Krankheit nur noch „morbus regius“ (Königskrankheit) nannte. — 1. Mai. 558. **Marculphus,** Abt von Nanteuil.

Skrofeln (gegen). Der hl. Maurus heilte einen Skrofulösen. — 15. Januar. 583. **Maurus,** Abt von Glanfeuil.

Skrofeln (gegen). Als Patron gegen Krätze (s. „Krätze“). — 21. Juni. 617. **Merennus,** Abt in der Bretagne.

Skrofeln (gegen). Der römische Tribun Quirinus bekehrte sich, als Papst Alexander seine skrofulöse Tochter heilte. In Frankreich wurden früher die Skrofeln etc. „mal de St. Quirin“ genannt. — Attribute: Bischofstracht. Habicht. Mühlstein. Ritter. Römische Kleidung. — Ortspatronate: Bayern. Cöln. Correggio (Grafschaft). Neuss. Oesterreich. — 30. März. 130. **Quirinus,** Tribun.

Skrupel (gegen). Als Patron gegen Gewissensbisse (s. „Gewissensbisse“). Uebrigens hat der hl. Ignatius

zuerst den Begriff „Skrupel“ festgelegt. — 31. Juli. 1558. **Ignatius von Loyola.**

Soldaten. Adrian war Chef der kaiserlichen Garde unter Maximian-Galerius (s. „Gefängniswärter“, „Schmiede“ etc.). — Attribute: Ambos. Hand. Klippe. Löwe. Ritter. — Ortspatronate: Grammont. Lissabon. — 8. September. 310. **Adrian von Nicomedien.**

Soldaten. Demetrius, Proconsul von Thessalonich, begünstigte die Christen. In Rom erfuhr man das und sein Tod war beschlossene Sache. Thessalonich wurde belagert; aber Demetrius, an der Spitze seiner Getreuen, vertrieb den Feind und bewies hier seine kriegerische Tüchtigkeit, wie vorher seinen Glaubensmut. — Attribute: Lanze. Pfeile. — Ortspatronate: Constantinopel. Salonichi. Venedig. — 8. Okt. 303. **Demetrius von Thessalonich.**

Soldaten. Georg ist Patron Aller, die Waffen tragen (s. „Ritter“). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Soldaten. Wider seine Neigung wurde der hl. Martin von seinem Vater zum Militärdienst gezwungen. Er machte unter Constantin und Julian viele Feldzüge mit. Zu Amiens erhielt er die Taufe. Hier geschah auch die berühmte Teilung seines Mantels mit einem Bettler. Diese edelmütige Tat hatte er im Drillhäuschen zu bezahlen, in das ihn der Centurio wegen Sachbeschädigung stecken liess. Da man ihm die übrige Hälfte seines Mantels wegnahm, hatte er — es war November — sehr unter der Kälte zu leiden, bis plötzlich der Nebel sich zerteilte und die Sonne durchbrach. „Dies war der erste St. Martins- (Altweiber-) Sommer“. Zur Erklärung unseres Patronats ist noch an die bedeutende apostolische Tätigkeit des hl. Martin hauptsächlich in Gallien zu erinnern, wobei er sich als mutvoller Streiter Christi bewährte. Nebenbei bemerkt soll er dabei in Uniform gewesen sein. —

Attribute: Bettler. Gans. Hostie. Mantel. Pferd. Schwert. — Ortspatronate: Altorff. Amberg. Amiens. Avignon. Batenbug. Berg in Zülphen (Grafschaft). Biberach. Bingen. Braga. Brenkhorst (Grafschaft). Castiglione (Fürstentum). Chur (Bistum und Stadt). Cleve (Herzogtum). Colmar. Dezana (Grafschaft). Düren. Ensisheim. Erfurt. Ettlingen. Frankreich. Geldern (Herzogtum). Groningen. Gronsfeldt (Grafschaft). Hall. Heiligenstadt. Hesdin. Heydt. Horn (Grafschaft). Idstein. Kaiserslautern. Kassel. Landshut. Leutkirch. Lucca. Magdeburg (Erzbistum). Mainz. St. Martin de Tours (Abtei). Memmingen. Montserrat. Nienburg. Northumberland (Königreich). St. Omer. Paris. Piacenza (Herzogtum). Salzburg (Erzbistum). Schwarzburg (Grafschaft). Schwyz (Canton). Speyer (Bistum). Tournay. Tours. Ungarn. Unterwalden (Canton). Uri (Canton). Utrecht. Vienne. Wangen. Werden. Worms. Ypern. — 11. November. 397.

Martin von Tours.

Soldaten. Mauritius ist der Chef der berühmten thebaischen Legion, die wegen ihrer Weigerung, den Göttern zu opfern, unter Diocletian am Genfer See decimiert wurde. — 22. Sept. 286. **Mauritius.**

Soldaten. Als vornehmster Streiter Gottes. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Soldaten. Der hl. Sebastian war unter Diocletian Offizier in der kaiserlichen Garde (s. „Schützen“). — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Soldaten. Theodorus war römischer Feldherr in Bithynien. Er wurde in Heraclea als Christ enthauptet. — 7. Febr. 316. **Theodorus von Heraclea.**

Spengler s. „Klempner“.

Spezereihändler. Am unentbehrlichsten ist im Spezereigeschäft wohl die Wage, die der hl. Michael zum Attribut hat (s. „Wagenfabrikanten“). — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Spezereihändler. Als Patron der Parfümeriehändler (s. „Parfümeriehändler“). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Spiegelmacher. Bei den Patronaten des hl. Clarus spielt die Volksetymologie die ausschliessliche Rolle. Der Name „Clarus“ brachte auch das nicht lateinkundige Volk darauf, den Heiligen zunächst gegen Krankheiten der Augen, die ja vor allem klar sein müssen, anzurufen. Bald stellten sich die Glaser unter seinen Schutz und ihnen folgte eine lange Reihe von Gewerkschaften, deren Erzeugnisse zu optischen Zwecken dienen oder nur das Licht reflectieren resp. durchscheinen lassen. — 18. Juli. 886. **Clarus,** Priester im Vexin.

Spiegelmacher. Als Patron der Glasmacher (s. „Glasmacher“). — 6. Mai. ca. 95. **Johannes Evangelista (ante portam latinam).**

Spielkartenfabrikanten. Vergl. den nächsten Artikel. — 6. Jan. **Balthasar** (der dritte der hl. drei Könige).

Spielkartenfabrikanten. Die Könige im Kartenspiel erinnerten an die hl. drei Könige; darin ist der Grund dieses Patronats zu suchen. Hauptsächlich Balthasar gilt hier als Patron. — Ortspatronate: Cöln (Erzbistum und Stadt). Jülich (Herzogtum). Kirchenstaat. Sachsen. — 6. Januar. 1. Jahrh. **Die hl. drei Könige.**

Spielleute. Als Patron der Schauspieler (s. „Schauspieler“). — 25. August. 3. oder 4. Jahrhundert. **Genesius,** Schauspieler.

Spielwarenfabrikanten. Als Patron der Drechsler (s. „Drechsler“). — 6. Juni. 699. **Claudius,** Erzbischof von Besançon.

Spinner. Als Patron der Weber (s. „Weber“). — 1. Februar. 389. **Severus von Ravenna.**

Spinnereibesitzer. Blasius ist Patron der Wollhechler (s. „Wollhechler“), weil ihm der Leib mit

Wollhecheln zerrissen wurde. — 3. Februar. 316.
Blasius von Sebaste.

Spinnerinnen. Katharina sollte gerädert werden (s. „Müller"); das erinnerte die Spinnerinnen an ihr Spinnrad. — 25. November. 4. Jahrhundert.
Katharina von Alexandria.

Spitäler. Camillus war 4 Jahre in einem Spitale zu Rom tätig (s. „Sterbende"). — 14. Juli. 1604.
Camillus von Lellis.

Spitäler. Wohl als Patron der Soldaten etc. (s. „Ritter"), die ja im Krieg die Spitäler sehr in Anspruch nehmen. — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Spitäler. Als der bekannteste Kranke der Bibel. — 10. Mai. **Hiob.**

Spitäler. Als Patron der Krankenpfleger (s „Krankenpfleger"). — 8. März. 1550. **Johannes von Gott.**

Spitäler. Als Patron der Aerzte etc. (s. „Pest"). — 16. August. 1327. **Rochus.**

Spitäler s. auch „Krankenhäuser" und „Lazarette".

Spitzenhändlerinnen. Aus dem unter „Leinwandhändler" angegebenen Grund. — 6. Dezember. 324.
Nicolaus von Bari.

Spitzenmacher. [Cahier]. **Das hl. Altarsakrament.**

Spitzenmacher. Als Patronin der Hausfrauen (s. „Hausfrauen"). — 26. Juli. **Anna.**

Spitzenmacher. Im Jahre 1640 verbot der Magistrat der Stadt Puy das Tragen von Spitzen; er tat das, um die zahlreichen in der Spitzen-Branche beschäftigten Frauen den an grosser Mägdenot leidenden Familien von Puy zuzuführen. So verloren denn viele Arbeiter und Arbeiterinnen ihr Brot. Der hl. Regis hatte Mitleid mit ihnen und bewirkte in Toulouse die Aufhebung des Verbots. Reuigen Gefallenen brachte der Heilige später Spitzengewebe zum Verarbeiten, um ihnen Verdienst zu schaffen. — 16. Juni. 1640.
Franciscus Regis, Jesuit.

Spitzenmacher (hauptsächlich in Flandern). [Cahier]. **Maria vom Schnee.**

Spitzenmacherinnen. Die hl. Elisabeth soll einen sehr feinen Schleier getragen haben, der an Spitzenarbeit erinnerte. Da die Spitzen bekanntlich erst im 17. Jahrhundert von Belgien her in den Handel kamen, war vielleicht die obige Tatsache den Spitzenmacherinnen merkwürdig genug, um darauf unser Patronat zu gründen. — 19. Nov. 1231. **Elisabeth,** Landgräfin von Thüringen.

Sporer. — 1. Sept. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Sporer. Wohl als Patron der Schmiede etc. (s. „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Spritzenleute. Als Patronin der Feuerwehr (s. „Feuerwehr"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Spritzenleute. Als Patron gegen Feuersbrunst (s. „Feuersbrunst"). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Stallknechte. Die hl. Anna ist in einem Stall geboren. — 26. Juli. **Anna.**

Stallknechte. Hormisdas, ein vornehmer Perser und Günstling des Königs Gororanes, wurde Christ und deshalb vom Hof verstossen; er musste nun die Kamele hüten. — Attribut: Kamel. — 8. August. 5. Jahrhundert. **Hormisdas.**

Stallknechte. Als Patron der Pferde (s. „Bauern"). — 6. November. 559. **Leonhard von Limoges.**

Stallknechte. Maxentius verlangte vom hl. Marcellus, er solle die Götterbilder anbeten. Der Heilige weigerte sich und musste nun zur Strafe Stallknechtsdienste verrichten. — Attribute: Esel. Krippe. — 16. Januar. 310. **Marcellus I.,** Papst.

Stärkmehlfabrikanten. — 4. November. 1584. **Karl Borromäus.**

Stechfliegen (gegen). Als Philipp III. von Frankreich im Jahre 1285 in die Stadt Gironne einfiel,

zerstörten seine Soldaten u. A. das Grab des hl. Narcissus. Aber die Strafe folgte dem Frevel auf dem Fusse: 20000 Soldaten und 14000 Pferde wurden durch die giftigen Stiche eines plötzlich über sie herfallenden Schwarms blauer und grüner Mücken getötet. — 18. März. 4. Jahrhundert.

Narcissus von Gironne.

Stein (gegen). — 25. Juni. ca. 725.

Aemilianus, Bischof von Nantes.

Stein (gegen). — Attribute: Aehren. Keule. Wolke. — Ortspatronate: Ravenna. Remagen. — 23. Juli. 601. **Apollinaris,** Bischof von Ravenna.

Stein (gegen). Kaiser Heinrich der Heilige glaubte den Mönchen von Monte Cassino nicht, dass sie die Reliquien des hl. Benedict besitzen. Da, als er einmal furchtbar am Stein litt, erschien ihm der hl. Benedict, erklärte, dass die Mönche mit ihrer Behauptung Recht hätten und verkündete, dass wenn er, der Kaiser, aufstehe, er drei grosse Steine finden und keine Schmerzen mehr haben werde. So kam es denn auch, und der dankbare Kaiser beschenkte das Kloster reich, unter anderem auch mit einem kostbaren, mit wertvollen Steinen verzierten Evangelienbuch — 21. März. 543.

Benedict von Nursia.

Stein (gegen). — 14. Oktober. 754.

Burkhard, Bischof von Würzburg.

Stein (gegen). Der hl. Drogo heilte viele Steinleidende. — 16. April. 1189. **Drogo.**

Stein (gegen). — Attribute: Bär. Schafe. Sonnenstrahl. Tiere. — 7. November. ca. 693.

Florentius, Bischof von Strassburg.

Stein (gegen). — 16. Jan. 650. **Furseus.**

Stein (gegen). Der hl. Gebuinus litt selbst lange am Stein. — 17. April. 1064. **Gebuinus.**

Stein (gegen). Der hl. Godehardus heilte einen Steinkranken. — Attribute: Drachen. Kirchen-

modell. Tote. — Ortspatronate: Ferrara. Hildesheim. Modena (Herzogtum). — 4. Mai. 1038. **Godehardus,** Bischof von Hildesheim.

Stein (gegen). — 12. Juni. 1479. **Johannes a S. Facundo.**

Stein (gegen). Eine Unzahl von Steinkranken wurde bei Berührung der Reliquien des hl. Liborius gesund. — Attribute: Buch. Pfau. Steine. — Ortspatronat: Paderborn (Bistum). — 23. Juli. 390. **Liborius,** Bischof von Mans.

Stein (gegen). Am Grab des hl. Ratho gesundeten Steinkranke. — 19. Juni. ca. 953. **Ratho (Rasso),** Graf von Andechs.

Stein (gegen). Am Grab der hl. Rolendis sollen Steinleidende geheilt worden sein. — 13. Mai. 7. und 8. Jahrhundert. **Rolendis.**

Stein (gegen). Stephanus wurde vor Jerusalem gesteinigt. — 26. Dezember. 35. **Stephanus,** Diacon.

Stein (gegen). Am Grab der hl. Syria wurden Steinleidende geheilt. — 8. Juni. 298. **Syria (Syra).**

Stein (gegen). — 2. November. 7. Jahrhundert. **Vulganius,** Einsiedler.

Stein s. auch „Nierenstein".

Steinbrucharbeiter. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Steinhauer. Als Barbara von ihrem Vater verfolgt wurde (s. „Architekten") kam sie an einen grossen Felsen, der sich vor ihr öffnete und sich hinter ihr wieder schloss. — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Steinhauer. Blasius wurde mit einem Mühlstein um den Hals in einen See geworfen, tauchte aber wieder auf. — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Steinhauer. [Cahier]. **Christi Himmelfahrt.**

Steinhauer. Als Patrone der Bildhauer (s. „Bildhauer"). — 8. November. 302. **Claudius, Nicostratus, Symphorion, Castorius und Simplicius.**

Steinhauer. Florus und Laurus, Bildhauer aus

Byzanz, sollten in Illyrien einen heidnischen Tempel bauen. Aber sie schenkten die ihnen dazu übergebene Summe den Armen, zertrümmerten die Götzenbilder und errichteten einen christlichen Tempel. Sie wurden daraufhin zum Tod verurteilt. — 18. August. 2. Jahrh. **Florus und Laurus.**

Steinhauer. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.**, der Heilige.

Steinhauer. Marinus war Steinhauer in Arbe (Dalmatien) und wurde später Diacon in Rimini. — Attribute: Hammer. Kelle. Maurer- und Steinmetzgeräte. — Ortspatronat: San Marino (Republik und Stadt). — 4. September. 359. **Marinus.**

Steinhauer. Petrus ist nach Christi Ausspruch der Fels, auf dem er seine Gemeinde bauen will. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Steinhauer. Dieses Patronat stammt aus Frankreich und hängt mit dem Namen des hl. Rochus (roc = Felsen) zusammen. — 16. August. 1327. **Rochus.**

Steinhauer. Stephanus wurde vor Jerusalem gesteinigt. — 26. Dez 35. **Stephanus,** Diacon.

Steinhauer. Aus dem unter „Architekten“ genannten Grund. — 21. Dez. 1. Jahrh. **Thomas,** Apostel.

Steinkohlengräber. Das Patronat soll darauf zurückzuführen sein, dass Leonhard einst einem in einer zugedeckten Grube gefangen Gehaltenen erschienen sei und ihn befreit habe. Die Steinkohlengräber hofften, dass St. Leonhard auch ihnen in der Grube solch wunderbaren Schutz angedeihen lasse. — 6. November. 559. **Leonhard von Limoges.**

Steinmetzen. Blasius sollte ertränkt werden, tauchte aber trotz des Mühlsteins, der ihm um den Hals gebunden wurde, wieder auf (s. „Bauarbeiter“). — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Steinmetzen. Beruht auf einer Verwechslung (s. „Bauhütten“). **Die vier Gekrönten.**

Steinmetzen. Der hl. Reinold stammte aus einer

berühmten Offiziersfamilie. Bald erkannte er die Eitelkeit der Welt und nahm in Köln die Kutte. Sein Abt machte ihn zum Aufseher über die Steinmetzen bei Gelegenheit eines Klosterbaus. Da er selbst viel mehr leistete als seine Untergebenen (nach Stadler und Ginal weil er zu streng war), beschlossen diese, den unbequemen Mönch aus dem Wege zu räumen und zerschmetterten ihm mit einem Hammer den Kopf. Ein auffallender Anklang an die Hiram-Sage. — Attribute: Hammer. Mönchstracht. Ritterstracht. Schwert. — Ortspatronat: Dortmund. — 7. Jan. 960. **Reinold.**

Steinmetzen. Nach vielen Martern wurde der Leib des hl. Sebastian in die Cloaca maxima geworfen. Jedenfalls hat der steinerne Kanal die Steinmetzen an ihren Beruf erinnert. — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Stellmacher s. „Wagner".

Stenographen. Cassius, Schullehrer in Imola, wurde von seinen Schülern mit Griffeln (!) durchbohrt (s. „Lehrer"). — 13. Aug. 4. Jahrh. **Cassius.**

Sterbende. Als Patron für guten Tod (s. „Tod, für guten"). — 10. November. 1608 (1590?) **Andreas Avellino,** Theatiner.

Sterbende. Als Patronin gegen unbussfertigen Tod etc. (s. „Tod, gegen plötzlichen"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Sterbende. Einem sterbenden Mönch erschien der hl. Benedict mit vielen Brüdern, sang ihm die Mette und versprach, „ihn dahin zu bringen, wo er selbst wohne". Auch der hl. Gertrud erschien Benedict und offenbarte ihr, dass er allen ihn Verehrenden in der Stunde ihres Abscheidens ein „Wall gegen die Fallstricke des Satans sein werde". — 21. März. 543. **Benedict von Nursia.**

Sterbende. Der hl. Camillus führte zuerst als Offizier ein leichtsinniges Leben. Mit 25 Jahren be-

kehrte er sich, wurde Krankenpfleger, dann Priester und gründete einen Orden, der die Pflege von Kranken und ihre Vorbereitung für die Sterbesakramente zu seiner Hauptaufgabe machte. — 14. Juli. 1614. **Camillus von Lellis.**

Sterbende (für deren Lebensverlängerung). — 10. Juli. ca. 670. **Etto (St. Zé)**, Bischof.

Sterbende. Der hl. Joseph starb in den Armen Jesu und Mariae. — 19. März. 1. Jahrh. **Joseph.**

Sterbende. Wohl wegen seines schrecklichen Martertodes in Eschen (bei Alost in Flandern). — 12. Nov. ca. 657. **Livinus (Livien)**, Bischof.

Sterbende. Als Patron für guten Tod (s. „Tod für guten"). — 29. September. **Michael**, Erzengel.

Sterbende (für deren guten Tod, Zeit zur Ordnung ihrer Angelegenheiten und zum Empfang der Sterbesakramente). Sterbende, die in ein Oratorium des hl. Psalmodius gebracht wurden, lebten immer bis zum Empfang der Sakramente und bis sie ihre Angelegenheiten in Ordnung hatten. — 15. Juni. 589. **Psalmodius.**

Sterbende. Der hl. Sebastian war oft in Todesangst und einmal (s. „Schützen"), als er mit Pfeilen fast ganz durchbohrt war, entging er nur durch ein Wunder dem Tode. — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Sterbende. Der hl. Ulrich soll nach Surius eine besondere Macht über die Dämonen gehabt haben, weshalb ihn die Sterbenden in der Todesstunde anrufen. — 4. Juli. 973. **Ulrich**, Bischof von Augsburg.

Sterbende. Wilgefortis, nach der Sage eine portugiesische Königstochter, soll gekreuzigt worden sein. — Attribute: Bart. Kreuz. — Ortspatronate: Madrid. Siguenza. — 28. Januar. **Wilgefortis.**

Sterbende s. auch „Bekehrung in der Todesstunde", „Tod" etc.

Sterbesakramente (für deren Erlangung in der Todesstunde). Die Mutter der hl. Katharina konnte nicht glauben, dass sie sterben müsse; es kam aber doch so weit und zwar ohne dass sie gebeichtet hatte. Aber durch die heissen Bitten ihrer untröstlichen Tochter kam sie wieder ins Leben; wohlvorbereitet starb sie im 89. Lebensjahre. — Später bekehrte die Heilige zwei Räuber auf dem Weg zum Galgen, tröstete einen zum Tod verurteilten jungen Advokaten und reichte ihm die Sterbesakramente. — 30. April. 1380.
Katharina von Siena.

Sterblichkeit (gegen). Als Patron für guten Tod, der Sterbenden etc. (s. „Tod, für guten“). — 10. November. 1608 (1590?).
Andreas Avellino, Theatiner.

Sterblichkeit (gegen). Maura und Brigitta, zwei britische Königstöchter, entflohen den Freuden des Hoflebens. Unterwegs, in Angers, brachte Maura zwei sterbende Jünglinge ins Leben zurück. Die beiden Heiligen wurden von Barbaren in Balagny-sur-Theraise ermordet. — 13. Juli. 5. Jahrh.
Maura und Brigitta.

Steuerbeamte. Matthaeus war vor seiner Bekehrung Zöllner. — Attribute: Beil. Beutel. Engel. Hellebarde. Lanze. Winkelmass. — Ortspatronat: Salerno. — 21. Sept. 1. Jahrh. **Matthaeus,** Apostel.

Sticker. Wohl als Patronin gegen Augenkrankheiten (s. „Augenkrankheiten“), denen die Sticker ja leicht ausgesetzt sind. — 12. August. 1253.
Clara, Stifterin des Clarissinnen-Ordens.

Sticker. Als Patron der Maler und Kunsttechniker (s. „Maler“). — 18. Oktober. **Lucas,** Evangelist.

Sticker. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Stickerinnen. [Cahier]. **Maria vom Schnee.**

Stiere (gegen wütende). Als einer der berühm-

testen Heiligen Spaniens, des Landes der Stiergefechte. — 10. Oktober. 1572.
Francesco Borgia, Herzog von Gandia.

Stockmacher. — 26. Juli. **Anna.**

Stoffe (gegen schädliche). Wohl als Patron gegen Schlangen (s. „Schlangen"), bei denen doch in erster Linie das Gift gefürchtet wird. — 3. Nov. 752. **Pirminus,** Abt.

Storchnester auf dem Lande. Agricolus rief Störche zur Säuberung des Landes von Schlangen etc. herbei. Die Störche pflegten sich zutraulich um ihn zu versammeln. — Attribut: Storch. — Ortspatronat: Avignon. — 2. September. 700.
Agricolus, Bischof von Avignon.

Stottern, bei Kindern (gegen). Cahier meint, die beiden ersten Silben im Namen des hl. Mommolinus klingen beim Aussprechen wie eine Art Lallen oder Stottern; das sei der Grund des Patronats. Auch werde der Heilige mit einem aufgeschlagenen Buch dargestellt; daraus könne auf Lese- und Sprechübungen, die der Heilige wohl oft mit kleinen Kindern vorgenommen habe, geschlossen werden. — 18. Mai. 683.
Mommolinus, Bischof von Tournay und Noyon.

Streiche, tolle (gegen). Als Patronin gegen Verrücktheit etc. (s. „Tollheit"). — 22. Mai. 640.
Quiteria.

Strudel (gegen). Als Patron der Schiffer (s. „Schiffer"). — 24. Nov. 385. **Romanus,** Priester von Blaye.

Strumpfflicker. Auf bildlichen Darstellungen trägt Rochus meist Strümpfe mit Löchern an den Knieen, die mit Pestbeulen bedeckt sind (s. „Pest"). — 16. August. 1327. **Rochus.**

Strumpfwirker. Als Patronin der Hausfrauen (s. „Hausfrauen"). — 26. Juli. **Anna.**

Strumpfwirker. Als Patron der Weber (s. „Weber"). — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Strumpfwirker. — 18. Juli. 886.
Clarus, Priester im Vexin.
Strumpfwirker. — 20. Sept. 2. Jahrh. **Eustachius.**
Strumpfwirker. — 30. Aug. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.
Strumpfwirker. — 25. Juli. 44.
Jacobus der Aeltere.
Strumpfwirker. — 25. August. 1270.
Ludwig IX., der Heilige.
Strumpfwirker. Wohl wegen des unter „Weber" bei „Mariae Verkündigung" genannten Grundes.
Maria.
Strumpfwirker. Als Patron der Weber (s. „Weber"). — 1. Februar. 389. **Severus von Ravenna.**
Studenten. Schon mit 18 Jahren trat der hl. Aloysius in den Jesuitenorden ein, wo er durch sein frommes, fleissiges und abtötendes Leben allgemeine Bewunderung fand (s. „Jugend"). — 21. Juni. 1591.
Aloysius (Ludovicus) von Gonzaga.
Studenten. Der hl. Ambrosius studierte in Paris Theologie. Später unterstützte und förderte er Studenten, wo er konnte. — 20. März. 1286.
Ambrosius von Siena.
Studenten. Wegen seiner grossen Gelehrsamkeit. — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**
Studenten. Wegen seiner grossen Gelehrsamkeit und Frömmigkeit, sowie der zahlreichen Beweise von Liebe zu der Jugend. — 30. Sept. 7. Jahrh.
Hieronymus, Kirchenlehrer.
Studenten der Philosophie. Als Patronin der christlichen Philosophen (s. „Philosophen"). — 25. Nov. 4. Jahrh. **Katharina von Alexandria.**
Studenten. Als Patron der Schüler (s. „Schüler"). — 10. August. 258.
Laurentius, Erzdiacon von Rom.
Studenten. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**
Studenten, katholische. Bei der ungeheuren Gelehrsamkeit des hl. Thomas von Aquino und dem hohen

Grad seiner christlichen Tugenden ist dieses Patronat selbstverständlich. — 7. März. 1274.
Thomas von Aquino.

Studenten s. auch „Prüfungscandidaten".

Stumme. Der Name des hl. Mutius erinnert an „mutus" = stumm. — 13. Mai. 4. Jahrhundert.
Mutius, Priester in Constantinopel.

Stummheit (gegen). — 16. April. 1189. **Drogo.**

Stummheit (gegen). — 8. Juni. ca. 298. **Syria (Syra).**

Sturm (gegen). — 17. November. 4. Jahrhundert.
Acisclus und Victoria, Märtyrer in Cordova.

Sturm (gegen). Aegidius besänftigte einen gewaltigen Sturm auf seiner Reise von Athen nach Frankreich. — 1. Sept. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Sturm (gegen). Als Patronin gegen Gewitter (s. „Gewitter"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Sturm (gegen). Ein Adler schützte mit seinen Fittichen den hl. Bertulf, als dieser beim Pferdehüten von heftigem Regen und Sturm überfallen wurde. — Attribute: Adler. Schiff. Wasser. — 5. Februar. 705. **Bertulf,** Abt zu Renty.

Sturm (gegen). Wegen der Aehnlichkeit seines Namens Blasius mit dem Zeitwort „blasen". — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Sturm (gegen). Als Patron der Schiffer (s. „Schiffer"). — 23. November. 100. **Clemens IV.,** Papst.

Sturm (gegen). Als Patron der Seeleute (s. „Seeleute"). — 2. Juni. 4. Jahrhundert.
Erasmus, Bischof von Antiochien.

Sturm (gegen). Wohl als Patron gegen Feuer etc. (s. „Feuersbrunst"). — 4. Mai. 3. Jahrhundert.
Florian, Soldat.

Sturm (gegen). Auf der Ueberfahrt von Japan nach Indien besänftigte Franciscus einen heftigen Sturm und rettete dadurch das Schiff. — 3. Dezember. 1552. **Franciscus Xaverius.**

Sturm (gegen). Als Patron gegen Gewitter (s. „Gewitter“). — 7. September. 9. Jahrhundert. **Gratus,** Bischof von Aosta.

Sturm (gegen). Das Schweisstuch eines dieser Märtyrer soll durch einen Wirbelwind in den Himmel geweht worden sein. — 3. März. **Hemeterius und Cheledonius.**

Sturm (gegen). Auf der Ueberfahrt von England nach Frankreich besänftigten Luglius und Luglianus, zwei hibernische Königssöhne, die aus religiösen Gründen auf den Thron verzichtet hatten, durch ihr Gebet einen heftigen Sturm. — 23. Okt. ca. 705. **Luglius und Luglianus,**

Sturm (gegen). Durch blosses Gebet besänftigte der hl. Mesmin einen Sturm auf der Loire, der ein Getreideschiff sonst zum Untergang gebracht hätte. — 15. Dezember. ca. 520. **Mesmin (Maximinus) von Verdun.**

Sturm (gegen). Der Grund ist unter „Schiffer“ angegeben. — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Stürme (gegen). Der hl. Petrus beruhigte oftmals Stürme auf dem Ozean. — 29. April. 1252. **Petrus Martyr.**

Sturm (gegen). Theodor legte Feuer an den Tempel der Cybele in Amasia. Auf sein Gebet entstand nach Alt ein heftiger Sturm, der eine rasche Ausbreitung des Feuers bewirkte. — Attribute: Dornenkrone. Fackel. Krieger. Krokodil. Scheiterhaufen. Tempel. — Ortspatronat: Brindisi. — 9. November. 304. **Theodorus Tiro,** Soldat.

Sturm (gegen). Thomas von Aquino besänftigte einmal einen wütenden Orkan durch sein Gebet. — 7. März. 1274. **Thomas von Aquino.**

Sturm (gegen). Nach Valerian's Hinrichtung erhob sich ein gewaltiger Sturm, wodurch der Hauptmann Maximus, der Leiter der Execution, bekehrt wurde. — 14. April. ca. 238. **Valerianus,** Gemahl der hl. Caecilie.

Sucht, fallende s. „Epilepsie“.

Sünden (gegen verschwiegene) s. „Gewissensbisse“.

Sünder. Unter allen Märtyrern litt Bartholomaeus den schrecklichsten Tod (s. „Metzger“); seine Fürbitte für die Sünder muss daher am wirksamsten sein. — 24. August. 1. Jahrhundert.
Bartholomaeus, Apostel.

Sünder, reuige. Auf seiner Reise nach Pannonien wurde Martin von einer Räuberbande überfallen. Den ihn bewachenden Räuber bekehrte er. Der reuige Sünder liess den Heiligen darauf frei (s. auch „Trinker“). — 11. November. 397.
Martin von Tours.

Sünder (für deren Bekehrung). Dem auch dieses Patronat erklärenden Bericht unter „Seelen, arme, im Fegefeuer“ ist hinzuzufügen, dass Christine während ihres Leidenslebens viele Sünder bekehrte, indem sie ihnen die Qualen des Fegefeuers schilderte. — 24. Juli. 12. und 13. Jahrhundert.
Christine von St. Trond.

Sünderinnen, reuige s. „Dirnen“ und „Büsserinnen“.

(Syphilis (gegen). Flaccius heilte einen Syphilitischen, der sich darauf bekehrte. **Flaccius.)**

Syphilis (gegen). Hiob war mit Schwären bedeckt. — 10. Mai. **Hiob.**

Syphilis (gegen). — 6. November. 559.
Leonhard von Limoges.

Syphilis (gegen). — 22. Aug. 250. **Symphorianus.**

T

Tabakhändler. — 13. Februar. 1589.
Katharina von Ricci.

Taglöhner. Der sel. Albert von Ogna war Bauernknecht. Einmal legten ihm seine missgünstigen Mitknechte beim Mähen einen grossen Stein ins

Gras, den er wie Heu zerschnitt. — Attribute: Hostie. Sense. Stein. Taube. — 7. Mai. 1190. **Albert von Ogna.**

Tänzer. Als Patron gegen Tanzwut (s. „Veitstanz"). — 15. Juni. 4. Jahrhundert. **Veit (Vitus).**

Tanzlehrer. Als Patron der Schauspieler (s. „Schauspieler"), die ja im Mittelalter mit Tänzern, Gauklern etc. in eine Kategorie fielen. — 25. August. 3. oder 4. Jahrhundert. **Genesius,** Schauspieler.

Tanzlehrer. Julian ist Patron der Musiker (s. „Musiker"), welche Kunst die Tanzlehrer ja oft nebenbei und gleichzeitig ausüben. — 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Tanzwut (gegen). Der Tanz der Salome wurde dem hl. Johannes Ursache des Todes. Im Mittelalter wurde eine merkwürdiger Weise in der Zeit um Johanni auftretende Nervenkrankheit nach Analogie von „Veitstanz" Johannistanz genannt. Durch das wirre Geschrei der Tanzenden konnte man häufig den Namen „Johannes" hören. Der Abt Berthoumieu, dem diese Notiz zu danken ist, bemerkt, dass gegen diese Krankheit als recht unzartes Heilmittel eine tüchtige Tracht Prügel in Anwendung kam. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Tanzwut (gegen). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit"). — 15. Juni. 4. Jahrhundert. **Veit (Vitus).**

Tanzwut s. auch „Veitstanz".

Tapetenhändler. Des hl. Franciscus Vater war Seidenhändler, daher wohl das Patronat. — 4. Okt. 1226. **Franciscus von Assisi.**

Tapetenwirker. — 3. Jan. 526. **Genovefa von Paris.**

Tapetenwirker. In Corinth verdiente sich Paulus bekanntlich seinen Unterhalt als Zeltweber. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Tapezierer. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Tapezierer. [Cahier]. **Mariae Empfängnis.**

Taschenspieler. Julian ist Patron der Gaukler (s. „Gaukler“ etc.), wie aller derer, die bei geringen Geldmitteln oder mittellos eine gute Herberge suchen (s. „Reisende“). — 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Taube. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Taubheit (gegen). In Frankreich geht der hl. Audoenus unter dem Namen Ouin; das Patronat ist wohl auf die Aehnlichkeit dieses Namens mit dem Wort ouïr = hören zurückzuführen. — 24. Aug. 683. **Audoenus,** Erzbischof von Rouen.

Taubheit (gegen). Im Limousinischen wird der Name des hl. Aurelianus „Aureille“ ausgesprochen, lautet also ganz wie oreille = Ohr; da musste dem sinnigen Volk der Heilige denn bald ein Arzt für die Krankheiten des Ohres sein. — 8. Mai. 1. Jahrhundert. **Aurelianus.**

Taubheit (gegen). — 21. Sept. 490. **Cado (Kadok).**

Taubheit (gegen). Ein Tauber verbrachte zwei Nächte in der Höhle, wo einst Christophorus gekreuzigt wurde (s. „Kinder“). Nach dem Verlassen der Höhle konnte er wieder hören. — 25. Sept. 1490. **Christophorus von Guardia.**

Taubheit (gegen). Am Grab der hl. Eugenia in Mans wurden so viele Taube gesund, dass man die Heilige in Frankreich nur noch Ouïne oder Andouïne (von ouïr = hören) nennt. — 7. Juni. **Eugenia (Ouïne).**

Taubheit (gegen). Bei der Ueberführung der Reliquien des hl. Leonhard von Vandroeuve ins Morvangebirge erlangten viele Kranke, darunter auch Taube, ihre Gesundheit wieder. — 15. Oktober. ca. 570. **Leonhard von Vandroeuve,** Abt.

Taubheit (gegen). In Stival (Bretagne) bewahrt man eine Glocke aus dem Besitz des hl Meriadocus,

deren Ton Tauben das Gehör zurückgeben soll. — 7. Juni. 7. Jahrhundert.
Meriadocus, Bischof von Vannes.

Taubheit (gegen). Am Grab der sel. Orana wurden Taube geheilt. — 15. September. 14. oder 15. Jahrh.
Orana.

Taubstummheit (gegen). — 16. April. 1189. **Drogo.**

Templer. — 27. Dezember. **Johannes Evangelista.**

Teppichmacher. Paulus beschäftigte sich selbst mit diesem Gewerbe. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Theatiner. Als Stifter des Ordens. — 7. August. 1547. **Cajetanus Thienaeus.**

Theologen. Als der grösste Kirchenlehrer. — Attribute: Adler. Engel. Herz. Jesuskind. Löffel. Pfeil. — Ortspatronate: Mainz. Palermo. Pavia. Piombino (Fürstentum). — 28. August. 430.
Augustin. Kirchenvater.

Theologen. Als Doctor seraphicus, welchen Ehrennamen ihm seine hervorragenden Tugenden und theologischen Kenntnisse eintrugen. — Attribute: Cardinalshut. Engel. Hostie. — Ortspatronat: Lyon. — 14. Juli. 1274. **Bonaventura,** Cardinal.

Theologen. Als Kirchenlehrer. — Attribute: Cardinalshut. Crucifix. Dornen. Höhle. Löwe. Nackt. Stein. Totenkopf. — Ortspatronate: Curzola. Pesaro. Rom. Urbino (Herzogtum). — 30. Nov. 7. Jahrhundert. **Hieronymus,** Kirchenlehrer.

Theologen. Als Verfasser des Johannes-Evangeliums und Lieblingsjünger Jesu. — 27. Dezember.
Johannes Evangelista.

Theologen. Als glänzender Prediger und mutvollster Streiter Christi. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Theologen. Als Doctor angelicus oder universalis, als leuchtendster Vertreter der Scholastik. — 7. März. 1274. **Thomas von Aquino.**

Theologen s. auch „Beichtväter", „Geistliche", „Pfarrer", „Priester", „Seelsorger".

Tierärzte. Als Patron der Pferde resp. wegen des unter „Hufschmiede“ erzählten Wunders. — 1. Dez. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Tiere (für Segnung von deren Nahrung). Aus dem unter „Pferde“ genannten Grund. — 26. Dez. 35. **Stephanus,** Diacon

Tiere, schädliche (gegen). Als Patron gegen Insecten (s. „Insecten“). — 7. September. 9. Jahrh. **Gratus,** Bischof von Aosta.

Tiere, schädliche (gegen). Als Patron gegen Schlangen und Raupen (s. „Schlangen“). — 6. Sept. 666. **Magnus,** Abt von Füssen.

Tiere, wilde (gegen). Als Patron gegen Schlangen (s. „Schlangen“). — 11. Juni. 5. Jahrhundert. **Amabilis von Riom.**

Tiere, wilde (gegen). Unter Diocletian floh Blasius, Bischof von Sebaste, ins Gebirge; jeden Morgen kamen wilde Tiere zu ihm, liessen sich segnen und, wenn sie krank waren, von ihm heilen (s. „Halsweh“, „Schweine“, Seifensieder“ etc.) — Attribute: Chorknabe. Hechel. Kamm. Kerze. Schwein. Tiere. Vögel. — Ortspatronate: Blasien. Comiso. Mühlhausen (Thüringen). Neapel. Ragusa. — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Tierkrankheiten (gegen). Blasius, armenischer Arzt, später Bischof von Sebaste, floh während einer Christenverfolgung unter Diocletian ins Gebirge; dort lebte er in einer Höhle; die wilden Tiere kamen zu ihm, liessen sich von ihm segnen und ihre Krankheiten heilen. — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Tierkrankheiten (gegen). Der selige Pompée liegt in Amay bei Huy in einem Sanctuarium der hl. Katharina begraben. Er ist dort, Tiere segnend, abgebildet; der Grund der Anrufung ist nicht bekannt. — 23. Oktober. ca. 723. **Pompée (Pope),** Priester.

Tierkrankheiten (gegen). Der hl. Vincentianus war lange Zeit Stallknecht und sorgte in rührender Weise für das Wohlbefinden der Tiere. — 2. Jan. 667. **Vincentianus (Viance).**

Tierkrankheiten s. auch „Viehkrankheiten“ und „Viehseuchen“.

Tischler. Der hl. Joseph ist Patron der Zimmerleute und Holzhauer, als solcher natürlich auch der Tischler. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Tischler s. auch „Schreiner“ und „Kunsttischler“.

Tod ohne Beichte (gegen). Als Patronin gegen plötzlichen Tod (s. „Tod, gegen plötzlichen“). — — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Tod (gegen ewigen). Christus verkündete der hl. Martha die Todesstunde voraus und versicherte ihr, dass er ihr einen Platz in seinem Königreich bereiten werde. — 29. Juli. 84. **Martha.**

Tod (für guten). Andreas starb unter schwerem Todeskampf an den Folgen eines Schlagflusses (s. „Schlag“). — 10. November. 1608 (1590?). **Andreas Avellino,** Theatiner.

Tod (für guten). Als Patronin der armen Seelen im Fegefeuer (s. „Seelen, arme, im Fegefeuer“), — 24. Juli. 12. und 13. Jahrhundert. **Christine von St. Trond.**

Tod (für guten und bussfertigen). Der hl. Joseph starb in den Armen Jesu und Mariae. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Tod (für guten). Der hl. Michael ist der Engel der Auferstehung, der die Seelen wägt und, wenn sie zu leicht befunden werden, um Vergebung der Sünden bittet. — 29. Sept. **Michael,** Erzengel.

Tod (für guten). **Schutzengel.**

Tod (für guten). Stephanus ist der erste Märtyrer; bekanntlich wurde er vor Jerusalem gesteinigt. — 26. Dezember. 35. **Stephanus,** Diacon.

Tod (für guten). Als Erlöserin von den Qualen des

Fegefeuers (s. „Fegefeuer“). — 21. Oktober. 383. **Ursula.**

Tod (gegen plötzlichen). Aldegundis erfuhr den Tag ihres Todes durch göttliche Offenbarung. — 30. Januar. 736. **Aldegundis.**

Tod (gegen plötzlichen). In dem Augenblick, als Barbara von ihrem Vater enthauptet wurde (s. „Architekten“), traf diesen, einen rohen Heiden, der Blitz:

„Barbara hast vollendt den Streit
Durch deines Vaters Grausamkeit.
Hilf den Sündern in Todeskämpfen
Den verfluchten Satan dämpfen!
Alle, welche dich begrüsst,
Hab'n im Tod ihr Sünd gebüsst“.

(Alter Hymnus).

„St. Bärbel, die vermag zu stärken,
Denn wer in ihren Diensten steht
Nit ohne Sacrament von hinnen geht“.

Conr. Dangprotzheim. 1435.

Im Kerker erhielt Barbara von einem Engel die Communion. Barbara gehört zu den 14 Nothelfern. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Tod (gegen plötzlichen). Als Patron gegen unbussfertigen Tod (s. „Tod, gegen unbussfertigen“). — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Tod (gegen plötzlichen). — 6. Januar. 1. Jahrh. **Die hl. drei Könige.**

Tod (gegen plötzlichen). — 23. Oktober. ca. 718. **Leothadus,** Erzbischof von Auch.

Tod (gegen plötzlichen). Martha erfuhr von Christo selbst die Stunde ihres Todes. — 29. Juli. 84. **Martha.**

Tod (gegen plötzlichen) Als Patron für guten Tod (s. „Tod, für guten“). — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Tod (gegen unbussfertigen). Als Patronin gegen plötzlichen Tod (s. „Tod, gegen plötzlichen“). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Tod (gegen unbussfertigen). Im Mittelalter standen

vor vielen Kirchen Christophorusstatuen. Wer nun am Morgen ein Christophorusbild betrachtete, d. h. in die Kirche ging, hatte natürlich eine Garantie gegen unbussfertigen Tod. — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Tod (gegen unbussfertigen). Marcus erschien einem Dominicaner in seiner Sterbestunde und tröstete ihn. Als der Mönch gestorben war, trug eine Schaar Engel seine Seele zum Himmel. Im letzten Kapitel des Marcus-Evangeliums heisst es, „wer nicht glaubt, wird verdammt werden". Desshalb, meint Broc de Segange, wenden wir uns am besten an den hl. Marcus, um Glauben zu erlangen und so einem unbussfertigen Tod zu entgehen. — 25. April. 68. **Marcus.**

Todesfurcht (gegen). Achatius, ein römischer Hauptmann, wurde in Constantinopel als Christ aufs Entsetzlichste gemartert. Halb tot warf man ihn in den Kerker, ohne sich mehr um ihn zu kümmern. Nach 7 Tagen glaubte man, dass seine Standhaftigkeit gebrochen sei. Da aber der Heilige bei seinem Bekenntnis blieb, wurde er enthauptet. Achatius gehört zu den 14 Nothelfern (s. „Nothelfer").

Wider den Satan triumphirt
Hast du, Achati wohlgeziert.
Scharfe Dörner sind dir gewesen
Lauter Rosen auserlesen.
Wenn uns sticht der Sünden Dorn,
Bitt', abwende Gottes Zorn.

(Alter Hymnus).

— Attribut: Dornstrauch. — 8. Mai. 307. **Achatius,** Hauptmann.

Todesfurcht (gegen). Dem hl. Saturninus ward vorher verkündet, dass ihm der Märtyrertod bestimmt sei. Dass der Heilige keine Furcht zeigte, sondern mit Freudigkeit in den Tod ging, ist unter

„Kopfweh“ erzählt. — 29. November. 1. Jahrh.
Saturninus, Bischof von Toulouse.

Todesfurcht (gegen). Obgleich dem hl. Servatius die Stunde seines Todes genau geoffenbart ward, bewahrte er doch bis zu derselben einen wahrhaft göttlichen Gleichmut. — 13. Mai. 384.
Servatius, Bischof von Tongern.

Todesstunde (für Beistand in derselben). Dem hl. Saturninus war geoffenbart worden, dass ihm der Märtyrertod bevorstehe, als er in Toulouse einem durch heidnische Priester gegen ihn aufgehetzten Pöbelhaufen entgegenging. Er nahm daher einige Geistliche zum Beistand mit, die ihn aber schmählich im Stich liessen, als die Situation gefährlich wurde. — 29. November. 1. Jahrhundert.
Saturninus, Bischof von Toulouse.

Todesstunde (für Vorhersage derselben). Der durch oft erfahrene Offenbarungen weit bekannten schwedischen Prinzessin, der Gründerin des Brigittenordens, wurde nach der Legende durch Christus selbst die Stunde des Todes vorher angekündet. — Attribute: Herz. Kreuz. Nonne. Pilgerhut. — Ortspatronate: Schweden. Vadstena. — 8. Okt. 1373. **Brigitta (Birgitta) von Schweden.**

Tollwut (gegen). Dionysius wurde wilden Tieren vorgeworfen, die ihn aber nicht zu berühren wagten, nachdem er das Kreuzeszeichen über sie gemacht hatte. — 9. Oktober. ca. 117.
Dionysius Areopagita (St. Dénis), Bischof von Paris.

Tollwut (gegen). Vielleicht wegen seines an canis = Hund erinnernden Namens (Dominicus = domini canis). — 20. Dezember. 1073.
Dominicus von Silos.

Tollwut (gegen). Forannanus heilte viele von tollen Hunden Gebissene. — 30. April. 982. **Forannanus.**

Tollwut (gegen). Tiere und Menschen, über denen das Gebet des hl. Germanus gesprochen wurde,

wurden von Tollwut geheilt. Tieren brannte man auch den Namen des Heiligen ein, wodurch dieselbe Wirkung erzielt wurde. — 31. Juli. 450.

Germanus, Bischof von Auxerre.

Tollwut (gegen). Gildas heilte viele von tollen Hunden Gebissene. — 29. Januar. 5. Jahrhundert.

Gildas, der Weise.

Tollwut (gegen). Vor dem Antritt des Bistums Mastricht wurde dem hl. Hubertus durch einen Engel — es soll die Jungfrau Maria selbst gewesen sein — eine weisse Stola überreicht. Der Engel erklärte dem hl. Hubert, dass die Stola eine Heilkraft für jede Art von Tollwut besitze, und dass sie gegen Dämonen und überhaupt teuflische Mächte wirksam sei. Durch sie sollen Unzählige Heilung gefunden haben. Auch mit seinem goldenen Schlüssel heilte Hubert viele von tollen Hunden Gebissene. — 3. November. 727.

Hubertus, Bischof von Lüttich.

Tollwut (gegen). An dem Tage, da Hubertus seine erste Messe las, heilte er eine Besessene. In seiner Todesstunde betete er zu Gott, er möge alle ihn Anrufenden vor Tollwut bewahren. — 30. Mai. 714.

Hubertus, Mönch von Brétigny.

Tollwut (gegen). Durch den hl. Otto wurden dem Berichte der Bollandisten gemäss von Tollwut Befallene geheilt. — Attribute: Löwe. Nägel. Pfeile. — Ortspatronate: Bamberg. Camin. Coimbra. Oesterreich. Pommern. — 2. Juli. 1139.

Otto, Bischof von Bamberg.

Tollwut (gegen). Nach der Legenda aurea des Jacobus de Voragine machte Petrus einen tollen Hund, den der Zauberer Simon auf ihn hetzte, durch das Kreuzeszeichen unschädlich. Als Simon diesen Frevel später, da Petrus als Angeklagter vor Nero stand, wiederholte, machte Petrus die Hunde durch ein Stück von ihm geweihten Brotes

zahm. Die Bollandisten berichten, der Papst Sylvester habe auf Geheiss eines Engels einen Schlüssel, ähnlich dem Petri, fertigen lassen, der, in Lodi aufbewahrt, zu vielen Heilungen Besessener, von Schlangen und Hunden Gebissener etc. benützt wurde. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Tollwut (gegen). Aus dem unter „Fieber" angegebenen Grund. — 4. Dezember. 450.

Petrus Chrysologus, Erzbischof von Ravenna.

Tollwut (gegen). Am Grab der hl. Quiteria wurden Tobsüchtige geheilt. — 22. Mai. 640. **Quiteria.**

Tollwut (gegen). Als Patron gegen Pest (s. „Pest"), die ja teilweise ähnliche Symptome, wie die Tollwut zeigt. — 16. August. 1327. **Rochus.**

Tollwut (gegen). Im Grab des hl. Ulrich wurde ein Kelch gefunden, aus dem später von tollen Hunden Gebissene Wein tranken und dadurch genasen. — In Oettingen soll ein den hl. Ulrich Lästernder, so erzählt Surius, plötzlich die Sprache verloren, wie ein Hund gebellt haben und kurz darauf gestorben sein. — 4. Juli. 973.

Ulrich, Bischof von Augsburg.

Tollwut (gegen). Als Patron gegen Veitstanz (s. „Veitstanz"). — 15. Juni. 4. Jahrh. **Veit (Vitus).**

Tollwut (gegen). Der Grund ist unter „Verrücktheit" genannt. — 19. Okt. 585.

Veranus (Vrain), Bischof von Cavaillon.

Tollwut (gegen). Walpurgis hilft gegen tolle Hunde (s. „Hunde, gegen tolle und bissige"). — 25. Februar. 779. **Walpurgis von Heidenheim.**

Töpfer. In Clermont verwahrt man ein Gefäss, in dem sich der hl. Bonitus die Hände gewaschen haben soll; das ist nach Cahier der Grund des Patronats. — 15. Januar. 719. **Bonitus.**

Töpfer. — Attribute: Schwert. Taube. — 20. Jan. 250. **Fabian,** Papst.

Töpfer. Aus dem unter „Ziegelbrenner“ genannten Grund. — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Töpfer. Der hl. Goar, der die ihn in seiner Einsiedelei Besuchenden immer bestens bewirtete, wurde von Verleumdern bei Bischof Rusticus von Trier des Wohllebens beschuldigt. Dieser sandte die Ankläger zu dem Heiligen, um den Tatbestand untersuchen zu lassen. Auf dem weiten Heimweg verschwand ihnen plötzlich die Wegzehrung; bald waren sie dem Verschmachten nahe, da erschien St. Goar mit einem Topf, molk zwei vorbeieilende Hirschkühe und rettete dadurch seine Verleumder vom Tod. Er wird deshalb meist mit einem Topf abgebildet, wodurch dann bald die Töpfer veranlasst wurden, ihn zum Patron zu wählen. Stadler und Ginal deuten dies Attribut als Symbol der Gastfreundschaft. — Attribute: Hirschkühe. Hut. Kutte. Sonnenstrahl. Teufel. Topf. — Ortspatronat: St. Goar. — 6. Juli. 575. **Goar.**

Töpfer. Justa und Rufina betrieben das Töpfergewerbe in Sevilla. Einst brachten ihnen heidnische Frauen eine Venusstatue zum Ausbessern; als Christen weigerten sich die Heiligen. Die darob wütenden Frauen zertrümmerten die Waren der Heiligen, welch' letztere dagegen die Venusstatue zerbrachen. Deshalb angeklagt wurden sie zum Tode verurteilt. — Attribut: Gefässe. — Ortspatronat: Sevilla. — 19. Juli. 3. Jahrhundert. **Justa und Rufina.**

Töpfer. Wegen der Räder, mit denen Katharina gemartert werden sollte und die die Töpfer an das für sie unentbehrliche Rad erinnerten (s. „Seiler“). — 25. November. 4. Jahrhundert **Katharina von Alexandria.**

Töpfer. [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Töpfer. Als Patron der Ziegler etc. (s. „Maurer“). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Töpfer. Die fromme Königin Radegundis gab sich in ihrer Demut den niedrigsten Arbeiten hin; regelmässig spülte sie das Geschirr, das, wie Broc de Segange argumentiert, damals hauptsächlich aus Ton bestand. — 13. August. 587. **Radegundis,** Königin von Frankreich.

Töpfer. — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Totengräber. Im Alter von 50 Jahren machte sich der hl. Antonius auf, den hl. Paulus, den ersten Einsiedler, zu besuchen; aber er traf nur die Leiche an. Er hatte keine Hacke, den Heiligen zu beerdigen, da kamen aus der Wüste zwei Löwen und scharrten den Boden auf, so dass der hl. Paul bestattet werden konnte. Nach einem Heiligenlexikon von 1719 hielt sich Antonius von seinem 20. bis 35. Jahr in Gräbern unter den Toten auf, um das Weltleben ganz zu vergessen. — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Totengräber. Als Patronin hat St. Barbara verschiedene Beziehungen zum Tod (s. „Tod, gegen plötzlichen" etc.). Vielleicht erklärt sich dadurch das Patronat. Möglich ist es auch, dass sich die Totengräber den Bergleuten, die unter dem Schutz der hl. Barbara stehen und deren Gewerbe in gewissen Punkten an das der Totengräber erinnert, angeschlossen haben. — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Totengräber. Als Patron der Sterbenden (s. „Sterbende") und für guten Tod. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Totengräber. Bekanntlich bestattete Joseph von Arimathia Christus in seinem Garten. — 17. März. 1. Jahrhundert. **Joseph von Arimathia.**

Totengräber. — Attribut: Schriftrolle. — 12. Sept. **Tobias,** Vater.

Totengräbergenossenschaften. s. unter „Pest". — 16. August. 1327. **Rochus.**

Trinitarier. — 21. Jan. 304 oder 306. **Agnes von Rom.**

Trinitarier. [Cahier]. **Die hl. Dreieinigkeit.**

Trinitarier. Als Stifter des Ordens. — 8. Februar. 1213. **Johannes von Matha.**

Trinitarier, unbeschuhte. Als Angehöriger dieses Ordens. — 5. Juli. 1625. **Michael de Sanctis.**

Trinker. Als Patronin gegen Kopfweh (s. „Kopfweh"), das ja häufig als Folge des unmässigen Genusses von geistigen Getränken eintritt. — Vielleicht auch wegen ihres an das lateinische bibere = trinken erinnernden Namens. — 2. Dez. 363. **Bibiana.**

Trinker. Als Bischof von Tours war St. Martin einst zur kaiserlichen Tafel geladen. Als der Kaiser persönlich ihm einen vollen Weinkelch reichte, trank er nur ganz wenig und liess dann zum Entsetzen der Höflinge den kaum berührten Kelch dem Kaiser zurückgeben. Dieser konnte nicht umhin, über die Enthaltsamkeit des Bischofs und dessen mutvolle Durchsetzung der Persönlichkeit auch der Hof-Etikette gegenüber seine Anerkennung auszusprechen. Andere erklären das Patronat damit, dass am Martinstag als dem Termin der Pachtzinszahlung für den Bauern, tüchtig geschmaust und getrunken wurde (daher im Französischen „martiner" gleichbedeutend mit „schmausen" gebraucht wird). Auch die mit grossen Gelagen begangenen Herbstopfer Wotans fielen auf diesen Tag. — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Trinker, reuige. Nach Verschiedenen ist der Zöllner Zachaeus und Matthias ein und dieselbe Person, und Cahier sieht in deren Bekehrung den Grund des Patronats. Vielleicht liegt er auch darin, dass durch Clemens von Alexandria ein Ausspruch des hl. Matthias überliefert ist, nach dem die Dämpfung der sinnlichen Lüste durch Abtötung des Fleisches eine Hauptaufgabe ist. — 2. Februar. 1. Jahrhundert. **Matthias,** Apostel.

Trödler s. „Krämer“.

Trübsal (**Helferin in**). In Trübsal und Widerwärtigkeiten zeigte die sel. Maria dasselbe freundliche Gesicht, wie in guten Tagen. — 18. April. 1618. **Maria de Incarnatione.**

Trunksucht s. „Trinker“.

Tuchhändler. Aus dem unter „Hutmacher“ genannten Grund. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Tuchhändler. — 20. Sept. 2. Jahrh. **Eustachius.**

Tuchhändler. Als Patron der Kaufleute und Schneider (s „Schneider“). — 13. Nov. 1197. **Homobonus.**

Tuchhändler. Wohl als Patronin der Nähterinnen (s. „Nähterinnen“), denen die Tuchhändler das Material liefern. — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Tuchhändler. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** d. Heilige.

Tuchhändler. — 1. November. ca. 436. **Marcellus,** Bischof von Paris.

Tuchhändler. Der hl. Martin teilte bekanntlich seinen Mantel mit einem Bettler (s. „Soldaten“). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Tuchhändler. Wegen des Mantels, mit dem Ursula oft dargesellt wird. Sie suchte unter demselben ihre Begleiterinnen vor den Hunnen zu schützen (s. „Heirat“). — 21. Oktober. 383. **Ursula.**

Tuchmacher. Anastasius war Tuchfärber (oder Weber) in Salona (Dalmatien). Er wurde unter Diocletian in Aquileja ins Meer geworfen. — 7. September. 304 (285?). **Anastasius.**

Tuchmacher. Benno ist Patron von München; die bayerischen Tuchmacher haben sich wohl deshalb unter seinen Schutz gestellt. — 16. Juni. 1106. **Benno,** Bischof von Meissen.

Tuchmacher. Blasius wurde mit Wollhecheln zerfleischt, die ja dem Tuchmacher auch Dienste leisten. — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Tuchmacher. [Cahier]. **Mariae Geburt.**

Tuchmacher. Menignus war Walker. — 15. März. 251. **Menignus.**

Tuchmacher. Der Grund ist unter „Tuchscheerer“ genannt. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Tuchmacher. Aus dem unter „Leinwandhändler“ angegebenen Grund. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Tuchmacher. — 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Tuchmacher. Als Patron der Weber (s. „Weber“). — 1. Februar. 389. **Severus von Ravenna.**

Tuchscheerer. Als Patron der Tuchweber (s. „Tuchweber“). — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Tuchscheerer. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Tuchscheerer. Wohl aus dem unter „Weber“ bei „Mariae Verkündigung“ genannten Grund. — **Maria.**

Tuchscheerer. [Cahier]. **Mariae Empfängnis.**

Tuchscheerer. Ihr unentbehrlichstes Instrument erinnerte die Tuchscheerer an das wichtigste Attribut des hl. Michael, das Schwert (s. „Fechter“). — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Tuchscheerer. Aus dem unter „Leinwandhändler“ angegebenen Grund. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Tuchweber. Die Antoniusmönche trugen grosse wollene Kleider, auch der hl. Antonius selbst ist so dargestellt. — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Tuchweber. Als Patron der Schneider (s. „Schneider“). — 4. Oktober. 1226. **Franciscus von Assisi.**

Tuchweber. — 27. Mai. 680. **Hildebert,** Bischof von Meaux.

Tuchweber. Wohl als Patron der Färber (s. „Färber“). — 22. September. 286. **Mauritius.**

Tuchweber. Nach dem Bericht Apostel-Geschichte 10 sah Petrus ein Tuch (!) mit allerlei Tieren vom Himmel sich herniederlassen. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Tuchweber. — 28. Aug. 460. **Vivien,** Bischof v. Saintes.

Tüncher. Als Patron der Schweine (s. „Schweine"), aus deren Borsten der Weissquast der Tüncher verfertigt wird. — Irrtümlich gibt Lang Antonius von Padua als Patron der Tüncher an. — 17. Jan. 356. **Antonius d. Gr.**

Tüncher. — 8. Juli. 688. **Kilian,** Bischof von Würzburg.

Türhüter. Als Patron der Messner (s. „Messner"). — 23. September. 6. Jahrhundert. **Constantius von Ancona.**

Türhüter. Aus dem unter „Nähterinnen" genannten Grund. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Typhus (gegen). Als Patron gegen Fieber (s. „Fieber"). **Adalardus.**

U

Ueberfahrt, glückliche, über einen Fluss. Als Patron der Schiffer (s. „Schiffer") und Reisenden (s. „Reisende"). — 29. Januar. 313. **Julianus Hospitator.**

Ueberschwemmung (gegen). Bei einer Ueberschwemmung des Flusses Bobbio befahl der hl. Columban einem seiner Diacone, dem Fluss einen Stab, über den er, der hl. Columban, zuvor das Zeichen des Kreuzes zu machen hatte, entgegenzuhalten. Dies geschah und der Fluss trat alsbald in seine Ufer zurück. — Attribute: Quelle. Sonne. — Ortspatronat: Irland. — 21. November. 615. **Columbanus,** Abt von Luxeuil.

Ueberschwemmung (gegen). Als Patron gegen Regengüsse (s. „Regen") — 19. Juni. 7. Jahrh. **Deodatus,** Bischof von Nevers.

Ueberschwemmung (gegen). — 14. Okt. ca. 389. **Donatianus,** Bischof von Reims.

Ueberschwemmung (gegen). Bei Ueberschwemmungen brachte ein einfaches Entgegenhalten des Reliquienkästchens des hl. Exuperius die Wogen zum Zurückweichen. — 1. August. 140.

Exuperius (St. Spire), Bischof von Bayeux.

Ueberschwemmung (gegen). Bei einer Ueberschwemmung des Flusses Lyous steckte der hl. Gregor seinen Stab am Ufer in die Erde. Der Stab wuchs alsbald zu einem mächtigen Baum an. Sobald das Wasser in die Nähe des Baums kam, wich es zurück, so dass es zu einer Ueberschwemmung nicht mehr kommen konnte. — 17. Nov. ca. 270.

Gregorius Thaumaturgus, Bischof von Neocäsarea.

Ueberschwemmung (gegen). Bei einer Dürre in Troyes erzielte man durch eine Procession mit den Reliquien der hl. Hoildis so starken Regen, dass man eine Ueberschwemmung befürchtete. — 30. April. 5. Jahrhundert.

Hoildis (Hon).

Ueberschwemmung (gegen). Katharina rettete Rom vor einer Ueberschwemmung, indem sie den heranströmenden Wassern einfach den Fuss entgegensetzte. — Attribute: Hirsch. Königliche Zeichen. — 22. März. 1384.

Katharina von Schweden.

Ueberschwemmung (gegen). Vielleicht weil sie auf der Osterinsel zwischen Ofen und Pest in einem von ihrem Vater erbauten Dominicanerinnen-Kloster lebte und starb. — 18. Jan. 1271.

Margaretha von Ungarn.

Ueberschwemmung (gegen). Als Patron gegen Unglück durch Wasser (s. „Unglück durch Wasser"). — 13. Sept. 426.

Maurilius, Bischof von Angers.

Ueberschwemmung (gegen). — 7. Juli. 1122.

Odo, Bischof von Urgel.

Ueberschwemmung (gegen). Unter dem Episcopat des hl. Prothadius wurden die gestohlenen Reli-

quien des hl. Stephanus im Doubs aufgefunden. Vielleicht ist dieses wunderbare Ereignis der Grund des Patronats (s. „Dürre"). — 10. Febr. 624.

Prothadius.

Ueberschwemmung (gegen). Ein Verehrer des hl. Spiridion reiste zu dessen Grab und brachte Kleidungsstücke mit, die er den Armen schenken wollte. Als sich ein starkes Gewitter zu erheben schien, betete der Mann zum hl. Spiridion, er möge doch das Wetter zurückhalten. Wirklich brachte er sich und die Geschenke für die Armen ins Trockene. Dann aber brach ein heftiger Regen los, der drei Tage dauerte. — Attribut: Stachel. — Ortspatronate: Corfu. Oviedo. — 14. Dezember. 4. Jahrhundert.

Spiridion, Bischof von Trimythonte auf Cypern.

Ueberschwemmung (gegen). Der hl. Ursus rettete die überschwemmte Stadt Aosta durch sein Gebet, auf welches hin das Wasser sofort zurückwich. — 1. Febr. 6. Jahrhundert.

Ursus, Erzdiacon von Aosta.

Uhrmacher. Wohl als Patron der Graveure etc. (s. „Goldschmiede"). — 1. Dezember. 659.

Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Uhrmacher. Die ersten Uhrmacher waren Kunstschlosser und mit den Schlossern, die den hl. Petrus zum Patron haben, zu einer Zunft vereinigt. Diese Erklärung des Patronats ist wohl stichhaltiger, als die, wonach der Hahn, der Zeitverkünder, den Petrus zum Attribut hat, an die künstlichen Zeitmesser, die Uhren, erinnert habe. — 29. Juni. 67.

Petrus, Apostel.

Unbussfertigkeit bis in den Tod (gegen). Als Patronin gegen plötzlichen Tod (s. „Tod, gegen plötzlichen"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Unbussfertigkeit bis in den Tod (gegen). Am Kreuz, zur Rechten Jesu, bekehrte sich Dismas

noch in seiner Todesstunde. — 25. März. 1. Jahrhundert. **Dismas.**

Unfälle (gegen). — 2. Dezember. 363. **Bibiana.**

Unfruchtbarkeit (gegen). Der Grund des Patronats ist unter „Unfruchtbarkeit, eheliche“ genannt. — 1. September. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Unfruchtbarkeit (gegen). Als Lastträger schenkte St. Theobald einst ihm übergebenes Mehl einem Bettler und füllte den leeren Sack mit Sand, der alsbald zu Mehl wurde. — 1. Juni. 1150. **Theobaldus von Vico.**

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). — 8. September. 310. **Adrian von Nicomedien.**

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Judith, Gemahlin des Polenkönigs Wladislas, erhielt nach langer Unfruchtbarkeit infolge eines Gebets zum hl. Aegidius einen Sohn. Nach Anderen war das bei Karl Martell's Gemahlin der Fall. — 1. September. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Auf ein Gebet zur Jungfrau Maria wurde St. Albert seinen Eltern geschenkt, die bisher 24 Jahre in unfruchtbarer Ehe gelebt hatten. — 7. August. 1306. **Albert von Trepano,** Carmeliter.

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Wohl wegen seines Namens. (Andreas von *ἀνήρ* = der Mann [als Träger der Zeugungskraft]). — 30. November. 62. **Andreas,** Apostel.

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). — 17. Sept. 13. Jahrhundert. **Camilla.**

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). — 9. April. 1007. **Casilda.**

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Die Mutter der hl. Coletta war 60 Jahre alt, als sie ihr Kind zur Welt brachte. — 6. März. 1447. **Coletta (Nicoletta).**

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Anna, Gemahlin Peters II. von Bourbon, war lange unfruchtbar.

Auf das Gebet des hl. Franciscus gebar sie Zwillinge, einen Knaben und ein Mädchen. — 2. April. 1507.
Franciscus von Paulo.

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Wohl als Patron der Gesellschaft zur Rehabilitierung der Ehe (s. „Gesellschaft etc.“). — 16. Juni. 1640.
Franciscus Regis, Jesuit.

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Gabriel verkündigte dem Zacharias die Geburt Johannis des Täufers und der Jungfrau Maria diejenige Christi. — 18. März. **Gabriel,** Erzengel.

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Durch Anrufung des hl. Guenolé wurde manche bisher unfruchtbare Ehe mit Kindern gesegnet. — 3. März. 6. Jahrh.
Guenolé (Wennolé).

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Als Patron gegen schwere Niederkunft (s. „Niederkunft, schwere“). — 16. August. 1257.
Hyacinth von Polen, Dominicaner.

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Johannes kam im 20. Jahre der bis dahin unfruchtbaren Ehe seiner Eltern zur Welt. — Attribut: Brennnesseln. — Ortspatronate: Logroño. Najera. — 2. Juni. 1143. **Johannes von Urtica (Orteca).**

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Eine 17 Jahre lang unfruchtbare Frau genas eines Knaben, nachdem sie sich den Gürtel des hl. Maginus umgelegt hatte. — 25. August. 3. Jahrhundert.
Maginus (Maximus) von Tarragone.

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Als Patronin der verheirateten Frauen etc. (s. „Entbindung, glückliche“). — 20. Juli. 290.
Margaretha von Antiochien.

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). — 21. Februar. 1. Jahrhundert. **Matthias,** Apostel.

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). Ein reiches Ehepaar erhielt durch Vermittlung des hl. Nicolaus

einen Sohn. Ueber dessen Schicksal s. „Gefangene“. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). — 9. Juli. 11. oder 12. Jahrhundert. **Procula.**

Unfruchtbarkeit, eheliche (gegen). — 17. Sept. 1134. **Reginaldus,** Einsiedler.

Unfruchtbarkeit der Felder (gegen). Als Patron der Gärtner (s. „Gärtner“). — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Unfruchtbarkeit der Felder (gegen). Bei Florians Patronat gegen Feuers- und Wassergefahr lässt sich die Beziehung zur Dürre resp. Ueberschwemmung leicht erklären. — 4. Mai. 3. Jahrhundert. **Florian,** Soldat.

Unfruchtbarkeit der Felder (gegen). Bei Dürre soll nach den Bollandisten durch eine Procession mit den Reliquien der hl. Rolendis immer eine Wendung zum Besseren eingetreten sein. — 13. Mai. 7. und 8. Jahrhundert. **Rolendis.**

Unfruchtbarkeit der Frauen (gegen). Wohl als Patron für gute Entbindung (s. „Entbindung“). — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Unfruchtbarkeit der Frauen (gegen). — 19. Juli. 1054. **Bernulphus,** Erzbischof von Utrecht.

Unfruchtbarkeit der Frauen (gegen). Gilbert war verheiratet; deshalb legte er auch auf den Ehestand, der ihm selbst heilig war, seinen Segen. — 7. Juni. 12. Jahrhundert. **Gilbert,** Abt von Neufontaines.

Unfruchtbarkeit der Frauen (gegen). — 12. März. 604. **Gregor d. Gr.**

Unfruchtbarkeit der Frauen (gegen). Philippus erweckte den toten Sohn des Fürsten Massimi in Rom. Diese geheimnisvolle Macht über das Leben war es wohl, die bei unfruchtbaren Frauen die Hoffnung erregte, der Heilige werde auch sie zum

Ziel ihrer Wünsche bringen können — 26. Mai. 1595. **Philippus Neri,** Stifter der Oratorianer.

Unfruchtbarkeit der Frauen (gegen). — Ortspatronate: Liège. Malmédy. Spa. Stavelo. Tongern. Verviers. — 3. Sept. ca. 665. **Remaclus,** Bischof.

Unfruchtbarkeit der Frauen (gegen). — 29. Jan. **Severus (?).**

Ungewitter s. „Gewitter".

Ungeziefer (gegen). Als Patron gegen Schlangen (s. „Schlangen"). — 3. Nov. 752. **Pirminus,** Abt.

Unglück (gegen allgemeines). Agatha schützte ihre Vaterstadt Catanea in vielen Gefahren, vor Hungersnot, Pest, Aetnaausbruch etc. — 5. Febr. 251. **Agatha von Catanea.**

Unglück (gegen allgemeines).

Von einer Hirschin Milch täglich
Aegidius ernähret sich;
Gott gibt ihm viele grosse Gnaden,
Dass er wirket Wunderthaten.
Ihm ein Engel kundgetan.
Wer ihn bitt'. Hilf' leisten kann.

(Alter Hymnus).

Aegidius gehört zu den 14 Nothelfern (s. „Nothelfer"). — 1. Sept. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Unglück (gegen allgemeines). Im Jahr 1494 nahm die in Avignon wütende Pest ein Ende, nachdem man den hl. Agricolus angerufen hatte (s. „Regen"). — 2. Sept. 700. **Agricolus,** Bischof von Avignon.

Unglück (gegen allgemeines). Als Orléans von Attila belagert wurde, rettete der hl. Amonus die Stadt durch sein Gebet. — 17. November. 453. **Amonus (Aignan),** Bischof von Orléans.

Unglück (gegen allgemeines). Das Patronat ist wohl der grossen Beliebtheit und Verehrung zuzuschreiben, welcher sich die hl. Märtyrer in Caunes erfreuten. — 5. Juni. 4. Jahrhundert. **Amandus, Lucius, Alexander, Andaldus.**

Unglück (gegen allgemeines). Während der Pest

in Florenz (1638) blieb der Stadtteil, in dem der Leib des hl. Antoninus aufbewahrt war, von der Seuche unberührt. — Attribute: Inful. Wage. — Ortspatronate: Castiglione (Fürstentum). Florenz. Mirandola. Pesaro. Piacenza. — 2. Mai. 1459. **Antoninus,** Erzbischof von Florenz.

Unglück (gegen allgemeines). — 15. Okt. 2. Jahrh. **Austriclinianus,** Gefährte des hl. Martial.

Unglück (gegen allgemeines). Die hl. Brigitta ist Patronin gegen Verfolgung (s. „Verfolgung"). — 1. Februar. 523. **Brigitta von Irland.**

Unglück (gegen allgemeines). — 9. April. 1007. **Casilda.**

Unglück (gegen allgemeines). Während der zu Besançon 1629 und 1636 wütenden Pest brachte der hl. Claudius seiner alten Bischofstadt Rettung. — 6. Juni. 699. **Claudius,** Erzbischof von Besançon.

Unglück (gegen allgemeines). Wohl wegen seines Namens (Defendens = der Verteidigende). Der Bischof Robert von Marseille bezeichnete ihn als einen Heiligen, dem Gott besondere Erhörung zugesagt habe, wenn er bei allgemeinem Unheil, bei Landplagen etc. seine Fürbitte einlege und verordnete seine Anrufung während der im Jahre 1884 wütenden Cholera-Epidemie. — 2. Januar. 4. Jahrhundert. **Defendens.**

Unglück (gegen allgemeines). Nach den Bollandisten half bei allgemeinem Unglück immer eine Procession mit dem Rock des hl. Deodatus. — 19. Juni. 7. Jahrh. **Deodatus,** Bischof von Nevers.

Unglück (gegen allgemeines). Als die Vandalen die Stadt Langres belagerten, starb Desiderius, der Bischof der Stadt, den Opfertod für die Vaterstadt. — 23. Mai. 3. Jahrhundert. **Desiderius,** Bischof von Langres.

Unglück (gegen allgemeines). Eulalia ist Haupt-

patronin von Barcelona, hilft bei Epidemien (s. „Ruhr"), bei Dürre etc., so dass ihre Anrufung bei öffentlichem Unheil überhaupt gerechtfertigt ist. — 12. Februar. 303. **Eulalia von Barcelona.**

Unglück (gegen allgemeines). Wegen der wunderbaren Hilfe, die Processionen mit den Reliquien der hl. Eulalia bei allgemeinem Unglük brachten. — 10. Dezember. 303. **Eulalia von Merida.**

Unglück (gegen allgemeines). — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Unglück (gegen allgemeines). Genovefa, die sich den Parisern so oft als rettender Engel bewies, wird auch in anderen Städten und Ländern in Not und Gefahr angerufen. — 3. Januar. 512. **Genovefa von Paris.**

Unglück (gegen allgemeines). Als Patronin gegen Infectionskrankheiten, Feuersbrünste, Dürre etc. Siehe die betr. Schlagworte. — 11. April. ca. 700. **Godeberta.**

Unglück (gegen allgemeines). Ueber den Grund dieses Patronats siehe „Regen (für und gegen)". — 16. Januar. 429. **Honoratus von Arles.**

Unlück (gegen allgemeines). Das Patronat bezieht sich auf die energische Bekämpfung der Arianer durch den hl. Johannes. — 11. Juli. 683. **Johannes,** Bischof von Bergamo.

Unglück (gegen allgemeines). Als Patronin gegen Pest (s. „Pest"). — 21. Juli. 275. **Julia von Troyes.**

Unglück (gegen allgemeines). Als Patrone gegen Pest, Feuersgefahr, Sturm etc. (s. „Sturm"). — 23. Oktober. ca. 705. **Luglius und Luglianus.**

Unglück (gegen allgemeines). Als Patron gegen Pest (s. „Pest") und wegen seiner ungezählten Wunder. — 30. Juni. 74. **Martialis,** Apostelschüler, erster Bischof v. Limoges.

Unglück (gegen allgemeines). — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Unglück (gegen allgemeines). Die Einwohner der Stadt Senlis wurden wiederholt bei Ueberfällen und Belagerungen der Sarazenen dadurch gerettet, dass sie das Reliquienkästchen des hl. Regulus auf die Stadtmauer legten. Durch dasselbe Wunder wurden unter Karl VII. die Engländer zum Abzug gebracht. Bei einer Pest im Jahre 1576 und 1582 trug man dasselbe Kästchen in Senlis umher, worauf die Todesfälle sofort seltener wurden. — Attribut: Frösche. — Ortspatronate: Lucca. Senlis. — 30. März. 130. **Regulus von Senlis.**

Unglück (gegen allgemeines). Als Patron gegen Pest (s. „Pest"). — 16. August. 1327. **Rochus.**

Unglück (gegen allgemeines). Die Reliquien des hl. Saintin ruhen in Verdun. Bei den verschiedensten Unglücksfällen, welche die Stadt betrafen, geschahen heilsame Wunder nach Processionen mit diesen Reliquien. — 11. Oktober. 1. Jahrh. **Saintin,** Schüler des hl. Dionysius Areopagita.

Unglück (gegen allgemeines). — 9. Aug. 6. Jahrh. **Serenus,** Bischof von Marseille.

Unglück (gegen allgemeines). Als Patron gegen Ueberschwemmung und Dürre (s. „Dürre"). — 23. Oktober. 5. Jahrhundert. **Severinus,** Bischof von Çöln und Bordeaux.

Unglück (gegen allgemeines). Sigebert, der edle König von Frankreich, war von grosser Frömmigkeit und Wohltätigkeit gegen die Armen, die in jedem Unglück seiner Hilfe sicher sein konnten. — 1. Februar. 656. **Sigebert von Frankreich.**

Unglück (gegen allgemeines). Wohl wegen der zahlreichen Wunder, die die hl. Solangia vollbrachte. — 10. Mai. 880. **Solangia.**

Unglück (gegen allgemeines). Wohl als Patronin

gegen Dürre (s. „Dürre“). — 17. Oktober. ca. 80. **Solina von Aquitanien.**

Unglück (gegen allgemeines). — Attribute: Krone. Schwert. — 11. Aug. ca. 295. **Susanna von Rom.**

Unglück (gegen allgemeines). Während seines Episcopats in Narbonne suchte der hl. Theodard alle leiblichen und geistigen Schäden seiner Zeit zu heilen. — 1. Mai. ca. 893.

Theodard (Audard), Erzbischof von Narbonne.

Unglück (gegen allgemeines). Der hl. Vincenz hat hauptsächlich bei Landplagen Wunder gewirkt und sich um die Allgemeinheit verdient gemacht. — Attribute: Buch. Flamme. Sarazenen. Sonne mit IHS. Strahlendes Angesicht. — Ortspatronate: Valencia. Vannes. — 5. April. 1419. **Vincentius Ferrerius.**

Unglück (gegen allgemeines). Das Patronat bezieht sich wohl auf die segensreiche Tätigkeit des hl. Ynigo als Abt des spanischen Benediktinerklosters Onna. — 1. Juni. 1057. **Ynigo (Eneco).**

Unglück (gegen allgemeines und privates). Vor der Statue des hl. Calogerus in Nara auf Sicilien sollen zahlreiche Gebete bei allgemeinem oder privatem Unglück erhört worden sein. Calogerus ist der berühmte Säuberer Siciliens von Dämonen. — 18. Juni. 486. **Calogerus,** Einsiedler.

Unglück durch Wasser (gegen). Maurilius rettete einst durch Besänftigung eines heftigen Unwetters auf der Loire dem Versinken nahe Schiffe vom Untergang. Die ihm ins Meer gefallenen Schlüssel zu den Reliquien seiner Kirche in Angers wurden in den Eingeweiden eines Fisches wiedergefunden. — 13. Sept. 426. **Maurilius,** Bischof von Angers.

Unmögliches (für). An ihre sie in ihrer Krankheit besuchenden Eltern richtete die sel. Rita die unmöglich zu erfüllende Bitte, ihr eine Rose aus ihrem Garten zu bringen; man war damals näm-

lich mitten im Januar. Die Eltern hielten ihre Tochter für geisteskrank, als sie aber zu Hause angekommen waren, sahen sie im Garten eine prächtige Rose blühen. — Attribute: Christus. Dornenkrone. — 22. Mai. 1456.

Rita von Cassia, Augustinerin.

Unwetter (**gegen.**) — 1. Oktober. ca. 287.

Piatus, Apostel von Tournay.

Unwetter (**gegen**). — 26. Mai. 3. Jahrhundert.

Priscus und Cottus.

Unterleibskrankheiten (**gegen**). Als Patron gegen Schmerzen in den Eingeweiden (s. „Eingeweide“). — 2. Juni. 4. Jahrhundert.

Erasmus, Bischof von Antiochia.

Unterricht, christlicher. Als Stifter der Genossenschaft der christlichen Schulbrüder. — 7. April. 1719. **Johannes Baptista de la Salle.**

Ursulinerinnen. Als Patronin der Lehrerinnen. — 21. Oktober. 383. **Ursula.**

Urteile (**gegen irrige**). Als Patron gegen Verleumdung etc. (s. „Brücken“). — 16. Mai. 1393.

Johannes von Nepomuk.

Urteile (**gegen irrige**). 24 Jahre lebte der hl. Marianus in einem Wald bei Evau als Einsiedler. Eines Tags fand man ihn unter einem Baum liegend; man hielt ihn für betrunken; erst später sah man, dass man es mit einem Leichnam zu tun habe. — 19. August. 6. Jahrhundert.

Marianus von Berry.

Urteile (**gegen irrige**). Drei Offiziere waren unschuldig der Majestätsbeleidigung bezichtigt. Ihr Todesurteil war schon ausgesprochen, da riefen sie in ihrer Not noch den hl. Nicolaus an. Der erschien dem Kaiser, belehrte ihn über den Sachverhalt und bewirkte die rechtzeitige Widerrufung des Urteils. — 6. Dezember. 324.

Nicolaus von Bari.

Urteile (gegen übereilte). Ein Brauer anerkannte den hl. Marianus nicht als Heiligen und arbeitete an seinem Festtag. Ein Nachbar hielt ihm das vor, aber der Brauer bezeichnete Marianus als einen Fresser, der bei Befriedigung seiner Gier von einem Baum gefallen und daran gestorben sei, also kein Heiliger sein könne. (Dieses Gerücht ging damals vielfach, in Wahrheit war der Heilige in der Einsiedelei gestorben.) Dem frevelhaften Wort folgte schnelle Strafe: die ganze Habe des Brauers verbrannte urplötzlich. — 19. Aug. 6. Jahrhundert. **Marianus,** Anachoret.

V

Vaterland. Als Patron für Kirche und Glauben (s. „Glauben"). — 5. März. 675. **Drausius.**

Vaterlandsfeinde (gegen). Als Patron in Kämpfen (s. „Kämpfe"). — 4. März. 1483. **Casimir.**

Veitstanz (gegen). Als Patron gegen Tanzwut (s. „Tanzwut"). — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Veitstanz (gegen). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit"). Gegen Veitstanz wird der hl. Veit seit dem Jahr 1418 angerufen, wo der Strassburger Magistrat offiziell die von Tanzwut Befallenen in einer Kapelle des hl. Veit durch Gebet heilen liess. Auch nach Ulm wallfahrteten Kranke, wo sie vor der ehemaligen Veitskapelle bis zum Niederfallen tanzten, dann aber ein ganzes Jahr vor neuen Anfällen verschont blieben. In der Legende wird Veit von tanzenden Mädchen umringt, die ihn verführen wollen. Der Heilige gehört zu den 14 Nothelfern. — Attribute: Buch. Hahn. Kessel. Löwe. Schale. Wolf. — Orts-

patronate: Böhmen. Corbie (Abtei in der Picardie). Corvey (Abtei). Ellwangen. Höxter. Prag. Sachsen. Sicilien. — 15. Juni. 4. Jahrh. **Veit (Vitus).**

Verbannte. Das Patronat bezieht sich auf die Flucht der heiligen Familie nach Aegypten. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Verbrecher (zum Tod verurteilte). Dismas ist der bussfertige Schächer am Kreuz zur Rechten Jesu. — Attribut: Kreuz. — 25. März. 1. Jahrhundert. **Dismas.**

Vereine, christliche. Als vornehmster Streiter Christi. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Verfolgung (in). Als Patron in Todesangst (s. „Todesangst"). — 8. Mai. 307. **Achatius,** Hauptmann.

Verfolgung (gegen). Eine vornehme Jungfrau wurde von ihren Eltern gezwungen, zu heiraten. In ihrer Not entfloh sie zur hl. Brigitta; aber ihr Vater verfolgte sie mit grossem Gefolge. Brigitta jedoch machte das Zeichen des Kreuzes und die Pferde der Verfolger blieben unbeweglich stehen. — 1. Februar. 523. **Brigitta von Irland.**

Vergiftung (gegen). Den von Schlangen Gebissenen entfloss das Gift bei Berührung der Reliquien des hl. Amabilis. — 11. Juni. 5. Jahrhundert. **Amabilis von Riom.**

Vergiftung (gegen). Als die Mönche von Vicovaro bei Tivoli, denen die peinliche Sittenzucht des hl. Benedict lästig wurde, dem Heiligen den Wein vergifteten, zersprang der Becher, als Benedict nach seiner Gewohnheit das Zeichen des Kreuzes vor dem Trinken gemacht hatte. Später reichte ihm ein Priester namens Florentius vergiftetes Brot, das ihm dann ein Rabe vom Mund weg nahm. Zum Andenken an dieses Wunder wird heute noch in vielen Benedictinerklöstern ein Rabe gehalten. — Attribute: Becher. Buch. Dornen. Glas. Kugel.

Rabe. — Ortspatronate: Biel. Bologna. Mons. Monte Casino. Palermo. Seligenstadt (Stift). — 21. März. 543. **Benedict von Nursia.**

Vergiftung (gegen). Der Grund des Patronats ist unter „Gift“ genannt. — 27. Dezember. **Johannes Evangelista.**

Vergiftung (gegen). **Romanus (?).**

Vergiftung s. auch „Gift“.

Vergolder. Mit Bezug auf den Namen der hl. Clara (die Helle, Klare) haben sich die Metallarbeiter unter ihren Schutz gestellt. — 12. August. 1253. **Clara,** Stifterin des Clarissinnen-Ordens.

Vergolder. Der Grund des Patronats ist unter „Spiegelfabrikanten“ angegeben. — 18. Juli. 886. **Clarus,** Priester im Vexin.

Vergolder. Als Patron der Goldschmiede (s. „Goldschmiede“). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Vergolder. Dem hl Michael wird in der christlichen Plastik meist eine vergoldete Rüstung beigegeben (s. „Fechter“), was die Vergolder veranlasst hat, ihn zum Patron zu wählen. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Verlassene. Aus dem unter „Reinheit“ genannten Grund. — 31. Dezember. 274. **Columbia.**

Verleiher. Der hl. Bernhardin half vielen von Gläubigern bedrängten Armen, indem er für Gründung von Leihhäusern vornehmlich in Mantua und Venedig sorgte. — 28. September. 1494. **Bernhardin von Feltre.**

Verleumdungen (gegen). Dem sel. Johannes erschien öfters die Jungfrau Maria mit dem Jesuskind in seiner Zelle im Franciscanerkloster zu Culm. Missgünstige Klosterbrüder fassten bald einen hässlichen Verdacht, in dem sie durch die aus der Zelle dringende Frauen- und Kinder-Stimme bestärkt wurden. Sie drangen gewaltsam ein, fanden

aber zu ihrem Erstaunen Johannes allein mit einem mächtigen wie lebend erscheinenden Crucifixus. — 9. Oktober. 1264. **Johannes Lobedan.**

Verleumdungen (gegen). Als Märtyrer des Beichtgeheimnisses (s. „Brücken"). — 16. Mai. 1393. **Johannes von Nepomuk.**

Verleumdungen (gegen). — 28. Januar. 545. **Johannes von Reomay.**

Verleumdungen (gegen). — 11. August. ca. 295. **Susanna von Rom.**

Verliebte. Als Patron der heiratslustigen Mädchen (s. „Mädchen, heiratslustige"). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Verlobte. Der sel. Ambrosius schloss besonders die Verlobten in seine Fürbitte ein und sehr oft räumte er Schwierigkeiten hinweg, die eine Heirat unmöglich zu machen schienen. — 20. März. 1287. **Ambrosius Sansedonius.**

Verlobte. Procopius, der Sohn des römischen Präfecten Sempronius, begehrte die schöne und reiche, erst dreizehnjährige Agnes zur Frau; aber sie erklärte, schon einem mächtigen und reichen Herrn — sie meinte Christus — verlobt zu sein, dem sie die Treue nicht brechen könne. Sempronius, dem es bald klar wurde, dass Agnes Christin war, liess die Heilige nach vielen Martern enthaupten. Agnes ist auch Patronin für Keuschheit (s. „Keuschheit"). — 21. Januar. 304 oder 306. **Agnes von Rom.**

Verlobte. Vielleicht ist der Grund für dieses Patronat im Namen des hl. Valentin (= der Gesunde) zu suchen, da ja für einen glücklichen Brautstand die erste Bedingung Gesundheit ist, oder im Anklang seines Namens an das französische „galantin" (Liebhaber) oder in den vortrefflichen Eigenschaften des Heiligen, in seiner Frömmigkeit, Tugend und Keuschheit, worin ihn die Verlobten sich zum

Beispiel nehmen können. — Hauptsächlich in England werden am Valentinstag zahllose Liebesbriefe geschrieben; Verlobte heisst man Valentin oder Valentine. — 14. Februar. 3. Jahrhundert.

Valentin von Terni.

Verluste (gegen) s. „Wiederfinden verlorener Sachen".

Verrückte. Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit"). — 11. Juni. 5. Jahrh. **Amabilis von Riom.**

Verrückte. Ebrulphus heilte Verrückte. — 29. Dez. 6. Jahrhundert. **Ebrulphus,** Abt von Ouche.

Verrückte Als Patron der Wahnsinnigen (s. „Wahnsinnige"). — 8. Juni. 540.

Medardus, Bischof von Noyon.

Verrückte. Der hl. Victurnianus hatte die Macht, Geisteskranke zu heilen. — 30. Sept. 7. Jahrh.

Victurnianus, Einsiedler.

Verrücktheit (gegen). Aegidius heilte in Athen einen Besessenen. — 1. Sept. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Verrücktheit (gegen). Bertha heilte einen Verrückten. An ihrem und ihres Gatten Grabe wurden Geisteskranke gesund. — 1. Mai. 7. Jahrh.

Bertha und Gombert.

Verrücktheit (gegen). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit"). — 16. Juni. 6. Jahrh.

Berthaldus, Einsiedler in der Diöcese Reims.

Verrücktheit (gegen). Als Patronin gegen Wahnsinn (s. „Wahnsinn"). — 15. Mai. 7. Jahrh. **Dympna.**

Verrücktheit (gegen). Der hl. Ebrulphus heilte Verrückte. — 29. Dezember. 6. Jahrhundert.

Ebrulphus, Abt von Ouche.

Verrücktheit (gegen). Das Grab des hl. Florentinus war eine Heilstätte für viele Kranke aller Art, besonders für Geisteskranke. — 24. Okt. 10. Jahrh.

Florentinus, Bekenner von Bonnet (Meuse)

Verrücktheit (gegen). Als Patron gegen Tollwut (s. „Tollwut" und „Meineid"). — 31. Juli. 450.

Germanus, Bischof von Auxerre.

Verrücktheit (gegen). — 16. Oktober. 316. **Gratus,** Märtyrer von Rouergue.

Verrücktheit (gegen). In Gournay existierte eine Hildebert-Brüderschaft, die ihren Patron hauptsächlich bei Geisteskrankheiten anrief, wozu dessen zahlreiche Heilwunder Veranlassung gegeben haben. — 27. Mai. 680. **Hildebert,** Bischof von Meaux.

Verrücktheit (gegen). Als Patron gegen Tollwut (s. „Tollwut"). — 3. November. 727. **Hubertus,** Bischof von Lüttich.

Verrücktheit (gegen). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit"). — 9. November. 4. Jahrh. **Mathurinus (Maturinus).**

Verrücktheit (gegen). Die einfache Berührung des Kopfs des hl. Menulfus soll Verrückten den Verstand zurückgegeben haben. — 12. Juli. 7. Jahrhundert. **Menulfus.**

Verrücktheit (gegen). Als Patronin gegen Tollheit (s. „Tollheit"). — 22. Mai. 640. **Quiteria.**

Verrücktheit (gegen). Der hl. Tiberius soll viele Besessene etc. geheilt haben. — 10. Nov. 4. Jahrh. **Tiberius (Tubery),** Märtyrer in der Diöcese Agde.

Verrücktheit (gegen). Valericus heilte viele Besessene. — 1. April. 619 oder 622. **Valericus.**

Verrücktheit (gegen). Veranus wird mit einem Drachen dargestellt; er gehört zu den sogenannten Drachenheiligen. Man nahm wohl deshalb seine Macht über Dämonen überhaupt an, die ja nach dem Volksglauben bei Verrücktheit im Spiel sind. — 19. Oktober. 585. **Veranus (Vrain),** Bischof von Cavaillon.

Verrücktheit s. auch „Geisteskrankheiten" und „Wahnsinn".

Verschwiegenheit (für). Als Märtyrer des Beichtgeheimnisses (s. „Brücken"). — 16. Mai. 1393. **Johannes von Nepomuk.**

Verstand (für dessen Entwicklung bei Kindern).

Als Patron gegen Kopfweh (s. „Kopfweh“) hat Avertinus auch Macht über die richtige Ausbildung des Gehirns. — 5. Mai. 1170.

Avertinus, Diacon von St. Gilbert (England).

Versuchungen (gegen). Das Patronat bezieht sich nach Broc de Segange auf die vielen Versuchungen, denen die sel. Columba siegreich widerstand. — 20. Mai. 1501. **Columba Reatina.**

Versuchungen (in). Als Patron in allgemeiner Not, gegen böse Geister etc. (s. „Besessenheit“). — 8. August. 303. **Cyriacus,** Diacon.

Versuchungen (gegen). Die sel. Ida soll durch ihr Gebet Viele in Versuchungen bewahrt haben. — 16 Dezember. 12. Jahrh. **Ida von Nivelle.**

Versuchungen (gegen). Der hl. Joseph widerstand den Versuchungen des Satans, was in der bildlichen Darstellung durch den Lilienzweig, das Symbol der Keuschheit, ausdrücklich hervorgehoben wird. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Versuchungen (in). Remigius hatte eine besondere Macht über den Teufel, wovon viele seiner Wunder Zeugnis ablegen. Seine Verehrer hatten daher in ihm einen kräftigen Schutz gegen die Anfechtungen des Satans. — Attribute: Oelfläschchen. Taube. Teufel. — Ortspatronate: St. Remi. Reims (Bistum und Stadt). — 1. Okt. ca. 532.

Remigius, Erzbischof von Reims.

Verunstaltungen (gegen). Um nicht heiraten zu müssen, bat Isberga, Tochter Pipins des Kleinen, Gott, sie zu entstellen, worauf sie aussätzig wurde. — 21. Mai. 9. Jahrhundert. **Isberga (Gisela).**

Verwalter. Unter Papst Sixtus II. wurde Laurentius über den Kirchenschatz als Verwalter gesetzt. Da der Schatz in Gefahr war, confisciert zu werden, verteilte ihn Laurentius an die Armen. Als das Kirchenvermögen vom Kaiser nun wirklich gefordert wurde, wies Laurentius die Armen vor und

bezeichnete diese als den Kirchenschatz. Der enttäuschte Kaiser liess ihn, da er zur Auslieferung des Goldes nicht zu bewegen war, einen entsetzlichen Tod sterben (s. „Hautreiz“). — Attribute: Almosen. Falke. Palme. Rauchfass. Rost. — Ortspatronate: Alba. Ancona. Chiavenna. Dänemark. Dublin (Bistum). Escurial. Fano. St. Gallen. Genua. Havelberg (Stift). Kirchenstaat. Lorch. Lugano. Merseburg. Nürnberg. Rotterdam. Schweden. Viterbo. Warendorf. Wisloch. Wismar. — 10. August. 258.

Laurentius, Erzdiacon von Rom.

Verwalter. Marcian war Oberschatzmeister der Kirche von Constantinopel. Er hat sich durch Erbauung neuer und Wiederaufbau zerstörter Kirchen sehr verdient gemacht. — 10. Jan. 472.

Marcianus von Constantinopel.

Verzagtheit (in). Als Patron für Erlangung der Gabe des Gebets (s. „Gnade etc.“). — 1. Okt. 532.

Remigius, Erzbischof von Reims.

Vesuveruptionen sollen wiederholt durch Gebete zum hl. Januarius abgewendet worden sein. — 19. Sept. 305. **Januarius,** Bischof von Benevent.

Vieh. Aegidius hielt sich in der Einsiedelei eine Hirschkuh. Einst traf ihn der für die Kuh bestimmte Pfeil des Gotenkönigs Flavus Wamba. — 1. September. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Vieh. Der hl. Antonius ist Patron der Haustiere (s. „Haustiere“), und daher des Viehs überhaupt. — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Vieh. Auf Anordnung des Bischofs Artène von Sens büsste Baldus seinen Elternmord (s. „Friede etc.“) auf einem Berge in der Nähe der Yonne und zwar so lange, bis ein dürrer in die Erde gesteckter Stab Blüten trieb. Dieses Wunder zog wohl besonders die Landleute an und so mögen

sie dem Heiligen auch die Gesundheit des Viehs anvertraut haben. — 29. Oktober. 7. Jahrhundert. **Baldus,** spanischer (?) Büsser.

Vieh. Man hatte versäumt, das Grab des hl. Bovo zu umzäunen; das Vieh, das darüber schritt, fiel tot nieder. Als man das Versäumnis nachgeholt hatte, hörten die Viehverluste auf. Doch kann auch der Name des Heiligen (bos = Vieh) das Patronat veranlasst haben. — 22. Mai. 985. **Bovus (Bovo).**

Vieh. Die hl. Brigitta ist Patronin der Kühe (s. „Kühe"). — 1. Febr. 523. **Brigitta von Irland.**

Vieh. — 8. Nov. 302. **Claudius, Nicostratus, Symphorion, Castorius und Simplicius.**

Vieh. Drogo hütete als Knabe die Herden einer reichen Dame (s. „Hirten"). — 16. April. 1189. **Drogo.**

Vieh. Als Patron der Pferde etc. (s. „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Vieh. — 1. Juli. 7. Jahrh. **Floregius,** Bischof.

Vieh. Wohl wegen seines Namens Georg = Bauer. — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Vieh. Der hl. Gerlach, Cavallerie-Offizier in Limburg, wurde durch den Tod seiner Gattin von seinem bisher liederlichen Leben bekehrt. Papst Eugen III. absolvierte ihn und legte ihm zur Busse siebenjährige Krankenpflege auf. Aber Gerlach hielt sich dessen nicht für würdig und hütete die ganze lange Zeit die Schweine und das übrige Vieh im Hospitaliter-Kloster zu Jerusalem. — Attribute: Baum. Dorn. Esel. Stachel. — 29. November. 1170. **Gerlach,** Büsser.

Vieh. Der hl. Guarinus trug ein eisernes Bussgewand. Nach seinem Tode schmiedete man aus diesem einen Schlüssel, mit dem man das Vieh segnete, um es dadurch vor Krankheit zu bewahren. — 7. Jan. 11. und 12. Jahrh. **Guarinus von Sitten.**

Vieh. Als Patron der Bauern (s. „Bauern“). — 12. September. 1012. **Guido von Anderlecht.**

Vieh. — 5. November. 7. Jahrhundert. **Gunsaldus,** Einsiedler von Limousin

Vieh. Als Patron der Lämmer (s. „Lämmer“). — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Vieh. Irmundus war Hirte zu Mund im Jülich'schen. Er liess einst eine Quelle entspringen, deren Wasser die Krankheiten von Mensch und Vieh heilte. — 28. Januar. **Irmundus.**

Vieh. Aus dem unter „Bauern“ genannten Grund. — 6. November. 559. **Leonhard von Limoges.**

Vieh. Wohl als Patron gegen schädliche Tiere (s. „Tiere, schädliche“). — 6. September. 666. **Magnus,** Abt von Füssen.

Vieh. Marius lebte in Mauriac (Auvergne) als Einsiedler, mit Tierfellen bekleidet; dieser Umstand wird das Patronat veranlasst haben. — 8. Juni. **Marius,** Einsiedler.

Vieh. Der Vater des hl. Mathurinus hatte einst eine Vision, in der er seinen Sohn an der Spitze vielen Volks wie einen Hirten mit seiner Herde erblickte. Er sah darin einen Wink von Oben, bekehrte sich selbst zum Christentum und liess seinen Sohn den geistlichen Beruf ergreifen. Die Hirten rufen ihn wohl deshalb für die Gesundheit des Viehs an, weil die erwähnte Vision, in der Mathurinus als Hirte auftrat, für den Heiligen so bedeutsam war. — 9. November. 4. Jahrhundert. **Mathurinus (Maturinus).**

Vieh. Vielleicht weil ihm der Teufel in der Einsiedelei in der Gestalt eines Schäfers erschien. — 29. Februar. 992. **Oswald,** Erzbischof von Yorck.

Vieh. Der Grund ist unter „Hornvieh“ genannt. — 26. Juni. 825. **Pelagius von Cordova.**

Vieh. Als Patronin der Gänse (s. „Gänse“) wird die

hl. Pharaldis auch für die Gesundheit des Viehs überhaupt angerufen. — 4. Jan. 740. **Pharaldis.**

Vieh. Mit noch einem Gefährten wurde der hl. Salvius in der Nähe von Valenciennes ermordet. Die Leichen verscharrte der Mörder in einem Stall. Von dieser Stelle drängte später ein Stier das übrige Vieh, so oft es in die Nähe kam, weg, durch welches auffallende Gebahren das Verbrechen aufkam. — 26. Juni. 8. Jahrh. **Salvius,** Bischof.

Vieh. Auf der Flucht vor ihrem Liebhaber, den sie verschmähte, stiess die hl. Saturnina auf Viehhirten, unter deren Herde sie sich versteckte; sie wurde aber entdeckt und getötet. — 4. Juni. **Saturnina.**

Vieh. Als Patron der Pferde (s. „Pferde"). — 26. Dezember. 35. **Stephanus,** Diacon.

Vieh. Als Patron der Hirten (s. „Hirten"). — 22. Oktober. 1015. **Wendelin,** Abt von Tholey.

Viehhändler. Honoratus war Viehhändler in Buzançais (Diözese Bourges in Frankreich). — Ortspatronat: Buzançais. — 9. Januar. (1444 canonisiert). **Honoratus von Buzançais.**

Viehhändler. Der hl. Honorius war Viehhändler. Einst wurde ihm von seinen Dienern ein Kalb gestohlen. Als er sein Eigentum zurückverlangte, wurde er meuchlings ermordet. Zur selben Stunde verdorrte ein Lorbeerbaum im Garten seiner Mutter, die dadurch von seinem Tod unterrichtet wurde; denn Honorius hatte ihr dies Ereignis als Zeichen seines Todes vorhergesagt. — 9. Januar. 14. Jahrhundert. **Honorius,** Märtyrer.

Viehhändler. — Ortspatronat: Mastricht. — 10. Sept. 658. **Theodardus,** Bischof von Mastricht.

Viehkrankheiten (gegen). Als Patron gegen Veitstanz (s. „Veitstanz") wurde Veit wohl speciell gegen Drehkrankheit angerufen. — 15. Juni. 4. Jahrh. **Veit (Vitus).**

Viehkrankheiten (**gegen**). Einem armen Bauern waren seine beiden Kühe im Ourcq, einem Nebenfluss der Marne, ertrunken. Vulgisus machte das Kreuzeszeichen über dem Wasser, und die Tiere entstiegen demselben heil und gesund. — 2. Okt. 550. **Vulgisus.**

Viehkrankheiten s. auch „Tierkrankheiten".

Viehseuchen (**gegen**). Der hl. Antonius ist Patron der Haustiere (s. „Haustiere") und der Schweine (s. „Schweine"), worin der Grund des Patronats gegen Viehseuchen liegt. — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Viehseuchen (**gegen**). Als Patron für Esel und Pferde (s. „Pferde"). — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Viehseuchen (**gegen**). — 10. Febr. 202. **Caralampe.**

Viehseuchen (**gegen**). Christine hütete bei ihren Schwestern das Vieh. — 24. Juli. 12. und 13. Jahrhundert. **Christine von St. Troud.**

Viehseuchen (**gegen**). Als Patron der Hirten (s „Hirten"). — 28. September. **Eberhard (Erhardt) von Freising.**

Viehseuchen (**gegen**). Solange Erasmus in der Einsiedelei lebte, kamen Tiere zutraulich in seine Hütte. — 2. Juni. 4. Jahrhundert. **Erasmus,** Bischof von Antiochien.

Viehseuchen (**gegen**). Die Bollandisten heben die Macht des hl. Etto gegen Viehseuchen hervor. Der Heilige wird oft mit Kühen abgebildet, deren stummen Hirten er heilt. Durch dieses Bild kam man wohl zu obiger Anrufung. — 10. Juli. ca. 670. **Etto (St. Zé),** Bischof.

Viehseuchen (**gegen**). Das Wasser der Quelle, aus welcher der hl. Gerlach in der Einsiedelei trank, verwandelte sich mehrere Male in Wein und heilte die Krankheiten von Mensch und Vieh. — 29. Nov. 1170. **Gerlach,** Büsser.

Viehseuchen (gegen). Mit einem aus dem eisernen Büssergewand des hl. Guarinus verfertigten Schlüssel segnete man das Vieh, um es vor Krankheiten zu schützen. — 7. Januar. 11. u. 12. Jahrh. **Guarinus von Sitten.**

Viehseuchen (gegen). Als Patron der Bauern (s. „Bauern"). — 12. September. 1012. **Guido von Anderlecht.**

Viehseuchen (gegen). Als Patron gegen Pest (s. „Pest"). — 16. August. 1327. **Rochus.**

Viehseuchen (gegen). Als Patron gegen Seuchen im Allgemeinen und gegen Pest (s. „Pest"). — 20. Januar. 286 oder 288. **Sebastian.**

Viehseuchen (gegen). Als Patron der Hirten (s. „Hirten"). — 22. Oktober. 1015. **Wendelin,** Abt von Tholey.

Viehzucht. Der Grund ist unter „Bauern" angegeben. — 6. Nov. 559. **Leonhard von Limoges.**

Vincenz-Vereinigungen. — 19. Juli. 1660. **Vincentius de Paulo.**

Visitandinerinnen. — 24. Juli. 1610. **Franciscus Solanus.**

Visitandinerinnen. Als Stifterin des Ordens. — 21. August. 1641. **Johanna Francisca von Chantal.**

Vliess, Orden vom goldenen. Dieser Orden wurde zu Ehren des hl. Andreas, des Patrons in Kämpfen etc., von Philipp dem Guten von Burgund gegründet. — 30. Nov. 62. **Andreas,** Apostel.

Vogelhändler. Wohl weil er in der byzantinischen Kunst mit Flügeln dargestellt wird. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Vogelkäfigmacher. Wie der hl. Michael den Drachen, die beflügelte Riesenschlange (Lucifer), bezwang, so machen die Vogelkäfigmacher durch ihre Fabrikate die Zähmung wilder Vögel möglich. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

W

Wachszieher. Wegen der Bienen, die dem hl. Ambrosius als Knaben in den Mund flogen (s. „Bienen“). — 7. Dez. 397. **Ambrosius,** Erzbischof von Mailand.

Wachszieher. Bernhard, „der Doctor mellifluus“, hat als Symbol der Beredsamkeit einen Bienenkorb zum Attribut. Die Bienen producieren Wachs; daher das Patronat. — 20. August. 1153. **Bernhard von Clairvaux.**

Wachszieher. Als Patrone der Krämer etc. (s. „Apotheker“). — 27. September. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Wachszieher. Auf dem Weg zum hl. Dionysius Areopagita, den sie sehr verehrte, nahm Genovefa, begleitet von mehreren Jungfrauen, eine Kerze als Leuchte mit. Der Teufel löschte das Licht aus, konnte das aber, nachdem die Heilige es berührt hatte, nicht zum zweiten Mal tun. — 3. Jan. 512. **Genovefa von Paris.**

Wachszieher. — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Wachszieher. [Cahier]. Mit Anspielung auf Lichtmess. **Mariae Reinigung.**

Wachszieher. Als Patron der Lichterfabrikanten (s. „Lichterfabrikanten“). — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Waffelnbäcker. Als Patron der Pastetenbäcker (s. „Pastetenbäcker“). — 29. Sept. **Michael,** Erzengel.

Waffen. Als Patronin der Waffenschmiede (s. „Waffenschmiede“). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Waffenmeister. Michael wird mit einem Schwert dargestellt (s. „Fechter“), was die Waffenmeister an ihr Handwerk erinnerte. — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Waffenschmiede. Aus dem unter „Feuerwerker“ angegebenen Grund. — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Waffenschmiede. Als Patron der Schmiede etc. (s. „Goldschmiede“). — 19. Mai. 988.
Dunstan, Erzbischof von Canterburry.

Waffenschmiede. Als Patron der Schmiede etc. (s. „Hufschmiede“). — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Waffenschmiede. Georg ist Patron Aller, die mit Waffen zu tun haben, also auch derer, die sie fabricieren (s. „Ritter“). — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Waffenschmiede. Der hl. Marcian war seines Zeichens Waffenschmied. Er starb als Märtyrer, wahrscheinlich während der vandalischen Verfolgung. — 4. Jan. 5. Jahrh. **Marcianus,** Märtyrer.

Waffenschmiede. Als Patron der Soldaten (s. „Soldaten“). — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Waffenschmiede. Als Patron der Soldaten (s. „Soldaten“). — 22. September. 286. **Mauritius.**

Waffenschmiede. Nach seiner Bekehrung durch den hl. Benedict von Ainan trug Wilhelm, der grosse Herzog von Aquitanien, zur Busse über dem blossen Leib einen Harnisch, den er nie ablegte. — Man ist noch im Unklaren, ob unser Heiliger identisch ist mit Wilhelm von Maleval; ich behalte daher die bisher übliche Scheidung bei. — Attribute: Helm. Teufel. — 10. Februar. 1157.
Wilhelm von Aquitanien.

Wagenfabrikanten. Der hl. Michael wird vielfach mit einer Wage in der Hand dargestellt, in der er die Seelen der Verstorbenen wiegt (s. „Tod, für guten“). — 29. Sept. **Michael,** Erzengel.

Wagner. Als Patron der Kutscher resp. Pferde (s. „Pferde“). — 1. Dezember. 659.
Eligius (Eloy), Bischof von Noyon.

Wagner. Entgegen der biblischen Ueberlieferung berichtet Justin der Märtyrer, der hl. Joseph sei Wagner gewesen. — 19. März. 1. Jahrh. **Joseph.**

Wagner. Die Räder, mit denen die hl. Katharina

gemartert werden sollte, erinnerten die Wagner an ihre Erzeugnisse (s. „Müller“). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Wagner. Willigis, der spätere Mainzer Erzbischof, war der Sohn eines Wagners. — Attribut: Rad. — 23. Februar. 1011. **Willigis.**

Wahnsinn (gegen). Die Reliquien des hl. Constantinus sollen sich auch gegen Wahnsinn wirksam erwiesen haben. — 2. Dez. ca. 570. **Constantinus,** Abt.

Wahnsinn (gegen). Der Vater der hl. Dympna hatte das wahnsinnige (!) Gelüste, sie zu heiraten. Da sie standhaft widerstand, liess sie ihr Vater enthaupten. — Attribute: Schwert. Teufel. — 15. Mai. 7. Jahrhundert. **Dympna.**

Wahnsinn (gegen). Der hl. Ebrulphus heilte Wahnsinnige. — 29. Dezember. 6. Jahrhundert. **Ebrulphus,** Abt von Ouche.

Wahnsinn (gegen). Als Patron gegen Verrücktheit (s. „Verrücktheit“). — 27. Mai. **Hildebert,** Bischof von Meaux.

Wahnsinn (gegen). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit“). — 9. November. 4. Jahrh. **Mathurinus (Maturinus).**

Wahnsinn (gegen). Als Patronin gegen Tollheit (s. „Tollheit“). — 22. Mai. 640. **Quiteria.**

Wahnsinn (gegen). Als Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit“). — 23. Oktober. 639. **Romanus,** Erzbischof von Rouen.

Wahnsinn s. auch „Geisteskrankheiten“ und „Verrücktheit“.

Wahnsinnige. Wahnsinnigen soll in Judoigne (Brabant) durch Auflegung des Kiefers des hl. Medard oft geholfen worden sein. — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Wahnsinnige. Als Patron der Verrückten (s. „Verrückte“). — 30. September. 7. Jahrhundert. **Victurnianus,** Einsiedler.

Waisen. Besonders die Waisen erfreuten sich der werktätigen Liebe des hl. Hieronymus. In Bergamo gründete er zwei Bewahrungsanstalten für sie. — Attribut: Kette. — Ortspatronate: Treviso. Venedig. — 20. Juli. 1537. **Hieronymus Aemiliani.**

Waisen. Als Patron der kleinen Kinder (s. „Kinder, kleine"). — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Waisen. Ivo war Rechtsgelehrter und nahm sich besonders der Waisen an (s. „Rechtsgelehrte"). — 22. Mai. 1303. **Ivo.**

Waisen. Als Bischof nahm sich Spiridion aller Armen, besonders der Waisen, an. — 14. Dez. 4. Jahrhundert.

Spiridion, Bischof von Trimythonte auf Cypern.

Waisen. Der hl. Vincenz gründete in Paris das erste Findelhaus und oft rettete er selbst Kinder vom Untergang auf der Strasse. — Attribute: Kind. Sklaven. — 19. Juli. 1660.

Vincentius de Paulo.

Wald. Aegidius lebte als Einsiedler in einem Wald im Bistum Nîmes. Er nährte sich von der Milch einer Hirschkuh. — 1. September. 724.

Aegidius (St. Gilles).

Waldschläger s. „Holzhauer".

Walker. — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Walker. Jacobus wurde von den Juden vom Tempel herabgestürzt; unten tötete ihn ein Walker vollends mit seinem Walkerbaum. Das Patronat gilt auch für Philippus, weil sein Fest mit dem des hl. Jacobus auf einen Tag fällt. — Attribut: Tuchwalkerstange. — Ortspatronate: Dieppe. Friesland. — 1. Mai. 1. Jahrhundert.

Jacobus der Jüngere und Philippus, Apostel.

Walker. Michael siegte über den Drachen und trat ihn mit Füssen, letzteres erinnerte nach Broc de Segange an das Walken des Tuchs. — 29. Sept.

Michael, Erzengel.

Walker. Als Patron der Tuchweber (s. „Tuchweber“). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Walker. — 1. Juli. 1066. **Theobald von Provins.**

Walker. — 6. Februar. ca. 540. **Vedastus (Gaston, Waast),** Bischof von Arras.

Wammsmacher. Wohl als Patronin der Nähterinnen etc. (s. „Nähterinnen“). — 25. Nov. 4. Jahrh. **Katharina von Alexandria.**

Warzen (gegen). Als Patron gegen Hautkrankheiten (s. „Hautkrankheiten“). — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Wäscher. Als Patron der Färber (s. „Färber“). — 22. September. 286. **Mauritius.**

Wäscherinnen. Clara, (die Helle, Klare), wird von den Wäscherinnen angerufen, die Klarheit und blendendes Weiss bei ihrem Objekt anstreben. — 12. August. 1253. **Clara,** Stifterin des Clarissinnen-Ordens.

Wäscherinnen. Die hl. Hunna entstammte der vornehmsten elsässischen Familie. Sie war sehr wohltätig und wusch trotz ihres Reichtums eigenhändig für die Armen und dieKirche. — Attribute: Leinwand. Wäsche. — 30. Nov. 7. Jahrh. **Hunna.**

Wäscherinnen. Weil die hl. Katharina sich weigerte, zu heiraten, wurden ihr von ihren Eltern harte Küchenarbeiten auferlegt. — 30. April. 1380. **Katharina von Siena.**

Wäscherinnen. Als einer der wichtigsten Feuerpatrone (s. „Feuersbrunst“ etc.), da ja die Wäscherinnen viel mit Feuer zu tun haben. — 10. August. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Wäscherinnen. Wohl als tüchtige Hausfrau. — 29. Juli. **Martha.**

Wäscherinnen. Maura entstammte einer vornehmen Familie von Troyes und zeichnete sich durch hohe christliche Tugenden aus. Dem hl. Prudentius

wob sie ein linnenes Chorhemd und wusch es eigenhändig. Oft schenkte sie armen Kranken Wäsche; beim blossen Berühren derselben wurden diese gesund. — 21. September. 850.

Maura von Troyes.

Wäscherinnen. Dem nach Golgatha ziehenden Heiland bot Veronica („vera imago" = „wahrhaftiges Bild") ihr Tuch zum Abtrocknen des Schweisses. Als die Heilige das Tuch zurückerhielt, war auf demselben das Antlitz Christi abgedrückt. — Attribute: Bild Christi. Schweisstuch. — 4. Februar. 1. Jahrhundert. **Veronica von Jerusalem.**

Wasser. Weil er Christus über einen reissenden Strom trug (s. „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Wasser. Der Grund ist unter „Schiffer" genannt. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Bari.**

Wasser (gegen Verheerungen durch dasselbe). Der Grund ist unter „Schiffer" angegeben. — 6. Dezember. 324. **Nicolaus von Basel.**

Wassersgefahr (gegen). Als Patron der Schiffer etc. (s. „Schiffer"). — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Wassersgefahr (gegen). Als Patron gegen Gewitter (s. „Gewitter"). — 30. Juni. 2. Jahrhundert. **Donatus,** Märtyrer.

Wassersgefahr (gegen). Unter Maximian wurde Florian in der Enns ertränkt. — 4. Mai. 3. Jahrh. **Florian,** Soldat.

Wassersgefahr (gegen). Als Patron gegen Gewitter (s. „Gewitter"). — 27. Mai 680. **Hildebert,** Bischof von Meaux.

Wassersgefahr (gegen). Johannes wurde in der Moldau ertränkt. Es ist der berühmteste Brücken-Heilige (s. „Brücken"). Viele Gewerbe etc., die der Wassersgefahr ausgesetzt sind, haben sich daher unter seinen Schutz gestellt. — 16. Mai. 1393. **Johannes von Nepomuk.**

Wassersgefahr (gegen). Dem hl. Maurilius waren die Sacristeischlüssel von Angers ins Meer gefallen, später wurden sie von einem Fisch ins Schiff geworfen. — 13. September. 437.
Maurilius, Bischof von Angers.

Wassersgefahr (gegen). Als Patron gegen Verheerungen durch Wasser (s. „Schiffer"). — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Wasserscheu (gegen). Als Patron gegen Tollwut (s. „Tollwut"). — 3. November. 727.
Hubertus, Bischof von Lüttich.

Wassersucht (gegen). Wassersüchtige tranken sich an einer der hl. Albana geweihten Quelle gesund. — 31. März. 13. Jahrhundert. **Albana.**

Wassersucht (gegen). Eutropius heilte einen Wassersüchtigen. Hauptsächlich in Frankreich wird er gegen Wassersucht angerufen, vielleicht wegen der Aehnlichkeit seines Namens Eutrope (Ydrope) mit dem Worte hydropsie (Wassersucht). — 30. April. 1. Jahrh. **Eutropius,** Bischof von Saintes.

Wassersucht (gegen). — 25. September. 287.
Firminus von Amiens.

Wassersucht (gegen). Manche Wunder des hl. Furseus hängen mit Wasser zusammen; so erweckte er die toten Zwillingssöhne des hl. Brendanus, deren Leichen an seine Zelle, die auf einem kleinen Eiland im Orbsen-See lag, angeschwemmt kamen und liess die Knaben über das Wasser wie auf festem Boden zu den Eltern heimgehen. — 16. Jan. 1650. **Furseus**

Wassersucht (gegen). Am Grab des hl. Gilbert geschahen viele Wunder, gewiss auch Heilungen von Wassersüchtigen. — 13. Februar. 1009.
Gilbert von Meaux.

Wassersucht (gegen). Nach Alt wurden Wassersüchtige durch Berührung der Reliquien des hl. Liborius gesund. — 23. Juli. 390. **Liborius,** Bischof von Mans.

Wassersucht (gegen). Der hl. Lubinus heilte einen Wassersüchtigen, indem er das Zeichen des Kreuzes über ihm machte. — 14. März. 557.
Lubinus von Chartres.

Wassersucht (gegen). Als Knabe schlief St. Malo einst am Meer ein und glitt langsam das Ufer hinab. Als er hart am Wasser war, hoben sich plötzlich Algenbüschel aus dem Meer, bildeten eine kleine Insel und verhüteten das Versinken des Heiligen. Später als Bischof brachte St. Malo ein ertrunkenes Kind ins Leben zurück. Bei dieser Macht des hl. Malo über das Wasser hofften wohl auch die Wassersüchtigen von ihm Heilung von ihrem Leiden. — 15. November. 640.
Malo (Machutus), Bischof von Aleth.

Wassersucht (gegen). Die hl. Onenna heilte Wassersüchtige. — 30. April. 630. **Onenna.**

Wassersucht (gegen). Quintinus, der Apostel von Amiens und Märtyrer unter Diocletian, wurde in Marteville ins Gefängnis geworfen. Dort soll er eine Quelle haben entspringen lassen, die bei Wassersucht heilsam sei. Der Heilige selbst wurde nach langen Martern in die Somme geworfen. Nach 55 Jahren wurde der Leichnam an derselben Stelle völlig unberührt und — das hat das Patronat veranlasst — ohne eine Spur von Anschwellung zu zeigen, aufgefunden. Auch soll der Schmied, der die Ahlen und Spiesse zur Folterung des Heiligen angefertigt hatte, alsbald gestorben und seither jeder Schmied in Marteville von der Wassersucht befallen worden sein. — 31. Oktober. 303. **Quintinus.**

Wassersucht (gegen). Wassersüchtige fanden Heilung in der Quelle der hl. Reinofre zu Incourt. — 14. Juli. 630. **Reinofre (Ragenufle).**

Wasserträger. Andreas war früher Fischer und

hatte als solcher natürlich mit dem Wasser zu tun. — 30. November. 62. **Andreas**, Apostel.

Wasserträger. Leonhard wollte sich mit noch zwei Mönchen in einem Wald bei Limoges eine Zelle bauen. Nun mussten sie das nötige Wasser von sehr weit her und auf beschwerlichen Wegen tragen. Da zog Leonhard mit seinem Stab bei der Baustelle Furchen in die Erde, denen alsbald klares Wasser entquoll. — 6. November. 559. **Leonhard von Limoges.**

Weber. Bei einem Ausbruch des Aetna wurde dem Lavastrom der Schleier der hl. Agathe entgegengehalten, worauf er zurückwich. Der Schleier ist Ursache des Patronats. — 5. Februar. 251. **Agatha von Catanea.**

Weber. Aegidius verkaufte sein Seidenmagazin und wurde Franciscaner. — 17. Februar. 1812. **Aegidius vom hl. Joseph.**

Weber. Als Patronin der Hausfrauen, die ja auch dann und wann Webereien anfertigen. — 26. Juli. **Anna.**

Weber. Als Patron der Tuchweber (s. „Tuchweber“). — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Weber. Der hl. Athanasia fiel beim Weben ein Stern auf die Brust. Dieses Wunder soll sie zur Christin gemacht haben. — Attribute: Stern. Webestuhl. — 14. August. 860. **Athanasia.**

Weber. — 11. Juni. **Barnabas**, Apostel.

Weber. Wohl wegen des unter „Hutmacher“ genannten Grundes. — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Weber. Blasius ist Patron der Wollhechler (s. „Wollhechler“), die den Webern in die Hände arbeiten. — 3. Februar. 316. **Blasius von Sebaste.**

Weber. Als Patrone der Schuster (s. „Schuster“), mit denen die Weber vielfach zu einer Zunft vereinigt waren. — 25. Oktober. 285. **Crispinus und Crispinianus.**

Weber. — 18. Dez. ca. 700. **Désiré,** Mönch.

Weber. Als Patron der Schneider (s. „Schneider"). — 4. Oktober. 1226. **Franciscus von Assisi.**

Weber. Johannes fertigte sich sein Kleid aus Kamelshaaren. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Weber. Wohl wegen seines an lier = binden, knüpfen erinnernden Namens. — 5. Nov. 534. **Laetus (Lié),** Einsiedler in der Diözese Orléans.

Weber. Aus dem unter „Nähterinnen" genannten Grund. — 13. Dezember. 303. **Lucia.**

Weber. — 25. Aug. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Weber. In der griechischen Kunst wird Maria bei der Verkündigung spinnend dargestellt und nach der Legende hat sich Maria während ihrer Erziehung im Tempel viel mit Sticken und Weben abgegeben. [Cahier]. **Mariae Verkündigung.**

Weber. Als Patron der Tuchhändler (s. Tuchhändler"). — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Weber. Aus dem unter „Leinwandhändler" angegebenen Grunde. — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Weber. Vielleicht weil er sechzig Jahre in der Thebais nur mit Blättern bekleidet (er war also sein eigener Weber) lebte. — Attribute: Blätter. Brot. Engel. Felle. Haar. Hunde. Jäger. Laub. — 12. Juni. ca. 400 (?). **Onuphrius.**

Weber. Als Patron der Zeltwirker und Teppichmacher, deren Gewerbe Paulus trieb. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Weber. — 13. August. 587. **Radegundis,** Königin von Frankreich.

Weber. Vor seiner Ernennung zum Bischof von Ravenna betrieb Severus die Wollweberei. Vielfach wird er mit Severinus verwechselt. — Attribute: Schuhmachergeräte. Taube. Webergeräte. — Ortspatronat: Ravenna. — 1. Februar. 389. **Severus von Ravenna.**

Weber. — 28. Oktober. **Simon,** Apostel.

Weber. Wohl aus dem unter „Schneider" genannten Grund. — 26. Dezember. 35. **Stephanus,** Diacon.

Weber. — 4. Juli. 973. **Ulrich,** Bischof von Augsburg.

Weber s. auch „Leineweber", „Tuchweber" und „Wollweber".

Wechsler. Matthaeus war vor seiner Bekehrung Zöllner. — 21. Sept. 1. Jahrh. **Matthaeus,** Apostel.

Wehrstand. Als Patronin der Artilleristen (s. „Artilleristen"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Weiber, alte s. „Jungfern, alte".

Weiber, böse (gegen). Der hl. Gummarus lebte in unglücklicher Ehe; seine Frau machte nicht nur ihm das Leben so sauer als möglich, sondern quälte auch die Dienstboten auf jede erdenkliche Weise. — 11. Oktober. 774. **Gummarus (Gomer).**

Weiber, böse (gegen). „Böse Weiber haben den Teufel im Leib", daher wird gegen sie der Patron gegen Besessenheit (s. „Besessenheit") angerufen. — 9. Nov. 4. Jahrh. **Mathurinus (Maturinus).**

Weichenmacher. Als Patron der Schlosser, Schmiede etc. (s. „Hufschmiede"). — 1. Dezember. 659. **Eligius (Eloy),** Bischof von Noyon.

Weinablader der Brüderschaft des hl. Johannes des Täufers und des hl. Nicolaus. Als Patron der Weingärtner (s. Weingärtner"). — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Weinaufseher. Als Patron der Weingärtner (s. „Weingärtner"). — 22. Januar. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Weingärtner. Der hl. Antoninus pflanzte in Sorrent an der von ihm gegründeten Martinskirche einen Weinstock, der die schönsten Trauben in der ganzen Stadt trug (s. „Besessene"). — Attribute: Fahne. Stadtmauer. — Ortspatronate: Pamiers. Sorrent. — 14. Jan. 830. **Antoninus von Sorrent.**

Weingärtner. Um den Bartholomaeustag beginnt die Weinlese, Grund genug für den Winzer, sich unter den Schutz des bedeutendsten der Heiligen zu stellen, deren Fest in jene Tage fällt. Auch kann, wie Samson vermutet, das Messer, das Bartholomaeus wegen der Art seines Todes zum Attribut hat (s. „Metzger"), an das Winzermesser erinnert haben. Daher die Redensart: „wissen wo Barthel den Most holt" = „wer am Bartholomaeustag schon sagen kann, wo es den besten Most gibt, ist gescheit". — 24. August. 1. Jahrhundert. **Bartholomaeus,** Apostel.

Weingärtner. Als Einsiedler auf der Insel Vindunet steckte der hl. Friard einst seinen dürren Stab in die Erde, der alsbald herrliche Früchte trieb. — 1. August. 557. **Friard.**

Weingärtner. Genovefa liess dem hl. Dionysius Areopagita, für den sie grosse Verehrung hegte, eine Kirche bauen. Als einmal den erschöpften Arbeitern der Wein ausgegangen war, verwandelte sie das Wasser in einem nahestehenden Bottich in solchen. Der Wein ging während der ganzen Bauzeit nicht aus. — 3. Januar. 512. **Genovefa von Paris.**

Weingärtner. St. Goar pflanzte nicht nur das Evangelium in der Rheingegend, er erzog auch die Bevölkerung zu materieller Kultur und veranlasste sie namentlich zur Anlage von Weingärten. — 6. Juli. 575. **Goar.**

Weingärtner. In manchen Gegenden zertreten die Winzer mit blossen Füssen ihre Trauben in Kufen. Diese Kufen heissen in Frankreich „tines" und dem hl. Johannes gibt man die nähere Bestimmung „devant la porte latine" (s. „Brandwunden"). Hier kann nun ein Wortspiel unser Patronat erklären, wenn man nämlich schreibt: „St. Jean porte la tine". Uebrigens rechtfertigt die Kufe

an sich zur Genüge das Patronat, insofern sie mit dem Oelkessel des hl. Johannes (s. z. B. „Papierfabrikanten") in Verbindung zu bringen ist. — 6. Mai. ca. 95.

Johannes Evangelista (ante portam latinam).

Weingärtner. Weil er nach Luc. I, 15 keinen Wein trinkt (s. „Böttcher"). — 24. Juni. 1. Jahrhundert.

Johannes der Täufer.

Weingärtner. In Frankreich heisst eine Weinstock-Art, deren Trauben im Juli reif und meist am Tag der hl. Maria Magdalena geerntet werden, Madeleine. Siehe „Gärtner". — 22. Juli.

Maria Magdalena.

Weingärtner. Der hl. Morandus genoss einmal während der Fasten nur eine einzige Weintraube. — 3. Juni. 12. Jahrh. **Morandus,** Prior von Altkirch.

Weingärtner. Artikel 58 des 2. Buchs des Sachsenspiegels bestimmte: „In sente urbans dage sin wingarden und bomgarden tegeden verdenet". Nach deutsch-mittelalterlichem Recht wurde nämlich der Besteller eines Ackers Eigentümer der Frucht, auch wenn ihm der Acker selbst nicht gehörte. Für Weingärtner trat das Eigentumsrecht nach dem angeführten Paragraphen also am Urbanstag in Kraft; so war ihnen der hl. Urban ein wichtiger Heiliger, zumal sie an seinem Tag noch nichts über den Erfolg ihrer Arbeit wissen konnten; es lag daher nahe, dass sie ihre Hoffnungen auf ihn warfen. — Papst Urban soll sich während einer Verfolgung in Weinbergen verborgen haben. Dies und der Umstand, dass er stets auf die hl. Gefässe (speziell die für den Wein bestimmten) bezüglich Verwendung puren Goldes und Silbers sah, mag das Patronat noch fester begründet haben. — Attribute: Traube. Schwert. — Ortspatronate: Mastricht. Toledo. Troyes. Valencia. — 25. Mai. 3. Jahrh. **Urban I.,** Papst.

Weingärtner. Bischof Urban hatte grosse Wunderkraft; so vertrieb er oft den Weingärtnern zu lieb Stürme und sorgte ihnen für Sonnenschein oder Regen. Nach Menzel hat sich der Heilige bei einer Christenverfolgung in einen Weinberg geflüchtet und ist seitdem Hüter der Weinberge und des Weins im Keller. — Attribut: Weinstock. — Ortspatronate: Dijon. Langres. — 23. Januar. 375. **Urban von Langres.**

Weingärtner. Nach Cahier hat die Vorsilbe seines Namens (vin = Wein) das Patronat veranlasst. — 22. Januar. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Weingärtner. Der hl. Walther wird dargestellt mit Aehren in der Hand und mit einem Weinstock zur Seite (Symbolisierung der hl. Communion); letzteres Attribut erklärt das Patronat. — 8. April. 1099. **Walther (Gautier),** Abt zu St. Martin bei Pontoise.

Weingärtner. Werner's Vater war Weingärtner. Als kleiner Knabe soll unser Heiliger in Oberwesel von Juden nach grässlichen Martern ertränkt worden sein. — In Besançon bildete sich später unter dem Patronat Werners eine Weingärtnergenossenschaft, die auf die Stadtverwaltung einen bedeutenden Einfluss ausübte. Noch heute trinken die Mitglieder der Brüderschaft in der Magdalenenkirche zu Besançon am 19. April aus der „Plat de St. Vernier" einige Tropfen Wein zu Ehren ihres Schutzpatrons. — 19. April. 1287. **Werner (Wernher).**

Weinhändler. König Dagobert nannte den hl. Amandus einen eifrigen Arbeiter im „Weinberge" des Herrn. Vielleicht ist das der Grund des Patronats; siehe auch unter „Brauer". — 6. Februar. 679. **Amandus.**

Weinhändler. Als Patronin der Weingärtner (s. „Weingärtner"). — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Weinhändler. Als Patron der Trinker (s. „Trinker"). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Weinhändler. Vielleicht als Patron der Küfer (s. „Küfer“). — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Weinhändler. Der hl. Vincenz ist Patron der Weingärtner (s. „Weingärtner“), die den Weinhändlern in die Hände arbeiten. — 22. Januar. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Weinmakler. Als Patron der Weinhändler, Trinker etc. (s. „Trinker“). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Weinstock (für dessen Gedeihen). Als Patron gegen Insekten, Regen, Hagel etc. (s. „Insekten“). — Attribut: Traube. — 7. September. 9. Jahrhundert. **Gratus,** Bischof von Aosta.

Weinstock. Als Patron gegen Hagel (s. „Hagel“). — 24. Juni. 1. Jahrh. **Johannes der Täufer.**

Weinstock (für dessen Gedeihen). Wohl wegen seiner Bedeutung für die Rheingegend, das Land des Weinstocks. — Attribute: Bischofs- und Pilgerstab. Infuln. Kirche. Krummstab. — Ortspatronate: Tongern. Trier. — 14. Sept. ca. 347. **Maternus,** Bischof.

Weinstock (für dessen Gedeihen). — 22. Sept. 286. **Mauritius.**

Weinstock (für dessen Gedeihen). Medardus hilft für Regen (s. „Regen“), der dem Weinstock ja im Juni besonders Not tut. — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Weinstock (für dessen Gedeihen). Mytrius diente dem Gouverneur der Stadt Aix-en-Provence; unter anderem hatte er einen schönen Weinstock zu pflegen. Da er die Trauben den Armen schenkte, liess ihn sein Herr im Zorne töten. — 13. Nov. ca. 304. **Mytrius (Metrius, Mitre).**

Weinstock (für dessen Fruchtbarkeit). Der hl. Severin ist Patron von Wien, dessen Einwohner ihm zu Ehren jährlich eine Procession unternahmen. Kurz nach der ersten Procession am

23. September 1744, geschah es, dass die in diesem Jahr nur kümmerlich gediehenen Weintrauben plötzlich mit fabelhafter Schnelligkeit wuchsen und eine herrliche Ernte ergaben. — Attribut: Crucifix. — Ortspatronate: Bayern. Oesterreich (Erzherzogtum) S. Severino. Wien. — 8. Januar. 482. **Severinus,** Apostel von Oesterreich.

Weinstock (für dessen Gedeihen). Als Patron der Weingärtner (s. „Weingärtner"). — 25. Mai. 3. Jahrhundert. **Urban I.,** Papst.

Weintransporteure nach Rouen. Broc de Segange sieht den Grund dieses Patronats darin, dass der hl. Lubinus in dieser Gegend überhaupt sehr berühmt war durch die vielen Wunder, die er vollbrachte. — 14. März. 557. **Lubinus von Chartres.**

Weintrauben (für deren Gedeihen). Broc de Segange meint, da Laurentius so grosse Macht über das Feuer habe, könne man ihn auch um die zum Gedeihen der Weintrauben nötige Hitze anrufen (s. „Feuersbrunst" etc.). — 10. August. 258. **Laurentius,** Erzdiacon von Rom.

Weintrauben (für deren Gedeihen). Diese Anrufung findet sich in zahlreichen alten Gebetbüchern, aber den Grund für dieselbe zu finden, ist bisher nicht gelungen. — 6. Aug. 258. **Sixtus II.,** Papst.

Weissgerber. In der Vorstadt von Carcassonne, Aude, sollen Nachkommen des hl. Guimerra, Namens Soulairac, wohnen. Man nahm deshalb den Schutz des Heiligen über diesen Stadtteil an und, da er hauptsächlich von Weissgerbern bevölkert wird, haben ihn diese zum Patron gewählt. — 13 Febr. 932. **Guimerra,** Bischof von Carcassonne.

Weissgerber. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Weissgerber. Als Patron der Gerber (s. „Gerber"). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Weisszeughändler. In manchen Gegenden wird der hl. Joachim am selben Tage verehrt, wie die

hl. Anna, am 26. Juli, und es wird dieses Patronat, das der hl. Anna zu eigen ist, auch auf ihn übertragen. — Attribute: Jungfrau. Korb. Tauben. — Ortspatronate: Joachimsthal. Schlick (Grafschaft). — 20. März. 1. Jahrhundert.

Joachim, Gemahl der hl. Anna.

Weisszeughändlerinnen. Als Patron der Tuchhändler etc. (s. „Hutmacher"). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Werft-Arbeiter und Angestellte. Als Erbauer der Arche. — Attribut: Arche. — 10. Mai.

Noah, Patriarch.

Wetter (für schönes). Agatha ist Patronin gegen Gewitter (s. „Gewitter") und damit auch für gutes Wetter. — 5. Febr. 251. **Agatha von Catanea.**

Wetter (für schönes). Wohl wegen seiner Macht über den Regen (s. „Regen"). — 2. September. 700. **Agricolus,** Bischof von Avignon.

Wetter (für schönes). — 10. Juli. 150.

Alexander, Sohn der hl. Felicitas von Rom.

Wetter (für schönes). Das Patronat bezieht sich auf den Namen des hl. Clarus (clarus = hell, klar). — 1. Juni. 469. **Clarus,** Abt von Albi.

Wetter (für schönes). — 19. September. 69.

Constanza von Nocera.

Wetter (für schönes). — 16. Oktober. 475.

Dulcissimus (Dulcius), Bischof von Agen.

Wetter (für schönes, bei Ernte und Feldarbeiten). Der hl. Eberhard, ein italienischer Herzog, entfloh dem Hofleben in die Einsamkeit und erniedrigte sich selbst zum Viehhirten. — 15. Juli. 8. Jahrhundert. **Eberhard,** Hirte.

Wetter (für schönes, bei Ernten). Die Eltern des hl. Exuperius waren Bauersleute. Die Erinnerung an diese Abstammung mag wohl das Patronat verursacht haben. — 28. September. 410 oder 415.

Exuperius, Bischof von Toulouse.

Wetter (für schönes). — Ortspatronate: Elsass. Glarus (Canton). Säckingen. Strassburg. — 6. März. 540. **Fridolin,** Abt und Missionar in der Schweiz.

Wetter (für schönes). Wohl wegen seines Namens Georg = Bauer. — 23. April. 303. **Georg d. Gr.**

Wetter (für schönes). — 25. Juli. 44. **Jacobus der Aeltere.**

Wetter (für schönes). Wohl als Patron für Fruchtbarkeit (s. „Fruchtbarkeit"). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Wetter (für schönes). Als Patron für Fruchtbarkeit der Felder (s. „Fruchtbarkeit") — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Wetter (für schönes). — 7. Juli. 1122. **Odo,** Bischof von Urgel.

Wetter (für schönes). Ein heftiges Gewitter endete, als man die Glocken im Cisterzienserkloster des hl. Raimund zu Fitero läutete. — 1. Febr. 1163. **Raimund von Fitero.**

Wetter (für schönes). Wohl des Namens wegen (serenus = heiter). Vielleicht auch, weil er Gärtner war. — 23. Februar. 307. **Serenus von Sirmium.**

Wetter (für günstiges, bei Ernten). Als Patron der Weingärtner (s. „Weingärtner") — 23. Januar. 375. **Urban von Langres.**

Wetter, stürmisches (gegen). Der hl. Urban hat speziell die Weinberge oftmals vor Stürmen bewahrt. — 23. Januar. 375. **Urban von Langres.**

Widerwärtigkeiten (gegen). Wer ein Christophorusbild am Morgen andächtig betrachtet, (d. h. wer in die Kirche geht, denn vor diesen standen im Mittelalter häufig Christophorus-Statuen), bleibt nach uralten Sprüchen, die man noch an verschiedenen Kirchtüren nachlesen kann, den Tag über vor jedem Uebel verschont. — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Wiedererlangung gestohlener Sachen (für). Um sich vor Diebstahl zu sichern, stellte ein Jude das Bild des hl. Nicolaus vor seine Geldkammer. Als er trotzdem bestohlen wurde, schlug er im Zorn das Bild in Stücke. Da erschien Nicolaus noch in derselben Nacht den Dieben und zwang sie, dem Juden sein Geld zurückzugeben. — 6. Dez. 324. **Nicolaus von Bari.**

Wiedererlangung gestohlener Sachen (für). Das Patronat ist wohl durch ein Wortspiel mit dem Namen des hl. Restitutus (restituere = wieder zurückgeben) zu erklären. — 7. November. 1. Jahrh. **Restitutus,** Bischof von St. Paul-Trois-Chateaux.

Wiedererlangung gestohlener Sachen (für). Der hl. Vincenz verschaffte einem armen Mann, der ihn anflehte, seine gestohlene Kuh wieder. Auch andere ihn Anrufende erhielten durch seine Vermittlung ihr gestohlenes Eigentum zurück. — 22. Januar. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Wiederfinden verlorener Sachen (für). Die hl. Anna hatte in ihrem Haushalt eine so tadellose Ordnung, dass ein Verlegen oder Verlieren von Gegenständen unmöglich war. — 26. Juli. **Anna.**

Wiederfinden verlorener Sachen (für). Nach dem Juristen Coquille werden im französischen Recht die Mobilien, deren Eigentümer nicht ermittelt werden können, mit dem Worte „espaves“ bezeichnet; Padua, bei welcher Stadt sofort an den hl. Antonius gedacht wird, hiess auf Altitalienisch Pava, in Frankreich also Paves, so dass man leicht bei „espaves“ an die Stadt Paves und damit an den beliebten Heiligen erinnert wurde. Das kann der Ursprung unseres Patronats sein; doch lässt es sich auch noch anders begründen: Im Franciscaner-Kloster zu Montpellier wurde dem hl. Antonius ein wertvolles Manuscript gestohlen. Nach langem Suchen und Beten seitens des Hei-

ligen brachte es der Dieb zurück, dem der Teufel mit dem Tod gedroht hatte, wenn er den Raub nicht zurückgebe. Sehr hübsch erklärte der hl. Franciscus einem Spötter das Patronat: „Wir können vom hl. Antonius wiedererlangen, was wir täglich verlieren; Ihr die christliche Einfalt und ich die Demut, die ich leider oft ausser Acht lasse". — 13. Juni. 1231. **Antonius von Padua.**

Wiederfinden verlorener Sachen (für). Dieses Patronat beruht wohl auf einer Verwechslung mit dem Musiker Arnold (s. „Musiker"), der seinen Ring in einen Fluss warf und seine Sünden so lang als unvergeben betrachtete, bis er eines Tags den Ring in den Eingeweiden eines Fisches wiederfand. — 18. Juli. 9. Jahrhundert.
Arnold (Arnulf) von Metz.

Wiederfinden verlorener Sachen (für). — 3. Januar. **Daniel von Padua,** Diacon.

Wiederfinden verlorener Sachen (für). „Rebus in amissis Jeron saepissime fulget". In Nordwich fanden verschiedene Bürger durch Vermittlung des hl. Jeron verlorene Gegenstände wieder. — Attribute: Falken. Schwert. — 17. August. 856. **Hiero (Jeron).**

Wiederfinden verlorener Sachen (für). Ein Bauer fand nach einem Gebet am Grab des hl. Marianus sein gestohlenes Rind wieder: nach Verlassen des Grabes stiess er direct auf den Dieb mit seinem Rind. — 19. Aug. 6. Jahrh. **Marianus,** Anachoret.

Wiederfinden verlorener Sachen (für). — 17. September. 1134. **Reginaldus,** Einsiedler.

Wiederfinden verlorener Sachen (für). Als Stifter der Findelhäuser. — 19. Juli. 1660.
Vincentius de Paulo.

Wiesel. Wohl als Patron der Schafe, gegen Wölfe etc. (s. „Wölfe"). — 1. Sept. 623.
Lupus, Erzbischof von Sens.

Wildfeuer (gegen). — 26. März. ca. 286. **Castulus.**

Windmüller. Wegen seines Namens (s. „Sturmwind“). — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Winzer s. „Weingärtner“.

Wirte s. „Gastwirte“.

Wischlappenmacher. — 13. November. 444. **Brictius,** Bischof von Tours.

Wissenschaft. Wegen ihrer Gelehrsamkeit (s. „Philosophen“). — 25. November. 4. Jahrhundert. **Katharina von Alexandria.**

Wissenschaft. Wohl als Verfasser eines Gesetzbuches. — 25. August. 1270. **Ludwig IX.,** der Heilige.

Wissenschaft, katholische. Als Dr. angelicus oder universalis und Begründer der „philosophia perennis“. — Attribute: Buch. Glorie. Kelch. Sonne. Taube. — Ortspatronat: Neapel. — 7. März. 1274. **Thomas von Aquino.**

Witwen. Als Cyriaca Witwe ward, schenkte sie ihr reiches Vermögen den Armen. Sie starb später als Märtyrerin. — 21. Aug. 3. Jahrh. **Cyriaca.**

Witwen. Nach dem Tod ihres Mannes ging St. Galla trotz dringenden Zuredens der Aerzte keine neue Ehe ein, sondern weihte sich ganz Christo. — Attribut: Bart. — 5. Oktober. 546. **Galla,** Witwe von Rom.

Witwen. Als Aebtissin von Nivelle sorgte die hl. Gertrud in hohem Masse für die Armen, besonders für die Witwen und Waisen. — 17. März. 659. **Gertrud von Nivelle.**

Witwen. Als die hl. Lea Witwe ward, schenkte sie all ihr Hab und Gut den Armen und ging in ein Kloster. — Attribut: Stössel. — 22. März. 384. **Lea.**

Witwen. Nach dem Tod ihres Gemahls weigerte sich die sel. Margaretha standhaft, wieder zu heiraten und gründete ein Frauenkloster. Durch ihre zahl-

reichen Wunder wurde sie weithin berühmt. — 27. November. 1464. **Margaretha von Savoyen.**

Witwen. Schon mit 22 Jahren Witwe, wurde die hl. Sigulina Aebtissin des Klosters Troclar, das ihr Vater für sie erbauen liess. — 24. Juli. 8. Jahrhundert. **Sigulina.**

Witwen. Die drei Töchter der hl. Witwe Sophia starben unter Hadrian für ihren Glauben. Der Schmerz über den Verlust brach der Mutter das Herz. — Attribut: Kinder. — 30. Sept. 132. **Sophia,** Witwe.

Wochenbett, für glückliches. — 3. Januar. **Daniel von Padua,** Diacon.

Wöchnerinnen. Als der hl. Baudelius enthauptet wurde (s. „Kopfschweiss etc.“) verwandelte sich das herausströmende Blut in Milch, daher das Patronat. — 20. Mai. 2. oder 3. Jahrhundert. **Baudelius.**

Wöchnerinnen. Ende des 17. Jahrhunderts sollen die neugeborenen Kinder eine ungewöhnlich hohe Sterbeziffer aufgewiesen haben. Nach Anrufung der hl. Brigitta sollen die Todesfälle nachgelassen haben. Zum Dank wurde eine Vereinigung gestiftet, die sich die Pflege der Neugeborenen und Wöchnerinnen zur Aufgabe machte. — 1. Febr. 523. **Brigitta von Irland.**

Wöchnerinnen. Vor ihrer Enthauptung betete die hl. Dorothea für die glückliche Entbindung aller sie anrufenden Wöchnerinnen. — 6. Febr. 304. **Dorothea von Caesarea.**

Wöchnerinnen. Die Mutter des hl. Drogo starb an dessen Geburt im Wochenbett. — 16. April. 1189. **Drogo.**

Wöchnerinnen. Als Patron der schwangeren Frauen (s. „Frauen, schwangere“). — 30. April. 1345. **Peregrinus Laziosi,** Servite.

Wöchnerinnen. Wasser, in das die Reliquien des

hl. Petrus getaucht worden waren, brachte Wöchnerinnen Erleichterung. — 29. April. 1252.
Petrus Martyr.

Wöchnerinnen. Nach Alt des Namens wegen (Vitalis von vita = Leben). — 4. November. 304.
Vitalis, Sklave.

Wohltätigkeitsvereine. Elisabeth ist durch ihre Wohltätigkeit weit berühmt geworden (s. „Schwestern, barmherzige"). — 19. November. 1231.
Elisabeth, Landgräfin von Thüringen.

Wohnungsnöte (gegen). Der hl. Joseph fand mit der Jungfrau Maria bei der Volkszählung in Bethlehem keine Wohnung und musste in einem Stall wohnen. — 19. März. 1. Jahrhundert. **Joseph.**

Wolf (Wundsein der Schenkel, gegen). Agathe wurde bei ihrem Martyrium vielfach mit Feuer gepeinigt; sie wird deshalb auch gegen Entzündungen etc. angerufen. — 5. Februar. 251.
Agatha von Catanea.

Wolf (gegen). Ein Gebet auf der Insel des hl. Julius im Lago Maggiore befreite vom Wolf. — 31. Januar. 5. Jahrhundert. **Julius von Novarra.**

Wolf (gegen). — 1. März. 900.
Leo, Bischof von Bayonne.

Wolf (gegen). Als Patron der Reiter (s. „Reiter"). — 11. November. 397. **Martin von Tours.**

Wolf (gegen). Als Patron gegen Fussleiden (s. „Fussleiden"). — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Wolf (gegen). Seines Namens wegen. — 31. Okt. 994. **Wolfgang,** Bischof von Regensburg.

Wölfe (gegen). — 2. Jan. 4. Jahrh. **Defendens.**

Wölfe (gegen). Forellus hat einen Wolf zum Attribut; der Grund ist unbekannt. Er führte ein äusserst strenges Büsserleben in einer Felsenhöhle. — 16. März. 1280. **Forellus von Poppi (Etrurien).**

Wölfe (gegen). Als Knabe bezwang der hl. Hervaeus einen Wolf auf dem Feld durch den blossen Blick,

ja er machte ihn sich sogar zur Arbeit dienstbar. — 17. Juni. 6. Jahrhundert. **Hervaeus,** Abt.

Wölfe (gegen). Im Jahr 1626 wüteten Wölfe in piemontesischen Tälern. In dem von Lanzo Torinense machte ein neuntägiges Gebet zum hl. Ignatius der Plage ein Ende. — 31. Juli. 1556 **Ignatius von Loyola.**

Wölfe (gegen). Seines Namens wegen. — 1. September. 623. **Lupus,** Erzbischof von Sens.

Wölfe (gegen). Den von Wölfen stark heimgesuchten Einwohnern von Trevi versprach Petrus Erlösung von der Plage, wenn sie den Sonntag streng heiligten. Das versprachen sie, und bald waren sie von der Gefahr befreit. — 30. August. 11. Jahrhundert. **Petrus von Trevi.**

Wölfe (gegen). Die hl. Radegunde diente auf dem Schloss Wellenburg bei Augsburg. Als sie einst die Kranken eines nahen Spitals besuchen wollte, wurde sie — der Weg führte durch einen Wald — unterwegs von Wölfen zerrissen. — 18. Juli. 13. Jahrhundert. **Radegundis (Radiana).**

Wollhechler. Blasius wurde mit Wollhecheln zerfleischt. — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Wollhechler. — 6. Oktober. 303. **Fides von Agen.**

Wollkämmer. Blasius wurde mit Wollhecheln zerfleischt. — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Wollkämmer. — 16. August. 1327. **Rochus.**

Wollweber. Als Franciscaner, resp. Stifter der Observanten, trug der hl. Bernhard stets Kleider von Wolle, was nach Cahier das Patronat veranlasst hat. — 20. Mai. 1444. **Bernhard von Siena.**

Wollweber. Blasius wurde mit Wollhecheln zerfleischt. — 3. Febr. 316. **Blasius von Sebaste.**

Wollweber. — 22. Juli. **Maria Magdalena.**

Wollweber. Als Patron der Weber etc. (s. „Tuchhändler"). — 11. Nov. 397. **Martin von Tours.**

Wundärzte. Vielleicht wegen des Wunders mit

dem Leichnam des Heiligen (s. „Wassersucht“). — 31. Oktober. 303. **Quintinus.**

Wundärzte s. auch „Aerzte“.

Wunden (gegen). Aldegundis litt am Krebs (s. „Krebs“). — 30. Januar. 736. **Aldegundis.**

Wunden (gegen). Unter Decius wurde Christophorus mit Pfeilen durchbohrt. — 25. Juli. 3. Jahrh. **Christophorus.**

Wunden (gegen). In Caesarea, dem heutigen Saragossa, hatte die hl. Marciana in ihrem Eifer eine Diana-Statue zertrümmert. Sie wurde deshalb von den wütenden Einwohnern blutig geschlagen und dem Richter überliefert, der sie von wilden Tieren zerreissen liess. — Attribute: Leoparden. Löwen. Ochs. — Ortspatronat: Tortosa. — 9. Jan. 4. Jahrhundert. **Marciana.**

Wunden (gegen). Vor der Hinrichtung wurde der hl. Margaretha u. A. der ganze Leib aufgerissen; doch heilten die Wunden sofort zu (s. „Entbindung, glückliche“). — Attribute: Drachen. Kreuzstab. Krone. Crucifix. Palme. Schwert. — Ortspatronate: Corneto. Cremona. Lynn-Regis. Montefiascone. Paris. — 20. Juli. 290. **Margaretha von Antiochien.**

Wunden (gegen). Die hl. Raineldis, die die Kirche von Saintes mit noch zwei Geistlichen vor Barbaren schützte, wurde von diesen erschlagen. Das Wasser einer nach der Heiligen benannten Quelle soll Wunden und Schwären heilen. — 16. Juli. 7. Jahrhundert. **Raineldis.**

Wunden (gegen). Die hl. Rosa pflegte sich bei ihren Kasteiungen bedeutende Wunden beizubringen. — Attribute: Dominicanernonne. Krone. Rose. — Ortspatronate: Amerika. Callao. Lima. Peru. — 30. August. 1617. **Rosa von Lima.**

Würmer (gegen). — 5. November. 12. Jahrhundert. **Millefort (Mimford, Quinefort, Guignefort),** Bischof.

Würmer im Menschen (gegen). Als Patron gegen die ähnliche Schmerzen verursachende Kolik (s. „Kolik", auch „Geburtsschmerzen"). — 15. Juni. 589. **Psalmodius.**

Wurster. Als Patron der Metzger (s. „Metzger"). — 17. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Wurster. — 22. Mai. 1456. **Rita von Cassia,** Augustinerin.

Z

Zahnärzte. Als Patrone der Aerzte (s. „Aerzte"). — 27. September. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Zahnärzte. Als Patron der Chirurgen (s. „Chirurgen"). — 17. September. 8. Jahrhundert. **Lambert,** Bischof von Mastricht.

Zahnen der Kinder (für). Bei seinem Martyrium wurden dem fünfzehnjährigen Agapitus u. A. die Zähne ausgeschlagen und die Kinnbacken zerbrochen. — 18. Aug. 274. **Agapitus (Agrapart).**

Zahnweh (gegen). — 17. Juni. 640. **Alena von Belgien.**

Zahnweh (gegen). Bei einer Christenverfolgung in Alexandria wurden der hl. Apollonia die Zähne mit Steinen ausgeschlagen; nach Anderen erhielt sie solange Backenstreiche, bis alle Zähne ausgefallen waren. Während dieser Marter betete sie, dass alle, die in Zukunft an Zahn- und Kopfweh leiden würden, wenn sie sie anrufen, von ihren Schmerzen befreit werden mögen; alsbald erschien ein Engel und verkündigte ihr die Erhörung ihrer Bitte. — Attribute: Orgel. Zahn. Zange. — 9. Febr. 249. **Apollonia.**

Zahnweh (gegen). — 29. Oktober. 7. Jahrhundert **Baldus,** spanischer (?) Büsser.

Zahnweh (gegen). Blasius wurde mit Wollhecheln, dem an die mit Zähnen besetzten Kiefer erinnernden Instrument, zerfleischt. — 3. Februar. 316.
Blasius von Sebaste.

Zahnweh (gegen). Auf dem Grabstein des hl. Ceraunus ist seine Macht gegen das Zahnweh besonders hervorgehoben. — 28. September. 621.
Ceraunus, Bischof von Paris.

Zahnweh (gegen). Charitina starb unter Diocletian den Märtyrertod; u. A. wurden ihr die Zähne ausgerissen. — Attribute: Engel. Kohlen. Rad. Zange. — Ortspatronate: Cartagena. Venedig. — 5. Oktober. 303. **Charitina.**

Zahnweh (gegen). Wohl als Patron der Schiffer etc. (s. „Schiffer"), die dem Zahnweh so leicht ausgesetzt sind. Auch mag hier die Erinnerung daran bestimmend eingewirkt haben, dass Christophorus bei Wind und Wetter arme Reisende über einen reissenden Strom trug (s. „Schiffer"), wobei er sich wohl dann und wann Zahnweh zuzog. — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Zahnweh (gegen). Ein an Zahnweh Leidender, der vergebens beim Zahnarzt Hilfe suchte, verlor seine Schmerzen, indem er den kranken Zahn mit einem Zahnstocher berührte, den er zuvor auf das Grab der hl. Crescenz, Märtyrerin unter Diocletian, gelegt hatte. — 15. Juni. 3. Jahrhundert.
Crescentia von St. Denis.

Zahnweh (gegen). Ein in der Stadt Girone in einem silbernen Reliquienkästchen aufbewahrter Zahn des sel. Monerius wurde zahnenden Kindern mit Erfolg aufgelegt. — 24. September. 1341.
Dalmatius Monerius.

Zahnweh (gegen). Der hl. Desideratus lebte im Kloster Gourdon und vertrieb Vielen ihre Zahnschmerzen durch Gebet. — 30. April. 5. oder 6. Jahrhundert. **Desideratus.**

Zahnweh (gegen). — 19. November. 1231. **Elisabeth,** Landgräfin von Thüringen.

Zahnweh (gegen). Wohl seines Namens wegen. In den Akten und Berichten über den Priester Engelmund wird hauptsächlich seine Heilkraft gegen Zahnweh hervorgehoben. In dem holländischen Dorf Velsen liess er eine Quelle entspringen, deren Wasser Zahnschmerzen stillte. — Attribute: Quelle. — Ortspatronat: Velsen (Holland). — 21. Juni. 8. Jahrhundert. **Engelmund,** Priester.

Zahnweh (gegen). Ein Priester bekam jedes Jahr im Mai die heftigsten Zahn- und Kopfschmerzen, gegen die kein Heilmittel fruchtete. Da betete er am Grab des hl. Forannanus und brannte die Nacht über einen Wachsstock, der, zusammengerollt, seinen Kopf vollständig bedeckte. Am anderen Morgen waren alle Schmerzen verschwunden. Im nächsten Jahr unterliess er das Abbrennen des Wachsstocks, und gleich stellte sich das alte Uebel wieder ein, das erst wich, als er wieder wie im letzten Jahre handelte. — 30. April. 982. **Forannanus.**

Zahnweh (gegen). — Attribute: Knaben. Pferd. — 16. März. 10. Jahrh. **Gregor von Armenien.**

Zahnweh (gegen). Bei Berührung eines Zahns der sel. Ida soll Zahnweh vergangen sein. — 16. Dez. 12. Jahrhundert. **Ida von Nivelle.**

Zahnweh (gegen). Zugespitzte Stückchen von den das Grab des hl. Medardus schützenden Zweigen halfen nach Gregor von Tours gegen Zahnweh. — 8. Juni. 540. **Medardus,** Bischof von Noyon.

Zahnweh (gegen). Ein Mönch litt an einer schwierigen Backengeschwulst. In seiner Not betete er zum hl. Rigobert und stellte eine brennende Kerze vor dessen Reliquien: bald darauf war er geheilt. Später wurde der Staub vom Grab des Heiligen

als erfolgreiches Mittel gegen Zahnweh gebraucht. — 4. Jan. ca. 733. **Rigobertus (Robert von Reims).**

Zahnweh (gegen). Der Staub vom Grabstein des hl. Thaumast, von dessen Leben beinahe nichts bekannt ist, wurde vom Volk als wirksames Mittel gegen Zahnweh gebraucht. — 1. Jan. 5. Jahrh. **Thaumast,** Bischof.

Zahnweh (gegen). — 1. Mai. 590. **Theodulph (St. Thion).**

Zahnweh (gegen). Der hl. Ursmar litt neun Jahre ununterbrochen an Zahnweh. — 18. April. 713. **Ursmarus,** Regionarbischof und Abt von Lobbes.

Zauberei (gegen). Der hl. Benedict heilte einen besessenen Mönch. Er erblickte nämlich nach langem Gebet ein schwarzes Kind, das den Mönch mit sich zog, das aber alsbald veschwand, als der Heilige es tüchtig durchprügelte. — 21. März. 543. **Benedict von Nursia.**

Zauberei (gegen). Die sel. Columba heilte eine besessene Frau. — 20 Mai. 1501. **Columba Reatina.**

Zauberei (gegen). Ignatius hatte Gewalt über Dämonen; wiederholt erschien ihm der Teufel, den er dann mit dem Stock verjagte. — 31. Juli. 1556. **Ignatius von Loyola.**

Zauberei (gegen). Wohl weil griechisch „μάγοι"? — 6. Januar. 1. Jahrh. **Die hl. drei Könige.**

Zeitungsausträger. Als Engel der frohen Botschaft. — 18. März. **Gabriel,** Erzengel.

Zeitungsausträger. [Cahier]. **Mariae Verkündigung.**

Zeltwirker. Paulus beschäftigte sich bekanntlich mit diesem Gewerbe. — 29. Juni. 67. **Paulus,** Apostel.

Zeughäuser Als Patronin der Waffenschmiede, Arsenale etc. (s. „Artilleristen"). — 4. Dez. 235. **Barbara.**

Zeugnis, falsches (gegen). Als Patron gegen Meineid (s. „Meineid"). — 14. Jan. 236. **Felix von Nola.**

Zeugnis, falsches (gegen). Als Patron gegen Meineid (s. „Meineid“). — 17. Juni. 6. Jahrh. **Hervaeus,** Abt.

Zeugnis, falsches (gegen). Als Patron gegen Meineid (s. „Meineid“). — 12. Mai. 304. **Pancratius.**

Zeugnis, falsches, s. auch „Meineid“.

Ziegelarbeiter. Als Patron der Töpfer (s. „Töpfer“). — 6. Juli. 575. **Goar.**

Ziegelbrenner. Als Fiacrius sich einst auf einem rohen Stein ausruhte, verwandelte sich dieser in einen bequemen Sitz. — 30. August. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Ziegelbrenner. Christus nennt Petrus den Fels, auf dem er seine Kirche baut. Dieses Bild, in naiv materiellen Sinne ausgedacht, hat wohl das Patronat veranlasst. — 29. Juni. 67. **Petrus,** Apostel.

Ziegelbrenner. Vincenz beschützt die Dachdecker (s. „Dachdecker“) und, da diesen die Ziegelbrenner unentbehrlich sind, natürlich auch letztere. — 5. April. 1419. **Vincentius Ferrerius.**

Ziegelbrenner. Vincenz wurde auf ein mit Scherben gefülltes Bett gelegt. Die Scherben stammten von Töpfen, die von demselben Stoff waren, wie Ziegel oder Backsteine. — 22. Januar. 304. **Vincentius von Saragossa.**

Ziegelbrenner s. auch „Backsteinmacher“.

Zimmerleute. Als Patronin der Bauarbeiter etc. (s. „Architekten“). — 4. Dezember. 235. **Barbara.**

Zimmerleute. Wohl wegen des Baums, den er zum Attribut hat (s. „Gärtner“). — 25. Juli. 3. Jahrhundert. **Christophorus.**

Zimmerleute. Der Vater der hl. Coletta war Zimmermann. — 6. März. 1447. **Coletta (Nicoletta).**

Zimmerleute. — 11. März. 859. **Eulogius von Cordova.**

Zimmerleute. **Jacobus Baeticus (?).**

Zimmerleute. In einer gewaltigen Busspredigt (Matth. 13, 10) wendet Johannes das Bild an: „Es ist den Bäumen die Axt (!) an die Wurzel gelegt.“ Auch kann man das Patronat in Zusammenhang bringen mit der Axt, mit der nach Einigen der Täufer enthauptet worden ist. — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Zimmerleute. Der hl. Joseph war bekanntlich Zimmermann. — 19. März. 1. Jahrh. **Joseph.**

Zimmerleute. Der hl. Matthias soll mit einer Axt enthauptet worden sein. Da die Axt das Hauptwerkzeug des Zimmermanns ist, ist das Patronat leicht erklärlich. — 24. Februar. 1. Jahrhundert. **Matthias,** Apostel.

Zimmerleute. — 7. September. 3. Jahrhundert. **Regina von Alise.**

Zimmerleute. Als Patron der Maurer (s. „Maurer“), mit denen die Zimmerleute hauptsächlich in Hessen zu einer Zunft vereinigt waren. — 26. Dezember. 35. **Stephanus,** Diacon.

Zimmerleute. Als Patron der Bauarbeiter (s. „Architekten“). — 21. Dezember. 1. Jahrhundert. **Thomas,** Apostel.

Zimmerleute. Nach dem Holzfällen warf einmal der hl. Wolfgang seine Axt weit von sich und gelobte sich dabei, an der Stelle, wo er das Instrument wieder finde, eine Zelle zu bauen. Er fand die Axt am Obersee und baute sich dort seine Zelle, die im Marktflecken St. Wolfgang jetzt noch stehen soll. — Attribute: Beil. Kaiser (mit den Worten „post sex“). Kirche. — Ortspatronate: Bayern. Henneberg (Grafschaft). Oettingen (Grafschaft). Regensburg. Schneeberg. Ungarn. Zug (Canton). — 31. Oktober. 994. **Wolfgang,** Bischof von Regensburg.

Zinngiesser. — 20. Januar. 250. **Fabian,** Papst.

Zinngiesser. — 30. Aug. 570. **Fiacrius,** Einsiedler.

Zinngiesser. Karl der Grosse liess die Liebfrauenkirche in Aachen mit Zinn decken. — 28. Januar. 814. **Karl d. Gr.**

Zinngiesser. — 9. November. 4. Jahrhundert. **Mathurinus (Maturinus).**

Zinngiesser. Die Waage ist ein wichtiges Attribut des hl. Michael. Weil die Zinngiesser an deren Herstellung beteiligt sind, haben sie den hl. Michael zum Patron gewählt (s. „Bleigiesser“). — 29. September. **Michael,** Erzengel.

Zinngiesser. Vielleicht weil die Zinngiesser auch Zinnsoldaten machen und der hl. Sebastian Patron der Soldaten ist. — 20. Jan. 286 oder 288. **Sebastian.**

Zithermacher. Als Patron der Musiker (s. „Musiker“). — 18. Juli. 9. Jahrhundert. **Arnold.**

Zittern (gegen). Vielleicht des Namens wegen (Firminus von firmus = stark, fest). — 25. September. 287. **Firminus von Amiens.**

Zollbeamte. Matthaeus war vor seiner Bekehrung Zöllner. — 21. Sept. 1. Jahrh. **Matthaeus,** Apostel.

Zuckerbäcker. — 16. Januar. 356. **Antonius d. Gr.**

Zuckerbäcker. Der Zucker spielt bekanntlich in der Pharmacie eine grosse Rolle; die Patrone dieser Wissenschaft mussten nun auch die Zuckerhändler etc. beschützen. — 27. September. ca. 300. **Cosmas und Damian.**

Zuckerbäcker. — 24. Februar. 1. Jahrhundert. **Matthias,** Apostel.

Zuckungen (gegen). Als Patron gegen Epilepsie (s. „Epilepsie“). — 24. Juni. 1. Jahrhundert. **Johannes der Täufer.**

Zuckungen bei Kindern (gegen). — 1. September. 724. **Aegidius (St. Gilles).**

Zuckungen bei Kindern (gegen). Wegen der Heilung einer besessenen Königstochter (s. „Nervenkrankheiten“). — 24. August. 1. Jahrhundert. **Bartholomaeus,** Apostel.

Zuckungen bei Kindern (gegen). Claudius brachte mehrere tote Kinder ins Leben zurück, darunter das ins Wasser gefallene Kind eines Mannes, der mit seiner Familie dem Heiligen für eine wunderbare Gebetserhörung danken wollte. — 6. Juni. 699. **Claudius,** Erzbischof von Besançon.

Zuckungen bei Kindern (gegen) Als Patron gegen Epilepsie (s. „Epilepsie"). — 16. September. 252. **Cornelius,** Papst.

Zuckungen bei Kindern (gegen). Wohl aus dem unter „Frauen, schwangere" genannten Grund. — 9. Oktober. 681. **Gislenus,** Gründer des Klosters La Celle.

Zuckungen bei Kindern (gegen). S. „Furcht der Kinder". — 1. September. 623. **Lupus,** Erzbischof von Sens.

Zuckungen bei Kindern (gegen). — 22. September. 1. Jahrhundert. **Silvanus (Sylvin, Souing etc.) von Levroux.**

Zuckungen (gegen). Als Patron gegen Epilepsie (s. „Epilepsie"). — 7. November. 8. Jahrhundert. **Willibrord,** Erzbischof von Utrecht.

Zungenkrankheiten (gegen). Wegen ihrer grossen Zungenfertigkeit (s. „Philosophen, christliche"). — 25. Nov. 4. Jahrh. **Katharina von Alexandria.**

Zweifel (gegen religiösen). Paul bekehrte eine Witwe und ihren blinden Sohn, den er geheilt hatte, zum Christentum und vertrieb dadurch alle Zweifel, die den beiden früher sicher aufgestiegen waren. Auch er selbst wurde durch den Apostel Paulus zum Christentum bekehrt. — 22. März. 1. Jahrhundert. **Paulus von Narbonne.**

Register der Heiligen

mit ihren Patronaten

(einschliesslich sonstiger Eigennamen etc.)

Ziffern = Seitenzahlen.
* = Attributen- und Ortspatronate-Nachweis.

Aaron. Knopfmacher 202. *Posamentierer 278.
Abdon und Sennen. Augen 11. Böttcher 48. Ernte 88. Kinder 195.
Abraham, Erzvater. Gastwirte 131. *Hoteliers 173.
Abraham, Oheim der Büsserin Maria 68.
Abraham von St. Cirgues. Fieber 100. Kindergeschrei 198.
Acacius s. Achatius.
Acharius von Noyon. Leute, widerwärtige 235.
Achatius, Hauptmann. *Todesfurcht 360. Verfolgung 382. Ausserdem erwähnt 217.
Acisclus und Victoria von Cordova. *Regen 283. Sturm 351.
Adalardus. Fieber 100. Gärtner 129. Infectionskrankheiten 178. Typhus 369.
Adalrich, elsäss. Herzog 16.
Adam von Fermo. Epilepsie 82.
Adam und Eva. Gärtner 129. Schneider 315.
Adelelmus. *Dienstboten, männliche 66.
Adelgunda s. Aldegundis.
Adeloga s. Hadeloga.
Adjutor. Ertrinken 89. *Schwimmer 326. Ausserdem erwähnt 134.
Adrian von Nicomedien. Bierbrauer 37. Boten 48. Eilboten 76. Gefängniswärter 135. Henker 166. Metzger 248. Pest 266. Postbeamte 279. Schmiede 314. *Soldaten 338. Unfruchtbarkeit, eheliche 372.
Aedus. Kopfweh 206. Pest 266.
Afra. *Büsserinnen 58.
Afrodisius s. Aphrodisius.
Agapitus. *Bauchweh 24. Frauen, schwangere 118. Kinder 195. Kolik 204. Zahnen 419.
Agatha v. Catanea. Ammen 2. Blitz 42. Brüste 54. *Brustkrankheiten 55. Erdbeben 86. Feuer 95. Feuersbrunst 96. Fruchtbarkeit 123. Gelbgiesser 138. Geschmeidemacher 140. Gewitter 142. Glockengiesser 152. Gürtler 156. Hirtinnen 170. Hungersnot 175. Malteser 240. Regen 288. Römerinnen 297. Rotgiesser 298. Unglück 375. Weber 402. Wetter 410. Wolf 416. Ausserdem erwähnt 46.
Agathoclia. Dienstmägde 67.
Agde s. Severus und Tiberius.
Agen s. Dulcissimus und Fides.
Aegidius (Egidius). Aussatz 18. Beichte 28. Bettler 36. Bogenschützen 47. Dürre 71. Epilepsie 82. Feuersbrunst 96. Furcht 124. Hirten 168. Kinder

194. Krebs 220. * Krüppel 222. Menschenfurcht 247. Pest 266. Pferdehändler 275. Schleifer 311 Sporer 342. Sturm 351. Unfruchtbarkeit 372. Unfruchtbarkeit, eheliche 372. Unglück 375. Verrücktheit 385. Vieh 388. Wald 397. Zuckungen 425. Ausserdem erwähnt 217.

Aegidius vom hl. Joseph. Weber 402.

Agnes von Bona. Paramenten-Anfertiger 264. Posamentierer 279.

Agnes von Rom. Gärtner 129. Jungfrauen 182. * Keuschheit 188. Trinitarier 365. Verlobte 384.

Agrapart s. Agapitus.

Agricola, kappadocischer Statthalter 198. 263.

Agricola von Bologna 66.

Agricola und Vitalis. Herren und Diener 166.

Agricolus von Avignon. Regen 283. * Storchnester 349. Unglück 375. Wetter (für schönes) 410.

Agrippina. Aussatz 18. Hautkrankheiten 164.

Aegypten s. Maria.

Ahab, König 71.

Aia. Processe 280.

Aicardus von Jumièges. Leute, zänkische 235.

Aignan s. Amonus.

Aigulfus. Besessenheit 31.

Alarich 252.

Albana. Epilepsie 82. Wassersucht 400.

Albanus von Mainz. Bauern 24 * Epilepsie 82. Gewitter 142. Griesleiden 155. Halsweh 159. Harnkrankheiten 161. Kopfweh 206. Leibschaden 232.

Albert von Ogna. Bäcker 20. * Taglöhner 353.

Albert von Sicilien s. Albert von Trepano.

Albert von Trepano. * Besessenheit 31. Böttcher 48. Carmeliter 60. Erdbeben 86. Fieber 100. Fieber, gelbes 113. Gelbsucht 138. Halsgeschwüre 158. Unfruchtbarkeit, eheliche 372.

Albertinus, Camaldulenser. Bruch 52.

Albi s. Clarus.

Albinus von Angers. *Kinder 195.

Albricus von Autun. Fieber 100.

Alcantara s. Petrus.

Alderich von Mans. Musik 253. Musiker 254.

Aldericus. Asthma 10. Fieber 100.

Aldegundis. * Augenleiden 13. Besessenheit 32. Brüste 54. Fieber 100. Geschwüre 141. Halsentzündung 158. Kinder 192. Kinderkrankheiten 198. Kopfweh 206. Krätze 218. Krebs 220. Tod, gegen plötzlichen 359. Wunden 418.

Alena von Belgien. Augenleiden 14. Zahnweh 419.

Aleth s. Malo.

Alexander und Genossen. Blitz 42. Marmorarbeiter 241. Unglück 75.

Alexander, Köhler. *Köhler 203.

Alexander I., Papst 221. 336. 337.

Alexander, Präfect 172. 194.

Alexander, Sohn der hl. Felicitas von Rom. Blutfluss 45. Entbindung 77. Gewitter 142. Hämorrhoiden 160. Kopfweh 206. Wetter 410.

Alexandria s. Julianus, Katharina und Macarius jun.

Alexius. * Bettler 36. Gürtler 156. Pilger 277.

Alise s. Regina.

Allerheiligen. Getreidehändler 142.

Aller Seelen 328.
Alo s. Eligius.
Aloysius von Gonzaga. Augenleiden 14. Berufswahl 31. * Jugend 180. Pest 266. Studenten 350.
Alpaide 60.
Alphonsus de Liguori. Redemptoristen 283. Ausserdem erwähnt 327.
Alt 80. 146. 172. 227. 231. 308. 318. 322. 400. 416.
Altarsakrament, das hl. Metzger 248. Plättfrauen 278. Spitzenmacher 341.
Altkirch s. Morandus.
Amabilis von Riom. Besessenheit 32. Feuersbrunst 96. Meineid 245. Säfte 299. Schlangen 308. Schlangenbiss 310. Tiere, wilde 357. Vergiftung 382. Verrückte 385.
Amadour s. Zachäus.
Amalberga. Armschmerzen 8. Bauern 24. Feldfrüchte 94. Fieber 100. Hagel 156. * Quetschungen 281. Schiffbruch 304. Schulter 323. Seeleute 329.
Amandus von Mastricht. Bierbrauer 37. Branntweinbrenner 51. Branntweinverkäufer 51. Essigbrauer 90. Getränkehändler 142. Kaffeeschenken 183. Likörhändler 236. Limonadenschenken 236. Mosthändler 250. Schenkwirte 303. Senfhändler 333. Weinhändler 407.
Amandus und Genossen. Blitz 42. Marmorarbeiter 241. Unglück 375.
Amantius von Rodez. Blitz 42. Gewitter 142.
Amarin, Abt 109.
Ambrosius von Mailand. *Bienen 37. Gänse 128. Haustiere 162. Lebkuchenbäcker 230. Wachszieher 394. Ausserdem erwähnt 47. 66. 103. 171.
Ambrosius Sansedonius. Verlobte 384.
Ambrosius von Siena. Brautleute 51. Mädchen 238. 238. Studenten 350.
Amiens s. Firminus und Honoratus.
Aemiliani s. Hieronymus.
Aemilianus. Apotheker 4.
Aemilianus von Nantes. Bruch 52. Kopfweh 206. Stein 343.
Ammonius. Bergleute 29.
Amo von Toul. Fieber 100.
Amonus von Orléans. Kinder 195. Unglück 375.
Ampelius. Schmiede 314.
Amurat, türk. Kaiser 31.
Anastasius, Färber. Tuchmacher 367.
Anastasius, Kaiser 93.
Anastasius der Perser. Anfechtungen 3. Besessenheit 32. * Goldschmiede 153. Kopfweh 206.
Anatolius von Cahors. Feuersbrunst 96.
Ancona s. Constantius.
Ancyra s. Theodotus.
Andaldus und Genossen. Blitz 42. Marmorarbeiter 241. Unglück 375.
Andechs s. Ratho.
Anderlecht s. Guido.
Andreas, Apostel. Fischer 113. * Fischhändler 114. Gicht 146. Halsweh 159. Jungfern, alte 181. Kämpfe 184. Metzger 248. Seiler 332. Unfruchtbarkeit, eheliche 372. Vliess, Orden vom goldenen 393. Wasserträger 401. Ausserdem erwähnt 114.
Andreas Avellino. * Gewitter 143. Schlag 308. Sterbende 346.

Sterblichkeit 348. Tod (für guten) 358.
Andreas Corsinus von Fiesole. Carmeliter 60.
Andreas, Genosse des hl. Aurelian 43.
Andronicus Goldschmiede 153. Silberarbeiter 334.
Angadrema von Beauvais. Dürre 71. Krieg 220.
Angers s. Albinus, Girard, Licinius, Magnobodus, Maurilius und Renatus.
Anianus. Schuhflicker 319.
Anna. Ammen 2. Arbeiterinnen 5. * Armut 8. Bergwerke 31. Besenbinder 31. Böttcher 49. Dienstboten 66. Drechsler 70. Eheleute 74. Eltern 77. Feuerwehr 99. Flachshändler 115. Frauen 117. Frauen, schwangere 118. Gebärende 132. Goldschmiede 153. Gras, grünes 155. Hausfrauen 161. Haushälterinnen 162. Heuernte 167. Kinder 191. Kleidermacher 201. Krämer 215. Kunstschreiner 223. Müller 251. Nähterinnen 257. Regen 284. Reichtum 291. Schiffer 304. Schleppenträger der Kardinäle 311. Seiler 332. Spitzenmacher 341. Stallknechte 342. Stockmacher 349. Strumpfwirker 349. Weber 402. Wiederfinden verlorener Sachen 412. Ausserdem erwähnt 75. 410.
Anna, Gemahlin Peters II. von Bourbon 372.
Annemundus von Lyon. Epilepsie 82.
Anno von Cöln. Gicht 146.
Ansbert von Rouen. Fieber 100.
Ansovinus von Camerino. *Feldfrüchte 94.
Anthemius, Kaiser 140.
Antiochien s. Erasmus, Ignatius, Macarius, Margaretha, Philogonius und Phocas.
Antiochus, Arzt 166.
Antoninus von Sorrent. * Besessenheit 32. * Weingärtner 404.
Antoninus von Florenz. Fieber 100. * Unglück 375.
Antonius Eremita s. Antonius d. Gr.
Antonius d. Gr. Antoniusfeuer 4. Antoniusorden 4. Bauern 24. Büchsenmacher 57. Bürstenbinder 58. Entzündung 81. Epilepsie 82. Fayencehändler 91. Fegefeuer 92. Feuer, heiliges 96. Feuersbrunst 96. Furcht 125. Furunkeln 125. Glöckner 152. Handschuhmacher 160. Haustiere 162. Hautkrankheiten 164. Jucken 180. Kopfweh 206. Korbmacher 212. Krätze 218. Metzger 248. Pächter 263. Pest 266. Rose 297. Rotlauf 298. Schwammhändler 324. *Schweine 324. Schweinehändler 325. Schweinehirten 325. Seuchen 334. Skorbut 336. Totengräber 365. Tuchscheerer 368. Tuchweber 368. Tüncher 369. Vieh 388. Viehseuchen 392. Warzen 398. Weber 402. Wurster 419. Zuckerbäcker 425.
Antonius von Padua. Bergleute 30. Eheleute 75. Entbindung 78. Erdbeerverkäufer 88. Esel 90. Fayencefabrikanten 90. Fieber 101. Franciscaner 116. Frauen 117. Haustiere 162. Heirat 165. Liebhaber 236. Mächte, teuflische 237. * Pferde 274. Reisende 291. Schiffbruch 304. Unfruchtbarkeit der Frauen 374. Viehseuchen 392. Wiederfinden verlorener Sachen 412. Ausserdem erwähnt 369.
Antoniusmönche 368.
Aeolsharfen 254.

Aosta s. Gratus und Ursus.
Aphrodisius von Béziers. Epilepsie 82. Regen 284.
Apollinaris von Ravenna. *Geschlechtsteile 140. Nadler 256. *Stein 343.
Apollinaris, Syncletica. Geschlechtsteile 140.
Apollonia. Kopfweh 206. *Zahnweh 419.
Apostelgeschichte 55. 84. 91. 126. 212. 249. 368.
Apronia. Entbindung 78.
Aquila. *Architekten 5.
Aquino s. Thomas.
Aquitanien s. Prosper, Solina und Wilhelm.
Arbogast von Strassburg. Füsse 126. Mündigkeit 251. Niedergeschlagenheit 259.
Arbogast, Priester 246.
Arcadius 231.
Ardalion. Schauspieler 302.
Areopagita s. Dionysius.
Arianer 335. 377.
Arimathia s. Joseph.
Arles s. Caesarius und Trophimus.
Armengol s. Petrus.
Armenien s. Gregor.
Armogastes. Bergleute 30.
Arnold. *Musiker 254. Organisten 263. Zithermacher 425. Ausserdem erwähnt 413.
Arnold s. auch Arnulf und Arnulf von Cysoing.
Arnold von Metz. Bierbrauer 38. Müller 251. Wiederfinden verlorener Sachen 413.
Arnulf, Abt von Arles 11. 48. 88.
Arnulf von Cysoing. Fieber 101. Halsweh 159.
Arnulf von Soissons. Bierbrauer 38. *Frauen, schwangere 118. Müller 251.
Arnulf von Metz s. Arnold.
Arras s. Autbertus, Vedastus und Johannes.
Arsenius. Lehrer 231.
Artène, Bischof 388.
Asclepia. Blutfluss 45.
Asclepius von Limoges. Blutfluss 46. Ehe 74. Gedanken, gegen unreine 133.
Ascoli s. Christantianus und Emygdius.
Aesculap 308.
Asprenus von Neapel. Kopfweh 206.
Assisi s. Franciscus.
Athanasia. *Weber 402.
Athanasius d. Gr. Kopfweh 206. Ausserdem erwähnt 335.
Athanasius, Gefängniswärter. Gefängniswärter 135.
Attila 29. 74. 375.
Aubièrge s. Edelburg.
Auch s. Leothadius.
Audard s. Theodard.
Audegisilus, Majordomus 104.
Audoenus von Rouen. Garköche 128. Gastwirte 131. Köche 202. Taubheit 355.
Augsburg s. Ulrich.
Augustiner 18. 41. 285. 328. 380.
Augustinus. Augen 11. Bierbrauer 38. Buchdrucker 56. *Theologen 356. Ausserdem erwähnt 255. 329.
Aurea s. Avia.
Aurelianus. Blitz 42. Metzger 248. Ohrenweh 262. Taubheit 355.
Aurelian, Kaiser 169.
Austreberta. *Feuersgefahr 98. Regen 284.
Austriclinianus. Fieber 101. Gicht 146. Unglück 376.
Autbertus von Cambray und Arras. Bäcker 20. Kinder 196.
Autun s. Albricus, Leodegar, Reverius und Symphorianus.

Auxerre s. Germanus und Peregrinus.
Avellino s. Andreas.
Averrano. Pest 266.
Avertinus von St. Gilbert. Kopfweh 207. Leute, junge 234. Mädchen 238. Schwindel 326. Verstand 386.
Avia. Bekehrung 29. Kinder 192. Kornträger 213.
Avignon s. Agricolus.
Avranches s. Paternus.
Aybertus. Beichtväter 28. Büsser 58. Fieber 101.
Aza s. Johanna.

Balbina von Rom. Kropf 221. Skrofeln 336.
Baldomerus. *Schlosser 311.
Baldus. Frieden in Familien 122. Gicht 146. Kolik 204. Vieh 388. Zahnweh 419.
Balla s. Mochuanus.
Balsamia. Frauen, kreissende 118. Frauen, schwangere 118.
Balthasar. Epilepsie 82. *Holzsäger 172. Spielkartenfabrikanten 340.
Bamberg s. Otto.
Barbara. *Architekten 5. Arsenale 8. Artillerie 8. Ballspielmeister 22. Bauarbeiter 23. Bergleute 30. Blitz 43. Büchsenmacher 57. Bürstenbinder 58. Dachdecker 63. Dampfmaschinen 64. Ehefrauen 74. Feldschlangenmacher 95. Festungswerke 95. Feuersbrunst 96. Feuerwehr 99. Feuerwerker 99. Fieber 101. Gefangene 133. Gewitter 145. Giesser 148. Glöckner 152. Goldschmiede 153. Hutmacher 176. Hüttenarbeiter 177. Kanoniere 186. Köche 202. Kürschner 224. Lebensgefahr 230. Lederarbeiter 230. Mädchen 237. Maurer 242. Metzger 248. Pulverkammern 281. Not 259. Pest 266. Raketenmacher 281. Ritter 295. Salpetersieder 300. Schmiede 314. Seeleute 329. Spritzenleute 342. Steinhauer 344. Sterbende 346. Sturm 351. Tod ohne Beichte 358. Tod, gegen plötzlichen 359. Tod, gegen unbussfertigen 359. Totengräber 365. Tuchhändler 367 Unbussfertigkeit 371. Waffen 394. Waffenschmiede 394. Weber 402 Wehrstand 404. Weisszeughändlerinnen 410. Zeughäuser 422. Zimmerleute 423. Ausserdem erwähnt 217.
Barbarossa 164
Barcelona s. Eulalia.
Bari s. Nicolaus.
Barnabas, Apostel. Böttcher 49. *Hagel 157. Weber 402.
Bartholomaeus, Apostel. Buchbinder 55. Fellhändler 95 *Gerber 139. Gipser 148. Handschuhmacher 161. Kornträger 213. Lederarbeiter 230. Metzger 248. Nervenkrankheiten 258. Salzträger 300. Schneider 315. Schuhmacher 320. Sünder 353. Weingärtner 405. Zuckungen 425.
Basilides. Kinder 193. Leib 232
Baudelius. Bruch 52. Kopfschweiss 205. Schiffer 304. Wöchnerinnen 415.
Bausset s. Gentius
Bavo. *Keuchhusten 188.
Bayeux s. Exuperius.
Baylon s. Paschalis.
Bayonne s. Leo.
Beatus. *Krebs 220.
Beauvais s. Angadrema u. Lucian.
Beguinen 67.
Belgien s. Alena.

Bellacio s. Thomas.
Bellinus von Padua. Hundebiss 175.
Benedict XIII., Papst 87.
Benedict von Ainan 395.
Benedictus Biscopius. Maler 239. Musiker 254.
Benedict von Mailand. Processe 280.
Benedict, Mohr. Entbindung 78. Negersklaven 258.
Benedict von Nursia. Entzündung 81. Fieber 101. *Kämpfe 184. Kupferschmiede 223. Nierenstein 259. Rose 297. Rotgiesser 298. Schulkinder 323. Stein 343. Sterbende 346. *Vergiftung 382. Zauberei 422. Ausserdem erwähnt 44. 235.
Benedictiner 11. 29. 132. 184. 199. 298. 323. 379. 382.
Benedictulus s. Benezet.
Benevent s. Januarius.
Benezet. *Brückenbauer-Bruderschaft 54. Hirten 168.
Beniti s. Philippus.
Benno v. Meissen. *Fischer 113. Regen 284. Tuchmacher 367.
Benno v Osnabrück. Heuschrecken 167
Benzek s Budoc.
Berchmanns s. Johannes.
Bergamo s. Johannes und Narne.
Berigny 286.
Bernhard v. Clairvaux. *Bienenzüchter 37. Cistercienser 63. Wachszieher 394.
Bernhard (Ptolemaeus). Olivetaner 262.
Bernhard v. Rodez. Frauen, schwangere 119.
Bernhard v. Siena. Blutfluss 46. Brustkrankheiten 55. *Heiserkeit 165. Lungenkrankheiten 236. Wollweber 417.
Bernhard v. Tironio. *Drechsler 70. Gefangene 134.
Bernhardin v. Feltre. Verleiher 383.
Bernulphus v. Utrecht. Schwindsucht 326. Unfruchtbarkeit der Frauen 374
Bernward v. Hildesheim. *Goldschmiede 153.
Berry s. Marianus und Valericus.
Berta v. Capriole. Blitz 43. Regen 288.
Berterad 129.
Bertha u. Gombert. Verrücktheit 385.
Berthaldus v. Reims. Besessenheit 32. Verrücktheit 385.
Berthilla s. Bertilia.
Berthilon. Fieber 101.
Berthonmieu 354.
Bertila s. Bertilia v. Chelles.
Bertilia v. Chelles. Blitz 43. Bruch 52. Geschwulst 141. Gewitter 143. Halsweh 159. Kropf 221. Pferde 275.
Bertrand, Herzog v. Aquitanien 178.
Bertulf v. Renty. *Sturm 351.
Besançon s. Claudius und Maximinus.
Bethania s. Lazarus.
Béziers s. Aphrodisius.
Bibiana. *Epilepsie 83. Kopfweh 206. Krampf 215. Trinker 366. Unfälle 372.
Bié s. Beatus.
Birgitta s. Brigitta.
Bithynien s. Marina.
Blandina. Dienstmägde 67. *Jungfrauen 182.
Blandinen-Verein 67.
Blasius v. Sebaste. Aerzte 9. Bauarbeiter 23. Blähungen 40. Bräune 51. Gerber 139. Gewissensbisse 142. Gipser 148. Halsentzündung 158. Halsweh

159. Husten 176. Hutmacher 176. Keuchhusten 188. Kinderkrankheiten 198. Kropf 221. Maurer 242. Mühlsteinhauer 251. Ochsenhirten 261. Packpferde 263. Schneider 315. Schuhmacher 320. Schweine 325. Schweinehirten 325. Seifensieder 332. Spinnereibesitzer 340. Steinhauer 344. Steinmetzen 345. Strumpfwirker 349. Sturm 351. *Tiere, wilde 357. Tierkrankheiten 357. Tuchmacher 367. Weber 402. Windmüller 414. Wollhechler 417. Wollkämmer 417. Wollweber 417. Zahnweh 420. Ausserdem erwähnt 217.

Blaye s. Romanus.

Bobo s. Bovus.

Boetianus. Kinder 192. Kinder 195.

Bollandisten 16. 22. 34 40. 40. 46. 51. 53. 56. 73. 80. 81. 81. 82. 83. 83. 100. 100. 101. 108. 109. 111. 124. 191. 196. 208. 210. 216. 222. 268. 294. 336. 362. 363. 363. 374. 376. 392.

Bologna s. Danio und Katharina.

Bolzano s. Heinrich.

Bona s. Agnes.

Bonaventura. Arbeiter 5. Franciscaner 116. Kinder 189. Lastträger 229. Seidenfabrikanten 332. *Theologen 356.

Bonavita. Schlosser 312.

Bonifatius. Bierbrauer 38. Feilenhauer 93. *Schneider 315.

Bonitus. Gicht 146. Lähmung 226. Töpfer 363.

Bonnet s. Florentinus.

Bonnevaux s. Hugo.

Bonosa. Blattern 40.

Bordeaux s. Fortis und Severinus.

Borgia s. Francesco Borgia

Borromaeus s. Karl Borromaeus.

Bourges s. Desideratus, Felix, Sulpicius Pius und Wilhelm.

Bova. Frauen, schwangere 119.

Bovus. Bauern 24. Haustiere 163. Vieh 389.

Brabantius. Dienstboten 66.

Bradanus s. Brendanus.

Brendanus. *Seeleute 329. Ausserdem erwähnt 400.

Bretagne s. Mandez u. Merennus.

Brétigny s. Hubertus.

Brictius v. Tours. Eingeweidekolik 76. Geister 137. Geschlechtsteile 140. Kinder 189. Kollermacher 205. Leibweh 232. Richter 295. Säckler 299. Wischlappenmacher 414.

Brieuc s. Briocus.

Brigitta v. Irland. Kinder 196. *Kühe 222. Unglück 376. Verfolgung 382. Vieh 389. Wöchnerinnen 415.

Brigitta v. Schottland s. Brigitta v. Irland.

Brigitta v. Schweden. Pilger 277. *Todesstunde 361.

Brigitta s. auch Maura u. Brigitta.

Brigitten-Orden 361.

Brindisi s. Laurentius u. Leucius.

Briocus. Almosenbeutelmacher 2. *Beutelmacher 36.

Brioude s. Julianus.

Britannien s. Lucius.

Brixen s. Hartemanus.

Broc de Segange 1. 5. 7. 7. 8. 11. 33. 37. 39. 40. 43. 52. 56. 60. 93. 129. 149. 150. 155. 167. 172. 190. 192. 199. 213. 216. 218. 228. 229. 267. 301. 319. 360. 365. 387. 397. 409. 409.

Brogne s. Gerhard.

Brückenbauerbruderschaft 54.

Brüder, barmherzige 54. 217.

Bruno v. Köln. *Pest 266.

Buch, Heinich Michael („der gute Heinrich") 316.

Budoc. Gewitter 143. Meineid 245. Seeleute 329.
Bullone 237.
Burgos s. Johannes.
Burgund s. Sigismund.
Burkhard v. Würzburg. *Gliederkrankheiten 151. Lendenschmerzen 234. Nierenleiden 259. Rheumatismus 293. Stein 343.
Bus s. Caesar.
Butler 9.
Buzançais s. Honoratus.
Buzok s. Budoc.
Byzantinische Kunst 393.

Caecilia. Dichter 65. Geigenmacher 136. Instrumentenmacher 180. *Musik 253. Musiker 254. Orgel 263. Sänger 300. Ausserdem erwähnt 236. 352.
Cado. Skrofeln 336. Taubheit 355.
Cagliari s. Saturninus.
Cahier 20. 22. 25. 43. 47. 49. 49. 51. 51. 63. 64. 71. 71. 76. 90. 91. 116. 117. 125. 128. 131. 139. 142. 149. 154. 171. 172. 188. 193. 202. 215. 215. 215. 219. 223. 224. 235. 236. 236. 242. 248. 248. 256. 275. 278. 279. 285. 285. 293. 301. 315 316. 319. 327. 332. 333. 334. 341. 342. 344. 348. 349. 355. 363. 364. 366. 366. 367. 368. 394. 403. 407. 417. 422
Cahors s. Anatolius.
Cajetanus Thienaeus. Theatiner 356.
Calamanda. Regen 284.
Calasanza s. Joseph.
Calatravaorden 59.
Calminius. Fieber 101. Regen 284.
Calogerus. Besessenheit 32. Kinder 194. Pest 266. Unglück 379.
Caltabellotta s. Peregrinus.
Camaldulenser 52. 59. 60. 60. 186. 203. 203.
Cambray s. Autbertus.
Camerino s Ansovinus.
Camilla. Entbindung 78. Frauen, schwangere 119. Kinder 189. Unfruchtbarkeit, eheliche 372.
Camillus v. Lellis. Kranke 216. Krankenpfleger 216. Spitäler 341. Sterbende 346.
Candida. Skrofeln 336.
Canterbury s. Dunstan.
Cantianilla s. Cantius.
Cantianus s. Cantius.
Cantimpré, Thomas de 93.
Cantius, Cantianus, Cantianilla. *Kinder 189.
Campbon s Victor.
Capet s. Hugo.
Capetinger 184.
Caprasius. Nervenkrankheiten 258. Rheumatismus 294.
Capriole s. Berta.
Capua s. Castrensis und Matrona.
Capuciner 60.
Caralampe. Cholera 61. Pest 267. Viehseuchen 392.
Carcassonne s. Guimerra.
Carl s. Karl Borromaeus und Karl d. Gr. etc.
Carmeliter 32. 48. 49. 60. 86. 152. 179.
Carnot s Mauritius.
Carpentras s. Siffredus.
Carthäuser 60.
Cäsar v. Bus. Augenkatarrh 13.
Caesarea s. Dorothea.
Caesaria. Kopfweh 207.
Caesarius, Arzt. Aerzte 9.
Caesarius v. Arles. Feuersbr. 96.
Casilda. *Blutfluss 46. Unfruchtbarkeit, eheliche 372. Unglück 376.
Casimir. *Kämpfe 184. Keuschheit 189. Pest 267. Religionsfeinde 293. Vaterlandsfeinde 381.

Cassia s. Rita.
Cassius. Lehrer 231. Schreiber 318. Schüler 321. Stenographen 346.
Castorius. *Bildhauer 39. Fieber 102. Marmorarbeiter 241 Steinhauer 344. Vieh 389.
Castrensis v. Capua. Besessenheit 33. Seeleute 329.
Castulus. Blitz 43. Pferdediebe 275. Rotlauf 298. Wildfeuer 414.
Cataldus v. Tarent. Bruch 52. Pest 267.
Catalonien s. Justus.
Catanea s. Agatha.
Cataneus, Bischof 47.
Catharina s. Katharina.
Cavaillon s. Veranus.
Celidoinus 13.
Celli s. Gregorius.
Ceranus v. Paris. Zahnweh 420.
Céronne v. Cornillan. Fieber 101.
Cervellon s. Maria.
Cervon s. Eptadius.
Cessator v. Limoges. Aussatz 18. Krätze 218.
Chalcedon s. Euphemia.
Chalons sur Marne s. Leudomir und Lupus.
Chalons sur Saone s. Sylvester.
Chantal s. Johanna.
Charitina. *Zahnweh 420.
Chartres s. Lubinus.
Cheledonius s. Hemeterius.
Chelles s. Bertilia.
Chèzery s. Roland.
Chichester s. Richard.
Childerich, König 171.
Chlodomir 199.
Chlodwig, König 29. 117.
Chlotar II., König 46. 154. 253.
Christantianus v. Ascoli. Gewitter 143. Hagel 157.
Christianus v. Donay. Entbindung 78. Fieber 101.
Christina v. Toscana. Bogenschützen 47. *Müller 251. Seeleute 329.
Christine v. St. Trond. Infectionskrankheiten 178. Krankheiten 218. Seelen, arme, im Fegefeuer 327. Situationen, in verzweifelten 334. Sünder 353. Tod, für guten 358. Viehseuchen 392.
Christophorus. Aepfel 4. Blitz 43. Bogenschützen 47. Brettschneider 51. Buchbinder 55. Butterhändler 59. Christophorusbruderschaften 63. Dämonen 64. Epilepsie 83. Färber 91. Frauen, schwangere 119. Gärtner 129. Gebirgsreisende 132. Geflügelhändler 136. Gewitter 143. Hagel 157. Hungersnot 175. Hutmacher 176. Hutmacher 176. Kinder 197. Kornträger 213. Lastträger 229. Meer 244. Obsthändler 261. Orangenverkäufer 263. Pest 267. Reffträger 283. Schatzgräber 302. *Schiffer 305. Schiffsablader 307. Tod, gegen plötzl. 359. Tod, gegen unbussfert. 360. Walker 397. Wasser 399. Wassersgefahr 399. Widerwärtigkeiten 411. Wunden 418. Zahnweh 420. Zimmerleute 423. Ausserdem erwähnt 217.
Christophorusbruderschaften 63.
Christophorus v. Guardia. Blindheit 42. Kinder 190. Lähmung 226. Taubheit 355.
Christus 5. 8. 13. 31. 51. 51. 54. 65. 75. 82. 83. 84. 108. 116. 126. 127. 127. 130. 130. 132. 138. 155. 173. 174. 181. 191. 197. 216. 217. 220. 230. 233. 240. 264. 269. 276. 296. 305. 314. 347. 356. 356. 358. 358. 359. 365. 373. 383. 399. 423.

Christi Himmelfahrt. Dachdecker 63. Maurer 242. Steinhauer 344.
Christi Verklärung. Fleckenreiniger 116. Krämer 215. Metzger 248.
Chrysanthus u. Daria. *Richter 295.
Chrysolius. Fieber 101.
Chrysologus s. Petrus.
Chrysostomos s. Johannes.
Chusa 201.
Cirgues, St. s. Abraham.
Cistereienser 44. 63. 411.
Citta di Castello s. Ventura.
Clairvaux s. Bernhard.
Clara. *Augenleiden 14. Fieber 101. Plättfrauen 278. Sticker 348. Vergolder 383. Wäscherinnen 398.
Clarissinnen 14. 63. 67.
Clarus v. Albi. Augenleiden 14. Wetter 410.
Clarus, Einsiedler im Vexin. Augenleiden 14.
Clarus v. Nantes. Augenleiden 14. Schiffahrt 307.
Clarus, Priester im Vexin. Augenleiden 14. Brillenfabrikanten 51. Brunnenreiniger 54. Emailleure 77. Flaschner 115. Glaser 148. Laternenmacher 229. Latrinenreiniger 229. Nestler 258. Spiegelmacher 340. Strumpfwirker 350. Vergolder 383.
Claudius v. Besançon. *Drechsler 70. Hinkende 168. Krüppel 222. Lebkuchenhändler 230. Lein 233. Pfeifenmacher 274. Sattler 301. Sieche 334. Spielwarenfabrikanten 340. Unglück 376. Zuckungen 426.
Claudius u. Genossen. *Bildhauer 39. Fieber 102. Marmorarbeiter 241. Steinhauer 344. Vieh 389. Ausserdem erwähnt 28.
Claudius, Tribun 295.
Clemens IV., Papst. Gewitter 143. Hutmacher 176. Kinderkrankheiten 199. *Marmorarbeiter 241. Mosthändler 250. Schiffbruch 304. Schiffer 305. Seeleute 329. Sturm 351.
Clemens VIII., Papst 151.
Clemens v. Alexandria 366.
Cleodolinde 295.
Clermont s. Gallus, Nepotianus und Quintianus.
Clodoaldus. Furunkeln 126. Karfunkeln 186. *Nagelschmiede 257. Skrofeln 336.
Clothar II., König s. Chlotar.
Clotildis v Frankreich. *Bekehrung eines Gatten 29. Fieber, bösartiges 112. Frauen 117. Kinderkrankheiten 199. Lahme 225. Notare 260.
Cloud s. Clodoaldus.
Cluny s. Hugo, Odilo und Odo.
Coelestin V., Papst s. Petrus Coelestinus.
Coelestiner 55.
Coletta. Augenleiden 14. Clarissinnen 63. Dienstmägde 67. Entbindung 78. Fieber 102. Kopfweh 207. Unfruchtbarkeit, eheliche 372. Zimmerleute 423.
Collalto s. Juliana.
Colmann. *Gehängte 136. Pest 267. Pferde (zwei Grafen, die sich mit ihren Pferden(!) verirrt hatten, kamen endlich nach Böhmenkirchen auf der Alb, wo ein Kinnbacken des Heiligen verwahrt wird. Aus Dankbarkeit stifteten sie nun in dem sog. Kollmannswald die Kollmannskapelle).
Cöln s. Köln.
Colomannus s Colmann.
Columba Reatina. Versuchungen 387. Zauberei 422.
Columban 309.

Columbanus v. Luxeuil. Geisteskrankheit 137. *Ueberschwemmung 369.
Columbia. Augenleiden 15. Jungfrauen 182. Regen 284. Reinheit 291. Seelen 328. Verlassene 383.
Comgallus. *Milch 249.
Concordia. Ammen 2. Kindermädchen 200.
Condé s. Wasnon.
Conflans-sur-Oise s. Honorina.
Congrégation du Verbe incarné 16.
Conon, König 75. 165.
Conradus Placentinus. *Bruch 52. Jäger 177.
Consalvus s. Petrus Gonzales.
Consortia. Blutfluss 46.
Constantin d. Gr. 229. 257. 338.
Constantinus, Abt. Besessenheit 33. Kopfweh 207. Wahnsinn 396.
Constantius v. Ancona. Pedelle 265. Sakristane 299. Türhüter 369.
Constantius, Kaiser 335.
Constanza v. Nocera Regen 284. Wetter 410.
Coquille 412.
Corblet 99. 223.
Cordova s. Acisclus und Victoria, Eulogius und Pelagius.
Cornelius, Papst. Epilepsie 83. Fieber 102. Haustiere 163. *Hornvieh 172. Ohrenweh 262. Zuckungen 426.
Cornelius v. Damascus. Gaukler 132.
Cornillan s. Céronne.
Corsinus s. Andreas Corsinus.
Cortona s. Margaretha.
Cosmas u. Damian. Ammen 2. Apotheker 4. *Aerzte 9. Bandagisten 22. Barbiere 23. Bruchärzte 54. Chirurgen 60. Droguisten 71. Druse 71. Drüsen 71. Epidemien 81. Friseure 122. Geschwüre 141. Krämer 215. Physiker 277. Säfte 299. Schacherer 302. Wachszieher 394. Zahnärzte 419. Zuckerbäcker 425.
Cottus s. Priscus.
Cousin s. Germana.
Cranach 76.
Craudingus s. Rodvicus.
Crescentia v. St. Denis. Zahnweh 420.
Crispin u. Crispinian. Gerber 139. Handschuhmacher 161. Lederarbeiter 230. Sattler 301. Schneider 316. Schuhflicker 319. *Schuhmacher 320. Weber 402.
Cronanus s Mochuanus.
Cuenza s. Julianus.
Cunera. Halsweh 159. Meineid 245.
Cupertino s. Joseph.
Cunibert 197.
Cuthbert v. Durham s. Cuthbert v. Lindisfarne.
Cuthbert v. Lindisfarne. *Hirten 168. Pest 267. Seeleute 329.
Cybele 352.
Cyr s. Quiricus.
Cyprian v. Karthago. Pest 267.
Cyriaca. Witwen 414.
Cyriacus. Besessenheit 33. *Geister 137. Henker 166. Versuchungen 387. Ausserdem erwähnt 217.
Cyrillus u. Methodius *Gewitter 143.
Cyrinus. Kinder 193. Leib 232.
Cyrus. Aerzte 9.
Cysoing s. Arnulf.

Dagobert, König 407.
Dalmatius Monerius Zahnweh 420.
Damascus s. Cornelius.
Damasus, Papst. Fieber 102.
Damian s. Cosmas u. Damian.

Damianus s. auch Petrus.
Dangprotzheim, Conr. 359.
Daniel v. Padua. Frauen 118. Wiederfinden verlorener Sachen 413. Wochenbett 415.
Daniel, Prophet. * Bergleute 30.
Danio v. Bologna. Bruch 52.
Dante 8.
Darcel 124.
Daria. Richter 295.
David. Dichter 65. Musik 254.
Decius 11. 29. 47. 130. 162. 203. 418.
Defendens. Epilepsie 83. Feuersgefahr 98. Unglück 376. Wölfe 416.
Demetrius v. Thessalonich. *Soldaten 338.
Denis, St. s. Crescentia u. Dionysius Areop.
Dentlinus v. Rees. Schafe 302.
Deodatus v. Nevers. Blitz 43. Geister 137. * Gewitter 145. Pest 267. Regen 288. Ueberschwemmung 369. Unglück 376.
Desiderata 129.
Desideratus. Zahnweh 420.
Desideratus v. Bourges. Regen 285.
Desiderius, Langobarden-König 129.
Desiderius v. Langres. Frauen, schwangere 119. Meineid 246. Unglück 376.
Desiderius v. Vienne. *Fieber 102.
Désiré. Weber 403.
Deutscher Orden 36. 62. 65.
Devoch s. Budoc.
Diana 121. 127. 148. 308. 418.
Dicentius v. Saintes. Kinder 197.
Didron 8.
Diessen s. Mechtildis.
Dinoaldus. Epilepsie 83.
Diocletian 2. 33. 36. 43. 52. 55. 58. 106. 119. 131. 185. 189. 198. 209. 210. 224. 247. 260. 276. 293. 296. 302. 323. 339 339. 357. 357. 367. 401. 420. 420.
Dionysius Areopagita. Kämpfe 184. *Kopfweh 207. Schützen 323. Tollwut 361. Ausserdem erwähnt 217. 378. 394. 405.
Dioscurus 5. 6.
Dismas. Diebe 65. Folterqualen 116. Unbussfertigkeit 371. Verbrecher 382.
Dodo v Walers-en-Faigne. Lenden 234. Rücken 298.
Dol s. Budoc.
Dominicaner 66. 69. 81. 89. 150. 201. 210. 316. 360. 370. 418.
Dominicus, Stifter des Predigerordens. Dominicaner 69. Fieber 102. Kleidermacher 201. Nähterinnen 257. *Schneider 316. Ausserdem erwähnt 69.
Dominicus Guzmann 78.
Dominicus v. Silos. *Entbindung 78. Gefangene 134. Hirten 168. Insecten 180. Tollwut 361.
Dominicus v Sora. Fieber 102. Gewitter 143. Hagel 157. Hunde 175. Regen 288. Schlangen 308. Schlangenbiss 310.
Domitian, Kaiser 50. 56. 148. 195. 262.
Domitianus v. Mastricht. Fieber 102.
Domitius. Hüftweh 174.
Domninus. Kinder 195.
Donanus v. Schottland. Fieber 102. Skrofeln 336.
Donatianus v. Reims. Ueberschwemmung 369.
Donatus. Bäcker 20. Blitz 43 Feuersbrunst 96. Fieber 102. *Gewitter 144. Hagel 157. Jugend 181. Wassersgefahr 399.
Dorothea v. Caesarea Bierbrauer 38. Blumengärtner 45. Blumenhändler 45. Bräute 51. *Gärtner

129. Neuvermählte 258. Wöchnerinnen 415.
Douay s. Christianus.
Drausius. Glauben 150. Kämpfe 185. Kirche 200. Vaterland 381.
Dreieinigkeit, die hl. Glaser 149. Krämer 215. Schneider 316. Trinitarier 366.
Drogo. Bruch 52. Gliederverstauchung 152. Hirten 168 Nierenstein 259. * Schafe 302. Stein 343. Stummheit 351. Taubstummheit 356. Vieh 389. Wöchnerinnen 415.
Dula. Dienstmägde 67.
Dulcissimus v. Agen. Fieber 103. Herzklopfen 167. Magenleiden 239. Wetter 410.
Dulcius s. Dulcissimus.
Dunstan v. Canterbury. * Goldschmiede 153. Hufschmiede 173. Musiker 254. Schlosser 312. Schmiede 314. Waffenschmiede 395.
Dympna. Besessenheit 33. Epilepsie 83. Verrücktheit 385. * Wahnsinn 396.

Eberhard, Hirte Wetter 410.
Eberhard v. Freising. Haustiere 163. Hirten 168. Schweinehirten 325. Viehseuchen 392.
Ebrulphus v. Ouche. Epilepsie 83. Fieber 103. Hirten 168. Regen 288. Sieche 334. Verrückte 385. Verrücktheit 385. Wahnsinn 396.
Edelburg v. Faremontiers. Rheumatismus 294. Schwangerschaft 324. Ausserdem erwähnt 103.
Edeltrudis. Augenleiden 15.
Edmund v. Ostengland. Pest 267.
Eduard III. v. England. * Englands Könige 77. Skrofeln 336.
Egidius s. Aegidius.
Eichstätt s. Willibald.
Elerius s. Helerius.
Elias, Prophet. Blattern 40. Bruch 53. * Dürre 71. Fieber 103.
Eligius (Eloy, Alo) v. Noyon. Bauern 24. Bergleute 30. Blechschmiede 41. Büchsenmacher 57. Dieler 66. Eisendreher 77. Epidemien 81. Flaschner 115. Fuhrleute 124. Geschwüre 141. Gold 153. Goldschläger 153. Goldschmiede 154. Goldwirker 154. Goldzieher 155. Graveure 155. Grobschmiede 156. * Hufschmiede 173. Knechte 202. Korbmacher 212. Kupferschmiede 223. Kutschenfabrikanten 225. Kutscher 225. Lampenmacher 228. Lohnkutscher 236. Maultiere 242. Messerschmiede 247. Metallarbeiter 247. Münzarbeiter 253. Nadler 256. Nagelschmiede 257. Pächter 263. Pferde 274. Pferde (gegen bösartige) 275. Pferdehändler 275. Sattler 301. Schlosser 312. Schmiede 314. Schwertfeger 325. Silberarbeiter 334. Skrofeln 337. Sporer 342. Tierärzte 357. Uhrmacher 371. Vergolder 383. Vieh 389. Waffenschmiede 395. Wagner 395. Weichenmacher 404.
Elisabeth (Mutter Johannis des Täufers) 200.
Elisabeth v. Portugal. * Kriegsnot 221.
Elisabeth v. Thüringen. Bäcker 21. * Bettler 36. Schwestern. barmherzige 326. Spitzenmacherinnen 342. Wohlthätigkeitsvereine 416. Zahnweh 421. Ausserdem erwähnt 88.
Elisabeth v. Ungarn s. Elisabeth. Landgräfin v. Thüringen.
Elmo s. Erasmus u. Petrus Gonzales.
Elmsfeuer 331.
Eloy s. Eligius.

Elric s. Aldericus.
Emerentiana. Frauen, schwangere 119. Kolik 203. Magenweh 239.
Emerita. Regen 289.
Emygdius v. Ascoli. *Erdbeben 86.
Encratides. Kopfweh 208.
Eneco s. Ynigo.
Engelmar. Bauern 24.
Engelmund. *Zahnweh 421.
England s. Edmund u. Eduard III.
Engratia s. Encratides.
Enimia. Aussatz 18. Grind 155. Hautkrankheiten 164.
Ennemundus s. Annemundus.
Ennodius v. Pavia. Dichter 65.
Enora. Ammen 2. Milch 250.
Enos s. Olympius.
Epheserbrief 280.
Eptadius v. Cervon. Gewitter 144. Schmiede 314.
Erasmus v. Antiochien. Drechsler 70. *Eingeweide 76. Gebärende 132. Geburtsschmerzen 133. Haustiere 163. Kolik 204. Krampf 215. Leib 232. Leibweh 233. Meer 244. Reichtum 291. Schiffer 305. Seeleute 330. Sturm 351. Unterleibskrankheiten 380. Viehseuchen 392. Ausserdem erwähnt 217.
Erembert v. Toulouse. Feuersbrunst 96.
Erhardt v. Freising s. Eberhard.
Ermelinda. Beine 28. Glieder 151.
Etheldreda s. Edeltrudis.
Etto. Sterbende 347. Viehseuchen 392.
Eugen, Diacon. Hölle 170.
Eugen III., Papst 389.
Eugenia. Besessenheit 33. Taubheit 355.
Eugenius v. Toledo. Müller 251.
Eulalia v. Barcelona. Entbindung 78. Regen 289. Reisende 291. Ruhr 298. *Schwangerschaft 324. Unglück 376.
Eulalia v. Merida. Unglück 377.
Eulogius v. Cordova. *Kupferschmiede 223. Zimmerleute 423.
Ennus. Dienstboten, männl. 67. Sklaven 336.
Euphemia v. Chalcedon. Paris (theol. Facultät) 264.
Eurosia v. Jacca. Blitz 43. Gewitter 144. Heuschrecken 167. Regen 285.
Euseus. Schuhflicker 319.
Eusitius. Bäcker 21.
Eustachius. Flaschner 115. *Jäger 178. Klempner 201. Krämer 215. Schwertfeger 325. Situationen, in verzweifelten 334. Strumpfwirker 350. Tuchhändler 367. Ausserdem erwähnt 217.
Eustachius, Abt. Augen 11. Fieber 103. Kinder 195.
Eustasius v. Luxeuil. Besessenheit 33. Ausserdem erwähnt 42.
Eustella. Mädchen 238.
Eutropia. *Kinder 195.
Eutropius v. Saintes. Geschwulst 141. Kinder 197. *Kopfweh 208. Krüppel 222. Wassersucht 400.
Eutychius v. Nursia. Regen 285.
Eva s. Adam u. Eva.
Evergislus v. Köln. Glaser 149.
Expeditius. Processe 280.
Exuperius v. Bayeux. *Dürre 72. Feuersbrunst 97. Ueberschwemmung 370.
Exuperius v. Toulouse. Fieber 103. Wetter 410.

Fabian, Papst. *Töpfer 363. Zinngiesser 424.
Facius. Goldschmiede 154.
Facundo s. Johannes a. S. Facundo.
Faillon 270.
Falconieri s. Juliana.
Falerus s. Phaletrus.
Fano s. Fortunatus.

Fara. Augenleiden 15. Blinde 41.
Faremoutiers s. Edelburg.
Felicitas v. Rom. Frauen 117. *Nachkommenschaft 256. Ausserdem erwähnt 45.
Felix v. Bourges. Augenlicht 18. Fieber 103.
Felix v. Guixols. Regen 285.
Felix v. Nantes. Gliederverrenkung 151. Pest 268. Zeugnis, falsches 422.
Felix v. Nola. Augen 11. Haustiere 163. *Meineid 246.
Felix v. Spello. Kinderkrankheiten 199.
Feltre s. Bernhardin.
Ferdinand Bullone 237.
Ferdinand v. Gonzaga 181.
Fermo s. Adam.
Ferrarius 290.
Ferreolus. Gänse 128. *Haustiere 163. Rheumatismus 294.
Ferrerius s. Vincentius.
Fiacrius. Blumenhändler 45. Blutfluss 46 Feldfrüchte 94. Fisteln 115. Gartenfrüchte 128. *Gärtner 129. Geschwüre 141. Gittermacher 148. Hämorrhoiden 160. Kistenmacher 201. Kolik 204. Kopfweh 208. Krankheiten 217. Krebs 220. Kupferschmiede 224. Messingschläger 247. Nadler 256. Packer 263. Strumpfwirker 350. Töpfer 364. Unfruchtbarkeit der Felder 374. Unglück 377. Ziegelbrenner 423. Zinngiesser 424.
Fidelis v. Sigmaringen. Capuciner 60. Propaganda 280.
Fidelis v. Spello. Kinderkrankheiten 199.
Fides v. Agen. Frauen, schwangere 119. Fruchtbarkeit, eheliche 124. Kunstschreiner 223. Wollhechler 417.
Fiesole s. Andreas Corsinus.
Findelhäuser 413.
Firminus v. Amiens. Böttcher 49. Dürre 72. Fieber 103. Furunkeln 126. Kinder 192. Krampf 215. Rheumatismus 294. Skorbut 336. Wassersucht 400. Zittern 425.
Fitero s. Raimund.
Flaccius. Syphilis 353.
Flamina. Augenleiden 15.
Flandern s. Karl der Gute.
Flavitus. Dürre 72. Fieber 103.
Flavus Wamba, Gotenkönig 222. 388.
Flay s. Geremarus.
Floregius. Vieh 389.
Florelegus. Feldfrüchte 94.
Florentia v. Poitiers. Ernte 88.
Florentinus v. Bonnet. Verrücktheit 385.
Florentius. Pest 268.
Florentius v. Glonne. Fieber 103. Kopfweh 208. Schlangen 308.
Florentius v. Strassburg. Bruch 53. *Stein 343.
Florentius, Priester 382.
Florenz s. Antoninus u. Zenobius.
Florian. Bierbrauer 38. Böttcher 49. *Feuersbrunst 97. Kaminkehrer 183. Kämpfe 185. Seifensieder 332. Sturm 351. Unfruchtbarkeit der Felder 374. Wassersgefahr 399.
Florus u. Laurus. Steinhauer 344.
Folcou 130.
Folgare, Bernard 40.
Forannanus. Tollwut 361. Zahnweh 421.
Forkernus v. Irland. Glockengiesser 152.
Fortis v. Bordeaux. Kinder 197. Körperschwäche 214.
Fortunatus v. Fano. Pest 268.
Fortunatus v. Todi. Geister 137.
Fortunatus v. Turrita. Bauern 25.
Fraimbaud s. Frambold.

Frambold. Kopfweh 208.
Framechildis. Kopfweh 208.
Franca v. Piacenza. Alpdrücken 2. Augenleiden 15.
Francisca Romana. *Frauen 117.
Francisca s. auch Johanna.
Franciscaner 108. 116. 169. 184. 202. 202. 249. 256. 383. 402. 412. 417.
Franciscus v. Assisi. Armut 8. Flachshändler 115. *Kaufleute 186. Kopfweh 208. Leineweber 233. Pest 268. Posamentierer 279. Schneider 316. Tapetenhändler 354. Tuchweber 368. Weber 403. Ausserdem erwähnt 108. 189. 413.
Francesco Borgia. *Erdbeben 86. Stiere 349.
Franciscus v. Paulo. *Einsiedler 76. Leiden 233. Nachkommenschaft 256. Pest 268. Unfruchtbarkeit, eheliche 372.
Franciscus Regis. Beinbruch 28. Ehestand 75. Spitzenmacher 341. Unfruchtbarkeit, eheliche 373.
Franciscus v. Sales. *Presse 279.
Franciscus Seraphicus s. Franciscus v. Assisi.
Franciscus Solanus. Erdbeben 87. Franciscaner 117. Visitandinerinnen 393.
Franciscus Xaverius. Glauben 150. Jesuiten 178. *Missionare 250. Pest 268. Seereisen 332. Sturm 351.
Frankreich s. Clotildis, Hildegard, Radegundis und Sigebert.
Franz I., König 256.
Fredegaudus. Pest 268.
Freising s. Eberhard.
Fremyot s. Johanna.
Fresca 200.
Friard. Bauern 25. Fieber 103. Nierenleiden 259. Weingärtner 405.
Fridolin. *Wetter 411.
Friedrich II., Kaiser 108.
Frisius. Epilepsie 83.
Fronica s. Veronica.
Fronto v. Périgueux. Gebrechlichkeit 132. Schlangen 308.
Fructuosus. *Regen 285.
Frumentius, Brüder. Kaufleute 187.
Furseus. *Augenleiden 15. Bruch 53. Fieber 103. Flechten 116. Kolik 204. Krätze 218. Lähmung 226. Stein 343. Wassersucht 400.
Fuscianus 131.
Füssen s. Magnus.

Gabriel, Erzengel. Boten 48. Postbeamte 279. Unfruchtbarkeit, eheliche 373. Zeitungsausträger 422.
Gaetanus s. Cajetanus.
Galdericus s. Gualdericus.
Galla v. Rom. *Witwen 414.
Gallen, St. s. Gallus.
Gallus. Gänse 128. *Hähne 158. Hennen 166. Hühner 174.
Gallus v. Clermont. Fieber 103. Pest 268.
Galmier s. Baldomer.
Gand s. Godo.
Gandarus, flandr. Priester 212.
Gandia s. Francesco Borgia.
Gangolf s. Gengulph.
Gaston 4.
Gaston s. auch Vedastus.
Gatianus v. Tours. Haushaltungsgegenstände 162.
Gaucher. Fieber 104. Gewitter 144. Regen 285.
Gaudry s. Gualdericus.
Gaufridus v. Mans. Fieber 104.
Gautier s. Walther.
Gebhard II. v. Konstanz. *Entbindung 78.
Gebuinus. Stein 343.

Geist, der heilige. Branntweinhändler 51. Destillateure 64. Essenzenverkäufer 90. Limonadenverkäufer 236.
Gekrönten, die vier. Bauhütten 28. Bildhauer 39. Maurer 242. Steinmetzen 345.
Gelasius. Schauspieler 302.
Gemulus. Regen 285.
Genesis 131. 173.
Genesius, Schauspieler. Epilepsie 83. Musiker 255. Orgeldreher 263. *Schauspieler 302. Spielleute 340. Tanzlehrer 354.
Genesius, Schreiber. Frostbeulen 122. Grind 155. Notare 260.
Genesius v. Thiers. Augen 12. Lähmung 226.
Gengulph. Gerber 139. Heirat 165. Kinder 195. Knie 202. *Schlechtverheiratete 311. Schuhmacher 320.
Genitor. Krankheiten 218.
Genovefa v. Paris. Augenleiden 15. Aussatz 19. *Belagerung 29. Blatterrose 41. Dürre 73. Fieber 104. Frauen 117. Hirten 169. Holzmesser 171. Hutmacher 176. Krieg 220. Not in Frankreich 259. Pest 268. Tapetenwirker 354. Unglück 377. Wachszieher 394. Weingärtner 405.
Genovus. Podagra 278.
Gentianus. Gastwirte 131. Hoteliers 173.
Gentius v. Bausset. Dürre 72. Fieber 104. Kolik 204.
Geoffroy II. de Loudon s. Gaufridus.
Georg d. Gr. Armbrustschützen 7. Bauern 25. Beschimpfungen 31. Bogenschützen 48. Bortenwirker 48. Böttcher 49. Büchsenmacher 57. Büchsenschützen 57. Cavallerie 60. Deutscher Orden 65. Fall 91. Fieber 104. Gefangene 133. Glauben 151. Haustiere 163. Heere 164. Kämpfe 185. Kämpfe, geistige 186. Krieger 220. Kriegsgefahr 221. Kriegsunglück 221. Pferde 275. Regen 285. Reiter 293. Religionsfeinde 293. *Ritter 295. Satan 300. Sattler 301. Schmuckfedernhändler 315. Schwertschleifer 326. Soldaten 338. Spitäler 341. Vieh 389. Waffenschmiede 395. Wetter 411. Ausserdem erwähnt 173. 217. 301.
Geraldus. Pest 268.
Gerebrenus v. Gheel. Chiragra 60.
Geremarus v. Flay. Fieber 104.
Gereon. *Kopfweh 208.
Gerhard v. Brogne. Fieber 104. Gelbsucht 138. Skrofeln 337.
Gerius. Epilepsie 83. Kopfweh 209.
Gerlach. *Vieh 389. Viehseuchen 392.
Germana Cousin. *Hirtinnen 170.
Germanus v. Auxerre. Diarrhöe 65. Leib 232. *Meineid 246. Tollwut 361. Verrücktheit 385.
Germanus v. Konstantinopel. Musik 254.
Germanus v. Montfort. Gebrechlichkeit 132. Kinderkrankheiten 199.
Germanus v. Paris. Feuersbrunst 97. Fieber 104. *Gefangene 133. Musik 254.
Germanus v. Schottland. Fieber 105.
Gertrud v. Nivelle. Arme 7. Feldfrüchte 94. Fieber 105. Gartenfrüchte 128. Gemüsezüchter 138. Herberge 166. Katzen 186. *Mäuse 243. Ratten 282. Reisende 291. Witwen 414. Ausserdem erwähnt 346.
Gertruden-Minne 292.
Gertrud v. Osten. Dienstmägde 67.

Gervasius v. Mailand. Blutfluss 46. Harnfluss 161. *Heumacher 167. Kinder 192.
Gervasius u. Protasius. Diebstahl 65.
Gheel s. Gerebrenus.
Ghillo. Dienstboten, männl. 67.
Gibrianus. Hinkende 168. Kinderkrankheiten 199.
Gilbert, St. s. Avertinus.
Gilbert v. Neufontaines. Auferweckung 11. Milch 250. Unfruchtbarkeit der Frauen 374.
Gilbert v. Meaux. Feuer, heiliges 96. Wassersucht 400.
Gildas, der Weise. Tollwut 362.
Gilles, St. s. Aegidius.
Gillo s. Ghillo.
Girard v. Angers. Fegefeuer 92.
Gironne s. Narcissus.
Gisela s. Isberga.
Gislenus v. Kloster La Celle. Epilepsie 83. *Frauen, schwangere 119. Kinder 191. Zuckungen 426.
Glanfeuil s. Maurus.
Glonne s. Florentius.
Goar. Gastwirte 131. Namen, für ehrl. 258. Schiffer 305. *Töpfer 364. Weingärtner 405. Ziegelarbeiter 423.
Gobrianus v. Vannes. Podagra 278.
Godeberta. Dürre 72. *Feuersbrunst 97. Infectionskrankheiten 179. Regen 288. Unglück 377.
Godehardus v. Hildesheim. Nierenstein 259. *Stein 343.
Godo. Gerber 139. Handschuhmacher 161. Pest 269.
Godoleva. Fieber 105. *Halsweh 159.
Gombert s. Bertha.
Gomer s. Gummarus.
Gondoforus, ind. König 6.
Gonzaga s. Aloysius.
Gonzales s. Petrus G.
Gorgonius v. Nicomedien. Notare 260.
Gororanes, pers. König 342.
Gorze s. Guibertus.
Gott s. Johannes.
Gotthard s. Godehard.
Grandé s. Johannes.
Gratus v. Aosta. Feuersgefahr 98. Gewitter 144. Hagel 157. Insecten 180. Regen 288. Sturm 352. Tiere, schädl. 357. Weinstock 408.
Gratus v. Rouergue. Verrücktheit 386.
Graudingus s. Rodvicus.
Gregor v. Armenien. Zahnweh 421.
Gregorius Celli. Regen 285.
Gregor d. Gr. *Gelehrte 138. Gicht 146. Knopfmacher 202. Lehrer 231. Maurer 242. Musiker 255. Pest 269. Posamentierer 279. Sänger 300. Schulen 321. Schüler 321. Studenten 350. Unfruchtbarkeit der Frauen 374.
Gregor v. Langres. Besessenheit 34.
Gregor v. Nazianz. Dichter 65. Ernte 88.
Gregor v. Ostia. Heuschrecken 167. Insekten 180.
Gregor VII., Papst. Kirche 200.
Gregor v. Tours 32. 81. 93. 100. 110. 111. 246. 421.
Gregorius Thaumaturgus von Neocaesarea. Situationen, in verzweifelten 334. Ueberschwemmung 370.
Gregor v. Utrecht. Lähmung 226.
Grenoble s. Hugo.
Griechische Kunst 403.
Grimonia. Augen 12.
Gualbertus s. Johannes.
Gualdericus. Regen 289.
Gualfardus. Sattler 301.
Gualtherius s. Walther.
Guardia s. Christophorus.

Guarin 4.
Guarinus v. Sitten. Vieh 389. Viehseuchen 393.
Gubbio s. Ubaldus.
Guennoc s. Winocus.
Guenolé. Unfruchtbarkeit, eheliche 373.
Guerfroy s. Werenfridus.
Guiaud 274.
Guibertus v. Gorze. Bräune 51.
Guido v. Anderlecht. Bauern 25. Glöckner 152. Hornvieh 172. *Kaufleute 187. Ruhr 298. *Sakristane 299. Vieh 390. Viehseuchen 393.
Guignefort s. Millefort.
Guilielmus s. auch Wilhelm.
Guilielmus Scotus. Bäcker 21.
Guimerra v. Carcassonne. Augenleiden 16. Weissgerber 409.
Guixols s. Felix.
Gummarus. Bruch 53. Drechsler 70. Ehe 74. Handschuhmacher 161. Holzhauer 171. Säckler 299. Schreiner 318. Weiber, böse 404.
Gunsaldus v. Limousin. Asthma 10. Halsweh 159. Kropf 221. Vieh 390.
Guthagon 67.
Gutmann s. Homobonus.
Guzmann s. Dominicus.

Haberilla. Kinderkrankheiten 199.
Hadeloga v. Kissingen. Fieber 105.
Hadrian 178. 415.
Hadrian s. auch Adrian.
Hanno s. Anno.
Harmogastes. Schweinehirten 325.
Hartemanus v. Brixen. Frauen, schwangere 119.
Hecca, Höfling 46.
Heidenheim s. Walpurgis.
Heinrich I., Deutscher Kaiser 92.
Heinrich IV., Kaiser 113.
Heinrich v. Bolzano. Holzspalter 172.
Heinrich der Gute s. Buch.
Heinrich der Heilige, Kaiser 164. 343.
Heinrich v. Kempten 63.
Helene, Kaiserin. Donner 69. Färber 91. Feuersgefahr 99. Nadler 256. *Nagelschmiede 257.
Helerius. Kinder 197.
Hemeterius und Cheledonius. Sturm 252.
Hennodius s. Ennodius.
Heraclea s. Theodorus.
Heribert v. Cöln. *Regen 285.
Hermengarde 129.
Herodes 75. 125. 131. 192. 277.
Herodias 174. 316.
Hervaeus, Abt. *Meineid 246. Wölfe 417. Zeugnis, falsches 423.
Hidulph v. Trier. *Besessenheit 34. Geisteskrankheit 137. Gewitter 144. Infectionskrankheiten 179. Pest 269. Regen 289.
Hiero. *Wiederfinden verlorener Sachen 413.
Hieronymus. Augen 13. Gelehrte 138. Lehrer 231. Schulen 321. Schüler 322. Studenten 350. *Theologen 356.
Hieronymus Aemiliani. *Waisen 397.
Hilarius v. Poitiers. Kinder 192. *Schlangen 309.
Hildebert v. Meaux. Epilepsie 84. Ertrunkene 89. Feuersgefahr 99. Gewitter 144. Kammmacher 183. Kinder 198. Kunstschreiner 223. Tuchweber 368. Verrücktheit 386. Wahnsinn 396. Wassersgefahr 399.
Hildebert-Brüderschaft 386.
Hildebert, Graf v. Périgord 181.

Hildegard von Frankreich. *Kranke 216.
Hildegund v. Mehre. Entbindung 79. Kopfweh 209.
Hildesheim s. Bernward und Godehardus.
Hilier s. Helerius.
Hillonius. Fieber 105. Kinder 192. Kupferstecher 224.
Hiltrudis v. Liessies. Fieber 105.
Hiob. Aussatz 19. Finnen 113. *Geschwüre 141. Krankheiten 217. Krätze 218. Kummer 223. Melancholie 247. Spitäler 341. Syphilis 353.
Hippolytus. *Gefängniswärter 136. Körperschwäche 214. Pferde 274. Ausserdem erwähnt 2. 200.
Hiram-Sage 346.
Hoildis. Dürre 72. Feuersbrunst 97. Ueberschwemmung 370.
Homobonus. Bürger 57. *Kaufleute 187. Krämer 215. Schmiede 314. Schneider 316. Schuhmacher 320. Tuchhändler 367.
Hon s. Hoildis.
Honora s. Enora.
Honoratus v. Amiens. *Bäcker 21. Blumenhändler 45. Lichterzieher 235. Mehlhändler 245. Müller 251. Oblatenbäcker 261. Oelmüller 262. Pastetenbäcker 264. Regen 289.
Honoratus v. Arles. Regen 289. Unglück 377.
Honoratus v. Buzançais. Viehhändler 391.
Honoratus v. Toulouse. Frauen, kreissende 118. Frauen, schwangere 119.
Honorina v. Conflans-sur-Oise. Frauen, schwangere 119. Gefangene 133.
Honorius. Heirat 165. Viehhändler 391.
Hormisdas. *Stallknechte 342.
Horta s. Lando und Salvator.
Hortensius, Senator 109.
Hospitalbrüderschaft 4.
Hubertus v. Brétigny. Tollwut 362.
Hubertus v. Lüttich. Drechsler 70. Förster 116. Futteralmacher 127. Giesser 148. Hunde 174. Hunde, tolle 175. *Jäger 178. Kürschner 224. Mathematik 241. Metallarbeiter 247. Metzger 248. Optiker 262. Schellenmacher 303. Schlangenbiss 310. Tollwut 362. Verrücktheit 386. Wasserscheu 400.
Hugo v. Bonnevaux. Seelen, arme, im Fegefeuer 327.
Hugo Capet 184.
Hugo v. Cluny. Fieber 105.
Hugo v. Grenoble. *Kopfweh 209.
Hunna. *Wäscherinnen 398.
Hyacinth v. Polen. Dominicaner 69. Entbindung 81. *Ertrunkene 89. *Unfruchtbarkeit, eheliche 373.

Jacca s. Eurosia.
Jacko s. Hyacinth.
Jacobsorden 177.
Jacobus Alemannus. Glaser 149. *Glasmaler 150.
Jacobus d. Aelt. Aepfel 4. Apotheker 4. Arbeiter 5. Droguisten 71. Hutmacher 176. Jacobsorden 177. Kämpfe 185. Korn 213. Kornmesser 213. Krieger 221. Lastträger 229. *Pilger 277. Rheumatismus 294. Ritter 296. Strumpfwirker 350. Wachszieher 394. Wetter 411. Ausserdem erwähnt 136.
Jacobus d. Jüngere, Apostel. Hutmacher 176. Krämer 215. Pastetenbäcker 264. *Walker 397.
Jacob I. v. Aragonien 164.

Jacobus Baeticus. Zimmerleute 423.
Jacobus de Voragine 362.
Jaen s. Petrus Paschalis.
Jagello s. Ladislaus.
Januarius v. Benevent. *Goldschmiede 154. Vesuv-Eruptionen 388.
Ida v. Nivelle, Fegefeuer 92. Versuchungen 387. Zahnweh 421.
Jechin, Abt 30.
Jeron s. Hiero.
Jerusalem s. Veronica.
Jesuiten 28. 31. 75. 87. 105. 106. 151. 178. 181. 181. 181. 220. 250. 335. 350.
Ignatius v. Antiochia. Grind 155. *Halsweh 159.
Ignatius v. Loyola. Fieber 105. Frauen, schwangere 120. Gewissensbisse 142. Jesuiten 178. Kinder 194. *Krieger 220. Skrupel 337. Wölfe 417. Zauberei 422.
Innocenz II., Papst 28.
Inventus. Fieber (Quartanfieber) 113.
Joachim, Gemahl der hl. Anna. Eheleute 75. Schreiner 318. *Weisszeughändler 409. Ausserdem erwähnt 118.
Joachim v. Siena. Epilepsie 84.
Iodocus v. Ponthieu. Brand bei Ernten 50. Ernte 88. *Feldfrüchte 94. Feuersbrunst 97. Fieber 106. Getreidebrand 142. Gewitter 144. Schiffer 305.
Johanna v. Aza. Dominicaner 69.
Johanna Francisca Fremyot v. Chantal. *Entbindung 79. Visitandinerinnen 393.
Johanna, Gemahlin des Chusa. Klosterlieferanten 201.
Johannes v. Arras. Bruch 53.
Johannes Baptista s. Johannes der Täufer.
Johannes Baptista de la Salle. Schulbrüder 321. Unterricht, christl. 380.
Johannes Berchmanns. Jugend 181.
Johannes v. Bergamo. Unglück 377.
Johannes v. Burgos 66.
Johannes Chrysostomus. *Epilepsie 84. Ausserd. erwähnt 276.
Johannes Ev. Alchimisten 1. Epilepsie 84. Felder 93. Freundschaft 122. Fussleiden 126. Gift 148. Templer 356. Theologen 356. Vergiftung 383.
Johannes Evang. (ante portam latinam). Bilderhändler 39. Bildhauer 39. Böttcher 49. Brandwunden 50. Buchbinder 55. Buchdrucker 56. *Buchhändler 56. Copisten 63. Flaschner 116. Fruchtbarkeit 122. Glaser 149. Graveure 155. Hagel 157. Kerzenfabrikanten 188. Kistenmacher 201. Koffermacher 203. Korbmacher 212. Lampenmacher 228. Lichterzieher 235. Lithographen 236. Maler 239. Notare 260. Notenlinierer 261. Oelmüller 262. Papierfabrikanten 264. Pappenmacher 264. Pergamentfabrikanten 265. Sattler 301. Schreiber 318. Schriftgiesser 319. Schriftsteller 319. Spiegelmacher 340. Weingärtner 405.
Johannes-Evangelium 116.
Johannes a. S. Facundo. Augustiner 18. Stein 344.
Johannes v. Gott. Buchhändler 56. *Kranke 216. Krankenpfleger 216. Papiermüller 264. Spitäler 341.
Johannes Grandé. Geisteskrankheit 137. Pestkranke 273.

Johannes Gualbertus. *Besessenheit 34.
Johannes de Leon. *Köche 202.
Johannes Lobedan. Schiffer 306. Verleumdungen 383.
Johannes v. Matha. Trinitarier 366.
Johannes v. Monte Marano. Hagel 157.
Johannes v. Nepomuk. Beichtväter 28. *Brücken 54. Ehre 75. Flösser 116. Müller 251. Priester 280. Schiffer 306. Urteile, irrige 380. Verleumdungen 384. Verschwiegenheit 386. Wassersgefahr 399.
Johannes u. Paulus. Blitz 43. *Gewitter 145. Hagel 157. Pest 269. Regen 286.
Johannes de Prado. Köche 202.
Johannes v. Reims s. Johannes v. Reomay (wird meist mit diesem verwechselt).
Johannes v. Reomay. Besessenheit 34. Verleumdungen 384.
Johannes v. Sahagun s. Johannes a S. Facundo.
Johannes der Täufer. Aicher 1. Architekten 6. Armbrustschützen 7. Bauern 25. Böttcher 49. Büchsenschützen 57. Carthäuser 60. Drehkrankheit 71. Epilepsie 84. Färber 91. Feldschlangenmacher 95. Frauen, schwangere 120. Freimaurer 121. Furcht 125. Gastwirte 131. Gerber 139. Gürtler 156. Hagel 157. Hämmel 160. Haustiere 163. Häuteschaber 164. Hufschmiede 174. Johanniter-Orden 180. Kaldaunenhändler 183. Kaminkehrer 183. Kerzenfabrikanten 188. Kinderkrankheiten 199. Krampf 216. Kürschner 225. *Lämmer 227. Lederarbeiter 230. Maurer 242. Messerschmiede 247. Musiker 255. Restaurateure 293. Sänger 300. Sattler 301. Schafe 302. Schenkwirte 303. Schmiede 314. Schneider 316. Schwertfeger 325. Schwindel 326. Tanzwut 354. Veitstanz 381. Vieh 390. Vogelhändler 393. Weber 403. Weinablader 404. Weingärtner 406. Weinstock 408. Zimmerleute 424. Zuckungen 425. Ausserdem erwähnt 240. 373.
Johannes v. Urtica. Ertrinken 89. Unfruchtbarkeit, eheliche 373.
Johanniter 180.
Jonius. Dürre 72.
Joseph. Augenleiden 16. *Eheleute 75. Familie 91. Feilenhauer 93. Feinbäcker in Neapel 93. Gerber 139. Geschmeidemacher 140. Glöckner 152. Handwerk 161. Holzhauer 171. Ingenieure 179. Jugend 181. Jungfrauen 182. Kinder 194. Kirche 200. Pioniere 278. Radmacher 281. Reisende 292. Schreiner 319. Situationen, in verzweifelten 335. Sterbende 347. Tischler 358. Tod 358. Totengräber 365. Tuchscherer 368. Verbannte 382. Versuchungen 387. Wagner 395. Waisen 397. Wohnungsnöte 416. Zimmerleute 424.
Joseph v. Arimathia. Leichenbesorger 233. Totengräber 365.
Joseph Calasanza. *Kinder 194. Piaristen 277.
Joseph v. Cupertino Prüfungs-Candidaten 280.
Joseph s. auch Aegidius vom hl. Joseph.
Josias. Gefängniswärter 136.
Irene, röm Jungfrau. *Blitz 43. Gewitter 145.
Irene v. Konstantinopel. *Dienstmägde 67. Mädchen 238.

Irene, Witwe 85.
Irland s. Brigitta und Forkernus.
Irmundus. Vieh 390.
Isarnus s. Ysarnus.
Isberga. Fieber 106. Hautkrankheiten 164. Verunstaltungen 387. Ausserdem erwähnt 164.
Isidor Agricola. *Bauern 25. Dürre 72. Geometer 139. Regen 286.
Juan de Vergas 286.
Judas Ischariot 335.
Judas Lebbaeus s. Judas Thaddaeus.
Judas Thaddaeus. Situationen, in verzweifelten 335.
Juden 69. 140. 157. 190. 190. 331. 397. 407. 412.
Judith, Tochter Karls d. Kahlen 109.
Judith, Polenkönigin 372.
Julia v. Troyes. Fieber 106. Pest 269. Unglück 377.
Juliana, Camåldulenserin. Butterhändler 59. Käsehändler 186.
Juliana v. Collalto. Migräne 249.
Juliana v. Falconieri. *Erbrechen 86. Serviten 333.
Juliana v. Nicomedien. Entbindung 79. Infectionskrankheiten 179.
Julianus v. Alexandria. Gicht 146.
Julianus Apostata 333. 338.
Julianus v. Brioude. Epidemien 81. Fieber 106. Gasthäuser 131.
Julianus v. Cuenza. Regen 286.
Julianus Hospitator. Bänkelsänger 23. Bettler 36. Brüder, barmherzige 54. Dachdecker 63. Drechsler 70. Flechten 116. Füsse 126. Gastwirte 131. Gaukler 132. Geiger 136. Herberge 166. Hirten 169. Krätze 218. Lautenmacher 230. Musiker 255. Pilger 277. *Reisende 292. Sänger, fahrende 300. Schiffer 306. Tanzlehrer 354. Taschenspieler 355. Ueberfahrt 369. Ausserdem erwähnt 131.
Julianus Podagricus 67.
Julitta 194.
Julius I., Papst. Latrinenreiniger 229.
Julius v. Novarra. Wolf 416.
Jumièges s. Aicardus.
Jungfrauen, die drei hl. Mädchen 237.
Junius v. Poitou. Bauern 25.
Justa u. Rufina. Höcker 170. Töpfer 364.
Justinus, Märt. *Philosophen 276. Ausserdem erwähnt 395.
Justus, Kind. Kopfweh 209.
Justus (?). Sklaven 336.
Justus v. Catalonien. Erdbeben 87. Erde 88. Regen 288.
Juventus. Fieber 106.
Ivo. Advokaten 1. Arme 7. Drechsler 71. Gerichtsdiener 140. Ministerialbeamte 250. Notare 260. Pfarrer 273. Processe 280. Rechtsanwälte 283. *Rechtsgelehrte 283. Waisen 397.

Kadok s. Cado.
Karl VII. 378.
Karl Borromaeus. Clerus v. Rom 63. Pest 266. *Seelsorger 331. Seminare 333. Stärkmehlfabrikanten 342.
Karl d. Einfältige 337.
Karl d Gr. Handelsmakler 160. *Lehrer 231. Pariser Universität 264. Zinngiesser 425. Ausserdem erwähnt 129. 254.
Karl d. Gute v. Flandern. Fieber 106.
Karl d. Kahle 109.
Karl Martell 8. 28. 200. 281. 372.
Karthago s. Cyprian.
Karthäuser 266.

Katharina v. Alexandria. Ammenverdingerinnen 3. Barbiere 23. Bibliotheken 37. Bleigiesser 41. Bogenschützen 48. Buchdrucker 56. Ertrunkene 89. Flachshändler 115. Gerber 139. Jungfrauen 182. Kammwollenhändler 184. Lederarbeiter 230. Lehrerinnen 232. Lehrstand 232. Mädchen 237. Migräne 249. Milch 250. Müller 251. Nähterinnen 257. Notare 260. *Philosophen 276. Rechtsgelehrte 283. Redner 283. Scherenschleifer 303. Schiffer 306. Schuhmacher 320. Schulen 320. Schüler 322. Seiler 332. Spinnerinnen 341. Studenten 350. Töpfer 364. Tuchhändler 367. Wagner 395. Wammsmacher 398. Wissenschaft 414. Zungenkrankheiten 426. Ausserdem erwähnt 217.

Katharina v. Bologna. *Maler 239

Katharina v. Ricci. Pfeifenmacher 274. Tabakhändler 353.

Katharina v. Schweden. Fehlgeburt 93. Frühgeburt 124. *Ueberschwemmung 370.

Katharina v. Siena. Kopfweh 209. *Pest 269. Sterbesakramente 348. Wäscherinnen 398.

Katharina Thomas. Meer 244.

Kempten s. Heinrich.

Kieranus. Berglente 30.

Kilian v. Würzburg. Gicht 146. Rheumatismus 294. Tüncher 369.

Kissingen s. Hadeloga.

Kolmann s. Colmann.

Köln s. Anno, Bruno, Evergislus, Heribert und Severinus.

Könige, die hl. drei. Epilepsie 84. Gasthäuser 131. Gewitter 145. Hagel 158. Pilger 277. Reisende 292. *Spielkartenfabrikanten 340. Tod, gegen plötzl. 359. Zauberei 422.

Konon s. Conon.

Konstantinopel s. Germanus, Marcianus und Mutius.

Konstanz s. Gebhard II.

Koran 307.

Kostka s. Stanislaus.

Krakau s. Stanislaus.

Kreta s. Titus.

Kreuz, das hl. Holzablader 171. Krämer 215.

Kreuzzüge 164. 179. 278. 296.

Kümmernis s. Wilgefortis.

Kunigunde, Kaiserin *Frauen, schwangere 120. Kinder 192.

La Celle s. Gislenus.

La Croix s. Leufredus.

Ladislaus Jagello 185.

Lambert v. Mastricht. Ammen 2. Bandagisten 22. Bauern 26. *Chirurgen 60. Nierenleiden 259. Zahnärzte 419.

Lambert v. Vence. Epilepsie 84.

Lampsacus s. Parthenius.

Landelle s. Ortarius.

Landericus v. Paris. Feuersbrunst 97. Krankheiten 218.

Lando v. Horta. Kopfweh 209.

Lang 369.

Langobarden 129.

Langres s. Desiderius, Gregor und Urban.

Laetus v. Orléans. Kinder 193. Kinder 196. Leineweber 233. Weber 403.

Laurentia. Ammen 2.

Laurentius v. Brindisi. Capuciner 60.

Laurentius v. Rom. Arme 7. Aussatz 19. Bierbrauer 38. Brandwunden 50. Fegefeuer 93. Feuersbrunst 98. Feuerwehr 99. Garköche 128. Glaser 149. Hitz-

blattern 170. Jucken 180. Köche 202. Köchinnen 203. Lendenschmerzen 234. Mächte, höllische 237. Pastetenbäcker 265. Plättfrauen 278. Rückenschmerzen 298. Sachwalter 299. Schenkwirte 303. Schüler 322. Schulter 323. Studenten 350. *Verwalter 387. Wäscherinnen 398. Weintrauben 409. Ausserdem erwähnt 136.

Laurus s. Florus und Laurus.

Lazaristen 230.

Lazarus, der arme. Bettelmönche 36. Lazarette 230.

Lazarus v. Bethania. *Aussatz 19. Gräber 155. Hausfrauen 162. Ausserdem erwähnt 331.

Lazarus, Mönch. Bilderhändler 39. Bildhauer 39. Brandwunden 50. *Maler 240.

Laziosi s. Peregrinus.

Lea. *Witwen 414.

Leander v. Sevilla. Rheumatismus 294.

Leger s. Leodegar.

Leichenträgerbrüderschaften 233.

Leicht, Hermann 217.

Lellis s. Camillus.

Leo d. Gr. *Musiker 255. Sänger 300. Ausserdem erwähnt 313.

Leo IX, Papst. Musiker 255. Organisten 263.

Leo v. Bayonne. Entbindung 79. *Frauen, schwangere 120. Schiffbruch 304. Seeleute 330. Wolf 416.

Leobaria s. Libaria.

Leobinus s. Lubinus.

Leobonus v. Limousin. Fieber, akutes 112. Infectionskrankheiten 179.

Leocadia. Pest 270.

Leodegar v. Autun. *Augenleiden 16. Besessenheit 34. Müller 252.

Leon s. Johannes.

Leonhard v. Limoges. Bauern 26. Böttcher 49. Butterhändler 59. Entbindung 79. Feuersgefahr 99. *Gefangene 134. Hammerschmiede 160. Kopfweh 209. Kupferschmiede 224. Lastträger 229. Obsthändler 261. Pferde 274. Rinder 295. Schlosser 312. Schmiede 314. Siechtum 334. Stallknechte 342. Steinkohlengräber 345. Syphilis 353. Vieh 390. Viehzucht 393. Wasserträger 402.

Leonhard v. Vandroeuve. Taubheit 355.

Leontius (?). Bauern 26.

Leontius, Priester. Fieber 106. *Gicht 146. Skrofeln 337.

Leopardinus. Lähmung 226.

Leothadius v. Auch. Bangigkeit 23. Epilepsie 84. Tod, gegen plötzl. 359.

Lérins s. Porcarius.

Leucius v. Brindisi. Seitenstechen 333.

Leudomir v. Chalons-sur-Marne. Augen 12.

Leufredus v. La Croix. Kinderkrankheiten 200.

Levroux s. Silvanus.

Libaria. Augenleiden 16.

Liberata s. Wilgefortis.

Liborius v. Mans. Fieber 106. Griesleiden 155. Kolik 204. *Stein 344. Wassersucht 400.

Licinius v. Angers. Entbindung 79. Schieferdecker 304.

Licinius, Kaiser 185.

Licinius v. Konstantinopel 68.

Lié s. Laetus.

Liessies s. Hiltrudis.

Liguori s. Alphonsus.

Lima s. Rosa.

Limoges, Grafen von 232.

Limoges s. Asclepius, Cessator, Leonhard, Lupus und Martialis.

Limousin s. Gunsaldus uud Leobonus.
Lindisfarne s. Cuthbert.
Liphart, Abt. Schlangen 309.
Livien s. Livinus.
Livinus. Sterbende 347.
Lobbes s. Ursmar.
Lobedan s. Johannes.
Loi. Bergbau 29.
Longinus, Centurio. *Ritter 296. Schmiede 314.
Loudon s. Gaufridus.
Louise v. Savoyen 256.
Loyola s. Ignatius.
Lubinus v. Chartres. Lichterzieher 235. Wassersucht 401. Weintransporteure 409.
Lucas Ev. Aerzte 9. Bildhauer 39. Bortenwirker 48. Buchbinder 55. Chirurgen 61. Glaser 149. Glasmaler 150. Goldarbeiter 153. *Maler 240. Metzger 248. Notare 260. Sticker 348.
Lucas-Evangelium 49. 68. 69. 122. 162. 201. 406.
Lucia. Armut 8. Augenleiden 16. *Bauern 26. Blinde 42. Blutfluss 46. Dirnen 68. Feuersbrunst 98. Glaser 149. Halsweh 160. Infectionskrankheiten 179. Kutscher 225. Nähterinnen 257. Notare 261. Pedelle 265. Pferdegeschirrmacher 275. Ruhr 298. Sattler 301. Schneider 317. Schreiber 318. Türhüter 369. Weber 403.
Lucina 233.
Lucian v. Beauvais. *Aussatz 19.
Lucius v. Britannien. *Regen 289.
Lucius u. Genossen. Blitz 42. Marmorarbeiter 241. Unglück 375.
Lucius s. auch Luguzonus.
Ludanus. Fussschmerzen 127.
Ludger s. Leodegar
Ludovicus v. Gonzaga s. Aloysius.
Ludre s. Lusor.
Ludwig IX. Akademien 1. Bäcker 21. *Barbiere 23. Bauarbeiter 24. Bier 37. Blinde 42. Buchbinder 55. Buchdrucker 56. Büchsenmacher 57. Bürstenbinder 58. Deckenmacher 64. Destillateure 64. Fischer 113. Friseure 122. Gerichtsdiener 140. Gipser 148. Gürtler 156. Haarkünstler 156. Hufschmiede 174. Juweliere 182. Kaufleute 187. Knopfmacher 202. Kornträger 214. Krämer 215. Limonadenverkäufer 236. Messgewandhändler 247. Nähterinnen 258. Nestler 258. Packer 263. Pastetenbäcker 265. Perrückenmacher 265. Pest 270. Pferdehändler 275. Pilger 278. Posamentierer 279. Steinhauer 345. Sticker 348. Strumpfwirker 350 Tapezierer 354. Tuchhändler 367. Weber 403. Wissenschaft 414. Ausserdem erwähnt 191.
Ludwig XI. 203.
Ludwig XV. 270.
Ludwig v. Toulouse. Franciscaner 117. Kohlenträger 203.
Lufthildis. Hundebiss 175.
Luglianus s Luglius.
Luglius u. Luglianus. Donner 69. Feuersbrunst 98. Fieber 106. Pest 270. Regen 290. Sturm 352. Unglück 377.
Luguzonus. Augenlicht 17. Käsehändler 186. Kuhhirten 223. Milchhändler 250. Regen 290.
Lumier s. Leudomir.
Lupus v. Chalons. Fieber 107. Schmerzen 313.
Lupus v. Limoges. Darmleiden 64. Diarrhöe 65. Leib 232.
Lupus v. Lyon. Kinder 195.
Lupus v. Sens. *Epilepsie 84. Furcht bei Kindern 125. Hirten 169. Marder 240. Ruhr bei

Kindern 298. Schafe 302. Wiesel 413. Wölfe 417. Zuckungen 426.
Lusor. Fieber 107.
Lutgardis. Entbindung 79.
Luther 279.
Lüttich s. Hubertus.
Luxeuil s. Columbanus u. Eustasius.
Lydia. Färber 91.
Lyon s. Annemundus und Lupus.

Macarius jun. v. Alexandria. Pastetenbäcker 265.
Macarius v. Antiochia. Pest 270.
Machutus s. Malo.
Maclovius s. Malo.
Macra. *Brustkrebs 55.
Madelbertha. Frauen, schwangere 120.
Magdalena s. Maria Magdalena und Maria Magdalena Pazzi.
Maginus v. Tarragone. Blattern 40. Frauen, schwangere 120. Masern 241. Unfruchtbarkeit, eheliche 373.
Magnobodus v. Angers. Aussatz 19. Geschwüre 141. Krätze 218.
Magnus v. d. Orkaden. Fischhandler 115.
Magnus v. Füssen. Augen 12. Raupen 282. *Schlangen 309. Tiere, schädl. 357. Vieh 390. Ausserdem erwähnt 217.
Mailand s. Ambrosius, Benedict und Gervasius.
Mainz s. Albanus.
Maleval s. Wilhelm d. Gr.
Malo v. Aleth. Hinkende 168. Schiffbruch 304. Schwindsucht 326. Wassersucht 401.
Malteser 240.
Mamard s. Mamas.
Mamas. Ammen 2. Hirten 169. Kolik 204.
Mamertus. Brüste 54. Dürre 73. Feuerwehr 99. *Fieber 107.
Mandez v. Bretagne. Kinder 191.
Mang s. Magnus.
Mans s. Alderich, Gaufridus und Liborius.
Mantua s. Osanna.
Manuel. Seitenstechen 333.
Marcellinus v. Puy-en-Velay. Auferweckung 10. Bekehrung 29. *Stallknechte 342.
Marcellus, Blutzeuge. Regen 286.
Marcellus v. Paris. Futteralmacher 127. Krämer 215. Leib 232. Tuchhändler 367.
Marciana. Schläge 308. *Wunden 418.
Marcian v. Constantinopel. Verwalter 388. Waffenschmiede 395.
Marculphus v. Nanteuil. Kropf 221. Skrofeln 337.
Marcus. Bauarbeiter 24. Blitz 43. Ernte 88. Gewitter 145. Glaser 150. Glasmaler 150. Hagel 158. Korbmacher 212. Krätze 218. Laternenmacher 229. Mattenmacher 242. Maurer 243. Notare 261. Qualen 281. *Schreiber 318. Tod, gegen unbussfert. 360. Ausserdem erwähnt 319.
Marcus-Evangelium 360.
Marcus Aurelius 144.
Margaretha v. Antiochia. Ammen 3. Bauern 26. Entbindung 80. Frauen 117. Frauen, schwangere 120. Jungfrauen 182. Gesichtskrankheiten 141. Nährstand 257. Unfruchtbarkeit, eheliche 373. *Wunden 418. Ausserdem erwähnt 217.
Margaretha v. Cortona. *Büsserinnen 58.
Margaretha v. Savoyen. Witwen 414.
Margaretha v. Ungarn. Ueberschwemmung 370.
Maria, Jungfrau. Blitz 43. *Christenheit 61. Cistercienser

63. Gewitter 145. Handwerk 161. Kürschner 225. Lebkuchenbäcker 230. Lichterzieher 235. Nadler 256. Not 259. Schiffer 306. Strumpfwirker 350. Tuchscherer 368. Ausserdem erwähnt 8. 14. 31. 51. 65. 74. 75. 77. 129. 161. 165. 191. 223. 240. 304. 323. 335. 347. 362. 372. 373. 383. 416.

Mariae Empfängnis. Böttcher 49. Tapezierer 355. Tuchscherer 368.

Mariae Geburt. Bandwirker 22. Destillateure 64. Essigbrauer 90. 90. Fransenmacher 117. Gastwirte 131. Goldstoff 154. Köche 202. Limonadenverkäufer 236. Nadler 256. Restaurateure 293. Seefischhändler 327. Seidenarbeiter 332. Silberstoff 334. Töpfer 364. Tuchmacher 367.

Mariae Himmelfahrt. Färber 91. Gerber 139. Kinder 191. Not 259. Sattler 301.

Maria de Incarnatione. Trübsal 367.

Maria de Mercede (Orden) 135.

Mariae Reinigung. Bandwirker 22. Essigbrauer 90. Lichterzieher 235. Löwen (Universität) 236. Wachszieher 394.

Maria v. Schnee. Färber 91. Spitzenmacher 342. Stickerinnen 348.

Mariae Verkündigung. Bäcker 21. Brettschneider 51. Garköche 128. Metzger 248. Postboten 279. Weber 403. Zeitungsausträger 422.

Maria v. Aegypten. *Büsserinnen 59. Fieber 107.

Maria, Büsserin. Dirnen 68.

Maria v. Cervellon (de Socos). *Meer 244. Schiffbruch 304. Schiffer 306.

Maria Magdalena. Beutelmacher 37. Bleigiesser 41. Böttcher 49. *Dirnen 68. Frauen 117. Friseure 122. Futteralmacher 127. Gärtner 130. Handschuhmacher 161. Kammmacher 183. Kinder 193. Parfümfabrikanten 264. Pest 270. Puderfabrikanten 281. Schüler 322. Studenten 350. Weingärtner 406. Weinhändler 407. Weissgerber 409. Wollweber 417. Ausserdem erwähnt 19. 331.

Maria Magdalena Pazzi. Barfüsser 23.

Maria d'Oignies. Entbindung 80. *Fieber 107.

Marianus, Anachoret (v. Berry). Entbindung 80. Urteile, irrige 380. Urteile, übereilte 381. Wiederfinden verlor. Sachen 413.

Marina v. Bithynien. Schmerzen 313.

Marinus. Maurer 243. *Steinhauer 345.

Marius. Regen 290. Vieh 390.

Marly s. Theobaldus.

Marseille s. Serenus, Victor und Ysarnus.

Martell s. Karl Martell.

Martha. Arbeiterinnen 5. Bildhauer 39. Blutfluss 47. Dienstmägde 68. Gastwirte 131. *Hausfrauen 162. Hospitalverwalter 172. Hoteliers 173. Köchinnen 203. Maler 240. Pest 270. Schwestern, barmherzige 326. Tod, gegen ewigen 358. Tod, gegen plötzl. 359. Wäscherinnen 398. Ausserdem erwähnt 19. 162. 331.

Martialis v. Limoges. Epidemien 81. Kinder 191. *Pest 270. Unglück 377. Ausserdem erwähnt 42. 43.

Martial s. auch Austriclinianus.

Martin v. Tours. Armeen 7. Ausrufer 18. Ausschlag 20. Bettler 36. Blattern 40. Blatter-

rose 41. Böttcher 49. Bürstenbinder 58. Cavallerie 60. Eiterblattern 77. Fayencefabrikanten 90. Fruchtbarkeit 122. 123. Fruchtbarkeit des Feldes 123. Gänse 128. Gerber 140. Grosshändler 156. Gürtler 156. Handschuhmacher 161. Haustiere 163. Hirten 169. Hoteliers 173. Hufschmiede 174. Hutmacher 177. Kinder 197. Krieger 221. Leib 232. Müller 252. Panzerhemdfabrikanten 264. Pergamentgerber 265. Pferde 274. Reisende 292. Reiter 293. Rotlauf 298. Säckler 299. Saffiangerber 299. Sämischgerber 300. Schafledershändler 302. Schlangen 309. Schneider 317. Sergeanten zu Pferd 333. *Soldaten 338. Sünder 353. Trinker 366. Tuchhändler 367. Waffenschmiede 395. Weber 403. Weinhändler 407. Weinmakler 408. Weissgerber 409. Wetter 411. Wolf 416. Wollweber 417. Ausserdem erwähnt 254. 304. 309.

Martin, Einsiedler. Schneider 317.

Martin v. Porres. *Mäuse 244. Ratten 282.

St. Martin bei Pontoise s. Walther.

Martyrius. Epilepsie 85.

Marus v. Trier. Gliederverkrümmung 151. Krampf 216.

Massimi, Fürst 374.

Mastricht s. Domitianus. Lambert und Theodardus.

Maternus. *Weinstock 408.

Matha s. Johannes.

Mathurinus. Besessenheit 34. Epilepsie 85. Hofnarren 170. Lehrer 231. Leineweber 233. Melancholie 247. Mondsüchtige 250. Pilger 278. Possenreisser 279. Schrecken 318. Schüler 322. Verrücktheit 386. Vieh 390. Wahnsinn 396. Weiber, böse 404. Zinngiesser 425.

Matrona v. Capua. Blutfluss 47. Dürre 73. Regen 286. *Seeleute 330.

Matthaeus, Apostel. Finanzbeamte 113. *Steuerbeamte 348. Trinker 366. Zollbeamte 425. Wechsler 404.

Matthaeus-Evangelium 142. 424.

Matthias, Apostel. Bauschreiner 28. Blattern 40. Metzger 249. *Schmiede 314. Schneider 317. Unfruchtbarkeit, eheliche 373. Zimmerleute 424. Zuckerbäcker 425.

Maturinus s. Mathurinus.

Maura. Ammen 3. Kindermädchen 200.

Maura u. Brigitta. Hungersnot 175. Kühe 223. Sterblichkeit 348.

Maura v. Troyes. Wäscherinnen 398.

Maurilius v. Angers. *Fischer 114. Ueberschwemmung 370. Unglück durch Wasser 379. Wassersgefahr 400.

Mauritius. Besessenheit 34. *Färber 91. Gicht 146. Glasmaler 150. Heere 164. Hutmacher 177. Infanterie 178. Kämpfe 185. Kinder 195. Krämer 215. Messerschmiede 247. Podagra 278. Religionsfeinde 293. Soldaten 339. Tuchweber 368. Waffenschmiede 395. Wäscher 398. Weinstock 408.

Mauritius v. Carnot. Krämpfe 216.

Maurus v. Glanfeuil. Gicht 146. Heiserkeit 166. Köhler 203. Kopfweh 210. Kupferschmiede 224. Lähmung 226. Lastträger 229. Laternenanzünder 229. Lichterzieher 235. Messingschläger 247. Rheumatismus 294. Schneider, belg. 317. *Schnupfen

318. Schuhmacher 321. Skrofeln 337. Ausserdem erwähnt 89.
Maurus v. Trier. Gicht 146. Lähmung 226.
Maxentius 342.
Maximian, Kaiser 9. 33. 130. 135. 185. 252. 302. 320. 326. 338. 399.
Maximinus, Kaiser 34. 276.
Maximinus v. Besançon. Fussleiden 126. Gicht 147.
Maximinus v. Trier. Meer 245. Meineid 246. Regen 290.
Maximinus s. auch Mesmin.
Maximus. Schiffbruch 304.
Maximus, Bischof 286.
Maximus, röm. Hauptmann 352.
Maximus s. auch Maginus v. Tarragone.
Maximus v. Tarragone s. Maginus.
Mazerandus. Fieber 107. Gebrechlichkeit 132.
Meaux s. Hildebert und Gilbert.
Mechtildis v. Diessen. Gewitter 145.
Medardus v. Noyon. Bauern 26. Bierbrauer 38. Fieber 107. Fruchtbarkeit 123. *Fruchtbarkeit d. Feldes 123. Gefangene 135. Heer 167. Regen 286. Unglück 378. Verrückte 385. Wahnsinnige 396. Weinstock 408. Wetter 411. Zahnweh 421.
Medici s. Roland.
Méen s. Merennus.
Mehre s. Hildegund.
Meinus. Blattern 40.
Meissen s. Benno.
Ménage 21.
Menasius, Soldat. Krätze 219. Schlangen 309.
Menehould v. Perthes. Laternenanzünder 229. Laternenmacher 229. Pestilenz 273.
Menignus. Färber 92. Tuchmacher 368.
Menulphus. Verrücktheit 386.
Menzel 148. 181. 216. 307. 407.
Merennus v. d. Bretagne. Aussatz 20. Hautkrankheiten 164. Kinder 196. Kopfgrind 205. Krätze 219. Skrofeln 337.
Meriadocus v. Vannes. Kopfweh 210. Taubheit 355.
Merida s. Eulalia.
Mesmin v. Verdun. Sturm 352.
Methodius s. Cyrillus.
Metrius s. Mytrius.
Metz s. Arnold.
Michael, Erzengel. Aicher 1. Bäcker 21. Bader 22. Bleigiesser 41. Blitz 44. Böttcher 49. Drechsler 71. Fechter 92. Gestorbene 142. Gewichtmacher 142. Gewitter 145. Glaser 150. Hutmacher 177. Käsehändler 186. Kaufleute 187. Kirchhöfe 201. Kornwieger 214. Krämer 215. Maler 240. Oblatenbäcker 261. Pastetenbäcker 265. Pergamentfabrikanten 265. Plafondmacher 278. *Ritter 297. Scherenschleifer 303. Schneider 317. Schwertfeger 325. Seelen, arme. im Fegefeuer 327. Soldaten 339. Spezereihändler 339. Sterbende 347. Tod. für guten 358. Tod. gegen plötzl. 359. Tuchmacher 368. Tuchscherer 368. Vereine. christl. 382. Vergolder 383. Vogelkäfigmacher 393. Waffelnbäcker 394. Waffenmeister 394. Wagenfabrikanten 395. Walker 397. Zinngiesser 425.
Michael de Sanctis. Trinitarier 366.
Michelangelo 240.
Millefort. Epilepsie 85. Fieber 107. Kinder 193. Rhachitis 293. Würmer 418.
Mimford s. Milleford.
Minimen 76.

Mirus, Einsiedler. Regen 286.
Mitre s. Mytrius.
Mochuanus v. Balla. Bergleute 30.
Mohinus. Regen 287.
Molagga. Pest 270.
Mommolinus v. Tournay und Noyon. Stottern 349.
Monerius s. Dalmatius.
Monica. Frauen 118. *Mütter 255. Seelenrettung eines Sohnes 328.
Mont-d'Hor s. Theodoricus.
Monte Marano s. Johannes.
Montfort s. Germanus.
Morandus v. Altkirch. Besessenheit 34. Weingärtner 406.
Mutius v. Konstantinopel. Blinde 42. Stumme 351.
Myra, Nicolaus von s. Nicolaus v. Bari.
Mytrius. Weinstock 408.

Nabor. Kinder 193. Leib 232.
Namphanius. Epilepsie 85.
Nanteuil s. Marculphus.
Nantes s. Aemilianus, Clarus und Felix.
Narbonne s. Paulus u. Theodard.
Narcissus, Bischof 58.
Narcissus v. Gironne. Schnaken 315. Stechfliegen 343.
Narne v. Bergamo. Regen 287.
Natalia 48.
Nazianz s. Gregor.
Nazarius. Kinder 193. Leib 232.
Neapel s. Asprenus.
Neocaesarea s. Gregorius Thaumaturgus.
Nepomuk s. Johannes.
Nepotianus v. Clermont. Fieber 107.
Neri s. Philippus.
Nero 10. 362.
Neufontaines s. Gilbert.
Nevers s. Deodatus.
Nevolonus. Schuhmacher 321.
Nicasius v. Reims. Cholera 61. Keuchhusten 188. Mäuse 244. *Pest 270.
Nicolaus v. Bari. Advokaten 1. Aicher 1. Apotheker 4. Auslader 18. Bäcker 21. Bandwirker 22. Bierbrauer 38. Böttcher 50. Bürger 57. Chorknaben 61. Diebe 65. Dieler 66. Eigentum 76. Fährleute 90. Feuersbrunst 98. Fischer 114. Fischhändler 115. Flösser 116. Gefangene 135. Geistliche 137. Gewitter 145. Heirat 165. Hölle 170. Kaufleute 188. Kinder 190. Knaben 202. Knopfmacher 202. Kohlenträger 203. Kornhändler 213. Kornmesser 213. Krämer 215. Leineweber 233. Leinwandhändler 234. Lichterfabrikanten 235. Mädchen 238. Matrosen 241. Meer 245. Metzger 249. Müller 252. Notare 261. Packer 263. Parfümeriehändler 264. Pilger 278. Rechnenlehrer 282. Reisende 292. Rheumatismus 294. Samenhändler 300. Schiffer 306. Schiffholzhändler 307. Schreiber 318. Schreiblehrer 318. *Schüler 322. Seeleute 330. Spezereihändler 340 Spitzenhändlerinnen 341. Spritzenleute 342. Steinbrucharbeiter 344. Sturm 352. Tuchmacher 368. Tuchscherer 368. Unfruchtbarkeit, eheliche 373. Urteile, irrige 380. Verliebte 384. Wachszieher 394. Wasser 399. Wassersgefahr 400. Weber 403 Weinhändler 408. Wiedererlangung gestohlener Sachen 412. Ausserdem erwähnt 404.
Nicolaus v. Myra s. Nicolaus v. Bari.
Nicolaus v. Tolentino. Augustiner 18. Brot 51. *Seelen, arme, im Fegefeuer 328

Nicoletta s. Coletta.
Nicomedien s. Adrian, Gorgonius, Juliana und Pantaleon.
Nicostratus. *Bildhauer 39. Fieber 102. Marmorarbeiter 241. Steinhauer 344. Vieh 389.
Nivelle s. Gertrud und Ida.
Noah. Werftarbeiter 410.
Nocera s. Constanza.
Nola s. Felix, Paulinus und Reparatus.
Nolascus s. Petrus.
Nomadia. Epilepsie 85. Furcht 125. Haustiere 163. Hirtinnen 170.
Nonnatus s. Raimundus.
Nonnus, Bischof v. Edessa 303.
Norbert. *Entbindung 80. Praemonstratenser 279.
Norwich s. Wilhelm.
Notburga, Dienstmagd. Bauern 27. *Dienstmägde 68.
Notburga, Witwe. Entbindung 80. Geburtsschmerzen 133.
Nothelfer, die 14 hl. Krankheiten 217. Not 259.
Novarra s. Julius.
Novelonius s. Nevolonus.
Noyon s. Acharius, Eligius, Medardus und Mommolinus.
Nursia s. Benedict und Eutychius.

Obasine s. Stephanus.
Observanten 417.
Octavianus v. Volterra. Regen 287.
Odilia s. Othilia.
Odilo v. Cluny. Gelbsucht 138. Glas 148. *Seelen, arme, im Fegefeuer 328.
Odo v. Cluny. Dürre 73. *Musik 254. Musiker 255. Regen 287.
Odo, Diener des hl. Theobald v. Provins 111.
Odo v. Urgel. Gewitter 145. Ueberschwemmung 370. Wetter 411.
Ogna s. Albert.
d'Oignies s. Maria.
Olibrius, Präfect 79. 182.
Oliva v. Palermo. Olivenernte 262.
Olivetaner 262.
Olympius v. Enos. Situationen, in verzweifelten 335.
Omar v. Thérouanne. Augen 12.
Onenna. Wassersucht 401.
Onesimus. Dienstboten 66. *Dienstboten, männl. 67.
Onuphrius. *Weber 403.
Orana. Ohrenweh 262. Schwindel 326. Taubheit 356.
Oratorianer 87. 151. 375.
Orentius. Furcht 125.
Oriflamme 184.
Origenes 276.
Orléans s. Laetus und Amonus.
Orontius. Regen 287.
Ortarius v. Landelle. Gicht 147. Gliederkrankheiten 151. Lähmung 226.
Orteca s. Johannes.
Ortega s. Johannes.
Osanna v. Mantua. Schülerinnen 323.
Osnabrück s. Benno.
Osten s. Gertrud.
Oesterreich s. Severinus.
Ostia s. Gregor.
Oswald v. Yorck. Vieh 390.
Othildis s. Hoildis.
Othilia (Odilia). *Augenleiden 16. Kopf 205. Kopfweh 210.
Ottilia s. Othilia.
Otto v. Bamberg. Fieber 108. *Tollwut 362. Ausserdem erwähnt 307.
Ouche s. Ebrulphus.
Ouen 100.
Ouin s. Audoenus.
Ouïne s. Eugenia.
Ouren s. Tarasia.

Pacificus. Fieber 108.
Padua s. Antonius, Bellinus u. Daniel.
Palermo s. Oliva und Rosalia.
Pancratius. Kopfweh 210. Krampf 216. * Meineid 246. Zeugnis, falsches 423.
Pantaleon v. Nicomedien. Ammen 3. * Aerzte 9. Anszehrung 20. Haustiere 163. Heuschrecken 167. Ausserdem erwähnt 217.
Paphnutius v. d. Thebais. * Gefangene, die in Bergwerken arbeiten 134. Ausserd. erwähnt 69.
Pardulfus. Besessenheit 34.
Paris s. Ceranus, Dionysius Areopagita, Genovefa, Germanus, Landericus und Marcellus.
Parthenius, Eunuch. Aufseher 11. Hausmeister 162.
Parthenius v. Lampsacus. Fischer 114. * Hunde 175.
Paschalis Baylon. Hirten 169. Köche 202.
Paschalis s. Petrus Paschalis.
Passau s. Valentin.
Paternus v. Avranches. * Schlangenbiss 310.
Paternus v. Vannes. Regen 287.
Patricius s. Patrick.
Patrick Barbiere 23. * Bergleute 31. Böttcher 50. Hölle 171. Schmiede 315.
Patroelus. Besessenheit 35. Dämonen 64. Fieber 108.
St. Paul-Trois-Chateaux s. Restitutus.
Paulinus v. Nola. * Müller 252.
Paulo s. Franciscus u. Vincentius.
Paulus, Apostel. Arbeiterinnen 5. Fruchtbarkeit 123. Fruchtbarkeit des Feldes 123. Furcht 125. * Hagel 158. Korbmacher 212. Krampf 216. Presse 280. Regen 287. Ritter 297. Sattler 301. Schlangenbiss 311. Schwertfeger 325. Seiler 332. Tapetenwirker 354. Taube 355. Teppichmacher 356. Theologen 356. Weber 403. Zeltwirker 422. Ausserdem erwähnt 67. 121. 157. 205. 239. 426.
Paulus, Märtyrer s. Johannes u. Paulus.
Paulus v. Narbonne. Blindheit 42. Lähmung 227. Zweifel, religiöser 426.
Paulus v. Theben. * Korbmacher 212. Mattenmacher 242. Ausserdem erwähnt 365.
Paulus v. Verdun. * Bäcker 21.
Pavia s. Ennodius.
Pazzi s. Maria Magdalena Pazzi.
Pelagia. * Büsserinnen 59. Schauspielerinnen 303.
Pelagianer 65.
Pelagius v. Cordova. * Hornvieh 172. Rindvieh 295. Vieh 390.
Pennaforte s. Raimund.
Peregrinus v. Auxerre. Schlangen 309.
Peregrinus v. Caltabellotta. Bruch 53. Schlangen 310.
Peregrinus Laziosi. Frauen, schwangere 120. Fusswunden 127. Wöchnerinnen 415.
Périgueux s. Fronto.
Perpetua v. Rom. Frauen 118.
Perthes s. Menehould.
Peter II. v. Bourbon 372.
Petronella s. Petronilla.
Petronilla. Fieber 108. * Gebirgsreisende 132. Reisende 292. Ausserdem erwähnt 182.
Petrus. Backsteinmacher 22. Besessenheit 35. Brotverwalter 51. Brückenbauer 54. Fieber 108. Fischer 114. Fischhändler 115. Fischkastenmacher 115. Flaschner 116. Fussleiden 126. Gipser 148. Glaser 150. Jungfrauen 182. Lebensverlängerung 230. Maurer

243. Metzger 249. Netzmacher 258. Papierhändler 264. Petrus-Genossenschaft z. Auffindung v. Leichen Schiffbrüchiger 273. Schiffer 306. Schlangenbiss 311. *Schlosser 312. Schreiner 319. Seefischhändler 327. Steinhauer 345. Tollwut 362. Töpfer 364. Tuchweber 368. Uhrmacher 371. Walker 398. Wolf 416. Ziegelbrenner 423. Ausserdem erwähnt 55. 108. 132. 140. 261. 282. 318.

Petrus Gonzales. Erdbeben 87. Marine 240. Matrosen 242. Schiffer 306. *Seeleute 330. Ausserdem erwähnt 330.

Petri Kettenfeier. Bleigiesser 41. Eisenblechmacher 76. Eisenhändler 77. Goldarbeiter 153. Klempner 201. Korbmacher 213. Kupferschmiede 224. Mattenmacher 242. Metallversilberer 248. Schlosser 313. Schmelzer 313. Schmiede 315. Schnitter 317. Schuhflicker 319.

Petrus v. Alcantara. Fieber, bösartiges 112. *Nachtwächter 256.

Petrus Armengol. Gewitter 145. Kinder 190. Regen 287.

Petrus Chrysologus v. Ravenna. Fieber 108. Tollwut 363.

Petrus Coelestinus. *Buchbinder 55.

Petrus Damianus. *Kopfweh 210. Migräne 249.

Petrus Martyr. Blitz 44. Dominicaner 69. Feldfrüchte 95. Inquisitoren 180. *Kopfweh 210. Sturm 352. Wöchnerinnen 415.

Petrus Nolascus. *Gefangene 135.

Petrus Paschalis v. Jaen. Blitz 44. Erdbeben 87.

Petrus v. Siena. Kammmacher 184.

Petrus Thomas. Infectionskrankheiten 179. Pest 271.

Petrus v. Trevi. Wölfe 417.

Petrus v. Verona s. Petrus Martyr.

Phalerus s. Phaletrus.

Phaletrus. Fruchtbarkeit der Frauen 124. Kinder 198. Kraft 214. Milzkrankheiten 250.

Phaletrius s. Phaletrus.

Pharaldis. Butter 59. *Gänse 128. Kinderkrankheiten 200. Vieh 390.

Philemon 67.

Philippus, Apostel. Hutmacher 176. Krämer 215. Pastetenbäcker 264. *Walker 397.

Philippus Beniti. Kinder 191. Serviten 333.

Philippus, Diacon. Besessenheit 35. Hinkende 168. Lahme 225.

Philipp, König v. Frankreich 118.

Philipp III. v. Frankreich 342.

Philipp d. Gute v. Burgund 393.

Philippus Neri. *Erdbeben 87. Gliederkrankheiten 151. Unfruchtbarkeit der Frauen 374.

Philogonius v. Antiochia. Advokaten 1.

Phocas v. Antiochia. Biss gift. Tiere 40. *Schlangen 310. Schlangenbiss 311.

Phocas, Gärtner. *Gärtner 130.

Piacenza s. Conradus u. Franca.

Piaristen 277.

Piatus v. Tournay. Besessenheit 35. Fieber 108. Herzklopfen 166. Unwetter 380.

Pieranus s. Kieranus.

Pierius. Philosophen 276.

Pipia s. Pipio.

Pipin der Kleine 60. 164. 387.

Pipio. Dürre 73. Fieber 108.

Pirminus. Entbindung 80. Frauen, schwangere 120. Pest 271. *Schlangen 310. Stoffe, schädl. 349. Ungeziefer 375.

Pisa s. Torpes.

Pius s. Sulpicius Pius.

Pius V., Papst. Dominicaner 69.
Pius IX. 200
Placidus, Abt. Ertrunkene 89. *Schiffer 306. Ausserdem erwähnt 146.
Plaedus, röm. Feldherr 178.
Plaedus v. Recanati. Fieber 109.
Platon 37.
Poitiers s. Florentia, Hilarius und Wilhelm Tempier.
Poitou s. Junius und Simplicianus.
Polen s. Hyacinth.
Polycarpus v. Smyrna. *Ohrenweh 262.
Pompée. Kinderkrankheiten 200. Tierkrankheiten 357.
Ponthieu s. Iodocus u. Richarius.
Pontius. Regen 287.
Pontoise s. Walther u. Wilhelm.
Pope s. Pompée.
Poppi s. Torellus.
Porcarius v. Lérins. Augenleiden 17.
Porres s. Martin.
Portianus. Augen 12. Hinkende 168. Krüppel 222. Sieche 324.
Posthumus. Seiler 333.
Potamioena. Dienstmägde 68.
Poussin, Nic. 76.
Prado s. Johannes.
Praecordius. Regen 287.
Praemonstratenser 11. 80. 279.
Predigerorden 69. 102.
Principinus. Augen 12.
Priscilla 5.
Priscus u. Cottus. Kinderkrankheiten 200. Seuchen 334. Unwetter 380. Ausserdem erwähnt 47.
Procopius, Sohn d. Präfecten Sempronius 188.
Procula. Unfruchtbarkeit, eheliche 374.
Projectus. Fieber 109. Krankheiten 218.
Propaganda 280.
Prosper v. Aquitanien. Dichter 65.
Protasius s. auch Gervasius.
Prothadius. Ueberschwemmung 370.
Prothasius, Bischof. Dürre 73.
Protus. Lehrer 232. Pädagogen 263.
Provins s. Theobald.
Prudentius 398.
Psalmodius. Flechten 116. Geburtsschmerzen 133. Kolik 204. Magenweh 239. Sterbende 347. Würmer 419.
Ptolemaeus s. Bernhard.
Pusicius. Architekten 6. Bauarbeiter 24.
Puy-en-Velay s. Marcellinus.

Qualterius s. Walther.
Quinefort s. Millefort.
Quintianus v. Rodez u. Clermont. Fieber 109.
Quintianus, Präfect 55. 297.
Quintinus. Husten 176. Kanoniere 186. Kaplane 186. Lastträger 229. *Schlosser 313. Schmiede 315. Schneider 317. Schnupfen 318. Wassersucht 401. Wundärzte 417.
Quinzani. Dienstboten 66.
Quiricus. Färber 92. Holzsäger 172. Kinder 194. 194. Kolik 204.
Quirinus. Beine 28. Eiterung 77. Epilepsie 85. Fisteln 115. Fussleiden 126. Gicht 147. Lähmung 227. Ohrenweh 262. Pest 271. Podagra 278. *Skrofeln 337. Ausserdem erwähnt 207. 336.
Quiteria. Angst 4. Gehirn 136. Herzklopfen 166. Heuschrecken 167. Hunde 174. Pest 271. Streiche, tolle 349. Tollwut 363. Verrücktheit 386. Wahnsinn 396.

Rabdad, König 245.
Radbod, Friesenkönig 83.
Radbod, Graf 111.
Radeguudis v. Frankreich. *Aussatz 20. Fieber d. Kinder 113. Geschwüre 141. Grind 155. Krätze 219. Töpfer 365. Weber 403. Wölfe 417.
Radiana s. Radegundis.
Radowitz 217.
Ragenufle s. Reinofre.
Raimund v. Fitero. Blitz 44 Calatravaorden 59. Wetter 411.
Raimundus Nonnatus. Ammen 3. Fieber 109. Frauen, schwangere 120. Geburtsschmerzen 133. Haustiere 163. Kinder 194. *Rechtfertigung unschuldig Angeklagter 282.
Raimund v. Pennaforte. *Kirchenrechtsgelehrte 201.
Raimund v. Toulouse. Pest 271.
Raineldis. Wunden 418.
Raphael, Erzengel. Apotheker 4. Augenleiden 17. Bergknappen 29. Dachdecker 64. Pest 271. *Pilger 278. Reisende 292. Schiffer 306. Seelen 327. Ausserdem erwähnt 292.
Raphael, der Maler 263.
Rasso s. Ratho.
Ratho v. Andechs. Bruch 53. Stein 344.
Ravenna s. Apollinaris, Petrus Chrysologus und Severus.
Raynaud 11. 47.
Recanati s. Placidus.
Redemptoristen 283.
Rees s. Dentlinus.
Regensburg s. Wolfgang.
Regina v. Alise. Grind 156. Krankheiten 217. Krätze 219. Räude 282. Zimmerleute 424.
Reginaldus. Fieber 109. Unfruchtbarkeit, eheliche 374. Wiederfinden verlor. Sachen 413.
Regulus v. Senlis. Fieber 109. *Unglück 378.
Regis s. Franciscus.
Reims s. Berthaldus, Donatianus, Nicasius, Remigius u. Rigobertus.
Reinofre. Fieber 109. Wassersucht 401.
Reinold. Bildhauer 39. *Steinmetzen 346.
Remaclus. Unfruchtbarkeit der Frauen 375.
Remigius v. Reims. Epidemien 81. Fieber 109. Gleichgültigkeit 151. Gnade. beten zu können 152. Halsweh 160. Pest 271. Schlangen 310. *Versuchungen 387. Verzagtheit 388. Ausserdem erwähnt 118.
Renatus v. Angers. Frauen, schwangere 121. Holzschuhmacher 172. Hüften 174.
Renty s. Bertulf.
Reomay s. Johannes.
Reparatus v. Nola. Fieber 109.
Restituta. *Furcht 125.
Restitutus v. St. Paul-Trois-Chateaux. Augen 13. Seemannsfrauen 331. Wiedererlangung gestohlener Sachen 412.
Reverius v. Autun. Regen 287.
Ricci s. Katharina.
Richard, Kind. Fieber 109.
Richard v. Chichester. Fuhrleute 124.
Richarius v. Ponthieu. Fieber 110.
Richerus s. Richarius.
Rieti s. Columba Reatina.
Rigobertus v. Reims. Fieber 110. Zahnweh 421.
Riom s. Amabilis.
Rita v. Cassia. Blattern 40. *Unmögliches 379. Wurster 419.
Riva 5. 180.
Robert v. Marseille 376.

Robert v. Reims s. Rigobertus.
Rochus. Apotheker 5. Aerzte 10. Bauern 27. Bürstenbinder 58. Chirurgen 61. Cholera 61. Epidemien 82. Fussleiden 126. Gärtner 130. Gefangene 134. 135. Infectionskrankheiten 179. Karrenführer 186. Knieschmerzen 202. Krämer 215. Krätze 219. Kunsthändler 223. *Pest 271. Pflasterer 276. Raketenmacher 282. Schreiner 319. Spitäler 341. Steinhauer 345. Strumpfflicker 349. Tollwut 363. Totengräbergenossenschaften 365. Unglück 378. Viehseuchen 393. Wollkämmer 417.
Rodez s. Amantius, Bernhard und Quintianus.
Rodvicus. Fieber 110.
Roland v. Chèzery. Augenleiden 17. Dürre 73. Kopfweh 211. Magenweh 239.
Roland v. Medici. Kopfweh 211.
Rom s. Agnes, Alexander, Balbina. Felicitas, Galla, Laurentius. Perpetua, Sabina. Susanna und Tharsitius.
Romana s. Francisca.
Rolendis. Eingeweide 76. Nierenstein 259. Stein 344. Unfruchtbarkeit der Felder 374.
Romanus v. Blaye. Flusslauf 116. Katastrophen 186. Schiffer 307. Strudel 349.
Romanus v. Rouen. *Besessenheit 35. Ertrinken 89. Ertrunkene 89. Kaufleute 188. Vergiftung 383. Wahnsinn 396.
Rosa v. Lima. Dominicaner 69. Entbindung 80. Grind 156. *Wunden 418.
Rosalia v. Palermo. *Pest 272.
Roselina v. Villeneuve. Carthäuser 60. Ernte 88. Malteser 240.
Rotrou 134.
Rouen s. Ansbert, Audoenus und Romanus.
Rouergue s. Gratus.
Rufina s. Justa.
Rupertus v. Salzburg. *Hunde 174.
Rusticus, Bischof 258. 364.

Sabina v. Rom. Blutfluss 47. Hausfrauen 162. Kinder 193. Regen 290. Ausserdem erwähnt 68.
Sachsenspiegel 26. 406.
Sagamus, ind. König 6.
Saintes s. Dicentius, Eutropius und Vivien.
Saintin. Unglück 378.
Sales s. Franciscus.
Salle s. Johannes.
Salome 354.
Salvator de Horta. *Fieber 110.
Salvius. Vieh 391.
Salzburg s. Vitalis.
Samson 9. 27. 41. 152. 405.
Sananus. Pest 272. Schiffbruch 304.
Sancia s. Tarasia.
Sansedonius s. Ambrosius.
Sapor, pers. König 6. 24.
Sapricius, Proconsul 38. 51. 258.
Saragossa s. Vincentius v. S.
Saturnina. Vieh 391.
Saturninus v. Cagliari. Besessenheit 35.
Saturninus v. Toulouse. Ameisen 2. Blattern 41. Drehkrankheit 71. *Kopfweh 211. Pest 272. Todesfurcht 360. Todesstunde 361. Ausserdem erwähnt 237.
St. Sauve s. Bernhard.
Savoyen s. Margaretha.
Scholastica. Benedictiner 29. Benedictinerinnen 29. *Blitz 44.
Schottland s. Donanus.
Schulbrüder 321.
Schutzengel. Not 259. Tod, für guten 358.
Schweden s. Brigitta u. Katharina.

Schwestern, barmherzige 217. 326.
Sebaldus. *Kälte 183.
Sebaste s. Blasius.
Sebastian. Armbrustschützen 7. Büchsenmacher 57. Bürstenbinder 58. Bürstenhändler 58. Eisenhändler 77. Epilepsie 85. Gärtner 130. Gerber 140. Kämpfe 185. Ketzerei 188. Kornhändler 213. Leichenträgerbrüderschaften 233. Nadler 256. Nestler 258. Pest 272. Pfeileschnitzer 274. Raketenmacher 282. Religionsfeinde 293. *Schützen 323. Seuchen 334. Soldaten 339. Steinmetzen 346. Sterbende 347. Töpfer 365. Tuchmacher 368. Viehseuchen 393. Zinngiesser 425.
Sempronius, Präfect 188. 384.
Senlis s. Regulus.
Sennen s. Abdon und Sennen.
Senlis s. Regulus.
Sens s. Lupus und Wulfram.
Seraphia. Dienstmägde 68.
Serenicus. Fieber 110. Kolik 205.
Serenus v. Marseille. Unglück 378.
Serenus v. Sirmium. Wetter 411.
Sergius Paulus s. Paulus v. Narbonne.
Servatius v. Tongern. Fussleiden 126. *Gelingen, gutes 138. Glück 152. Lahme 225. Mäuse 244. Ratten 282. Rheumatismus 294. Todesfurcht 361.
Serviten 120. 333.
Servulus. Lähmung 227.
Sevenus. Gärtner 130. Regen 290.
Severinus v. Cöln u. Bordeaux. *Dürre 73. Unglück 378.
Severinus v. Oesterreich. Kopfweh 211. *Weinstock 408.
Severus (?). Frauen, schwangere 121. Unfruchtbarkeit der Frauen 375.
Severus v. Agde. Fieber 110. Migräne 249.
Severus v. Ravenna. Fausthandschuhmacher 92. Hutmacher 177. Leineweber 234. Pelzmantelmacher 265. Sarschweber 300. Seidenweber 332. Spinner 340. Strumpfwirker 350. Tuchmacher 368. *Weber 403.
Severus. Kaiser 40.
Sevilla s. Leander.
Seznius s. Sananus.
Sicard, Fürst v. Benevent 32.
Siebenschläfer. *Schiffer 307.
Siena s. Ambrosius, Bernhard, Joachim, Katharina und Petrus.
Siffredus v. Carpentras. Geister 137.
Sigebert v. Frankreich. Regen 290. Unglück 378.
Sigismund v. Burgund. *Bruch 53. Fieber 110.
Sigmaringen s. Fidelis.
Sigulina. Witwen 415.
Sila. Hebammen 164.
Silos s. Dominicus.
Silvanus v. Levroux. Entzündung 81. Feu morbide 95. Halsweh 160. Rose 297. Zuckungen 426.
Silvester s. Sylvester.
Simeon Stylita. Hirten 169.
Simon, Apostel. Färber 92. Gerber 140. Lederarbeiter 231. Maurer 243. *Säger 299. Weber 404.
Simon. Bekenner. Augenleiden 17. Dürre 73.
Simon Stock. Carmeliter 60.
Simon v. Trient. *Kinder 190.
Simon, Zauberer 35. 362.
Simonie 35. 200.
Simplicianus v. Poitou. Kopfweh 211.
Simplicius. *Bildhauer 39. Fieber 102. Marmorarbeiter 241. Steinhauer 344. Vieh 389.

Sirenus s. Serenus.
Sirmium s. Serenus.
Sitten s. Guarinus und Theodulus.
Sixtus II., Papst. Weintrauben 409. Ausserdem erwähnt 322. 387.
Smyrna s. Polycarpus.
Socos s. Maria v. Cervellon.
Soissons s. Arnulf.
Solangia. Hirten 169. Kinder 195. *Regen 288. Unglück 378.
Solanus s. Franciscus.
Solina v. Aquitanien. Dürre 73. Unglück 378.
Sophia. *Witwen 415.
Sora s. Dominicus.
Sorrent s. Antoninus.
Souing s. Silvanus.
Spello s. Felix und Fidelis.
St. Spire s. Exuperius.
Spiridion von Trimythonte. *Ueberschwemmung 371. Waisen 397.
Stadler u. Ginal 8. 234. 346. 364.
Stanislaus Kostka. Augenleiden 17. Fieber 106. Gliederbrüche 151. Herzklopfen 167. *Jugend 181. Situationen, in verzweifelten 335.
Stanislaus v. Krakau. Kämpfe 185.
Stapinus. Fussleiden 126. Gicht 147. Rheumatismus 294.
Stephanus, Diacon. Böttcher 50. Kopfweh 211. Kutscher 225. *Maurer 243. Pferde 275. Rosskrankheiten 298. Schleuderer 311. Schneider 317. Seitenstechen 333. Stein 344. Steinhauer 345. Tiere 357. Tod 358. Vieh 391. Weber 404. Zimmerleute 424. Ausserdem erwähnt 73.
Stephanus v. Obasine. Gefangene 134.
Stephanus s. auch Stapinus.
Stock s. Simon.
Strassburg s. Arbogast u. Florentinus.
Suibertus v. Werden. Bräune 51. Halsweh 160.
Sulairac 409.
Sulpicius Pius v. Bourges. Gicht 147. Kinder 193. Kreuzschmerzen 220.
Surius 347. 363.
Susanna v. Rom. Regen 288. Unglück 379. Verleumdungen 384.
Swanbowit 307.
Syffroy s. Siffredus.
Sylvain s. Silvanus.
Sylvester, Camaldulenser. Köche 203.
Sylvester, Papst 363.
Sylvester v. Chalon sur Saone. Fieber 110.
Sylvius 235.
Symphorianus v. Autun. Augen 13. Bruch 53. Kinder 195. Schüler 322. Syphilis 353.
Symphorion. *Bildhauer 39. Fieber 102. Marmorarbeiter 241. Steinhauer 344. Vieh 389.
Syra s. Syria.
Syracus s. Zosimus.
Syria. Bruch 53. Nierenstein 259. Stein 344. Stummheit 351.

Tanche. Blutfluss 47.
Tarasia zu Ouren. Ohrenweh 262.
Tarasia und Sancia. Fieber 111.
Tarent s. Cataldus.
Tarragone s. Maginus.
Telmo s. Petrus Gonzales.
Tempier s. Wilhelm Tempier.
Templer 356.
Terni s. Valentin.
Teufel 31. 34. 35. 35. 56. 64. 80. 80. 89. 92. 111. 112. 125. 141. 154. 170. 203. 208. 236. 237. 237. 296. 297. 300. 305. 314. 324. 328. 364. 387. 387. 390. 393. 394. 395. 396. 413. 422.
Thaddaeus s. Judas.

Tharacus. Kopfweh 211.
Tharsitius von Rom. Arbeiter 5.
Thasis. *Dirnen 69.
Thaumast. Fieber 111. Kolik 204. Zahnweh 421.
Thaumaturgus s. Gregorius.
Theatiner 143. 308. 356.
Thebais s. Paphnutius.
Thebaische Legion 90. 91. 144. 178. 208. 339.
Theben s. Paulus.
Theobaldus v. Marly, Abt v. Vaux-Cernay. Feuersbrunst 98. Kinder 191.
Theobald v. Provins. Fieber 111. Gerber 140. Köhler 203. Walker 398. Schuhflicker 320. *Schuhmacher 321. Unfruchtbarkeit 372.
Theodardus v. Mastricht. Viehhändler 391.
Theodard v. Narbonne. Fieber 113. Unglück 379.
Theodebert, König v. Austrasien 79. 209.
Theodora, Kaiserin 240.
Theodoricus v. Mont d'Hor. Fieber 111. Rheumatismus 294.
Theodorus v. Heraclea. Kämpfe 185. Luft 236. Soldaten 339.
Theodorus Tiro. *Sturm 352.
Theodosius, Erzvater d. Mönche. *Feilenhauer 93.
Theodosius, Kaiser 231.
Theodotus v. Ancyra. Gastwirte 131.
Theodulph. Haustiere 163. Zahnweh 422.
Theodulus v. Sitten. *Mächte, höllische 237.
Theophilus, Advokat 45. 129.
Theophilus (Bilderstreit unter demselben) 50. 240.
Theotimus. Philosophen 276.
Theresia, Carmeliterin. Bortenwirker 48. Carmeliter 60. *Gnade, beten zu können 152.
Thérouanne s. Omar.
Thessalonich s. Demetrius.
Thienaeus s. Cajetanus.
Thiers s. Genesius.
Thion s. Theodulph.
Tholey s. Wendelin.
Thomas, Apostel. *Architekten 6. Bauarbeiter 24. Geometer 139. Maurer 243. Steinhauer 345. Theologen 356. Zimmerleute 424.
Thomas v. Aquino. Bleistiftmacher 41. Blitz 44. Buchhändler 57. Dominicaner 69. Keuschheit 189. Schulen 321. Studenten 350. Sturm 352. *Wissenschaft 414.
Thomas Bellacio. Metzger 249.
Thomas s. Katharina Th.
Thomas s. auch Petrus Thomas.
Thomassus. Camaldulenser 60.
Thrason. Badediener 22.
Thuribius. Augen 13.
Thüringen s. Elisabeth.
Thyemon. Graveure 155.
Tiberius v. Agde. Verrücktheit 386.
Tiburtius. *Bruch 53.
Timotheus. *Magenschwäche 239.
Tiro s. Theodorus.
Tironio s. Bernhard.
Titus v. Kreta. *Freigeisterei 121.
Tobias, Vater. *Totengräber 365. Ausserdem erwähnt 4. 17.
Tobias d. Jüngere. Reisende 292. Ausserdem erwähnt 17. 278. 292. 306.
Todi s. Fortunatus.
Toledo s. Eugenius.
Tolentino s. Nicolaus.
Tongern s. Servatius.
Torellus v. Poppi. Wölfe 416.
Torpes v. Pisa. *Ammen 3.
Tortemano 291.
Toscana s. Christina.
Toul s. Amo.
Toulouse s. Erembert, Exuperius, Honoratus, Ludwig, Raimund, Saturninus und Wilhelm.

Tournay s. Mommolinus u. Piatus.
Tours s. Brictius, Gatianus, Martin und Venantius.
Trabat s. Juventus.
Trajan 159. 241.
Trason s. Thrason.
Trepano s. Albert.
Trevi s. Petrus.
Trient s. Simon.
Trier s. Hidulph, Marus, Maurus und Maximinus.
Trimythonte s. Spiridion.
Trinitarier 365. 366.
St. Trond s. Christine.
Trophänus s. Trophimus.
Trophimus v. Arles. Gicht 147. Kinder 190.
Trouvé s. Inventus.
Troyes s. Julia, Maura und Winebaudus.
Tryphäna. Ammen 3.
Tryphon. *Gärtner 130.
Tubery s. Tiberius.

Ubaldus v. Gubbio. *Besessenheit 35. Kinder 195. Migräne 249. Neuralgie 258.
Udautus. Dürre 74. Entbindung 81. Fieber 111. Krankheiten 217.
Ulmarus. Schweinehirten 325.
Ulrich v. Augsburg. Entbindung 80. Fieber 111. Frauen. schwangere 121. *Körperschwäche 214. Mäuse 244. Murmeltiere 253. Sterbende 347. Tollwut 363. Weber 404.
Ungarn s. Margaretha.
Unschuldige Kinder. Chorknaben 61. Ehrgeiz 75. Eifersucht 75. Findelkinder 113. Kinder 192.
Urban v. Langres. Blitz 44. Böttcher 50. Feldfrüchte 95. Feldratten 95. Frost 122. Gärtner 130. Körperschwäche 214. Landplagen 229. *Weingärtner 407. Wetter (für günstiges) 411. Wetter (gegen stürmisches) 411.
Urban I., Papst. Blitz 44. Fruchtbarkeit 123. Gewitter 145. *Weingärtner 406. Weinstock 409.
Urgel s. Odo.
Ursicinus. *Aerzte 10. *Halsweh 160.
Ursmar v. Lobbes. Besessenheit 35. Fieber 111. Lendenschwäche 234. Ratten 282. Zahnweh 422.
Ursula. Ehestand 75. Fegefeuer 93. *Heirat 165. Keuschheit 189. Kinder 196. Lehrerinnen 232. Sakramente 299. Tod 358. Tuchhändler 367. Ursulinerinnen 380. Ausserdem erwähnt 159. 213. 245. 336.
Ursulinerinnen 380.
Ursus, Abt. Müller 252.
Ursus v. Aosta. Geburt 133. Kinder 193. Lendenschmerzen 234. Regen 290. Rheumatismus 295. Ueberschwemmung 371.
Urtica s. Johannes.
Utrecht s. Bernulphus, Gregor und Willibord.

Valens, Kaiser 9. 329.
Valentin v. Interamnum s. Valentin v. Terni.
Valentin v. Passau. Epilepsie 85.
Valentin v. Terni. Bienenzüchter 37. Epilepsie 85. Heirat 165. Jugend 181. Ohnmacht 261. Pest 273. Reisende 292. Verlobte 384.
Valentinian 329.
Valerian, Kaiser 2. 136. 200. 274.
Valerianus, Gemahl der hl. Caecilia. Luft 236. Sturm 352.
Valericus. Bruch 53. Seeleute 331. Verrücktheit 386.

Valericus v. Berry. Kinder 196.
Valombrosaner 34.
Vandalische Christenverfolgung 4. 30. 187. 395.
Vandroeuve s. Leonhard.
Vannes s. Gobrianus, Meriadocus und Paternus.
Vât s. Vedastus.
Vaux-Cernay s. Theobald v. Marly.
Vedastus v. Arras. Augenleiden 17. *Kinder 193. Walker 398. Ausserdem erwähnt 12.
Veit. Aufregung 11. Besessenheit 35. Blitz 45. Epilepsie 85. Feuersgefahr 99. Gaukler 132. Gewitter 145. Haustiere 163. Hunde 174. Jugend 181. Kupferschmiede 224. Schauspieler 303. Schlafen (langes) 307. Schlangenbiss 311. Tänzer 354. Tanzwut 354. Tollwut 363. *Veitstanz 381. Viehkrankheiten 391. Ausserdem erwähnt 217.
Venantius v. Tours. *Fieber 111.
Vence s. Lambert.
Ventura v. Citta di Castello. Bruch 53.
Venus 364.
Veranus v. Cavaillon. Dürre 74. Pest 273. Tollwut 363. Verrücktheit 386.
Verdun s. Mesmin und Paulus.
Veredemus 71.
Verena. Müller 252.
Vergas 286.
Veronica von Jerusalem. Leinwandhändler 234. *Wäscherinnen 399.
Veronus. Fieber 111. *Kopfweh 211.
Verulus. Regen 291.
Vexin s. Clarus.
Viance s. Vincentianus.
Vico s. Theobaldus.
Victor v. Campbon. Fieber 112.
Victor v. Marseille. Blitz 45. Kinder 196. *Müller 252. Schwertfeger 326.
Victoria. Regen 283.
Victoricus 131.
Victurnianus. Verrückte 385. Wahnsinnige 396.
Vienne s. Desiderius.
Villeneuve s. Roselina.
Vilmarus s. Ulmarus.
Vincentianus. Tierkrankheiten 358.
Vincentius Ferrerius. Backsteinmacher 22. Bleigiesser 41. Dachdecker 64. Ehe 74. Epilepsie 85. Fieber 112. Holzknechte 171. Kopfweh 212. *Unglück 379. Ziegelbrenner 423.
Vincentius Levita s. Vincentius von Saragossa.
Vincentius de Paulo. Gefangene 134. Geistlichkeit 137. Krankenhäuser 217. Lazaristen 230. Schwestern, barmherzige 326. Vincenz - Vereinigungen 393. *Waisen 397. Wiederfinden verlorener Sachen 413.
Vincentius v. Saragossa. Backsteinmacher 22. Brotverwalter 52. Dachdecker 64. Diebstahl 66. Eingeweide 76. Essigbrauer 90. Kaffeeschenken 183. Körperschwäche 214. *Schülerinnen 322. Seeleute 331. Weinaufseher 404. Weingärtner 407. Weinhändler 408. Wiedererlangung gestohlener Sachen 412. Ziegelbrenner 423.
Vincenz-Vereinigungen 393.
Vinebaldus. Fieber 112.
Vinebaudus s. Winebaudus.
Virgil 25.
Visitandinerinnen 393.
Vitalis. Dienstboten 66. Sklaven 336. Wöchnerinnen 416.
Vitalis s. auch Agricola u. Vitalis.
Vitalis v. Salzburg. Entbindung

80. Frauen, schwangere 121. Kinder 190.
Vitus s. Veit.
Vivien v. Saintes. Tuchweber 368.
Vlies, Orden vom goldenen 393.
Volterra s. Octavianus.
Voragine s. Jacobus.
Vrain s. Veranus.
Vulcan (der Gott des Feuers) 144. 314.
Vulganius. Bruch 54. Kolik 204. Kornhändler 213. Salzträger 300. Stein 344.
Vulgisus. Viehkrankheiten 392.
Vulpanus. Salzarbeiter 300.

Waast s. Vedastus.
Walaricus s. Valericus.
Walburga s. Walpurgis.
Waldericus s. Gualdericus.
Walers-en-Faigne s. Dodo.
Walpurgis v. Heidenheim. *Bauern 27. Feldfrüchte 95. Hunde 175. Husten 176. Pest 273. Tollwut 363.
Walstan. *Bauern 27. Fieber 112. Lähmung 227. Mäher 239. Schnitter 317.
Walther, Abt zu St. Martin bei Pontoise. Augen 13. Fieber 112. Gefangene 134. Rheumatismus 295. Weingärtner 407.
Walther (Gualtherius). Fieber (Quartanfieber) 113.
Wamba s. Flavus.
Warnefried 255.
Wasnon v. Condé. Blitz 45. Feuersgefahr 99. Gewitter 145. Schützen 324.
Wasnulf s. Wasnon von Condé.
Waulfilaigus. Fussleiden 127. Gicht 147. Lähmung 227.
Weber 217.
Weihnachten. Lichterzieher 236. Nadler 256.
Weingärtnergenossenschaft (in Besançon) 407.
Wendelin v. Tholey. *Bauern 27. Hirten 169. Kühe 223. Schafe 302. Vieh 391. Viehseuchen 393.
Wennolé s. Guenolé.
Wenzel, Kaiser 54.
Werden s. Suibertus.
Werenfridus. Gelenkskrankheiten 138. Gemüsegärtner 138. *Gicht 147.
Werner. Weingärtner 407.
Wernher s. Werner.
Wibertus s. Guibertus.
Wilgefortis (Kümmernis). Augenleiden 17. Ehe 74. Frauen, kreissende 118. *Sterbende 347.
Wilhelm v. Aquitanien. *Waffenschmiede 395.
Wilhelm v. Bourges. Kinder 193.
Wilhelm d. Eroberer 331.
Wilhelm Firmatus. Kopfweh 212.
Wilhelm d. Gr. v. Maleval. *Harnischmacher 161. Klempner 201. Ausserdem erwähnt 395.
Wilhelm v. Norwich Gerber 140.
Wilhelm, Graf v. Poitiers 184.
Wilhelm v. Pontoise. Blinde 42.
Wilhelm Tempier v. Poitiers. Blutfluss 47.
Wilhelm v. Toulouse. Ingenieure 180.
Wilhelm s. auch Guilielmus.
Willibald v. Eichstätt. *Gittermacher 148.
Willibrord v. Utrecht. *Epilepsie 85. Zuckungen 426.
Willigis. Wagner 396.
Winebaudus v. Troyes. Fieber 112.
Winfried s. Bonifatius.
Winnebald s. Winebaudus.
Winocus. *Müller 253.
Winox s. Winocus.
Wladislas, Polenkönig 372.
Wolfard s. Gualfardus.

Wolfgang v. Regensburg. Bauchweh 24. Blutfluss 47. Gicht 147. Hirten 170. Holzhauer 171. Lähmung 227. Ruhr 298. Schiffer 307. Schlag 308. Wolf 416. *Zimmerleute 424.
Worcester s. Wulstan.
Wotan 366.
Wulfram v. Sens. *Meer 245.
Wulmarus, Abt. Kutscher 225.
Wulstan v. Worcester. Bauern 28.
Würzburg s. Burkhard u. Kilian.

Xaverius s. Franciscus.

Ynigo. Unglück 379.
Yorck s. Oswald.
Ysarnus v. Marseille. Blitz 45.

Zachäus. Gastwirte 132. Ausserdem erwähnt 366.
Zachaeus (?) Schuhmacher 321.
Zacharias 373.
Zé s. Etto.
Zelotes. Färber 92.
Zeno. Heuschrecken 167.
Zenobius v. Florenz. *Kopfweh 212. Ausserdem erwähnt 170.
Zita. *Dienstmägde 68. Haushälterinnen 162.
Zoilus. Seitenstechen 333.
Zosimus v. Syrakus. *Pest 273. Ausserdem erwähnt 135.

II. Orts- und Länder-Register.

Aachen 61. 231. 425.
Aarhuus 241.
Abbeville 245.
Achaja 144. 227.
Aciacus 13.
Adriatisches Meer 304.
Afrika 30. 56. 125. 135. 190. 217. 267.
Agde 114. 243. 249. s. auch Severus u. Tiberius im Namenreg.
Agen 243. 323. s. auch Dulcissimus u. Fides im Namenreg.
Agonne 34. 195.
Aegypten 29. 65. 278. 292. 306. 382. s. auch Maria im Namenreg.
Ainan 395.
Aire 61.
Aix-en-Provence 162. 408.
Aix-la-Chapelle 231.
Alba 388.
Alba de Tormes 153.
Albani 82.
Albanien 318.
Albano 247.
Albi s. Clarus im Namenreg.
Albigenser 274.
Alby 254.
Alcala 194.
Alcantara s. Petrus im Namenreg.
Alet 61. s. auch Malo im Namenreg.
Alexandria 9. 33. 67. 179. 212. 265. 276. 276. 318. 319. 419. s. auch Julianus, Katharina und Macarius jun. im Namenreg.
Algier 134.
Alise s. Regina im Namenreg.
Alost 347.
Altaich 312.
Altenburg 139.
Altkirch s. Morandus im Namenreg.
Altorff 339.
Alviano 58.
Amanus-Gebirge 169.
Amasia 352.
Amay 357.
Amberg 339.
Amerika 418.
Amersfort 296.
Amiens 61. 84. 99. 131. 186. 227. 313. 322. 338. 339. 401. s. auch Firminus u. Honoratus im Namenreg.
Amsterdam 227. 297.
Anclam 322.
Ancona 137. 158. 299. 312. 322. 388. s. auch Constantius im Namenreg.
Ancyra s. auch Theodotus im Namenreg.
Andalusien 137.
Andechs s. auch Ratho im Namenreg.
Anderlecht 187. s. auch Guido im Namenreg.
Andelys 225.
Andernach 297.
Angers 91. 114. 121. 348. 379. 400. s. auch Albinus, Girard, Licinius, Magnobodus, Maurilius u. Renatus im Namenreg.
Angoulême 312.
Anjou 308.
Annaberg (Braunschweig) 8.
Annaberg (Schlesien) 8. 31.
Annecy 279.
Antequerra 276.
Antiochia (Syrien) 153. 184. 296. 303. 312. 334. s. auch Erasmus, Ignatius, Macarius, Margaretha,

Philogonius und Phocas im Namenreg.
Antivari 296. 318.
Antwerpen 27. 61. 322.
Anvers 61. 80. 174. 268.
Aosta 98. 371. s. auch Ursus im Namenreg.
Apenancourt 197.
Appenzell 91.
Apt (Provence) 8.
Apulien 88. 267. 312.
Aquapendente 271.
Aqua Salvias 123.
Aquila 56. 312.
Aquileja 61. 232. 367.
Aquino s. auch Thomas im Namenrg.
Aquitanien 178. 227. s. auch Prosper, Solina u. Wilhelm im Namenreg.
Arabien 9. 9.
Aragonien 164. 227. 296. 323.
Arbe (Dalmatien) 305. 345.
Arceuil 207.
Ardennen 178.
Ardferd 329.
Ardres 197.
Arezzo 144.
Argenton 184.
Arimathia s. Joseph im Namenreg.
Arlberg 63.
Arles 11. 48. 88. 190. 207. 243. 260. s. auch Caesarius, Honoratus u. Trophimus im Namenreg.
Arlon 318.
Armenien 95. 139. 248. 258. 315. 357. 357. s. auch Gregor im Namenreg.
Arnstadt 315.
Arras 61. 193. s. auch Autbertus, Johannes und Vedastus im Namenreg.
Artois 193.
Ascoli 61. 86. 257. 312. s. auch Christantianus u. Emygdius im Namenreg.
d'Asthon under Hill 6.
Asia 136.
Asien 299.
Assisi 187. s. auch Franciscus im Namenreg.
Asti 324.
Athen 36. 82. 351. 385.
Aethiopien 61. 219. 325.
Aetna 8. 96. 123. 402.
Attendorn 312.
Auch 61. s. auch Leothadius im Namenreg.
Aude 409.
Audenarde 27.
Augsburg 58. 61. 111. 155 178. 214. 301. 309. 417. s. auch Ulrich im Namenreg.
St. Augustin (Seine et Marne) 193.
Ault 273.
Aumenancourt 111. 294.
Auray 192.
Austrasien 79.
Autun 16. 19. 69. 268. s. auch Albricus, Leodegar, Reverius u. Symphorianus im Namenreg.
Auvergne 219. 309.
Auxerre 243. 246. 276. s. auch Germanus u. Peregrinus im Namenreg.
Avallon 19.
Aveiro 8.
Avignon 54. 158. 227. 283. 287. 312. 339. 349. 375. s. auch Agricolus im Namenreg.
Avila 153.
Avranches 114. s. auch Paternus im Namenreg.
Aza s. Johanna im Namenreg.

Babur 27.
Babylonien 335.
Badajoz 227. 318. 323.
Baden 37. 61. 305. 312.
Baéza 114.
Balagny-sur-Theraise 348.
Balla s. Mochuanus im Namenreg.
Bamberg 61. 120. 192. 257. 296.

307. 362. s. auch Otto im Namenreg.
Bar 227. 297.
Barcelona 135. 194. 201. 282. 324. 330. 377. s. auch Eulalia im Namenreg.
Bari 322. s. auch Nicolaus im Namenreg.
Basel 10. 61. 160. 187. 257.
Bastia 250.
Batenbug 61. 214. 227. 231. 243. 297. 339.
Bausset s. auch Gentius im Namenreg.
Bayern 61. 113. 227. 243. 257. 290. 296. 297. 312. 337. 409. 424.
Bayeux 72. 323. s. auch Exuperius im Namenreg.
Bayonne 87. 120. 255. s. auch Leo im Namenreg.
Bazas 227.
Bearne 227.
Beaune 109. 207.
Beauvais 19. 104. 220. 312. s. auch Angadrema und Lucian im Namenreg.
Belfort 207.
Belgien 342. s. auch Alena im Namenreg.
Bellay 227.
Bellinzona 243.
Benevent 32. 87. 154. 297. s. auch Januarius im Namenreg.
St. Benigno 53.
Berg in Zülphen 61. 243. 247. 297. 339.
Bergamo 318. s. auch Johannes und Narne im Namenreg.
Bergen op Zoom 244. 247.
Bergues 253.
Berlin 158. 322.
Bern 312. 323.
Bernatre 233.
Beromünster 297.
Berry 288. s. auch Marianus und Valericus im Namenreg.
Berthois 273.
Besançon 56. 70. 73. 137. 163. 227. 243. 376. 407. s. auch Claudius u. Maximinus im Namenreg.
Bethania s. auch Lazarus im Namenreg.
Bethlehem 192. 200. 416.
Bethune 139. 174.
Béziers 82. s. auch Afrodisius im Namenreg.
Biberach 339.
Biel 383.
Bingen 61. 174. 339.
Biscaja 220.
Bithynien 339. s. auch Marina im Namenreg.
Blasien 357.
Blaye s. auch Romanus im Namenreg.
Blois 23. 61. 254.
Bobbio 369.
Böhmen 9. 54. 75. 80. 143. 227. 312. 382.
Böhmenkirchen 437 (im Artikel „Colmann").
Bois-le-duc 227.
Bologna 37. 61. 66. 97. 150. 158. 174. 187. 220. 239. 240. 240. 250. 263. 276. 383. s. auch Danio und Katharina im Namenreg.
Bolsena 251.
Bolzano 172. s auch Heinrich im Namenreg.
Bona s. Agnes im Namenreg.
Bonn 227.
Bonnet s. Florentinus im Namenreg.
Bonnevaux s. Hugo im Namenreg.
Boppard 305.
Bordeaux 73. 114. 270. 307. s. auch Fortis und Severinus im Namenreg.
Bosnien 296.
Boulogne 61. 75.
Boulogne-sur-Mer 61.
Bourbon 372.

Bourgdieu 107.
Bourges 243. 288. 391. s. auch Desideratus, Felix, u. Sulpicius Pius im Namenreg.
Bourgogne 114.
Bouy 309. 310.
Bozzolo 61. 72. 227. 312.
Brabant 114. 312.
Braga 339.
Brandenburg 158. 227. 312.
Braunschweig 8. 61. 114. 277. 297. 305. 312.
Breda 244.
Brederode 61. 227. 257. 312.
Breisach 243.
Bremen 61. 158 296. 312.
Brenkhorst 339.
Brescia 114.
Breslau 227.
Bretagne 13. 32. 165. 219. 287. s. auch Mandez und Merennus im Namenreg.
Brétigny s. auch Hubertus im Namenreg.
Brieux 37. s. auch Briocus im Namenreg.
Brindisi 352. s. auch Laurentius im Namenreg.
Brioude 106. s. auch Julianus im Namenreg.
Britannien s. Lucius im Namenreg.
Brixen 243. s. auch Hartemannus im Namenreg.
Brogne 104. s. Gerhard im Namenreg.
Bronkhorst 297.
Brou 107.
Bruchsal 61.
Brügge 114.
Brüssel 93. 297.
Bulgarei 143.
Burgos 20. 46. 66.
Burgund 37. 61. 114. 220. 227. 312. 393. s. auch Sigismund im Namenreg.
Bus s. auch Caesar im Namenreg.
Byzacene 30.
Buzançais 391. s. auch Honoratus im Namenreg.
Byzanz 345.

Cadix 162.
Caën 78. 298. 312.
Cagliari 110. 211. s. auch Saturninus im Namenreg.
Cahors 243. 311. s. auch Anatolius im Namenreg.
Calabrien 76. 312.
Calasanza s. auch Joseph im Namenreg.
Calcar 322.
Callao 418.
Caltabellotta 53. s. auch Peregrinus im Namenreg.
Cambray 61. 227. s. auch Autbertus im Namenreg.
Camerino 94. 158. s. auch Ansovinus im Namenreg.
Camin 362.
Campanien 329. 330.
Campbon s. Victor im Namenreg.
Campen 228. 322.
Canada 228.
Candia 318.
Cantabrien 168.
Canterbury 11. 154. s. auch Dunstan im Namenreg.
Capriole 288. s. auch Berta im Namenreg.
Capua s. Castrensis und Matrona im Namenreg.
Carcassonne 19. 126. 409. s. auch Guimerra im Namenreg.
Carlsruhe s. Karlsruhe.
Carnot s. auch Mauritius im Namenreg.
Carpentras s. Siffredus im Namenreg.
Carrara 30.
Cartagena 420.
Carthago 30.
Casale 61. 296.
Caesarea 169. s. auch Dorothea im Namenreg.

Caesarea (heute Saragossa) 308. 418.
Cassia s. Rita im Namenreg.
Castelnaudary 237. 297.
Castiglione 61. 137. 181. 187. 339. 376.
Castres 162.
Catanea 8. 46. 55. 123. 175. 375. s. auch Agatha im Namenreg.
Catalonien 282. 284. 296. 336. s. auch Justus im Namenreg.
Cattaro 130. 243. 318.
Caunes 241. 375.
Cavaillon s. Veranus im Namenreg.
Celle 114.
Cervellon s. Maria im Namenreg.
Cervon s. Eptadius im Namenreg.
Cesena 272.
Chabris 198.
Chailly-en-Brie 107.
Chalcedon 264. s. auch Euphemia im Namenreg.
Chalon sur Marne 61. 243. s. auch Leudomir im Namenreg.
Chalon s. Saone 243. 286. 323. s. auch Lupus und Sylvester im Namenreg.
Chambéry 279.
Chantal s. auch Johanna im Namenreg.
Chateaudun 69.
Chateloi 12.
Chartres 61. 283. 312. s. auch Lubinus im Namenreg.
Chaumont 32.
Chelles s. Bertilia im Namenreg.
Chemnitz 277.
Chersones 241.
Chèzery s. auch Roland im Namenreg.
Chiavenna 388.
Chichester s. Roland im Namenreg.
Chiemsee 324.
Chieti 276.
Chile 277.
China 75. 250.
Chinon 20.
Chur 61. 290. 339.
Cilicien 211.
St. Cirgues 198. s. auch Abraham im Namenreg.
Citta di Castello s. auch Ventura im Namenreg.
Civita vecchia 61.
St. Clair 40.
Clairvaux s. Bernhard im Namenreg.
St. Claude 70.
Clausen 114.
Clavigo 221.
Clermont 61. 363. s. auch Gallus, Nepotianus und Quintianus im Namenreg.
Cleve 56. 61. 228. 339.
Clonfert 329.
Cluny 158. 254. 328. s. auch Hugo, Odilo und Odo im Namenreg.
Coimbra 221. 277. 362.
Colchester 257.
Collalto s. auch Juliana im Namenreg.
Colmar 339.
Cöln s. Köln.
Colombaro 209.
Comana 203.
Comiso 357.
Como 210.
Compiègne 241.
Compostella 277.
Condé 99. s. auch Wasnon im Namenreg.
Condé-Sainte-Libière 16.
Conflans-sur-Oise s. Honorina im Namenreg.
Conques 124.
Constantinopel s. Konstantinopel.
Constanz s. Konstanz.
Corbeny 337.
Corbie 129. 287. 312. 382.
Cordova 78. 85. 172. 224. 316. 333. s. auch Acisclus und Victoria, Eulogius und Pelagius im Namenreg.

Corfu 318. 322. 371.
Corinth 354.
Corneto 418.
Cornillan s. Céronne im Namenreg.
Correggio 54. 61. 337.
Corsica 61.
Cortona 59. 323. s. auch Margaretha im Namenreg.
Corvey 61. 158. 382.
Costacciario (Umbrien) 60.
Cremona 53. 154. 187. 211. 250. 312. 418.
Cronsfeld 296.
Cuenza s. auch Julianus im Namenreg.
Culenbourg 6.
Culm 383.
Cupertino s. auch Joseph im Namenreg.
Curzola 139. 318. 356.
Cypern 371.
Cysoing s. Arnulf im Namenreg.

Dalmatien 318. 367.
Damascus 212. 216. 333. s. auch Cornelius im Namenreg.
Dänemark 267. 388.
Danzig 62.
Dauphiné 228. 325.
Dax 62.
Delft 67. 165.
Dendermonde 62.
St. Dénis, Abtei 184. 207. s. auch Crescentia im Namenreg.
Dertosa 336.
Denrue 268
Deutschland 82. 114. 144. 228. 257. 296. 324. s. auch Bonifatius im Namenreg.
Deutz 285.
Dezana 91. 129. 296. 312. 331. 339.
Die 62.
St. Dié 146.
Diepholtz 243.
Dieppe 397.
Diessen s. auch Mechtildis im Namenreg.
Diest 207.
Dijon 228. 243. 407.
Dillenburg 56.
Dinant 62.
Dinkelsbühl 296.
Dissenhofen 207.
Dockum 315.
Dol s. auch Budoc im Namenreg.
Dombes 243. 318.
Dordogne 309.
Dorpat 312.
Dortmund 228. 346.
Douay 193. 312. s. auch Christianus im Namenreg.
Doubs 73. 371.
Doullens 89.
Dourque 126.
Dublin 388.
Dünkirchen 174.
Düren 339.
Durham 168.
Dürkheim 228.

Echternach 86. 158. 312.
Edessa 303.
Edinburgh 222.
Eichstätt 27. 62 148. 273. s. auch Willibald im Namenreg.
Eiffel (Abtei) 295.
Einbeck 62. 277.
Einsiedeln 62. 297.
Eisenach 296.
Elbe 113.
Ellwangen 382.
Elsass 16. 19. 398. 411.
Elst 147.
Emden 312.
Emmerich 14.
Enghien 322.
England 60. 62. 77. 138. 164. 220. 267. 296. 297. 312. 352. 378. 385.
Enns 185. 399.
Enos s. Olympius im Namenreg.

Ensisheim 339.
Ephesus 67. 94. 148.
Erfurt 316. 339.
Eschen 347.
Escurial 388.
Essen 9. 62.
Esslingen 207.
Estremoz 221.
Etrurien 416.
Ettlingen 339.
Euphrat 17.
Evau 380.

Fabriano 312.
S. Facundo s. Johannes im Namenreg.
Faenza 210. 312. 321. 331.
Falconieri s. Juliana im Namenreg.
Fano 62. 268. 312. 388. s. auch Fortunatus im Namenreg.
Faremontiers s. Edelburg im Namenreg.
Favières 100.
Feldkirch 322.
Feltre s. auch Bernhardin im Namenreg.
Fermo 8. 62. 139. 312. s. auch Adam im Namenreg.
Ferrara 6. 62. 65. 91. 187. 296. 312. 344.
Fiesole 312. s. auch Andreas Corsinus im Namenreg.
Fitero 44. 411. s. auch Raimund im Namenreg.
Flandern 37. 38. 38. 114. 212. 228. 253. 312. 342. 347. s. auch Karl d. Gute im Namenreg.
Flay s. auch Geremarus im Namenreg.
Flognon 234.
Florennes 311.
Florenz 9. 62. 203. 212. 228. 297. 376. s. auch Antoninus und Zenobius im Namenreg.
Foligno 62. 143. 312.
Fontenelle 234.
Formiae 330.
Franecker 228.
Frankfurt a. M. 139. 158. 228. 257.
Frankfurt a. O. 158. 228.
Frankreich 4. 8. 19. 23. 29. 40. 41. 46. 50. 62. 81. 82. 104. 118. 133. 141. 144. 160. 161. 176. 184. 184. 207. 219. 228. 243. 259. 260. 270. 272. 296. 297. 337. 339. 342. 345. 351. 352. 355. 355. 400. 405. 406. 412. s. auch Clotildis, Hildegard, Radegundis und Sigebert im Namenreg.
Freiburg i. Br. 62.
Freiburg (Schweiz) 322.
Freising 62. 168. 325. s. auch Eberhard im Namenreg.
Frejus 62. 106. 144. 146. 268. 289. 337.
Fresnay 332.
Friedberg (Burg) 296.
Friesland 83. 86. 245. 316. 397. s. auch Ostfriesland u. Westfriesland.
Fritzlar 312.
Fugger (Grafschaft) 296.
Fulda 316.
Furnes 27.
Füssen 309. s. auch Magnus im Namenreg.
Fussenich 100.

Gaël (Kloster) 219.
Galiläisches Meer 114.
Galizien 172. 277.
St. Gallen 62. 158. 388. s. auch Gallus im Namenreg.
Gallien 208. 238. 338.
Gallinaria, Insel 309.
Gandersheim 243.
Gandia 87. s. auch Francesco Borgia.
Ganna 285.
Gargenville 104.
Garonne 116. 307.

Gazoldo 62. 187.
Geldern 228. 312. 339.
Gemund 62.
Genf 312. 339.
Gent 20. 128. 188. 228. 270. 324. 329.
Genua 37. 62. 157. 228. 296. 388.
St. Germain-en-Laye 113.
Gernsbach 62.
Gertruidenburg 244.
Gévaudan 18.
Gheel s. auch Gerebrenus im Namenreg.
Ghilain 119.
Ghistella 159.
Gibraltar 56.
Giessen 247.
St. Gilbert s. Avertinus im Namenreg.
Girona 61.
Girone 420.
Gironne 342. s. auch Narcissus im Namenreg.
Glanfeuil s. auch Maurus im Namenreg.
Glarus 411.
Glastonbury 153.
Glogau 62.
Glonne (Berg) 308. s. auch Florentius im Namenreg.
Gnesen 181.
Goa 250.
St. Goar 7. 305. 364.
Godoncourt 96.
Golgatha 65. 399.
Gonzaga 181. s. auch Aloysius im Namenreg.
Gorze s. auch Guibertus im Namenreg.
Goslar 9. 62. 91. 299. 315.
Goten 222. 388.
Göttingen i. H. 62. 277.
Gouda 228.
Gourdon 420.
Gournay 386.
Grammont 338.
Granada 86. 87. 138. 216. 296.
Grätz 222.
Graubünden 290.
Greifswald 322.
Grenoble 62. 209. 323. s. auch Hugo im Namenreg.
Griechenland 322 s. auch Arnold, griechischer Sänger.
Groningen 27. 228. 316. 339.
Gronsfeldt 339.
Guardia s. auch Christophorus im Namenreg.
Guastala 6. 62. 187. 276. 331.
Gubbio 35. 187. 249. s. auch Ubaldus im Namenreg.
Guéret 101.
Guixols s. auch Felix im Namenreg.
Guy 289.

Haag 277.
Haarlem 188. 311.
Halberstadt 114. 231. 243.
Schwäb. Hall 297. 339.
Halle 62. 91.
Hamburg 62. 312.
Hameln 62. 316.
Hannover 8. 62. 114. 277. 296. 315.
Hasselt 313.
Hatzfeld 62.
Haumont, Kloster 225.
Havelberg 62. 388.
Havre 91.
Heidelberg 228. 312.
Heidenheim s. auch Walpurgis im Namenreg.
Heiligenstadt 222. 339.
Heinsberg 228.
Heliopolis 6.
Helmstädt 243.
Henneberg 424.
Hennegau 114. 228.
Heraclea 339. s. auch Theodorus im Namenreg.
Herford 62.
Hérisson 12.
Herrenberg 62.
Hersfeld 316.

Herzogenbusch 228.
Hesdin 339.
Hessen 36. 312.
Heydt 339.
Hierapolis 153.
Hildesheim 8. 61. 62. 153. 231. 274. 297. 305. 315. 325. 344. s. auch Bernward u. Godehardus im Namenreg.
Hohenburg 16.
Hohenstein 62. 114.
Holland 114. 228. 421.
Holstein 114.
Horn 297. 339.
Horta s. Lando und Salvator im Namenreg.
Höxter 62. 382.
Huesca 323.
Hunnen 29. 282. 367.
Hurionville 290.
Huy 61. 62. 357.

Jacca 158. s. auch Eurosia im Namenreg.
Jaen 276. s. auch Petrus Paschalis im Namenreg.
Jägerndorf 62.
Japan 150. 250. 351.
Idstein 339.
Jena 297.
Jens 108.
Jerusalem 59. 126. 136. 211. 278. 303. 311. 313. 333. 358. 389. s. auch Veronica im Namenreg.
Jevern 30. 62. 94.
Illyrien 345.
Imola 231. 318. 321. 346.
Incourt 109. 401.
Indianer 250.
Indien 6. 150. 218. 250. 335. 351. s. auch Ostindien.
Ingolstadt 91. 228.
Innsbruck 277. 310.
Joachimsthal 410.
Joppe 249.
Jouarre 269.
Irland 30. 31. 205. 223. 249. 268. 369. s. auch Brigitta u. Forkernus im Namenreg.
Ischia 125.
Island 31.
Isny 36.
Italien 5. 272. 330. 410
Juden 140. 157. 190. 331. 397. 407. 412.
Judoigne 123. 396.
Jülich 62. 178. 222. 228. 312. 340. 390.
St. Julien 196.
Junièges s. Aicardus im Namenreg.
Juziers 104.

Kaiserslautern 62. 339.
Kap Horn 331.
Kappadocien 198.
Karlsruhe 243.
Kärnten 174.
Karthago s. Cyprian im Namenreg
Kassel 339.
Katalonien 245.
Kempten 216. 282. 309. s. auch Heinrich im Namenreg.
Kiew 89.
Kildare 223.
Kirchenstaat 7. 25. 35. 62. 75. 117. 137. 187. 214. 228. 266. 268. 296. 297. 309. 340. 388.
Kissingen s. auch Hadeloga im Namenreg.
Klagenfurt 222.
Koburg 91.
Köln 14. 61. 73. 100. 159. 165. 172. 208. 209. 228. 245. 266. 285. 299. 312. 337. 340. 346. s. auch Anno, Bruno, Evergislus, Heribert und Severinus im Namenreg.
Kolossae 67.
Konstantinopel 68. 158. 231. 240. 276. 296. 297. 312. 338. 360. 388. s. auch Germanus, Marcianus und Mutius im Namenreg.
Konstanz 61. 79. s. auch Gebhard II. im Namenreg.

Korinth 5.
Korvey s. Corvey.
Krakau 97. s. auch Stanislaus im Namenreg.
Kremnitz 296.
Kreta 121. s. auch Titus im Namenreg.
Krim 241.

La Brie 130.
La Celle s. Gislenus im Namenreg.
La Croix s. Leufredus im Namenreg.
Ladenburg 158.
Lago Maggiore 416.
La Gruyère 237.
Laibach 312. 322.
Laeken 187. 299.
Lamego 323. 324.
Lampsacus s. Parthenius im Namenreg.
Landau 244.
Landelle s. Ortarius im Namenreg.
Landshut 339.
Langeac 103.
Langheim (Kloster) 217.
Langobarden 129.
Langres 56. 376. 407. s. auch Desiderius, Gregor u. Urban im Namenreg.
Lanzo 220. 417.
Laon 62.
La Pouille-Puy 297.
La Rochelle 23. 309.
Lauenburg 91.
Lauffenburg 228.
Lausanne 62. 207.
Leeuwarden 277.
Leipzig 228.
Leitmeritz 243.
Lellis s. Camillus im Namenreg.
Le Mans 44.
Lembeke 212.
Lemberg 181.
Leon 25. 323. s. auch Johannes im Namenreg.
Lérins 17. 289. 258. 294. s. auch Porcarius im Namenreg.
Leuchtenberg 296.
Leucone 331.
Leuk 243.
Leutkirch 339.
Levroux s. Silvanus im Namenreg.
Leyden 247.
Lima 106. 172. 244. 418. s. auch Rosa im Namenreg.
Limburg (Herzogtum). 114. 228. 312.
Limburg an der Lahn 296. 312.
Limburg (Belgien) 389.
Liegnitz 158. 312.
Liessies 105. s. auch Hiltrudis im Namenreg.
Lille 62. 312.
Limoges 43. 59. 174. 232. 243. 248. 261. 270. 402. s. auch Asclepius, Cessator, Leonhard, Martialis u. Lupus im Namenreg.
Limousin 135. 355. s. auch Gunsaldus u. Leobonus im Namenreg.
Lindau 243.
Lindisfarne s. Cuthbert im Namenreg.
Lippe 62. 114.
Lissabon 237. 266. 274. 323. 338.
Lithauen 89. 184.
Liverdun 312.
Livland 62.
Livorno 187.
Lobbes s. auch Ursmar im Namenreg.
Loches 252.
Lodi 311. 324. 363.
Logroño 373.
Loire 352. 379.
Lombardei 150. 211. 286. 297.
London 158.
Lorch (Württemberg) 277. 388.
Lorch (Oesterreich) 185.
Lothringen 146. 243. 296. 312. 322.
Loudon s. auch Gaufridus im Namenreg.
Löwen 312.
Loyola 220. s. auch Ignatius im Namenreg.

Lübeck 62. 228.
Lucca 68. 266. 312. 339. 378.
Luçon 309.
Lugano 388.
Lüneburg 61. 114. 228.
Lüttich 23. 61. 62. 139. 178. 207. 228. 262. 277. 296. 322. 375. s. auch Hubertus im Namenreg.
Luxemburg 114. 203. 228. 312.
Luxeuil 33. s. auch Columbanus und Eustasius im Namenreg.
Luzern 16. 91. 296. 297.
Lycus 253.
Lynn-Regis 418.
Lyon 16. 56. 67. 182. 187. 228. 243. 311. 356. s. auch Annemundus und Lupus im Namenreg.
Lyons 370.

Macao 250.
Macerata 62.
Mâçon 323.
Madrid 8. 25. 78. 178. 286. 297 316. 347.
Magdalon, Schloss 69.
Magdeburg 80. 91. 209. 276. 299. 323. 339.
Mähren 143.
Mainz 62. 82. 91. 159. 206. 228. 312. 316. 339. 356. 396. s. auch Albanus im Namenreg.
Mailand 37. 62. 66. 69. 69. 157. 180. 210. 266. 285. 312. 323. 331. s. auch Ambrosius, Benedict, Gervasius u. Petrus Martyr im Namenreg.
Mairé 25.
Majorka 244.
Malacca 268.
Malaga 172.
Maldeghem (Flandern) 6.
Maleval s. Wilhelm d. G. im Namenreg.
Malines 151.
Malmédy 375.
Malta 55. 228. 311.
Mannheim 324.
Mans s. Alderich, Gaufridus und Liborius im Namenreg.
Mansfeld 296.
Mantua 6. 10. 26. 56. 62. 87. 91. 114. 181. 187. 276. 296. 297. 312. 331. 383. s. auch Osanna im Namenreg.
Marburg 36. 326.
Marcigny 95.
St. Marino 345.
Marly s. Theobaldus im Namenreg.
Marne 392.
Marsala 243.
Marsberg 312.
Marseille 19. 62. 69. 117. 174. 253. 270. 332. 376. s. auch Serenus u. Victor im Namenreg.
Marteville 315. 401.
Marthes 28.
St. Martial 270.
St. Martin-de-Fraigneau 90.
St. Martin de Tours 339.
St. Martin s. Walther im Namenreg.
Martinique 312.
Mas Sainte Puelles 237.
Massa 312.
Massigny 194.
Mastricht 38. 61. 118. 138. 139. 312. 362. 391. 406. s. auch Amandus, Domitianus, Lambert u. Theodardus im Namenreg.
Matha s. Johannes im Namenreg.
Maubeuge 14. 192.
Mauren 46. 87. 221.
Mauriac 390.
Meaux 62. 129. s. auch Gilbert und Hildebert im Namenreg.
Mecklenburg 56. 62. 228. 305.
S. Medard 123. 324.
Medici s. auch Roland im Namenreg.
Medien 292.

Mehre s. Hildegund im Namenreg.
Mehrerau 199.
Meissen 58. 113. 144. s. auch Benno im Namenreg.
Meldaert 151.
Melk 136.
Memmingen 339.
Meran 322.
Merida 324. s. auch Eulalia im Namenreg.
Merseburg 92. 388.
Mesopotamien 292.
Messina 32. 60. 306.
Metz 156. 158. 243. 253. 254. s. auch Arnold im Namenreg.
Micy, Kloster bei Orleans 49.
Minden 114. 312.
Minderau 211.
Minorca 325.
Mirande, Kloster 12.
Mirandola 32. 55. 187. 376.
Mittelburg 312.
Modena 62. 187. 211. 228. 296. 344.
Mola di Gaeta 330.
Moldau 399.
Monestier-St.-Chaffre 101. 284.
Mons 212. 383.
Montalto 62. 187.
Mont d'Hor 163. s. auch Theodoricus im Namenreg.
Montdidier 270.
Monte Cassino 298. 343. 383.
Montefiascone 418.
Montelimart 228.
Monte Marano 157. s. auch Johannes im Namenreg.
Monte Santo 83.
Monteux 72.
Montfort 62. 228. s. auch Germanus im Namenreg.
Montpellier 75. 271. 272. 312. 412.
Montreuil 98.
Montserrat 56. 228. 339.
Morea 318.
Moers 114.
Morvangebirge 355.
Moscoviter 184. 293.
Mosel 156.
Moesien 74.
Moskau 322.
Moulines 17. 107.
Muhammedaner 202.
Mühlhausen i. E. 243.
Mülhausen (Thüringen) 62. 357.
München 62. 113. 312. 367.
Mund 390.
Münster 61. 158. 231.
Münsterburg 228.
Münsterburg-Oels 277.
Münstereifel 144. 157.
Murano 150.
Murbach (Elsass) 16.
Myra 137. 171. 190. 213. s. auch Nicolaus v. Bari im Namenreg.

Najera 373.
Namur 104.
Nancy 62. 312.
Nanterre 91.
Nantes 312. s. auch Aemilian, Clarus und Felix im Namenreg.
Nanteuil s. auch Marculphus im Namenreg.
Nara (auf Sicilien) 194. 266. 379.
Narbonne 379. s. auch Paulus u. Theodard im Namenreg.
Nardo 280.
Nassau 228.
Naumburg 62. 137. 158. 312.
Navarra 167. 180. 201. 211. 250.
Nazianz s. auch Gregor im Namenreg.
Neapel 56. 62. 69. 93. 114. 143. 154. 211. 228. 255. 268. 291. 297. 312. 322. 325. 357. 414. s. auch Asprenus im Namenreg.
Neckargemünd 214.
Neckarsteinach 254.
Neger 78. 258.
Neisse 277.

Neocaesarea s. Gregorius Thaumaturgus im Namenreg.
Nepomuk s. Johannes im Namenreg.
Neuburg (Kloster) 62. 189.
Neuchâtel 62.
Neufontaines s. auch Gilbert im Namenreg.
Neuss 337.
Neustadt 208.
Nevers 91. 273. 287. s. auch Deodatus im Namenreg.
Nicomedien 5. 67. 260. 296. s. auch Adrian, Gorgonius, Juliana und Pantaleon im Namenreg.
Niederlande 114.
Nienburg 339.
Nîmes 62. 205. 397.
Nimwegen 62. 231. 243. 296.
Nivelle 7. 105. 244. s. auch Gertrud und Ida im Namenreg.
Nocera 284. s. auch Constanza im Namenreg.
Nogent-les-Vierges 223.
Nola 252. s. auch Felix, Paulinus und Reparatus im Namenreg.
Nordhausen 178.
Nordheim 62.
Nördlingen 228. 296.
Nordwich 413.
Normandie 260. 297. 326.
Normannen 220.
Northumberland 168. 312. 339.
Norwich s. Wilhelm im Namenreg.
Noto (Sicilien) 52.
Novarra s. auch Julius im Namenreg.
Novellara 62.
Noyon 97. 123. 174. 179. 243. 275. s. auch Acharius, Eligius, Medardus u. Mommolinus im Namenreg.
Nürnberg 111. 183. 222. 228. 388.
Nursia s. auch Benedict im Namenreg.

Obersee 424.
Oberwesel 305. 407.
Ober-Yssel 86.
Odilienberg 16.
Ofen 370.
Ogna s. auch Albert im Namenreg.
Oignies 107. s. auch Maria im Namenreg.
Oldenburg 61. 62.
Olmütz 62. 143.
Oels 277.
St. Omer 284. 312. 339.
Onna 379.
Oostkerk (Flandern) 67.
Oporto 10. 323.
Oppenheim 228. 276. 324.
Orange 114.
Oranien 62. 228.
Orbsen-See 400.
Orkaden 115.
Orléans 49. 309. 375. s. auch Amonus u. Laetus im Namenreg.
Orteca s. Johannes im Namenreg.
Ortega s. Urtica.
Orvieto 312.
Oschatz 222.
Osnabrück 158. 222. 231. 320. s. Benno im Namenreg.
Osten s. Gertrud im Namenreg.
Ostende 158. 312.
Ostengland 267.
Osterinsel 370.
Ostfriesland 228. 231. 243. 312.
Oesterreich 62. 97. 114. 136. 228. 257. 337. 362. 409. s. auch Severinus im Namenreg.
Ostia s. auch Gregor im Namenreg.
Ostindien 7. 250. 277.
Oettingen 172. 324. 363. 424.
Ouch s. Ebrulphus im Namenreg.
Ourcamp 8.
Ourcq 392.
Ouren s. Tarasia im Namenreg.
Oviedo 224. 371.

Paderborn 62. 231. 274. 313. 325. 344.
Padua 240. 274. 276. 412. s. auch Antonius, Bellinus und Daniel im Namenreg.
Palaestina 144.
Palermo 32. 62. 187. 272. 316. 356. 383. s. auch Oliva im Namenreg.
Pamiers 32. 404.
Pannonien 74. 353.
Pampeluna 211. 220. 250.
Paris 29. 35. 40. 42. 59. 62. 62. 72. 97. 104. 130. 133. 171. 174. 176. 178. 189. 199. 208. 231. 243. 246. 253. 259. 264. 276. 283. 322. 325. 339. 350. 377. 397. 418. s. auch Ceraunus, Dionysius, Genovefa, Germanus, Landericus und Marcellus im Namenreg.
Parma 7. 32. 62. 228. 250. 272.
Parsac 193.
Passau 243. 243. s. auch Valentin im Namenreg.
Patmos 1.
St. Paul-Trois-Chateaux s. auch Restitutus im Namenreg.
Paulo s. Franciscus u. Vincentius im Namenreg.
Pavia 231. 243. 280. 297. 356. s. auch Ennodius im Namenreg.
Pedena (Istrien) 6.
Pegau 277.
Pennaforte s. Raimund im Namenreg.
Peralta-de-la-Sal 194.
Pergola 62. 313.
Périgord 184.
Périgueux 132. 243. s. auch Fronto im Namenreg.
Perleburg 277.
Peronne 15. 20.
Perpignon 21. 228.
Persien 3. 6. 11. 24. 33. 299. 333. 342.
Perth (am Tay) 21.
Perthes s. Menehould im Namenreg.
Peru 244. 418.
Perugia 62. 268. 313.
Peruwelz 313.
Pesaro 32. 35. 56. 62. 114. 187. 257. 277. 297. 356. 376.
Pest 370.
Petershausen 138. 296.
Pettau 296.
Pettingen 203.
Pfalz 62. 228. 243. 313.
Pfalz-Zweibrücken 313.
Philippi 91.
Philippsburg 296.
Phönicien 6. 302.
Piacenza 32. 44. 52. 144. 187. 250. 272. 313. 339. 376. s. auch Conradus und Franca im Namenreg.
Picardie 273.
Piemont 91. 296. 319. 417.
St. Pierre, Abtei 100.
Pilsen 139.
Piombino 62. 356.
Pisa 3. 62. 277. s. auch Torpes im Namenreg.
Pistoja 277.
Ploczko 228.
Poiters 20. 67. 184. 228. 309. 313. s. auch Florentia, Hilarius und Wilhelm Tempier im Namenreg.
Poitou s. Junius und Simplicianus im Namenreg.
Poizay-le-Sec 107.
Polen 89. 97. 164. 181. 184. 189. 228. 293. 372. s. auch Hyacinth im Namenreg.
Poloczka 184.
Pommern 62. 307. 362.
Ponthieu 94. s. auch Richarius im Namenreg.
Pontoise s. Walther und Wilhelm im Namenreg.
Poppi s. Torellus im Namenreg.

Porres s. Martin im Namenreg.
Porto 136.
Portugal 7. 62. 111. 221. 250. 262. 271. 277. 297. 323. 347. s. auch Elisabeth im Namenreg.
Posen 181.
Prado s. Johannes im Namenreg.
Prag 9. 54. 80. 382.
Praeneste 24. 195. 204.
Prenzlau 62.
Preussen 62. 114. 266.
Prissignac 102.
Pritzwalk 322.
Provence 69. 228. 260.
Provins s. Theobald.
Puy 62. 341.
Puy-en-Velay s. Marcellinus im Namenreg.
Pyritz 91.

Quedlinburg 138.
St. Quentin 313.
Quimpercorentin 246.

Ragusa 357.
Ravenna 10. 62. 140. 160. 343. 403. s. auch Apollinaris, Petrus Chrysologus und Severus im Namenreg.
Ravensburg 62. 94. 296.
Recanati 62. s. auch Placidus im Namenreg.
Reckheim 62. 296. 313.
Rees s. Dentlinus im Namenreg.
Regensburg 208. 243. 252. 313. 424. s. auch Wolfgang im Namenreg.
Reggio (Herzogtum) 62.
Reggio-di-Modena 295.
Reichenau 310.
Reims 55. 62. 118. 158. 222. 270. 271. 387. s. auch Berthaldus, Donatianus, Nicasius, Remigius und Rigobertus im Namenreg.
Remagen 140. 343.
St. Remi 387.
Rennes 283. 313.
Renty s. auch Bertulf im Namenreg.
Reomay s. Johannes.
Reutlingen 62. 240.
Reval 62.
Rhein 305.
Rheingegend 405. 408.
Rhodus 228.
Rhone 71.
Ricci s. Katharina im Namenreg.
Rietberg 228.
Rieti s. Columba Reatina im Namenreg.
Riga 7. 62.
Rimini 345.
Riom 32. 158. 308. s. auch Amabilis im Namenreg.
Rochester 114.
Rodez 42. 243. s. auch Amantius, Bernhard und Quintianus im Namenreg.
Roisin 119.
Rom 11. 13. 33. 36. 44. 50. 53. 56. 63. 66. 68. 75. 87. 87. 93 98. 99. 110. 117. 117. 120. 127. 132. 136. 148. 158. 161. 162. 165. 171. 176. 178. 180. 209. 211. 227. 233. 234. 237. 252. 256. 266. 269. 271. 272. 272. 276. 277. 286. 298. 313. 320. 324. 335. 336. 338. 346. 356. 370. 374. s. auch Achatius, Agnes, Alexander, Balbina, Felicitas, Francisca Rom., Galla, Irene, Laurentius, Perpetua, Sabina, Susanna und Tharsitius im Namenreg.
Romagna 231.
Ronciglione 62.
Roermonde 305.
Rosenberg 305.
Rosoy 119.
Rostock 62. 277.
Rottenburg 62.

Rotterdam 388.
Rouen 35. 89. 213. 271. 409. s. auch Ansbert, Audoenus und Romanus im Namenreg.
Rouergue s. Gratus im Namenreg.
Roussillon 228.
Roy (Luxemburg) 6.
St. Rufine 136.
Ruppin 62.
Russland 114. 296. 322.
Ruthenen 42.

Saalfeld 228. 313.
Sabionetta 62. 228. 276. 322.
Sachsen 228. 276. 296. 313. 316. 340. 382.
Säckingen 411.
Saintes 208. 418. s. auch Dicentius, Eutropius und Vivien im Namenreg.
Salamanca 9.
Salamis (auf Cypern) 157.
Salency 26.
Salem 62.
Salerno 297. 348.
Sales s. Franciscus.
Salona 367.
Salonichi 338.
Saluzzo 24.
Salzburg 20. 62. 121. 174. 190. 228. 295. 297. 323. 339. s. auch Rupertus u. Vitalis im Namenreg.
Samarien 35. 225.
San-Millan-de-la Cogolla 78.
Sans 107.
Santander 54.
Saragossa 25. 158. 221. 308. 323. 418. s. auch Vincentius im Namenreg.
Sarazenen 17. 31. 134. 206. 326. 378. 379.
Sardinien 62. 91.
Sassari 154. 322.
St. Sauve s. auch Bernhard im Namenreg.
Savello 313.
St. Savin 70.
Savona 62. 228.
Savoyen 62. 92. 228. 256. 331. s. auch Margaretha im Namenreg.
Schlesien 183. 228. 313.
Schleswig 114. 296. 313.
Schlettstadt 296.
Schlick 8. 410.
Schneeberg 424.
Schottland 80. 114. 169. s. auch Donanus, Germanus u. Guilielmus im Namenreg.
Schwarzburg 114. 339.
Schweden 228. 296. 361. 388. s. auch Brigitta und Katharina im Namenreg.
Schweidnitz 313.
Schweiz 62. 252. s. auch Fridolin im Namenreg.
Schwetzingen 247.
Schwyz 339.
Sebaste s. auch Blasius im Namenreg.
S. Sebastiano 324.
Sebenico 297.
Sébourg 302.
Seclin 108.
Seeland 228.
Segovia 285.
Seine 89. 326.
Seligenstadt 313. 383.
Senlis 378. s. auch Regulus im Namenreg.
Sens 109. 245. 291. 388. s. auch Lupus und Wulfram im Namenreg.
Serbien 243.
Serravalle 319.
St. Severino 62. 313. 409.
Sevilla 25. 83. 170. 241. 364. s. auch Leander im Namenreg.
Sézanne 269.
Sicilien 32. 48. 56. 62. 78. 86. 113. 114. 143. 213. 228. 255. 266. 272. 310. 313. 322. 328. 379. 382.

Siebenbürgen 62.
Siena 62. 166. 269. 295. s. auch Ambrosius, Bernhard, Joachim, Katharina u. Petrus im Namenreg.
Sigmaringen s. Fidelis im Namenreg.
Siguenza 347.
Silos s. Dominicus im Namenreg.
Sinigaglia 69.
Sinope 130.
Sirmium s. Serenus im Namenreg.
Sitten 231. 237. 276. s. auch Guarinus und Theodulus im Namenreg.
Slawen 143. 307.
Smyrna s. Polycarpus im Namenreg.
Soissons 150. 200. 320. 324. s. auch Arnulf im Namenreg.
Solanus s. Franciscus.
Soldin 158. 313.
Solferino 313.
Solignac 192.
Somme 401.
Sora 143.
Sorrent 32. 404. s. auch Antoninus im Namenreg.
Spa 375.
Spanien 19. 57. 114. 122. 134. 135. 153. 163. 221. 240. 277. 297. 313. 330. 349. 352.
Spello s. auch Felix u. Fidelis im Namenreg.
Speier 62. 243. 339.
Spoleto 25. 56. 62. 313.
Stade 296. 313.
Stavelo 375.
Stendal 322.
Stettin 62.
Stival (Bretagne) 210. 355.
Stockerau 136.
Stralsund 322.
Strassburg i. E. 16. 62. 381. 411. s. auch Arbogast u. Florentinus im Namenreg.
Straubing 53. 277.
Stuttgart 305.
Subiaco 235.
Surse 296.
Syrakus 26. s. auch Zosimus im Namenreg.
Syrien 9. 36.
Tabuley, Kloster 21.
Tarascon 162. 270.
Tarent s. Cataldus im Namenreg.
Tarragona 285. s. Maginus im Namenreg.
Tarsus 36. 92.
Templin 69.
Terni 62. s. auch Valentin im Namenreg.
Tettnang 158.
Thann 321.
Thebais 242. 314. 403. s. auch Paphnutius im Namenreg.
Theben s. auch Paulus im Namenreg.
Théronanne 81. 98. 290. s. auch Omar im Namenreg.
Thessalonich 330. 338.
Thetford 267.
Thiers s. Genesius im Namenreg.
Tholey 170. s. auch Wendelin im Namenreg.
Thorn 62. 297.
Thüringen 36. 316. s. auch Elisabeth im Namenreg.
Tiber 252.
Tirol 63.
Tironio s. auch Bernhard im Namenreg.
Tivoli 382.
Todi s. auch Fortunatus im Namenreg.
Toledo 21. 26. 46. 62. 201. 251. 270. 406. s. auch Eugenius im Namenreg.
Tolentino s. auch Nicolaus im Namenreg.
Tongern 62. 138. 282. 375. 408. s. auch Servatius im Namenreg.
Tortosa 418.

Toscana 161. s. auch Christina im Namenreg.
Toul 100. 146. 243. 311. 313. s. auch Amo im Namenreg.
Toulon 21. 62.
Toulouse 211. 222. 237. 243. 246. 271. 274. 341. 361. s. auch Erembert, Exuperius, Honoratus, Ludwig, Raimund, Saturninus u. Wilhelm im Namenreg.
Tourçoing 305.
Tournay 108. 123. 339. s. auch Mommolinus und Piatus im Namenreg.
Tours 34. 76. 90. 92. 112. 339. s. auch Gatianus, Martin und Venantius im Namenreg.
Trapezunt 251.
Tre Fontane 123.
Treguier 283.
Trepano 32. s. auch Albert im Namenreg.
Trevi 417. s. auch Petrus im Namenreg.
Treviso 297. 318. 397.
Trient 190. s. auch Simon im Namenreg.
Trier 62. 86. 127. 156. 169. 228. 257. 313. 315. 364. 408. s. auch Hidulph und Maurus im Namenreg.
Trivultio 63. 296.
Trimythonte s. auch Spiridion im Namenreg.
Troclar, Kloster 415.
St. Trond s. Christine im Namenreg.
Troyes 72. 85. 95. 106. 313. 370. 398. 406. s. auch Julia, Maura u. Winebaudus im Namenreg.
Truxillo 87.
Tunis 134.
Turin 228. 287.
Türken 31.
Turnhout 313.
Turrita 25.

Ueberlingen 296. 322.
Ulm 63. 150. 296. 381. s. auch Jacobus Alemanus im Namenreg.
Umbrien 187.
Ungarn 23. 63. 228. 297. 339. 424. s. auch Margaretha im Namenreg.
Unterwalden 339.
Urach 38.
Urbino 7. 63. 187. 296. 297. 356.
Urgel s. auch Odo im Namenreg.
Uri 339.
Urtica s. auch Johannes im Namenreg.
Utrecht 38. 86. 158. 228. 316. 339. s. auch Bernulphus, Gregor u. Willibrord im Namenreg.

Vadstena 361.
Valdemuza 244.
Val-di-Taro 187.
Valence 228.
Valencia 251. 296. 318. 323. 379. 406.
Valenciennes 302. 391.
Val Gelon, Kloster 180.
Valladolid 158.
Vandalen 4. 30. 187. 376. 395.
Vandroeuve s. auch Leonhard im Namenreg.
Vannes 64. 379. s. auch Gobrianus, Meriadocus und Paternus im Namenreg.
Vaux-Cernay s. Theobald v. Marly im Namenreg.
Velay 101.
Velletri 241.
Velsen 421.
Vence 61. 74. s. auch Lambert im Namenreg.
Venedig 63. 150. 212. 243. 251. 272. 276. 296. 318. 322. 338. 383. 397. 420.
Verceil 246.
Verden 254.

Verdun 22. 63. 63. 75. 243. 313. 378. s. auch Mesmin u. Paulus im Namenreg.
Vermandois 313.
Verona 154.
Versailles 23.
Verviers 375.
Vesuv 388.
Vexin s. Clarus im Namenreg.
Vézelay 69.
Vicenza 63. 111. 144.
Vich (Katalonien) 44.
Vico s. Theobaldus im Namenreg.
Vicovaro 382.
Vienne 92. 99. 102. 228. 339. s. auch Desiderius im Namenreg.
Vigevano 296.
Vildtkirch 251.
Villach 277.
Villeneuve s. Roselina im Namenreg.
Vinda 253.
Vindunet 405.
Vique s. Vich.
Viterbo 63. 313. 388.
Viviers 323.
Vlissingen 86.
Volte de Chillac 138.
Volterra s. Octavianus im Namenreg.
Vorarlberg 251.
Vouch (Loire) 216.
Vui 11.

Wadstena 277.
Walers-en-Faigne s. Dodo im Namenreg.
Wallis 237.
Wangen 339.
Warendorf 388.
Wasserburg 277.
Weilburg 27.
Weimar 158. 313.
Weissenau 211.
Weissenburg 313.
Well 114.
Wellenburg 155. 417.
Werden 63. 243. 339. s. auch Suibertus im Namenreg.
Werth 92.
Wesel 86. 228.
Westervoort 147.
Westfalen 30. 75. 313.
Westfriesland 315.
Wetzlar 63.
Wien 136. 243. 408. 409.
Wiesbaden 92.
Wilna 267.
Wimpfen 63. 296.
Winterthur 82.
Wisloch 388.
Wismar 296. 322. 388.
Worcester s. auch Wulstan im Namenreg.
Wolfenbüttel 114.
St. Wolfgang (Marktflecken) 424.
Wormhouth 253.
Worms 63. 138. 151. 313. 339.
Wrietzen 63.
Württemberg 214. 305.
Würzburg 63. 151. 305. s. auch Burkhard und Kilian im Namenreg.

Ymola 108.
Yonne 204. 388.
York 313. s. auch Oswald im Namenreg.
Ypern 339.

Zamora 310.
Zante 318.
Zeitz 297.
Znaim 322.
Zug 297. 424.
Zülphen 27. 61. 243. 247. 297. 339.
Zülpich 29.
Zürich 9. 231.
Zurzach 252.
Zweibrücken 313.
Zwickau 276.
Zwoll 297.

III. Systematische Uebersicht.

Die Kirche, ihre Diener und Einrichtungen. Kirchliche Vereine. Orden und Klöster.

Antoniusorden. Augustiner. Barfüsser. Beichtväter. Benediktiner. Bettelmönche. Brückenbauer-Bruderschaft. Brüder, barmherzige. Calatravaorden. Camaldulenser. Capuciner. Carmeliter. Carthäuser. Chorknaben. Christenheit. Christophorus-Bruderschaften. Cistercienser. Clarissinnen. Clerus von Rom. Deutscher Orden. Dominikaner. Einsiedler. Franciscaner. Geistliche. Geistlichkeit Frankreichs. Glauben (für dessen Ausbreitung). Glöckner. Gräber. Jakobsorden. Jesuiten. Inquisitoren. Johanniterorden. Kaplane. Kirche. Kirchenrechtsgelehrte. Kirchhöfe. Klosterlieferanten. Krieger, christliche, gegen Ungläubige kämpfend. Küster. Lazaristen. Leichenträgerbrüderschaften. Ligorianer. Malteser. Messgewandhändler. Messner. Missionare. Olivetaner. Organisten. Orgel. Paris (theologische Facultät der Universität). Petrus-Genossenschaft zur Auffindung von Leichen Schiffbrüchiger. Pfarrer. Piaristen. Pilger. Praemonstratenser. Presse, kathol. Priester. Propaganda. Redemptoristen. Religionsfeinde. Sakramente. Sakristane. Schleppenträger der Kardinäle. Schulbrüder. Schulen. Schwestern, barmherzige. Seelsorger. Seminare. Serviten. Sterbesakramente. Templer. Theatiner. Theologen. Totengräber. Totengräbergenossenschaften. Trinitarier. Unterricht, christl. Ursulinerinnen. Vereine, christl. Vincenz-Vereinigungen. Visitandinerinnen. Vlies (Orden vom goldenen). Weinablader der Brüderschaft Johannis d. Täufers und des hl. Nicolaus. Wohltätigkeitsvereine. Zweifel, religiöser. — Siehe auch die Abteilung „Heil der Seele“.

Das Heil der Seele. Die christlichen Tugenden. Zauberei.

Alpdrücken. Anfechtungen des Teufels. Angst. Auferweckung der ohne Taufe gestorbenen Kinder. Bangigkeit. Beichte. Bekehrung eines Gatten. Bekehrung der Sünder. Bekehrung in der Todesstunde. Beschimpfungen. Besessenheit. Büsser. Büsserinnen. Dämonen. Dirnen, reuige. Ehre. Ehrgeiz. Eifersucht. Fegefeuer. Freigeisterei. Freimaurer. Freudenmädchen. Freundschaft. Gedanken (gegen unreine). Gehängte. Geister (gegen böse und unsaubere). Gestorbene. Gewissensbisse. Glauben (für festen). Gleichgültigkeit, religiöse. Gnade, beten zu können. Herberge, gute, für Verstorbene. Hölle. Kämpfe, geistige. Ketzerei. Keuschheit. Kinder (für deren Bewahrung vor Epilepsie und Zauberei.) Kinder, die ohne Taufe gestorben. Kirchhöfe. Kummer. Leiden, seelisches. Mächte, höllische, teuflische.

Meineid. Melancholie. Menschenfurcht. Mondsüchtige. Namen (für ehrlichen). Reinheit. Religionsfeinde. Sakramente. Satan (gegen dessen Macht). Säufer. Schlemmer. Seelen. Seelen, arme, im Fegfeuer. Seelenrettung eines Sohnes. Seelsorger. Skrupel. Sterbende. Sterbesakramente. Sünden (gegen verschwiegene.) Sünder. Sünderinnen. Tod ohne Beichte, gegen ewigen, für guten, gegen plötzlichen und unbussfertigen. Todesfurcht. Todesstunde. Trinker. Trübsal. Trunksucht. Unbussfertigkeit bis in den Tod. Veitstanz. Verbrecher (zum Tod verurteilte). Verleumdungen. Verrückte. Verrücktheit. Verschwiegenheit. Versuchungen. Wahnsinn. Wahnsinnige. Zauberei. Zeugnis, falsches. — Siehe auch die Abteilung „Kirche".

Wissenschaften.

Akademien, französ. Alchimisten. Apotheker. Aerzte. Bibliotheken. Bruchärzte. Buchhändler. Chirurgen. Droguisten. Gelehrte. Juristen. Kirchenrechtsgelehrte. Mathematik. Mediciner. Notare. Pädagogen. Pariser Universität. Pedelle. Pfarrer. Philosophen. Physiker. Prozesse. Prüfungs-Kandidaten. Rechnenlehrer. Rechtsanwälte. Rechtsgelehrte. Redner. Richter. Schreiblehrer. Schriftsteller. Schulbrüder. Schulen. Schüler. Seminare. Stenographen. Studenten. Theologen. Tierärzte. Unterricht, christl. Urteile (gegen irrige und übereilte). Wissenschaft. Wundärzte. Zahnärzte.

Kunst. Künste. Technik.

Architekten. Ballspielmeister. Bilderhändler. Bildhauer. Brückenbauer. Dampfmaschinen. Dichter. Fayencefabrikanten. Gaukler. Geigenmacher. Geiger. Geometer. Glasmaler. Goldarbeiter. Goldschmiede. Graveure. Haarkünstler. Hofnarren. Ingenieure. Instrumentenmacher. Juweliere. Kunsthändler. Kunstschreiner. Kupferstecher. Lautenmacher. Lithographen. Maler. Marmorarbeiter. Musik. Musiker. Organisten. Orgel. Orgeldreher. Perrückenmacher. Possenreisser. Sänger. Schauspieler. Schauspielerinnen. Schriftsteller. Silberarbeiter. Spielleute. Sticker. Stickerinnen. Tänzer. Tanzlehrer. Tanzwut. Taschenspieler. Uhrmacher. Weichenmacher. — Siehe auch die Abteilung „Handwerk und Gewerbe".

Erziehung und Unterricht.

Erzieher. Lehrer. Lehrerinnen. Lehrstand. Pädagogen. Rechnenlehrer. Schläge. Schreiblehrer. Schulbrüder. Schulen. Schüler. Schülerinnen Schulkinder. Seminare. Streiche, tolle. Studenten. Unterricht, christlicher. — Siehe auch die Abteilungen „Kirche" und „Wissenschaften".

Der Wehrstand.

Armbrustschützen. Armeen. Arsenale. Artillerie. Belagerung. Bogenschützen. Büchsenschützen. Cavallerie. Fechter. Feld-

schlangenmacher. Festungswerke. Feuerwerker. Gefangene. Heere. Infanterie. Kämpfe. Kanoniere. Krieg. Krieger. Marine. Matrosen. Musiker. Panzerhemdfabrikanten. Pioniere. Pulverkammern. Reiter. Ritter. Schleuderer. Schützen. Schwertfeger. Schwertschleifer. Seeleute. Sergeanten. Soldaten. Spielleute. Vaterland. Vaterlandsfeinde. Waffen. Waffenmeister. Waffenschmiede. Wehrstand. Zeughäuser.

Das öffentliche Leben: Anstalten. Einrichtungen. Beamte. Polizei. Sanität.

Arme. Armut. Belagerung. Bettler. Boten. Brotverwalter. Brücken. Brunnenreiniger. Bürger. Diebe. Diebstahl. Dirnen. Dürre. Eid. Eigentum. Eilboten. Englands Könige. Epidemien Erdbeben. Ernte. Feuer. Feuersbrunst. Feuersgefahr. Feuerwehr. Finanzbeamte. Findelkinder. Flusslauf (gegen unregelmässigen). Folterqualen. Freudenmädchen. Fruchtbarkeit. Gasthäuser. Gefangene. Gefängniswärter. Gehängte. Gerichtsdiener. Gräber. Henker. Herberge. Hospitalverwalter. Hungersnot. Kirchhöfe. Krankenpfleger. Krankenhäuser. Krieg. Kriegsgefahr. Kriegsnot. Kriegsunglück. Kutscher. Landplagen. Latrinenreiniger. Lazarette. Leichenbesorger. Lohnkutscher. Meineid. Ministerialbeamte. Münzarbeiter. Nachtwächter. Negersklaven. Not, allgemeine. Notare. Pedelle. Pferdediebe. Postbeamte. Postboten. Presse, kathol. Processe. Prostituierte. Rechtfertigung unschuldig Angeklagter. Redner. Richter. Sachwalter. Sergeanten. Seuchen. Sieche. Sklaven. Spitäler. Spritzenleute. Sterblichkeit. Steuerbeamte. Stoffe, schädliche. Totengräber. Türhüter. Unglück, allgemeines. Urteile (gegen irrige und übereilte). Vaterland. Vaterlandsfeinde. Verbrecher (zum Tod verurteilte). Verleiher. Verschwiegenheit. Verwalter. Wohltätigkeitsvereine. Wohnungsnöte. Zeitungsausträger. Zeugnis, falsches. Zollbeamte.

Handwerk und Gewerbe.

Aicher. Almosenbeutelmacher. Ammen. Ammenverdingerinnen. Apotheker. Arbeiter. Auslader. Ausrufer. Bäcker. Backsteinmacher. Badediener. Bader. Bandagisten. Bandwirker. Barbiere. Bauarbeiter. Bauhütten. Bauschreiner. Bergknappen. Bergleute. Bergwerke. Besenbinder. Beutelmacher. Bienenzüchter. Bierbrauer. Bilderhändler. Blechschmiede. Bleigiesser. Bleistiftmacher. Blumengärtner. Blumenhändler. Bortenwirker. Boten. Böttcher. Branntweinbrenner. Brettschneider. Brillenfabrikanten. Brotverwalter. Brunnenreiniger. Buchbinder. Buchdrucker. Buchhändler. Büchsenmacher. Büglerinnen. Bürger. Bürstenbinder. Bürstenhändler. Butterhändler. Copisten. Dachdecker. Deckenmacher. Destillateure. Dieler. Drechsler. Droguisten. Eigentum. Eilboten. Eisenblechmacher Eisendreher. Eisenhändler. Emailleure. Erdbeerverkäufer. Essenzenverkäufer. Essigbrauer. Fährleute. Fayencefabrikanten. Fayencehändler. Färber. Fausthandschuhmacher. Feilenhauer. Feinbäcker. Feldschlangen-

macher. Fellhändler. Feuerwerker. Fischer. Fischhändler. Fischkastenmacher. Flachshändler. Flaschner. Fleckenreiniger. Fleischer. Flösser. Förster. Franzenmacher. Friseure. Fuhrleute. Futteralmacher. Garköche. Gärtner. Gasthäuser. Gastwirte. Gaukler. Gefängniswärter. Geflügelhändler. Geigenmacher. Gelbgiesser. Gemüsegärtner. Gemüsezüchter. Geometer. Gerber. Geschmeidemacher. Getränkehändler. Getreidehändler. Gewichtmacher. Giesser. Gipser. Gittermacher. Glaser. Glockengiesser. Goldarbeiter. Goldschläger. Goldschmiede. Goldstoff. Goldwirker. Goldzieher. Graveure. Grobschmiede. Grosshändler. Gürtler. Haarkünstler. Hafner. Hammerschmiede. Handelsmakler. Handschuhmacher. Handwerk. Harnischmacher. Häuteschaber. Höcker. Holzablader. Holzhauer. Holzknechte. Holzmesser. Holzsäger. Holzschuhmacher. Holzspalter. Hoteliers. Hufschmiede. Hutmacher. Hüttenarbeiter. Jäger. Instrumentenmacher. Juweliere. Kaffeeschenken. Kaldaunenhändler. Kaminkehrer. Kammmacher. Kammwollenhändler. Karrenführer. Käsehändler. Kaufleute. Kerzenfabrikanten. Kistenmacher. Kleidermacher. Klempner. Klosterlieferanten. Knopfmacher. Köche. Köchinnen. Koffermacher. Köhler. Kohlenträger. Kollermacher. Korbmacher. Kornhändler. Kornmesser. Kornträger. Kornwieger. Krämer. Krankenpfleger. Küfer. Kunsthändler. Kunstschreiner. Kupferschmiede. Kupferstecher. Kürschner. Kutschenfabrikanten. Kutscher. Lampenmacher. Lastträger. Laternenanzünder. Laternenmacher. Latrinenreiniger. Lautenmacher. Lebkuchenbäcker. Lebkuchenhändler. Lederarbeiter. Leineweber. Leinwandhändler. Lichterfabrikanten. Lichterzieher. Likeurhändler. Limonadenschenken. Limonadenverkäufer. Lithographen. Lohnkutscher. Marmorarbeiter. Matrosen. Mattenmacher. Maurer. Mehlhändler. Messerschmiede. Messgewandhändler. Messingschläger. Metallarbeiter. Metallversilberer. Metzger. Milchhändler. Mineure. Mosthändler. Mühlsteinhauer. Müller. Münzarbeiter. Nadler. Nagelschmiede. Nährstand. Nähterinnen. Nestler. Netzmacher. Notenlinirer. Oblatenbäcker. Obsthändler. Oelmüller. Optiker. Orangenverkäufer. Packer. Panzerhemdfabrikanten. Papierfabrikanten. Papierhändler. Papiermüller. Pappenmacher. Paramentenanfertiger. Parfümeriehändler. Parfümfabrikanten. Pastetenbäcker. Pelzmantelmacher. Pergamentfabrikanten. Pergamentgerber. Perrückenmacher. Pfeifenmacher. Pfeileschnitzer. Pferdegeschirrmacher. Pferdehändler. Pflästerer. Plafondmacher. Plättfrauen. Posamentierer. Puderfabrikanten. Radmacher. Raketenmacher. Reifträger. Restaurateure. Rotgiesser. Säckler. Saffiangerber. Säger. Salpetersieder. Salzarbeiter. Salzträger. Samenhändler. Sämischgerber. Sarschweber. Sattler. Schacherer. Schäffler. Schafledерhändler. Schatzgräber. Scheerenschleifer. Schellenmacher. Schenkwirte. Schieferdecker. Schiffer. Schiffholzhändler. Schiffsablader. Schleifer. Schlosser. Schlotfeger. Schmelzer. Schmiede. Schmuckfedernhändler. Schneider. Schreiber. Schreiner. Schriftgiesser. Schuhflicker. Schuhmacher.

Schwammhändler. Schwertfeger. Schwertschleifer. Seefischhändler. Seeleute. Seidenarbeiter. Seidenfabrikanten. Seidenweber. Seifensieder. Seiler. Senfhändler. Silberarbeiter. Spengler. Spezereihändler. Spiegelmacher. Spielkartenfabrikanten. Spielwarenfabrikanten. Spinner. Spinnereibesitzer. Spinnerinnen. Spitzenhändlerinnen. Spitzenmacher. Spitzenmacherinnen. Sporer. Stärkemehlfabrikanten. Steinbrucharbeiter. Steinhauer. Steinkohlengräber. Steinmetzen. Sticker. Stickerinnen. Stockmacher. Strumpfwirker. Tabakhändler. Taglöhner. Tapetenhändler. Tapetenwirker. Tapezierer. Teppichmacher. Tischler. Töpfer Totengräber. Trödler. Tuchhändler. Tuchmacher. Tuchscheerer. Tuchweber. Tüncher. Uhrmacher. Vergolder. Verleiher. Viehhändler. Vogelhändler. Vogelkäfigmacher. Wachszieher. Waffelnbäcker. Waffenschmiede. Wagenfabrikanten. Wagner. Waldschläger. Walker. Wammsmacher. Wäscher. Wäscherinnen. Wasserträger. Weber. Wechsler. Weichenmacher. Weinaufseher. Weingärtner. Weinhändler. Weinmakler. Weintransporteure. Weissgerber. Weisszeughändler. Weisszeughändlerinnen. Werftarbeiter. Windmüller. Winzer. Wirte. Wischlappenmacher. Wollhechler. Wollkämmer. Wollweber. Wurster. Zeitungsausträger. Zeltwirker. Ziegelarbeiter. Ziegelbrenner. Zimmerleute. Zinngiesser. Zithernmacher. Zuckerbäcker. — Siehe auch die Abteilung „Kunst, Künste, Technik“.

Landwirtschaft.

Arbeiter. Bauern. Brand bei Ernten. Butter. Ernte. Felder (für deren Fruchtbarkeit). Feldfrüchte. Feldratten. Frost. Fruchtbarkeit. Gänse. Getreidebrand. Getreidehändler. Heuernte. Heumacher. Hirten. Hirtinnen. Hornvieh. Hühner. Knechte auf Pachthöfen. Korn. Kornhändler. Kornmesser. Kornträger. Kornwieger. Kühe. Kuhhirten. Mäher. Mäuseplagen. Nährstand. Ochsenhirten. Pächter. Pferde. Rinder. Rindvieh. Schafe. Schäfer. Schnitter. Schweine. Schweinehändler. Schweinehirten. Stallknechte. Unfruchtbarkeit. Unfruchtbarkeit der Felder. Vieh. Viehzucht. Weingärtner. Weinstock. — Siehe auch die Abteilungen: „Nahrungsmittel“, „Naturgewalten“, „Pflanzen“ und „Tiere“.

Tiere.

Ameisen. Bienen. Biss giftiger Tiere. Drehkrankheit. Druse. Esel. Feldratten. Gänse. Hähne. Hämmel. Haustiere. Hennen. Heuschrecken. Hornvieh. Hühner. Hunde. Insekten. Katzen. Kühe. Lämmer. Marder. Maultiere. Mäuse. Murmeltiere. Packpferde. Pferde. Ratten. Raupen. Rinder. Rindvieh. Rosskrankheiten. Schafe. Schlangen. Schnaken. Schweine. Stechfliegen. Stiere. Storchnester. Tiere. Tiere, schädliche und wilde. Tierkrankheiten. Tollwut. Ungeziefer. Vieh. Viehkrankheiten. Viehseuchen. Wiesel. Wölfe. Würmer.

Pflanzen und Früchte. Mineralien.

Aepfel. Blumengärtner. Blumenhändler. Erdbeerverkäufer. Erde. Felder. Feldfrüchte. Fruchtbarkeit. Gartenfrüchte. Gemüsegärtner. Gemüsezüchter. Gift. Glas. Gold. Gras, grünes. Heu. Korn. Lein. Olivenernte. Silber. Unfruchtbarkeit. Unfruchtbarkeit der Felder. Wald. Weinstock. Weintrauben.

Nahrungsmittel.

Aepfel. Bier. Brot. Butter. Erdbeerverkäufer. Feldfrüchte. Fruchtbarkeit des Feldes. Gartenfrüchte. Gemüsegärtner. Gemüsezüchter. Käsehändler. Korn. Milch. Weintrauben.

Naturgewalten.

Blitz. Brand bei Ernten. Donner. Dürre. Erdbeben. Ertrinken. Ertrunkene. Feuer. Feuersbrunst. Feuersgefahr. Frost. Fruchtbarkeit. Gewitter. Hagel. Kälte. Katastrophen (gegen neptunische und vulkanische). Luft. Meer (gegen dessen Gefahren). Regen. Schiffbruch. Schwimmer. Seesturm. Strudel. Sturm. Ueberschwemmung. Unfruchtbarkeit. Ungewitter. Unglück durch Wasser. Unwetter. Vesuveruptionen. Wasser. Wassersgefahr. Wetter, schönes, stürmisches. Wildfeuer.

Die Frau, die Liebe, die Ehe. Das häusliche Leben. Sexuelles.

Ammen. Bekehrung eines Gatten. Blutfluss. Bräute. Brautleute. Büglerinnen. Büsserinnen. Dienstboten. Dienstmägde. Dirnen, reuige. Ehe. Ehefrauen. Eheleute. Ehesegen. Ehestand. Eifersucht. Eltern. Entbindung. Erben. Familie. Fehlgeburt. Findelkinder. Frauen. Frauen, kreissende und schwangere. Frieden in Familien. Fruchtbarkeit, eheliche. Fruchtbarkeit der Frauen. Frühgeburt. Furcht bei Kindern. Gebärende. Geburt. Geburtsschmerzen. Geschlechtsteile. Hausfrauen. Haushälterinnen. Haushaltungsgegenstände (für Wiederfinden verlorener). Häuslichkeit. Hausmeister. Haustiere. Hebammen. Heirat. Herren und Diener. Jugend. Jungfern, alte. Jungfrauen. Keuschheit. Kinder. Kinder (für Erlangung solcher). Kinder, neugeborene. Kindergeschrei. Kinderkrankheiten. Kindermädchen. Knaben, kleine. Köche. Köchinnen. Ueber Kinder s.auch unter „Krankheiten!“ Krankheiten, schändliche. Lebensverlängerung der Eltern, erbeten durch die Kinder. Leute, junge. Liebhaber. Mädchen. Mädchen, heiratslustige. Mädchen, die sich dem Klosterleben widmen wollen. Mägde. Milch (bei Frauen). Mütter. Nachkommenschaft. Nähterinnen. Neuvermählte. Plättfrauen. Römerinnen. Schlafen, langes. Schläge. Schlechtverheiratete. Schwangerschaft. Seemannsfrauen. Spinnerinnen. Streiche, tolle. Syphilis. Unfruchtbarkeit, eheliche und der Frauen. Verliebte. Verlobte. Verstand (für dessen Entwicklung bei Kindern). Waisen. Wäscherinnen. Weiber, alte, böse. Witwen. Wochenbett. Wöchnerinnen. Wohnungsnöte.

Krankheiten.

Alpdrücken. Antoniusfeuer. Armschmerzen. Asthma. Augen (gegen Flecken in denselben). Augen (gegen schwache). Augenkatarrh. Augenleiden. Aussatz. Ausschlag. Auszehrung. Bauchweh. Beinbruch. Besessenheit. Biss giftiger Tiere. Blähungen. Blattern. Blatterrose. Blinde. Blindheit. Blutfluss. Brandwunden. Bräune. Bruch. Brustkrankheiten. Brustkrebs. Chiragra. Cholera. Darmleiden. Diarrhöe. Drüsen. Eingeweide. Eingeweidekolik. Eiterblattern. Eiterung. Entbindung. Entzündung. Epidemien. Epilepsie. Erbrechen. Fehlgeburt. Feu morbide. Feuer, heiliges. Fieber. Fieber, gelbes. Fieber der Kinder. Finnen. Fisteln. Flechten. Frauen, kreissende und schwangere. Frostbeulen. Furunkeln. Füsse (gegen Schwäche in denselben). Fussleiden. Fussschmerzen. Fusswunden. Gebrechlichkeit. Geburtsschmerzen. Gehirn. Geisteskrankheit. Gelbsucht. Gelenkkrankheiten. Geschwulst. Geschwüre. Gesichtskrankheiten. Gicht. Gift. Gliederbrüche. Gliederkrankheiten. Gliederverkrümmung. Gliederverrenkung. Gliederverstauchung. Griesleiden. Grind. Halsentzündung. Halsgeschwüre. Halsweh. Hämorrhoiden. Harnfluss. Harnkrankheiten. Hautkrankheiten. Heiserkeit. Herzklopfen. Herzkrankheiten. Hinkende. Hitzblattern. Hüftweh. Hundebiss. Husten. Infektionskrankheiten. Jucken. Karfunkeln. Keuchhusten. Kinder (für deren Bewahrung). Kinder mit Kreuzfüssen. Kinder, die schwer gehen lernen. Kinder, brüchige, fieberkranke, rhachitische, schwächliche, skrofulöse. Kinderkrankheiten. Knieschmerzen. Kolik. Kopfgrind. Kopfschweiss bei Kindern. Kopfweh. Körperschwäche. Krampf. Krämpfe bei Kindern. Kranke. Krankheiten im Allgemeinen. Krankheiten, schändliche, unheilbare. Krätze. Krebs. Kreuzschmerzen. Kropf. Krüppel. Lahme. Lähmung. Leib, aufgetriebener, bei Kindern. Leibschaden. Leibweh. Leiden. Lendenschmerzen. Lendenschwäche bei Kindern. Lungenkrankheiten Magenleiden. Magenschwäche. Magenweh. Masern. Melancholie. Migräne. Mondsüchtige. Müdigkeit. Nervenkrankheiten. Neuralgie. Niedergeschlagenheit. Nierenleiden. Nierenstein. Ohnmacht. Ohrenweh. Pest. Pestilenz. Pestkranke. Pocken. Podagra. Qualen. Quetschungen. Räude. Rhachitis. Rheumatismus. Rose (gegen die Krankheit). Rosskrankheiten. Rotlauf. Rücken (gegen dessen Krankheiten). Rückenschmerzen. Ruhr. Säfte, böse und ungesunde. Schlafen, langes. Schlag. Schlangenbiss. Schmerzen. Schnupfen. Schulter (gegen Schmerzen in derselben). Schwäche. Schwangerschaft. Schwindel. Schwindsucht. Seitenstechen. Seuchen. Sieche. Siechtum. Skorbut. Skrofeln. Stein (gegen die Krankheit). Stoffe, schädliche. Stottern. Stumme. Stummheit. Syphilis. Tanzwut. Taube. Taubheit. Taubstummheit. Tierkrankheiten. Tollwut. Typhus. Unterleibskrankheiten. Veitstanz. Vergiftung. Verrückte. Verrücktheit. Verunstaltungen. Viehkrankheiten. Viehseuchen. Wahnsinn. Wahnsinnige. Warzen. Wassersucht. Wochenbett. Wöch-

nerinnen. Wolf (Wundsein der Schenkel). Wunden. Würmer. Zahnen. Zahnweh. Zittern. Zuckungen. Zungenkrankheiten. — Siehe auch die Abteilungen „Wissenschaften“, „Körperteile“, „Frau, Liebe, Ehe“.

Körperteile. Organe.

Arm. Augen. Bauch. Beine. Brüste. Därme. Eingeweide. Füsse. Gehirn. Geschlechtsteile. Gesicht. Glieder. Hals. Herz. Hüften. Kehle. Knie. Kopf. Leib. Lenden. Lunge. Magen. Ohren. Rücken. Schulter. Zunge.

Die verschiedenen Lebensverhältnisse.

Angst. Arme. Armut. Bangigkeit. Berufswahl. Beschimpfungen. Bettler. Bürger. Ertrinken. Ertrunkene. Fall, schwerer. Furcht. Gebirgsreisende. Gefangene. Gelingen einer Unternehmung. Glück, irdisches. Herberge, gute. Herzklopfen. Kinder in Todesgefahr. Kinder, furchtsame. Kranke. Krüppel. Kummer. Lebensgefahr. Leute, widerwärtige, zänkische. Melancholie. Menschenfurcht. Müdigkeit. Name, ehrlicher. Niedergeschlagenheit. Not. Prozesse. Reichtum. Reisende. Schiffbruch. Schiffahrt, gute. Schlafen, langes. Schrecken, panischer. Seereisen. Situationen, verzweifelte. Streiche, tolle. Tod. Todesfurcht. Todesstunde. Trübsal. Ueberfahrt über einen Fluss. Unglück. Unmögliches. Urteile, irrige und übereilte. Verbannte. Verfolgung. Verlassene. Verleumdungen. Verluste. Versuchungen. Verunstaltungen. Verzagtheit. Widerwärtigkeiten. Wiedererlangung gestohlener und verlorener Sachen. Wiederfinden verlorener Sachen.

Druckfehler-Verzeichnis.

Seite	2	Zeile	27	Mastrich	statt Mastricht.
„	30	„	37	Mochanus	„ Mochuanus.
„	35	„	16	Pilatus	„ Piatus.
„	39	„	5	ante porte	„ portam.
„	53	„	6	Florentinus	„ Florentius.
„	62	„	6	Gazolio	„ Gazoldo.
„	72	„	11	Firmininus	„ Firminus.
„	79	„	33	Ludgardis	„ Lutgardis.
„	145	„	2	17. Jahrhundert	„ 7. Jahrhundert.
				(ebenso Seite 157, 269, 286)	
„	152	„	33	Servatus	statt Servatius.
„	164	„	24	Betrange	„ Bretagne.
„	172	„	10	Balthaser	„ Balthasar.
„	416	„	35	Forellus	„ Torellus.

„ 380 und 381. Die beiden Artikel: Urteile, irrige (Marianus v. Berry) und Urteile, übereilte (Marianus, Anachoret) sind zu verschmelzen, da die beiden Heiligen identisch sind.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
Under Pat. "Ref. Index File"
Made by LIBRARY BUREAU